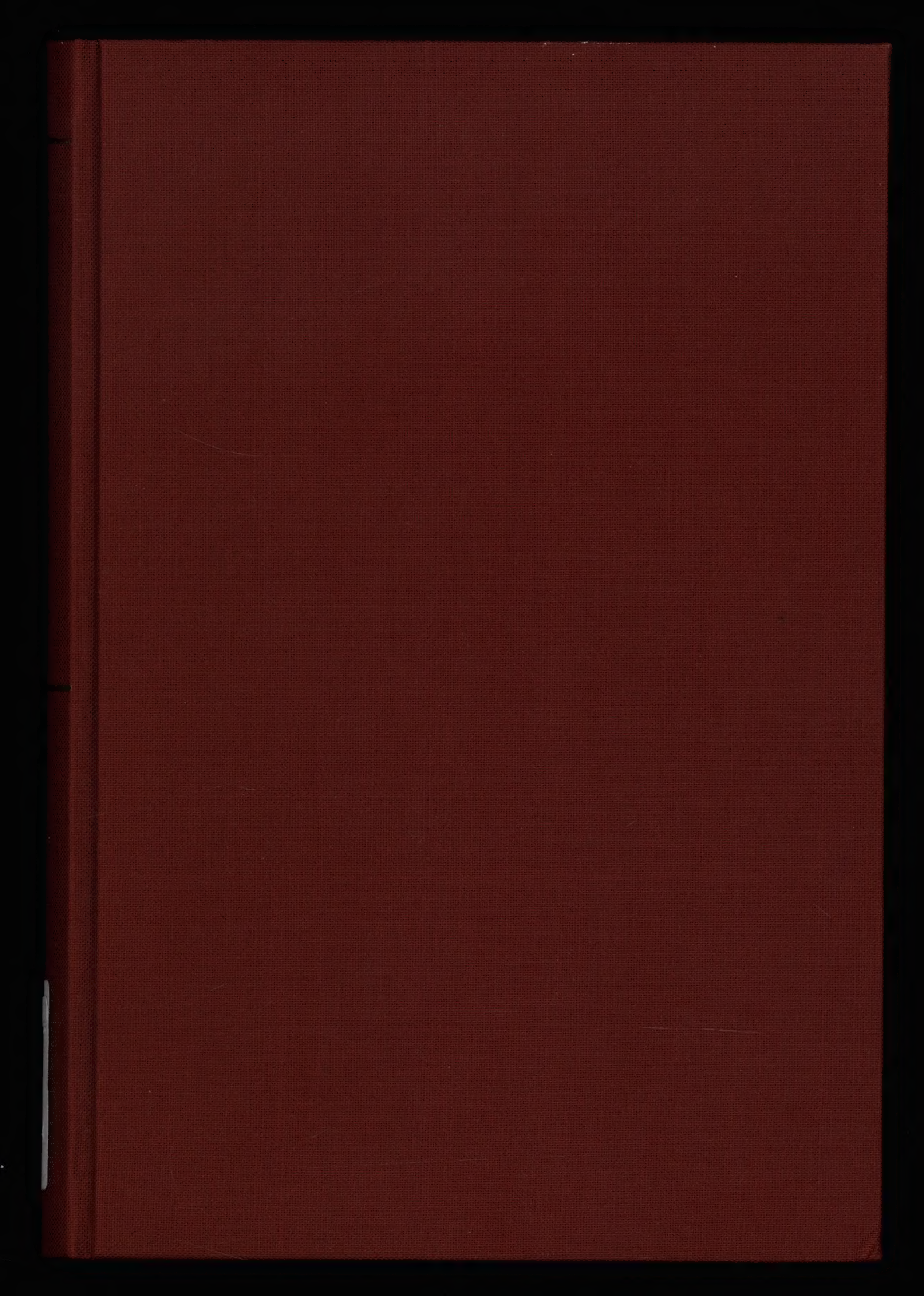
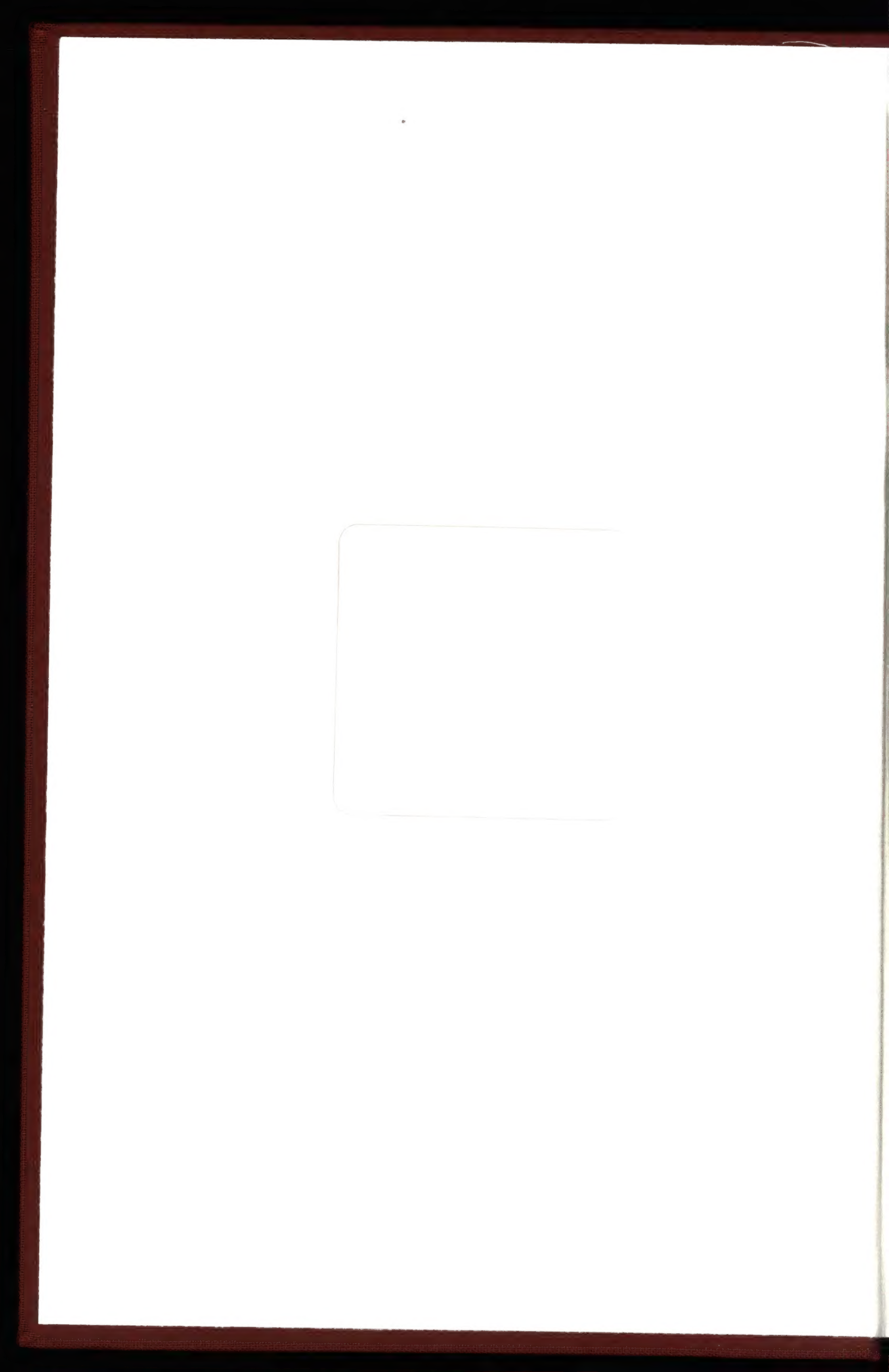
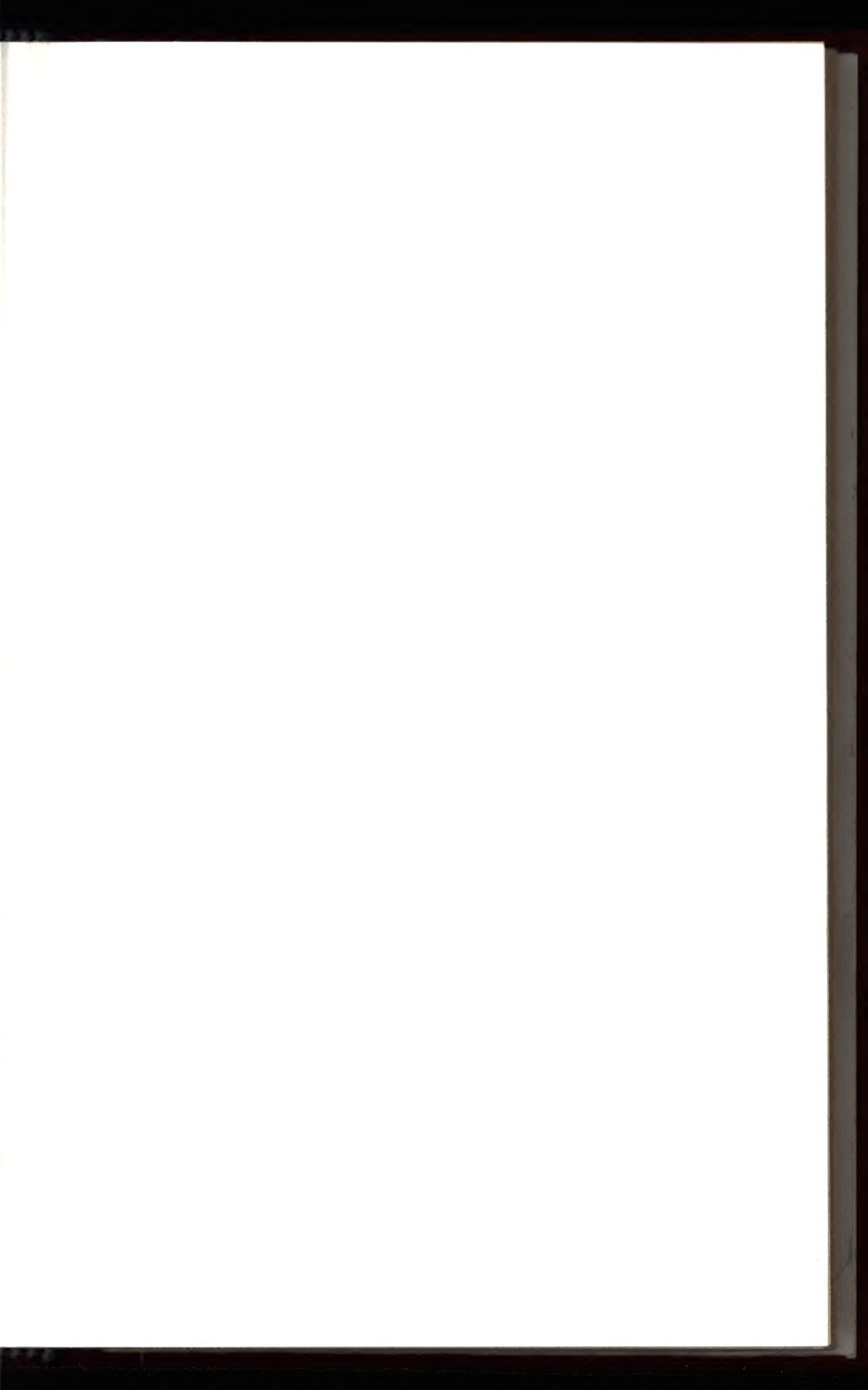
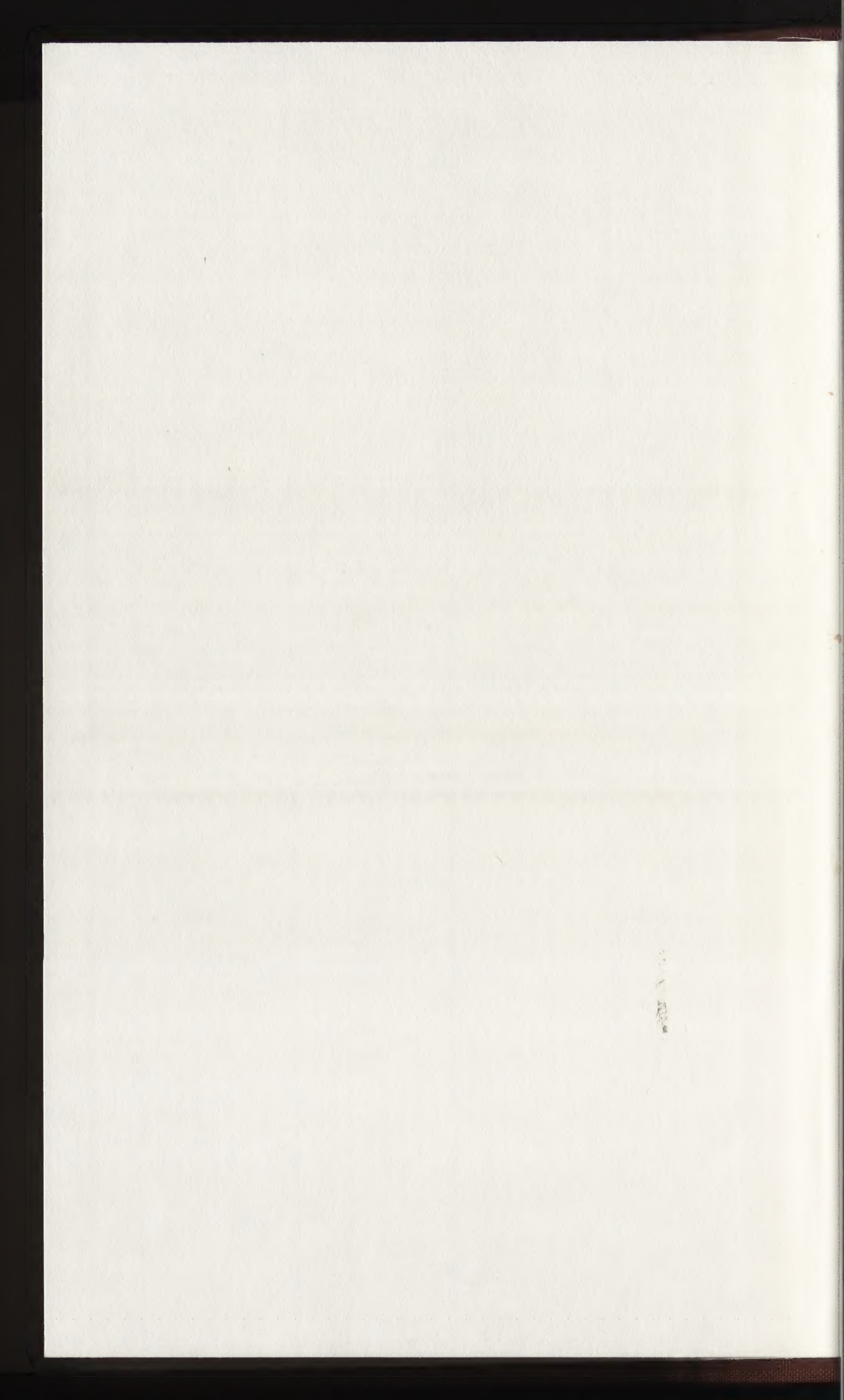








Mittheilungen

aus dem

Stadtarchiv von Köln

begründet von **Konstantin Höhlbaum**

fortgesetzt

von

Joseph Hansen.

Elfter Band.

(Heft XXVIII und XXIX.)

Mit Unterstützung der Stadt Köln.

(Mit zwei Stadtplänen.)





Köln, 1899.

Verlag der M. DuMont-Schauberg'schen Buchhandlung.

Druck von M. DuMont-Schauberg.

Inhalt.

I.

Brief-Eingänge des 14. und 15. Jahrhunderts.

A. Datirte Stücke (Zweite Hälfte).

Von den städtischen Brief-Eingängen sind seither in den Mittheilungen verzeichnet worden:

1. die undatirten des 14. und 15. Jahrhunderts (Heft 26 S. 1 ff., 27 S. 159 ff.),
2. die datirten bis zum J. 1400 (Heft 22 S. 77 ff.).

Im folgenden werden daran angeschlossen die Regesten der datirten Brief-Eingänge bis zum J. 1444 einschliesslich.

Das Jahr 1444 als Endtermin ist deshalb gewählt worden, weil das Gegenstück der Brief-Eingänge, die vornehmlich in den städtischen Briefbüchern (Kopienbüchern) enthaltenen Brief-Ausgänge, gleichfalls bis zu diesem Zeitpunkt in den Mittheilungen verzeichnet worden sind (Heft 22 S. 1 ff.). Die fernern Veröffentlichungen über die städtische Korrespondenz werden im Interesse grösserer Übersichtlichkeit in der Weise erfolgen, dass vom Jahre 1445 ab Brief-Eingänge und -Ausgänge in eine einzige chronologische Übersicht gebracht werden. In einem der nächsten Hefte wird die Reihe von 1445—1450 veröffentlicht, und es wird damit in der Verzeichnung der städtischen Korrespondenz an demselben Zeitpunkt angelangt werden, der für die Urkunden städtischer Provenienz als vorläufiger Abschlusstermin in Heft 27 S. 222 ff. erreicht worden ist.

An den folgenden Auszügen sind eine ganze Anzahl von Herren betheiligt, die in den letzten Jahren an unserm Archiv beschäftigt waren; es ist nicht möglich, dieses Mal den Antheil der einzelnen Mitarbeiter kenntlich zu machen.

1401 Jan. 1	Wilhelm von Waltecke, Amtmann zu Bacharach, u. Bürgerm. u. Rath daselbst an St. Köln: Der K. Bürger Johan von der Meerkatzen, welcher den B. Bürger Peter Röseler beredet hat, ihm den an einen Gast schon verkauften Wein zum anderen Male zu verkaufen, solle zur Erstattung des dem Röseler hierdurch erwachsenen u. durch Zeugen (Engelbrecht der „Uffstosser", die Kranenmeister u. a.) verbürgten Schadens angewiesen werden. (jarstag.) — Or. Pap. S. (Rest). (845)
— 2	Reynolt von Jülich u. von Geldern, Herr zu Münstereifel, an St. Köln: Bittet für sich, seine Knappen und Diener um Geleit bis Febr. 20. (ersten sondach in der vasten). — Or. Pap. S. (Spur). (846)
[1401] Jan. 11	Gerhard, Dompr. zu Köln, und Wilhelm, Elekt zu Paderborne, Brüder, Söhne zu Berg, an St. Köln: ihr Diener Johannes von Breidbach erkläre die Beschuldigung, dass er erdichtete Briefe geschrieben habe, weswegen er aus der Stadt verwiesen sei, für ungerecht; soll ihn gleich andern Pfaffen und Klerikern frei die Stadt gebrauchen lassen, da er Rechts erbötig sei. (3. fer. p. epiphan. dom.) — Or. Pap. 2 S. (Reste). (847)
— 17	Gomprecht von Nuwennar, Herr zu Drimborn und zu Dollendorp, an St. Köln: Goitscalk von der Taiffelronden hat die Untersassen seiner Mutter zu Rodesberch vor das geistliche Gericht des EB. s gezogen und oft durch das Gericht von S. Severin pfänden lassen, obwohl der Offizial zweimal bei Strafe Aufhebung der Pfändung angeordnet hatte; bittet um Verwendung. (Anton. appost., tzo Dollendorp.) — Or. Pap. S. (Spur). (848)
—	Gomprecht von Nuwenar, Herr zu Drimborn u. zu Dollendorp, an Schultheiss u. Schöffen v. St. Severin zu Köln: bittet die von Goitscalc von der Taiffelronden an den Untersassen seiner Mutter zu Rodesberch zu Unrecht vorgenommene u. von dem Offfzial zu Köln bei Strafe von 200 Gulden u. Bann verbotene Pfändung rückgängig zu machen. (Antonis d. des heil. marscalks.) — Or. Pap. S. (Spur). (849)
— 25 Schloss Neuhaus	Wilhelm von Berg, Elekt zu Paderborn, an St. Köln: soll seinen Diener Johannes von Breidbach wegen seiner angeblichen Vergehen zu Recht stellen. (convers. s. Pauli. — in castro nostro Nyenhuse.) — Or. Pap. Sekrets. (850)
— 29	Gerh., ältester Sohn zu Berg, Dompr. zu Köln: antwortet nochmals, sie solle das Rechtserbieten seines Dieners Joh. v. Breidbach, dem sie die Stadt verboten hat, berück-

sichtigen. (sabb. p. conv. Pauli. — Heckeshoven.) — Or. Pap. S. (Rest). (851)

1401 Febr. 3 Bonn

Herman Scherfgen d. j. an seine Mutter Blucza Scherfgen: ein Priester hat ihm in seiner Herberge in Bonn durch einen Stadtboten im Auftrage des Johan von der Stessen „Briefe“ gepfändet, die früher dem Hilger v. der Stessen gehört haben. Wenn seine Mutter ihm helfen wolle, die Pfändung rückgängig zu machen, müsse sie dies nach Bonner Recht innerhalb 6 Wochen u. 3 Tagen thun. (s. Bleissius d. des h. bůssch.) — Or. Pap. S. (Rest). (852)

[— 5]

Clais v. Zyssen an St. Köln: Sagt, dass er die durch Kompromiss festgesetzten 3 Richter zu Schiedsrichtern seines Zwistes mit St. Köln gebeten hat; St. Köln solle dasselbe thun. (neisten satersdages na unser vrauwen d.) — Or. Pap. S. (Spur). (853)

— 7

Der Bürgermeister, Ritter Arnold v. B[er]enfeils, u. Rath v. Basel an St. Köln: Antwortet, dass die K. Kaufleute beim Verzollen in B. nicht unbillig behandelt würden, u. eine Besichtigung der Kaufmannsgüter nur notwendig würde, weil die K. Kaufleute ihre Waaren falsch angäben [wand so si saffran u. spetzierie u. and[er] köstlich koufmanschatz fürent, so wellen si es für schellen nodlen u. semlich ding v[er]zollen.] (fer. 2. p. purif.) — Or. Pap. S. (Spur). (854)

[1401] Febr. 7

Johannes von Breidbach, Kan. zu Bunna, an St. Köln: ersucht um Sicherheit und Geleite, um die falschen Anschuldigungen seiner Ankläger, um derentwillen er aus der Stadt gewiesen worden ist, zu widerlegen. (maynd. na s. Agathen d.) — Or. Pap. S. (855)

1401 März 7

Ewerhard Orlinhaubt von Sauwelnheym, Burggraf zu Keiserwerde, an St. Köln: teilt mit, dass Diderich Sunderlant den von der St. K. gewünschten u. von ihm zu vermittelnden Waffenstillstand bis Ostern nicht eingehen wolle. (fer. 2. p. dom. oculi.) — Or. Pap. S. (Rest). (856)

— 16

Burgart Stecke von den Lutkenhave wird Helfer seines Verwandten, des Peter von Kalkem, gegen St. Köln. (Gerdrude av.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 55b: März 18. (fer. 6. p. letare). (857)

— 17

Ritter Otte van Bellinchaven, Herrn Ottes Sohn, Reynolt van Bellynchaven, Deric van Bellynchhaven und Deric's Söhne Geevit u. Johan van B., Randolf Spryng, Evert van Heest, Otto Mumme, Beernt van Beentem, Derich van der Heyden, Alert van Jamerloe, Johan dye Ruter, Dye, Derich dye Grave, Arnt [statt des durchstrichenen

Hinric] van der Lawyc u. Willem von den Nyelant sagen wegen des dem Juden Selichman Scaepson von Seiten Kölner Juden geschehenen Unrechtes der St. Köln Fehde an. (fer. 5 p. letare.) — Or. Pap., an allen Seiten eingestrichen, S. (beschädigt). — cf. Fehderegister fol. 55b: 20 März (dom. iudica.) (diffidav. ex parte Vivus Judei in der Botengassen propter Selichmanum filium quondam Schaiffs morantem in Wesalia.) (858)

1401
März 26 — Girlach v. Kelle an den Kölner Bürger Werner v. Vrisincgen: hat bei Heynrich Grelle einen von Palmarum bis Pfingsten dauernden Waffenstillstand mit Köln vermittelt; St. K. soll ihren „vrede"-Brief senden. (h. palme avent.) — Or. Pap. S. (Spur). (859)

April 2 — Der Rat zu Frankfurt an St. Köln: teilt mit, dass laut Aussage von F. Bürgern u. „Underkeuffern" das von K. Bürgern in F. geforderte u. von ihnen als zu hoch betrachtete Hausgeld etc. [von hussgelde und anders underkauffs wegen] das herkömmliche sei, u. bittet zugleich von F. Bürgern keinen höheren Zoll zu nehmen als herkömmlich u. billig. (vig. pasche.) — Or. Pap. S. (Spur). (860)

— 11 — Reynolt v. Coevoerde u. Roloff v. Coevoerde, Söhne des Ritters Reynolt, Ritter Gyselbrecht v. Altenac, Herrn Luloffs Sohn, die Brüder Henric u. Roloff v. Vonderen, Frederic van den Walde, Arnt v. Dyedem u. dessen Sohn Symon v. Dyedem, Gerlogh die Conynck, Johan v. Sevenaer, Henric die Roede u. Henrich v. Guedelsb[er]g künden der St. Köln wegen des dem Juden Selichman, Sohn des Schaeffe, von Seiten der St. Köln u. Kölner Juden angethanen Unrechtes Fehde an u. werden Helfer des Ritters Otte v. Bellinchaven gegen St. Köln. (b. Leonis pp.) — Or. Pap., auf allen Seiten eingestrichen, S. (beschäd.) — cf. Fehderegister fol. 56: April 13. (fer. 4. p. quasimod.) (861)

— 14 — Clais v. Zyssen an St. Köln: bittet den für diese Woche festgesetzten Tag zur Schlichtung ihres Streites bis zu Pfingsten [22. Mai] zu verschieben, da er Herrendienst leisten müsse. (fer. 5 p. dom. quasimod.) — Or. Pap. S. (Spur). (862)

— 26 — Ritter Albert von Homburg an St. Köln: bittet um Auskunft über den in K. geborenen Hannman v. Lux, der in Marchtorff sich niedergelassen u. geheirathet hatte u. vor 1 Jahr nach K. gegangen war, ohne bisher wiederzukehren. (dinstag n. s. Jörg.) — Or. Pap. S. (Spur). (863)

1401
Mai 16 — Der Bürgermeister u. Rath zu Hagenow im Elsass an St. Köln: bittet um Rechtsschutz für den H. Bürger Eberhard Cöler in seinen Ansprüchen an einige K. Bürger. (fer. 2 p. ascens. dom.) — Or. Pap. S. (Rest). (864)

— 17 — Heinrich von Eich, Herr zu Oilbrucken, kündet der St. K. Fehde an, um sich für die Gefangennahme von Knechten u. Beschlagnahme von Gut Seitens K.'s durch Pfändung schadlos zu halten. Helfer: Bruyn Kessel v. Nuyrberg, Reynart Snitz v. Kempnich, Johan vanme Steyn, Arnolt v. Schelberg, Steffain v. Zentemar, Peter v. sent Gewere, Johan v. Covelentz, Peter Scorre v. Bevingen u. Peter, Henne, Clesgin u. Jacob v. Zijssen u. Peter v. Aldenar. (neyst. dynst. vur pinxsten.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 56: Mai 19. (fer. 5 ante pentec.) (865)

— 28 — Diederich van Buxberch, gen. Brant, Herman van Clotten, gen. Wulf, u. Merboede werden Helfer des Hennrich v. Eiche, Herrn zu Oilbrucke, gegen St. Köln. (neist. samsd. na pinsten.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 56 b: Juni 1. (866)

— — Heinrich v. Eiche, Herr zu Oilbrucke, u. seine Helfer Ritter Clais v. Smeidberch, Clais Huiste, Herr zu Ulmen, Ritter Diederich v. Kesselstat, die Brüder Heinrich und Roilman vanme Geisbusch, Roilman v. Belle, Wilhelm v. Belle, Congin v. Waver, Gerit v. Hersdorf, Diederich v. Hoincgen, Goedart v. Hoincgen d. j., Wilhelm v. Waver, Brun Kessel v. Nurberch, Reinart Snitz v. Kempenich, Johan vanme Steine, Claesgin Henne, Peter u. Jacob v. Zijssen, Deitmar v. Lutzinck, Johan v. Kovelentz, gen. Kitzman, Arnult von Scheilwich, Steffaen v. Zentemar, Johan von Vreusberch, gen. Swinde, Johan v. Hargarden, Bastart Roperit v. Virnenburch, Diederich v. Poelch, Heinrich v. Adenauwe, Wilhelm v. Hillisheim, Robin v. Lunze, Goebel v. Poelch, Johan v. Leidberch, Conrait v. Dune, gen. v. Zulner, Gerit v. Bamme d. j., Peter von Hillisheim, gen. Veiderwisch, Peter v. Aldenar, Thijsgin v. Rute, Heinrich v. Zudendorp, gen. Voes u. Jacob van der Widen sagen der St. Köln Fehde an. (samsd. na pinsten.) — Or. Pap. S. (beschäd.) — cf. Fehderegister fol. 56 b: Juni 1. (867)

Juni 1 — Otte v. Bellinchaven, Dericks Sohn, Johan v. B., Herrn Ottes Sohn, Derick v. B., Johans Sohn, u. die Brüder Gerloch u. Johan v. B. an St. Köln: antworten, sie hätten mit St. K. keine Fehde wegen des Juden Selichman. (op sacram. av.) — Or. Pap. S. (verdrückt). (868)

1401 Juni 6	Koynrayt v. Broyl, der Yobse, Kerstyoyn v. Beven, Heynrych Brant v. Buxberg, Thijs v. Alken, Tyetmart v. Luyttinck, Peter v. Hillemsym, Heyne v. Vranken, gen. Kleyfsayl, Johan Vivus v. Otersdorf, Gys v. Ludesdorp, Vrederich v. Duyn, Arnolt v. Geroyd, Hans v. Kentbent, Reynkeyn v. Waver, die Brüder Arnolt u. Seywert v. Wendeck, Johan v. Segellor, Johan v. Achen, Herman Klotten u. Bertolt Bestehijn werden Helfer des Heinrich v. Eych, Herrn zu Oylbruge, gegen St. Köln. (moynd. na s. Peternelnen dach.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 57: Juni 8. (fer. 4 p. sacram.) (869)
— 7	Heinrich Voess v. Lechnich an St. Köln: bittet um 14-tägige Sicherheit zum Austrag seines Rechtsstreites mit dem K. Bürger Wijnrich Wulff, wohnhaft auf der Wijerstrasse, vor St. K., da ihn letzterer durch Versagung der Sicherheit bei der Verhandlung vor St. Aposteln im Rechte benachtheiligt hat. (neist. dijnsd. nä des sacramencz d.) — Or. Pap. S. (beschäd.) (870)
[1401] Juni 9	Konrad, Herr zu Broele, an St. Köln: hört durch den Hofmeister des EB.s von Köln, dass sie ihn für ihren Feind halte, der er nicht sei; er habe gleichnamige Verwandte. (antdach des heil. sacramentz.) — Or. Pap. S. Vgl. Fehderegister fol. 57. (871)
1401 Juni 11	Graf Wilhelm zu Lymborgh an St. Köln: Gerd Lerze will auf seine Veranlassung mit K. einen einmonatlichen Waffenstillstand eingehen, und er und sein Vetter Johann v. Lymborgh wollen Vermittler sein; K. solle den „Vrede"-brief senden. (Barnab.) — Or. Pap. S. (Rest). — Auf dem Rücken Antwortsentwurf [des Protonotars Heinrich Vrunt]: Annahme des Anerbietens. (872)
— 12	Johan von Nyvenheim, Drost zu Lechnich, an St. Köln: bittet dem Wilhelm Blårock von Lechnich d. A. eine 14tägige Sicherheit zu Unterhandlungen mit seinen Gläubigern in K. zu geben, damit das Gericht zu L. aus Unannehmlichkeiten komme. (sund. na antdage des sacr. dage.) — Or. Pap. S. (Rest). (873)
—	Herman Scherfgin d. j. an St. Köln: bittet um Sicherheit, um bei der von Goibel v. Baeinsber gegen ihn erhobenen Klage seine Angelegenheit vor dem Hochgericht selbst führen zu können. (12 d. im bramoeint.) — Or. Pap. S. (Rest). (874)
— 20	St. K. an Engelbrecht Nijt von Birgel, Erbmarschall zu Jülich: gewährt dem Thys von Erpel, gen. von Keldenich, dessen „ursage"brief verloren gegangen, eine 8tägige

	Sicherheit, um nach K. zu kommen. (fer. 2 p. Viti et Mod.) — Or. Pap. S. (Rest). (875)
1401 Juni 21	Rath zu Koblenz an St. Köln: bittet den Kobl. Bürger u. Rathsgesellen Johan von Wylre, dem der Graf von der Mark und der Graf von Cleve Wein auf der Strasse weggenommen [in der zyt do sie in unsers gnedigen herrn von Colne lant getzogen waren], behülflich zu sein bei Beschaffung von dieses bestätigenden Zeugnissen von Kölner Rathsgesellen u. a. — Or. Pap. Secret-S. (Rest). (876)
—	Gerhard v. Wolkenburg an St. Köln: bittet nochmals seinen in K. gefangen gehaltenen Sohn Claes, für den er verhandeln will, freizugeben. (vig. decem mil. martyr.) — Or. Pap. S. (beschädigt). (877)
[1401] Juni 25	Wilhelm, Elekt von Paderborn, und Gerhard, Pr. und Archid[iakon] des Kölner Domes, an St. Köln: soll ihren und ihrer Eltern Diener Herrn Johann von Breedbach, für den sie sich bei ihr schon zweimal verwandt haben, und der sich auf dem dortigen Rathaus nach Bericht seiner Freunde durchaus gerechtfertigt hat, wieder in die Stadt lassen. (crast. nat. Johannis bapt. — Nyenhusen.) — Or. Pap. S. Gerhards. (878)
1401 Juni 29	Gerhard von Wolkenburg an St. Köln: bittet wiederum, ihn für seinen Sohn Claes, der in K. gefangen gehalten wird, verhandeln zu lassen u. letzteren freizugeben. (Petr. et Pauli.) — Or. Pap. S. (Spur). (879)
Juli 13	Johan v. Nijvenheim an St. Köln: bittet um 14tägige Sicherheit für Paze Boylinx aus Lechnich, ihren Knecht Peter Küle und ihre Bürgen Herrn Woülter v. Rielen(?) u. Heinrich Boylinck, damit sie mit ihren Gläubigern, welche das Gericht zu Lechnich ihretwegen „bannen" wollen, verhandeln könne. (s. Margar.) — Or. Pap. S. (beschädigt). (880)
— 20	Bürgermeister (Ritter Günther Marschalk) und Rath von Basel an St. Köln: Der K. Bürger Johan von Strale hat den B. Schiffer Pfafluken eines verlorenen Fasses Nadeln wegen in K. pfänden lassen, und als er ihn infolge eines Urtheils des Schultheissgerichtes zu Basel wieder freigeben musste, verklagte er B. bei dem Herzog von Geldern, welcher daraufhin B. aufforderte, die Angelegenheit in Strassburg, Mainz oder Köln richten zu lassen. B. bittet nun K., den Johann von Strale anzuweisen, nichts gegen B. zu unternehmen, da Rath und Bürgermeister mit dem Schultheissgerichte nichts gemein hätten und dasselbe eine öftere Veränderung der Urtheil-

	sprecher vornehme. (4. ante Jacobi ap.) — Or. Pap. S. (Spur). (881).
1401 Juli 25	Die Brüder Daem v. Thill, Johan van der Beche, Heinrich Wolff, Heinrich Wynman, Elbert v. Koedichaven, Heinrich die Roever u. Johan Schutte werden Helfer des Johan v. Nuwerade gen. Boeve gegen St. Köln. (manend. op s. Jacobs d.) — Or. Pap., untere Seite eingeschnitten, S. des Evert Ingen Dyepraem. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 60 b: Nov. 9 (fer. 4 ante Mart.) (882)
— 28	Gherard Lerse kündigt der Stadt Köln den mit einmonatlicher Kündigungsfrist abgeschlossenen Waffenstillstand. (fer. 5 p. fest. Jacoby ap.) — Or. Pap. S. (Rest). (883)
August [16—22]	Dyederich v. der Selduncgen, gen. Slych[eym], an Johan v. Moelenarcken: Er soll ihm und seiner Stiefmutter, deren Ehre er bei der Beschimpfung seines Stiefbruders Johan v. Lantzbergh schwer verletzt hätte, Genugthuung geben. (. . . . fer. p. ass. Mar.) — Copie, zerfressen, zusammen mit 1401 Aug. 28 (n. 892). (884)
[16—28]	Ritter Johan v. Moelenarcke an Dyederich v. der Selduncken: giebt auf das wegen Beleidigung der Ehre der Stiefmutter des Selduncken von letzterem an ihn gerichtete Schreiben ausweichende Antwort. — Copie, zusammen mit 1401 Aug. 28 (n. 892). (885)
— 18	Brüder Heynrich u. Reynard v. Landsberg an Johan v. Molenarke: Er soll ihnen und ihrer Mutter, deren Ehre er bei Beschimpfung ihres Bruders, des Ritters Johan v. Landsberg, schwer geschädigt habe, Genugthuung geben. (fer. 5 p. ass. Mar.) — Copie. Auf demselben Blatte Copie von 1401 Aug. 18—28. (886)
[18—28]	Ritter Johan Banrijtzer v. Molenarken an Brüder Heynrich und Reynard v. Lantzberg: giebt auf das wegen Beschimpfung ihrer Mutter an ihn gerichtete Schreiben ausweichende Antwort. — Copie, zusammen mit 1401 Aug. 28 (n. 886). (887)
— 21	Arndt v. Düncggelen giebt der St. Köln einen 14tägigen, am 24. Aug. beginnenden Waffenstillstand. (dom. ante Barthol. ap.) — Or. Pap. S. (verdrückt). (888)
[1401] Aug. 28 Düsseld.	Herzog von Berg, Gr. von Ravensberg, an St. Köln: bittet, die gegen Johann von Breitbach, seinen und seiner Söhne von Paderborne und des Dompropsts Diener, wegen Vergehens gegen einige ihrer Bürger verhängte Ausweisung aufzuheben. (dom. p. Bartholomei ap. — Dussild.) — Or. Pap. S. (beschäd.) (889)
— 28 Düsseld.	Herzog von Berg, Gr. von Ravensberg, an Ritter Goidart vanme Hirtze und Roillant von Oydendorp, Rentmeister

	der St. Köln: hat der St. Köln geschrieben, sie solle seinen Diener Johannes von Breytbach, Knecht seiner Söhne Wilhelm, Elekt zu Paderborne, und Gerhard, Dompr. zu Köln, sich dort verantworten lassen; bittet, ihm zu seinem Rechte zu verhelfen. (prof. decollac. Johannis. — zu Dussild.) — Or. Pap. S. (890)
1401 Aug. 28	Brüder Heinrich u. Reynart v. Lantzberg an St. Köln: St. K. soll den Ritter Johan v. Molenarke, der bei einer Beschimpfung ihres Bruders Johan v. L. die Ehre ihrer Mutter schwer angegriffen hätte, veranlassen, ihrer Mutter und ihnen Genugthuung zu geben. (b. Augustini.) — Or. Pap. 2 S. (Spuren). (891)
—	Dyederich v. der Seldunck gen. Slycheym an St. Köln: St. K. solle den Ritter Johan v. Molenarcke, der bei einer Beschimpfung seines Stiefbruders Johan v. Lantzbergh die Ehre seiner Stiefmutter in groben Worten angegriffen hätte, veranlassen, ihm und seiner Stiefmutter Genugthuung zu geben. (b. Augustini). — Or. Pap. S. (Spur). Auf demselben Blatte 2 Copien, 1401 Aug. 16—22 (n. 884) u. 1401 Aug. 16—28 (n. 885). (892)
[1401 Sept.]	Ritter Everhart von Lymberg an St. Köln: antwortet, er sei bereit, mit Herrn Heinrich von Kendnich und Herrn Cone von Visschenich Recht zu sprechen zwischen ihr und Clays von Cys; wird Dienstag über acht Tage, d. i. up. s. Matheus avent, dorthin kommen. — Or. Pap. S. (beschäd.). (893)
[1401] Sept. 1 Düsseld.	Anna von Baiern, Herzogin von Berg, Gräfin von Ravensberg, an St. Köln: bittet, die gegen Johann von Breidbach, ihren und ihrer Söhne von Paderborne und des Dompropsts Diener, wegen Vergehens gegen einige ihrer Bürger verhängte Ausweisung aufzuheben, da er Rechts erbötig ist. (5. fer. p. decollac. b. Johannis bapt. — Duss.) — Or. Pap. S. (beschäd.) (894)
1401 Sept. 7	Ritter Johan von Plettenbrecht kündigt der Stadt K. den Waffenstillstand. (vig. nat. Mar.) — Or. Pap. S. (Rest). (895)
— Deutz	Herman Scherfgin d. j. an St. Köln: bittet um 1 monatliche Sicherheit zur Ordnung von Schuld- und Rechtsangelegenheiten u. zur Instandsetzung seines Besitztums. (7. d. im eivenmaeinde.) — Or. Pap. S. (896)
[1401] Sept. 12	Roelman von Belle sagt der St. Köln Fehde an. (des nest. mayndag. na uns. frauw. dage nativ.) — Or. Pap. S. — Fehderegister fol. 57b: Sept. 15. (crast. exalt. s. cruc.) (897)
1401 Sept. 14	Ritter Dyderich Rode u. seine Knechte Erwin v. Duckinbach, Conrad v. Alna u. Gilebracht v. Homburg werden

Helfer des Henne v. Budindorff gegen St. Köln. (exaltac.) — Or. Pap. S. (Spur.) — Fehderegister fol. 59: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (898)

1401 Sept. 16 — Conrad Ruwe von Hultzhusen u. seine Knechte Henne Schigke u. Heinrich von Wittelsperg werden Helfer des Henne von Budendorff gegen St. Köln. (frit. n. des h. crucis d. exalt.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 58b: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (899)

[1401] Sept. 18 — Rolman von Belle erklärt der St. Köln, dass er selbstverständlich Gründe zu seiner Absage gehabt habe; ist aber bis Samstag zu einem Tage zu Andernach bereit. (des nehsten sond. na des heil. cruc. dage exalt.) — Or. Pap. S. (beschäd.) (900)

— Heinrich, Burggr. zu Rynnecke, an St. Köln: ihr Bote habe ihn, als er ihm ihren Brief über die Feindschaft Rolemans von Belle brachte, nicht daheim getroffen und geäussert, er wolle auch Roleman einen Brief nach Monreain bringen; bittet, ihm Rolemans Antwort zu berichten, da er ihm vorher nicht schreiben könne. (dom. die p. exultac. [!] s. cruc.) — Or. Pap. S. (Rest). (901)

— 21 — Johan von Asselt, Sohn des † Johann von Asselt, sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. (op s. Matheus dach des heil. ap. ind ew.) — Or. Pap., allerseits eingestrichen, S. (Spur). — Fehderegister fol. 57 b: Sept. 23. (fer. 6. p. Mauricii.) (902)

— Brüder Johann, Gotschalk und Gerhard von Ossenbrueck, Brüder Wilhelm und Bernd von Asselt, Söhne Gaderts von Asselt, Brüder Welter und Johann von Asselt, Söhne Wilhelms von Asselt, Brüder Johann und Friedrich von Asselt, Söhne des † Wolter von Asselt, Brüder Goswyn und Dietrich Hagedorn, Brüder Hermann und Zander von Boidberg, Söhne des Ritters Hermann von Boydbergh, Zander in ghen Have, Růelken von Berenbrueck, Brüder Johann und Lůeff von Berrenbrueck, Brüder Dietrich und Heinrich von Eile, Söhne Gaderts von Eyle, Zander von Eyle, Dietrichs Sohn, Zander von Keeycghem, Eylbert in ghen Have, Bastard, Brüder Johann und Zander von Eyle, Söhne des † reichen Dietrich, Wilhelm Ylias gen. von Draxem, Wolter von Nersdonck, Mais von Holt, Wilhelm Spronck, Herman von Geylekirken, Wilhelm op Gastendonck, Bastard, Dietrich von Hetterscheit, Brüder Arnd und Heinrich von Hetterscheit, Reynken von Bellinchaven, Arnd Kail, Henne Wyne, Heinrich von Heelen, Arnd Aussem, Heinrich und Dietrich von Volmesteyne, Brüder, Heinrich von den Hage, Johann von

	der Byet, Daem von Tille, Arnd die Gruter von Uden, Mais von Brůechusen, Steven Rovetessche, Johann von Honseler gen. von Petershem und Herman von Voirst werden Helfer Johanns von Asselt, Sohnes des † Johann von Asselt, gegen St. Köln. (op s. Matheus dach des heil. ap. ind ew.) — Or. Pap., allerseits eingestrichen, S. Johanns von Asselt. (Rest.) — Fehderegister fol. 57 b u. 58: Sept. 23. (fer. 6. p. Mauricii.) (903)
1401 Sept. 22	Ritter Seivard [Fehderegister Servays] v. Buchsecke, Henrich v. Lundorff, Andres Schleifres d. j., Eckard v. Wyseke, Herman v. Merinberg, Johan v. Aldenstad u. Damirsbach werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (donerstag n. s. Matth.) — Or. Pap. S. (beschäd.). — cf. Fehderegister fol. 59b: Okt. 28 (Sim. et Jude). (904)
— 23	Ritter Craicht v. Elvervelde an St. Köln: bittet um 14-tägige Sicherheit mit dem Erbieten, etwaigen rechtlichen Forderungen in K. nachzukommen. (6. fer. p. Mathei.) — Or. Pap. S. (Rest). (905)
— 26	Syfryd von Biddenfelt, d. A., u. seine Söhne Hartman, Adolffe, Conrad und Sifrid von Biddenfelt werden Helfer des Henne von Buddendorff gegen St. K. (mont. vor s. Michel). — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 60: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (906)
—	Die Brüder Eckart u. Wolbrecht v. Dyrsse, Alůng v. Hohenfels, Johan v. Nůwenkirchen u. Johan Růd werden Helfer des Henne von Budendorff gegen St. Köln. (maut. vor s. Michels dag.) — Or. Pap. S. (verdrückt). — Fehderegister fol. 59b: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (907)
—	Ritter Lodowig v. Erffershusen, Frederich v. Rodheyn, Adolffe v. Rodhusen, Gundrume v. Hohenfels u. Dame v. Wittershusen werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (mont. v. s. Michels dag.) — Or. Pap. 2 S. (Spuren). — Fehderegister fol. 60b: Okt. 28. (Sim. et. Jude.) (908)
—	Hylbrant Gauwegreffe, Wylheim v. Buchheim, Francke v. Gybwelghusen, Johan v. Ense, Conrad v. Belnhusen u. Ziegenhan werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (mont. vor s. Michels dag.) — Or. Pap. S. (Spur). — Fehderegister fol. 59: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (909)
—	Ritter Eckbricht v. Grylft d. J., dessen Schwager Heinrich v. Usslecht, Landrichter des Landgrafen [von Hessen], Heymbricht v. Elner, Heinrich v. Hultzheim, Hans v. Baumbach, Hans Hertzau, Conrad v. Lon, Conrad Berleng u. Hans Berleng werden Helfer des Henne v. Budendorff

gegen St. Köln. (mont. vor s. Michels dag.) — Or. Pap. 2 S. (Spuren). [Fehlt im Fehderegister.] (910)

1401 [Sept.— Okt. 28] Heinrich Voget von Elsepe, Johan von Broichusen, Brüder Godert, Gerwyn u. Cord von Cobbenrodde, Hennyke von Broichusen d. j., Heyne Wulff, Schynneborn u. Tyel von Moersbach werden Helfer des Henne von Bodendorpe gegen St. Köln. — Or. Pap., auf allen Seiten umrandet, S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 59: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (911)

Okt. 2 Ritter Gerlach von Brydenbach, Hydenr[ich] Colner, Heintze Dume, Conrad Cruceman u. Henne Eberhart u. Lotze Dume werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (sond. vor s. Mychill dag.) — Or. Pap. S. (Spur). — Fehderegister fol. 60: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (912)

— Arnolt v. Breidenbach, Holtzappil v. Rolshusin, Eberhart Dorring, Curd Ridesil, Mor v. Fleckinbol, Lotze v. Selhem u. Franckenhen werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (nesten sund. nach s. Mychelis dag.) — Or. Pap. 2 S. (Reste). — Fehderegister fol. 58b: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (913)

[1401] Okt. 5 Düsseld. [Wilhelm] Herzog von Berg, Gr. von Ravensberg, an St. Köln: erneuert die neulich zugleich mit seiner Gemahlin erhobene unbeantwortet gebliebene Bitte, ihrem Diener Johann Breydtbach die Stadt zu gönnen. (4. fer. p. Remig. confess. — Duss.) — Or. Pap. S. (914)

1401 Okt. 6 Brüder Henne v. Bleichenbach u. Bechtrůme v. Bleichenbach u. Frederich von Erbenhusen werden Helfer des Henne von Budendorff gegen St. Köln. (dornst. n. s. Franc.) — Or. Pap. 2 S. — cf. Fehderegister fol. 59: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (915)

— Wolbrecht v. Biedenfelt, Helffrich v. Dra d. j., Krafft Milcheling, die Brüder Wernher, Herman u. Krafft v. Felsberg u. Richard Zolner d. j. werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (dornst. n. s. Franc.) — Or. Pap. 2 S. (Reste). — cf. Fehderegister fol. 59: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (916)

— Wolff v. Gudenborg, Diele Wolff' Sohn, Stebin von der Malsborg, Johan die Gude, Conrad v. Roden, Ludekin Nyemansfrunt, Herman v. Wrasse, Heinze Nase, Herman Bůsse u. Wernher Schobel werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (dornst. n. s. Franc.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 59b: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (917)

1401 Okt. 6	Ritter Krafft von Hostfelt wird Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (dorst. n. s. Franc.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 59 b: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (918)
—	Krafft v. Hotsfelt d. j., Heinrich Hotsfelt u. Heinrich v. Wellerspach werden Helfer des Henne v. Budendorffe gegen St. Köln. (dornst. n. s. Franc.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 59b: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (919)
—	Diele v. Mirlau, Eckart Fanit v. Fronehusen, Wilhelm Weise d. j. u. Godert von deme Hane werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (dornst. n. s. Franc.) — Or. Pap. 2 S. (Spur u. Rest). — cf. Fehderegister fol. 59 b: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (920)
—	Eckart v. Rornfort, Wolberghusen, Hantz v. Wolfersthusen u. Herman v. Bernburch d. j. werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (dorst. n. s. Franc.) — Or. Pap. 3 S. (Spur u. beschäd.) — cf. Fehderegister fol. 60: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (921)
—	Symon v. Slitze, gen. v. Hoenborg, Conrad v. Schotten, Dietmer v. Rodenberg u. Conrad v. Welffraid werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (dornst. n. s. Franc.) — Or. Pap. 2 S. (Spuren). — cf. Fehderegister fol. 60b: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (922)
—	Ritter Wolbrecht v. Swalbach wird Helfer des Henne von Budendorff gegen St. Köln. (dorst. n. s. Franc.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 59: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (923)
— 9	Jorden v. Gummern, Amtmann zu Lipperade, Gotschalk v. Gummern, Stasies v. Monichusen, Arnd v. Vresmersen, Ludeke v. Dehem, Jorden v. Hensentorpe, Wynterbergh, Heyneman Meygante, Hinrich Monckemeger, Cord de Hesse u. Hasseke Schulenbergh werden Helfer des Johan Bodendorf gegen St. Köln. (Dyonisii) — Or. Pap., auf allen Seiten eingestrichen, S. (sehr beschädigt). — cf. Fehderegister fol. 60: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (924)
—	Heinrich Edelherr zu Schonberg u. seine Knechte Friedrich v. Byla, Hans von Doringeberg u. Symon Rust werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (Dionys.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 58b: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (925)
[1401] Okt. 12	Wolter v. Asselt wird Helfer seines Bruders Johann v. Asselt gegen St. Köln. (guedesd. n. s. Ger. ind Vict.) — Or. Pap., allerseits eingestrichen, S. Johanns. (Spur). Fehderegister fol. 58: Okt. 14. (ipso die b. Kalixti pape). (926)

1401 Okt. 12	Schultheiss u. Schöffen des Gerichts zu Lorche an St. Köln: Der zwischen dem K. Bürger Conrad v. Elner u. d. L. Bürger Richwin v. Cube abgeschlossene u. von Elner beanstandete Weinkauf sei laut den Zeugenaussagen des Edelknechtes Henne vom Rv̊de u. der Schöffen zu L., Clas Gusseln u. Richwin v. C., in herkömmlicher Weise geschehen (daz Conrad v. E. der wyne druncke tussen der Hasenporten u. der Ringassen, u. da were Engelbert ein gesworen underkeuffer bij. Und dar na gingen sie bit einander in des Engelbert hus. Und da entfing Richwin den gotsheller von Conrad in des Engelbert hus von des kauffes wegen.] (fer. 4 p. Ger. et Vict.) — Or. Pap. S. (Spur). (927)
—	Verantwortung der St. Köln auf die gegen sie erhobenen Forderungen des Clais v. Zijs: 1. betr. die Niederlage bei Poilheim, 2. betr. die von der Stadt durch ihren Rittmeister Johan v. Nyvenheim angesagte Fehde gegen Gerart Herrn zur Dicke, 3. betr. die Gefangennahme des Rijchart v. Gudesberg gen. Cleinknechtgin, 4. betr. das Schreiben an St. Sinzig. (fer. 4. post Gereon.) — Or. Pap. Am unteren Rande angeschrieben: Gerart Stierop. Herr Muyle v. Binzfelt. Johan v. Birgel mens. (927a)
[1401 Okt. 14]	Jores vanme Rijch sagt der Stadt Köln Fehde an; Helfer: Goeswijn vanme Rijch, Bastard, Diedrich, Goedart und Bernt Haeffkescheide. — Or. Pap., auf drei Seiten eingestrichen, S. Sanders in gen Have (Rest). — Fehderegister fol. 58: ipso die b. Kalixti pape. (928)
1401 Okt. 15	Bernhart von Dernbach, Krafft Foid von Fronhusen u. Krafft von Rodenhusen werden Helfer des Henne von Budendorff gegen St. Köln. (des sunneobenst vor s. Gallen tag.) — Or. Pap. 3 S. (Reste). — cf. Fehderegister fol. 59b: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (929)
— 16	Wolbrecht Hose, Růckil Engel, Erwin v. Klettenberch u. Otto v. Wytershusen werden Helfer des Henne v. Budendorff gegen St. Köln. (uff s. Gallen tag.) — Or. Pap. 3 S. (Spuren). — cf. Fehderegister fol. 60: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (930)
—	Dyderich von Snellenbergh, gen. von Aehusen u. Heydenrich von Ewijch werden Helfer des Albertes von Bornhusen gegen St. Köln. (Galli conf.) — Or. Pap. S. (verdrückt). (931)
— 20	Herman Scherfgin d. j. an St. Köln: bittet um Revision des gegen ihn vom Rathsrichter gefällten Urtheils, wozu er Auskunft zu geben sich erbietet. (up de 11 000 made av.) — Or. Pap. S. (Rest). (932)

1401 Okt. 21 Johan Budindorff d. j. kündigt der St. Köln wegen des von dem K. Bürger Johan Budindorff an ihm verübten Schadens Fehde an. — Helfer: Gerlach v. Breidenbach, Everhart Schencke v. Sweynsberg, Philips Milcheling, Gilbrecht v. Nordecke, Volprecht Schawe, die Brüder Crafft u. Wigant Doryng, Henne Rid-Essel d. j., Dederich v. Wertorff, Coinrait Greffe, Coinrait v. Schonenstaid d. j., Heidenr[ich] u. Johan v. Heiger, die Brüder Godert u. Herman v. Selbach, gen. vom Loe, Scuwer v. Schonanger, Thomais v. Selbach, Arnold v. Selbach, die Brüder Ailff und Freder[ich] v. Haildenkusen, Toingis v. Brullenkusen, die Brüder Herman u. Henne von der Hese, Heidenrich von der Hese, Henne v. Imhusen, Heintzichin vom Heide, Herman vom Heide u. Erenbracht v. Haildenkusen. (11 000 virg.) — Or. Pap. S. (beschädigt). — cf. Fehderegister p. 58: Okt. 28. (Sim. et Jude.) (933)

— 23 Johan v. Nijvenheim (Amtmann zu Lechnich) an St. Köln: bittet für die Lechnicher Schöffen Johannes Kardorp u. Daniel Boylinck um 14tägige Sicherheit zwecks Schuldenregulierung. (Severin.) — Or. Pap. S. (Rest). (934)

— 25 Johan v. Nijvenheim (Amtmann zu Lechnich) an St. Köln: bittet für den Lechnicher Burgmann Lodowich v. Bleydisseim um einmonatliche Sicherheit zwecks Verhandlung mit seinen Gläubigern, der Frau des K. Bürgers Rutger v. Heinsberg u. einem im Hause zum Schayff wohnenden Juden. (dijnst. na der 11 000 mägede d.) — Or. Pap. S. (Rest). (935)

— Herman Scherfgin d. j. an St. Köln: bittet um Bescheid in Betreff der im Rathsbuch eingetragenen jährlich zur Frankfurter Messe zahlbaren Rente von 10 Mark, die er als Rechtsnachfolger des verstorbenen Gerart v. Baeinsbur zu fordern habe. — Or. Pap. S. (Rest). (936)

Nov. 7 Johan v. Nijvenheim (Amtmann zu Lechnich) an St. Köln: bittet erneut für Johan v. Kardorp, der krank gewesen, um Sicherheit auf 1 Monat zwecks Schuldenregulierung. (maind. na s. Huprechtz d.) — Or. Pap. S. (verdrückt). — (cf. Schreiben v. 1401 Okt. 23.) (937)

— Deutz Herman Scherfgen d. j. an St. Köln: bittet um 14tägige Sicherheit nach K. an den Hauskranen, weil er sein Erbe „behalden soeilde vůr den scheffen an me Hoeyve ind ouch zo Oersboeirch.“ (Důcze.) — Or. Pap. S. (Rest). (938)

[1401 Nov. 9]	Friedrich von den Husen, Rutgher oppen Berge, Bernd von Oye, Dietrich von Bleyrshem, Johann Klynck, Gadert die Wynt, Johann von Boydbergh gen. Schynck und Steven die Schûtte werden Helfer Johanns von Nûwerade gen. Bove gegen St. Köln. — Or. Pap., unten eingeschnitten. S. Johanns von N. — Fehderegister fol. 60b: fer. 4. ante Martini. (939)
1401 Nov. 12	Heinrich v. Belle an St. Köln: bittet um 1monatliche Sicherheit für die Frau des Johan Hoylbuijch von Dirmenczheim, welche in Abwesenheit ihres Mannes, der mit dem Erzbischof v. Köln ausser Landes sei, mit den Gläubigern verhandeln müsse. (Cuniberti ep.) — Or. Pap. S. (beschäd.) (940)
— 23	Bürgermeister u. Rat zu Duisburg an St. Köln: bitten ihren Bürgern Sicherheit bis Fastabend zu geben, damit sie nicht von dem früheren D. Bürger Winrich Tack, Bruns Sohn, dem D. die Leibrente nicht zahlen kann, u. der dieserhalb D. verklagt hat, in K. gepfändet würden. (Clemens.) — Or. Pap. S. (Spur). (941)
[1401] Nov. 30	Sander von Eyle erklärt der St. Köln, dass ihn die Brüder Wolter und Johann v. Assel ohne Wissen und Willen zu ihrem Feinde gemacht haben. (Andreas.) — Or. Pap. S. — Vgl. Fehderegister fol. 57b. (942)
1401 [Dec. 5]	Ritter Johan Romlian v. Coveren zu Polche an St. Köln: Da Heinrich v. Gymnich gesagt, dass er ihm auf dessen Briefe nicht geantwortet hätte, teilt er den Wortlaut des Briefes mit, den er am 5. Dec. an ihn geschrieben u. in dem er ihn aufgefordert, sich zu Andernach mit ihm rechtlich auseinander zu setzen, oder sich ihm zum Zweikampfe auf dem Ritterfeld vor Andernach zu stellen, und diesen Brief nicht zu verheimlichen (dat du myne brieve under die bencke verbergen wuldes und die nit laissen lesen noch hören) [Dec. 5. (Clais af.)] — Or. Pap. S. (Rest). (943)
Dec. 16	Lodowich v. Bleydisheim an St. Köln: bittet für sich und sein Weib um Sicherheit bis Neujahr zwecks Verhandlung mit seinen Gläubigern. (vryd. na Lucien d.) — Or. Pap. S. (Spur). (944)
— 21	Heinrich v. Gymnich an St. Köln: teilt mit, dass er den Johan Romelgain v. Coveren, der ihn ohne Fehde überfallen u. beraubt habe, vor ein Rittergericht geladen u., da derselbe nicht darauf eingegangen, dieses seinem Herrn dem Herr von Jülich u. Geldern, Herrn zu Münstereiffel, dem Herrn Roprecht, Graf zu Vyrnenburch, dem Herrn v. Kempenich, dem Herrn v. Oilbrucken, dem

	Herrn v. Ulmen, und den Städten Bonn, Ahrweiler, „Are“, Koblenz, Andernach, Münster-Meinfeld, Cochem, Sinzig u. Hillesheim geklagt habe. (Thomais.) — Or. Pap. S. (Rest). (945)
1402 Jan. 1 Roedingen	Heinrich Hoirenschoy v. Roidinck an St. Köln: teilt mit, dass er bisher nicht auf das Schreiben Kölns wegen seiner Pfändung von K. Bürgern habe antworten können, da er mit Gesandten des Herzogs v. Geldern ausser Landes gewesen sei, und erklärt sich bereit, sich ausserhalb Kölns einem Schiedsgericht zu unterwerfen gemäss einem Rechtsspruche des Herrn von Murse (as eyn oevermeister) u. der Erklärung des Erzbischofs von K. — Or. Pap. S. (Spur). (946)
— 10	Phylyps Graf zu Falkensteyn und Herr zu Mynzenburg an St. Köln: bittet seinen „eygen godislehen“, den Erben des verstorbenen Folrayd von Hayn, des früheren Dieners des Erzbischofs von Trier, behülflich zu sein bei Erlangung des von Folrayd an K. Bürger ausgeliehenen Geldes. (3. fer. p. epiph.) — Or. Pap. Secret (Spur). (947)
— 13	Herzog von Geldern u. Jülich, Graf von Zutphen, an St. Köln: überweist seine seit 11. Nov. (s. Martin) fällige Edelbürgerrente von 100 rhein. Gulden an seinen Knappen Frederich Walrave „zu volleiste eyme hengste.“ (vryd. up andach des h. drutgien d.) — Or. Pap. S. (Rest). Unten r. Kanzleivermerk: Per dominum ducem praesentibus domino Johanne de Wyenhorst milite magistro curie, Udone dicto die Boese et Elberto de Eyle armigeris. (948)
— 30	Johan v. Rineck an St. Köln: bittet für seinen Knecht Johan v. Achen um einmonatliche Sicherheit, damit derselbe vor dem geistlichen oder weltlichen Gericht sein Weib und Habe fordern könne. (moind. voir unser vrouwen d.) — Or. Pap. S. (Rest). (949)
Febr. 8	Sander v. Koiffelentz d. j. und Heinrich von Koillen werden Helfer des Junkers Roilman v. Belle gegen St. Köln. (des ersten mitwochs in der fasten genant essedach.) — Or. Pap. S. (beschäd.) — cf. Fehderegister fol. 61: Febr. 10. (die Scholast.) (950)
—	Clais v. Mertlag wird Helfer des Roilman v. [Belle] gegen Köln. (uf den essedach). — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 61: Febr. 10 (die Scholast.) (951)
[1402 Febr. 10]	Gotdart von Leins sagt der St. Köln wegen Verunrechtung Fehde an. — Or. Pap., unten eingeschnitten, S. Johanns

	von Nůroyt, gen Boif. — Fehderegister fol. 61: die Scolastice. (952)
[1402 Febr. 10]	Arnnůlt Weislinch wird Helfer Johanns von Nůroit, gen. Boif, gegen St. Köln. — Or. Pap., unten eingeschnitten, S. Johans. A. d. Rücken Kanzlei: Litera Arnoldi van Wesselinch complicis Johannis Boiffgin. — Fehderegister fol. 61: die Scolastice. (953)
1402 Febr. 16	Johan v. Nijvenheim, Drost zu Lechnich, an St. Köln: bittet für Johann v. Kardorp, Schöffen zu L., um vierwöchentliche Sicherheit zur Regelung von Schuldangelegenheiten. (důnresdag na s. Valentins d.) — Or. Pap. S. (verdrückt). Auf der Rückseite: fiat ut petitum est. (954)
März 4	Everhard v. Walde, Goitschalck Bartscherre u. Johan Kesselboesser, Kölner Bürger, an St. Köln: bitten, die in K. gepfändete Habe des Henkyn Slijchten v. Sneppheim, der den Brief überbringt, freizugeben, gleichwie ihre von diesem gepfändete Habe im Beisein desselben von dem Schultheiss zu Mertzenich freigegeben worden ist und jetzt in Düren zum Verkauf steht. (sabb. p. dom. oculi.) — Or. Pap. S. der Herman Hoesch, Vogt zu Düren (Spur). (955)
— 10	Johan v. Nijvenheim, Drost zu Lechnich, an St. Köln: bittet um 1 monatliche Sicherheit für die Lechnicher Bürger Daniel Boylincge und Deiderich Toyeelvrije zur Ordnung von Schuldangelegenheiten. (vryd. na halff vasten.) — Or. Pap. S. (Rest). (956)
— 11	St. Straubing an St. Köln: berichtet, dass die Sachen des in Straubing ertrunkenen Sohnes eines K. Bürgers, gen. von Monhaim, der erst am 9. März (pfintztag vor Gregorij) gefunden worden, in gerichtlicher Verwahrung lägen. (samptztag vor iudica.) — Or. Pap. S. (Rest). (957)
— 15	Zander v. Koiffelentz d. j. sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. (des mitw. vor palmen d.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 61b: März 17. (vig. ann. virg.) (958)
—	Heinrich v. Koillen sagt der St. Köln Fehde an. Helfer: Johan Merboide v. Kroift. (des mytw. vor palmen d.) — Or. Pap. S. (Rest). cf. Fehderegister fol. 61b: März 17. (vig. ann. Mar.) (959)
—	Johan Poroy d. j., gen. Henne Froin, aus Andernach, sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. (des mitw. vor palmen d.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 61b: März 17. (vig. ann. virg.) (960)
— 16	Clais v. Zijssen sagt der St. Köln Fehde an, da sie zu Unrecht für den „vleischverkouffer“ Brun v. Zwivel,

ihren Mitbürger, gegen ihn Partei genommen und die versprochene Sühne nicht gehalten habe, und wegen anderweitiger Forderungen an K. (fer. 5. p. dom. iudica). — Or. Pap. S. (verdrückt). — cf. Fehderegister fol. 61b: März 17 (vig. ann. virg.) (961)

1402 März 16 Johan Brente, ein Herr zu Loivenberch, Brüder Johan Slorck und Peter Slorck v. Brysge, Thijs v. Kuchenheim, Peter v. Mendich, Johan v. Tijtz, Arnult v. Maenze, Heinrich v. Brachtendorf werden Helfer des Clais v. Zyssen gegen St. Köln. (fer. 5. p. dom. iudica). — Or. Pap. S. (beschädigt). — cf. Fehderegister fol. 61b: März 17. (vig. ann. virg.) (962)

— 22 Verantwortung der St. Köln auf die gegen sie erhobenen Forderungen des Gerart v. Altena, gen. Lersse: erklärt, dass sie von einem Gelöbniss, welches die † Ritter Herr Luffartz Schiderich und Herr Hildiger von der Stessen demselben wegen seiner bei der Einnahme von Deutz geleisteten Wacht gegeben hatten, nichts wisse, und erkennt für ein bezügliches Beweisverfahren den Junker Johan v. Lymburch u. Wilhelm, Grafen zu Lymburg, als Richter an. (fer. 4. p. palm.) — Conc. Pap. (963)

— 23 Symon v. Birgel u. Heinrich v. Creitenberch werden Helfer des Clais von Zijssen gegen St. Köln. (h. mendel d.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 62: April 3. (fer. 2. p. quasimod.). (964)

[1402] März 25 Ritter Sijfrijd von Hademar, Amtmann zu Andernach, an St. Köln: Sander v. Covelentze und Heinrich von Colne, die ihre Feinde geworden sind, seien nicht zu Andernach; will sie nach ihrer Rückkehr zum Rechtsweg anhalten. (in vig. pasche.) — Or. Pap. S. (Rest). (965)

1402 [nach März 26] Zander v. Koiffelentz d. j. an St. Köln: bittet auf Anrathen des K. Bürgers Gerijt van dem Pünder, der ihn in Andernach aufgesucht, um 3 bis 4 wöchentliche Sicherheit zur Darlegung des Grundes seiner Fehde mit K. (na paissen). — Or. Pap. S. (Rest.) (966)

[1402] März 27 St. Andern[ach] an St. Köln: weiss nicht, dass ihre Feinde Sander von Covelentze und Heinrich von Colne sich dort aufhalten; solle sich nach einem Briefe des Amtmanns Herrn Sijfrijd von Hademar in dieser Sache richten. (fer. 2. p. pasche.) — Or. Pap. Sekrets. (Rest). (967)

— 28 Herman uis denne Hoenbroech, gen. Krauwel, und Johan v. Baestwilre werden Helfer des Clais v. Zyssen gegen St. Köln. (fer. 3. p. fest. pasche.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 62: April 3 (fer. 2. p. quasim.). (968)

1402 März 31	Freyderich v. Kijlbürch, Daniel v. Hillesheym, gen. Kaldis, Peter v. Hillesheim. gen. Beyderwüsch, Heyntzgin v. Weyn, Girart v. Cirne, Johann v. Donne, Peter v. Mendich, Pawen in der Are, Johan v. Kelle u. Arwin v. Lomelsheym werden Helfer des Claes v. Zijsse gegen St. Köln. (vryd. na paisch d.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 61b: April 3. (fer. 2. p. quasimod.) (969)
—	Johan v. Wede, gen. Coelffgin, Johan Munckart v. Munster werden Helfer des Claes v. Zijsse gegen St. Köln. (vryd. na paisch d.) — Or. Pap. S. (beschädigt). — cf. Fehderegister fol. 62: April 3 (fer. 2. p. quasimod.) (970)
April 2	Heinrich v. Koillen an St. Köln: bittet auf Anrathen des Kölner Bürgers Gerit van deme Pünder, den er in Koblenz getroffen, um Sicherheit für sich u. seine Helfer, um den Grund seiner Fehde mit K. klarzustellen. (sund. na resurrect. dom.) — Or. Pap. S. (Rest). (971)
— 11	Costyn v. Lijskirchen an St. Köln: Da sie dem Gerichtsboten Tomas vom Geburhaus St. Columba (Sent Klumnen) untersagt habe, das von ihm gewonnene Schöffenurtheil gegen Johann Leybart zu vollstrecken, bittet er fernerhin den Vollzug des Urteils nicht mehr zu verhindern, da er rechtserbietig ist. — Or. Pap. S. (Rest). (972)
— 12	Johann v. Nijvenheim, Drost zu Lechnich, an St. Köln: bittet um 14tägige Sicherheit für Heinrich Boylinck von Lechnich, mit dem er in die Stadt kommen will zum Austrag seines Handels mit ihrem Söldner Tilgin Münckart von Münster-Eiffel. (fer. 4. p. miseric. dom.) — Or. Pap. S. (Rest). — Auf der Rückseite steht: God[fried] Smyt von Wyerstrasse Johan Sut[oris] he moge ryden. (973)
— 15	Heinrich v. Collen an St. Köln: antwortet, dass er auf das Begehren K.'s, einen Waffenstillstand bis Pfingsten zu schliessen u. den Grund seiner Fehde in K. klar zu legen, eingehen wolle; K. solle ihm den Friede- u. Geleitbrief nach Koblenz in die Herberge zum Schwerte senden. Weiss nichts von Sander [v. Koiffelentz]. (sabb. p. mis. dom.) — Or. Pap. S. (Spur). (974)
[1402] Mai 5 Linz	EB. F[riedrich III] an St. Köln: soll ihre Bürger Evert von Koevelshoeven, Johann von Walde und Johann von Huchelhoeven zu Rechtsaustrag vor ihm mit seinen Untersassen Johann von Gudesbergh und dessen Schwester Bele, Witwe Hermann Stolle und ihrem Kinde, denen sie das Erbe vorenthalten und auch die gereide Habe aus ihrem Hause zu Bunne entfernt haben, anhalten. (fer. 6. p. dom. vocem iocund. — Lynss.) Or. Pap. Signet. (Rest). (975)

[1402] Mai 5

Karle von Buytburch, Wilhelm Ducker gen. von Holtzs, Hermann Abres der junge, Sybret de Speye, Jacob von Ingehelseim, Arnolt von Inghelseim, Heinrich ind Genscheit, Dietrich von Bledersheim gen. von der Swanenburch, Friedrich von den Huyssen, Wychart von Mervelt, Arnolt von Hurswin, Steven von Munster, Johan von den Kirchove Goedart von den Berghe, Johann Schutzs gen. von Hulsburch, Dietrich von Bellenchoven, Bastard, und Herman von Bellenchoven, Bastard, Brüder, Hantzs myt der Burst, Wilhelm Neckel und Konrad Neckel, Brüder, Arnolt Stechke, Arnolt von Helppenstein, Lembkyn Spurch und Johann von Asselt, Bastard, werden Helfer Johanns von Asselt gegen St. Köln. (crast. assencion.) — Or. Pap., allerseits eingestrichen. S. Wouters von Asselt. — Fehderegister fol. 62 u. 62b: Mai 8. (fer. 2. p. exaudi.) (976)

1402 Mai 8

Peter, Vogt zu Edegre, Johan von Siel und Frederich Zurne, Schöffen des erzbisch. Trierisch. Gerichts zu Edegre, an St. Köln: bezeugen, dass Heinrich von Syeghen, der zur Verhandlung bei ihrem Gericht gegen Arnolt v. Cloittyn nach Vorschrift 2 Bürgen gestellt hatte, und zwar den E. Bürger Johann Pynthyn u. Dederich Voiss von Cochem, durch ein Zahlungsversäumnis den Pynthyn in grossen Schaden gebracht habe. (fer. 2. p. fest. ascens. dom.) — Or. Pap. 3 S. (z. T. beschädigt). Auf der Rückseite . . . contra Henricum Segen. (977)

— 11

Johan v. Schoenecke, gen. von Hartelsteyn, Gerart v. Schoenecke, gen. v. Hartelsteyn, Welter v. Schoenecken gen. Schoeff, u. Heynrich v. Schoenecke, gen. Schoeff, werden Helffer des Claes v. Zysse gegen St. Köln. (dunresd. vur pynxsten.) — Or. Pap. S. (Spur.) — cf. Fehderegister fol. 65: Juli 26. (crast. b. Jacobi ap.) (978)

—

Gerart von Wiltz, Herr zu Hartelsteyn, wird Helfer des Claes v. Zysse gegen St. Köln. (dunresd. vur pynxst d.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 65: Juli 26. (crast. b. Jacobi ap.) (979)

[1402 Mai 13]

Johann von Effren sagt der St. Köln Fehde an. — Or. Pap. S. — Fehderegister fol. 62b: vig. penthec. (980)

—

Staytz von dem Bungaird und Johann vanme Hain werden Helfer Johanns von Effren gegen St. Köln. — Or. Pap. 2 S. — Fehderegister fol. 62b: vig. penthec. (981)

[1402] Mai 13 Düsseld.

Dekan und Kapitel des Kölner Domes an St. Köln: haben durch ihren Subdekan Herrn Geirlach von Oetgenbach von ihrer Absicht vernommen, die hl. Dreikönige und ihre Gerkammer ev. gewaltsam zu öffnen, da der EB.

zu Pfingsten Messe und Gezeite im Dome singen wolle, bitten, von der Gewalt abzustehen, da sie zu Rechtsaustrag bereit sind. (pinxstaev.) — Or. Pap. S. des Domdechanten. (982)

[1402] Mai 13 Düsseld. — Gerlach von Oittingenbach, Subdekan (aichterdechen) zu Köln, an St. Köln: hat gestern ihren Freunden wegen des Schlüssels von den hl. Dreikönigen und ihrer Gerkammer allein nicht antworten können; auch die bis heute 8 Uhr versprochene Antwort vom Domdekan und Johann von Lynepe konnte eingetretener Notsachen halber nicht erteilt werden; soll Gewalt am Kapitelhaus und anderem Heiltum im Dome verhüten. (sabb. ante penthecost. — Duytzeldorp.) — Or. Pap. S. (983)

1402 Mai 14 — Die Brüder Coynrait Laner und Pauels von Breitbach werden Helfer des Johan v. Leudesdorpp gen. Godesberch gegen St. Köln. (penthec.) — Or. Pap. S. (verdrückt). — cf. Fehderegister fol. 63. (984)

— Roylman Reffgijns v. Glijpperch u. Henne v. Wernthusen werden Helfer des Johan v. Lendersdorpp gen. v. Godesberch gegen St. Köln. (penthecost.) — Or. Pap. S. (verdrückt). — cf. Fehderegister fol. 63. (985)

— 15 — Arnult v. Daelbenden, Johan v. Blankenheim gen. v. Bloeme, Lewegin v. Kleinen-Broeche, Clais v. Roere gen. v. Bijtz werden Helfer des Clais v. Zijssen gegen St. Köln. (mand. na pinst d.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 65: Juli 26. (crast. b. Jacobi ap.) (986)

[1402] Mai 15 Düsseld. — Herzog von Berg, Graf v. Ravensberg, an St. Köln: antwortet auf ihren Brief über den Streit zwichen dem EB. und dem Domkapitel, der Domdekan und das Kapitel seien jetzt bei ihm zu Dussildorp, da ihre Bürger, die mit dem Subdekan wegen der hl. Dreikönige, ihres Heiltums und der Ornamente in ihrer Gerkammer verhandelten, ihnen die nötige Sicherheit nicht zugestehen wollten; bittet, die Domherren wieder in Schutz und Schirm zu nehmen. (2. fer. festi penthecost.) — Or. Pap. S. (Spur). Kanzlei . . . ., que venit fer. 4. p. penth. (Mai 17). Rechts unter dem Text: De m[anda]to d. duc. de Siberg. (987)

[1402] Mai 15 Düsseld. — Dekan und Kapitel des Kölner Domes an St. Köln: erklären auf ihre Antwort an den Herzog von Berg, Gr. von Ravensberg, ihre Zusage, Heiltum und Kleinodien zu bewahren, in Köln zu bleiben und dort ihren Kirchhof zu wählen, sei durch die Möglichkeit, dort zu verweilen, bedingt gewesen; ihrem Subdekan und Mitkan. sei von ihren Freunden, als sie die Schlüssel von den hl. Drei-

königen und von der Gerkammer forderten, Schirm und Sicherheit verweigert worden; wenn diese gewährt würden, würden sie in ihre Kirche kommen und sich wohl verhalten. (maind. in dem hogetzijde pinxsten.) — Or. Pap. S. ad causas. (Rest.) — Kanzlei: Dominorum decani et capituli Coloniensis, que venit feria 4. p. penth. (Mai 17). (988)

[1402 Mai 17] Bernt von Wysschel, Stheven von Wysschel, Johann die Wijensyghe, Wessel Crey, Harman die Heer, Johann Wynkelhorst und Gherit Wynkelhorst, Brüder, Johann Yegherynch, Grit Yegerynch und Wessel Yegherynch, Brüder, Dietrich von den Braem, Heinrich von den Braem, Johann Vogel von Huet und Wilhelm von Huet sagen der Stadt Köln Fehde an wegen Verunrechtung des Juden Zelichman, Schaeps Sohn, durch ihre Juden; nachschriftlich schliesst sich Wilhelm von der Kalder Huerd an. — Or. Pap., allerseits eingestrichen. S. Bernts. — Fehderegister fol. 62 b: fer 4. p. penthecostes. (989)

[1402] Mai 20 Bedburg. Gerlach von Oytgenbach, Subdekan zu Köln, verlangt von St. Köln Sicherheit, um sich gegen den von ihr gegen ihn beim Herzog von Berg, Gr. zu Ravensberg, und beim Dechanten und Domkapitel erhobenen Vorwurf zu rechtfertigen, er habe diesen seine Unterredungen mit den städtischen Verordneten wegen der Schlüssel zu den hl. Dreikönigen und zur Gerkammer, namentlich die Donnerstag vor Pfingsten gefallenen Worte, falsch berichtet. (satersd. na pynxt., Bedebur.) — Or. Pap. S. (Rest). (990)

1402 Mai 22. Johan v. Albrichtrode und Wigant v. Schonenberg werden Helfer des Johan v. Lenderst[orp] gen. v. Godesberg gegen St. Köln. (fer. 3. p. octav. penth.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 63. (991)

— Brüder Heinrich und Rorich v. Duisternawe und Dederich v. Duisternawe d. j. werden Helfer des Johan von Lenderstorp gen. v. Godesberg gegen St. Köln. (fer. 2. p. octav. penthec.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 63. (992)

— Sivart v. Runkel, Coinsgin v. Eschna, Herman v. Vilmer, Heidenrich v. Wele werden Helfer des Johan v. Lenderstorp gen. von Godesberg gegen St. Köln. (fer. 2. p. octav. penth.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 63. (993)

[1402] Mai 23 Bedburg. Geirlach von Oitgenbach, Subdekan zu Köln, verlangt von St. Köln Erklärung der an die ihm und 12 Freunden gewährte viertägige Sicherheit geknüpften Bedingung, er dürfe den Gottesdienst im Dom nicht hindern. (3. fer. p. oct. penth. — Beidbur.) — Or. Pap. S. (994)

[1402] Mai 25 b. Bonn	EB. F[riedrich III] an St. Köln: soll die ungehorsamen Kan. vom Dom, wegen derer der Sang im Dom gelegt war, nicht mehr einlassen. (sacram. — apud Bunnam.) — Or. Pap. S. (Spur). (995)
1402 Mai 27	Johan v. Lenderstorp, gen. v. Godisberg sagt der St. Köln Fehde an wegen des von den K. Bürgern Everhart v. Koveltzhoven, Heynrich v. Wailde und Johain v. Huchelhoven seiner Schwester angethanen Unrechts. (satersd. na sacr. d.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 63. (996)
— 28	Wolff v. Derenbach, Johan v. Waltmanshusen, Heyntze vom Heyde, Dyman u. Henne v. Sottenbach, Brüder, Henne v. Crumbach, Henne v. Hüchilnhem, Syfryd v. Wyershave, Herman v. Bertoltzhave, Henne v. Walstad, Herman v. Cassel, Henne v. Fryenfels, Henne v. Hobebach d. j., Herman v. Ortenberg u. Henne Spryekast v. Waltmanshusen d. j. werden Helfer des Emmerich Wolffskelen v. Faytzberg gegen St. Köln. (dom. p. Urbani pp.) — Or. Pap. 3 S. (verdrückt). — cf. Fehderegister fol. 64b: Juli 26 (crast. b. Jacobi ap.). (997)
—	Herman Gudemar v. Düdinhusen, Pedir v. Erbinhem, Cüntzgen v. Moschbach, Gerhart v. Schersten, Henne v. Waldaffe, Rychart v. Mechtilnhusen, Syfryd u. Heinrych v. Düdinhusen, Brüder, Cüntze Korp v. Schüppach, Heinrych v. Cassel, Symon v. Heben, Henne v. Delre, Henne Korp v. Stedin, Herman v. Stedin, Heyntzchen v. Mülen, Heyntze v. Bachem und Henne v. Zoltebach werden Helfer des Emmerich Wolffskelen v. Faytzberg gegen St. Köln. (dom. p. Urbani.) — Or. Pap. S. — cf. Fehderegister fol. 64b: Juli 26 (crast. b. Jacobi ap.). (998)
[1402] Mai 28	Heynrich v. Herderscheit, Bürger zu Aachen, an St. Köln: bittet Johan Canis und Heynrich v. Mer anzuweisen, ihm die 367 1/2 rheinisch. Gulden zurückzuzahlen, welche dieselben ihm von dem Kaufpreis von 902 Gulden für Tuch noch schuldig sind, da er selbst keine Bezahlung erlangen kann, weil er im Vertrauen auf das Gelöbnis des Canis sich in den Schuldbriefen kein Pfändungsvorrecht und keine Deckung ausbedungen hatte, trotzdem der Greve in K. die Aachener Bürger „vienck ind yn yre have nam“; und sendet Copieen der Schuldscheine. (sond. na sacram.). — Or. Pap. S. (Rest). (999)
1402 Mai 28	Godebrecht v. Irmetrode, Ruprecht v. Harnauwe, Heyntze Meyscheyt, Dyele v. Dalheym u. Bastart Gilbrecht v. Irmetrode werden Helfer des Emmerich Wolffskelen v.

	Faytzberg gegen St. Köln. — (dom. p. Urbani pp.) — Or. Pap. S. (Papierdecke). — cf. Fehderegister fol. 64b: Juli 26. (crast. b. Jacobi ap.) (1000)
1402 Mai 28	Die drei rechten Brüder Gilbrecht, Heinrich u. Gilbrecht v. Schonenburn werden Helfer des Emmerych Wolffskelen v. Faytzberg gegen St. Köln. Helfer: Rorych v. Schonenberg, Henne v. Grensauwe u. Henne vom Steyne, gen. Trolsbach. (dom. p. Urbani pp.) — Or. Pap. 3 S. (beschädigt.) — cf. Fehderegister 64b: Juli 26. (crast. b. Jacobi ap.) (1001)
—	Cüne v. Sottenbach und Wilhem v. Abentrode werden Helfer des Emmerich Wolffskelen v. Faytzberg gegen St. Köln mit Ausnahme des Herrn Appel von den Lynden. (sond. n. Urbans t.) — Or. Pap. 2 S. (beschädigt). — cf. Fehderegister fol. 64: Juli 26. (crast. b. Jacobi ap.) (1002)
—	Johan Wolffskelen v. Faytzberg, Rychart v. Fellyngshusen, Johan v. Kaldenburn, gen. Wolffskelen, Brüder Henne u. Wilhem v. Burscheyt, Cüntzghin v. Sylebach, Henne v. Merenberg, Mathys v. Laynburg, Cüntzgen v. Laynburg, Johan Wisghin v. Bülnkem, Clesgin v. Kalsperg, und Pedir v. Mensfeldin werden Helfer des Emmerich Wolffskelen v. Faytzberg gegen St. Köln. (dom. p. Urbani.) — Or. Pap. S. (beschäd.). — cf. Fehderegister fol. 64: Juli 26. (crast. b. Jacobi ap.). (1003)
— 29	Emberich v. Wolfskelen v. Vaetzberch wird Helfer seines Schwagers Clas v. Zijssen gegen St. Köln wegen des dem letzteren von dem K. Bürger Bruyn vanme Zwyvel angethanen Unrechts. Seine Helfer werden: Symon Durrynck, Brüder Heyndenrich u. Emberich v. Wolfskelen v. Vaetzberch, Heynrich v. Ilyngshusen, Brüder Wilhelm, Johan u. Heynrich v. Klettenberg, Gerart Mul, Eckart u. Ernst Mul v. Vaetzberg, Brüder, die Brüder Wygant u. Diederich v. Hersberg, Herman v. Erndorf, Tzerygijs v. Alnkusen, und Heynrich v. Michelenbach, gen. Meysenbuch. (2. fer. p. Urbani pp.) — Or. Pap. S. (Spur). — Fehderegister fol. 64: Juli 26. (crast. b. Jacobi.) (1004)
Juni 5 Wien	Albrecht, Herzog zu Österreich, an St. Köln: verwendet sich für seinen Diener Wilhalm den Selikem von Kolln. (ment. n. Erasm. mart.) — Or. Pap. S. (Rest). Auf der Rückseite: ex causa Wilh. Syelgin. Kanzleivermerk: d. dux per Ch. pinc[ernam] domine ducisse. (1005)
[1402 Juni 5] Kalkum	Coenrait v. Caelchem kündigt der St. Köln für sich und seine Helfer den Waffenstillstand. — Or. Pap. S. (Rest). Auf der Rückseite: Hec littera venit ad praesentiam

	dominorum ipso die Bonifacii anno 1402. — Vergl. H. Ferber im Jahrbuch des Düsseldorfer Geschichts-V. VIII. S. 60 u. 61. (1006)
[1402] Juni 9	Geirlach von Oitgenbach, Subdekan (achterdechen) zu Köln erbittet von St. Köln nochmals für sich und 12 Freunde achttägige Sicherheit binnen 14 Tagen, da er von der früher gegebenen Sicherheit 'van goitz geweld' keinen Gebrauch machen konnte. — Or. Pap. S. des R. Dryes vanme Roede d. j. (1007)
— 10 Poppelsd.	EB. von Köln an St. Köln: antwortet auf ihren Brief, dass Johann von Lenderstorp, gen. von Gudisbergh, wegen der Testamentsvollstrecker Everart von Coveltzhoven, Heinrich von dem Walde und Johan von Huchelhoyven ihr Feind geworden sei, mit Übermittlung der Klage von Johanns Schwester gegen jene und mit dem Vorschlag zum Austrag der Sache durch das geistliche Gericht. (sabb. p. b. Bonif. ep.) Or. Pap. Sekrets. (beschäd.) (1008)
1402 Juni 10	St. Köln an Girlach v. Oetgenbach, Unterdechant von Köln: giebt ihm und 12 Freunden von ihm eine 8tägige Sicherheit. (sabb. p. Bonifacij.) — Or. Pap. S. ad causas. (beschäd.) (1009)
—	Stephan, Herzog in Beyern, an St. Köln: beglaubigt seine beiden Gesandten Eberhart v. Freyberg und Hiltpolt Frawnberg. (sambtzt. vor Viti. — Schonveld.) — Or. Pap. S. (Spur). (1010).
[1402] Juni 15	Girlach von Oetgenbach, 'aychterdechen' zu Köln, erklärt der St. Köln, dass der verlangte Sicherheitsbrief gelten solle vor ihr und dem EB.; wenn sie dies nicht zugestehe, sende er den Brief zurück. (Viti.) — Or. Pap. S. (beschäd.) Kanzlei: Subdecanus recusavit salvum conductum sibi concessum et scriptum. (1011)
1402 Juni 15	Johannes, Bischof v. Würzburg, an St. Köln: antwortet auf die Bitte, die Pfändung rückgängig zu machen, welche der W. Bürger Claus Engelbold wegen der ihm in K. wegenommenen 900 Sensen an K. Bürgern in W. hat vollziehen lassen, dass K. dem Engelbold die 900 Sensen zurückgeben u. ihn ausser Anklage stellen sollte. (die b. Viti.) — Or. Pap. S. (Rest). (1012)
—	St. Würzburg an St. Köln: bittet ihren Bürger Claus Engelbold, dem in K. 900 Sensen in Beschlag genommen worden sind, ausser Anklage zu stellen, da sie die von Engelbold an K. Bürgern in Würzburg bewirkte Pfändung rückgängig gemacht hat. (die b. Viti.) — Or. Pap. S. (Rest). (1013)

1402 Juni 18	Schultheiss, Bürgermeister u. Schöffen zu Crützenachen an St. Köln: bitten um ihres Herrn des Grafen Symon, Grafen zu Spanheim u. zu Vyanden, willen um Geleit u. Sicherheit bis Weihnachten für ihren Bürger, den Überbringer des Briefes, Johan Schram, und dessen Eidam Clesichin. (dom. p. Viti et Mod.) — Or. Pap. S. (Rest). (1014)
[1402] Juni 22	Geirlach von Oytghenbach, Subdekan (achterdechen) zu Köln, an St. Köln: bittet nochmals um achttägige Sicherheit für sich und Kan. Walrave von Kerpen, um den richtigen Sachverhalt zu erweisen, wie ihr auch der Herzog von Berg und Dekan und Kapitel vom Dom geschrieben haben. (Albyns d.) — Or. Pap. S. (beschäd.) (1015)
— 25	Johann Schurman sagt der St. Köln wegen Verunrechtung durch Heinrich von deme Torne Fehde an; Helfer: Heydenrich und Gherwin, Brüder Worymchůsen, Johan von Sumeren, Engelbert, Goswin und Heinrich von Calle, Brüder, Kort dey Kegeller, Henneke und Rotger Schade, Brüder von Husten, Henneke und Toinges Schade von deme Bodenvelde, Brüder, Henne und Gerwin Haken, Brüder, Johann und Toinges dey Vetten, Brüder, Godert, Albert und Kort dey Wieden, Brüder, Henne und Bertolt Brüder Krowel, Wilhelm und Degenhart dey Hasen, Brüder, Stockeviant, Brandenhagen, Heinrich dey Swane, Hermann Schade und Ludenborch Schade. (sund. na s. Joh. bapt.) — Or. Pap. S. (beschäd.) — cf. Fehderegister fol. 63b: Juni 26. (fer. 2. p. nat. b. Joh. bapt.) (1016)
[1402 Juni 30]	Symon Bůntmeicker [S.: von Rusen?] sagt der St. Köln Fehde an wegen Verunrechtung durch ihren Bürger Johann von den Bůngert. Helfer: Dietrich von Goest, Hermann von ger Waellaeche, Dietrich v. Menssel, Gerhard von Beirtanien, Peter von Saern und Pouwels von Roer. — Or. Pap., oben und unten eingestrichen, S. — Fehderegister fol. 63: crast. b. Petri et Pauli ap. (1017)
1402 Juli 8	Rupprecht v. Valkenhan, gen. Spis, Henken von Holmesingen, Brüder Gysgen und Clesgen v. Byfels, Gerhart v. Wiltz, gen. Ruttart, Maiss v. Randenrode, Frederich Clam (Claus?) von Selbach, Herman v. Kuntzig, Nyckelois v. Pille, Sebracht v. Longwich, Johan v. Beffart, Johan v. Daleiden, Conrait v. Hunsingen, Johan v. Yutzzen, Peter v. Guntzelberg, Johan v. Bürtscheit, Johan v. Kranfyl u. Johan v. Ettelbrůcken werden Helfer des Růlman v. Belle gegen St. Köln. (sampsd. nest na

	unser lieben frauwen d. visit.) — Or. Pap. S. (verdrückt). — cf. Fehderegister fol. 67: 1402 Jan. 1. (circumcis. dom.) (1018)
1402 Juli 13	Gerlach v. Oytgenbach, Unterdechant vom Dom zu Köln, an St. Köln: beschwert sich über den Bruch der ihm von K. gegebenen Sicherheit durch die K. Bürger Arnolt v. Loyven, Gerart der Wever, Herrn Godart von Empel, Priester, Dederich v. Kalkar u. Claes v. Vrissen, welche ihm am 1. Juli (up unser vrauwen avent visitat. Marie) auf dem Domhof eine Verfügung übergeben haben dahinlautend, dem Urtheilsspruch binnen 15 Tagen nachzukommen, und verlangt Rücknahme dieser Verfügung. (s. Margrat.) — Or. Pap. S. (Spur). (1019)
— 16	Konze v. Vijsschenych an St. Köln: bittet, ihm Sicherheit nicht zu versagen, da die Forderungen an ihn nur unerledigt geblieben, weil Henrijch von dem Byrboyme zu dem auf dem Rathhause von den Freunden der Stadt Johann v. Daw und Herman v. Advanghe festgesetzten Ausgleichstermin nicht erschienen ist. (sund. na s. Marien graden d.) — Or. Pap. S. (Spur). (1020)
— 20	Lemgin v. Godisberg sagt der St. Köln Fehde an wegen des seiner Schwester Bela, der Frau des verstorbenen Herman Stolle, von den K. Bürgern Everhart v. Koveltzhoven, Heynrich v. Wailde und Johain v. Huychelhoven angethanen Unrechts. (dunresd. na. s. Margraden d.) — Or. Pap. S. (Spur). Auf der Rückseite: ex causa Johannis de Gudesbergh. — cf. Fehderegister 63b: Juli 21 (fer. 6. p. fest. divis. apost.) (1021)
[1402 — 21]	Reynart von Wormerzdorp, Clais von Mylberg [Clais von Půppelsdorp], und Johann von Stein werden Helfer Johanns von Lenderzdorp, gen. von Goydesberg gegen St. Köln. — Or. Pap. 2. S.: 1. undeutlich (im Text nicht erwähnt). 2. Reynart von W. — Fehderegister fol. 64b: fer. 6. p. f. divis. ap. (1022)
[1402] Juli 23 Zülpich	Cristiain von Marken, Burggraf zu Zulpghe, an den Kölner Bürgermeister Herrn Herbrecht Ruwe: soll dem Zülpicher Bürger Johan von Arwijlre, Kellner des Herrn von Rypfferscheit, achttägige Sicherheit von Juli 25 ab verschaffen zu Verproviantirung des Hauses, ohne wegen der Leibzucht der St. Zulpghe Pfändung besorgen zu müssen. (sůnd. zů morgen nae s. Marien Magdal. dage. — Zůlpghe.) — Or. Pap. S. (1023)
1402 Juli 25	Clais v. Zijssen an Abel von der Linden: übersendet den von den Bevollmächtigten des Erzbischofs von Köln vermittelten Vertrag zum Waffenstillstand, welchen er nicht

eher beginnen lassen konnte, da die Zeit zur Benachrichtigung seiner Helfer mangelte; St. K. solle ihm nun ihren „Friedebrief“ in sein Haus zu Sinzig senden. (uf s. Jacobs d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1024)

1402 Aug. 12 — Wilhelm v. Daelbenden, Daniel v. Berge, Bastard Johan v. Binszvelt, Pawin v. Lutroede, Scheivart v. Gruntzfelt, Johan v. Auwe, gen. v. Heistat, Arnult v. Daelbenden, Reinart v. Slenderen, Johan v. Nederenhusen, Philips v. Lutroede, Johan v. Snurrenberch, Jacob von der Widen, Beltgin v. Bentugen, Wilhelm v. Schutzendorp, Johan v. Vitwick, gen. v. denne Walde, und Heinrich v. Betgendorp werden Helfer ihres Junkers Johan, ältesten Sohnes zu der Sleiden, eines Herrn zu Nuwensteine, gegen St. Köln. (satersd. na s. Laurentijs d.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 65b: Aug. 14. (in vig. assumpt. Mar.) (1025)

— Johan, ältester Sohn zu der Sleiden, ein Herr zu Nuwensteine, wird Helfer seines Dieners, des Clais v. Zijssen, gegen St. Köln wegen des dem letzteren von dem K. Bürger Brun vame Zwivel angethanen Unrechts. (satersd. na s. Laurentijs d.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 65b: Aug. 14. (in vig. ass. Mar.) (1026)

— 13 Goitschalk v. Bensberch, Johan v. Kroift, gen. Toynes u. Johan v. Hort, gen. v. Collen, werden Helfer des Lemgen v. Goidesberch gegen St. Köln. (sondas na s. Lauerenthys d.) — Or. Pap. S. (verdrückt). (1027)

— 15 Heynrich v. Disternich, gen. Coppgin d. J., kündet der St. Köln, weil er sich dort nicht ernähren könne, die Bürgerschaft. (up unsser vrauwen assumptio.) — Or. Pap. S. (verdrückt), darunter Unterschrift des Disternich. (1028)

— 20 Otto, Ritter, und Johan Hoen v. Wachendorp, Brüder, an St. Köln: bitten um Ersatz des Schadens von 200 Gulden, den ihr † Vater durch Brand einer Schäferei und Wegnahme von Vieh erlitten, als die Kölner gegen den Erzbischof in Veyenouwe zu Felde lagen u. in Arliff im Amte von der Hart einfielen, und desjenigen von 200 Gulden, welchen die Stadt ihm durch Hinderung von Bürgschaft zugefügt, als er durch den K. Bürger Heinrich v. der Lantzkronen Gefangener des Baldwijn v. Vlatten u. der Brüder Gumprecht u. Emmerich v. Kutz wurde; bei Zweifel an ihren Ansprüchen erbieten sie sich zur Tagleistung zu Lechnich oder zu Bruyl. (sond. na unser vrouwen d. ass.) — Or. Pap. S. (Rest). (1029)

1402 Aug. 25 Woudrichem	Albrecht, Pfalzgraf bei Rhein u. Herzog in Baiern, Graf zu Hennegau, zu Holland etc. an St. Köln: verwendet sich für Wilhalm Selikchem von Köllen: den Diener seines Sohnes, des Herzogs Albrecht zu Oesterreich, in Erbschaftsangelegenheiten. (vreitag n. Barthol. — zu Wourikem zu velde vor Arkel.) — Or. Pap. S. (Spur). Auf der Rückseite: Domini ducis Hollandie ex Wilhelmi Seilgin. (1030)
— 26	Augsburg an St. Köln: bittet ihren Mitbürger Laurentz der Egen, der durch den Wechsler Johan v. Monhaim, K. Bürger, 1110 rheinische Gulden verloren hat, seinen Schaden durch seinen Schwager Hans dem Pramen zu vergüten, da sie gehört, dass von dem Schuldner etwas Vermögen in der Rentkammer zu K. vorhanden sei. (samst. n. Barthol.) — Or. Pap. S. (Spur.) Auf der Rückseite: Opidi d'Aigsburch de Johane de Mauvenheim. (1031)
— 30	Johannes Chineti, Propst von Mosonium, an St. Köln: teilt mit, dass Ponceletus, filius magni Thyerrici, sich bei Johannes de Roucy aus Mosonium für Lyenardus, den Bruder des Hanequin, le mustie et gertuldris, der nach Köln kommen wolle, für 9½ französische Gulden verbürgt und hierdurch einen Schaden van 3 Franken erlitten habe. — Or. Pap. S. (Spur.) (1032)
Sept. 1	Ulm an St. Köln: bittet, einige U. Bürger und Kaufleute, die Gläubiger des K. Bürgers Johan v. Monhaim sind, zu berücksichtigen bei Vertheilung des angesammelten Monhaimschen Geldes, da ihnen von K. eine gleiche Theilung versprochen worden ist (nach glicher anzale mit ze tailn.) (frit. v. nat. Marie.) — Or. Pap. S. Auf der Rückseite: de Johanne v. Mauwenheim. (1033)
[1402] Sept. 7	Jorijs von Busti sagt der St. Köln Fehde an. (vrauwen av. nad.) — Or. Pap., unten eingeschnitten, S. (beschäd.) — Fehderegister fol. 66: Sept. 8. (die nat. domine nostre.) (1034)
1402 Sept. 10	Emberich Kotz und Heinrich v. Disternich werden Helfer des Clais v. Zijssen gegen St. Köln. (sund. vor des h. crucis d.) — Or. Pap. S. des Clais v. Zijssen (Rest). — cf. Fehderegister fol. 66: Sept. 20. (vig. b. Mathei.) (1035)
— 13	Wilhelm v. Hillesheym wird Helfer des Claes v. Tzijsse gegen St. Köln. (h. crucz av. exalt. s. crucis.) — Or. Pap. S. des Peter Slork v. Brijsch. (Rest.) — cf. Fehderegister fol. 66: Sept. 20. (vig. b. Mathei.) (1036)

1402 Sept. 19	Abel v. Puppelzdorp, gen. Hindenvro, kündigt der St. Köln seine Mitbürgerschaft auf. (fer. 3. post Lamb. mart.) — Or. Pap. S. (beschädigt.) — cf. Fehderegister fol. 66: Sept. 20. (vig. b. Mathei.) (1037)
— 24	Clais v. Zijssen an St. Köln: fordert K. wegen Nichteinhaltung der Sühne u. Verleumdung zur Tagleistung in Bonn auf, wozu er Heynrich v. Kentenich u. Coentz v. Visschenich als Zeugen stellen würde; Antwort solle in sein Haus zu Syntzig gesendet werden. (sund. nae s. Matheus d.) — Or. Pap S. (Spur). (1038)
— 28	Ritter Johan v. Plettembracht kündigt der St. Köln den mit 8tägiger Kündigungsfrist abgeschlossenen Waffenstillstand. (vig. b. Mychahelis arch.) — Or. Pap. S. (verdrückt). (1039)
[1402] Sept. 28	Ritter Johann Schillinck von Vijlka an St. Köln: bittet um vierzehntägige Sicherheit für den Marschall von Alfter, dem der EB. von Köln auf Dienstag über acht Tage einen Tag zur Wahrung seiner Ehre bezeichnet hat. (donresd. vur s. Remeys d., up s. Michiels av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1040)
1402 Sept. 30	Ritter Johan v. Plettenberch sagt der St. Köln Fehde an wegen des seinem Verwandten Wynrich v. Vijlick von dem K. Bürger Heynrich v. Heesin angethanen Unrechts. (s. Remeys av.) — Or. Pap. S. des Heynrich Pryntz v. Hoyrchen (Rest). — cf. Fehderegister fol. 66: Okt. 2. (crast. b. Remig.) (1041)
—	Heynrich u. Johan v. Plettenberch, Söhne des Ritters Johan v. Pl., Ernste v. Snellenberch, Dyderich v. Ahusen, Rutger Rump, Brüder Gerwyn und Coyntz v. Cobbenrode, Wedekint v. Heygen, Brüder Heydenrich, Johan u. Herman von der Heisen, Heidenrich v. Ewich, Johan v. Odingen, Clais v. Heůenhusen, Gerhart v. Schurvelde, Bruyn v. Wenden, Ailff Gilspach, Johan v. Weffyngen, gen. Mengewasser, Heydenrich v. Woynegenrode und Hannes von der Stenttenbecke werden Helfer des Ritters Johan v. Plettenberch gegen St. Köln. (Remeys av.) — Or. Pap. S. des Heynrich Pryntz v. Hoirchem. (Rest.) — cf. Fehderegister fol. 66b: Okt. 2. (crast. b. Remig.) (1042)
Okt. 6	Clais v. Zijssen an St. Köln: Da K. bezüglich des Sühnebruchs und der Verleumdung Recht geweigert vor dem EB. von Köln, auch ihm in K. nicht Ritterrecht zugestanden, wie die Freunde des EB., die Ritter Johan Schillinck v. Vilke u. Dederich v. Gymmenich gerathen,

noch in K. oder Sinzig eine gerichtl. Entscheidung herbeigeführt hat, fordert er unter Drohungen u. mit bitteren Worten eine Tagleistung binnen den nächsten 8 Tagen zu Oilbruck vor dem alten Turm der Burg auf Herrn Wilhelms Teil; verlangt Antwort in sein Haus zu Sinzig. (vrid. nae. s. Remeis d.) — Or. Pap. 2 S. (Spur). (1043)

1402 Okt. 9 — Heinrich Voess von Lechnich, an St. Köln: hat, um mit K. zu verhandeln, mit Carselys v. Dirmitzheim und Oelrich v. Lupenauwe Sicherheit bekommen und begehrt nun, da die letzteren eines früheren Vorkommnisses halber nicht nach K. kommen wollen, zwei andere Freunde mitbringen zu dürfen. (up s. Dionijs d.) — Or. Pap. (1044)

Okt. 10 Wachendorf — Brüder Otto v. Wachendorp, Ritter, u. Johan Hoen an St. Köln: klagen, dass ihnen K. wegen des ihrem † Vater zugefügten Schadens kein Recht gewährt habe; werden sich beim EB. und sonst beschweren. (up. s. Gereons d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1045)

Dec. 2 — Johan v. Loen, Herr zu Heymsberg u. zu Lewenbergh, an St. Köln: berichtet, dass der Siegburger Bürger Johan Schroede laut dem Zeugniss des S. Abtes Pilgerym u. seiner eigenen Aussage am „upsatz“ weder mit Rath noch That beteiligt gewesen sei. — Or. Pap. S. (beschäd.) (1046)

— 9 — St. Mainz an St. Köln: bittet, von ihren Bürgern beim Verkauf kein „Pfenniggeld“ zu nehmen, ebenso wie K. Bürger in M. keinen Pfundzoll (pontzoll) zu zahlen brauchen, und ihrem Rathsgesellen Johan Ross die für das Pfenniggeld als Pfand hinterlegten 10 Mark zurückzugeben. (cr. conc. b. Mar. virg.) — Or. Pap. S. (Spur). (1047)

— 10 Siegburg — Pilgram, Abt von Siegburg, an St. Köln: antwortet, dass er nichts von einer Beraubung K. Bürger von Siegburg aus wisse. (dom. p. fest. conc. b. virg.) — Or. Pap., zerfressen, S. (Spur). (1048)

[1402] Dec. 29 — Konrad von Broele der Junge, Dietrich von Broele der Junge, Roelman von Geyspusche, Claes von Breeme, Hannis Krae, Hannis Kyperlant, Wilhelm von Sighoven, Peter von der Hoerst, Johann von Bansberg, Reinart von Ville, Johann von Asbach, Heyngin von Groenauwe, Clesgin von Monche, Johann von Eltze [über durchstrichenem: Kalle], Godelbraicht von Hademair, Bernart von Steghe, Heyngin von Mentze, Heinrich von Sweyge

	und Wernher von Hurtenberg werden Helfer Roelmans von Belle gegen St. Köln. (frid. na cristage.) — Or. Pap. S. Konrads. — Fehderegister fol. 66b: 1403 Jan. 1. (die circumcis. dom.) (1049)
[1402] Dec. 29	Roelman von Belle sagt der St. Köln Fehde an. (frid. nae Cristage.) — Or. Pap. S. (Rest). A. d. Rücken Kanzlei: R. v. B. principalis diffidator. — Fehderegister fol. 66b: 1403 Jan. 1. (die circumcis. dom.) (1050)
1402 Dec. 29	Johan, Graf zu Spanheim d. j., an St. Köln: begehrt, dass St. K. ihre Hintersassin, die Jüdin Mitichin, Witwe Abrahams, anweise, zur Erbschaftsregulierung Geld u. Gut in 3. Hand niederzulegen, wie die „hocmeister“ der Judenschaft entschieden und wie ihr Miterbe Gotschalk, der Buder des Abraham, Eingesessener zu Kreutznach, gethan habe. (frit. n. dem h. cristdage.) — Or. Pap. S. (Spur). (1051)
1403	Wijrich v. Hoiltzheim an St. Köln: verlangt, dass der K. Bürger Johan v. Kugenheym gewiesen würde, die seinem Schwager Thiel Schoiltiss zu Kugenheym mit Unrecht vorenthaltenen Briefe innerhalb 14 Tagen zurückzugeben, andernfalls er Feind der St. werden müsse, und bittet um Antwort in sein Haus zu Schleiden (zu der sleiden). — Or. Pap. S. (verdrückt). (1052)
[1403] Jan. 7	Roelman von Belle entgegnet der St. Köln, er befehde sie, weil er trotz Ersuchens keinen Ersatz für den ihm von ihren Bürgern zugefügten Schaden erhalten konnte. (sond. nae druczehn d.) — Or. Pap. beschäd. S. (1053)
1403 Jan. 8	Johan v. Cloerlant, Bastart, Herrn Hynrichs Sohn, teilt der St. Köln mit, er habe vernommen, dass Johan v. Asselt ihn ohne sein Wissen zum Feinde K's gemacht habe, und sagt die Fehde ab; K. solle antworten. (mand. na druttynde d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1054)
— 9	Johan v. Hassel an St. Köln: nimmt auf seinen Eid, dass die Vorgänge, die die Stadt dem Johain Beymer v. Monheim zum Vorwurf macht, von ihm ausgegangen sind zur Zeit, da er mit Johain von deim Roeden-Geyvel in Fehde lag. (3. fer. p. eypifyne.) — Or. Pap. S. (Spur). Auf der Rückseite: Johan v. Asselt. (1055)
— 26	Herman Scherfgin d. j. an St. Köln: bittet seine 3tägige Sicherheit bis zum nächsten Dienstag (Jan. 30.) zu verlängern, da dies das besondere Begehren seiner kranken Mutter sei. (daeis na s. Pauwels d. conv.) — Or. Pap. S. (Rest). (1056)
Febr. 3	Heinrich, Graf zu Nassau, Herr zu Bylst[ein], an St. Köln: bittet, einen Gerichtstag zu bestimmen zur Beendigung

der Fehde, die er m. St. K. wegen seiner im Besitz von „goltsmeden“ Nese befindlichen silbernen Flaschen führt, derenwegen schon sein Neffe Heinrich v. Solms mit der Stadt verhandelt hatte. (cr. purif. Mart. virg.) — Or. Pap. S. (Spur). (1057)

1403 Febr. 8 — Johain v. Lenderstorp, gen. v. Godisberg, sagt der St. Köln Fehde an wegen des seiner Schwester Bela, der Wittwe des Herman Stolle, von Everhart v. Koveltzhoven, Heynrich v. Wailde und den anderen Testamentsvollstreckern angethanen Unrechts. — Helfer: Roilman Reffgin v. Gelypurch, Henne Holle v. Werrekusen, Reynart v. Woirmmerstorp d. j. u. Johain v. Hoirst, gen. Colne. — Or. Pap. 2 S. (Reste). — cf. Fehderegister fol. 67b: Febr. 23. (fer. 4. p. dom. exsurge.) (1058)

— 19 — Wylhelm Voget von Elspe kündigt der St. Köln den Waffenstillstand. (fer. 2. p. Juliane virg.) — Or. Pap. S.; mit Namensunterschrift. (1059)

[1403] März 1 — Goidart, Herr zu Drachenfeltz, an die Kölner Bürger Johain von Reymbach und Abel von der Lynden: Johain von Lendersdorp ist zu einem Waffenstillstand von morgen, Freitag, bis Dienstag über acht Tage bereit; regt Verhandlungen zwischen diesem und seiner Partei und den Testamentsvollstreckern Hermanns Stolle zu Köln für Samstag über acht Tage an. (des neist dags na esschdage.) — Or. Pap. S. (Spur). (1060)

1403 März 2 — Sander v. Kedichim und Willem auf Gastendouck, Bastart, welche Johan v. Assel ohne ihr Wissen zu Feinden der St. Köln gemacht hatte, bieten Frieden an mit gegenseitiger Sühne. (vryd. nae esto michi.) — Or. Pap. S. (beschäd.) (1061)

— 18 — Johain v. Lendersdorp gen. von Godisberg, giebt der St. Köln für die wegen seiner Schwester Bela, der Frau des † Herman Stolle, geführten Fehde Sühne an. — Or. Pap. S. (verdrückt). (1062)

— 2 — Herman Scherfgin d. j. an St. Köln: bittet um Sicherheit bis Pfingsten, um die durch verfallenen Hauszins (veirliche czijnsse) seines Erbes nothwendig gewordenen Schreins- und Gerichtsangelegenheiten zu regeln, da seine Mutter krank und sein Vater seit $1^1/_2$ Jahren das Haus nicht hat verlassen können. Or. Pap. S. (Spur). (1063)

— 26 Jülich — Ludwig, Herzog in Baiern, an St. Köln: beglaubigt seinen Gesandten Hainrich v. Ingelhaim. (mont. n. letare.) — Or. Pap. S. (Rest). (1064)

April 2 — Johan v. Brandenburch, Herr zu Esche, wird Helfer des Clais v. Zyssen gegen St. Köln. (mand. na judica.) —

	Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 67b: April 4. (fer. 4. p. judica.) (1065)
1403 April 2	Gerlach v. Wiede, Graf zu Isenburch, wird Helfer des Clais v. Cijssen gegen St. Köln. (fer. 2. prox. p. jud.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 67b: April 4. (fer. 4. p. jud.) (1066)
—	Ruprecht, Graf zu Virnburch, wird Helfer des Clais v. Zijssen gegen St. Köln. (fer. 2. prox. p. jud.) — Or. Pap. S. (beschäd.) — cf. Fehderegister fol. 67b: April 4. (fer. 4. p. jud.) (1067)
— 17 Wien	Albrecht, Herzog zu Oestereich, an St. Köln: bittet, den K. Bürger Prun den Slichter, den Bruder seines Dieners Wilhalm des Slichters, anzuweisen, dem letzteren das ihm früher anvertraute, in Häusern u. anderem Gut bestehende väterliche Erbtheil zurückzugeben. (frit. in den osterveyrtagen.) — Or. Pap. S. (Papierdecke.) Auf der Rückseite: pro Wilhelmo Seilgin. Unten r. Kanzlei: d. d. and. (1068)
— 21	Wylhelm Seilgin an St. Köln: klagt, dass sein Bruder Prawn Slichter ihm sein väterliches Erbtheil, welches er ihm, wie das ganze Kirchspiel S. Johan bezeugen könne, früher anvertraut habe, vorenthalte, und bittet K., sich der Angelegenheit anzunehmen. (samst. vor s. Jorgen t.) — Or. Pap. S. (verdrückt). (1069)
Mai 8	Bürgermeister u. Rath zu Duisburg (duysborch) an St. Köln: bitten für ihre Bürger um Sicherheit bis Weihnachten, da dieselben eine Pfändung von Seiten ihres früheren Bürgers Winrich Tack, Bruns Sohn, befürchten, welcher, mit der Auseinandersetzung der zahlungsunfähigen Stadt mit ihren Leibzüchtern nicht einverstanden, die St. verlassen hat und auf ihre Bürger zwecks Pfändung fahndet. Antwort solle ihrem Wirt Meynart zu Rynbergen übergeben werden. (dinsd. na Johanis ante port. lat.) — Or. Pap S. (Spur.) (1070)
— 23	Brüder Johan u. Vreiderich Gauer v. Birckenwelt, Clais v. Holtzhussen, Hantz v. Oyslyncken, Vreiderich v. Mersschet, Clais v. Esten, Recklin v. Vellentz, Herman v. Bruck, Heyntz v. Sytzwiller, Johan v. Breidberch u. Beier v. Hunteim, Diener des Nyclais Fait, und Herr zu Honelstein werden Helfer des Reymar v. Hundersdorff gegen St. Köln. (up uons herren upvartz aiffent.) — Or. Pap. S. (verdrückt.) — cf. Fehderegister fol. 68: Mai 28. (fer 2. p. dom. exaudi.) (1071)
—	Reymar v. Hundersdorff sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. (up uns herren upvartz aiffent.)

	— Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 68: Mai 28. (fer. 2. p. dom. exaudi.) (1072)
1403 Mai 23	Conrait Doymleir von Volffendorff, Clais v. Keimpt, Mertin Rait v. Duin, Clais v. Kum, Peter v. Zissen, This von dem Broil, Teilgin v. Dun, gen. v. Zulffen d. j., Clais v. Mertlach, Coingin v. Vaiffer, Heinrich v. Sassenhussen, Heinrich v. Gunnerscheit, Gordart v. Hoiyncken u. Welter v. Hoiyncken, Brüder, Johan v. Moidersbach, Filups v. Huffelt, Weirich v. der Hart, Conrait v. Monichincken, This v. Blanckehen und Arnolt v. Geyroide werden Helfer des Reymar v. Hundersdorff gegen St. Köln. (up uons heiren upvartz aiffent.) — Or. Pap. 2 S. (Spuren). — cf. Fehderegister fol. 68: Mai 28. (fer. 2. p. dom. exaudi.) (1073)
—	Nyclais Vait und Herr zu Hoynelstein wird Helfer des Reymar v. Hundersdarff gegen St. Köln. (up uns heren upvartz aiffent.) — Or. Pap. S. (verdrückt). — cf. Fehderegister fol. 68: Mai 28. (fer. 2. p. dom. exaudi.) (1074)
—	Roippreicht, Graf zu Veirnenborch, wird Helfer des Reymar v. Hundersdorff gegen St. Köln. (up uns h[errn] upvartz aiffent.) — Or. Pap. S. (beschädigt). — cf. Fehderegister fol. 68: Mai 28. (fer. 2. p. dom. exaudi.) (1075)
[nach 1403 Mai 28]	Reymar von Hundersdorff antwortet der St. Köln, er sei nicht wegen der Sache, für welche er ihr Urfehde gethan habe, ihr Feind geworden. — Or. Pap. S. (Spur). (1076)
1403 Juni 7 Wien	Wilhalm, Herzog zu Oesterreich, an St. Köln: bittet, dass Prawn Sichter, der Bruder seines Dieners Wilhalm Selichein, angewiesen werde, dem letzteren das ihm anvertraute väterliche Erbtheil nicht vorzuenthalten. (an phintztag in der phingstwochn.) — Or. Pap. S. (beschädigt). Auf der Rückseite: ex Wilhelmj Seilgin. (1077)
— 13	Rath von Halberstadt an St. Köln: berichtet über die Gefangennahme einiger nach Aachen, Trier u. S. Kunibert („s. Eewalde“) in Köln pilgernder H. Bürger durch Junker Johan v. Schoneforst, Burggrafen zu Montjoie, der sie theils nur unter schweren Bedingungen gegen hohes Lösegeld (900 Gulden) freigegeben, wobei sie ihm und dem Eberd von Harn zu Aachen Urfehde schwören mussten, theils sie noch gefangen hält; bitten um Fürsprache beim Rath von Aachen, der ihr diesbezügl. Schreiben noch nicht beantwortet hat. (des neisten midwekens na trinit.) — Or. Pap. S. (Rest). (Gedruckt in Z. A. G. Bd. VI. p. 240.) (1078)

1403 Juni 16 Wien	Albrecht, Herzog zu Oesterreich, an St. Köln: bittet wiederholt, zu veranlassen, dass sein Diener Wilhalm Selikem ausser Klage gestellt und demselben das vom Bruder Prawn dem Slichter vorenthaltene väterliche Erbe übergeben werde. (samtztag n. s. Veits t.) — Or. Pap. S. Auf der Rückseite: ex Wilhelmi Seilgins. Unten r. Kanzleivermerk: d. d. p. ma. no s. (1079)
— 19 Godesb.	EB. F[riedrich III] an St. Köln: gewährt das für Freunde Kölns gewünschte Geleit rheinaufwärts („hoere“). (fer. 3. p. sacram.) — Or. Pap. S. (Spur). (1080)
[1403] Juni 21	Johan von Lenderstorp gen. von Godisberg, erklärt der St. Köln, er habe die wegen seiner Schwester Lele und ihres Kindes gegen sie erhobene Fehde auf Gesinnen des EB.s von Köln nach Vereinbarung mit Herrn Everhart von Koveltzhoven und Heinrich von Waild aufgegeben; soll diese ihre Bürger zur Vertragserfüllung und zu Schadenersatz anhalten. (fer. 5., xxi. die m. iunii.) — Or. Pap. S. (1081)
1403 Juli 12	Frankfurt an St. Köln: bittet, dem K. Bürger Johann Selchin, welchem ihr Mitbürger Johan Klobelauch Schuldbriefe zur Einziehung übergeben hatte, bei seinen Forderungen behülflich zu sein. (fer. 5. ante Marg. virg.) — Or. Pap. S. (Spur). Auf der Rückseite: ex Jo. Seilgin. (1082)
[1403] Juli 22	Johann von Cöllen sagt der St. Köln wegen Verunrechtung Fehde an. (off. s. Marien Magdal. dag.) — Or. Pap. S. — Fehderegister fol. 68b: Juli 15. (die divis. ap.) (1083)
—	Johan Smyddeburg von Schonenburg der junge sagt der St. Köln wegen Verunrechtung Johanns von Cöllen Fehde an. (off. s. Marien Magdal. dag.) — Or. Pap. S. (Spur). — Fehderegister fol. 68b: Juli 15. (die divis. ap.) (1084)
—	Johann von Spanheym, gen. von Bacharach, Cůntze Kercher von Cůbe, Stolle von Winsheym, Raůb von Haseloch, Henne von Cose, Hennechin von Sprachbrucke, Peter von Gauwelsheym, Macherdry von Kirn, Snůsewinkel, Kistenveger, Nůne von Rockenhusen, Henne von Altzenae und Henne von deme Sande werden Helfer Johanns von Cöllen gegen St. Köln. (off s. Marien Magdal. dag.) — Or. Pap. beschädigt. S. Johanns von C. — Fehderegister fol. 68b: Juli 15. (die divis. ap.) (1085)
1403 Juli 28	Johan, ein Herr zu Ulmen, wird Helfer des Clais v. Zyssen gegen St. Köln. (samsd. na s. Jacobs d.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 68b: (die b. Petri ad vinc.) (1086)

1403 Juli 29	Henne v. Ham, Johan Kijtzman v. Coevelentz, Heingin v. Methelen, Kraft v. Koeveren, Peter v. Mertlach, Johan Kytzman v. Coevelentz d. j., Heinze v. Aldendorf, Heinrich v. Studernheim, Richart v. Studernheim, Diederich v. Studernheim, Brüder, Clais v. Mertlach u. Johan Schriver v. Waldecke werden Helfer des Clais v. Zijssen gegen St. Köln. (neisten sund. na s. Jacobs t.) — Or. Pap. S. des Junkers Philip v. Oir, Herrn zu Eltz. — cf. Fehderegister fol. 68b: Aug. 1. (die b. Petri ad vinc.) (1087)
—	Peter v. Klotten und Rutger von der Wyden gen. Hagenstultz werden Helfer des Clais v. Cijssen gegen St. Köln. (sund. na s. Jacobs d.) — Or. Pap. S. (verdrückt.) — cf. Fehderegister fol. 68b: Aug. 1. (die b. Petri ad vinc.) (1088)
—	Philip v. Oir, Herr zu Eltz, und Coene, Herr zu Pyrrmunt, werden Helfer des Clais v. Zijssen gegen St. Köln. (Cneisten sund. na s. Jacobs d.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 68b: Aug. 1. (die b. Petri ad vinc.) (1089)
Aug. 9 Weltersberg	Johann, Herr zu Westerburg, an St. Köln: verlangt, dass die K. Wollenweber gewiesen würden, den seinem Knechte Tiel Kemp zugefügten Schaden zu ersetzen. (vig. Laur.) — Or. Pap. S. (Spur). (1090)
— 18	Dyel Kemp kündigt der St. Köln seine Mitbürgerschaft auf, da ihm von K. Wollenwebern Unrecht geschehen, u. K. auf einen diesbezüglichen Brief seines Herrn, des Junkers Johan, Herrn zu Westerburg, nicht geantwortet hat. (sab. p. ass. Mar.) — Or. Pap. S. (Rest). Auf der Rückseite: . . . Tilmanni Kempe lanificis. (1091)
—	Dyel Kemp sagt der St. Köln Fehde an, weil ihm Kölner Bürger, Wollenweber, Unrecht angethan und ihn geschädigt haben, u. K. auf einen diesbezüglichen Brief seines Herrn, des Junkers Johan, Herrn zu Westerburg, nicht geantwortet hat. (samszd. n. unser frauwen d. als sye zu hymmel fore.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 69: Aug. 21. (fer. 3. p. ass. Mar.); darin angegeben: Tilmannus Kempe lanifex. (1092)
—	Cone v. Ruwenrade sind Helfer seines Herrn, des Junkers Johan, Herrn zu Westerburg, gegen St. Köln mit Ausnahme des Oppel v. der Lynden. (sabb. p. ass. Mar.) — Or. Pap. S. (Spur). Auf der Rückseite: Complex Tylmanni Kempe. — cf. Fehderegister fol. 69: Aug. 21. (fer. 3. p. ass. Mar.) (1093)

1403 Aug. 18	Johan, Herr zu Westerburg, sagt der St. Köln Fehde an, weil K. Wollenweber seinen Knecht Dyel Kemp geschädigt haben und er auf einen diesbezüglichen Brief an Köln keine Antwort erhalten hat. Helfer: Frederich vom Steyn, Rorich v. Schonberg, Henne v. Grensauwe, Herman v. Mentze, Marquort v. Radheym, Gyse v. Radheym, Wernher v. Bertholfsheym, Dylchin v. Dorndorff, Aylff v. Wylthusen, Cuntzchin v. Ysen, Cuntze v. Spanheym. (sab. p. ass. Mar.) — Or. Pap. S. (Spur). Auf der Rückseite: Complices Tyelmanni Kempen lanificis. — cf. Fehderegister fol. 69: Aug. 21 (fer. 3. p. ass. Mar.) Dabei hinzugeschrieben: „gevreed eynen mayndt zowidersagen uffgesacht Tyel Kempe; dyt hait Herr Abel [v. der Linden] und andere dye kriechmeistere gedadyngt crast. Gereonis (Okt. 11) zo duytze. Non est littera data. (1094)
Sept. 7	Gerardt v. Lo an St. Köln: Ist als K. Bürger vergangene Woche zwischen Breisig und Andernach und Koblenz und Andernach von Clais v. Ziss, den Brüdern gen. de Sloercke und deren Helfern zweimal gefangen genommen worden, und nur auf Forderung seiner Herren frei gekommen; um weiteren Gefährdungen auf seinen Ritten über Land zu entgehen, kündigt er der St. K. seine Bürgerschaft in Güte auf. (vig. nat. b. Marie virg.) — Or. Pap. S. (1095)
[1403] Sept. 13	Johan von Büer, Wilhelm von Caylchhem, Bastart, und Arnolt Laeckman werden Helfer Peters von Caylchhem gegen St. Köln. (in vigilia exaltac. s. cruc.) — Or. Pap., allseitig eingeschnitten, S. Peters. — Fehderegister fol. 69. Vergl. H. Ferber, die Calkumschen Fehden mit der St. Köln im Jahrbuch des Düsseldorfer Gesch.-V. VIII S. 63 u. 64. (1096)
1403 Sept. 30	Coynraet, Herr zu Alffter, Erbmarschall des EB. von Köln an St. Köln: erklärt, dass seine „Gesellen" den von ihnen gefangen genommenen K. Bürger, den Gürtelmacher Engelbrecht, für einen Mann des Herzogs vom Berg gehalten hatten, und dass sie im Beisein des vorgen. Engelbrecht die Beschuldigung desselben, ihm 33 rheinische Gulden und 36 1/2 Mark abgenommen zu haben, abgeschworen hatten vor seinem Schwager Beyssell v. Gymnych und anderen Freunden des EB., die der Rentmeister des letzteren nach Alffter gesendet. (sond. Remeys av.) — Or. Pap. S. (Spur); zerfressen. (1097)
Okt. 21	Rychart, ein Herr zu Dün, Erbmarschall des Herzogthums Luxemburg, Johan v. Beidberch d. j., Heynrich v. Dün,

	gen. v. Aydnauwe, Johan v. Koiffelentz, Johan v. Koiffelentz gen. Kitzman, Heynrich v. Steynborn, Johan v. Mencken, Coynman v. Mencken, der Bastart, Brüder Arnolt u. Koinman v. dem Berch, Aybbertin Geirtyncken, Vois und Teilgin v. Montenboir u. Cleisgin v. Betyncken werden Helfer des Reymar v. Hundersdorff gegen St. Köln. (sund. na s. Luyx d.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 69b: Nov. 1. (die omn. sanct.) (1098)
1403 Okt. 23 Wien	Albrecht, Herzog zu Oesterreich, an St. Köln: berichtet, dass sein Diener Wilhalm der Selikem 80 rheinische Gulden, die Gotschall der Pirschestorffer dem Bruder des Wilhalm Prawn dem Slichter schuldig ist, mit Beschlag belegt hat, da seiner Bitte, denselben ausser Klage zu stellen, noch nicht nachgekommen war, woraus jedoch dem Pirschestorffer kein Ungemach erstehen solle. (an eritag n. der amdlif tausend meyden t.) — Or. Pap. S. Unten r. Kanzleivermerk: d. d. Ch. pinc[erna] ducisse. (1099)
[1403] Okt. 23	Clais Huyst, Herr zu Ulm, Dietrich, Herr zu Eltz, Johann von Reymmachen, Arnolt von Vyndecken und Jacob von Kempen werden Helfer Reymars von Hundersdorff gegen St. Köln. (des neist. dynsd. na s. Luyx dach.) — Or. Pap. 2 beschäd. S. der erstgen. — Fehderegister fol. 69b: Nov. 1. (die omn. sanct.) (1100)
1403 Okt. 27	Brüder Herman und Vreiderich v. Brandenberch, Telgin v. Heiderscheit, Johan v. Awe und Winrich v. Breidenbach werden Helfer des Reymar v. Hundersdorff gegen St. Köln. (up. s. Symon u. Juden aiff.) — Or. Pap. 2 S. (Reste). — cf. Fehderegister fol. 69b: No. 1. (die omn. sanct.) (1101)
— 31	Die Brüder Crafft u. Wigand v. Hatzfeldt, Ritter, Craffts Sohn Crafft v. Hatzfeldt, Hartmann v. Cronenberg, Rittter Walter v. Ryffinberg, Johan Schenke, Lodewig v. Erfortzhusen, Ritter, Henne Doryng, Brüder Eberhard u. Heidenrich v. Sweynnisberg, Knappen, an St. Köln: bitten um Sicherheit u. Geleit für ihren Diener Wilhelm Walrave, damit der Streit desselben mit Elizabeth Roitstogk gemäss der durch Vermittlung des Ritters Johan v. Breydenbach vermittelten Verträge geschlichtet werde, oder um Rückgabe der Verträge. (vig. omn. sanct.) — Or. Pap. S. (Rest). (1102)
Nov. 12	Deiderich v. Keympt, Sander v. dem Weirde, Goibelgin v. Kůchem d. j., Alycksander v. Loynckwich, Goibel v. dem Werd, Johan v. Baissenem, gen. Bitz und This

v. der Moillen, werden Helfer des Reymar v. Hundersdorff gegen St. Köln. (maynd. na s. Mertyns d.) — Or. Pap. S. (verdrückt.) (1103)

1403 Dec. 13 — Johan v. Gammerden an St. Köln: Da er vernommen, dass K. klage, er hätte ohne Fehde K. Gut genommen, erklärt er, dass er seines Wissens Helfer des Johan v. Asselt u. Peter der Wynt sei, andernfalls erbietet er sich, seinen Antheil an dem genommenen Gut zurückzugeben. (dye Lucye virg.) — Or. Pap. S. (1104)

1404 — Ritter Joh. Wolff v. Spanheim d. j. sowie Joh. v. Ache, gen. Dussel, und Dyderich v. Waltenheym werden Helfer des Jungherrn Joh. zu Westerburg gegen St. Köln. — — Or. Pap. S. Johanns Wolff. (Rest.) Kanzlei: ex Tilmanni Kempe. — Fehderegister fol. 81 b: Mai 30. (crast. corp. Christi.) (1105)

Jan. 3 — Wilhelm v. Oirsbecke, Herr zu Oiilbrück an St. Köln: kündigt den Waffenstillstand mit K., verlangt Austausch der diesbezügl. Verträge zu Bonn im Hause des Heinrich v. deme Buchgelle, und erklärt, nach Ablauf der einmonatlichen Kündigungsfrist Helfer des Clas v. Zisse gegen K. zu werden. (dunresd. na deme h. jairs d.) — Or. Pap. S. (beschädigt). (1106)

— 9 — Thomas v. Rolantzeck an St. Köln: schreibt widerholt, die „vairgedinge aff zo doin“ von seiner durch den EB. und dessen Freunden vermittelten Sühne, von welcher er besorgt, dass sie ihm verkürzt werde, und bittet zu einer diesbezügl. Tagleistung einen Tag zu Bonn oder Puppelstorp zu bestimmen bis zum Febr. 23 (reminisc.) (gudest. na 13 dage). — Or. Pap. S. (verdrückt). Am Rande angeschrieben: Johan v. den Rosen, Johan Valentzis, Peters wyf v. Vrish[eim], Neesgin Kannengiessers. (1107)

[vor Jan. 25] — Cornelius Clein Johans v. Ache sagt der St. Köln Fehde an, da ihm letztere ohne seine Schuld nach Leib u. Gut getrachtet hat in K., und wird Helfer des Wilhelm Alrad v. Ache und des Johan v. Homberg v. Ache gegen St. Köln. — Or. Pap. S. (Rest); zerfressen. — cf. Fehderegister fol. 70: Jan. 25. (die conv. b. Pauli.) (1108)

— — Meinhart v. Eckirsberc u. Claus Lemzcinberg werden Helfer des Cornelis Cleine Johan v. Ache gegen St. Köln. (d. conv. b. Pauli.) — Or. Pap. S. (Spur.) — cf. Feheregister fol. 70: Jan. 25. (p. conv. b. Pauli) (1109)

— — Hans Pheffirsagen und Kurd v. Mutschow werden Helfer des Kornelius Kleine Johan [v. Aiche] gegen St. Köln.

	— Or. Pap. 2 S. (Spuren.) — cf. Fehderegister fol. 70: Jan. 25. (d. conv. b. Pauli.) (1110)
1404 [vor Jan. 25]	Hans Pogendorf wird Helfer des Cornelius Clein Johan v. Ache. — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 70: Jan. 25. (die conv. b. Pauli.) (1111)
—	Hans v. Reckerod wird Helfer des Kornelius Kleine Johan gegen St. Köln. — Or. Pap. S. (Spur.) — cf. Fehderegister fol. 70: Jan. 25. (d. convers. b. Pauli.) (1112)
[1404 vor Jan. 25]	Cornelis Cleyne Johan sagt der St. Köln Fehde an, weil er keine gütliche Ausrichtung von ihr empfangen konnte, obwohl der Herr von Doringen einen von seinem Hofgesinde mit ihm zu ihr gesandt hatte. — Or. Pap. beschädigt. S. A. d. Rücken Kanzlei: Diffidacio Cornelii Kleyne Johans van Aiche. — Fehderegister fol. 70: die convers. b. Pauli. (1113)
1404 Febr. 3	Derych v. der Horst, Sander v. Eyl, Rutgers Sohn, und Johan v. Lewenberch werden Helfer des Rutger v. Eyl gegen St. Köln. (nesten d. na puryf.) — Or. Pap. S. (verdrückt). An allen Seiten eingestrichen. — cf. Fehderegister fol. 71b: April 21. (fer. 2. p. dom. jubil.) (1114)
[1404 Febr. 25]	Rutger von Eyl gen. Grubken, Heinrich von der Horst, Sohn Ottes von der Horst, und Arnt von Langenwelt, gen. v. der Waet, sagen der St. Köln Fehde an wegen Verunrechtung Selichmans Schap Sohn durch sie und ihre Judenbürger trotz dessen Rechtserbieten auf den Junker von der Mark und den Herrn von Mors. — Or. Pap., allseitig eingeschnitten, beschädigt. S. Rutgers. — Fehderegister fol. 70: fer. 2. p. remin. (1115)
[1404 April 21]	Johan v. Dûynen wird Helfer Grobbes von Eyll gegen St. Köln: Helfer: Wolter von Dûynen, Heinrich von Horpmail, Arnt von der Weghc und Rutger von Hage. — Or. Pap. beschädigt. S. — Fehderegister fol. 71b: fer. 2. p. dom. iubilate. (1116)
—	Erinbert Northuys sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an; Helfer: Borgart Stecke, Sohn Johanns Stecke, Johann von Vifhusen gen. dey Dene, Heinrich von dem Doenhane, Huge von Dorsten, Johann Zymper, Johann von Melchede, Heinrich von Alsteden, Gerhard von Heeck, Johann Errewalt, Wenemer Swene, Peter von Steynvorde, Dietrich von Colne, Johann dey Voss, Volfart dey Voss, Series von der Heghe, Albert dey Cortte, Daeme Reypeshorst, Johann Treygenmeker, Johann Bogmany, Johann Duncker, Rotger von Stercrade, Dietrich Broitstorc, Johann Broitstorck, Gert Nyeviant,

	Johan von Boykem, Dietrich, Heinrich [Longes: durchstrichen] und Wessel von Bradbeke, Brüder, Johann dey Snelle, Johann Makenpranck, Evert von Rodorppe, Sweder von Barle, Hermen Vrydagh, Ludwig dey Rode, Heinrich Syncke, Ebbert Syncke, Johan Syncke, Heinrich von der Gaeten, Claes Klopheyste, Tyes Dalynchuys und Hermen Weder. — Or. Pap., allseitig eingestrichen, S. (Rest.) — Fehderegister fol. 71: fer. 2. p. dom. iubilate. (1117)
[1404] April 29	Sander in ghen Have wird Helfer Rutghers von Eyls gen. Grobken gegen St. Köln. (dinxd. vor s. Walborgen d.) — Or. Pap., allerseits eingestrichen, beschädigt. S. — Fehderegister fol. 71b: Mai 2. (fer. 6. que fuit dies crastina ap. Philippi et Jac.) (1118)
1404 Mai 24	Weynmar Backem sagt der St. Köln wegen des seinem Neffen Peter v. Caylchhem angethanen Unrechts Fehde an. (sabb. p. penthecost.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 71b: Mai 26. (fer. 2. p. oct. penthec.) (1119)
[1404 Juli 7]	Godert v. Lijns kündigt St. Köln den von Aetken v. der Lyep vermittelten Waffenstillstand. (maynd. na. visit. Mar.) — Or. Pap. S. (verdrückt) des Conraet v. Brochusen. cf. Fehderegister fol. 72: Juli 7. (fer. 2. p. visit Mar.) (1120)
1404 Juli 9	Johan v. Auwe, Peter v. Antwylre, Johan v. der Heyden, Sijpgin v. Bendenkuysen, Sijvart Snartzge, Sijvart Bastart v. Ysenburch, Johan v. Rympach, Marcquart v. Betthenhave. Gerart v. Buchilmuynthe, Johan v. deme Durrenbonymme und Johan v. deme Voerste werden Helfer des Wyenmar v. Auwe gegen St. Köln, ausgenommen das Domstift u. die Nonnenklöster. (fer. 4. p. Kylani.) — Or. Pap. S. (verdrückt). — cf. Fehderegister fol. 72: Aug. 1. (die b. Petri ad. vinc.) (1121)
—	Wyenmar v. Auwe, gen. Duyntzekoven, sagt der St. Köln Fehde an, ausgenommen das Domstift und die Nonnenklöster. (fer. 4. p. Kyliani.) — Or. Pap. S. (verdrückt). — cf. Fehderegister fol. 72: Aug. 1. (die b. Petri ad vinc.) (1122)
[1404] Aug. 4	Fr[iederich], Gr. zu Morse, an St. Köln: bittet nochmals um einjährige Sicherheit für seinen besonderen Freund Ritter Johan Oyverstoultz; diesem sei eine Verbannungszeit von 2 Jahren gesetzt worden, während 'der veyl na eycht leden synt'. (mand. na. s. Peter ad vinc.) — Or. Pap. beschädigt. Sekrets. — Vgl. Pgm. Urk. n. 5912. (1123)

1404 Aug. 5	Lodewig v. Erfortshusen, Ritter, Oswald v. Belnhusen, Wigand v. Mantzelar und Heyntz v. Ronewinckil werden Helfer des Verwandten des Erstgenannten, des Ritters Wigand v. Hatzfelt gegen St. Köln. (3. fer. ante. Ciriacii.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1124)
—	Ritter Craft v. Hatzfelt, Craft v. Hatzfelt, Sohn des † Herrn Johan, Brüder Johan u. Craft v. Hatzfelt, Söhne von Johan, werden Helfer ihres Bruders u. Verwandten, des Ritters Wigand v. Hatzfelt gegen St. Köln. (3. fer. ante Ciriacii.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1125)
—	Craft v. Hatzfelt d. j., Olf v. Huldinkusen, Wilhelm v. Buchin u. Craft Klobelauch werden Helfer des Ritters Wigand v. Hatzfelt, des Verwandten des Erstgenannten. (3. fer. ante Ciriacii). — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1126)
—	Ritter Wigand v. Hatzfelt sagt der St. Köln Fehde an, da sie seinem von der Kölnerin Elsebethin Rotstuckiss verunrechteten Diener Wilhelm Walrobe kein Recht verschafft. Helfer werden: Crafft Hobeherrin, Reynhart, Wynthir und Lodewig von deme Hepinberge, Henrick Voide von deme Keseberge, Conrade v. Hegir, Conrade v. Schoustat, „Edelknechtin und Herborde syende“, Bertolt v. Schauwinberg, Conrad und Henrich Frygedung, Gebrüder, Aldehentze von Hůve, Joh. v. Wydenbach, Conrad van Asphe wepenern. (an deme dynst. vor s. Cyriacus.) — Or. Pap. S. (Rest). Wigands v. H. — cf. Fehderegister fol. 72b u. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. fest. assumpt.) (1126a)
— 10 Elnhoch	Heynrich v. Elkirhusen wird Helfer seines Verwandten, des Ritters Wigand v. Hatzfelt gegen St. Köln. (b. Laurent.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1127)
— 11	Wigand v. Bienbach, Heyntz v. Obirnhusin, Henne v. Husinstam, Pedir v. Berstat, Pedir v. Wihers, Ebirhart v. der Lüfte, Gerlach v. Osteym, Lodewig v. Amelburg, Contz v. Wirtzburg und Heintze v. Grefinborne werden Helfer des Ritters Wigand v. Hatzfelt gegen St. Köln. (2. fer. p. d. b. Laurentii mart.) — Or. Pap. S. — cf. Fehderegister fol. 73b: Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1128)
—	Hartman v. Buches d. j. wird Helfer seines Verwandten, des Ritters Wigand v. Hatzsfelt gegen St. Köln. (2. fer.

p. d. b. Laurentii mart.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1129)

1404 Aug. 11 | Guntram v. Hatzsteyn wird Helfer des Ritters Wigand v. Hatzfelt gegen St. Köln. (2. fer. p. d. b. Laurenti.) — Or. Pap. S. (Spur.) — cf. Fehderegister fol. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1130)

— | Ebirhart Lewe v. Steynfort, Ritter, wird Helfer seines Schwagers, des Ritters Wigand v. Hatzfelt gegen St. Köln. (2. fer. p. d. b. Laurentii mart.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 73. Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1131)

— | Gelbrecht Lewe der älteste und Erwin Lewe der jüngste werden Helfer ihres Schwagers, des Ritters Wigand v. Hatzfelt gegen St. Köln. (2. fer. p. d. b. Laurentii mart.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1132)

— | Ritter Wigand v. Riffinberg wird Helfer seines Neffen, des Ritters Wigand v. Hatzfelt gegen St. Köln. (2. fer. p. d. b. Laurentii.) — Or. Pap. S. (verdrückt). — cf. Fehderegister fol. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1133)

— | Ritter Erwin v. Swalbach wird Helfer des Ritters Wigand v. Hatzfelt gegen St. Köln. (2. fer. p. d. b. Laurentii mart.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1134)

— | Reynhart v. Swalbach wird Helfer seines Verwandten, des Ritters Wigand v. Hatzfelt gegen St. Köln. (2. fer. p. d. b. Laurentii mart.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. fest. assumpt.) (1135)

— | Hartman Waltman wird Helfer seines Verwandten, des Ritters Wigand v. Hatzfelt gegen St. Köln. (2. fer. p. d. b. Laurentii mart.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 73: Aug. 22. (fer. 6. p. assumpt.) (1136)

[1404] Aug. 15 | Helmych v. Sůmmern, Dyderych Harman, Johann von dem Worwerke, Alof v. Hasendael, Coryns Starck, Ludwig v. Berge, Alof Hamersteyn, Peter von Bolenhaeen, Brůn von Bolenhaeen, Brüder, Arnolt von Steyn, Hynrych von Lair, Hynrych von Luttychradn, Bastard, Kyrsteyn von Scwerven, Rulant von dem Woerst, Johan von der Lynden, Johann [von] dem Durrenboem, Hynrych von dem Wege gen. Můch, Hynrych dey Lychte werden Helfer Wenemers von Auwe gen. Důzychhaůen gegen St. Köln. (op uns.

	lyv. wrauwen dach, nu neyst geweyst ys.) — Or. Pap. S. Wenemers. — cf. Fehderegister fol. 72 und 72b: Aug. 16. (crast. assumpc. virg. glor.) (1137)
[1404 Aug. 21]	Heynkijn von Caylcheym, Wilhelm und Heinrich, Brüder von Caylchem, Konrad und Wilhelm, Brüder, alias Neckel und Ev̊erart Bolte sagen der St. Köln wegen der Ermordung Lůytkijns von Cay[l]cheym Fehde an. — Or. Pap. S. Heynkijns. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 72b: fer. 5. p. f. assumpc. — Vergl. Ferber in Jahrb. d. Düsseld. Gesch. V. VIII. S. 64. (1138)
—	Johann von Redynchav̊en alias Weckhase sagt der St. Köln wegen Verunrechtung Luytkijns von Calchem Fehde an. — Or. Pap. S. Herrn Arnt von Caylchaym (Rest). — cf. Fehderegister fol. 72: fer. 5. p. f. assumpc. — Vergl. Ferber in Jahrb. d. Düsseld. Gesch. V. S. 64. (1139)
—	Heinrich Roggemůnt und Geirat Schonenbůrn der junge werden Helfer Peters von Cailcheim, Sohnes des Ritters Herrn Arnd, gegen St. Köln. — Or. Pap., allerseits eingestrichen, S. Peters. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 72b: fer. 5. p. f. assumpc. — Vergl. Ferber in Jahrb. d. Düsseld. Gesch. V. VIII. S. 64. (1140)
1404 Aug. 29	Wynmar v. Auwe gen. Duizekoven an St. Köln: giebt gemäss dem diesbezügl. Begehren K's einen 14tägigen Waffenstillstand und verspricht am übernächsten Sonntag nach K. zur Tagleistung zu kommen. (fryd. na s. Barthol. d.) — Or. Pap. S. (beschäd.). (1141)
[1404] Aug. 31	Dietrich, Herr zu Elce, sagt der St. Köln wegen Verunrechtung der Seinigen Fehde an. (dom. p. Johannis app.) — Or. Pap. beschädigt. S. — cf. Fehderegister fol. 73b: Sept. 17. (die b. Lamberti.) (1142)
[1404 Sept. 24]	Gerhard Schynnekerl sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an; Helfer: Dietrich Schynnekerl [S.: de Waldeberch], Johann von Schonenberghe, Remmolt Schutte. — Or. Pap., unten eingestrichen, S. Dietrichs. — cf. Fehderegister fol. 73b: fer. 4. p. Mauritii. (1143)
Okt. 17]	Teilgein v. Oylroid, Noyld van me Sande, Aylff v. Meydmen, Ludwig v. Doimsdal und Heylger v. Keyserswerd werden Helfer Wynmars v. Auwe, gen. Duntzekoyven, gegen St. Köln, ausgenommen die Domherren und die Jungfernklöster. — Or. Pap., unten eingeschnitten, beschäd. S. Wynmars. — cf. Fehderegister fol. 73b: fer. 6. p. Gereonis. (1144)
— 20]	Heinrich v. Lůbdinck und Dietrich v. Bellinchoven, Bastard, sagen der St. Köln wegen Verunrechtung Fehde an; Helfer: Csenken, Tielken, Eylgar, Geirken v. Aeck und

	Arndt v. Mederijck. — Or. Pap. S. Goedckens Schutte. — cf. Fehderegister fol. 74: in prof. xi$^{m.}$ virg. (1145)
[nach 1404 Okt. 20]	Ungenannt erklärt der St. Köln, dass Eylgar oder Heylgar, ein Müller zu Köln, gegenwärtig war, als er seinen und seiner Gesellen Fehdebrief, durch welchen er Helfer Heinrichs v. Lubdinck und Dietrichs v. Bellinchoven gegen St. Köln wurde, schrieb. — Or. Pap., beschäd. S. (gleich dem S. des Fehdebriefs). (1146)
[1404] Okt. 28	Johann v. Nuwenkirchen sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an; Helfer: Heinrich v. Moerke, gen. Můle, Oetghin v. Wys und Wilhelm v. Loeshem, gen. Huysgin. (Symonis et Jude.) — Or. Pap. S. Oetghins. (Rest.) — cf. Fehderegister fol. 74: Okt. 30. (fer. 5. p. b. Symonis et Jude.) (1147)
[1404 Nov. 3]	Johann Mante v. Lympach wird Helfer Wilhelms v. Silbach gegen St. Köln. — Or. Pap., beschäd. S. — cf. Fehderegister fol. 74: crast. commem. animar. (1148)
[1404 Nov. 12]	Peter v. Uecroid, Johann v. Ucroid, Heinrich v. Eymrod, Johann v. Wyll, Klais v. den Hey, Heinrich v. Berchroid, Konrad v. deim Vurhultzs, Johann v. deim Vurhultzs, Brüder, Hermann v. der Wyntvochgen, Eyverart v. Geyressem, Johann v. Weyershusen, Dietrich v. der Hoyven und Johann van me Spich sagen der St. Köln wegen Verunrechtung Wynmars v. Auwe, gen. Duntzekoyven, Fehde an. — Or. Pap., beschäd. S. Wynmars. — cf. Fehderegister fol. 74b: crast. Martini. (1149)
1404 Nov. 15	Henric v. Buenyngen wird Helfer des Ritters Aernoilt v. Kailcheym gegen St. Köln. (satersd. nae s. Mertijns d.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 74b; Nov. 18 (in oct. Martini). — Vergl. Ferber, Jahrbuch des Düsseld. Gesch. V. VIII, S. 65. (1150)
—	Steffen v. Lienden, Bastard, wird Helfer des Ritters Arnolt v. Kalkhyn gegen St. Köln. (saterd. nae s. Mertins d.) — Or. Pap. S. (verdrückt). — cf. Fehderegister fol. 74b; Nov. 18 (in oct. Martini). — Vergl. Ferber, Jahrb. des Düsseldorfer Gesch. V. VIII S. 65. (1151)
[1404 Nov. 26]	Franck v. Geyslayr, Peter v. Ocroyd und Heinrich v. Ocroyd, Brüder, Heinrich v. Eymroyd, Hermann v. Reyde, Klays v. der Hey, Heinrich v. Borchroyd, Konrad v. deim Vurhultzs, Johann v. deim Vurhultzs, Hermann v. der Wyntvochgen, Johann v. Wyll, Eyverart v. Gerresem, Johann v. Weyershusen, Dietrich v. der Hoyven, Johann v. Mespych und Dietrich v. Vir sagen der St. Köln — die Domherren und Jungfernklöster ausgenommen — Fehde an wegen Verunrechtung Wynmars v. Auwe [alias Duntzin-

ckoeven]. — Or. Pap. 2 S. Wynmars und Francks. (Spuren.) — cf. Fehderegister fol. 74b: crast. Cather. (1152)

[1404 Dec. 9] Clawes Schutte v. Woldegke sagt der St. Köln wegen seiner Forderung an ihren Bürger Heyteken v. der Byssen Fehde an. Helfer: Symon v. Woldenstên, Heinrich v. Lewenstên, Johann Rusche, Heinrich Reppe, Engebrant v. Lymppach, Hermann Streuel, Lottzeken Radenstêns, Kraft v. Hylghenbergh, Arnd Schenckeber, Johann de Bemer, Heinrich v. Hundem, Johann vor der Hårt, Johann Schutte und Hermann v. Kukenhem. — Or. Pap., allerseits eingestrichen, S. Heinrichs v. Hundem. Kanzlei: Diffidatio Nycolai Schutte de Waldecge et suorum occasione Heydenrici zor Bisszen. — cf. Fehderegister fol. 75: crast. concepc. b. virg. (1153)

— 15 Ritter Wigand v. Hatzfelt an Köln: Die 4 Schiedsrichter sollen erst einen gütlichen Vergleich versuchen, bevor sie ihren Spruch sprechen; er verlängere den Stillstand bis zum 2. Febr. (2 fer. p. Lucie). — Or. Pap. S. (Spur). (1154)

— 24 Johan Münckart v. Munstereyfflen, Helfer des Claes v. Zisse, kündigt der St. Köln den mit 14tägiger Kündigungsfrist geschlossenen Waffenstillstand (up kirss avent). — Or. Pap. S. (Spur). Auf der Rückseite Ankunftsvermerk: Dez. 29. (crast. innocent.) (1155)

1405 Jan. 16 Joh. v. Kuychennen gen. van Mylle an Köln: setzt als Vermittler zwischen St. Köln und Joyris v. Bûsti einen Tag an den Huysskranen in Köln fest und bestimmt dafür einen Waffenstillstand von 14 Tagen v. Jan. 19 an. (fer. 6 post oct. Epiph.) — Or. Pap. S. (1156)

— 17 Köln an Ritter Wygant v. Haitzfeld: bittet um Aufgabe der Fehde und um Waffenstillstand bis 1. Mai (s. Walburch dach) da Wilhelm Walrave und Lysabet Reytstocks, um deretwillen die Fehde ausbrach, ihre Streitsache gütlich beilegen wollen (Anthonii). — Or. Pap. S. (Rest). (1157)

— 19 Brůn von dem Buchell sagt der St. Köln wegen Verunrechtung Fehde an. — Or. Pap. S. Johanns v. Eschwilre. — cf. Fehderegister fol. 75: fer. 2. p. Anthonii. (1158)

Febr. 10 Ritter Wigand v. Hatzfeld an Köln: da die Streitsache Lisabeths v. Stocks und Wilhelms Walrabe noch vor einem Obmann schwebt, will er den Waffenstillstand mit Köln bis März 29 (Halbfasten) verlängern (Scholastice). — Or. Pap. S. des Jungherrn Grafen Johan zu Tziegenhagen (Spur). (1159)

1405 Febr. 28	Wylhelm v. Cailcheim, Peter v. Cailcheim und Johan v. Redinchoven bestätigen der St. Köln, dass Coenken Aensorgh K.'s Feind geworden ist als Helfer u. Knecht des Heinrich v. Cailchem, gen. Lubdynck, welcher mit Heylger dem Moelneir Fehde angesagt hatte. (sab. dye p. fest. Math. ap.) — Or. Pap. S. (Spur). — Vergl. Ferber in Jahrb. d. Düsseld. Gesch. V. VIII S. 64, 65. (1160)
[1405] März 15	Arnult von Swappenburg sagt der St. Köln Fehde an wegen Verunrechtung durch ihren Bürger Gekel Hardefust, wohnhaft zů dem Kessel uff dem Heůmart. (dez zweyten sůndags in der vasten.) Or. Pap. S. — cf. Fehderegister fol. 75b: Maerz 16. (fer. 2. p. remin.) (1161)
[1405 März 16]	Johann von Mychelbach, Johann Neytzweyrt, Teylgin von Wijberayt und Hentz, Brüder, Johann von Ulenhuyssen und Dietrich von dem War werden Helfer Junker Arnůlts von Sweppenburg gegen St. Köln. — Or. Pap. S. Arnůlts. — cf. Fehderegister fol. 75b: fer. 2. p. remin. (1162)
1405 März 23	Köln an Ritter Wygant v. Haitzfelt: bittet um Aufgabe der durch den Streit zwischen Wilh. Walrave und Elisabet Roitstocks entstandenen Fehde. (fer. 2. p. oculi.) — Or. Pap. S. (Rest). (1163)
April 6	Clays v. Dreysbach und Thyes v. Bansberg werden Helfer des Dyederich v. Nuwenar gegen St. Köln. — Or. Pap. S. des Peter Grijn v. Rodenbusch (Rest). — cf. Fehderegister fol. 76: April 8. (fer. 4. p. judica.) (1164)
—	Johan v. Ye, Brüder Johan u. Clais v. Lyesheim, Johan v. Lyessingen, Diederich v. Overye, Johan Munkart v. Munstereyfflen und Henkin v. Smyedheym werden Helfer des Dyederich v. Nuwenar gegen St. Köln. (fer. 2. p. judica.) — Or. Pap. S. (beschädigt u. Reste). — cf. Fehderegister fol. 76: April 8. (fer 4. p. judica.) (1165)
— 7	Peter Grijn v. Rodenbusch wird Helfer seines Schwagers Diederich v. Nuwenair gegen St. Köln. Weitere Helfer: Johan v. Bensdorp, Lamber v. Herinck, Wycker v. Heymertzheym, Tielghyn v. Pruntzvelt, Diederich v. Clerne, Johan v. Bansberch, Godart v. Wijchs, Johan Roedenheuwer v. Blanckenheym, Dyederich v. Mielen, Dyederich v. Kolvenair, Johan v. Luytghe, Johan v. Kerpen, Bastard, Johan v. Wirtzborch, Heinrich v. Swyertzheym und Thees v. Birt. (fer. 3. p. judica.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 76: April 8. (fer, 4. p. judica.) (1166)
—	Diederich von Nuwenaer sagt der St. Köln wegen Verunrechtung und Beleidigung in einem Brief an Herrn Gerhardt von

Wiltz, Herren zu Hartelstein, Fehde an. (fer. 3. p. judica.) — Or. Pap. S. (Rest). — Fehdereg. fol. 75b: April 8. (fer. 4. p. iudica.) (1167)

[1405 Mai 2] Gomprecht v. Alpen, Bastard, sagt der St. Köln Fehde an, Helfer: Johann Schinck, Evert Yngendijpraem, Rutger und Jan opten Bergh, Brüder, Reynken von Rees, Claes Tengnagel, Jan Bolt Yñgenhaem, Wynken v. Pnyflijck, Jan und Gerit v. Dûynen, Brüder, Derich v. Ravensbergh, Jan v. Raid gen. Franck, Jan v. Kessel, Bastard, Derich v. Reck, Derich v. Loe, Kyrsken v. Mannyn, Arnt v. Strijthagen, Derich v. d. Horst der alte, Jan v. der Hatert, Maes v. Holt, Wyllem v. Bemel, Heinrich ten Have, Hermann Genckynck, Evert und Rutger v. den Dijppenbroyck, Brüder, Heinrich Pilgrim v. Gusten, Evert yngen Haem, Wijllem die Roede, Luydiken v. Vorden, Wychgert v. Medvorden, Steven v. Hilbergh, Derich Ketel, Otto von Hekeren, Hennyken Tûydyck, Erich Spersvelt, Roleff v. Neryngen, Bernt Konynck, Jan Distelloff, Gerit und Jan aver Kempynck, Brüder, Jan zu Wallinchaven, Hermann zu Vrijhûys, Gerit v. Remen, Bernt v. Wisgel und Derich die Bremer. — Or. Pap. grün beschäd. S. Everts yngen Dijpraem. — cf. Fehderegister fol. 76 u. 76b: crastino Walburgis. (1168)

[1405] Mai 5 Kyrsken von Mannym erklärt der St. Köln, dass er für die Fehde des Bastards Gomprecht von Alpen nicht einstehe. (dinxd. nae Philippi et Jacob.) — Or. Pap. S. (1169)

1405 Mai 6 Dyederich v. Nuwenaer sagt die Fehde mit der St. Köln auf. (fer. 4 post miseric.) — Or. Pap. S. (Rest). (1170)

[1405] Mai 17 Johan v. Scoenvoirst, Herr zu der Flamerien und zu Wailhay, Burggraf zu Monjouwen kündigt der St. Köln den Waffenstillstand. — Or. Pap. S. (verdrückt). — cf. Fehderegister 76b: Mai 20. (1171)

[1405 Mai 25] Junge Hans Ebeleibin, Nickel und Hans von Ebeleibin, seine Söhne, Jacouff Stôre, Konrad v. Fynsternberge, Hermann v. Lowenberge, Junge Hans Bechstete, Hermann Werrenberg, Gerlach v. Schouvenberg, Johann Wisse gans, Jacouff Hasselfelt, Jorge Hasselfelt und Nyclaus Hasselsfelt, Brüder, Hermann v. Musbach, Dietrich v. der Lindenouge, Heinrich v. Aldenhoffen, Jorge v. Bergen, Jacouff v. Bergen und Andirs v. Bergen, Brüder, sagen der St. Köln wegen Verunrechtung Cornelius' Cleyne gehan von Oche Fehde an. — Or. Pap. beschäd. S. Junkers Oputz v. Ebir wymar. — cf. Fehderegister fol. 76b und 77: fer. 2. p. dom. vac. iocund. (1172)

1405 Juni 11	Arnoult, Herr zu Kerpen, wird Helfer des Diederich v. Nuwenair gegen St. Köln. (donnrest. na pinxst d.) — Or. Pap. S. (beschädigt). — cf. Fehderegister fol. 77: Juni 15. (fer. 2. p. oct. penthec.) (1173)
—	Heyntze v. Mirbach d. j. wird Helfer des Diederich v. Nuwenar gegen St. Köln. (duonrest. na dem h. pinxstdage). — Or. Pap. S. (beschädigt.) — cf. Fehderegister fol. 77: Juni 15. (fer. 2. p. oct. penthecost.) (1174)
— 12	Jakel v. Bettyngen, Johan v. Pumer, Johan v. Mueden, Hans v. Bruesse und Claes v. Bettyngen werden Helfer des Junker Diederich v. Nuwenar gegen St. Köln. (fryd. n̄a dem h. pinxstage.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 77: Juni 15. (fer. 2. p. oct. penthec.) (1175)
—	Sebrecht v. Deynsberch wird Helfer des Diederich v. Nuwenar gegen St. Köln. (fryd. na dem h. pinxstage.) — Or. Pap. S. des Peter Grijn v. Rodenbusch (beschädigt). — cf. Fehderegister fol. 77: Juni 15. (fer. 2, p. oct. penthec.) (1176)
[1405] Juni 18	Johann Spaenrebůyck verwahrt sich gegen St. Köln, weil seiner Nichte das ihr gegen ihren Bürger Kannengyesser gerichtlich zuerkannte Recht trotz Verwendung des Herrn Heynsberg nicht widerfahren ist. (sacr.) — Or. Pap. beschäd. S. Rijxkens v. Wambeck. Kanzlei: Litera comminatoria Johannis Spaynrebůych propter Johannem Kannengiesszer. — cf. Fehderegister fol. 77: Juni 19. (crast. sacram.) (1177)
1405 Juni 19	Johan Kessell v. Nurberch d. j. sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. (fer. 6. p. corp. Christi.) — Or. Pap. S. des Otgyn v. Dyetz (beschädigt). — cf. Fehderegister fol. 77: Juni 17. (vig. sacramenti.)(!) (1178)
Juli 6	Wigand v. Hatzfeldt an Johan v. Ache und Walther v. Diche: die Fehde mit der St. Köln giebt er auf, nachdem sein Diener Herbortin zusammen mit Wilhelm Walravin in Köln war und dessen Streitsache mit Elizabeth Rotstucke untersucht hat; bis 24. August (Barthol.) soll der Friede dauern. (oct. Petr. et Paul.) — Or. Pap. S. — (1179)
— 27	Lempgin v. Sustersele kündigt der St. Köln den Waffenstillstand. (1 monatliche Kündigungsfrist.) (maind. na s. Yacobs d.) — Or. Pap. beschädigt. S. des Arnolt v. Andernach. — (1180)
—	Heynrich v. Windecke, Lodewich v. Geyllenkirchen, Boysse Geyrart v. Cijrn, Herman v. Alffter, Peter Wryverock v. Byna, Goedelman v. Sarbrucken, Johan v. der Kalderherbergen, Hantz v. Nichussen, Lodewich v. Meckenheim,

	Johan v. Hoven, Johan Grüntzgin v. Wyvelskirchen, Johan Rijsch, Johan Schelme v. Valckenburch, Johan van me Steyn, gen. Mengin, Deyderich v. Dollendorff, Tschreon gen. der Walle, Clais Küspeler, Andreys v. Namen, Cointzgin v. Sweynheim, Johan der Wagener, Johan Rijff, Peter Hillesheym v. Harsenkirchen, Hennemann v. Heeslant, Hans v. Sarwerden und Jacob v. Odendorff werden Helfer des Johan Kessel v. Nurberch d. j. gegen St. Köln. (maind. na s. Jacobs d.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 77 b: Juni 17. (vig. sacramenti.) (1181)
[1405] Aug. 3	Gerhard, Herr zu Bolch, wird Helfer Johanns Kessel v. Nurberch des jungen gegen St. Köln. (maind. na s. Peters dag. ad vincůla.) — Or. Pap. S. Heinrichs v. Balderryngen. — cf. Fehderegister fol. 78: Aug. 7. (fer. 6. p. ad vinc. Petri.) (1182)
1405 Aug. 3	Diederich Gerhard, Sohn des Bruse v. Colne, Wilhelm v. Daernauwe und Johan v. Nuysse werden Helfer des Johan Kessel v. Nurberch d. j. gegen St. Köln. (fer. 2. p. b. Petri ap.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 78: Aug. 7. (fer. 6. p. ad vinc. Petri.) (1183)
—	Arnouldt v. Hemberch, Heinrich v. Ossendorff und Johann v. Lare werden Helfer des Johann Kessel v. Nurberch d. j. gegen St. Köln. (fer. 2. p. b. Petri ap.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 78: Aug. 7. (fer. 6. p. ad vinc. Petri.) (1184)
— 6	Wylhem v. dem Steyn und Rodel v. Deytz künden der St. Köln den Waffenstillstand. (des ersten dursdach ind dem ayste.) — Or. Pap. 2 S. (Reste.) — cf. Fehderegister fol. 78 b: Aug. 7. (fer. 6. p. Petri ad vinc.) Rückaufschrift: littera venit ad presentiam dominorum. (fer 6. p. Petri ad vinc.) (1185)
[1405 Aug. 7]	Walrave v. Heirsdorff und Heinrich v. Heirsdorp, Brüder, Johann v. Badenheym, Welter Schauff und Schauff der junge, Brüder, Heinrich v. Balderringen, Thys v. Balderrigen, Gerrin v. Kynel, Johann von Harstersteyn, Heinrich v. Harstersteyn, Brüder, Johann von Buchoyls, Johann v. Wenelssk, Werner Berger, Heinrich Reydehultz, Cleysgyn von Tuntigen, Heintze der Wilde, Heyncgyn v. Dollendorp, Hantze Dusentdůvel, Henselen v. Lendergyngen, Johann Grunsgyn, Hantz v. Vreysdorf gen. Kremer, Andreys v. Namen, Johann Gressenne, Johann Mentz, Peter v. Enfelligen, Wilhelm v. Reyverscheyt, Hantze Kreymgyn, Johann v. Ic, Johann v.

	Steynenhusen, Bartolomeus Wilgyn v. Peterrugen, Peter v. Straysburgh und Johann Honerwys werden Helfer Johanns Kessel von Nurbergh des jungen gegen St. Köln. — Or. Pap. S. beschäd. S. Johans Kessel v. N. d. j. — cf. Fehderegister fol. 78 und 78 b: (fer. 6. p. ad. vinc. Petri.) (1186)
[1405 Aug. 7]	Roydkirch von Sashenrayt wird Helfer Johanns Kessel v. Nurberch d. j. gegen St. Köln. — Or. Pap. S. Johanns. (Rest.) — cf. Fehderegister fol. 78: (fer. 6. p. ad vinc. Petri.) (1187)
1405 Aug. 17	Goiszwyn v. Schonenbach, Erzbischof Werners von Trier Münzmeister zu Koblenz, an St. Köln: sagt der St. K. seine Bürgerschaft auf, da ihm trotz wiederholtem Ersuchen des E.-B. von Trier und dessen Freunden K. kein Geleit gegeben hat. (maind. na assumpc.) — Or. Pap. m. unten r. aufgedrückt. grün. S. (verdrückt.) Auf der Rückseite: Gosvin de Schonenbach alias Quentin. (1188)
[Sept.]	Hinrich, v. der Nå, Drustgin v. der Eynpe, Henkin v. Vyns, gen. Pye, und Goidhart, Harper, Hinrich, Godekin und Herman de Harde, gen. Schütze, werden Helfer ihres Herrn, des Herrn Adolph Jungherzog zu dem Berge etc. gegen St. Köln. — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 78 b: Okt. 2. (crast. Remigii). (1189)
— 10	Wilhalm v. Puchperkch an St. Köln: sagt K. seinen Dienst auf, da er von K. Bürgern wegen des von ihnen erlittenen Schadens verklagt und mit Unrecht gepfändet worden. (phintztag nach unser frawn t., als sij geboren ward. — Engelspurgk.) — Or. Pap. S. (Rest). (1190)
— 25	Wetzel van me Loe, Johan v. Redinckhoyven, Johan v. Strunkede, Johan Schutze, Heine Kijff, Gerhart up den Brincken, Rutger in dem Broyke, Hemken v. Neetlingen, Hinrich Schutze, Johan Slet, Johan Kreuwell, Heinrich de Wrede, Heynrich v. der Speeck, Johannes vanme Zwijvel d. j., Engelbert vanme Zwijvel, Marckwarden, Gerhart v. Schoenenborne, Wilhelm und Burgard v. Elnere, Brüder, Mertin v. Venloe, Girlach v. Hoeveltz, Gerhart v. Rympscheit, Goitschalck v. Baensberg, gen. Becker, und Johan v. Ailstorp werden Helfer des Herrn Adolph, Jungherzogs zum Berge und Graf v. Ravensberg gegen St. Köln. (6. fer. p. Mathei ap.) — Or. Pap. S. (1191)
— 27	Rutger v. Gaelen, Rutgers Sohn, Coinrait v. Schaedlick, Bastart, Johan Gogeler, Heinrich Zant v. Ysenburgh,

Bastart, werden Helfer des Herrn Adolph, Jungherzogs zu dem Berge und Grafen zu Ravensberg, gegen St. Köln. (sond. as up s. Cosme ind Damyans d.) — Or. Pap. S. — cf. Fehderegister fol. 79: Okt. 3. (sabb. p. Remigii) (1192)

1405 Okt. 1 — Alert v. Vanderic, Goessen v. Vanderic und Heinric v. Vanderic, Brüder, sagen der St. Köln Fehde an wegen des ihrem Onkel Aernt v. Eenoyen von den K. Bürgern Gheriit Vos, Canonicus zu St. Andreas, Gheriit Vogel, wohnhaft am „aldemerct", und Johan die Roder, wohnhaft „onder s. Peter," in Bezug auf sein K. Erbe seines † Verwandten Claes v. Heesel angethanen Unrechts. — Helfer: Beernt v. Vanderic, Otto v. Hokelem, Jan v. Hokelem und Goessen v. Hokelem, Brüder, Alert v. Hokelem, Bastart, Brüder Steven, Gheriit u. Ghoessen Doys, Brüder Gheriit, Jan u. Willem die Veer, Scoenvorst, Heinric die Ruver, Willem die Naet, Bartout Stut, Heinric v. Zelem, Ghoessen Jans Sohn, Jan v. Roy, Jan die Vriese, Pelgrym Hol, Hermans Söhne, Brüder Jan, Dirc, Ghiisbert u. Pelgrim, Emont Emonts Sohn u. Herbrens Sohn, Brüder Emont u. Claes. (op. s. Baven d.) — Or. Pap. S. (Spuren); auf 3 Seiten mit Zackenlinie umgeben. Auf der Rückseite: Diffidatio illorum de Vanderyk propter testamentum quondam domini Nycolai v. der Blomen. — cf. Fehderegister fol. 79b: Okt. 12. (2 fer. p. Gereon.) (1193)

— — Roepreicht Junxsgin wird Helfer des Herrn Adolph, Jungherzog zum Berg u. Grafen zu Ravensberg, gegen St. Köln. (s. Remeis d.) — Or. Pap. 2 S. — cf. Fehderegister fol. 79b: Okt. 6. (fer. 3. p. Remigii). (1194)

— 2 — Jacop v. Oisterwiic wird Helfer des Alert, Goessen und Heinric Vanderic gegen St. Köln. — Helfer: Coen v. Oisterwiic, Floriis Sohn, Floriis van der Lede u. Aernt die Kock. (des anderen d. na Remigii.) — Or. Pap. S. (beschädigt); auf 3 Seiten mit Zackenlinie umgeben. — cf. Fehderegister fol. 79b: Okt. 12. (2. fer. p. Gereon.) (1195)

[1405] Oct. 4 — Wilhelm v. Cailcheim sagt der St. Köln wegen gewaltsamer Verunrechtung Fehde an. (Francisci confess.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 79b: Okt. 9. (die b. Dyonisii). — Vergl. Ferber in Jahrbuch des Düsseld. Gesch. V. VIII S. 68. (1196)

[1405 Oct. 6] — Aelff v. Stryffen, Gerhard v. Haeckeren, Henne Middelach, Aelff v. Pafferoide, Encgelbrecht v. Voilberg, Goitschalck v. Baensburg, gen. Becker, Kleyn Heelden, Hermann Ketzgen, Clais Schutze v. Waldeck, Hantz und Bernt

Schůtzen v. Waldeck, Brüder, Peter v. Můyche, Gerhard Můynterick, Reynart v. Boistorp, Hantz v. Wailscheide und Wilhelm v. Můntebůyr werden Helfer Herrn Adolphs, Junghrz.s v. Berg, Gr. zu Ravensberg, gegen St. Köln. — Or. Pap. S. des erstgen. (Rest). A. d. Rücken Kanzlei: Adolphi Strijffeler et suorum in diffidacione consortum. — cf. Fehderegister fol. 79b: fer. 3. p. Remigii. (1197)

1405 Okt. 12 — Herman Snepgin v. Stammen, Kyrstian Flache v. Stammen, Hennekin Slange v. Zudendorpe und Hynrich v. Rodenkirgen werden Helfer des Herrn Adolff, Jungherzogs zu dem Berge und Grafen zu Ravensbergh, gegen St. Köln. (fer. 2. p. Gereonis.) — Or. Pap. S. des Ailff v. Strijffen (Rest). — cf. Fehderegister fol. 80b: zwischen Okt. 12. u. Okt. 25. (1198)

— 19 — Ritter Rutger v. Elner und sein Sohn Rutger werden Helfer des Herrn Adolph, Jungherzogs zum Berge und Grafen zu Ravensberg, gegen St. Köln. (maend. na Kalixti). — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 80b: Okt. 25. (crast. Severini). (1199)

— 21 — Berndt v. Galen, Berntz, Sohn, Reynken v. Inghuissen, Diederich Rost d. j. gen. Schursack, werden Helfer des Herrn Adolph, Jungherzogs zum Berge und Grafen v. Ravensberg, gegen St. Köln. (in die XI. mil. virg.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 80b: Okt. 25. (crast. Severini). (1200)

[1405 Oct. 24] — Johann v. Bardenbagh wird Helfer Adolphs, Junghrz.s v. Berg, Gr. zu Ravensberg, gegen St. Köln. — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 80b: sabb., crast. Severini. (1201)

— 30] — Hoepgyn Stael, Dryes v. Steynhůys, Dietrich v. Geyslair, Rutger vom Steynhuys, Wynken von Boycheym, Thijs Voys v. Stamheym, Aelbert v. Baensburg, Gumprechts Sohn, werden Helfer Adolphs, Junghrz.s v. Berg, Gr. zu Ravensberg, gegen St. Köln. — Or. Pap. S. Gerhards v. Haekeren. (Rest.) — cf. Fehderegister fol. 80b: fer. 6 p. Sym. et Jude. (1202)

1405 Nov. 4 — Diderich v. Lanegel wird Helfer seines Herrn des Herrn Adolph, Jungherzogs von dem Berge und Grafen zu Ravensberg, gegen St. Köln. (gudesdaghs na alreheiligen d.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 80b: Okt. 25 (crast. Severini). (1203)

— 15 — Hinrich v. Barmen, Aillart v. Buren, Wolter v. Asselt, Herman v. Geilenkirchen, Willem Langerbein u. Johan v. Scheilberg, gen. Harckgim, werden Helfer des Herrn Adolph, Jungherzogs zu dem Berge u. Grafen zu Ravens-

berg, gegen St. Köln. (sundagis na s. Mertins d.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 81: Nov. 19. (5. fer. p. octav. Martini.) (1204)

[1405 Nov. 19] Johann v. Schoenenbergh wird Helfer Adolphs, Junghrz.s v. Berg, Gr. v. Ravensberg, gegen St. Köln. — Or. Papt. S. (Rest). — Fehderegister fol. 81: fer. 5. p. f. octavar. Martini. (1205)

1405 Nov. 22 Arndt Frydach von Grevell, Johan von Ruden, Johan Wanummel, Johau. v. der Hart, Johan Guldenmer und Heyntze werden Helfer ihres Herrn, des Herrn Adolph, Jungherzogs zu dem Berge u. Grafen zu Ravensberg, gegen St. Köln. (dominic. die Cecilie.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 81b: Nov. 30. (die b. Andrie.) (1206)

— Hopgin Staill u. Johan Fiolgin werden Helfer ihres Herrn, des Herrn Adolph, Jungherzogs zum Berge u. Grafen zu Ravensberg, gegen St. Köln. (dominic die Cecilie.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 81b: Nov. 30. (die b. Audrie.) (1207)

[1405 Nov. 30] Goidart v. Kryestorp u. Hermann Cluysman werden Helfer Adolphs, Junghrz.s v. [Berg], Gr. zu Ravensberg, gegen St. Köln. — Or. Pap. beschäd. S. Dietrichs v. Lancgel. — cf. Fehderegister fol. 81b: die b. Andrie ap. (1208)

1405 Dec. 5 Aachen an St. Köln: bestätigt, dass der A. Schöffe, Herr Cloyn v. Pont, Sohn des † Herrn Johan v. Pont, Johan von Oeverbach, Nese Boums von Mertzenhuyse, Frau Dederichs von Gurtzenich und Witwe Colin Babucks, Katherine, die Frau des Heynrich v. Titz, Tochter des † Fetschyn v. Weyenberg, Clais Randolff, Zillie, Witwe des Johan v. Koilgroyen und deren Kinder Zillie und Christof am Leben sind. (Nycl. av.) — Or. Pap. S. (Spur). — Unten angeschrieben: Infrascriptis est *persolutio facta: Joh. de Oeverbach*, Nese Boyms, Nycolas Randolf. (1209)

— 15 Ritter Wigand v. Hatzfelt an Köln: kündet der St. Köln Aufgabe der durch den Streit seines Dieners Wilhelm Walravin und Elzebeths Rotstuck entstandenen Fehde von Februar 2 ab (uns. frauwen d. liechtwihe) an. — Or. Pap. S. (Spur). (1210)

[1405 Dec. 31] Ropart von Elner, Sohn Herrn Rutgers von E., Cristegen Knade v. Overryferscheit, Godert v. Eyl, Sybel v. Weil, gen. Ryptz, Johann Neckel, Goiswin v. Adendüngh, Peter v. Moilhem, gen. v. Kaldoügen, Johann Karsse, Johann Ronsrade, Alf v. Swadorp, Heinrich von der Drengke, Hartloff v. Dulleke, Willem v. Birvenich,

Reinken v. Kaelkem, Clais v. Gerlagsberge, Dyderich Korff v. Rynem, Teil v. Snytert, Alff Syncke d. j., Tyes Sturwalt, Brüder Daem u. Heinrich v. dem Beren, Johann v. Ryndorp, Johann v. Erlichgeshusen, Johann v. der Moillen, Lubbert v. Sassenhusen, Johann v. der Santkulen, Zeillis v. Gůnhoven, Rutger der Brůser, Dyderich von der Elp, Johann von der Moillen d. j., Albert Kneyger, Johann [von] dem Ludenbergh, Johann v. Smythusen, Conrat von dem Oirlogesbergh, Johann Vitghen, Heinrich Fix d. j., Ludwig von der Trappen, Brant v. Goittyngen, Friedrich Koininch, Bastard, Johann v. Spurcklaken, Evert v. Brůckem, Gotschalack v. Hashult, Wilhelm Krůseler d. j., Johann v. Essche, Dyderich von der Hart, Johann von der Gaten, Brant v. Bernevelde, Johann von dem Wailde, Rutger und Konrad, Brüder, Bastarde v. Elner, Peter v. Lovedorp, Heinrich v. Bylveld, Albert von dem Steige, Gerhard von dem Meyersberge, Klais v. Swadorp d. j., Wilhelm von der Schůren, Alf von der Ellenbeick, Brüder Reynart und Arnt v. Wynchkelshusen, Peter La legen und Dyderich Lersch werden Helfer Adulffs, Junghrz.s zu Berg, Gr. zu Ravensberg, gegen St. Köln. — Or. Pap., allerseits eingestrichen, beschäd. S. des R. Rutger von Elner. — cf. Fehderegister fol. 81 b—82 b: 1406, in vig. circumcis. dom. (Vergl. Ferber, Jahrb. des Düsseld. Gesch.-V. VIII S. 68.) (1211)

1406 Jan. 5 — St. Aachen an St. Köln bezeugt das Leben folgender: Schöffe Coyn van Pont d. j., Kath. van Roide seine Frau, Nese Boums van Mertzenhuysen, Wwe. Colyns Babuck und jetzige Ehefrau Dederichs van Gurtzenich, Clays Randolff, Kath. v. Keyenberch, Ehefrau Heinrichs van Titz, Zillie Frau Johanns v. Koylzroyven und ihre Kinder Cristofels u. Zillie. (vig. epyph.) — Or. Pap. S. (Rest). (1212)

[1406] Jan. 6 — Heinrich v. Duysternauwe wird Helfer Adolphs, Junghrz.s v. Berg, Gr. zu Ravensberg, gegen St. Köln. (druytziend.) — Or. Pap. beschäd. S. — cf. Fehderegister fol. 82 b: Jan. 7. (crast. epiph. dom.). (1213)

1406 [vor Jan. 30] — Thiess v. Wassenberg, Berndt v. Slinge und Ylyyis v. Voissbroich werden Helfer Adolfs, Jungherzogs v. Berg, Grafen zu Ravensberg, gegen St. Köln. — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 82 b: Jan. 30. (fer. 6 p. conv. Pauli). (1214)

März 1 — Die Gebrüder Johann u. Klaes v. Kerche, sowie Peter v. Berghe sagen der St. Köln Fehde an wegen Verun-

rechtung ihrer Nichte in Monreal durch den Kölner Bürger Peter Becker, bis letzterer ihrer Nichte Busse gethan. (fer. 2. p. invoc.) — Or. Pap. S. des Schultheiss Johannes in Monreal. — cf. Fehderegister fol. 83b: März 3. (fer. 4 p. dom. invoc.) (1215)

[1406 März 1] Johann Brente v. Vernich, Herr zu Lovenberch, Simon v. Birgel, Wilhelm v. Rypperscheit, Bastard, Alart v. Buren, Johann v. Barmen, gen. Snelgin, Brun up deim Berge, Gilis v. Beisse, Arnult Latman, Johann v. Oitwich, gen. v. den Walde, Hermann v. Lomeren, Severin v. Nidecken, Johann v. Kessel, Bastard, Rickalt v. Halroede, Jorden v. Halroede, Peter v. Halroede, Clais v. Halroede und Rickalt v. Halroede, Vater und 4 Brüder, Johann v. Kalmunten, gen. Zeysse, Wilhelm v. Euskirchen, gen. Nůmergoit, Johann Roleven v. Burvennich, Goebelgin v. Weywilre, Heinrich v. der Straissen, Johann v. Herten, gen. Bein, Konrad von der Hurst, Rutger v. Raderoede, Keris v. Munster, gen. Vinck, Simon v. Nidecken, Henken Santfftleven v. Echtz, Johann von den Buncgart, Bastard, Johann v. Winden und Daimgin up deim Berge werden Helfer Adolffs, Jungherzogs zu Berg, Gr. zu Ravensberg, gegen St. Köln. — Or. Pap. S. des erstgen. (Rest). A. d. Rücken Kanzlei: Diffidacio Johannis Brente de Vernich, domini de Loevenbergh, et quamplurium aliorum complicum suorum Juliacensium, qui diffidarunt civitatem propter dominum comitem de Ravensberg. — cf. Fehderegister fol. 82b u. 83: fer. 2. p. dom. invocavit. (1216)

1406 April 15 Joh. Bongart v. Meyen, Helfer Boilmans v. Belle bittet die St. Köln um Entlassung aus der Fehde. — Or. Pap. S. (1217)

— 17 Johan Floiss v. Collen, Kaplan des Grafen Philipp zu Nassau und Sarbrücken, giebt die Fehde gegen die St. Köln auf. (samst. na oistertags.) — Or. Perg. S. (1218)

[1406] April 20 Wilhelm v. Bernsauwe sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. (dynsd. na quasim.) — Or. Pap. S. — cf. Fehderegister fol. 83b: April 21. (fer. 4. p. dom. quasim.) (1219)

— Evert vanme Hoem, Johann v. Benroide, Henne v. Oyverbagh, Tielgen v. der Brucken, Claesgen v. der Brucken, Heinrich v. Kambe, Johann v. Wailschijde, Hermann von der Moelen und Dietmar von der Brucken werden Helfer Wilhelms v. Bernsaůwe, gegen St. Köln. (dynsd. na quasim.) — Or. Pap. S. Wilhelms. Kanzlei:

	Complices Wilhelmi de Bernssauwe. — cf. Fehderegister fol. 83b: April 21. (fer. 4. p. dom. quasim.) (1220)
[1406] April 20	Henneken Slange, Henneken Beyertz Sohn zu Zůdendorp u. Hyntzgen v. Rodenkyrchen werden Helfer des Junkers Wilhelm v. Bernsauwel gegen St. Köln. (dinxd. na quasim.) — Or. Pap. S. Wilhelms (Spur). — cf. Fehderegister fol. 83b: April 21. (fer 4. p. dom. quasim.) (1221)
[1406 April 21]	Johann v. Bardenbergh sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. Helfer: Heinrich v. Důysternaů, Godert v. Krestorp, Johann v. Stremede und Johann v. Rympag. — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 83b: fer. 4. p. dom. quasim. (1222)
[1406 Juli 12]	Reynart v. Nyele, Knecht der Brüder Heinrich, Sander u. Sweder v. Eyle, sagt der St. Köln wegen Verunrechtung durch ihren Bürger Arnt zu Kaldenberch Fehde an. Helfer: Die Brüder v. Eyle. — Or. Pap., auf 3 Seiten eingestrichen, S. Sanders. — cf. Fehderegister fol. 84: xii die m. iulii. (1223)
[nach 1406 Juli 12]	Gerit v. Eyl wundert sich, dass St. Köln dulden will, dass Reijnken v. Nijelle und er ihre Feinde sind wegen ihres Bürgers Arnt v. Kaldenberijch, der Reijnken verunrechtet hat. — Or. Pap. S. A. d. Rücken Kanzlei: Gerhardi de Eyl scribentis, quod littere ultra concordiam a Reynardo de Nyel exigantur. (1224)
[1406] Aug. 3	Johann v. Aldendendorppe, gen. dey Broůwer, sagt der St. Köln wegen Verunrechtung seines Schwagers Tydeman Castorpp Fehde an. Helfer: Godert dey Brouwer, Johann dey Broůwer, Johann v. Eygům, Gerwyn Schůytte, gen. Cale, Johann dey Cloůwer, Heinrich Voes [von] Wannemel und Wynolt von Wannemel, Brüder, und Johann von Resse. (dynsd. na s. Peter ad vinc.) — Or. Pap., oben und unten eingestrichen, S. Johanns d. Br. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 84: Aug. 6. (fer 6. p. ad vinc. b. Petri). (1225)
1406 Aug. 27	Arnolt, Herr zu Wachtendonck, sagt der St. Köln wegen Verunrechtung durch ihre Bürger Fehde an. (vryd. nach s. Bartholom.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 82: Aug. 29. (crast. de coll. Joh.) „de harmone“. (1226)
[1406] Sept. 3 Langendonk	Johann v. Wyenhorst, Ritter, Erbmarschall des Landes Berg, an St. Köln: Wenn sein Heimlicher Goessen v. Adendonck, Bastard, zu ihrem Feinde gemacht worden sei, so sei das ohne dessen Wissen geschehen; bittet in diesem Falle um Aufgabe der Fehde. (tot Langendonck.)

— Or. Pap. beschäd. S. — Vgl. Fehderegister fol. 81b. (1227)

1406 Sept. 29 Joh. Vrydach van der Buddenborch und seine Helfer Engelbert v. Kukelsem, Bernd v. Gras, Goswyn v. Velmede, Dyderich v. Dynghen, Joh. Schenke, Hinrich Sunnedach, Vrederich v. der Důnowe, Wynolt v. Wannemole, Joh. v. Wannemole, Joh. v. Beeck, Godert Pekedam, Joh. v. Ruden, Gert Rapeto, Dyderijch Brŏchstorck und Everd Kunsekyn Schutte sagen der St. Köln Fehde an wegen Verunrechtung Johanns Můsebeken. (Mich.) — Or. Pap. S. Johanns Vrydach. Kanzlei: propter quendam Johannem Můsebeke de Tremonia alias ex (parte) Gerwini de Brek(erfeld) arrestatum. — cf. Fehdereg. fol. 84b: Okt. 18 fer. 2 die b. Luce. (1228)

— 30 Statz van den Boncgarde drückt der St. Köln seine grosse Verwunderung aus, dass sie sich vergessen konnte, ihm, ohne sein Feind zu sein, einen Knecht u. Helfer töten zu lassen, und droht mit eventuell. Gegenmassregeln. (nyest. na s. Michels d.) — Or. Pap. S. (1229)

Okt. 5 Statz van dem Boncgarde theilt der St. Köln, auf ihre Behauptung, nichts von der Tödtung eines seiner Knechte zu wissen, mit, dass sie ihm Duyster Jan, seinen Helfer wider den Erzbischof, getödtet habe, ohne dass sie sein Feind gewesen. (nyest. dynst. n. s. Remeysd.) — Or. Pap. S. Kanzl. lit. II ex parte Joh. Duyster. (1230)

[1406] Okt. 8 Wilhelm Herr v. Saffenberch an St. Köln: bittet für sich und seine Freunde Sicherheit auf 14 Tage oder 4 Wochen zu Verhandlungen m. seinen Gläubigern. (oct. Rem.) — Or. Pap. S. (Rest). (1231)

[1406 Okt. 8] Hans v. Worms, Arnult v. Mayns und Hans v. Mainsse werden Helfer Johanns Kessel v. Nourburgh des jungen gegen St. Köln. — Or. Pap. beschäd. S. Johanns. — cf. Fehderegister fol. 84b: fer. 6. p. Remigii. (1232)

— Peter v. Berenkastel, Hans v. Attendairn und Heinrich v. Straysburgh werden Helfer Johanns Kessel des jungen von Norenburgh (Norengurgh!) gegen S. Köln. — Or. Pap. beschäd. S. Johanns. — cf. Fehderegister fol. 84b: fer. 6. p. Remigii. (1233)

[1406] Okt. 31 Johann Sletz und Johann v. Bůir sagen der St. Köln, wegen der daselbst erfolgten Ermordung ihres Verwandten Lůitgiin v. Cailcheim Fehde an. (vig. omn. sanct.) — Or. Pap. S. Peters v. Cailcheim. — cf. Fehderegister fol. 85: Nov. 9. (fer. 3. p. octavas f. omn. sanct.) — Vergl. H. Ferber in Beitr. z. G. d. Niederrh.: Jahrb. d. Düsseldorfer G. V. VIII S. 70. (1234)

1406 Okt. 31	Peter v. Cailcheim sagt der St. Köln wegen Ermordung seines Bruders Luydtgin Fehde an, ebenso die Bastardbrüder Wilh. und Heinr. v. Cailcheim, Joh. Oysse, Sohn Dyderichs O., Arndt Laickmann und Marijtssis Rebber. (prof. vel. vig. omn. sanct.) — Or. Pap. Mit Strichen umzogen. S. Peters v. C. — cf. Fehderegister fol. 85a: Nov. 9. (fer. 3 p. octavas s. omn. sanct.). — Vergl. H Ferber in Beitr. z. G. d. Niederrh.: Jahrb. des Düsseldorf. G. V. VIII S. 70. (1235)
1406 [v. Nov. 9]	Wessell vam Lo sagt der St. Köln Fehde an wegen der Ermordung Luytgüns v. Cailtcheim, Sohn Ritter Arndes, ebenso die Helfer: Heinr. v. Bachem, Rutger v. Yeschede, Berndt Sly, Berndt Lorynchoff, Resier Duker, Vrederich v. Loyr, Reben v. Noisterwych, Bradehacke, Resier v. Heick, Eggelbert Vynke, Joh. Teygelleir, der grote Brant, Herman Schutte, v. der Moylen, gen. Klůxiken, Kyrstien Neve, Yesse Schutte, Goirt Můech, Tylken Snytert, Joh. Roderwin, Joh. Schutte, Dyderich v. Dyngen, Berndt v. Galen, Arndt Vrijdach, Dyderich Pypeken, Joh. Golmer, Coirt v. Schaidlich, Bastart, Joh. Schutte, Ruthger in den Broicke, Joh. Schutte, Kortte Reyneken, Joh. in den Broicke, Joh. v. Vyfhusen, Joh. v. Ruden, Goedeko Pyckedam, Joh. Wanemell, Dyderich Broitstarch, Heinr. v. Blantstene, Herm. Teicken, Goedeke de Rover. — Or. Pap. S. Peters v. Cailcheim. Mit Strichen umzogen. — cf. Fehderegister fol. 85a und b: Nov. 9. (fer. 3 p. octav. f. omn. sanct.) — Vergl. H. Ferber in Beitr. z. Gesch. d. Niederrh. Jahrb. des Düsseldorf. G. V. VIII S. 70 u. 71. (1236)
1406 Nov. 12	Ot v. Bellinchaven, Sohn Otte's v. B., Helfer des Juden Selichman, giebt der St. Köln eine Sühne. (niest. d. na. Mart.) — Or. Pap. S. (Rest). (1237)
[1406 Nov. 22]	Konrad Broederman alias van me Lande sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. — Or. Pap., allerseits eingeschnitten, beschäd. S. — cf. Fehderegister fol. 85b: die Cecilie. (1238)
—	Johann Irrewalt, Gerhard Schentbeyre, Johann Krade und Sijbgyn Brüder v. Waltorp, Heinrich Rayn boge, Symper v. Bůore, Heynkyn v. Rees, Godart von der Auwe, Hennys von Kastorp, Mays von Hylinke, Hennys von Kastorp, Gerhard von Lijtberch und Heyne von Aychge werden Helfer Koeraydts Broederman, alias van me Lande, gegen St. Köln. — Or. Pap., auf 2 Seiten eingeschnitten, beschäd. S. Koeraydts. — cf. Fehderegister fol. 85b: die Cecilie. (1239)

1406 Dec. 8	R. Haubt-Marschall zu Pappenheim an St. Köln: antwortet, dass er den Kölnern auf ihr Verlangen Geleit geben werde. (conc. Mar.) — Or. Pap. beschäd. S. (1240)
— 11	St. Aachen an St. Köln bezeugt das Leben Johanns von Oeverbach. — Or. Pap. S. (Rest). (1241)
1407 März 6	Daniel v. Berge sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. Helfer: Symon v. Burgel. (Let.) — Or. Pap. 2 S. — cf. Fehderegister fol. 86: Maerz 9. (fer. 4 p. Letare.) (1242)
— 7	Heinrych vam Steine an St. Köln fordert auf, dafür zu sorgen, dass ihre Bürger Heinr. v. Asperden und Roůteke und Frederych v. der Weyder den ihm zugefügten Schaden unverzüglich wieder gut machen. (maind. na halff vasten.) — Or. Pap. S. (beschäd.) Kanzlei: Henrici vanme Steyne contra H. de Asperden, Fridericum de Lowenstein u. Ruteke. (1243)
— 10	Statz van der Boncgarde an St. Köln: die Ansprüche an die St. wegen Ermordung Duyster Jans giebt er nach Unterweisung von Seiten des Erzbischofs auf. (donrest. na halffvasten.) — Or. Pap. S. (beschäd.) Kanzlei: quitan(tia) Stacii de Bungarden de impetitione, quam intulit civitati propter Dicken Důyster Johan. (1244)
[1407 März 13]	Heinrich Moltervegh, gen. Wolff, Reynart v. Moffendorp, Reynart v. Scherffhusen und Wilh. v. Heelden, gen. Zobbe, werden Helfer Arnalts v. Ynevelt gegen die St. Köln. — Or. Pap. beschäd. S. Arnalts. — cf. Fehderegister fol. 86: dom iudica. (1245)
—	Arnolt v. [N]ynevelt sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an; Helfer Everart v. Vẙtrich, Joh. v. Beidlour, gen. Kortleven, Joh. v. Wachtendonck, Bastard, und Joh. v. Schonensteyn. — Or. Pap. beschäd. S. — cf. Fehderegister fol. 86: dom. iudica. (1246)
1407 März 23	Joh. v. Gense, Burggraf zu Dollend[orf], Heinr. v. Schoenecke, gen. Schoiff, Gebreicht v. Lunckwich, gen. Dumme, Tauweltz v. Gerartzstein, Goiswyn v. Rensroide, Emunt v. Rensroide, Gebrüder, Gerlach v. d. Berghe, gen. Kesseler, Joh. v. Bynsvelt, Bastart, Arnült v. Waissenberg, Werner v. Mauwel, Brün op dem Berghe, Dederich v. d. Nüwerstat, gen. Gybe d. j., Goedart v. Leitb[er]g, Heinr. v. Beckroide, gen. Speck, Joh. v. Eschwylie, Gebrüder Draim u. Will. op dem Berge, Gijllis v. Heese, Joh. Brent v. Vernich, Wijrich v. Slusen, Gerart v. Loin, Renat v. Buntenbroich, gen. Hoiltzapell, Pet. v. Beresb[erg] gen. Kraisschel, Heinre v. Bynsvelt sagen der St. Köln Fehde an wegen der Verunrechtung ihres Jung-Herrn

Gnmpert v. Nuwenair, Herrn zu Drinborn und zu Dollendorff. (güed. na palmedag.) — Or. Pap. 3 S. (2 Rest und 1 Spur) Johans v. Bynsvelt, Johans Brent v. Vernich und Bruns op dem Berg[e]. — cf. Fehderegister fol. 86b: März 25. (dies Parascev.) (1247)

1407 April 5 — Constantin [Morart de Virtute, Kanon zu S. Severin] bittet [den kölnischen Sekretär] Thomas [von Lomer al. von Siegburg], dem Überbringer des Briefes die fällige Leibrente von vier Mark auszuzahlen. (fer. 4 p. quasimodog.) — Or. Pap. — Vergl. W. Stein, Akten zur Gesch. d. Verfass. u. Verwalt. d. St. Köln im XIV. u. XV. Jhdt. Bd. I pag. CXXVI u. CXXX. (1248)

[**1407** April 6] — Gerait Schynnekerl giebt das Bündniss mit der St. Köln auf und sagt ihr Fehde an. — Or. Pap. S. (Rest). Kanzlei: Denuntiatio federis Gerhardi Schynnekerl que primo venit ad presentiam d[omi]no anno 1407 fer. 4 p. quasimodog. — cf. Fehderegister fol. 86b: April 6 (fer. 4 p. d. quasimodogen). (1249)

1407 April 14 — Dederich v. Endelstorff sagt das Bündniss mit der St. Köln auf. (s. Tiburcius d.) — Or. Pap. beschäd. S. — cf. Fehderegister fol. 87: April 15 (fer. 6 p. mi[sericor]die dom. (1250)

Mai 6 — Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Beckarts v. Afferden und dessen Frau Agnes. (crast. axens. dom.) — Or. Pap. S. (1251)

— 19 — Joh. Foiss v. Collen sagt der St. Köln wegen Nicht-Befriedigung seiner Forderungen Fehde an. Helfer: Hans Burglin und Hans Stuslinger. (dunrest. n. pingest.) — Or. Pap. S. Johans Foiss. Kanzlei: diffidacio dom. Joh. Voyss de ordine domus teuthonici cum duobus suis complicibus. — Dazu Umschlag m. besch. S. Johanns Voyss; daneben: Gerhart v. Vlytart yn der Saltzgassen. Kanzlei: Dom. Johannis Voyss cedula papirea in qua inclusit literam sue diffidacionis. — cf. Fehderegister fol. 87: Mai 23. (fer. 2. p. oct. penthecost.) Johannes Voyss ordinis fratrum domus teuthonici literas sue diffidacionis misit sub sigillo eiusdem. (1252)

— 25 — Aachen an Köln: bezeugt d. Leben Bruders Kyrstian v. den Canel Priesters des Preitger Ordens, natürlichen Sohnes des verstorbenen Schöffen Kirstian Canel. (sacram. av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1253)

— 28 — Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hyddinchüs. (sab. p. sacram.) — Or. Pap. beschäd. S. (1254)

— — Ritter Wilh. v. Helffenstein, Burggrave zu Monthabur, an Herrn Apel [zu der Lynden, köln. Rathsherr]: erklärt,

dass der bei ihm weilende Johan v. Remagen d. j. die Fehde gegen Köln aufgeben will, mit der Bitte, dass Köln dasselbe thue. (sab. p. corp. Chr.) — Or. Pap. beschäd. S. Adresse: Herrn Apelln zu der Lynden, raydhere zu Collne. . . (1255)

1407 Juni 19 — Derich v. Kodinchaven, Bastart, sagt der St. Köln wegen Verunrechtung durch ihre Bürger Fehde an. Helfer: Joh. v. Truesbeke, Bastart, Heinr. Dailmanne, Egbert v. Dudenberch, Joh. v. Oy, Bastart, Kirsten v. der Schuren u. Heinr. Schrein. (sond. n. s. Vytsd.) — Or. Pap. umzogen mit Strichen, S. Reynkens v. Zeller. — cf. Fehderegister fol. 87: Juni 25. (crast. Joh. bapt.) (1256)

[1407] Aug. 14 — Johann Jn genen have, Isbrant Jngenenhave, Werner Jngenenhave, Brüder, Friedrich von Merwych, Hermann von Cynghusen, Everdes Sohn, Yngelbrecht von Poelwich, Heidenrich von Lynnop, Harneim von Plettenberch, gen. Plenger, Gadert Jn genen have 'uns son' Rikert von Beynen, Koenrede de Lichte Johann Upenberge u. Syvende Wilken werden Helfer Peters von Kalgeim, Herrn Ardes Sohn. (sund. na s. Laueirensyns d.) — Or. Pap. v. S. Peters (Rest). Mit Strichen umzogen. — cf. Fehderegister fol. 87: Aug. 15. (ipso die assumpc. b. Marie.) — Vergl. Ferber in Düsseldorf. Jahrb. VIII S. 71. (1257)

1407 Aug. 15 — Bernt Droste, Hermanns Sohn, Ludike Droste, Zanders Sohn, die Brüder Bernt u. Hinrich Droste, Söhne Hinrichs des Drosten, gen. Postharstz, die Brüder Heidenrich u. Joh. Droste v. Visscherink, Heidenrich dey Sasse, Dechart dey Bůk, Joh. Morrian dey Junge, Herm. v. Neym, gen. Duytschebracke, Joh. Gutacker, Bernt v. Loidermkhene, Bernt v. Galen, Herm. Steynkule, Joh. v. Westenhus gen. Breithacke, Joh. Eyrrewalt, Gerat Kověr, Ailff dey gruter, Hinrich Kregeken, Hinrich Hulssbergh, Herm. Kruyse, Joh. dey kruse werden Helfer Bernts v. Strunkede gegen St. Köln. (op. uns. lyev. vrow. d. ass.) — Or. Pap. (m. Strich. umzogen). S. Bernds v. Strunkede (Rest). — cf. Fehde-Reg. Fol. 87 b.: Aug. 22. (oct. ass. Mar.) (1258)

— Bernt v. Strunkede sagt der St. Köln seiner Forderungen wegen Fehde an. (op. ons. lyev. vrow. d. ass.) — Or. Pap. (mit Strichen umzogen) beschäd. S. — cf. Fehde-Register Fol. 87 b.: Aug. 22. (oct. ass. Mar.) (1259)

[1407 vor Aug. 16] — Brüder Engelbreyt u. Nolde v. deme Sande werden Helfer Johanns v. dem Swyvel gegen St. Köln. — Or. Pap.

	(m. Strichen umzogen) beschäd. S. — cf. Fehderegister fol. 87b.: Aug. 16. (Crast ass. Mar.) (1260)
[nach 1407 Aug. 22]	Bernd Droste, Sohn des † Hermann, an St. Köln: will ihr Feind, wozu ihn Bernd von Strünkede gemacht haben soll, nicht sein. — Or. Pap. beschäd. S. — Vgl. Fehderegister fol. 87 b: nach Aug. 22. (oct. ass. Mar.) (1261)
[1407 vor Aug. 25]	Die Ritter Jehann de Lychen, Piere du Val, Lyon de Lippnez, Colar de la Basee und Merian de Tauquez, der Bastard dez Quenois, der Bastard de Liqez, der Bastard de Vertain, der Bastard de Hanvue, der Bastard de Morannez, der Bastard dez Teuwez, Piestre Tappez, Jehan de le Fosse, Mahieu de Lense, Huar de le Haie, Jehan des Quenoys, Viguerex de le Mot und Jaspart de Herbaumez werden Helfer ihres Freundes Jehan Cousin gegen St. Köln. — Or. Pap. rot. S. Kanzlei: Diffidacio Francigenarum propter Johannem dictum Cosijn. — cf. Fehderegister fol. 88: crast. Bartholomei. (1262)
1407 Sept. 7	Willem v. Rijfferscheyt, Bastart, gibt den von Junker Vrederich heer to Wevelkoeven mit der St. Köln vermittelten Frieden auf. (op. ons. l. vrouw. av. nat.) — Or. Pap. beschäd. S. — cf. Fehdereg. fol. 88: Sept. 9. (crast. nat. b. virg.) (1263)
Okt. 1	Joh. v. Zwyvel d. j. sagt der St. Köln Fehde an, da ihm drei köln. Söldner feind geworden sind. (samst. na Mich.) — Or. Pap. S. — cf. Fehderegister fol. 88: Okt. 2. (crast. Remig.) (1264)
—	Francke van Witten, Gebrüder Willem u. Hinrich v. Ulenbroich, Rosier Schråge, Hillege Hant, Otte Berstraisse, Wynmer Hemmerberg, Herm. Hoymburg, Herm. v. der Hurst Zeris Sohn, Joh. v. Sevenar, Bergart v. dem Vorste, Wolter v. Rampswynkel, Herm. Pymperlinck, Hinr. v. Ysenberg Bastart, Alff v. d. Gole, Gebrüder Engelbert u. Nolde vam Sande, Hinr. v. d. Wege, Cleyne Heelden, Gottschalck v. Bensberg, Tilgin v. Blanckenberg, Hinr. v. Roede, Joh. v. Ailstorp, Joh. v. Straisberg, Girhart v. Rympscheit gen. do dich umb ind umb, Joh. v. Bercheim, Joh. d. Rode vam Zwyvel, Bastart, Ailbert v. Hemersberg, Herm. v. Vowynkel, Tilgin v. Erckroide, Joh. v. Synningen, Herm. Schutze vom Waldegge, Joh. Beraech, Herm. v. Zynkelberg, Herm. v. den Nahuyss, Hennesgin vam Turne, Hingin v. der Nuwerstat, Herm. v. Soyste, Hinr. v. d. Barmen, Herm. v. Swirten, Dreis v. dem Berge, Joh. v. Ballenberg, Herm. v. Doensberg Symons Sohn, Herm. v. Zynpel, Joh. v. Werle, Joh. v. Swelme, Til de

Wrede Bastart, Gebrüder Herm. und Arnt v. der Schuren, Hinr. Schuttze v. Medemer und Heim. Zappe ('de wilt des speels auch mede syn') — werden Helfer Johanns v. Zwyvel gegen d. St. Köln. (samst. na Mich.) — Or. Pap. S. Johanns v. Zwyvel (Rest). — cf. Fehde-Reg. fol. 88b u. 89.: Okt. 2 (crast. Remig). (1265)

[1407] Okt. 4

Godert von Plettenburgh, Johann von Schonenburgh, Heidenrich von Wedersbach, Hermann Westfelinck, Dietrich vom Staede, gen. Stocke, Maes von Brandenburgh, Johann Kluysenstein, Dietrich von Bockenauwe, Brüder Eggart, Aelbert, Luydeke, Hermann und Johann den Nagel, Johann Slijppenbeck, gen. den Voes, Peter Maess, Heidenrich von Ditzinkuysen, Teiss Schent von Berchem, Hintze Knysgin von Berchem, Wijnant von Lulstorp und Johann Nortman der alte werden Helfer Johanns vom Tzwivel des jungen gegen St. Köln. (dynst. na s. Remeyss d.) — Or. Pap. S. Johanns vom Tzwivel (Rest). (1266)

1407 Okt. 6

Heynr. v. Gylten wird Helfer Johanns v. Zwyvel d. j. gegen d. St. Köln. (fer. 5 p. Remig.) — Or. Pap. S. — Fehderegister fol. 89b: Okt. 10 (die b. Gereon. et soc). (1267)

—

Joh. v. Plettenbricht d. j., Heinrichs Sohn, Aylff v. Heldekusen, Coynrayt Rutenmeyse, und Herm. v. Schnyrbelt werden Helfer Johanns v. Zwyvel d. j. gegen d. St. Köln. (donnest. na s. Remeyssd.) — Or. Pap., mit Strich. umzogen. S. Johanns v. Plettenbricht d. j. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 89b: Okt. 10. (die b. Gereon. et soc.) (1268)

—

Herm. v. der Hese, Coinrayt v. Brakel, Brůn v. Beylenheym, Joh. Neckel, Gerart Koynyng, Theytmar v. der Brucken, Růtger Půtzman u. Hannes Eyrlenstake werden Helfer Johanns v. Zwyvel d. j. gegen d. St. Köln. (fer. 5 p. Remig.) — Or. Pap. S. Hermanns v. d. Hese. — cf. Fehderegister fol. 89b: Okt. 10. (die b. Gereon. et soc.) (1269)

[1407 Okt. 17]

Johann Schencke der junge, Everhart vanme Hoeve, Zerijs de Starcke, Hermann von Sedenckuyss, gen. Proest, Jacop von Diedenauwe, Thielgin von Syberg und Henne Kompuyst werden Helfer Johanns vanme Zwijvel des jungen gegen St. Köln. — Or. Pap., allseitig eingeschnitten, S. Johanns v. Zw. — cf. Fehderegister fol. 89b: crast. Galli. (1270)

1407 Okt. 18

Heynrich v. Valckenburch, Vaicht zu Bortscheit, bezeugt der St. Köln d. Leben Johanns v. Ailstorp. (Lucas.) — Or. Pap. S. (Spur). (1271)

1407 Okt. 20	Joh. v. Lymbůrg, gen. Crauwel, sagt Mannschaft und Bündniss der St. Köln auf und übersendet ihr 60 Gulden. (vig. undec. mil. virg.) — Or. Pap. S. — Kanzlei: Der Brief kam an: Okt. 21. (ipso die undec. mil. virg.) (1272)
— 25	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Johanns Oeverbach Meyer in Aachen. — Or. Pap., zerrissen, S. (Rest). (1273)
— 26	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzels v. Hokirchen, der Ehefrau Statz' v. Seggeroide d. j. — Or. Pap. S. (Rest). (1274)
— 27	Lemgen v. Susterseil sagt der St. Köln die Freundschaft auf und Fehde an. — Or. Pap. beschäd. S. — cf. Fehderegister fol. 90: Okt. 31. (in vig. omn. sanct.) (1275)
— 28	Baldewin, Herr zu Montjardim, zu Diepenbeke und zu Veynauwe, giebt die Freundschaft mit d. St. Köln auf wegen Nichtbezahlung der rückständigen seinem verstorb. Vater schuldigen Renten. — Or. Pap. S. (Rest). — Kanzlei: der Fehdebrief kam an Okt. 31 (in vig. omn. sanct.) (1276)
[1407 Okt. 31]	Rutger von Kemerinck, Gotschalck de Broider und Tielgin von Zudendorp werden Helfer Johanns vanme Zwijvel des jungen gegen St. Köln. — Or. Pap. (m. Strichen umzogen) S. Johanns (Rest). — cf. Fehderegister fol. 89b u. 90: in vig. omn. sanct. (1277)
Nov. 11	Aachen an Köln: bezeugt das Leben der Schwestern Else u. Katheryne v. Weyenberg. (Mertyns d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1278)
— 16	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hiddynchus. (fer. 4 infra oct. b. Mart. ep.) — Or. Pap. S. (1279)
—	Hermannus v. Hechoven, „Verwerre" der Kirche v. Kempen, an Köln: bezeugt das Leben Kaerle's Spede, Neffe Herrn Ritter Johanns v. d. Velde Sohn Sybretz „van den waepen geborn". (gudesd. na s. Mertyns d.) — Or. Pap. S. (Spur) der Kirche von Kempen. (1280)
— 18	Duisburg an Köln: bezeugt das Leben des in Duisburg wohnenden Kölners Johan Tack. (Elyz. av.) — Or. Pap. S. (Spur). (1281)
— 19	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Katheryne's v. Roide, Wittwe des Schöffen Coynen van Pont d. j. und jetzige Ehefrau Andries' v. Wys. (Eliz.) — Or. Pap. S. (Rest). (1282)
Dec. 9	Mecheln an Köln: bezeugt, auf die Aussage zweier Kaufleute Claes Balke v. Dortmund und Vranc v. Heyst von Mecheln, dass Kaufmann Lambrecht Wistrate v. Dortmund letzthin um Martini mit jenen auf dem Bergischen

	Markt zusammentraf und gesund bei Leben ist. — Or. Pap. S. (Spur). (1283)
[1408 vor Jan. 5]	Heinrich, Evert und Aylff, Bastartzbrüder van Cailcheim sowie Heinrich van Rünheim werden Helfer Peters v. Cailcheim (ihres maegh). — Or. Pap. (mit Strichen umzogen) S. Peters v. C. — cf. Fehderegister fol. 90: Jan. 5 (in vig. Epiph.). — Vergl. Ferber in Düsseldorf. Jahrb. VIII S. 7. (1284)
1408 — 22	Gerart v. Waldenbergh, gen. Schynkeil, sagt der St. Köln, wegen seiner Forderungen an sie, Fehde an. (nest. d. na s. Angnetend.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 90: Jan. 25. (die conv. b. Pauli.) (1285)
Febr. 12	Thideman v. d. Trappen, Priester, Pastor der s. Nycolawese Kirche zu Dortmund, an Köln: bezeugt das Leben des in seinem Kirchspiel wohnenden Dethmar Cleppinch, Detmars Sohn. (dom. p. scolastice virg.) — Or. Pap. S. (Spur). (1286)
März 12	Jungherzog Adolph vam Berge, Graf zu Ravensberghe verzichtet auf die 50 Gulden, die die St. Köln ihm jährlich zu geben pflegt. (mand. na reminix.) — Or. Pap. S. (1287)
[1408 vor März 19]	Heydenrich von Oyr der junge, Sohn des alten Heydenrich, wohnhaft zu Rüschenbruch und zu Stromberge, sagt der St. Köln wegen Vorenthaltung seines Mannes Fehde an. — Or. Pap., allseitig eingestrichen, S. (beschäd.). — cf. Fehderegister fol. 90: crast. dom. oculi. (1288)
1408 April 4	Dryess vamme Royde, Herr zu Vranckenberg, an Köln: bezeugt das Leben seines Unterthanen Johanns v. Ailstorp. — Or. Pap. S. (Spur). (1289)
— 18	Joh. Proist, Pastor der Kirche zu Brünshem, an Köln: bezeugt das Leben der in seinem Kirchspiel wohnenden Cillie, Tochter Johans Steelmans, Ehefrau Franckens v. Boelstorp, sowie ihrer Tochter Cillie, Wittwe Symons v. Noithem. (gudest. na. paischd.) — Or. Pap. S. (Spur). (1290)
— 20	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Johans Oeverbach Meyer in Aachen. — Or. Pap. S. (Rest). (1291)
[1408 vor April 28]	Engelbrecht von Rijnhussen sagt der St. Köln Fehde an, weil sie Arnoult von Berck, gen. von dem Sand, zum Bürger angenommen hat. Helfer: Goydart der Wijnt, Woũlter Werlebruch, Johann Knee, Karl zu der Brucken, Heinrich zer Moyllen und Dietrich der Grijpper. — Or. Pap. beschäd. S. Goydarts. — Fehderegister fol. 90b: sabb. p. dom. quasim. (1292)

1408 April 30	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Schöffen Clays v. Royde und dessen Schwester Katherine, Ehefrau Andryes' v. Wys. (Quirins d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1293)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzels van Hokirchel. (Quirins d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1294)
Mai 5	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rechards v. Afferden und seiner Frau Agneta. (sabb. p. fest inv. cruc.) — Or. Pap. beschäd. S. (1295)
— 6	Thideman van Trappen, Pastor der s. Nycolaus-Kirche zu Dortmund, an Köln: bezeugt das Leben des in seinem Kirchspiel wohnenden Dethmar Cleppinch, Detmars Sohn. (jubilate.) — Or. Pap. beschäd. S. (1296)
[vor Mai 7]	Johain van Waymz der j. (Sohn) zu Renartstein sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehdereg. fol. 90b.: Mai 7. (crast. dom. Jubilate.) (1297)
—	Johain Uperbach sagt wegen seiner Forderungen der St. Köln Fehde an. — Or. Pap. S. (Rest) Johans v. Weymz. — cf. Fehdereg. fol. 90b.: Mai 7. (crast. dom. Jubilate.) (1298)
Mai 24	Joh. Cruwel van Gymborn giebt sein Bündnis mit der St. Köln, wonach er gegen 100 rh. Guld. nicht wider die St. zu dienen versprach, auf. (ascent. dom.) — Or. Pap. S. (Rest). (1299)
— 27	Werner v. Groysselt und Dyerych v. Welghenhusen werden Helfer Wyllens v. C(?)roten gegen St. Köln. (soynd. vur pinxt.) — Or. Pap. S. Dyerichs. — Kanzlei: diffidatio Theodoria de Welgenhusen complic. Johannis v. Zwyvel. — cf. Fehderegister fol. 90b.: Mai 28. (fer. 2 p. dom. Exaudi.) (1300)
—	Arnolt und Wynmar, Söhne Clais von Drueten, Herman v. Aifferden, Gebrüder Zerrys und Herman v. Aytferden, Wynant van der Straissen, Joh. Dollart, Roylff Sprocke, Heinr. v. Myrlae, Werner die Haese werden Helfer Wilhelms v. Drueten gegen St. Köln. (sund. na. s. Urbaensd.) — Or. Perg. S. Wilhelms v. Drueten. — Kanzlei: Complic. Johannis vanne Zwyvel. — cf. Fehdereg. fol. 90b.: Mai 28. (fer. 2 p. dom. Exaudi.) (1301)
—	Wilhelm van Drůeten wird Helfer Johans v. Zwyv̊el gegen St. Köln. (sund. na s. Urbaynsd.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehdereg. fol. 90b.: Mai 28. (fer. 2 p. dom. Exaudi.) (1302)
Juni 6	Duisburg an Köln bezeugt das Leben des in D. wohnenden Kölners Johan Tack. (fer. 4 p. octav. penthecost.) — Or. Pap. S. (Rest). (1303)

1408 Juni 7	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hiddinchus. (fer. 5. p. fest. penthecost.) — Or. Pap. beschäd. S. (1304)
— 10	Hermanns v. Heckhoven, Priester „Viceplebaen“ zu Kempen an Köln: bezeugt das Leben des in seinem Kirchspiel wohnenden Karle Spede „van den wapen geboren“. (andach des h. pinxtd.) — Or. Pap. beschäd. S. (1305)
Juli 25	Joh. van Coi°eren sagt der St. Köln, wegen Verunrechtung durch die Rhein-Meister, Fehde an. (Jacobi.) — Or. Pap. S. — cf. Fehdereg. fol. 91: Juli 29. (dom. p. Jacobi.) (1306)
—	Lantzellaid, Herr zu Eltze, wird Helfer seines „angeherathen Mannes“ Johannes von Coveren gegen St. Köln. (Jacobi.) — Or. Pap. beschäd. S. — cf. Fehdereg. fol. 91: Juli 29. (dom. p. Jacobi.) (1307)
— 31	Köln an Wilh. Walraven: antwortet auf einen Brief, betreffend Elysabet Roitstocks und Diederich van Schiderich, ist zur Fürsprache bereit bis 1. Okt. (Remigius). (Peters av. ad vinc.) — Or. Pap. S. (Rest). (1308)
Aug. 21	Johan, Pastor zu Hachenberg, bezeugt das Leben Hedewich's Wilne, Wittwe Gerartz Clyngelspors. (cr. b. Pet. ad. vinc.) — Or. Pap. S. (Rest). (1309)
[1408 vor Aug. 17]	Hans Duryng und Ebirhard von Kåttzåch werden Helfer Hansz' Wegebôrn gegen St. Köln. — Or. Pap. S. Contzes von Diffenbach (Rest). A. d. Rücken Kanzlei: Diffidacio ...... ad instanciam Johannis Wegeborn propter Johannem van der Stessen. — cf. Fehdereg. fol. 91: fer. 6 p. f. assc. b. virg. (1310)
1408 Aug. 25	Symon Bontmeker an Köln: auf dem Weg von Wesel nach Neuss wurde er ergriffen und in seiner Angst gezwungen, ihr Feind zu werden; letzteres thut ihm leid, er bittet, ihm es nicht zu verargen und Sühne zu gewähren. (and. dag. na s. Barth.) — Or. Pap. beschäd. S. (1311)
Sept. 4	Conrat, Herr zu Winsperg, an Köln: sagt Fehde an wegen Herrn Wigantz von Hatzvelt und Wilhelm Wallrabencz. (Gutenberg dinst. vor ons. lieb. frauentag nat.) — Or. Pap. S. (1312)
—	Wilh. Walraven sagt von neuem der St. Köln Fehde an. (dinst. vor unss l. vrowen t. nativ.) — Or. Pap. S. — cf. Fehderegister fol. 91: Sept. 14. (in oct. nativ. b. Mar. virg.) (1313)
— 15	Köln an Coenrait, Herrn zu Wijnsperg, der wegen Wigantz v. Haitzfelt um Wilhelms Walraven willen der Stadt Fehde angesagt hat, legt die Ansprüche Wilh. Walravens als nichtig dar und wünscht Aufgabe seiner Feind-

schaft. (sabb. p. exalt. s. cruc.) — Or. Pap. beschäd. S. (Vergl. Fehderegister fol. 91: Sept. 14. (in oct. nativ. b. Mar. virg.) (1314)

1408 Sept. 22	Reynken van Nel an Köln: zur Beendigung ihrer Fehde wünscht er einen Verhandlungstag in Köln und deshalb einen Waffenstillstand auf 14 Tage vom 27. Sept. (Cosmas et Damian d.) ab. (Mauritius.) — Or. Pap. beschäd. S. Junckers Wilhelms zu Wevelinchoven Sohn. — Kanzlei: Vredebr. Reynkins van Ryel. (1315)
[1408] Okt. 16	Klas von Mertlach und Johann Bungart von Meyen werden Helfer Johannes von Koiveren gegen St. Köln. (dynsd. fur Lucas.) — Or. Pap. S. Johanns (Rest). — cf. Fehderegister fol. 91: Okt. 19. (crast. Luce.) (1316)
1408 Okt. 23	Kerstyan up der Burgh, Bürgermeister, und Gerijs van Roede, Richter der St. Wipperfurde an Köln: bezeugen das Leben Gůerts van Růspe. (Severini.) — Or. Pap. beschäd. S. Kerstians. (1317)
— 29	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rechards van Afferden und seiner Frau Agneta. (Symon. et Jude.) — Or. Pap. S. (1318)
[1408] Dec. 21	Rutgher Sclieitken sagt der St. Köln Fehde an wegen Verunrechtung seines Oheims, Pfarrers zu Bel, durch die Herren von S. Aposteln (van sůnte Postel); Helfer: Johann, Heinrichs Sohn, und Dirc Orinc. (Thomaes.) — Or. Pap. beschäd. S. — cf. Fehderegister fol. 91b: 1409 Jan. 2. (crast. circumcis. dom.) (1319)
1409 Jan. 13	Rutgher Sclietken giebt — auf die Vermittlung seines Oheims Johan van den Berghe, Pastor zu Bel — der St. Köln Sühne. (d. oct. p. epiph.) — Or. Pap. beschäd. S. — Kanzlei: Slytkin. (1320)
März 13	Reynart Nommerguet v. Euskirchen, der die St. Köln befehdet, erklärt, dass Ritter Wilhelm v. Hoesteden und Johann van Belle von seiner Partei, sowie Herm. vanme Atfange und Gerart Schinken von der kölnischen Partei bis Pfingsten (Mai 26.) die Streitsachen untersuchen sollen, nachdem er seine Ansprache bis April 21 (14 Tage nach Pascha) im Rathhaus zu Köln und die Kölner ihre Antwort darauf innerhalb der nächsten 14 Tage (bis Mai 5) in seinem Haus zu Zülpich gegeben haben. Werden die beiderseitigen Freunde noch nicht einig, so soll die Frist bis Juni 9 (14 Tage nach Pfingsten) verlängert werden; bis Juli 25 (s. Jacob) wird ihr beiderseitiger Schiedsrichter Joh. v. Harve entscheiden. (fer. 4. p. d. Oculi.) — Copie bei Kölns Antwort v. April 23. (1321)

1409 März 20	Johan van der Bach sagt der St. Köln um seiner Ansprüche willen Fehde an. Helfer: Peter van Bernsberg, gen. Kreysselgin, Frank v. Bornheym, Joh. Grote, Wilh. Budel, Luytgin der boese, Thysgin van Steyne, Houfft Zylman van Stummel Poilheyms Sohn, Heyn van dem Dorne, Heinrich van Haistenroide, Goidart van Münster, Jacob van Broichginn, Joh. vanme Dorne, Rutger van Wylre, Herm. Schöuff, Lentzis v. Corentzich. (guidesd. na s. Girdruyt d.) — Or. Pap. S. (Rest) Franckens v. Bornheym. — Kanzlei: Diffid. Joh. v. d. Bach als ein swertveger u. seiner Complic. — cf. Fehderegister fol. 91b: März 21. (fer. 5 p. Letare.) (1322)
— 31	Ansprache Reinnarts Nummergoet von Euskirchen an Köln: sie habe ihm sein in der Kirche und auf dem Kirchhofe aufbewahrtes Eigenthum (Geld, Kleider, Kleinod) ohne Fehde und wider Recht geraubt und als er nach K. kam, nicht zurückgegeben; drum sei er in Fehde mit ihr gekommen und habe sammt seinen Helfern grosse Unkosten gehabt, auch Verlust von mehr als 200 alten Schilden. (Palm d.) — Or. Pap. S. Ausser d. Original noch eine Copie bei Kölns Antwort v. April 23. (1323)
April 23	Antwort der St. Köln auf die Ansprache Reynarts Nummerguet v. Euskirchen: sie weiss nichts davon, dass von ihr ihm sein Eigenthum in der Kirche und auf dem Kirchhof weggenommen worden sei; wenn er und seine Freunde drum unrechter Weise Fehde gegen sie begonnen und dadurch Kosten erlitten, so sei ihr das auch nicht bekannt und sei sie das nicht schuldig; auch glaube sie es nicht, besonders nicht, dass er mehr als 200 alte Schilder verloren. Sie will sich dem Spruch der „sageslude und vermanne“ unterwerfen. (fer. 3. post mis. dom.) — Or. Pap. — Es folgen Copieen von Reynarts Ansprache von Maerz 31. (s. da) und von der von Maerz 13. (s. da). (1324)
Mai 23	Rechtsspruch der beiden Kölner („saigsluyde“) Herm. Rost vanme Anfange und Gerart v. Unkelbach gen. Schinke auf die Ansprache Reynarts Nommerguet v. Euskirchen gegen Köln und auf Kölns Antwort: Kann Reynart nachweisen, dass Köln ihm das Eigenthum in der Kirche weggenommen hat, was K. bestreitet, so soll sie zur Rückgabe verpflichtet sein, andernfalls soll er seine Ansprache zurücknehmen und die Fehde ohne Entschädigung der Kosten aufgeben. (fer. 5. p. exaudi.) — Or. Pap. beschäd. S. — Kanzlei: „. . . . . . saigsluyde.“ (1325)
Juni 5	Joh. Doenwalt sagt der St. Köln wegen Verunrechtung

	durch Sybell v. Oedendar und seiner Ehefrau Engelthin Fehde an. Helfer: Diderich v. Brammen, Joh. Munderlage v. Wultzhusen, Diderich Schutze van Bramen. (fer. 4. p. trinitat.) — Or. Pap. S. Johans Doenwalt. — cf. Fehderegister fol. 92: Juni 19. (fer. 4 p. ottav. sacramenti.) (1326)
1409 Juni 21	Joh. v. Hoeissteden sagt Wilhelm Maeilboeid wegen der Verunrechtung Fehde an. (vrid. vur s. Joh.) — Or. Pap. S. Arnultz v. Hennberg. (1327)
— 29	Teil Plonis Sohn, Willem v. Rynheim Dyderichs Sohn v. Rijnheim und Henkin Jonge werden Helfer Peters v. Calicheim gegen St. Köln. (Petr. et Paul.) — Or. Pap. S. Peters v. Calicheim. — cf. Fehderegister fol. 92: Juli 3. (crast. visit. virg.) (1328)
Juli 14	Wynrich, gen. Bůcke v. Emme, und Thillman v. Hittoerpe werden Helfer Weirners v. Grůnsselt gegen St. Köln. (sond. na. s. Margaret.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 92: Juli 22. (ips. die b. Mar. Magdal.) (1329)
— 19	Teilgin Vuystink v. Lyntorp wird Helfer Peters v. Calichem, Herrn Arndes Sohn, gegen St. Köln, weil letztere ihn um Herrn Stolzgins willen aus der Stadt vertrieben und ihm kein Recht verschafft hat. — Or. Pap. S. (Rest). Peters v. Calichem. — Kanzlei: Diffidacio Tilgim Vuystink de Lyntorp olim famuli dom. Jo. Overstolcz. — cf. Fehderegister fol. 92: Juli 22. (ips. die b. Mar. Magd.) (1330)
[1409] Aug. 4	Wyllen von Schoysberg wird Helfer Weirners von Gronsselt gegen St Köln, ebenso nachschriftlich: Lamben von der Freůte. — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 92: Aug. 7. (septima die augusti.) (1331)
— 7	Johann, Herr zu Schoneck und zu O(l)burgk, sagt der St. Köln *wegen der Gefangennahme und Hinrichtung seines* Knechtes Johann von Bodesdorff Fehde an. (metw. vor s. Loreenczigen d.) — Or. Pap. S. — A. d. Rücken Kanzlei: Diffidacio Johannis, herren zo Schonecge propter quondam Johannem de Boistorpe. — cf. Fehderegister fol. 92b: Aug. 10. (die b. Laurencii.) (1332)
[1409 vor Aug. 13]	Scheyffart vanme Poide, Sohn zu Heymersberg, sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 92b: fer. 3. p. Laurentii mart. (1333)
—	Dietrich von den Vytynchaven, gen. Vytyngh von Horle, Rutger von Carnappe der junge, Dietrich von Berchem, Trymppen Sohn, Hermann Cůlinck, Bernt von Lůnen,

	Gotschalk Romenhal, Godeken Bynchoff, Dietrich Sprenghe, Ernst von Minggede, Wenemer Prote, Johann Scheynke, Johann von Aldenbockem, Tonys Uvelacker, Heinrich Broickman, Heinrich Schraghe, Hobert von Averscaster, Heinrich von der Heiden und Everart die Grave sagten der St. Köln wegen Verunrechtung Scheyffairts vanme Roide, Sohnes zu Heymersberg, Fehde an. — Or. Pap. S. Scheyffairts unter Papierdecke. — cf. Fehderegister fol. 92b: fer. 3. p. Laurentii mart. (1334)
[1409 Aug. 13]	Dietrich von Wickeroid, Wilhelm von Elmt und Johann Schoennert sagen der St. Köln wegen Verunrechtung Scheyffarts vanme Roide, Sohnes zu Heimersberg, Fehde an. — Or. Pap. beschäd. S. — cf. Fehderegister fol. 92b: fer. 3. p. Laurentii mart. (1335)
—	Heinrich von der Neirssen wird Helfer Scheiffarts vanme Rode, Sohnes zu Hemersberg, gegen St. Köln wegen dessen Verunrechtung. — Or. Pap. beschäd. S. Scheiffarts. — cf. Fehdereg. fol. 93: fer. 3. p. Laurentii mart. (1336)
—	Johann Robbrinchues, gen. Tzogell, Johann von Esele, gen. Scrayaer und Dirich Holste werden Helfer Scheiffarts vanme Rade, Sohnes zu Hemmersberg, gegen St. Köln. — Or. Pap. S. Scheiffarts (Spur). — cf. Fehderegister fol. 93: fer. 3. p. Laurentii mart. (1337)
1409 [vor Aug. 13]	Ritter Wilhem van Reys, Inghelbrecht v. Sinden, Wilhem Tyngnael, Bernt van der Wilt, Herman v. Vleder., Claes Thingnael und Diederich Smollinck werden Helfer Scheyffartt's vanme Roide, Sohn zu Hemersberg. — Or. Pap. beschäd. S. Wilhems v. Reys. — cf. Fehderegister fol. 93: Aug. 13. (fer. 3. p. Laurentii mart.) (1338)
[1409 vor Aug. 13]	Johann von Boilheim gen. Maellerba, Heinrich vanme Steyn, Johann von Lynssenich, Johann Koninck, Johann Podick der junge, Johann von Jjlem der junge, Heinrich von der Stessen und Johann von dem Bruell, gen. Ainsorghe, werden Helfer Scheyffarts vanme Roide, Sohnes zu Hemersberg, gegen St. Köln. — Or. Pap. beschäd. S. — cf. Fehderegister fol. 93: fer. 3. p. Laurentii mart. (1339)
1409 Aug. 13	Willem van Esschwylre wird Helfer Juncker Weirners van Grůnsselt gegen Köln. — Or. Pap. beschäd. S. Heynrichs, Herrn zu Grůnsselt und zu Renghberg. — cf. Fehderegister fol. 93: Aug. 15. (in d. fest. assumpt. b. virg.) (1340)
Sept. 14	Heinrich Spiede, Hannisse v. Kirsmecke, gen. v. Reyde, und Meyse v. Moůbach, gen. Bonte, werden Helfer Weirners v. Gronssellt gegen St. Köln. (exalt. cruc.) — Or. Pap. S. Weirners v. Gr. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 93b: Sept. 23. (crast. Mauricii.) (1341)

1409 Sept. 15	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Druytgins, Ehefrau des Schöffen Gerartz Lewen. (sond. na d. h. cruc. d.) — Or. Pap. S. (Rest). — Kanzlei: littera Aquen. strebentes, pro ipsis constat qualiter dominus Gerardus Lewe vixit in Augusto. (1342)
Okt. 9	Willem v. Heire und Joh. v. Gronsselt werden Helfer Weirners v. Gronsselt gegen St. Köln. (Dionisius.) — Or. Pap. beschäd. S. Weirners v. Gr. — cf. Fehderegister fol. 93b: Okt. 15. (crast. Calixti.) (1343)
— 15	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rekarts van Afferden und seiner Ehefrau Neyte. (prof. b. Galli.) — Or. Pap. beschäd. S. (1344)
—	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Dethmars Cleppinch, Dethmars Sohn. (prof. b. Galli.) — Or. Pap. beschäd. S. (1345)
— 16	Johannes Proist, Pastor der Kirche zu Brůnsheym an Köln: bezeugt das Leben der in seinem Kirchspiel wohnenden Cillie, Tochter Joh. Stelemans, Ehefrau Franckes v. Boelstorp und deren Tochter Cillie. (Gallen.) — Or. Pap. S. (Rest). (1346)
— 31	Cune v. Falkinsteyn „kirchere in unss lieber fraůwen kirche" zu Coblenz an Köln: bezeugt das Leben Johanns Nonnenberger von Montabaur. (vig. omn. sanct.) — Or. Pap. S. (Rest). (1347)
Nov. 11	Locke Beyen, „Priorisse" des Gotteshauses zu s. Catherinen zu Dortmund, an Köln: bezeugt das Leben ihrer „myt cloyster junffer" Stina van Roide. (Martini.) — Or. Pap. S. (Rest). (1348)
— 12	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Gerwyns Cleppinch. (Martini.) — Or. Pap. S. (1349)
[1409 vor Nov. 18]	Heinrich von Barmen sagt der St. Köln Fehde an wegen seiner Forderungen. — Or. Pap., auf 3 Seiten eingeschnitten, S. (Rest). — cf. Fehderegister fol. 94: in octava Martini. (1350)
1409 Nov. 19	Aachen an Köln: bezeugt das Leben der Schwestern Oilke van Wylre, Kloster-Jungfrau „zu den wyssen vrouwen" und Heilke v. Wylre. (Elisabeth.) — Or. Pap. S. (Rest). (1351)
— 22	Dortmund an Köln bezeugt das Leben Hinrichs Hiddinchus. (Cecilie.) — Or. Pap. beschäd. S. (1352)
— 24	Duisburg an Köln: bezeugt das Leben des in D. wohnenden Kölner Bürgers Joh. Tack, Sohn Gotscalcs. (Katherinen av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1353)
Dec. 6	Hermann, Pastor v. Eluerveld, „bewere" der Kirche v. Kempen an Köln: bezeugt das Leben Kaerle's Speed.

	(Claes d.) — Or. Pap. S. der Kirche v. Kempen (Rest). (1354)
1409 Dec. 16	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Mareyen's, Tochter Clois' der Wale. (moend. na s. Lucie d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1355)
— 24	Gerhard, Graf zu Seyne an Köln: bittet seinem und des Erzbischofs von Trier Diener Johan von Paffendorf in seiner Sache mit dem Kölner Joh. Florin behülflich zu sein und zu seinem Recht zu verhelfen um seinet, des Erzbischofs v. Trier, willen. (vig. nat. Christ.) — Or. Pap. S. (Rest). (1356)
Jan. 17	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Detmars und Gerwins von Hövele, Söhne Thidemans. (Anthon. conf.) — Or. Pap. S. (1357)
— 23	Ghoswin Sobbe van den Ulenbroeke sagt der St. Köln Fehde an wegen des Unrechts, das ihm und seiner Nichte Bate v. Uienbroeke von ihr und ihren Bürgern Johann v. Uchelhoven, Mester Herm. v. Wezele und Peter v. Stralen zugefügt worden sei, ohne dass seine, Hinriks v. der Leyten und Hinriks Martyn Bemühungen bei Köln Erfolg gehabt hätten. Helfer: Wenemer v. Heydene, Heydenrik v. Oir Heydenrix Sohn, Bernd de Grove d. j., Albert und Wenemer Sobben Söhne Wenemers, sowie: die Brüder Wolter, Goswin und Joh. Spyringe, Rotger und Everd v. Endorpe, Bertram Balcke, Bernd Lindeman und Theyle van Weirden. (donrest. na s. angneyte d.) — Or. Pap., mit Strichen umzogen, S. Goswyns Sobben v. d. Ul. — Kanzlei: diffidac. Gosw. Sobben de Ulenbr. propter bona per quondam Paytza vanme Strůysse al. de Ulembr. delicta. — cf. Fehdereg. fol. 94 (in anderer Reihenfolge die Namen): Jan. 26. (crast. convers. b. Pauli.) (1358)
— 25	Joh. v. Nůisse an Köln: versichert auf seinen Eid hin, dass er nicht ihr Feind geworden sei, wie berichtet wird, und giebt ihr Sühne. (Pauwels d.) — Or. Pap. S. Johans v. Roydenbortz. (1359)
[1410] Juni 6	Alart von Papeloir sagt der St. Köln wegen seiner Forderungen Fehde an. Helfer: Wynrich von Kynswilre, Dietrich von der Haegen, Reynart Holtzappel von Bůnttenbroech, Joris Menken von Aechen, Peter Hün von Anstenoede, Bastard, Claesken von Berssen, Bastard, Johann von Breyen, gen. Cloet, Reynart von Oedenkirchen, gen. Důlken, und Reynart von Sleyverkoeven der junge. (vridasghes eirsten ind deme braemaent.) — Or. Pap. S. — cf. Fehderegister fol. 94 und 94b: Juni 9. (fer. 2. p. Bonifacii.) (1360)

[1410] Juni 6	Werner von Grüntwelt wird Helfer Alarts von Papeleir gegen St. Köln. (des eijrsten vridaghes in deme braemaent.) — Or. Pap. beschäd. S. Alarts. — cf. Fehderegister fol. 94b: Juni 9. (fer. 2. p. Bonifacii.) (1361)
—	Johann von Oysenbergh, gen. von Roenschild, Derich der Gryfer und Goert von Elen werden Helfer Alarts von Papeloir gegen St. Köln. (des eijrsten vridaghes in deme braemaent.) — Or. Pap. beschäd. S. — cf. Fehderegister fol. 94b: Juni 9. (fer. 2. p. Bonifacii.) (1362)
1410 Juli 18	Joh. v. Zwivele d. j. sagt den mit der St. Köln geschlossenen Frieden auf. (fer. 6 p. divis. Apost.) — Or. Pap. S. (Rest). — Kanzlei: qui venit ad praes. dom. anno 1410 fer. 6. p. fest. divis. ap. — cf. Fehderegister fol. 94b: Juli 18. (ips. d. Arnolfi qui fuit fer. 6.) (1363)
[1410 vor Aug. 12]	Arnt v. Ynnevelt sagt der St. Köln Fehde an. Helfer Joh. v. Gerade, gen. der Wael, Heynrich van den Můellenweegh, gen. Wolf, Tyelghen v. Wevelichoven. — Or. Pap. unten und oben mit Strichen umzogen, beschäd. S. Johans v. Gerade. — Kanzlei: diffidacio Arnoldi de Ynenvelt que fuit infixa ate portali porte Eremportzen anno dom. 1410; XII. die mens. Augusti. — cf. Fehderegister fol. 94b. (1364)
[1410 vor Aug. 28]	Johannes Ruter verzichtet auf die „bůrgerscaff" in der St. Köln. — Or. Pap. beschäd. S. — Kanzlei: Resignatio concivilitatis Johannis Ruter p(raese)ntata dom. anno dom. 1410 ipso die Augustin. (Aug. 28.); et etiam remisit eodem die literam sue concivilitatis. (1365)
1410 Sept. 1	Aachen an Köln: bezeugt nach Mittheilung des Schöffen Gerart Lewe das Leben dessen Ehefrau Druytgins Wilne, Tochter Friedrichs Walraven. (maend. up s. Gillis d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1366)
— 11	Joh. v. Jjlem d. j. sagt der St. Köln Fehde an wegen Verunrechtung durch ihren Bürger Herbert Růwe. Helfer Joh. Koninck, Heinrich v. Loick und Joh. v. Scherfhůyssen. (donrest. na uns. l. vrouw. d. nativ.) — Or. Pap. m. 2 S. Joh's. v. Jlem und Joh. Konnix. — cf. Fehderegister fol. 95: Sept. 6 (!) (fer. 6. p. Egid.). (1367)
[1410 Sept. 19]	Engelbrecht von Stoetzhem sagt der St. Köln wegen Verunrechtung Fehde an; Helfer: Tijn von Angelsdorp, Hermann von den Kamp, Hannijs von Beheim, Woilter von Harke, Koenze von Heinsbergh, sein Bruder Joist und Reynkijn von Hoiltijt. — Or. Pap. S. (Rest). — Fehderegister fol. 95: fer. 6. p. Lamberti. (1368)
[1410 vor Sept. 29]	Dyderich Florenz, Joh. v. Wassenbergh Schelart, Heyngyn v. d. Byessen, Wilh. v. sent Margraten, Heyngyn Meylre

Brüder Heyngyn und Clais Nydecgken und Joh. v. Poffendorp werden Helfer Engelbrechts v. Stotzhem, Joh. v. Poffendorp sagt zugleich seinen Frieden mit der St. auf. — Or. Pap. beschäd. S. Engelbrechts. 2 Exemplare. — cf. Fehderegister fol. 95: Sept. 29. (die s. Mich.) (1369)

1410 Okt. 3 — Peter v. Zessen, Joh. v. Ersdorff, Gerhart v. Volrait, Hengin v. Haselag, Joh. v. Collen, gen. vanme Ryne, Gekel v. Burentzheim, Kerstgein v. Kemping, Pet. v. Wyber, Henrich v. Huntheym, Henne v. Schoneck, und Peter v. Biebengen, gen. Storre, werden Helfer ihres Jungherrn Joh. Herrn zu Schoneck und Olbruck. (fryd. na s. Mechels d.) — Or. Pap. beschäd. S. Johans zu Schoneck. — cf. Fehderegister fol. 95b: Okt. 4. (sabbat. post Remig., Peter v. Worber statt Wyber.) (1370)

— 9 — Aachen an Köln: bezeugt das Leben „onss stede“ Meyers Johann Oeverbach. (Dyonys.) — Or. Pap. beschäd. S. (1371)

— 11 — Aachen an Köln: bezeugt das Leben Catherines, Ehefrau Andries v. Wys. (satterst. na s. Dyonysd.) — Or. Pap. beschäd. S. (1372)

— 12 — Johannes Proist, Pastor der Kirche zu Brunsheym, an Köln: bezeugt das Leben der in seinem Kirchspiel wohnenden Cillie, Tochter Johans Stelemans und Ehefrau Franckens v. Boelstorp, sowie ihrer und Johanns v. Koilgroyve Tochter Cillie. (sond. na s. Dyonysd.) — Or. Pap. S. (1373)

— 15 — Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rekarts v. Afferde und seiner Ehefrau Agnete. (prof. b. Galli conf.) — Or. Pap. etwas beschäd. S. (1374)

— 16 — Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Schöffen Reynarts v. Moircke, dessen Ehefrau Byllyen, des Schöffen Clois v. Royde, dessen Ehefrau Katherine v. Weyenberg und ihrer Schwester Else. (Gallen.) — Or. Pap. S. (Spur). (1375)

— 25 — Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzelen v. Hokirchen, Ehefrau des Schöffen Herrn Statz v. Seggeroide. — Or. Pap. S. (1376)

Nov. 16 — Duisburg an Köln: bezeugt das Leben des Kölners Johan Tack, Gotscalcs Sohn. (sonnesd. na s. Mertins d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1377)

— 18 — Aachen an Köln: bezeugt das Leben Baetzen's, Ehefrau des Aachener Clois van Haren. (Elsbeth av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1378)

— 21 — Aachen an Köln: bezeugt das Leben Aeleyden's und „der stommer“ Heylken, Töchter des verstorbenen Aacheners Ludwigs von Wylre. (Cecilien av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1379)

1410 Nov. 22	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hiddinchus. (Cecilie.) — Or. Pap. S. (Rest). (1380)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Aacheners Clois Randoff. (Cecilien.) — Or. Pap. S. (Rest). (1381)
Dec. 2	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Mareyen's, Tochter des Aacheners Clois den Wale. — Or. Pap. beschäd. S. — Kanzlei: . . . Maria filia Nycolai Verwers. (1382)
— 18	Lantzellaid, Herr zu Eltze, an Köln: er und Joh. v. Coveren bieten ihr zur Beilegung ihrer Fehde einen Waffenstillstand auf einen Monat von Dec. 25 an, in welcher Zeit sie nach Köln kommen wollen; sie bitten gleichfalls um einen monatlichen Friedebrief. (fer. 5. p. Lucie.) — Or. Pap. beschäd. S. (1383)
—	Clais v. Mertlach und Joh. Bongart v. Meyen, Helfer Johans v. Covern gegen St. Köln, geben letzterer einen Friedebrief für einen Monat vom 25. Dec. ab zu eventueller gütlicher Beilegung ihrer Streitsache in dieser Zeit in ihrer Stadt, wohin Joh. Bong. kommen will, und bitten sie gleichfalls um einen Friedebrief. (donrst. na s. Lucien d.) — Or. Pap. beschäd. S. Joh.'s Bongart. (1384)
[1410 Dec. 31]	Heinrich Schůwe man von Gůlche sagt der Stadt Köln Fehde an, weil er von Johann Teschmecher nicht das ihm angefallene Gut von dessen † Frau erhalten kann. Helfer: Henne Gecke von Asschoffenburg, Henne von Sarbrůcken, Johann von Bůch, Peter Bricgen, Johann Rode von der Selse, Heinrich Lunge, Peter Kremer von Genshem, Herr zu Můmenheim, und Hans von Falkenberg. — Or. Pap., allseitig eingeschnitten, beschäd. S. — Kanzlei: Diffidacio Henrici Schuchman van Gnyliche propter bona ad eum ex parte cuiusdam perificis devoluta. — cf. Fehderegister fol. 96: 1411 in prof. circumcis. dom. (1385)
1411 Jan. 8	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Barben's Tochter des Schöffen Reynart v. Moircke. (donrest. nyest na 13 dage.) — Or. Pap. S. (Rest). (1386)
Febr. 10	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Gerards v. Haren, dessen Bruder Cloisse, Gretchens v. Uppenheim und Heylken, Clois' Töchter. — Or. Pap. S. (Rest). (1387)
April 8	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzelen's, Ehefrau des Schöffen Statz v. Seggeroide. (gud. vur paeschd.) — Or. Pap. S. (Rest). (1388)
— 15	Joh. Proist, Pastor der Kirche zu Brunsheym an Köln: bezeugt das Leben der in seinem Kirchspiel wohnenden Cillie, Tochter des verstorbenen Joh. Stelemanns, Ehe-

	frau Franckens v. Boelstorp sowie deren Tochter Cillie. — Or. Pap. S. (Spur). (1389)
1411 April 16	Johann, Pastor des Kirchspiels und der Kirche s. Michiels zu Burtscheit, an Köln: bezeugt das Leben Johanns v. Ailstorp. (donr. na paisschen.) — Or. Pap. S. des Kaplans Heri-Gillis (Rest). (1390)
— 20	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Aeleyden und Heylhen van den Keyart, Aeleyt's Töchter. (maend. na quasimodo.) — Or. Pap. S. (Rest). (1391)
— 21	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Meyers Johanns Oeverbach. (dynst. nae quasimodo.) — Or. Pap. S. (Rest). (1392)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Clois' Randoff. (dynst. nae quasimodo.) — Or. Pap. S. (Rest). (1393)
Mai 2	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rekarts v. Afferden und dessen Ehefrau Agnete. (cr. b. Phil. et Jacob.) — Or. Pap. beschäd. S. (1394)
— 9	Ansprache und Forderung Johans v. Hosteyden an St. Köln: 1) Als die Kölner während der Belagerung von Hemersbach plündernd in das Dorf Vrechen einfielen und deshalb der Herr desselben, sein Grossvater, zu ihnen ging und sie bat, nicht zu rauben und zu plündern, da verwundeten sie ihn derart, dass er lahm wurde und auf Krücken ging, bis er starb, sowie auch 8—10 seiner Unterthanen, obwohl ihnen keine Fehde angesagt war. Schaden 5000 Gulden. 2) Drei bis vier Tage später fielen sie wieder in Vrechen ein und raubten, was sie fanden, ohne Fehde angesagt zu haben; der Schaden beläuft sich auf 1200 rh. Gulden. Er fordert die Summen als nächster Erbe. — Or. Pap. mit 1411 Mai 21., angeheftet an Dec. 20. (1395)
— 21	Antwort Kölns auf Johans v. Hosteyden Ansprache und Forderung von Mai 9.: 1) K. weiss nichts von e. Verwundung seines Grossvaters und dessen 8—10 Knechte; sie glaubten es auch nicht, wie auch nicht, dass er der einzige nächste Erbe des Grossvaters sei, er solle sie also der Ansprache erlassen. 2) Auch von der Ausplünderung Vrechens 3—4 Tage danach wissen sie nichts. Seitdem seien 40 Jahre verflossen, ohne dass, wie es sich gebührte, in den ersten 30 Jahren die Ansprache erfolgt sei. (fer. 5. p. dom. b. Jocunditat.) — Or. Pap., worauf zunächst Johans Ansprache von Mai 9., angeheftet an den Schiedsspruch von Dec. 20., beide mit S. versehen. (1396)
— 28	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Baetzen's, Ehefrau

	Clois v. Haren. (donrest. vur pynxst.) — Or. Pap. S. (Rest). (1397)
1411 Juni 6	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hiddinchus. (sab. p. penthecost.) — Or. Pap. beschäd. S. (1398)
— 9	Duisburg an Köln: bezeugt das Leben des Kölners Joh. Tack, Gotscalcs Sohn. (dyust. na pinxtandach.) — Or. Pap. S. (Spur). (1399)
Okt. 5	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Druytgyn's Walraven, Ehefrau des Schöffen Gerart Lewe. (maend. na s. Remeyss d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1400)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzelen's v. Hokirchen, Ehefrau des Schöffen Statz v. Seggeroide. — Or. Pap. S. (Rest). (1401)
— 6	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Meyers Joh. Oeverbach. — Or. Pap. S. (Rest). (1402)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Heylwigen's und Aelken's van den Keyzarde, Aeleyts Töchter. — Or. Pap. S. (Rest). (1403)
— 8	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Clois' Randoffs. — Or. Pap. S. (1404)
— 14	Joh. Proist, Pastor der Kirche zu Brunsheym, an Köln: bezeugt das Leben der in seinem Kirchspiel wohnenden Cillie, Tochter Joh. Stelemans, Ehefrau Franckens v. Boelstorp sowie ihrer Tochter Cillien. — Or. Pap. S. (Spur). (1405)
— 27	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Schöffen Reynart v. Moircke, dessen Ehefrau Billien, beider Tochter Barben, des Schöffen Clois v. Royde und seiner Ehefrau Catherine v. Weyenberg. (Symon Juden av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1406)
Nov. 3	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Baetzen's, Ehefrau Clois' von Haren. (Hupretz d.) — Or. Pap. S. Rest). (1407)
— 18	Hans Betzinger sagt der Stadt Köln Fehde an, weil sie ihm nicht Recht verschafft gegen ihre Bürger Bilgerin v. Kronnenberg d. j., dessen Knechte u. dessen Vater, gen. Meister Dietherich, und die diesbezügl. Schreiben Herrn Hugermans v. Vinstingen, Dechant. des Merren-Stifts zu Strassburg, sowie des Ritters Burckart Hummel v. Stössenberg d. j. unbeantwortet gelassen hat. (nechst. mittew. na s. Mart. d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1408)
— 19	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Bürgermeisters Gerart v. Haven, dessen Bruder Claisse v. H., Gretchens v. Uppenheim und Heylken's, natürl. Tochter des Färbers Clois. (Elisabeth d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1409)

1411 Nov. 19	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Catherinens, Ehefrau Andriess v. Wys. (Elisabeth.) — Or. Pap. beschäd. S. (1410)
—	Duisburg an Köln: bezeugt das Leben des Kölners Johan Tack, Gotscalcs Sohn. (Elisabeth.) — Or. Pap. S. (Spur). (1411)
— 21	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hiddinchus. (prof. b. Cecilie.) — Or. Pap. beschäd. S. (1412)
Dec. 13	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rekarts v. Afferden und seiner Ehefrau Agnete. (Lucie.) — Or. Pap. S. (1413)
— 20	Schiedsspruch Werners v. Vlatten in der Streitsache Johann's v. Hoesteyden und Kölns, nach Prüfung Hoesteydens Ansprache (v. Mai 9.) u. Kölns Antwort v. Mai 21. und Beratung mit weisen Leuten; 1) Wenn Hoest. beweisen kann, dass sein Grossvater solches Unrecht und Schaden erlitten habe und dass zur rechten Zeit die Ansprache erfolgt und es noch ungeschlichtet sei, dann solle K. ihm Recht verschaffen. 2) Wenn Hoest. beweisen kann, dass 3—4 Tage danach die Kölner Vrechen geplündert haben ohne Fehdeansage, so muss Köln ihm ebenfalls Recht verschaffen. (Thomais av.) — Or. Pap. m. beschäd. S. Werners, angeheftet an Abschriften v. Mai 9. u. Mai 21. u. mit beschäd S. verbunden. (1414)
— 21	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Mareyen's, Tochter Clois' der Wale. (Thomas d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1415)
1412 April 2	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzelens v. Hokirchen, Ehefrau des Schöffen Statz v. Seggeroide. (paischav.) — Or. Pap. S. (Rest). (1416)
—	Joh. v. der Brucgen, Pastor der Kirche zu s. Michiel zu Bortscheit an Köln: bezeugt das Leben des in seinem Kirchspiel wohnenden Joh. v. Ailstorp. (paischav.) — Or. Pap. S. (Spur). (1417)
— 4	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Meyers Joh. Oeverbach. (maend. in den paischheil. dagen.) — Or. Pap. beschäd. S. (1418)
— 5	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Heylkens und Aelkens v. den Keyart, Aeleyts Töchter. (dynst. in d. paischheil. dag.) — Or. Pap. S. (1419)
— 17	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rekards v. Afferden und seiner Ehefrau Agnete. (misericord.) — Or. Pap. S. (1420)
— 19	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Johans Kruse v.

	Monstere. (fer. 3. p. misericord.) — Or. Pap. S. (Rest). (1421)
1412 April 25	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Schöffen Reynarts v. Moireke, seiner Frau Billyen und seiner Tochter Barben, des Schöffen Claisse v. Royde, seiner Frau Catherinen v. Weyenberg, Elsen Catherines Schwester und Catherinen v. Royde, Claisse's Schwester. (Marcus d.) — Or. Pap. beschäd. S. (1422)
Mai 10	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Bürgermeisters Gerart v. Haren, seines Bruders Cloisse und Heylken des Färbers Clois Tochter. — Or. Pap. beschäd. S. (1423)
— 23	Duisburg an Köln: bezeugt das Leben Johans Tac, Gotscals Sohn. (neest. d. na d. h. pynxd.) — Or. Pap. S. (1424)
— 27	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hiddinchus. (fer. 6. p. penthecost.) — Or. Pap. beschäd. S. (1425)
Juli 1	Henrych Lewe v. Düren an Köln: bittet die Rente von 12½ Guld. dem Ueberbringer des Briefes zu geben, die Quittung sendet er gleich mit. (vryd. na Leon. pape.) Or. Pap. beschäd. S. (1426)
Aug. 4	Herman, Herr zu Rodenstein und zu Lisperg, wird Helfer Heinrich Perneckers von Kulmnach gegen St. Köln; ebenso: Kunrad Durryng, Lorentz Fulhaber, Hans Marole, Heinr. v. Maspach, Hans v. Planckbalt, Heinr. Spar. (5 fer. p. finckula Petr.) — Or. Pap. beschäd. S. Hermans. — cf. Fehderegister fol. 103b: Sept. 7. (in vig. nat. Mar.) (1427)
— 26	Heinr. Bernecker v. Colmenach sagt der St. Köln Fehde an, bis sie ihm Recht verschaffe. (fer. 6. prox. p. d. b. Barthol.) — Or. Pap. S. — cf. Fehderegister fol. 103b: Sept. 7. (in vig. Nat. Mar.) (1428)
[1412] Sept. 7	Clays Dulen an Herrn Johann Bommel von Kollen: meldet, dass die Bürgermeister den Heinrich von Kolnbach in einen Thurm zu Menze gelegt haben. (of uns. frauw. ab. natt. zu der iiii urren nach mytdage.) — Or. Pap. 2 S. (1429)
1412 Sept. 8	Der Kölner Joh. Bomel in Mainz an Köln: wegen Heinr. Kullembach habe er sich in Frankfurt mit den Kölnern Rathsherrn Everh. v. Nůiheym, Pet. Schrinmecher und Heynr. v. Sygen und mehr als 30 Kölner Bürgern die „zu den Frauenbrüdern“ in Frankf. zusammen waren, sowie mit Nürnbergern beraten; daraufhin habe er und ein Nürnberger nach Mainz sich begeben und von dem dortigen Rath erlangt, dass Kullembach verhaftet bleibe, bis Köln und Nürnberg ihre Botschaft gesandt

	hätten. Beizettel: Köln solle sich in der Sache an den in Frankfurt anwesenden Mainzer Bürgermeister Peter Bart und auch an die Frankfurter Bürgermeister wenden. (vrauw. d. nat.) — Or. Pap. S. Vergl. Stadtköln. Kopienb. Regest. III, Mittheilungen VI S. 81. (1430)
1412 Sept. 20	Montabaur an Köln: verkündet den Tod (Juli 30.) Henne's Cavesacke, dessen Kölner Leibrente, nach seiner Frau Phien Aussage, am 25. Juli fällig gewesen sei. — Or. Pap. beschäd. S. (1431)
Okt. 2	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Johans Kruse v. Monstere. (die unico p. Remig.) — Or. Pap. S. (1432)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Aacheners Clois Randoff. (nyest. d. na s. Remeyss d.) — Or. Pap. beschäd. S. (1433)
— 3	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Meyers Joh. Oeverbach. (Francisc. av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1434)
— 4	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Aelcydes und der stummen Heylwigen, Töchter des verstorbenen Ludwig v. Wylre. — Or. Pap. beschäd. S. (1435)
— 11	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rekarts v. Afferde und seiner Hausfrau Agnete. (cr. b. Gereon. et Victor. mart.) — Or. Pap. S. (1436)
— 12	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzelens v. Hokirchen, Ehefrau des Schöffen Statz v. Seggeroide. (gudesd. nyest na s. Dionys d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1437)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Druytgens Walrave, Ehefrau des Schöffen Gerarts Lewe. (gudest. na s. Dionys d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1438)
— 13	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Detmars v. Hůvele. (fer. 5. p. Gereon et Victor.) — Or. Pap. S. (Rest). (1439)
[1412] Okt. 27	Gerhart v. Stralen und Fia v. Mulenhem an Köln: Rechtsstreit beider mit Joh. Floryn und der „grünen Nese“. (vig. Symon. et Jud.) — Or. Pap. S. (Spur). Vergl. Stadtköln. Kopienb. Regest. III in Mittheilung VI S. 80 ff. (1440)
1412 Okt. 27	Joh. v. Laen, Herr zu Heynsbergh u. zu Lewenbergh, an Köln: bittet den Bürgermeistern zu befehlen, dass sie ihren Befehl an die Kaufleute und Fuhrleute, nicht durch sein Land, besonders durch Wassenbergh zu wandeln u. zu fahren, zurücknehmen sollen; er will dafür sorgen, dass sie keinen Schaden da erleiden. (Symon. u. Juden av.) — Or. Pap. S. (1441)
Nov. 5	Johannes Proist, Pastor in Brunsheym an Köln: bezeugt das Leben Cillies, Ehefrau Franckens v. Boelstorp

	und ihrer Tochter Cillie. (Lenartz av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1442)
1412 Nov. 13	Duisburg an Köln: bezeugt das Leben Johans Tac, Gotscalcs Sohn. (Briccius d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1443)
— 22	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hiddinchus. (Cecilie.) — Or. Pap. S. (Rest). (1444)
— 29	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Bürgermeisters und Schöffen Reynarts v. Moircke, seiner Ehefrau Billien, ihrer Tochter Barben, des Schöffen Clois v. Royde, seiner Schwester Catherinen, seiner Ehefrau Catherinen v. Weyenberg und deren Schwester Elsen v. Weyenberg für Okt. 1. (Remig. Tag); Reynart v. Moircke starb Okt. 9. (Dionys). (Andriess av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1445)
Dec. 6	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Mareyens, Tochter Clois des Wale. (Nyclais d.) — Or. Pap. beschäd. S. (1446)
— 13	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Gerards v. Haren, seines Bruders Clois, Grethens v. Uppenheym und Heylkens, des Färbers Clois natürl. Tochter. (Lucien d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1447)
— 20	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Baetzens, Ehefrau des Aacheners Clois v. Haren. (Thomas av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1448)
1413 April 3	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzelens, Ehefrau des Schöffen Statz v. Seggeroide. — Or. Pap. (Rest). (1449)
— 4	Joh. v. der Bruggen, Pastor der s. Michaels-Kirche zu Boirtscheit. — Or. Pap. beschäd. S. (1450)
— 25	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Clois' Randoff. (Marc. d.) — Or. Pap. beschäd. S. (1451)
— 28	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Meyers Johanne Oeverbach. (vryd. vor quasimodo). — Or. Pap. S. (Rest). (1452)
— 29	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Aeleydens v. den Keyarde, Klosterjungfrau zu den weissen Frauen, und ihrer Schwester, der stummen Heylken. (saeterst. vur quasim.) — Or. Pap. beschäd. (1453)
— 30	Joh. Proist, Pastor der Kirche zu Brunsheym, an Köln: bezeugt das Leben Cillies, Ehefrau Johanns Stelemans, Ehefrau Franckens v. Boelstorp, sowie ihrer Tochter Cillie. — Or. Pap. beschäd. S. (1454)
Mai 1	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rekarts v. Afferde und seiner Ehefrau Neyte. (Philippi et Jacobi.) — Or. Pap. beschäd. S. (1455)

1413 Mai 5	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Johans Kruse v. Munstere. (fer. 6. p. fest. invencion.) — Or. Pap. beschäd. S. (1456)
— 10	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Baetzens, Ehefrau Cloisse v. Haren. — Or. Pap. S. (Rest). (1457)
— 12	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Gerards v. Haren, seines Bruders Clois und Heylkens, Tochter Clois des Färbers. (Servaess av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1458)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Bylliens v. Pont, Ehefrau Reynartz v. Moircke, sowie ihrer Tochter Barben. (Servaess av.) — Or. Pap. beschäd. S. (1459)
Juni 17	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hiddinchus. (sab. prox. p. fest. penthecost.) — Or. Pap. beschäd. S. (1460)
— 21	Mecheln an Köln: bezeugt das Leben des Mechelners Joh. Zuderman de Tremonia. — Or. Pap. S. (Spur). (1461)
Aug. 5	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Catherine's v. Royde, Ehefrau Andriess v. Wys. — Or. Pap. S. (Rest). (1462)
Sept. 1	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Druytgyns Walraven, Ehefrau des Bürgermeisters Gerart Lewe. (Gillisd.) — Or. Pap. S. (Rest). (1463)
Okt. 4	Aachen an Köln: bezeugt das Leben der Schöffen Titzelen v. Hokirchen und Statz Wyne v. Seggeroide. — Or. Pap. S. (Rest).
— 6	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Aeleydens v. Wylre, Klosterjungfrau zu den weiss. Frauen, sowie ihrer Schwester, der stummen Heylwigen. — Or. Pap. beschäd. S. (1465)
— 9	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Elsens v. Weyenberg. (Dionys d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1466)
— 11	Joh. v. Bullekom, Pastor der s. Michaels-Kirche zu Bortscheit, an Köln: bezeugt das Leben Johans v. Ailstorp. (gud. na s. Dionys d.) — Or. Pap. S. (1467)
— 27	Aachen an Köln: bezeugt das Leben des Schöffen Clois v. Royde und seiner Ehefrau Katherinen v. Weyenberg. (Symon Juden av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1468)
— 28	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Bylliens v. Pont, Wittwe des Schöffen Reynart v. Moircke, sowie ihrer Tochter Barben. (Symon Juden d.) — Or. Pap. beschäd. S. (1469)
— 31	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Katherinens v. Royde, Wittwe Andriess v. Wys. (alre heil. av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1470)
Nov. 3	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Baetzens, Ehefrau Clois' v. Haren. (Hupretz d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1471)
— 7	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rechards v. Affer-

	den und seiner Ehefrau Agnete. (fer. 3. p. fest. omn. s.) — Or. Pap. beschäd. S. (1472)
1413 Nov. 13	Ludw. Remelinckrode, Bürgermeister, und Diedr. Ludelscheit, Schöffe zu Lennep, an Köln: bitten für Stinen, Ehefrau Joh. des Roden, Wittwe Gabels v. Dalen, der in Köln gewohnt hatte, die 29. Sept. (Mich. d.) fällig gewesene Rente von 13 rh. Guld. dem Überbringer dies. auszuzahlen. (Briccius.) — Or. Pap. S. Ludw.'s u. Did's (Rest u. Spur). (1473)
— 24	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Heinrichs Hiddinchius. (prof. b. Kather.) — Or. Pap. S. (1474)
Dec. 6	Gerhard, Braxator pleban. eccles. parrochial. in Hachenberg, an Köln: bezeugt, dass Hedewig Clingilsporen erst nach Juli 27 gestorben ist (2 Tage nach s. Jacob). — Or. Pap. beschäd. S. (1475)
[1413] Dec. 24	Diederich Sohn zu Moers und Propst zu Bonn, an Köln: bittet auf Wunsch seines Neffen van Erckel, dessen Unterthanen Arnoult v. Oirmunten 14täg. Geleit zu geben. (vig. nat. Christi.) — Or. Pap. S. (Spur). (1476)
1414 Jan. 4	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Johans v. Oeverbach. (donrest. vor 13 d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1477)
Febr. 3 [Mecheln]	Mecheln an Köln: bezeugt, dass Joh. Zuderman aus Dortmund am Leben ist. — Or. Pap. S. (Rest). (1478)
1414 April 7	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzelens von Hokirchen, Ehefrau des Schöffen Statz v. Seggeroide. (paisch av.) — Or. Pap. beschäd. S. (1479)
— 8	Joh. Magdalen, Prior des Convents des Predigerordens zu Pforzheim, an Köln: bezeugt das Leben Bruder Christians von dem Canal aus Aachen, zur Zeit Lesemeister bei ihm und bittet, demselben die fällige Rente von 13 Guld. auszuzahlen. (Pasche.) — Or. Pap. S. (1480)
— 10	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Clois' Randoff. (dynst. *in dem paischheil d.) — Or. Pap. S. (Rest).* (1481)
— 12	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Aeleydens v. Wylre, Klosterjungfrau zu den Weissen Frauen, sowie ihrer Schwester, der stummen Heylwigen v. W. (donrest. na paischd.) — Or. Pap. beschäd. S. (1482)
— 18	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Katherines v. Wys, Wittwe Andriess Wyss. (gudesd. na quasimodo.) — Or. Pap. S. (Rest). (1483)
— 23	Bernd v. Struckede sagt den Frieden der Stadt Köln auf. (Jo̊ries.) — Or. Pap. S. Berdes v. Struckede d. a. (Rest.) — cf. Fehdereg. fol. 110: Apr. 25. (d. b. Marci.) (1484)
— 25	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Billyens v. Pont,

	Wittwe Reynartz v. Moircke. (Marc. d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1485)
1414 April 28	Aachen an Köln: bezeugt das Leben der Brüder Gerarde und Clois v. Haren, Gretchens v. Uppenheym u. Heylkens, Tochter Clois des Färbers. — Or. Pap. S. (Rest). (1486)
Mai 11	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rechards v. Afferden und seiner Ehefrau Agneta. (fer. 6. p. Cantate.) — Or. Pap. S. (1487)
— 24	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Baetzens, Ehefrau Clois' v. Haren. (Urbaens av.) — Or. Pap. beschäd. S. (1488)
Juli 1	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hiddinchus. (fer. 6. p. penthecost.) — Or. Pap. S. (1489)
—	Düren an Köln: bezeugt das Leben Heynrichs Lewe v. Düren und bittet, ihm seine Leibrente zu geben. (fer. 6. p. Penthecost.) — Or. Pap. S. (Rest). (1490)
— 24	Rynnart v. Rybberzheyt, Graf zu Sallum, sagt dem Abt und Prior des Convents und Stifts zu Werden Fehde an wegen Beschädigung. — Cop. Pap. 18. Jahrh., zusammen mit No. 1492—1494. (1491)
—	Hinr. v. Gluhin, gen. Henr. v. Werden, sagt dem Abt zu Werden und zu Gross S. Martin zu Köln Fehde an wegen Verunrechtung seines verstorb. Vaters Graf Conrat v. Geluhen, Abtes zu Werden. (s. Joh.) — Cop. Pap. 18. Jahrh., zusammen mit No. 1491—1494. (1492)
—	Herm. Rump, Arndt und Daessberch v. Waldegghe, Vettern, Stenens und Gerlachs v. d. Malssborch Söhne, Wulff und Joh. des Wreden Söhne, Heinr. v. Soneitte, Reynkirch in Blome Suderlant, Joh. Haess, Joh. v. Vrencken, Hinr. Wynters und Cordt Ravens Raven v. Kantsteyn Sohn werden Helfer Hinrichs v. Geluhen, gen. H. v. Werden, — gegen den Abt zu Werden und zu Gross s. Martin zu Köln. *(Joh.)* — *Cop.* Pap. 18. Jahrh., zusammen mit No. 1491—1494. (1493)
—	Engelbert Baltzer wird Helfer Hinrichs v. Geluhen gegen den Abt zu Werden und s. Martin zu Köln. (uff. s. Joh. d.) — Cop. Pap. 18. Jahrh., zusammen mit No. 1491—1493. (1494)
Sept. 4	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Druytgyns Walraven, Ehefrau des Schöffen Gerart Lewe. — Or. Pap. S. (Rest). (1495)
Okt. 3	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Clois Randoffs. (Francisc. av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1496)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Mathys v. Hokirchen. (Francisc. av.) — Or. Pap. beschäd. S. (1497)

1414 Okt. 4	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzelens, Ehefrau des Schöffen Statz v. Seggeroide d. j. — Or. Pap. S. (Rest). (1498)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Aeleydens v. Wylre, Sängerin zu den Weissen Frauen, sowie ihrer Schwester der stummen Heylken, Töchter Ludwigs Wilne v. Wylre. (Francisc.) — Or. Pap. beschäd. S. (1499)
—	Joh. v. Bullicum, Pastor d. s. Michaels-Kirche zu Bortscheit, bezeugt das Leben des in seinem Kirchspiel wohnenden Joh. v. Ailstorp. (Francisc.) — Or. Pap. S. (Rest). (1500)
— 7	Bruder Johannes Bůller, Prior, und das gemeine Kloster (Predigerordens) zu (Pforzheim) Phorsin, an Köln: bezeugt das Leben seines Confraters Christian von dem Canel, Kind des Klosters v. Aachen. (Marci.) — Or. Pap. S. (1501)
— 23	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Billies v. Pont, Wittwe des Schöffen Reynart v. Moircke, sowie ihrer Tochter Barben. (Severyn.) — Or. Pap. S. (Rest). (1502)
Nov. 2	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rechards v. Afferden und seiner Ehefrau Agneta. (cr. omn. sanct.) — Or. Pap. S. (Rest). (1503)
— 16	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hiddinchus. (fer. 6. p. Mart.) — Or. Pap. beschäd. S. (1504)
— 22	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Katherinens v. Royde, Wittwe Andriess v. Wys. (Cecilien.) — Or. Pap. beschäd. S. (1505)
— 23	Bruder Adam, Abt in Sancta Corona, an Köln: bezeugt das Leben Bruder Lamperts Wistraten aus Dortmund, des † Goblins W. Sohn (Clement.) — Or. Pap. beschäd. S. (1506)
Dec. 7	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Gerarts v. Haren, seines Bruders Clois und Grethens v. Uppenheym. (vrauw. av. conc.) — Or. Pap. S. (Rest). (1507)
— 13	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Baetzens, Ehefrau Clois' v. Haren. (Lucien.) — Or. Pap. S. (Rest). (1508)
1415 März 3	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Elses v. Weyenberg. — Or. Pap. S. (Rest). (1509)
— 7	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Heylwigen's Clois, Tochter des Färbers. — Or. Pap. beschäd. S. (1510)
April 1	Bruder Joh. Lutman, Prior des Klosters des Predigerordens zu Gebweiler an Köln: bezeugt das Leben des Mitbruders Christian von dem Canel. (2. d. s. Pasche.) — — Or. Pap. beschäd. S. (1511)
— 2	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzelens v. Hokirchen,

	Ehefrau Statz' v. Seggerade d. j. (dynst. in den paesch.) — Or. Pap. beschäd. S. (1512)
1415 April 3	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Clois' Randoff. — Or. Pap. S. beschäd. (1513)
— 4	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Aeleydens v. Wylre, Klosterjungfrau zu den Weissen Frauen, sowie ihrer Schwester, der stummen Heylken. (donrest. na paischd.) — Or. Pap. S. (Rest). (1514)
— 8	Joh. v. Bullicum, Pastor der Michaelskirche zu Bortscheit, an Köln: bezeugt das Leben Johannes' v. Ailstorp. — Or. Pap. S. (1515)
— 10	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Katherinens v. Royde, Ehefrau Wilhelms v. der Hagen. — Or. Pap. beschäd. S. (1516)
— 12	Bürgermeister Ludwig v. Remelinckrode und Schöffe Diderich Ludenscheit zu Lennep an Köln: bitten dem Überbringer die Rente von 13 Gulden zu geben für Stine, Ehefrau Johans des Roden, Wittwe Gobels v. Dalen, deren Leben sie bezeugen. (ipso die Lanc. et clav. dom.) — Or. Pap. beschäd. S. (1517)
— 15	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rechards v. Afferden und seiner Ehefrau Agneta. (fer. 2. p. miseric.) — Or. Pap. S. (1518)
— 18	Joh. Proist, Pastor der Kirche zu Brunsheym, an Köln: bezeugt das Leben Cilliens, Tochter Johans Steleman, Ehefrau Franckens v. Boelstorp, sowie ihrer Tochter Cillien. — Or. Pap. S. (1519)
— 23	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Gerarts v. Haren, seines Bruders Claisse und Grethens v. Uppenheym. (Joeris.) — Or. Pap. beschäd. S. (1520)
— 26	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Heylwigens, Ehefrau Thys v. Ruremunde, Tochter Clois' des Färbers auf dem Graben. (nyest. d. na s. Marc.) — Or. Pap. S. (Rest). (1521)
Mai 12	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Baetzens, Ehefrau Clois' v. Haren. (Servaess av.) — Or. Pap. beschäd. S. (1522)
— 20	Aachen an Köln: da Clois der Wale sich beschwert, dass die Rente von Köln an seinen Sohn Herman 2 Mal nicht erstattet wurde, so bittet er, dies nachträglich zu thun; denn Goedart der Bruwer, Zanders Sohn, Joh. Mützenich und Thomas v. Holtboichen bezeugten, dass sie Hermann Okt. 28 (up s. Sym. u. Jud.), auf der Rückkehr von ihrer Bittfahrt nach s. Jacob in Galicien, jenseits Paris

	im Dorf Roetzefort gesund angetroffen haben. (maend. in d. pynxsth. d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1523)
1415 Juli 20	Aachen an Köln: Billie v. Pont, Wittwe des Schöffen Reynart v. Moircke, deren Kölner Rente auf Ostern (März 31) fällig war, ist an demselben Tag gestorben. Die letzte Rente ist nun zu erstatten an Joh. v. Petersheym, Herrn zu Waert, dem Ehemann Barbens, Billiens und Reynartz' Tochter. — Or. Pap. S. (Rest). (1524)
Aug. 24	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Drutgyns Walraven, Ehefrau des Schöffen Gerarts Lewen. (Bartholom.) — Or. Pap. beschäd. S. (1525)
Sept. 11	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Bruder Lamberts Wistrate, Gobelens W. Sohn. (fer. 4. p. nat. b. Mar.) — Or. Pap. beschäd. S. (1526)
Okt. 2	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Clois' Randoff und Mathys' v. Hokirchen. — Or. Pap. S. (Rest). (1527)
—	Joh. Proist, Pastor der Kirche zu Brunshem, an Köln: bezeugt das Leben Cilliens, Joh. Stelemans Tochter, Ehefrau Franckens v. Boelstorp sowie ihrer Tochter Cillie. — Or. Pap. S. (1528)
— 4	Bruder Heinr. Sapiens, Prior des Predigerordens-Klosters zu Wymphen an Köln: bezeugt das Leben des Mitbruders Christian von dem Canel. (Franc.) — Or. Pap. S. (1529)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben der stummen Heylwigen, Tochter des verstorbenen Loidwichs v. Wylre. (Franc.) — Or. Pap. beschäd. S. (1530)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Titzelens v. Hokirchen, Ehefrau des Schöffen Statz's v. Seggroide d. j. — Or. Pap. beschäd. S. (1531)
— 9	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Gerwins Cleppingh. (prof. Gereon. et Victor.) — Or. Pap. S. (1532)
—	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Thidemans v. Hovele, Thidemans Sohn. (prof. s. Gereon. et Vict.) — Or. Pap. beschäd. S. (1533)
— 10	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Rechards v. Afferden und seiner Ehefrau Agneta. (Gereon. et Victor.) — Or. Pap. S. (1534)
—	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Katherine's v. Royde, Ehefrau Wilhelms v. der Hagen. (nyest. d. na s. Dionys.) — Or. Pap. S. (Rest). (1535)
— 12	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Aeleydens v. Wylre. — Or. Pap. S. (Rest). (1536)
— 16	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Heilwigens, Ehefrau Thys v. Remunde. (Gallen.) — Or. Pap. beschäd. S. (1537)
— 21	Joh. v. Bullicum, Priester der s. Michiels-Kirche zu Bort-

	scheit: bezeugt das Leben Johannes' v. Ailstorp. (11000 maigde.) — Or. Pap. beschäd. S. (1538)
1415 Nov. 6	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Elsens v. Weyenberg. (Leonartz d.) — Or. Pap. beschäd. S. (1539)
— 11	Aachen an Köln: bezeugt das Leben Baetzens, Ehefrau Clois' v. Haren. (Merthyns d.) — Or. Pap. beschäd. S. (1540)
— 26	Dortmund an Köln: bezeugt das Leben Hinrichs Hiddinchus. (cr. Kather.) — Or. Pap. beschäd. S. (1541)
Dec. 3	Mecheln an Köln: bezeugt Leben von Johannes Zuderman aus Dortmund. — Or. Pap. S. (Spur). (1542)
1416 April 2	Aachen an Köln: bezeugt Leben der Titzele v. Hokirchen, Frau des Schöffen Statz v. Seggeroide. (donr. n. halfvasten.) — Or. Pap. S. (1543)
— 8	Johan v. Bullicum, Pastor der S. Michialskirche zu Burtscheid an Köln: bezeugt Leben von Johan v. Ailstorp. — Or. Pap. S. (1544)
— 21	Heinrich Sapiens, Prior des Predigerklosters zu Wympfen, an Köln: bezeugt Leben des Lesemeisters Christian v. dem Canel. (f. 3. p. pasche.) — Or. Pap. S. (1545)
— 22	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Aleyde v. Wylre, Nonne zu den Weissen Frauen. (gud. in den paischd.) — Or. Pap. S. (Rest). (1546)
— 23	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Herrn Gerard und Clois v. Haren und Gretchen v. Uppenheym. (Joeris.) — Or. Pap. S. (Rest). (1547)
— 25	Aachen an Köln: bezeugt Leben der stummen Heylwige v. Wylre. (Marx.) — Or. Pap. S. (Rest). (1548)
— 27	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Heylken, Frau des Thys v. Ruremunde. — Or. Pap. S. (Rest). (1549)
Mai 14	Aachen an Köln: bezeugt Leben der Baetze, Frau des Clais v. Haren. (nyesten d. na Serv.) — Or. Pap. S. (1550)
—	Dortmund an Köln: bezeugt Leben von Rechard v. Afferden und Frau Agneta. (cr. Serv.) — Or. Pap. S. (1551)
— 25	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Katherine v. Royde, Frau des Wilhelm v. der Haghen. (Urb.) — Or. Pap. S. (Spur). (1552)
[1416] Juli 3	Mecheln an Köln: bezeugt Leben von Johannes Zuderman aus Dortmund. — Or. Pap. S. (Spur). (1553)
1416 Juli 4	Dortmund an Köln: bezeugt Leben von Hinrich Hiddinchus. (sabb. p. vis. Mar.) — Or. Pap. S. (1554)
— 13	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Katherine v. Weyenberg, Frau des Schöffen Clais v. Royde. (Margr.) — Or. Pap. S. (Rest). (1555)

[1416] Aug. 18	Johann von Geispishem sagt der St. Köln wegen Vergewaltigung und Vertreibung Meister Dangels von Hůne Fehde an. Helfer: Brüder Heinrich und Johann von der Nůwerberg, Fretz Franchke und Henne von Fredeborg d. j. (denst. nach u. fr. dage worczwy.) — Or. Pap. S. (Spur). — cf. Fehderegister fol. 122. (1556)
1416 Aug. 22	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Drutgyn Walrave, Frau des Schöffen Gerart Lewe. (saet. vur Barth.) — Or. Pap. S. (Rest). (1557)
Okt. 2	Aachen an Köln: bezeugt Leben der stummen Heylwige v. Wylre. — Or. Pap. S. (Rest). (1558)
— 8	Dortmund an Köln: bezeugt Leben von Gerwin Cleppingh. (fer. 5. p. Franc.) — Or. Pap. S. (1559)
— 9	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Aeleyt v. Wylre, Nonne zu den Weissen Frauen. (Dion.) — Or. Pap. S. (Rest). (1560)
— 20	Aachen an Köln: bezeugt Leben der Baetze, Frau des Clais v. Haren. (11 000 m. av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1561)
—	Johan v. Bullicum, Pastor v. S. Michael zu Burtscheit, an Köln: bezeugt Leben des Johann v. Ailstorp. (11 000 m. av.) — Or. Pap. S. (1562)
— 28	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Else v. Weyenberg. (Sym. ind. Jud.) — Or. Pap. S. (Rest). (1563)
Nov. 1	Gerart v. Cleve und der Mark an die Erzbischöfe v. Mainz und Trier, die Bischöfe v. Utrecht und Münster, an die Pfalzgrafen Wilh. und Ludwig, Herzog Reinald v. Jülich-Geldern, Herrn Johan v. Loen, an die Städte Münster, Dortmund, Utrecht, Arnheim, Sütfen, Nimwegen, Ruermond, Wesel, Duisburg, Essen und Hamm: erklärt, weshalb er das Weinschiff des Kölner Rentmeisters Aleph Brouwer genommen und für 1000 Gulden veräussert habe. (all. hillighen.) — Cop. Pap. (1564)
— 2	Dortmund an Köln: bezeugt Leben von Rechard v. Afferden und Frau Agneta. (cr. sanct.) — Or. Pap. S. (1565)
— 8	Johannes Proist, Pastor zu Brunsheym an Köln: bezeugt Leben von Cillien, Frau der Francken v. Boelstorp, Wittwe des Johan v. Koilgroven, und Tochter Cillie. — Or. Pap. S. (1566)
— 30	Mecheln an Köln: bezeugt Leben von Johannes Zuderman de Tremonia. — Or. Pap. S. (Spur). (1567)
Dec. 12	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Katherine, Frau des Schöffen Clais v. Royde. (Lucien av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1568)

1417 Jan. 17	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Grethe van Uppenheym. (Anthoenis.) — Or. Pap. S. (Rest). (1569)
April 12	Johann Magdalen, Baccalaur. d. h. Schrift, Prior des Predigerklosters zu Pforzheim (Phorczem) an Köln: bezeugt Leben von Christian van dem Canal. (fer. 2. pasche.) — Or. Pap. S. (1570)
— 13	Aachen an Köln: bezeugt Leben der stummen Heylwig van Wylre. (dynst. in den paischeiligen d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1571)
— 14	Johan von Bullicum, Pastor d. Kirche zu S. Michiel zu Bortscheit, an Köln: bezeugt Leben des Kirchspielmanns Johannes von Ailstorp. (gudest. i. d. paischeiligen d.) — Or. Pap. S. (1572)
— 17	Herman Clepping van Dorpmunde an Köln: bezeugt Leben von Johan Buse van Lynne, Mönch zu Knechtsteten. (Sabb. p. paische.) — Or. Pap. S. (Rest). (1573)
— 18	Aachen an Köln: bezeugt Leben Aeleydens van Wylre, Nonne zu den Weissen Frauen. (quasimod.) — Or. Pap. S. (Rest). (1574)
—	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Johan von Echt d. j. und seiner Ehefrau Aeleyde. (quasimod.) — Or. Pap. S. (Rest). (1575)
Mai 3	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Titzele v. Hokirchen, Ehefrau des Schöffen Statz van Seggeroide. (Crutz inv.) — Or. Pap. S. (Rest). (1576)
—	Johannes, Pastoir zu Oydendaill, an Köln: bezeugt Leben von Katherina, Herren Dederichs van dem Voirste Tochter. (Cruitz inv.) — Or. Pap. S. ab. (1577)
— 5	Dortmund an Köln: bezeugt Leben von Tideman van Hovele d. j. (f. 4. post f. Phil. et Jac.) — Or. Pap. S. (1578)
— 6	Köln an Arnold von Lantzenroyde: sagt Mannlehen auf. — Or. Pap. S. (Rest). (1579)
— 13	Dortmund an Köln: bezeugt Leben von Rekert van Afferden und seiner Ehefrau Agnes. (fer. 5. post Cantate.) — Or. Pap. S. (1580)
— 22	EB. Werner von Trier an Hildebrant Gougreve, Johan von Plettenberg, Godert von Plettenberg und Wilhelm von Nesselroide: sagt ihnen Fehde an wegen seines Schwagers Graf Gerhard zu Seyne. (sabb. p. ascens. dom.) — Cop. Pap. gleichz. (1581)
— 23	Ritter Friedrich vam Steyn und Johan von Nesselroide d. j., gen. Husenner, wahrscheinlich Küster, Herr zu Ulmen, an Hildebrant Gougreve, Johan von Plettenberg, Goedert van Pl. u. Wilhelm von Nesselroide, Helfer des EB.

	Wernher v. Trier sagen Fehde an. (sond. na u. h. upvartz d.) — Cop. gleichz. Pap. (1582)
1417 Mai 25	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Michael, Johannes, Leonart u. Johanna, Kinder des Tylman von Ymmendorp (Urbaend). — Or. Pap. S. (Rest). (1583)
Juni 13	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Katherine van Royde, Wilhelms van den Hagen Ehefrau. — Or. Pap. S. (Rest). (1584)
— 15	Dortmund an Köln: bezeugt Leben d. Hinrich Hiddinchus. (Viti et Modesti.) — Or. Pap. S. (1585)
[1417] nach Juni 23	Köln an Maastricht: bittet um Verwendung beim Herzog von Brabant, damit die Plackereien der Kölner Kaufleute in der Gegend von Maastricht aufhören.. — Conc. Pap. Auf Rückseite von Concept zu Urk. 8820. (1586)
—	Köln an den Herzog von Brabant: bittet um Abstellung der Beschwerden der Kölner Kaufleute in Brabant (dan wir unse stat van Coelne vur uns vry halden, lief und leit samen zo lyden, gevryet van dem heilgen Roempschen Ryche). — Conc. Pap. Auf Rückseite von Concept zu Urk. 8820. (1587)
1417 Juni 29	Richter und Schöffen zu Bydeburg an Köln: bezeugen Leben des Johannes Herrn Thielen Gůssirs Sohn. — (Petri et Pauli ap.) — Or. Pap. S. (Rest). (1588)
—	Congin van Herssdorf, Bürgerin in Bettingen an Köln: bezeugt Leben des Bartholomaeus Wilgins von Bettingen, Bruderssohn von Gertrud, der Wittwe des Heingin van Herderschit. (up s. Peter und Pauli d.) — Or. Pap. S. (1589)
Juli 1	Aachen an Köln: bezeugt Leben der Herren Gebrüder Gerart und Clais van Haren und Grethe van Uppenheym. (up o. vr. av. vis.) — Or. Pap. S. (Rest). (1590)
Aug. 7	Die Aachener Bürger Reynart Tzen Vouss und Johan van Zulpge an Köln: bezeugen Leben des Priors, Aachener Dominikaner, Kirstion van Haren. (saeterd. vur s. Laurenc. d.) — Or. Pap. S. (1591)
Sept. 1	Aachen an Köln: bezeugt Leben der Frau des Thijs van Remunde, Heylwig, Tochter des † Clois des Verwers up dem grave. (Gillis.) — Or. Pap. S. (Rest). (1592)
Okt. 4	Johannes Proist, Pastor d. Kirche zu Brunsheim, an Köln: bezeugt Leben der Cillien, Johan Stelemans Tochter, Ehefrau des Franck van Boelstorp und ihrer Tochter Cillien. (Francisci.) — Or. Pap. S. (1593)
—	Aachen an Köln: bezeugt Leben d. stummen Heylwig van Wylre. (Francisci.) — Or. Pap. S. (Rest). (1594)
— 5	Aachen an Köln: bezeugt Leben d. Aeleyden van Wylre,

	Nonne zu d. Weissen Frauen in Aachen. — Or. Pap. S. (Rest). (1595)
1417 Okt. 6	Aachen an Köln: bezeugt Leben von Johan von Echt d. j. u. seiner Ehefrau Aeleyd. — Or. Pap. S. (Rest). (1596)
— 12	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Gerwin Clepping. (fer. 3. post Gereon. et Vict.) — Or. Pap. S. (1597)
— 14	Aachen an Köln: bezeugt Leben d. Titzele van Hokirchen, Ehefrau des Schöffen Statz van Seggeroide d. j. (Gallen.) — Or. Pap. S. (Rest). (1598)
— 19	Johan von Bullicum, Pastor an S. Michiel in Burtscheid, an Köln: bezeugt Leben d. Johan van Ailstorp. (dynst. nae Lucas.) — Or. Pap. S. (1599)
— 23	Dortmund an Köln: bezeugt Leben von Richart van Afferden u. Agnes seiner Ehefrau. (Severini.) — Or. Pap. S. (1600)
— 25	Aachen an Köln: bezeugt Leben d. Else van Weyenberg. (maend. na s. Severyns d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1601)
— 30	Aachen an Köln: bezeugt Leben d. Bruders Kirstian van Haeren, Prior, Dominikaner in Aachen. (saeterst. vur alre heil.) — Or. Pap. S. (Rest). (1602)
— 31	Aachen an Köln: bezeugt Leben der Herren Gerart und Claisse van Haren und Grethe van Uppenheym. (alre heil. av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1603)
Nov. 2	Aachen an Köln: bezeugt Leben d. Heylwig, der Frau des Thijs van Remunde, Tochter Claus des Färbers. (nyest. daigs na alre heil.) — Or. Pap. S. (Rest). (1604)
— 16	Dortmund an Köln: bezeugt Leben d. Hinrich Hiddinchus. (fer. 3. post Mart.) — Or. Pap. S. (1605)
— 22	Aachen an Köln: bezeugt Leben der Mareye, Tochter des Clois der Wail. (Katherinen av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1606)
Dec. 29	Dortmund an Köln: bezeugt Ableben d. Detmar van Hovele, Sohn des † Thidemann van Hovele, am 28. Okt. (Sym. et Jud.) (fer. 4. proxima post f. diem nat. dom.) — Or. Pap. S. (1607)
1418 Jan. 25	Bartholomeys van Bettingen an Köln: bezeugt sein u. des Johan Gusser van Beidburg Leben und bittet um Auszahlung an Geirdruyt van Bettingen, Wittwe Heynrichs van Herderscheit. (Paul. conv.) — Or. Pap S. (1608)
März 31	Johannes Proist, Pastor zu Brunsheim, an Köln: bezeugt Leben der Cillie, Tochter d. † Johan Steleman, Frau des Franck van Boelstorp u. ihrer Tochter Cillie. — Or. Pap. S. ab. (1609)
—	Aachen an Köln: bezeugt Leben des Johan van Echt d. j. u. seiner Ehefrau Aeleyde. — Or. Pap. S. (Rest). (1610)
April 2	Aachen an Köln: bezeugt Leben der Barbe van Moircke,

	Frau zu Weerde, Tochter des † Schöffen Reynard van Moircke. (saterst. vur quasim.) — Or. Pap. S. (Rest). (1611)
1418 April 4	Aachen an Köln: bezeugt Leben d. Titzele van Hokirchen, Frau des Herrn Statz von Seggeroide d. j. (maend. na quasim.) — Or. Pap. S. (Rest). (1612)
—	Johans Magdelen, Meister der heil. Schrift und Dominikaner-Prior zu Phorzen (Pforzheim) an Köln: bezeugt Leben des Christian van dem Canal, Lesemeister. (Ambrosii.) — Or. Pap. S. (1613)
— 6	Aachen an Köln: bezeugt Leben d. Aeleyde van Wylre, Nonne bei den Weissen Frauen in Aachen. — Or. Pap. S. (Rest). (1614)
— 8	Aachen an Köln: bezeugt Leben d. Kirstion van Haeren, Prior des Dominikanerordens in Aachen. — Or. Pap. S. (Rest). (1615)
— 9	Aachen an Köln: bezeugt Leben der Heylwig van Wylre. — Or. Pap. S. (Rest). (1616)
—	Reynalt, Herz. von Jülich-Geldern, Graf von Zütphen an Köln: sagt die Edelbürgerschaft auf. (per dom. ducem presentibus de consilio dom. Wilhelmo, dom. de Zintzich, Wilhelmo de Vlatten et Goisswino Brent de Vernich militibus.) (satersd. na quasim.) — Or. Pap. S. ab. pres. 9. 4. (1617)
— 11	Dortmund an Köln: bezeugt Leben d. Richart van Afferden u. seiner Ehefrau Agnes. (fer. 2. post mis. dom.) — Or. Pap. S. (1618)
— 12	Aachen an Köln: bezeugt Leben d. Brüder Gerart und Clais van Haeren und der Grethe van Uppenheym. (dynst. na mis. dom.) — Or. Pap. S. (Rest). (1619)
— 14	Aachen an Köln: bezeugt Leben d. Geschwister Michiel, Johannes, Leonart u. Johanne, Kinder d. Tielman von Ymmendorp. (Tiburcius.) — Or. Pap. S. (Rest). (1620)
Mai 17	Heydenrich von Ore, Sohn des alten Heidenrich an Köln: sagt den Waffenstillstand auf. (düsent weyrhundert in dem achteden yare.) (dynst. na pynxten.) — Or. Pap. S. (1621)
— 24	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Hinrich Hiddinchus. — Or. Pap. S. (1622)
— 30	Bürgermeister, Schöffen und Rat von Düren an Köln: bezeugt Leben des Rathsherrn Heinrich Lewe. (Petroneller av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1623)
Juni 26	Kirchspiel Merheim an Köln: bezeugt Leben des Pastor Tilman vanme Zwivel. (domin. post nat. Joh.) — Or. Pap. S. (Rest). (1624)
—	Johan von Bidburg, Pastor zu Unser lieben Frauen in

Bidburg, an Köln: bezeugt Leben d. Johan Goisser van Bidburg. (bramaynt.) — Or. Pap. S. (1625)

1418 Juni 26 — Dederich van Bettingen, Pastor zu Bettingen an Köln: bezeugt Leben des Bartolmis van Bettingen. — Or. Pap. S. (Rest). (1626)

— 27 — Johan Elreborne, Vogt und Otte von Münster, Schöffen von Münstereifel, an Köln: bezeugen Leben ihres Neffen Johan d. j., Johans van Aer Sohn. (maend. na s. Johans d. zo mytzsomer.) — Or. Pap. 1 S. und 1 S. (Rest). (1627)

— — Aachen an Köln: Herr Coyne vanme Eychorne, Schöffe, sei bereit, fortan den Tod eines Leibzüchters unter seinem Siegel Köln anzuzeigen. Köln möge nunmehr den Aachenern auf ihre blosse Quittung ohne Lebenszeugniss die Leibrenten auszahlen. (maend. vur Peter ind Paul.) — Or. Pap. S. (Rest). (1628)

Juli 5 Hoechst — Petir Heydenrich an Köln: klagt über ein von dem Kölner Hupprechte van Remonde angethanes Unrecht. (dinst. nach unss fruwen visit. Hoeste.) — Or. Pap. S. des Herrn Crafftis von Elckirhusen, Hofmeister des Erzbischofs von Mainz (Rest). (1629)

— 13 — [Adolf] Hz. von Berge, Markgraf von Pont à Mousson u. Graf v. Ravensburg, an Köln: bittet, sein am 11. Nov. fälliges Theilguthaben von 123½ flor. an den Kölner Bürger Gerard van dem Wasservasse gegen die herzogl. Quittung auszuzahlen. — Or. Pap. S. (Rest). (1630)

Aug. 5 — Ritter Johan von Wyhenhorst an Köln: sagt, nachdem er 3 Tage von der Stadt wegen mit dem van der Sleyden gedient und ihm sein Sold, trotzdem er sich an den Kölner Schreiber Heinrich Vrunt gewendet hatte, nicht gezahlt war, die Edelbürgerschaft auf. (fer. 6. prox. post beati Petri ad vincula.) — Or. Pap. S. (Rest). (1631)

Sept. 27 — Johan von Eynenberg, Herr zo Lantzkrone, an Köln: sagt sein Mannlehen auf. (dynst. na Matheus.) — Or. Pap. S. (Rest). (1632)

Nov. 11 — Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Richart van Afferden u. seiner Ehefrau Agnes. — Or. Pap. S. (1633)

[1418] Nov. 14 Deutz — Herzog v. Jülich-Berg-Ravensberg an St. Köln: dankt für die Übersendung der Antwort des EB. v. Köln, betreffend den Bau zu Woryngen. Die Antwort des EB. auf seinen Brief in dieser Sache werde er, sobald sie eingelaufen sei, ihnen ebenfalls übersenden. (maind. na Mertyns d.) — Or. Pap. beschäd. S. (Rest). — cf. Deutsche Städtechron. Köln. Bd. 2, 119. 120. Bd. 3, 756. (1634)

1418 Nov. 26	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Henrich Hiddinchus. — Or. Pap. S. (1635)
Dec. 1	Dortmund an Köln: bezeugt Leben d. Gerwin Clepping. — Or. Pap. S. (1636)
1419 Jan. 5	Kirchspiel Merheim an Köln: bezeugt Leben des Pastors in Merheim, Herrn Tilmans vanme Zwivel. (fer. 5. post circumcis dom.) — Or. Pap. S. (Rest). (1637)
— 13	Johannes Wirich, Kirchherr d. Kirchspiels zu Müustereifel, an Köln: bezeugt Leben des Johan, „des jongben Johans son van Aer.“ (antdach drutziene d.) — Or. Pap. S. (1638)
Febr. 14	Johan von Loen, Herr zu Heynsberg, Lewenberg und Genepe, an Köln: weist sein Bürgerlehn von 200 Mark Johan von Huechelhoven an. (Valentin.) — Or. Pap. S. (Rest). (1639)
— 26	Hans von Helmstat, Herman von Zuttern, Dud von Anglach, Dyether von Talhem, Heinrich von Massenbach, gen. Deylacker, Hans von Anglach, mit unsern knechten, Dyterich Gransdorff, Endris Schorling, Syferit van Flynspach, gen. Knoblauch, Cunczell van Grünauw, Abreht Schopf, Hans von Osteringen, Petter Fürst von Odenhein, Hans Rech, Hans von Wisenloch, gen. Fynttenwürfel, Hans Heydbach von Anglach, Hans Grunynger, Basthart Hensell von Mergenteyll an Köln: sagen Fehde an wegen Ludwigs, Pfalzgrafen bei Rhein. (esto mihi.) — Or. Pap. Si. d. Hans v. Helmstat (Rest). (1640)
—	Hantz van Moelhoyven, Ratzko Horres van Bossau mit unsen knechten Coynrait van Loffenauw ind Sygel van Steinvelt an Köln: sagen Fehde an wegen Ludwigs, Pfalzgrafen bei Rhein. (esto mihi.) — Or. Pap. 2 S. (1641)
—	Friederich von Flersheim, Hartmann von Hentzesheim, Bernhart von Hirsperg, Eberhart Gabel von Oberheim und unser knecht Claus von Muntbuer, Johan von Kröffe, Endriss von Riedern, Petter Sumer, Fretz von Regensperg, Contz von Huszen, Diel von der Nuwenstat, Hanss von Nydenauwe, Eckkart, Conrat Korppel von Heidelberg an Köln: sagen Fehde an wegen Ludwigs, Pfalzgrafen bei Rhein. (esto michy.) — Or. Pap. S. Friedrichs von Flersheim. (1642)
—	Heinrich Moisbach, sein Knecht Hanz Burchart van Husensteyn und Reynart van Blehingen an Köln: sagen Fehde an wegen Ludwigs, Pfalzgrafen bei Rhein. (esto mihi.) — Or. Pap. S. Heinrich Moisbachs. (1643)
—	Bernolt von Dalheim d. j., Sifrit von Flehingen, Eberhart

	Valzhoffen d. j., und unsere Knecht, Conrat von Kleubem Cunz von Richenfels vnd Conrat von Backenanck, Henrich Kropff, Hanss von Habbem von Brackenheim, Jorg von Hagenau an Köln: sagen Fehde an, wegen Ludwigs, Pfalzgrafen bei Rhein. (esto mihi.) — Or. S. des Wernhem Wintters. (1644)
1419 Febr. 26	Wernher Winther von Altzey und seine Knechte, Cuntz von Heyssesheyn, Jeckeln von Gyllenheim, Ebolt von, Albichgen, Marchiu von Frymersheym, Jackop von Spyern, an Köln: sagen Fehde an wegen Ludwigs, Pfalzgrafen bei Rhein. (esto mychy.) — Or. Pap. S. (Rest). (1645)
—	Hans von Veningen d. j., Diether von Veningen, Conrat von Veningen, Gebrüder, vnd ihre Knechte Hans von der Nuwenstat, Hans von Schadehussen, Claus von Lindenfels, Heintz von Ortenberg, Contzlin von Nuwenburg, Nicolaus Geuwer, Heinz von Hetickein, gen. Hack an Köln: sagen Fehde an wegen Ludwigs, Pfalzgrafen bei Rhein. (esto michy.) — Or. Pap. S. d. Hans von Veningen. (1646)
—	Karle von Walderchem, Anthys von Heppenhem, und ihre Knechte, Kuntz von Reppach, Suartz, Johan von Steyn, Theder von Flouborn, an Köln: sagen Fehde an wegen Ludwigs, Pfalzgrafen bei Rhein. (esto mychy.) — Or. Pap. S. des Wernher Winthers. (1647)
—	Wilhelm Kneuel von Katzenellenbogen, Heinrich van Erenbergh d. j., Philips van Yugenheym ind unser Knecht Hengin Oisthoyuen, Diedrich von Ysenburgh, Hantz Francke ind Johan vanme Hane, Henne van Bonne, gen. Vette, Peter van Hensen, Johan von Wachen, Johan von Hauestat, Johan Snoedehulff an Köln: sagen Fehde an wegen Ludwigs, Pfalzgrafen bei Rhein. (esto mihi.) — Or. Pap. S. von Wilhelm Kneuel (Rest). (1648)
—	Emmerich van Yugenheym, Karle Ruser van Yugenheim ind unse knechte Koyntzgin van Oppenheym, Klaesgin van Gundersheim, Hengin van Yugenheim, gen. Ratz, an Köln: sagen Fehde an wegen d. Pfalzgrafen Ludwig bei Rhein. (esto mihi.) — Or. Pap. S. Emmerichs van Yugenheim. (1649)
—	Hantz van Alletzen d. j., Buck van Alletzen, Peter Monych van Rosenbergh myt unssern knechten Hans van Speichebach, Contz Zichbuck, Peter Man, Hantz van Eschelborn, Hantz van Udenheym, Koyntz van Wesenbach ind Lenart van Ryneck an Köln: sagen Fehde an

	wegen des Pfalzgrafen Ludwig bei Rhein. (esto mihi.) — Or. Pap. S. des Hans van Alletzen. (1650)
1419 Febr. 26	Wilhelm Horneck von Heppenhein, Wilhelm Stumpff von Sweinburg, Michel Rodenbecher, Peter Billung, Hans von Selpe, Gerlach von Bingenheim, Cuntze Schramme, Jechel von Iselthein, Bernhart von Blumenauwe, Claus von Dieppach, Hans von Wormsse an Köln: sagen Fehde an wegen des Pfalzgrafen Ludwig bei Rhein. (esto mihi.) — Or. Pap. S. Swickers von Sickingen (Rest). (1651)
1419 [Febr.26]	Bernhart Kreyss von Lindenfels, Swicker von Sickingen d. j. und ihre Knechte Wernher von Spyesshein, Hans Zeissholff, Eberhart von Buerbach, Cuntz Gareht, Claus von Beckelnhein, Hans von Merchingen, Claus Rusche, Johan Snapperdrin, Merckel Scharpffe an Köln: sagen Fehde an wegen Ludwigs, Pfalzgrafen bei Rhein. — Or. Pap. S. (1652)
1419 März 1	Jorgin van Allentzen und seine Knechte Frijtz, Gerart, Mertyn Doremer und Hantz Morre van Norten an Köln: sagen Fehde an wegen Ludwigs, Pfalzgrafen bei Rhein. (gud. na Mathijs . . . ipso die cineris.) — Or. Pap. S. (1653)
— 24	Johan, Pastor zu Byedburg, Diedrich, Richter daselbst, an Köln: bezeugen Leben des Johan, Tilman Gussers Sohn zu Byedburgh. (1418 6. fer. ante letare secundum stilum Treverensem.) — Or. Pap. 2 S. (1654)
April 18	Johannes, Pastor zu Biedburg an Unser Frauen, an Köln: bezeugt Leben des Johan Gusser von Biedburg. (vgl. die Quittung über denselben Termin von 1419 März 24. — Or. Pap. S. (1655)
—	Dederich, Pastor zu Frenckinghen bei Bettinghen, an Köln: bezeugt Leben des Bartolmeis Wylchin van Bettinghen. — Or. Pap. S. Johans, Pastor zu Bidburch. (1656)
Mai 22	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Dethmair Cleppingh. (fer. 2. post vocem jocund.) — Or. Pap. S. (1657)
— 26	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Richart van Afferden u. seiner Ehefrau Agnes. (crast. ascens.) — Or. Pap. S. (1658)
Juni 29	Johannes, Pastor zu Biedburg, an Köln: bezeugt Leben des Johan Gusser von Biedburg. (Petri et Pauli.) — Or. Pap. S. beschäd. (1659)
Juli 2	Diedrich, Pastor zu Bettyngen, an Köln: bezeugt Leben des Bartholmeus, Wilchins Sohn van Bettyngen. (visit.) — Or. Pap. S. ab. (1660)
— 18	Johannes Wirich, Kirchspielsherr zu Münstereifel, an Köln:

	bezeugt Leben des Johannes van Aer, Johans Sohn zu Münstereifel. (crast. Alexii.) — Or. Pap. S. (1661)
1419 Aug. 20	Ruthgerus, Abt des Cistercienserklosters S. Corone in Böhmen, Diöc. Prag, an die Collectores et distributors censuum in Köln: bezeugt Leben des Professen Lampertus Wistratte de Tremonia, Priester d. Münsterer Diözese. (Bernhardi abb.) — Or. Pap. S. (1662)
Nov. 14	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Richart von Afferden u. seiner Ehefrau Agnes. (crast. Briccij.) — Or. Pap. S. (1663)
— 15	Unna an Köln: bezeugt Leben des Priesters Lambert Ruwe. (fer. 4. post Martini episc.) — Or. Pap. S. (1664)
Dec. 7	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Gerwin Clepping. — Or. Pap. S. ab. (1665)
— 31	Thys Hasart an die Rechenmeister der Rentkameren zu Köln: ist einverstanden, dass die Leibrente seines Sohnes Tysgin von dessen moyn Geirdrut von Bettyngen, Witwe Heynrichs van Herderscheit, erhoben werde. — Or. Pap. S. des Aachener Schöffen Wilhelm von Pont (Spur). (1666)
—	Johannes Wirich, Kirchherr zu Münstereifel, an Köln: bezeugt Leben des Johann van Aer, Johans Sohn. (1420 up jairs avent.) — Or. Pap. S. (1667)
[1420] Jan. 3	Meister Conrait van Werde, geboren zu Köln, Neffe des Meister Diedrich von Münster, Stadtarzt zu Speier, an Herrn Gobel Walraven, Bürgermeister und Rentmeister von Köln: wendet sich in eingehender Darlegung an ihn um 15 fl. wiederzuerlangen, die Herr Gerhart Sprunck aus Köln, als er in der Angelegenheit des Prozesses der Brüder Gobel, Thys u. Frederich Walrave mit der Stadt Löwen zu Speier war, von ihm entliehen habe. Er beruft sich zu seiner Beglaubigung auf Ws. Bruder Thys, den er bei Gelegenheit einer ärztlichen Behandlung des † Herrn von Seyn in Koblenz gesehn u. behandelt habe. (octava Joh. ev.) — Or. Pap. S. (Rest). — cf. Stein, Akten I, 135, 136 ungenau. (1668)
1420 Jan. 6	Diederich, Pastor zu Bettyngen, an Köln: bezeugt Leben des Bartholomeus, Wilchis Sohn von Bettingen. — Or. Pap. S. (Rest). (1669)
—	Johannes, Pastor zu Biedburg, an Köln: bezeugt Leben des Johann Gusser von Biedburg, dessen Rente Geirdrut, die Witwe Heinrichs von Herderscheit, seine moyne, erhebt. — Or. Pap. S. (1670)
Mai 21	ortmund an Köln: bezeugt Leben des Richart van Afferden u. seiner Ehefrau Agnes. (fer. 3. post ascens.) — Or. Pap. S. ab. (1671)

1420 Juli 1	Johannes von Nerinhusen, Pastor an Unser lieben Frauen Kirche in Bydeburg, an Köln: bezeugt Leben des Johan Gusser von Bydeburg. (vig. vis. Marie.) — Or. Pap. S. (1672)
—	Theodricus, Pastor zu Bettingen, an Köln: bezeugt Leben des Bartholomes von Bettingen. (virg. vis. Marie.) — Or. Pap. S. (Rest) des Pastor Johannes zu Bydburg. (1673)
Aug. 9	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Mönches Lambertus Wistrate ord. Cisterc. aus Dortmund. (vig. Laurencij.) — Or. Pap. S. (1674)
Sept. 17	Duisburg an Köln: bezeugt Leben der Beatrix Berken und Druydkin, Tochter des Henrix Frensen. (Lamberti.) — Or. Pap. S. ab. (1675)
— 28	Nicolaus van Kümmeren, Kirchherr zu Münstereifel, an Köln: bezeugt Leben Johannes des jungen van Aer, Sohn Johans. (Michaeils av.) — Or. Pap. S. (Rest). (1676)
Okt. 8	Unna an Köln: bezeugt Leben des Pastor Lambert Ruwe. (Dyonisius av.) — Or. Pap. S. (1677)
— 14	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Richart van Afferden u. seiner Ehefrau Agnes. — Or. Pap. S. (1678)
— 31	Prior u. Konvent des Dominikanerklosters (Prengern) zu Aachen an Köln: bezeugen Leben des Priesters Bruder Kirstiaen van den Canel. — Or. Pap. S. (Rest). (1679)
Dec. 7	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Gerwin Clepping. (prof. concept. Marie.) — Or. Pap. S. (1680)
1421 März 17	Duisburg an Köln: bezeugt Leben der Beatrix Berken, Tochter des Dierik u. der Druydkin Frensen, Tochter des Henrix. (frygd. nae letare.) — Or. Pap. S. (1681)
— 24	Predigerkloster in Aachen an Köln: bezeugt Leben des Priesters Kirstiaen van den Canel. — Or. Pap. S. (Rest). (1682)
— 26	Aachen an Köln: bezeugt Leben der Bürgerin Heylke der Stomynnen van Willre, Bürgerin von Aachen. (gued. na payschd.) — Or. Pap. S. (Rest). (1683)
April 15	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Richart van Afferden und seiner Ehefrau Agnes. — (fer. 3. post iubilate.) — Or. Pap. S. (1684)
Mai 29	Hermann, Abt d. Cistercienserklosters Herdehusen (Diöc. Paderborn), an Köln: bezeugt Leben des Bruders Lampertus Wysstrate von Dortmund, der mit Erlaubniss seines Abtes aus dem durch die Hussiten zerstörten Kloster S. Corone dorthin gekommen ist. (oct. corp. Christi.) — Or. Pap. S. (Rest). (1685)
Juli 2	Johan, Pastor von Bydburch, an Köln: bezeugt Leben de Johan Gusser aus Bydburch, dessen Rente Geirdrut,

	Wwe. des Heinrich von Herderscheid, seine Moyne, erhebt. (vis. Marie.) — Or. Pap. S. (1686)
1421 Juli 2	Diedrich, Pastor zu Bettingen, an Köln: bezeugt Leben des Bartholomäus, Wilchis Sohn von Bettingen. (vis. Marie.) — Or. Pap. S. d. Pastor Johan von Biedeburch. (1687)
Sept. 9	Aachen an Köln: bezeugt die Berechtigung des Herman Clois, des Sohnes des Clois des Walen, zum Empfange der Leibrente seines Vaters, da er ehelich geboren sei. (dynst. nae frauw. nat.) — Or. Pap. S. (Rest.) (1688)
— 25	Wilhelm Hz. vam Berge, Graf zu Ravensberge, an Johannes Swartzenhuis: fordert durch seinen Boten Arnd 900 flor. Sold von der Stadt. (5 fer. post Mauricij.) Or. Pap. S. ab. (1689)
Okt. 28	Unna an Köln: bezeugt Leben des Priesters Lambert Ruwe. (Symonis et Jude.) — Or. Pap. S. (1690)
— 31	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Richard v. Afferden u. seiner Ehefrau Agnes. (vig. omnium sanctorum.) — Or. Pap. S. (1691)
Dec. 1	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Gerwin Clepping. — Or. Pap. S. (1692)
1422 Jan. 1	Diedrych, Pastor zu Bettingen an Köln: bezeugt Leben des Bartholomeus, Wilchis Sohn zu Bettingen, dessen Rente seine Moene Geirdrut, die Witwe des Heinrich von Herderscheid, immer empfangen hat. (na treister bustum circumcis.) — Or. Pap. S. (Rest). (1693)
—	Johan, Pastor zu Bidburch, an Köln: bezeugt Leben des Johan Gusser von Bidburch, dessen Rente seine Moene Geirdrut, die Witwe des Heinrich von Herderscheid, immer empfangen hat. (na dem bustum van Trier, circumcis.) — Or. Pap. S. (Rest). (1694)
— 4	Johannes Wirich, Kirchherr zu Münstereifel, an Köln: bezeugt Leben d. Johan d. j. Sohn, Johans van Aer. (sond. na jairsdaghe.) Or. Pap. S. (Rest.) (1695)
— 19	Johan von Lewensteyn an die Rentmeister und Beisitzer der Stadt Köln: weist 10 rhein. Gulden seines Soldes von d. Stadt Köln vierteljährlich dem Juden Abraham van Nymegen u. Guetline, seinem Weibe, an. (fer. 2. post. Anthonij abb.) Or. Pap. S. (Rest.) (1696)
— 29	Diederich, Pastor zu Bettyngen, an Köln: bezeugt Leben des Bartholmeus, Wilchis Sohn, dessen Rente seine Moene Geirdrut, die Witwe des Heinrich von Herderscheid, immer empfangen hat. (1421 ipso die Valerij ep. secund. stilum Treverens.) Or. Pap. S. (1697)
—	Johan, Pastor zu Bidburch, an Köln: bezeugt Leben des

	Johan Gusser von Bidburg, dessen Rente seine Moine Geirdrut, die Wwe. des Heinrich von Herderscheid, immer empfangen hat. (1421 in die Valerij ep. secund. stil. Trever.) — Or. Pap. S. (1698)
1422 März 8	Duisburg an Köln: bezeugt Leben der Tryss (Beatrix) Bercken u. der Druydkin Frensen, joncfrouwen niger orden. — Or. Pap. S. (Rest). (1699)
April 30	Dortmund an Köln: bezeugt Leben des Richard van Afferden u. seiner Ehefrau Agnes. — Or. Pap. S. (1700)
Mai 3	Unna an Köln: bezeugt Leben des Priesters Lambert Ruwe. (sund. na Phil. et Jac.) — Or. Pap. S. (1701)
— 18	Gomprecht, Herr zu Alpen u. Gerstorp, an EB. Diedrich von Köln: bittet, dass der Erzbischof seinen Neffen Gumprecht von Newenar, Herrn zu Rodisberg, den er schon mit der Kölner Vogtei belehnt habe, darin zu halten, nachdem er (G. v. A.) auf alle Rechte an sie verzichtet habe. Zeugen: Her Johann van Loen, Her tho Hinsbergh, tho Lewenbergh und tho Geupe u. Johan vom Glinde u. Joris van Homberch, Lehnsmannen des EB. (moend. nae Servac.) Cop. Pap. v. J. 1604. (1702)
—	Gomprecht, Herr zu Alpen u. Gerstorp an Köln: bittet, seinen Neffen, den edlen Gomprecht von Newenar, Herrn zu Rodisbergh, als seinen Nachfolger in der Erbvogtei anzunehmen. (maend. nae Servatz.) 2 Cop. Pap. des 17. saec. (1703)
Juni 8	Arnd Balke u. Hilke, Herren Herman Cleppinges Ehefrau, an Köln: begehren, dass der Rest einer Gesammtdarlehensschuld von 50 fl. des Kölner Rats an den verstorbenen Herrn Johann Balke, mit 33 fl. an ihren Bruder Claus Balke gezahlt wird. — Or. Pap. 2 S. ab. (1704)
Juli 2	Diederich, Pastor zu Bettyngen, an Köln: bezeugt Leben des Bartolomeus Wilchis von Bettingen, dessen Rente Geirdrut, seine Moene, Witwe des Heinrich von Herderscheid, immer empfangen hat. (vis. Marie) — Or. Pap. S. (1705)
—	Johann, Pastor zu Bidburch, an Köln: bezeugt Leben des Johan Gusser von Bidburg, dessen Rente Geirdrut, seine Moene, Witwe des Heinrich von Herscheid, immer empfangen hat. (vis. Marie.) — Or. Pap. S. beschäd. (1706)
Dec. 23	Ulrich von Menczyncgen an Rentmeister Goebelen Walraven: mahnt um die 100 fl. [Edelbürgerrente], die Köln seinem Herrn, dem Fürsten [Adolf von Jülich-Berg], jährlich schuldet. (4. fer. post Thome.) cf. Lacomblet, IV, 192. 219. 1430. — Or. Pap. S. (Rest). (1707)

[1423] März 4	Wenemar von Heydene an St. Köln: meldet die Erklärung des Thomas von der Watermolen auf ihre Antwort von [1423] Jan. 22 und sein Rechtserbieten auf den EB. von Köln und verschiedene Reichsstädte gegenüber ihrem Bürger Johann von Bercke; bei Nichtannahme des Erbietens müsse er ihm mit seinen freien Stühlen zu Recht verhelfen; Ritter Hughe von Hervest sei bei den Verhandlungen zugegen gewesen. (dunr. na remin.) — Or. Pap. S. (1708)
1424 Juni 13	Wilhelm, Graf zu Lymburg, Herr zu Broich-Beidbur, an Köln: bittet um Auszahlung von 40 fl. Bürgerlehn an den Kölner Protonotar Johannes von Stommel. (fer. 3. post penth.) — Or. Pap. S. (Rest). (1709)
Sept. 26	Pero di Montanari, Notar u. Offizial a le bolete di Ferara an Meister Pedro de Flandra Sartor u. seine Frau Anna in Padua: bezeugt, dass sie, so lange sie in Ferrara gewohnt haben, als anständige Leute (bene e liale persone) betrachtet seien, auch ordnungsmässig fortgezogen und dass die Aeusserungen des Grotoni in Padua über sie Verläumdungen seien. — Or. Pap. S. ab. Ital. vulg. — cf. Mitteil. 27. 10,097 a. 1424 Sept. 26. (1710)
1425 Dec. 21	T[heodericus] EB. an Köln: bittet, dass der Rat von Köln an Johannes up dem Grave, Propst zu Rees, Kanonikus, erzbisch. Rat und Rentmeister, und Johann, den Sohn des Arnuld von Zülpge, dessen Neffen, die 300 oberl. rhein. Gulden jährliche Einkünfte aus der Grut, die dem EB. nach dem Schiedsspruch des Herzog Adolf von Jülich zustehn, auszahle, da er sie diesen beiden für die ganze Zeit verpfändet habe. — Or. Pap. S. (Rest) rechts unten: ad relacionem Arnoldi de Brempt. Walrauus. (1711)
1426 Aug. 30	Rynold Swart an Köln: sagt Köln Bürgerschaft auf. nyet in versmenisse uyren gnaden, dan umb trefflicher mynre noitsachen willen. (vig. na Joh. decoll.) — Or. Pap. S. (Spur) pres. 2. f. post decoll. (1712)
1427 März 21	Johan Sudermann an Köln: sagt Bürgerschaft und Eid auf. (Benedictus.) — Or. Pap. S. beschäd. (1713)
Juli 30	Jacob Schnyrgin van Erpel an Köln: sagt wegen der Fehde seines Herrn, des EB. von Köln, gegen den Herzog von Cleve Köln seine Bürgerschaft auf, da er augenblicklich in Neuss wohne u. mit ausziehen müsse. (Undatiert, aber Eingangsvermerk f. 5. post Panthal.) — Or. Pap. ohne S. (1714)
Nov. 11	Arnold van Sweppenburg an Köln: fordert die Auszahlung seines und seines Vaters Mannlehns im Betrage von

10 Gulden vertragsmässig auch nach dem Tode des Vaters. (Marthin.) — Or. Pap. S. (Rest). (1715)

|1428| Jan. 14 — Köln an einen Fürsten: erörtert seine Beschwerden gegen den Hz. Arnold von Geldern und seine Unterthanen in ausführlicher Weise. (3. S.) — Conc. Pap. fol. (1716)

1428 Jan. 29 Brügge — Heinrich von Stein an Dytmar van den Boingard und Johan van Nuysse in Köln: berichtet, dass er ein Wechselgeschäft über 100 fl., den fl. zu 40 groet, mit Coinrait Klypping gemacht habe, zahlbar auf Sicht in Köln an Johan Cryspin. Weiter über eine Schuld des Andreisse Soebbelpeck, auf die er Koppe angewiesen hat, u. ein missglücktes Wechselgeschäft mit Andreys Koyen über 200 fl., zahlbar in Köln. Berichtet über Geldknappheit in Brügge. (dunred. voir vrauw. d.) — Or. Pap. Hausmarke ab. [Avisbrief.] (1717)

Febr. 6 Brügge — Heinrich von Stein an Deytmar Boingart in Köln: berichtet über einen Wechsel über 60 oberl. fl., den er Johan Eppenscheiden gegeben habe, an Ordre auf Sicht zahlbar in Köln. H. v. St. hatte ihn selbst von Moicking empfangen. (vryd. na onss. l. vrauw. d. lychm.) — Or. Pap. Hausmarke. [Avisbrief.] (1718)

Febr. 8 Brügge — Heinrich von Stein an Deytmar Boungart in Köln: berichtet über einen Wechsel von 150 fl., den fl. zu 40 groet, den er Andreys Koyen gegeben habe, zahlbar nach Sicht an Ordre. Bericht, dass das Geld in Brügge knapp sei, wie Bs. Diener Koppen und Johan bestätigen werden. — Or. Pap. Hausmarke. Rev. Adresse: up der Brugen by sent Kolomben. [Avisbrief.] (1719)

April 14 Heidelberg — Ott, Pfalzgraf bei Rhein u. Herzog in Baiern, an Köln: fordert durch Hans von Erenberg die 15000 fl., die in seinem Auftrag der Ritter Bernolt Kreyss von Lyndenfels u. Conrad, sein Landschreiber, der Stadt Köln zu Händen der Rentmeister Roylant von Odendorp u. Gobel Walrafen zur Aufbewahrung gegeben haben, wieder zurück. (fer. 4. p. d. quasim.) — Or. Pap. S. (Rest). (1720)

Mai 16 — Arnold, Hzg. von Jülich-Geldern, u. Rat u. Schöffen der Städte Nymeigen, Rurmunde, Zutphen, Arnhem u. anderer kleinerer Städte Gelderns und Bürger, Kaufleute und Untersassen des Herzogs an Köln: Klagen in 4 Punkten. Cop. Pap. (1721)

[1428 Mai 16] — Köln an Hz. Arnolt von Geldern und seine Städte Nymegen, Ruremunde, Zutphen etc.: Antwort auf das vom 16. Mai 1428 datierte Klageschreiben. (1722)

1428 Mai 18 — Forderungen und Ansprüche Kölns an den Hz. von Geldern

	und seine 4 Hauptstädte Nymegen, Ruremunde, Zutphen und Arnheim seit dem Regierungsantritt Hz. Arnolds. (1723)
1428 Juni 17	Frankfurt an Köln: trifft Bestimmungen über pünktlichen Anfang und Aufhören der Messe. (fer. 5. post Viti et Modesti.) — Or. Pap. S. (Rest). (1724)
Juli 26	Köln an Joerg von Selgenloch: zeigt ihm und Ailff von Ryffenbergh, die beide wegen Unrechts, das Jacob Bodendorff von Kölner Bürgern angethan sei, Köln Fehde angesagt haben, an, dass diese aussagen, Jacob B. nicht verpflichtet zu sein, sich ihm aber in Köln zu Recht erbieten. Falls J. v. G. die Fehde nicht aufhören lasse, wolle Köln es auf eine Entscheidung der Erzbischöfe Conrad von Mainz u. Otto von Trier oder ihrer Räte ankommen lassen. (crast. Jacobi ap.) — Or. Pap. S. ab. Briefb. XI. 36. (1725)
Okt. 12 Mainz	Conrat, EB. von Mainz, an Köln: beglaubigt seinen Zollschreiber zu Lahnstein, Ludwig Hushalt, der die 3000 fl., die der Erzbischof schon längere Zeit schuldig ist, zahlen u. dafür die Pfänder in Empfang nehmen soll. (dinst. n. Gereon.) — Or. Pap. S. ab. (1726)
Okt. 22	Johan von Keldenich, Bäcker des Konvents S. Pantaleon, an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf wegen Bedrückungen durch den Abt u. Konvent zu S. Panthaleon in Köln. (ind want mir geyn gelych van yn geschien en mach.) (crast. s. 11000 virg.) — Or. Pap. S. ab. (1727)
Nov. 3	Diedrich, EB. von Köln, an Köln: verbietet Köln, sich das Haus ausserhalb Kölns, in dem die erzbischöfliche Münze ist, u. das der Sohn des † Ritters Emundus vamme Cuesen verkauft habe, anzueignen, da es als erzbischöfliches Lehen ihm dadurch heimgefallen sei. — Or. Pap. S. (Spur). (1728)
— 14	EB. von Trier an Köln: bittet um ein Darlehen von 2000 fl. auf seinen eigenen Brief u. Siegel, ohne Mituntersiegelung des augenblicklich nicht versammelten Domkapitels. (dom. post Martin ep.) — Or. m. Korrekturen Pap. o. S. (1729)
Dec. 31	Huge van der Marke an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf. (nuwen jairs avent 1419.) — Or. Pap. S. (Rest). (1730)
[vor **1429** Jan. 2]	Meister mit den Verdienten u. Gemeinbrüdern der Goldschmiede u. Goldschläger in Köln an Köln: Antwort auf die Klagen, die Kirstyan van Hoymberg gegen das Amt vorgebracht hatte. — Or. Pap. o. S. (1731)
[1429] Nov. [14]	Arnt von Sweppenberch an Köln: bittet um Zahlung seines Manngeldes von 10 flor. (manend. na Mertens d.) — Or. Pap. S. (Rest). cf. Urk. n. 10639 (1732)

1429 Nov. 20	Werner Tölner, Bürger zu Zutphen, an Köln: verlangt Rückzahlung einer Summe, die ihm nach Ausweis des Stadtbuchs zusteht, an Willem Bysscop, Bürger zu Zutphen. (sond. na octava Martini episc.) — Or. Pap. Hausmarke. Stark beschädigt. (1733)
— 30	Bernt van Buederich an Köln: verteidigt sich wegen der „gescheffte“, die er mit Elbart van Alpen in Köln gehabt, und beklagt sich über die Pfändung 2 Pferde durch den Münzmeister Hermann und Heynric von Mollem und über die Behandlung, die er in Köln erfahren. (Andrees d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1734)
1430 Febr. 27 Moers	F. Graf zu Moers u. zu Sarwerden an Köln: verweigert weitere Erläuterung seines an sich klaren Schiedsspruches in der Sache zwischen Köln einerseits und dem Herzog von Geldern u. seinen 4 Hauptstädten u. Nymegen andrerseits. (maind. na esto michi.) — Or. Pap. S. ab. (1735)
1430 Aug. 4	Gillis van Ruwe, Meier zu Herve, u. Schöffen an Köln: zeigen an, dass Willem Wirth von Herve auf Ansprache des Lenart van Lieberme wegen 40 flor. beschworen hat, dass er die 40 flor. (myt ryoille) nach Köln gesandt habe, in das Haus Ludwigs zum Klüppel, dort habe sie sein Weib empfangen. (vryd. na Petri vinc.) — Or. Pap. S. beschäd. (1736)
1431 Aug. 24	Johan Walpode an Gaffel Wyndeheck: berichtet über eine Tagfahrt zu Wyer vor Köln u. fordert zu einer zweiten in Bonn auf, wo er Billigkeit thun und sich mit den Erscheinenden versöhnen wolle. (Barthol.) — Or. Pap. S. beschäd. (1737)
Sept. 19	Schöffen an den Kölner Rat verantworten sich wegen der nicht erfolgten Anschreinung der Sache der Brüder Hirtze u. Heinrichs von Rewen in Sachen der Erbschaft der *Blytze vamme Cuesyn. — Frgm. Conc. Pap.* (1738)
— 21	Die neuen Schöffen, Johan Canuss, Johan Hutzelyn, Tilman vamme Spegell u. Lufart van Schuerich, an Köln: bitten in der Sache der Brüder van Rewen wegen des Erbes der Blytze von Cuesyn die Schöffen fortan allein verhandeln zu lassen, die die Sache angefangen hätten, sie aber zu dispensieren. — Or. Pap. o. S. (1739)
1432 Febr. 8	Hz. Adolf v. Jülich-Berg, Graf v. Ravensberg, an EB. Conrad von Mainz: bittet ihn um genauere Ausführung über seinen, der Stadt Köln und des Erzbischofs von Trier Schiedsspruch im Streit zwischen d. Erzbischof von Köln u. ihm, in dem Punkte der Erhöhung der Land-

	zölle seitens des Kölner Erzbischofs. (frid. na frauw. d. purif.) — Gleichz. Cop. Pap. (1740)
1432 Febr. 24 Brügge	Heinrich Balleman an Detmar von dem Bomgarde in Köln: legt Rechnung ab über Pferdekäufe, die er in Antwerpen gemacht hat. (sond. na s. Pieters d.) — Or. Pap. S. ab. Rücks.: Adresse: Vor S. Columba. (1741)
März 25 Geldern	Herzog von Geldern-Jülich, Graf von Zutphen, an Köln: beurkundet, dass er Strom u. Strasse zu jeglichem Handelsbetrieb wieder geöffnet habe. (frau. annunc.) — Or. Pap. S. (Rest) u. 2 gleichzeit Cop. Pap. (1742)
April 19 Bischofsheim	EB. Konrad von Mainz an Köln: kann den Tag zum Schied zwischen dem EB. von Köln und dem Herzog von Jülich, vornehmlich wegen der Landzölle im Stift Köln, zur Zeit nicht besenden, weil ein Zwist (Spenne) zwischen dem Bischof von Wirzburg und seinem Kapitel und der Stadt ihn zurück hält; will eine Botschaft abordnen. Rückseite: dom. Moguntini ex dieta. — Or. Pap. S. (Rest). (1743)
Mai 14 ten Grave	Hz. von Jülich-Geldern, Graf von Zutphen, an Köln: entschuldigt sich wegen Arrestirung kölnischer Güter in Erkelenz, giebt sie frei und droht wegen der Acht, die die Bergischen auf seine Bürger gelegt hätten, und deren wegen die Kölner seine Unterthanen nicht in Köln zulassen, mit Repressalien. Erwähnt einen Kurfürstentag in Köln im Winter 1431/32. (guedesd. na Jubil.) — Or. Pap. S. (Rest). — Kanzlei: pres. Mai 16. (1744)
[1432] Mai 16	Johan Burggraf zu Rheineck, Herr zo Broeche ind zo Tonenburgh an Köln: erwiedert auf eine Botschaft, die ihm von Johan Cornelis überbracht ist, und erbietet sich, nach Köln zur Verhandlung zu kommen. (vrid. na Seruatij ep.) — Or. Pap. S. ab. (1745)
1432 Juni 2	Johan, Burggraf zu Rheineck, Herr zu Toenberch ind Broech, an Köln: *meldet, er sei zweimal zur Verhandlung am* 28. Mai in Köln aufs Rathaus gekommen in der Sache des Johann Cornelius, und bittet um Genugthuung, die ihm bisher nicht geworden sei. (maend. na uffartz d.) — Or. Pap. S. ab. (1746)
Juni 8	Johan, Burggraf zu Rheineck, Herr zu Broech u. Toenberch, an Köln: begehrt in der Sache des Johan Cornelius, den der Kölner Rat bekümmert hatte, eine Antwort innerhalb 4 Tagen. (pynxstd.) — Or. Pap. S. ab. (1747)
—	Johan, Burggraf zu Rheineck, Herr zu Broech ind Toenberg, an Rentmeister Roilgen von Oldendorp: bittet ihn um seine Vermittelung in dem Handel des Johannes

	Cornelius, der in Köln in den Turm gesetzt und bekümmert worden ist. (pynxstd.) — Or. Pap. S. ab. (1748)
1432 Juni 25	Johan, Burggraf zu Ryneck, Herr zu Broech und Toenberg, an Köln: wegen der Sache mit Johan Cornelius, verlangt, dass man seiner Ehre nicht zu nahe trete. (mytwochs na s. Johanns dach baptisten.) — Or. Pap. S. ab. (1749)
Juli 12	Johan, Burggraf zu Ryneck etc., an Köln: bittet in Sachen des Johan Cornelis, den der Rat getürmt und bekümmert hat, ihn freizulassen und zur Verhandlung in 14 Tagen einen Tag in Remagen oder Linz anzuberaumen. (Margaret. avent.) — Or. Pap. S. ab. (1750)
— 20	Johan, Burggraf zu Ryneck, Herr zu Tonberg ind Broich, an Köln: erklärt sich mit der Vermittelung oder dem Schiedsspruch eines seiner Herren, des EB. zu Köln oder d. Herzogs zu Jülich, auf einem Tage in Linz oder Remagen in Sachen Köln gegen Johan Cornelis einverstanden. (sundags na der 12 Aposteln d.) — Or. Pap. S. ab. (1751)
— 30	Johan, Burggraf zu Ryneck, Herr zu Thonberg und Broich, an Köln: beklagt sich, dass der Kölner Rentmeister Roilko von Odendorff ihm nicht auf seine Beschwerde antworte und dass der Rat den Johan Cornelis während der Verhandlungen, die Köln über ihn mit dem Burggrafen geführt hätte, in Bonn hätte gefangen nehmen und in den Frankenturm legen lassen. Er verlangt abermals, dass man Rücksicht auf seine Ehre nehme. — Or. Pap. S. ab. (1752)
Aug. 9 Büderich	Adolf, Hz. von Cleve und Graf von der Mark, an Köln: beglaubigt Johan van der Capelle wegen einer Verhandlung über den Rheinstrom. (Laurencius avent.) — Kanzlei: credencia domini Clevensis super conductu dando Gelrensibus. Presentata octava assumpcionis (Aug. 22). — Or. Pap. S. (Rest). (1753)
— 20	Johan, Burggraf zu Ryneck, an Köln: will in der Sache Johan Cornelis den EB. v. Köln angehn, zu einem Verhandlungstage als Schiedsrichter zu kommen, u. begehrt Antwort binnen 3 Tagen wegen der Absichten Kölns. (gudestags vur Barthol.) — Or. Pap. S. (Rest). (1754)
Sept. 2	Johan, Burggraf zu Ryneck, an den EB. von Köln: bittet, ihm einen Tag zu Remagen oder Linz über 14 Tage oder 3 Wochen anzusetzen zur Verhandlung seiner Sache mit Köln wegen Johan Cornelis. (dynst. na Egid.) — Or. Pap. S. (Rest). (1755)

[1432] Sept. 4 Brühl	EB. von Köln (T. archiep. Col. Westfalie et Angarie dux etc.) an Köln: sagt, er habe seinem Burggrafen Johann von Ryneck einen Tag in Brühl vorgeschlagen, und verspricht Köln Nachricht von jenes Antwort zu geben. (donrestags na Egid.) — Or. Pap. S. ab. (1756)
—	EB. von Köln an Johan, Burggraf zu Ryneck: fordert ihn auf, zur Verhandlung nach Brühl zu kommen auf den 22. Sept. (donrest. na Egid.) — Gleichz. Cop. (1757)
1432 Okt. 9 ?	Seetz vamme Horuck an Köln: schreibt, er wolle auf den für den 10. Sept. von Rolman vamme Geysbusch u. Werner van Vlatten anberaumten Tag nicht kommen, weil Daem van Hetzyngen, Landdrost, u. Willem von Nesselrode, Drost zu Broegh, die hätten erscheinen wollen, abgesagt hätten. (up sente Doninis (!) dach.) Dazu auf einem beiliegenden Zettel: Begehren um Freilassung seines Knechts Johan von Brackellen, weil er im Waffenstillstand gefangen sei. (1758)
Nov. 30	Köln an Kämmerer weltlichen Gerichts in Mainz: bittet um Aufhebung des Arrests auf 11 Last Heringe dem Kölner Bürger Johan vamme Kreeftze gehörig, den Adam vamme Syle in Mainz auf sie gelegt habe wegen Herkunft aus einem Handel mit einem in der Acht befindlichen Kaufmann. In Köln werden in der Acht Befindliche 2mal im Jahr auf je 6 Wochen zum Handel zugelassen. — Or. Pap. S. ab. (1759)
Dec. 22	Köln an Mainz: bittet nochmals um Erledigung des Arrests auf die Heringe des Kölners Wilhelm, Sohn des † Reynartz vam Kreeftze, die von Adam von den Syle bekümmert sein, unter Hinweis auf das Privileg Kölns für in der Acht Befindliche, die vom 1. März u. 1. Sept. ab je 6 Wochen in Köln verkehren dürfen. — Or. Pap. S. (Rest). (1760)
1433 Jan. 28	G[erard] van Lo, genannt Sprunck, an Köln: beschwert sich über die Verschleppung seines Prozesses gegen die Stadt, für den schon 3mal Schiedsrichter eingesetzt gewesen seien; 1) die jetzt verstorbenen Meister Johan vamme Heirtze und Herr Heinrich Vruynde; 2) Herr Heinrich Hardevuyst, Herr Johan von Heymbach, Herr Wymar van demme Byrrboume und Volgwin Royde; 3) der junge Herzog von Jülich-Berg, der nach dem Reichstag von Nürnberg im Hussitenkrieg gefallen sei. Jetzt erbietet er sich zu einem neuen Schiedsspruch seitens der Kölner Ratsherrn Mathys Walraven, Rutger van der Wyden, Wilhelm van Lysenkirchen u. Johan van Kalden-

	berch. (fer. 4. beate Agnete.) — Or. Pap. Adresse u. Eingangsvermerk vorhanden. (1761)
[1433 März 22]	Antwort Kölns auf die Ansprache des Seetz vamme Horucke in 5 Punkten. 4 Fol.-Blätter. — Conc. (1762)
1433 April 2	Henne von Faiczbergk an Köln: überweist 5 fl. Rente, die er jede Frankfurter Herbstmesse vom Rat zu beziehen habe, an Heinrich von Adenouwe. (fer. 5. post d. Judica.) — Or. Pap. S. (Rest). (1763)
— 6	Köln an [Hz. von Cleve]: theilt die Antwort des Graven Matthis Walrave zu Niederrich u. der Schöffen mit, dass sie wegen einer „overtymmerong“ nicht entscheiden wollen ohne einen [herzogl.] Bevollmächtigten, und bisher durch Krankheit oder Abwesenheit verhindert waren. — Corr. Cop. Pap. (1764)
[1433] Juni 28 Monffoirt.	Johan Schelairt van Obbendorp, Ritter etc. an Köln: bittet um Auszahlung von 20 fl. rhein. Mannlehen an den Überbringer des Briefes Heinrich van Kessel. (Sonnend. alre op sent Peters und Pauwels avent.) — Or. Pap. S. ab. (1765)
1433 Juni 29	Johan vamme Hirtze an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf. — Or. Pap. S. ab. Es siegelt sein Bruder Heinrich. (1766)
Aug. 16	Ritterschaft u. Städte des Stiftes Trier an Köln: theilen mit, dass Sie dem vom Trierer Domkapitel erwählten Herrn Ulrich gehuldigt hätten, welchen „doemproebst, doemdechen und capittel der unser Kirchen . . . sunder alle furwairten und underscheid“ gewählt hätten, während das Domkapitel nun verbreite, sie hätten es „mit underscheite und vurwairten“ gethan. Mit dem Bischof von Speier ständen sie noch in Briefverkehr über die Sache und wollten den Ausgang Köln mittheilen. (Sont. nach uns. lieb. frauw. Tag assumpc.) — Or. Pap. S. ab. S. des Syfart Walpode von Bassenheim, Ritter, Coene van Pirmont u. Gerlach Kolbe von Boppard für die Ritterschaft, von Coblenz, Boppard u. Wesel für die Städte. Angefügt sind 1768 u. 1769. (1767)
— 28 Philippsburg	Rabanus, EB. von Trier, an Koblenz: Aufforderung, ihn als rechtmässigen Erzbischof von Trier anzuerkennen, wie das auch der Bischof von Würzburg als päpstlicher Bevollmächtigter von Koblenz verlangt habe. (uff s. Johansen d. heil. teuffers). Udenheim. (an 1767 angehängt.) — Gleichz. Cop. (1768)
[nach 1433 Aug. 28]	Koblenz an Raban, Bischof von Speier, der behauptet, EB. von Trier zu sein: lehnt seinen Anspruch auf das Erzbistum ab, weil er nicht rechtmässig gewählt sei. („Von

	unssen vurfairen an uns komen ist, das uns unsse heren des Capittels vamme doem uns eynen heren zu geben plegent, und en hant sich bis her die pebste eder der stoel von Rome soliches nyet underwonden eder angenomen . . . .“) — Gleichz. Copie. An 1767 u. 1768 angehängt. (1769)
1433 Nov. 6	Köln an Koblenz: ordnet die Freigabe der als geldrisch arrestierten 10 Stück Wein des Koblenzers Johan Walrave an u. giebt zu, dass sie durch den Unterkäufer Johan Polender verkauft werden. (Leonardi conf.) — Conc. Pap. (1770)
1434 Jan. 16 Brügge	Andreys Soppelbeke an Detmar van dem Bomgard in Köln: giebt Aufklärungen über ein Konto des Hunold von Berden u. bittet um Anweisungen über Geschäfte, besonders mit Goswin Visch, aber auch über die Wertrelation von rheinischen und Bischofsgulden. (21 daghe na wynnachten.) — Or. Pap. Hausmarke. (1771)
1434 April 27	Henric Polender an Köln: giebt seine Bürgerschaft seiner Prozesse halber in Köln auf. (dynxst. na Cantate.) — — Or. Pap. S. (Rest). (1772)
Juli 18 Buederich	Adolph, Herzog von Cleve, Graf v. d. Mark, an Köln: weist auf einen Brief hin, den er Köln in Sachen seines Unterthanen Bruyn von dem Craenleye aus Nienstat, der in Köln gefangen sitze, geschrieben habe, und bittet um Freigabe des Bruyn. (Sond. post div. ap.) — Or. Pap. S. (Rest). (1773)
Juli 30	Phylips Munkart an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf. (fer. 6. post Panthaleon.) — Or. Pap. S. (1774)
Okt. 9	Jan Nyckell an Junker Werner van Pallant, Herr zu Berch u. Wachendorp: verhandelt wegen Ablösung einer Erbliche des Aeleff Krouffs. (Gereons avent.) — Or. Pap. S. ab. (1775)
— 11	*Johan van Munster an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf.* (neisten d. up den maynd. na s. Gereonis.) — Or. Pap. S. ab. (1776)
Nov. 26	Wilhelm und Conrait von Rudensheim (Vettern) an Köln: verlangen Erledigung der Sache ihres Vetters Johan von Rudesheim binnen 14 Tagen, wollen andernfalls Fehde ansagen. (frid. nest na s. Kather. d.) — Or. Pap. S. (Rest). — Kanzlei: pres. Dec. 8. Fehdebrief. (1777)
—	Dyether von Rudesheym an Köln: sagt Fehde an. (fritag na s. Katherinen d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1778)
—	Johan Grac von Messel, Peter von Czusse, genannt Parre, Peter von Bornlein an Köln: sagen Fehde an wegen

	Junker Diether von Rüdesheim. (nesten frytag nach s. Katherinen.) — Or. Pap. S. des Junker Wilhelm von Rüdesheim. (1779)
1434 Nov. 26	Hans von Wachenheym u. Johann von Ellenbach an Köln: sagen Fehde an wegen Dyethers von Rüdesheim. (fritag nach s. Katherinen d.) — Or. Pap. S. Diethers von Rüdesheim. (1780)
1435 Febr. 20	Köln an eine andere Reichsstadt [Dortmund]: theilt Nachrichten vom letzten Reichstage von Frankfurt 1434 Dec. 6 mit, da jene Stadt die Versammlung nicht beschickt hat. Die Städte sollen ihre Gesandten zu einer Vorbesprechung des am 8. Mai 1435 stattfindenden Tages am 3. April zusammenkommen lassen, zuvor aber, damit am 3. April schon Vollmacht ertheilt sein kann, sollen die nächstliegenden Städte eine kleinere Vorberathung halten, wozu Köln auf den 13. März nach Köln ladet, damit vom 14. März ab die Verhandlungen zwischen Aachen [Dortmund], Köln u. ihren Freunden beginnen können. — Corr. Conc. Pap. beschäd. Zusammen mit 1781a. (1781)
[1435 Febr. 20]	Sache des Johan Cornelis. — Corr. Conc. beschäd. Auf Rücken von 1781. (1781a)
1435 März 16	Johan Gurtzgyn an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf. (Herbertz d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1782)
April 5	Scheffenmeister und die 13 Geschworenen d. Stadt Metz an Köln: begehren Schutz und Unterstützung für ihren Bürger Johan von Stotzheim, dem eine Erbschaft seines Vaters von dem Prior des Carmeliterklosters Unser lieben Frauen vorenthalten wird. — Gleichz. Cop. ? zusammen mit 1785. (1783)
Aug. 22	Köln an den [Herzog von Flandern]: theilt auf die Beschwerde der 4 Lede von Flandern mit, dass Johan Bungart, der Kölner Bürger sein u. unberechtigter Weise eine Schuld der Frau von Gistelle behaupten solle, gar nicht Kölner Bürger sei, allerdings aber eine Kölnerin geheiratet habe, die schon lange vorstorben sei; er sei öfter in Köln anwesend. (lune octava assumpc. Marie.) cf. Hans. Rec. Ser. II. Bd. I. n. 415. §§ (1. 2.) 13. — Conc. corr. Pap. (1784)
— 25	Köln an Junker Reynart, Herr zu Westerberg u. Schauwenberg: bezieht sich auf ein Schreiben desselben über frühere Händel des Johan Nunzigmark u. theilt mit, dass es nicht zu einem gutwilligen Tag zu Ysenburg mit jenem kommen wolle, u. begehrt Rückäusserung. (f. 5. post Barthol.) — Conc. — Zusammen mit 1783. (1785)

1435 Okt. 5	Köln an Utrecht: bittet um Auszahlung einer Forderung, die Peter Boum van Rore als Erbe des † Bäckers Gerhard von Rore an die St. Utrecht u. die dortige Bäckergilde geltend macht, zu dessen Händen. cf. Mittheil. 17, p. 10. Briefb. XIV 105. (f. 4. post Remig. ep.) — Conc. Pap. auf Rücken von 1435 Nov. 6. (1785a)
Nov. 6	Köln an Hantz Burchart von Mulenheim: theilt mit, dass Heynrich Pollender, an den Hantz Rijchenberg Ansprüche mache, nicht mehr kölnischer Bürger sei, sondern sich wegen Zwistigkeiten mit den Engländern unter den Schutz des jungen Junkers von Saffenberg begeben habe. — Corr. Conc. Pap. auf Rücken von 1435 Okt. 5. (1786)
Dec. 26 Cleve	Adolph, Hz. von Cleve u. Graf von Mark, an Köln: sendet die ihm auf dartienmissen (6. Jan. 1436) durch seinen Sekretär Theodericus [Nederhoyve] von Köln entliehenen 102 oberländ. Gulden zurück und äussert sich über das Werthverhältniss von Rheinischen und Petersgulden. (1435 Stephans d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1787)
[1436]	St. Köln an St. Basel: zeigt an, dass die in Basel geschlagenen Gulden um 4°/o hinter dem Satz der kurfürstl. Münzordnung zurückgeblieben, Bitte um Abstellung. Sodann bittet sie um Schutz gegen eine liederliche, jetzt in Basel lebende Frauensperson, Stina van Ratingen, die zu Köln auf dem Kaex gesessen habe und nun mit ihrem Zuhälter — „wilden kneicht yrre pfleigende" — Kölner Kaufleute in Basel bedrohe. — Conc. Pap. (1788)
1436	Heynrich van Steyn, ein Kölner Bürger, an Köln: legt seine Sache mit Cristoff Birkener um 10000 fl. dem Rath schriftlich dar, da die vom Rath zur Verhandlung Abgesandten es ihm anbefohlen haben. — Or. Pap. ohne S. (1789)
Febr. 1 Koblenz	Hermann van Herderwijck, genannt Hammecher, an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf. (Brigide.) — Or. Pap. S. (Rest). (1790)
1436 Febr. 15	Johan vamme Cuesyn an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf u. bittet seine Prozessgegner Friedrich Walrave u. Hermann van Glesse zu veranlassen, ihm ihr Versprechen zu halten. — Or. Pap. (Rest). (1791)
März 6	Köln an Arnold von Meroide, Canonicus in Lüttich: theilt mit, dass seine Häuser in der Lijntgasse baufällig und feuersgefährlich sind, u. fordert ihn auf, zu antworten und selbst oder durch andere die Reparatur vornehmen zu lassen. (f. 3. post reminisc.) — Gleichz. Cop. od. Conc. zusammen mit 1793. (1792)

1436 März 7	Köln an Harlem, Leyden, Delfft, u. Dordrecht in Sachen des Ludwig von Lyndenberg: theilt mit, dass dieser seine Acht- u. Oberachtbriefe gegen die genannten Städte vom Kaiser erhalten habe, und fordert zu gütlicher Einigung auf. (f. 4. post reminisc.) — Gleichz. Cop. Pap. zusammen mit 1792. (1793)
— 29	F. Graf von Moers an Köln: bittet um Geleit für Johann von Neuss bis 3 Wochen nach Ostern, zu Streitaustrag zwischen ihm und Kölner Bürgern. (donrestaigs na annunc.) — Or. Pap. S. (Rest). (1794)
Mai 23	Köln an den Freigrafen des Landes Beilstein, Hencken van Menchusen: verlangt Einstellung des Verfahrens des heimlichen Gerichts gegen den K. Ratsherrn Johann von Heijmbach, in Sachen dieses gegen Heynrich von Boynslede. (f. 4. post exaudi.) — Corr. Conc. Pap. (1795)
Juli 19	Werner Oyverstoulz d. j. an Köln: kündigt seine Bürgerschaft auf. (donnerst. vur Mar. Magd.) — Or. Pap. S. ab. (1796)
Nov. 7	Adolph, Hz. von Cleve, Graf v. Mark, an Köln: bittet um Auszahlung des Geldes, das er Köln zur Verwahrung gegeben habe, an seinen Sekretär Theodericus Nederhoven, gegen Quittung und bittet um ein Darlehen von 10000 fl. rhein. zur Mitgift seiner Tochter, gelegentlich ihrer Vermählung mit Herzog Heinrich von Braunschweig-Lüneburg. (guedenst. na all. heil.) — Or. Pap. S. (Rest). (1797)
Dec. 7	Johan van Walde, Heynrichs Sohn, an Köln: giebt seine Bürgerschaft auf, da er in Lübeck geheiratet hat. (vrauw. avent concepc.) — Or. Pap. S. ab. (1798)
— 16	Yrmgart van Ysenburg, Äbtissin, Agnes van Kerpen Kelnersse u. d. Kapitel von St. Ursula an Köln: dankt, vom Rath 40 rhein. Gulden zum Bau des Kirchthurms erhalten zu haben, die Peter Essich nach Rechenschaft, die er vor Herr Maximin, Kanonikus, und Peter Ketzgyn abgelegt hat, ganz für den Bau verwendet hat; weiter wird um mehr Geld zum Bau gebeten. (sond. na Lucien.) — Or. Pap. S. (Rest). (1799)
1437 Febr. 21	Die Amtleute des Bürgermeistergerichts auf dem Bürgerhause, Bürgermeister Herman van Gelesch u. Hermann Scherffgin u. Gerart von dem Vyehoeve an Bonn: machen Mitteilung von dem Übergang der Vollmacht des Heinrich von den Reven in Sachen der Kath. Hirtzelyn (cf. Febr. 28.) auf den Schöffen Johan Hirtzelyn. (dunrist. na invocavit.) — Corr. Conc. Pap. Auf der Rückseite noch weitere Entwürfe in derselben Sache. (1800)
— 28	Die Amtleute des Bürgermeistergerichts auf dem Bürgerhause,

	Bürgermeister Herman von Gelesch u. Herman Scherffgin und Gerart von dem Viehoeve an Bonn: machen Mittheilungen über die Vormünder der Cathryngin Hirtzelyn, Johann Hirtzelyn, Schöffen, und Heinrich von den Reven von 1434—1437 und deren Verhandlungen mit dem Ritter Johan Overstoultz u. seinem Sohn Werner. (dunrist. na reminiscere.) — Gleichz. Copie, corr. Pap. (1801)
1437 [etwa März 1]	Heynrich von Stein an Köln: klagt über Gewaltthat, die ihm innerhalb Kölns angethan sei. — Or. Pap. o. S. Rückaufschriften. (1802)
1437 Juni 30	Arnt, Herr zu Blitterswyck, an Köln: fordert auf, den Willem van Teenen oder van Sevenhorn anzuweisen, ihm ein Guthaben, das jener wegen des Todes des Sohnes von Arnt von Bl. erhalten hat, zurückzuzahlen. Behauptet, er hätte in seinem Gebiet niemand je belästigt. (sond. na Peter et Pauli.) — Or. Pap. S. ab. (1803)
Juli 3	Heynrich von Hoeckeshoyven, Goldschmied, an Köln: sagt, da er Eingesessener u. nicht Bürger ist, seinen Eid und Verbindlichkeit auf, weil er die Münze in Dordrecht übernommen hat. (neest. dag. na visitat.) — Or. Pap. S. ab. (1804)
Aug. 1	Johan von Wede, Herr zu Ysenburg, an Köln: begehrt Antwort auf seinen letzten Brief, dessen Abschrift er beilegt, in Sachen seines Dieners Johan von Neuss. (Peters d. ad vinc.) — Or. Pap. S. (Rest). (1805)
Okt. 9	Mathys Walrave d. j., Sohn des Herrn Mathys, an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf. (Dionysii.) — Or. Pap. S. (Rest). (1806)
[1437] Dec. 7	Cord van Lyndenhorst, Erbgraf zu Dortmund u. Freigraf, an Köln: fordert, dass der Cord van Lancgen, der in Köln gefangen sitzt, gerichtet werde, da er schon von der Vehme verurtheilt sei. (vrow. avent conc.) — Or. Pap. S. (Rest). Rev.: Dissen breff en sal neymant lesen off horen lesen, he en sy eyn echte vryschepen. (1807)
—	Hinrich van Lynne, frigreve tho Bodelswinghe und to Westhusen an Köln: gleichlautend mit dem Brief Cords von Lyndenhorst (Dec. 7). — Or. Pap. S. (Rest). (1808)
—	Hinrich von Wymelhuss, frygreve der keyserliken stad Dorpmunde, an Köln: gleichlautend mit den beiden vorigen. — Or. Pap. S. (Rest). (1809)
[1437] Dec. 30	Dortmund an Köln: fordert die Bestrafung des Cord von Langen unter Beifügung zweier Kopien, die seine Schuld beweisen sollen. (in profesto circumcis.) — Or. Pap. S. (Rest). Rev. wie bei den 3 vorigen Briefen. (1810)

1438 April 30 Poppelsdorf	T. EB. v. Köln, an Bürgermeister Godart vom Wasservass u. Protonotar Johann Wall in Köln: In Sachen der Kölner Bürger u. des Goldschmieds Alman in Köln, die von Diedrich von Eyckel u. Wenemar Paskendaill vor den Freistuhl geladen seien, habe er an den Freigrafen geschrieben und die beifolgende (nicht beiliegende) Antwort bekommen. Anfrage, ob Köln mit der Ansetzung eines Tages in Byenburg einverstanden sei. (gudist. na miseric. dom.) — Or. Pap. S. ab. (1811)
[1438] April 30	Köln an den Hz. von Jülich-Berg: bittet um Auskunft darüber, ob Junker Johan van Wede, Herr zu Ysenburg, sich zu Kempen dem Waffenstillstand zwischen ihm und dem Hz. in Geldern, der auf 4 Jahre verlängert sei, angeschlossen habe. — Corr. Conc. Pap. (1812)
1438 Aug. 11	Köln an Roprecht, Graf zu Vyrneburg: teilt mit, dass er Conrait von Langen nicht volles Geleit habe auswirken wollen auf Rath des EB. Diedrich von Köln, aber ihm unter Vorbehalt Geleit gegeben habe. (neesten d. na Laurenc.) — Or. Pap. S. ab. (1813)
— 11	Köln an Conrait von Langen: ertheilt ihm unter Vorbehalt, dass der Pfändungsprozess der Beelgin van Richterich gegen ihn seinen Fortgang nehme, Geleit von der Stadt u. des Greven des Hochgerichts in Köln wegen. (neesten d. na Laurenc.) — Or. Pap. S. ab. (1814)
— 18 Monfort	Johan Schelairt van Obbendorp, Ritter, an Köln: Kreditiv für den Überbringer des Briefs für alle Verhandlungen. (maend. na assumpc.) — Or. Pap. S. (Rest). (1815)
Sept. 6	Köln an d. EB. von Köln: bittet um Erlass eines Ausfuhrverbots — unter Beaufsichtigung an den Zollstätten Fritzstrom, Kaiserswerth u. Rheinberg — für Korn wegen zu befürchtenden Kornmangels, in Weiterführung der Beschlüsse bei einer früheren Verhandluug. — Corr. Conç. Pap. (1816)
Okt. 28	Joh. Wachendorp an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf wegen der Gewaltthat, die er von Godart van Batenbroych u. Godart dem Becker in Köln erlitten habe. (Symon et Juden d.) — Or. Pap. S. (1817)
Nov. 11	Conrad von Langen an Gaffelmeister u. Gaffel des Wollenamts: vertheidigt sich gegen Anklagen Kölner Bürger. — Or. Pap. S. (Rest). (1818)
—	Conrad von Langen an Gaffelmeister u. Gaffel des Schröderamts in Köln: mit dem vorigen gleichlautend. — Or. Pap. S. (Rest). (1819)
1439 Jan. 1	Conrads v. Langen offener Brief. Darlegung seines Prozesses.

(von Lindner, Veme nicht benutzt.) — Gleichz. Cop. S. (Rest). (1820)

1439 Jan. 31
Dortmund an Köln: übersendet Abschrift eines Klagebriefs des Cord von Langen, den dieser an Münster gesandt habe. (prof. Brigide.) — Or. Pap. S. (Rest). (1821)

März 4
Oylrech van Holtorp auf Wedenawe an die Kölner Bürgermeister Johan von Hembach u. Johan van der Arckken: beklagt sich, dass er auf 5 oder 6 Briefe keine Antwort erhalten habe, und bittet um Ansetzung eines Tages, auf dem der EB. v. Köln, der Hz. von Jülich, der Graf von Blanckenem (Blankenheim) und der Rat von Köln erscheinen und seinen Streit mit Köln und den Kölner Eingesessenen Herrn Godert van Wasserwas u. Johan van dem Broyl entscheiden sollen. (godesdas in d. mertz.) — — Or. Pap. S. ab. (1822)

— 20 Wedenawe
Oylrich van Hoyltorp an die Kölner Bürgermeister Johan van Hembach und Johan van der Arckken: setzt seine Klagen auseinander u. begehrt einen Tag auf d. 16. April. (vrydas na halff vasten.) — Or. Pap. S. (Rest). (1823)

April 7 Bonn
T., EB. von Köln, an Herrn Godert van den Wasservass: erwähnt einen Bericht des G. v. d. W. über die Sache Dietmair Bongart und Johan van Nuysse, sagt, er hätte von Johan van Nuysse und Johan van Wede Bericht empfangen, u. versucht einen Tag zu Bonn auf den 22. April zu Stande zu bringen. (dinxst. na paischd.) — Or. Pap. S. ab. (1824)

April 9
Goedart van dem Wasservasse an EB. von Köln: bekennt sich zum Empfang des erzbisch. Briefes in Sachen des Johan Nuysse und Ditmar Bongart und berichtet die Bereitwilligkeit des Kölner Rats zu einer Tagfahrt in dieser Sache. (f. 5. post pascha.) — Or. Pap. S. beschädigt. (1825)

— 24
Johan van der Arken, Bürgermeister, Goedeirt van deme Wasservas, Rentmeister, und Johannes van Stummel, Protonotar: teilen nach Bonn in das Haus zu der Aducht mit, dass der Rath zu Verhandlungen bereit sei. (vridach na s. Yoeres d.) — Conc. Pap. (auf d. Rücken d. Stückes von 1441 Juni 18.) (1825a)

Aug. 24 Heidelberg
Ludwig, Pfalzgraf bei Rhein u. Herzog zu Baiern, an Köln: zeigt an, dass er die Absicht habe, die seinem Vater von Kölner Bürgern geliehenen 10000 fl. zurückzuzahlen, und bittet um Unterstützung seiner Bevollmächtigten. (Barthol.) — Or. Pap. S. (1826)

1439 Okt. 5 Hambach	Hz. von Jülich an Köln: bittet um nochmalige Ansetzung eines Sühneversuchs und Entscheidung in Sachen Johan von Nuysse gegen Dietmar Bongart. — Or. Pap. auf Rücks. des Conc. 1439 Okt. 7. (1827)
— 7	Köln an Hz. von Jülich-Berg, Graf zu Ravensberg: verspricht nochmaligen Sühneversuch zwischen Dietmar Bungart u. Johan van Nuysse. — cf. Briefb. XV 22b. Mittheil. 17 p. 44. — Conc. Pap. auf Rücken von 1439 Okt. 5. (1828)
—	Köln an Hz. von Jülich-Berg: theilt auf die Mittheilung, dass Dietmar von Bongart sich an jenen gewandt habe, mit, dass die Zusammenkunft in Bonn zwischen Köln, Johan von Neuss u. Dietmar Bongart fruchtlos geblieben sei, stellt sich aber auf Seiten Dietmar Bongarts. — Or. Pap. S. ab. (1829)
Dec. 1	Speier an Köln: theilt mit, dass der Speierer Bürgermeister Engel von Rinkenberg Allerheiligen das Stadtsiegel (Sekret) verloren habe; deswegen habe Speier das neu beigedruckte Siegel anfertigen lassen, bitte aber in Köln bei Münzern, Goldschmieden, Wechslern u. Unterkäufern nach dem Verbleib des alten nachzuforschen. (f. 3. crastino Andree ap.) — Or. Perg. S. beschäd. Köln. Kanzlei: cop. est. cf. Urk. Kopiar 3 (1422—1467). fol. 16b. (1830)
1440 Febr. 28	Hilger Hoeffkemper u. Johan von Luen an EB. Dietrich v. Köln: beschweren sich über Dietmar Bongart, der sie, als Bürgen des Johan von Neuss, beschwere, während doch Bongart den Schiedsspruch von Bonn nicht ausgeführt habe u. folglich im Unrecht sei; sie bitten um Schutz. (op d. neisten sondach oculi.) — Or. Pap. S. (1831)
März 28	Mathys Walrave d. j. an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf, da er seiner Hausfrau selig wegen eine Wallfahrt zu St. Anthonis in den Ardennen u. andern Heiligen machen wolle. (maynd. na paischd.) — Or. Pap. S. (1832)
April 6	Münster an Köln: theilt mit, dass Cord von Langen an Münster eine Beschwerdeschrift gesandt habe, Köln betreffend. Anbei folge eine Abschrift. (f. 4 post quasimodogen.) — Or. Pap. S. (Rest). (1833)
Mai 6	Köln an Münster: vertheidigt sich gegen die in der Klageschrift Conrads von Langen, deren Abschrift ihm von Münster übersandt ist, erhobenen Vorwürfe. — Corr. Conc. Pap. (1834)
— 8 Fritzstrom	Dietrich, EB. von Köln, an Köln: beschwert sich, dass ein Teil des Nachlasses der Girtgin Schaitzavels, an den er Ansprüche habe, u. den er in Folge dessen bekümmert

	habe, fortgekommen, bittet den Rath um Schadenersatz und Rechtshülfe. (exaudi.) — Or. Pap. S. ab. (1835)
1440 Mai 14	Münster an Köln: nimmt die Vertheidigung Kölns gegen die Vorwürfe Cord von Langens als richtig zur Kenntniss u. teilt mit, dass Cord von Langen sich nicht in Münster aufhalte. (vigil. penthec.) — Or. Pap. S. (Rest). Kanzlei: fiet copia scabinis. (1836)
Juni 18 Godesberg	T., EB. von Köln, an Köln: begehrt einen neuen Tag, um zu untersuchen, wer die Entscheidung des Bonner Tages in Sachen Johan von Neuss gegen Dietmar Bongart gebrochen habe; Köln solle Zeit und Ort bestimmen. (satersd. na s. Vytzd.) — Or. Pap. S. (Rest). (1837)
— 13	Kirstiaen Joris, genannt van me Keeninxbergh, an Köln: hat gehört, dass sein Haus an der Rynportze vom Rat abgerissen ist, bittet um Auskunft darüber. (up Margar.) — Or. Pap. S. (Rest). (1838)
Juli 21	Köln an? berichtet, dass die Wittwe des † Herrn Wenemar van den Peerbom sich wegen Erbrenten gegen Meister Henric van den Peerbom in Köln zu Recht erbiete. — Corr. Conc. Pap. (1839)
— 26	Johan, Herr zu Ryfferscheit u. zu Dyck, an Köln: theilt mit, er habe nur um Geleit gebeten, erklärt sich aber bereit, zu einer Tagfahrt nach Köln zu kommen. (dynxstag nest na Jacobs.) — Or. Pap. S. ab. (1840)
Oct. 3	Köln an Junker Gerard von Cleve, Graf zu der Mark: verweigert das Geleitsgesuch seines Dieners Jacob van Schoenberg wegen einer Sache, die er mit dem † Johann Sporenmeker gehabt hat. — Corr. Conc. Pap. Auf der Rückseite eines Briefes des Dieners des [Burggrafen] auf dem Frankenturm, der um Ersatz der Verpflegungskosten für Gefangene ersucht. (1841)
— 14	Köln an Gerard, Hz. von Jülich-Berg u. Graf zu Ravensberg: verspricht Dietmar Bongart zu seinem Recht zu verhelfen u. teilt mit, dass es das betreffende Gericht demgemäss besonders angewiesen habe. — Or. Pap. S. (Rest). (1842)
—	Köln an Junker Gerard van Cleve, Graf zu der Mark: verspricht, Dietmar Bongart zu seinem Recht zu verhelfen, und teilt mit, dass es das betreffende Gericht demgemäss besonders angewiesen habe. — Or. Pap. S. ab. (1843)
Nov. 15	Arnold van Sweppenberg an Johan Rentmeister in Köln: fordert seine 10 fl. auf Martini fälliges Manngeld. (dynsd. na Mertens d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1844)

1440 Dec. 20	Johan van den Eichelinchoyve, de Wrede, an die Rentmeister von Köln Johan von Heymbach und Herman von Glesch: bittet um Auszahlung seiner Remigii fälligen 12 Kaufmannsgulden Mannlehen an den Sattelmacher Heynrich van Adenauwe. (Thom. avent.) — Or. Pap. S. (Rest). (1845)
1441 Jan. 3 Ulmen.	Dayme van Gunderstorff an Köln: Begleitbrief zu 2 nicht mehr beiliegenden Schreiben, von denen das erste eine Darstellung seiner Ansprüche an Köln, das zweite seiner Verdienste um Köln enthält. Er bittet um Antwort nach U. oder der Cochemer Burg. (dinst. na dem nuven jares d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1846; 1847 fällt aus.)
— 18	Dayme van Gunderstorff an Köln: bittet nochmals um Austrag seiner Beschwerden, eventuell vor einigen Fürsten. (mitwochen na Anthon. 1440 more Treverens.) — Or. Pap. S. (Rest). (1848)
— 23	Dechant und Kapitel d. Apostelkirche in Köln an Friedrich, Graf zu Moers u. Sarwerden etc.: theilt ihm unter Erwähnung einer Versammlung von Herren im Kapitel mit, dass dieses zum Propst den Junker Johan van Sarwerden gewählt habe. — Conc. (?) Pap. verbunden mit 1442 Jan. 16. (1849)
— 25	Dayme van Gunderstorff an Köln: beklagt sich, dass er noch immer keine Antwort erhalten habe, u. erbietet sich zu einem Austrag vor dem EB. von Trier. (s. Pauwelz d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1850)
Febr. 6	Dayme van Gunderstorff an Köln: kann die von Köln angebotene Tagfahrt in Köln nicht besuchen, da er mit dem EB. von Trier zum Reichstag nach Mainz unterwegs ist, bittet aber um Austrag vor dem EB. von Trier. (mandag na s. Agaten 1440 more Treverens.) — Or. Pap. S. (Rest). (1851)
— 18	Daem van Gunderstorff an Köln: fordert nochmals sein Recht u., falls ihm dies nicht gewährt werden sollte, Köln zur Entscheidung vor dem EB. von Trier und anderen Fürsten in Mainz (saempstages na s. Valentinus.) — Or. Pap. S. (1852)
— 22	Philipps von Stockenn an Köln: sagt Fehde an wegen des Grafen Johan zu Nassau. (S. Peters dag ad kathedram.) — Or. Pap. S. (Rest). (1853)
April 12	Köln an Wernher von Palant: Bernken von Daenswylre und Reynart Kornmudder, die Wernher von Palant des Meineids bezichtigt, erbieten sich in Köln zu Recht, wozu Köln jenem u. seinen Genossen Geleit erteilt. — Corr. Conc. Pap. (1854)

1441

April 28 — Johan von Wede, Herr zu Ysenburg, an Köln: beklagt sich in Sachen des Johan von Neuss über Köln, das für Detmar Bongart Partei nehme u. jenem sein Recht kränke; fordert Verlegung der Streitsache vor das Gericht von S. Gereon u. bittet um Geleit für Johann von Neuss. (frijdag na S. Marcus ev.) — Or. Pap. S. (1855)

Mai 3 — Corr. Conc. von No. 1854. (1856)

— 12 — Köln an Herrn Wernher von Palant: beklagt sich, dass der junge Wernher von Palant Kölner Bürger durch That und Schrift schädige, und bittet ihm das zu untersagen, andernfalls müsse er sich an „unse heren ind vrunde" wenden. — Corr. Conc. Pap. Heterogene Notizen auf Vorder- und Rückseite. (1857)

Juni 1 — Köln an dominus Wernerus de Palant, miles: begehrt nochmals Abstellung der Feindseligkeiten seitens seines Sohnes und verlangt, dass er zu einer Tagfahrt nach Köln komme, wozu es ihm und seinen Genossen Geleit gewährt. — Corr. Cop. Pap. Auf dem Rücken Fragment einer Supplication gegen Albert van Zwyvel. (1858)

— 6 — Wernher, Herr zu Palant u. Breydenbeynt, an Köln: bittet für seinen Sohn Werner um Ansetzung eines Tages in Köln u. Geleit dazu. (dinsdach in d. pynxsthilligen dagen.) — Or. Pap. S. (1859)

— 9 — Johan von Wede, Herr zu Ysenburg, an Köln: in Sachen des Johan von Neuss gegen Detmar Bongart; droht, falls nicht ein Austrag zu Stande komme, mit Schmähschriften. (sondach na pinxste d.) — Or. Pap. o. S. Beilage. (1860)

— 11 — Wernher, Herr zu Palant und Breydenbeynt, an Köln: glaubt, sein Sohn Werner werde den Termin der Tagfahrt in Köln ändern, verweist aber auf dessen Schreiben. (sundach na pynxstd.) — Or. Pap. S. (1861)

— — Johan van Wede, Herr zu Ysenburg, an Gaffelmeister und gemeine Gesellschaft d. Goldschmiede auf dem goldenen Horn: bringt in Sachen des Johan von Neuss gegen Detmar Bongart u. den Kölner Rath ausführlich Klagen vor. (sondach na pinxstend.) — Or. Pap. S. (Rest). (1862)

— 13 — Johan Herr zu Eltz an Köln: bittet um Aufhebung des Kummers, den Druytgin von Frankfurt auf sein Pferd, das er auf mehr als 32 fl. schätzt, gelegt hat, weil ihre Ansprüche gegen ihn ungerechtfertigt u. auch nicht im Wege Rechtens verfolgt seien. Ausserdem habe sie sich bei seiner letzten Anwesenheit in Köln als Gesandter des EB. von Trier mit Herrn Symon von Wyss, gütlich mit ihm geeinigt. Schliesslich weist er auf die

guten Dienste hin, die er Köln geleistet habe. (dinstach na dryfeldicheit.) — Or. Pap. S. ab. (1863)

1441 Juni 18 — Köln an Jacob, EB. von Trier: theilt mit, dass es Heynrich vom Steyne, falls er in Köln Recht suchen wolle, gern auf sein Ansinnen Geleit geben wolle. — Corr. Conc. Pap. Auf Rücken von Concept 1439 April 24. (1864)

[1441] Juni 27 — Köln an Herrn Wernher von Palant u. Breydebent: setzt für die Verhandlung mit dessen Sohn Werner einen Tag im Minoritenkloster in Köln an, zu dem es ihm u. seinen Helfern Geleit giebt, und theilt in Sachen des Heynghe van Marckelbach, Schultheiss und Diener Palants, gegen Tielman zom Hoetelen in Köln mit, dass dieser in der Stadt zu Recht erbötig sei. — Corr. Conc. Pap. (1865)

1441 Juli 2 — Johan van Wede, Herr zu Ysenburg, an Gaffelmeister und gemeine Gesellschaft d. Goldschmiede zu dem goldenen Horn: Klagen über den Kölner Rath wegen Rechtsverweigerung in Sachen des Johan von Neuss gegen Dietmar Boengart u. Androhung, einen offenen Brief zu veröffentlichen (ind maken clocken ind schellen an meyne brieffe hencken). (vrauwen d. visytatio.) — Or. Pap. S. ab. (1866)

— 17 — Offener Brief des Johan von Wede, Herr zu Ysenburg, mit Klagen über Rechtsverweigerung gegen Köln und Dietmar Boemgard. (Alexius d.) — Or. Pap. S. ab. (1867)

— 18 — Hans v. Walden, öffentlicher Schreiber, an den Offizial [v. Köln]: übersendet die Kopie der Gerichtsverhandlung in Sachen des Hans Knust. — Or. Pap. zusammen mit 1451 Juli. 29. (1868)

— 23 — Johan von Palant an Köln: bittet unter Erwähnung einer früheren Tagfahrt vor dem Herzog von Jülich u. Berg um Geleit zu einer neuen mit Kirstgyn Joeris vanme Koninxsberge in Köln u. Antwort binnen 2 Tagen nach Kerpen. (drijkonynckd. translation.) — Or. Pap. S. (Rest). — Kanzlei: feria 3 post nat. Marie ad judicium in Lomeshem. (1869)

Aug. 6 — Wyllem van Zeirn an Köln: sagt seinen Bürgereid, den er auf der Gaffel der Buntwortter geschworen hat, auf. (sund. na s. Peter vinculen d.) — Or. Pap. S. — Kanzlei: 9. Aug. (1870)

— 23 — Offener Brief des Johan von Neuss gegen Köln u. Dietmar Boemgard mit Schmähungen und umgekehrtem kölnischem Wappen. (s. Bartholomeus avent.) — Or. Pap. S. ab. (1871)

— 26 — Offener Brief Kölns gegen Junker Johan von Wede, Herrn zu Ysenburg, der in Schmähschriften gegen Köln für

	Johan von Nuysse eingetreten sei, welcher einen Streit mit Dietmar Bongart habe. — Corr. Conc. 6 fol. (1872)
1441 Sept. 2	Johan van Wede, Herr zu Ysenburg, an eine Stadt: Klagen gegen Köln in Sachen des Johan von Neuss gegen Dietmar Boengart. (samsd. na s. Johans d. decolacio.) — Or. Pap. S. ab. (1873)
— 20	Offener Brief Kölns gegen die Anschuldigungen Junker Johans von Wede, Herrn zu Ysenburg. — Or. Pap. S. beschäd. Dazu Corr. Conc. Pap. (1874 a. b.)
Okt. 28	Schmähbrief Johans von Wede, Herrn zu Ysenburg, gegen Köln u. Dietmar Boemgart wegen Rechtsverweigerung, mit umgedrehtem Kölner Wappen, gerichtet an Wernher van Vlatten zu Andernach. Angehängt mit der Bemerkung, dass der Brief an alle Reichsstädte und andere Städte von Nürnberg bis auf die See geschickt sei, ein zweiter Brief J. v. W. ähnlichen Inhalts. (Symon und Juden.) — Beide Or. Pap. S. ab. 2 Exemplare. (1875 a. b.)
— 29	Johan van Wede, Herr zu Ysenburch, an Friedrich, Graf zu Moerse: Klage gegen Köln u. Dietmar Boemgart wegen der Sache des Johan von Neuss. (sondach fur alre heilg. d.) — Or. Pap. S. ab. (1876)
— 31 Andernach	Jacob EB. von Trier an Köln: teilt mit, dass die seitens des früheren, unrechtmässigen Trierer EB. Ulrich von Manderscheit geschehenen Veräusserungen von Stiftsgut, besonders an Peter von Bose u. Clergin, die Frau Johanns von Stralen, ungültig seien, u. warnt vor Ankauf solcher Verschreibungen. (allerheil. abend.) — Or. Pap. S. ab. (1877)
Nov. 4	Johan van den Eickelinckhoyve de Wrede an Rentmeister u. Beisitzer der Rentkammer in Köln: bittet um Auszahlung seines Mannlehens von 12 Kaufmannsgulden an d. Kölner Bürger Johan vamme Engell. (saterstach na alre heil. d.) — Or. Pap. S. (1878)
— 21	Lambert Selter, Freigraf, an Bürgermeister, Rath, Geweldemeyster u. Rentemeyster, Johan van Heymbagh, Johan van der Arcken, Mathias Walrave, Frederich Walrave, Herman van Gless, Johan Breyde, Joist Lederbagh van Frankenfort, Gabell Walrave, Jorijs Schencke, Arnt Kaldenbagh, Mertyn Monich, Dam van Howen, Peter Ketzen, Johan van der Stytzen, Hinrich Sasse etc.: fordert sie wegen des an Johan Cornelius begangenen Mordes vor den Freistuhl zu Velyeste bei Schwerte. (dinxstach s. Cecilien avent.) — Or. Pap. S. ab. (1879)
Dec. 31	Kirstgin Joeris, genannt vanme Koenynsbergh, an die Gaffel zoem Punderen des Wüllenamptz: bittet um Für-

	sprache beim Rath zu Wiedererwerbung des ihm genommenen Bürgerrechts u. seines Erbes, das im Schrein S. Martin verzeichnet ist. (Sylvesters d. anno etc. 42.) — Or. Pap. S. ab. Gleichlautend 2 Briefe an die Gaffel up dem Hemelerich u. Gaffel up dem Sternen. (1880 a. b. c.)
1442	Johan van Lyskirchen an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf. — Or. Pap. S. (Rest). (1881)
Jan. 6	Johan, Herr zu Eltz, an Köln: bittet d. Kölner Bürger Ailff van Breytbach auf der S. Johansstraissen anzuhalten, seinem Mann und Gottslehen Thomas Henne in Zell ynme Hamme off der Moselln zu bezahlen. (off den echtzienden dag anno dom. etc. 41 na gewonheit vurschr. vamme stiifft von Trier.) — Or. Pap. S. besch. (1882)
— 16	Lambert Selters, Freigraf des Stuhls zu Velyeste, vor d. Stadt Swerte, an Rath u. St. Köln, Johan van Heymbach, Johan van der Arcken, Mathias Walrave, Frederich Walrave, Herman von Gleess, Johan Breide, Joist Lederbagh van Frankfort, Gabell Walrave, Jorijs Schoncke, Arnt Kaldenbagh, Mertyn Monich, Dam von Laven, Peter Ketzken, Johan von der Brijttzen und Hinrich Sasse: fordert sie zum 2. Mal zur Verantwortung vor dem Freistuhl auf. (dinxstach s. Anthonnis avent.) — Or. Pap. S. ab. — Kanzlei: Die andere verboidunge van Joh. Cornelius weigen ind wart in de dur des Raitthores heymlich gestechen, ind nyemant wair da by gesen off vernoeymen, die den bracht sculde hain. (1883)
— 16	Johann von Wede, Herr zu Ysenburg, an Graf Friedrich zu Moers und Sarwerden: in Sachen des Dietmar Boengart (1441 Anthonius avent sec. stil. treverens.). Conc. Pap. verbunden mit Nr. 1846. (1883 a)
Febr. 9	Johan van Wede, Herr zu Ysenburg, an Graf Friedrich zu Moerss u. Sarwerden: dankt für seine Vermittelung zur Ansetzung einer Tagfahrt zwischen ihm, Johann von Neuss u. Köln u. verspricht zu kommen. (frydach na s. Aichden d. anno 41 sec. styl. trever.) — Or. Pap. S. ab. (1884)
— 25	Johann von Nusse an Greven u. Schöffen des Hochgerichts in Köln: setzt seine Ansprüche an den Nachlass des † Hilger von Ketten auseinander, klagt, dass der Rath ihm Geleit verweigere u. Gewaltthat u. Kummer gegen ihn anwende. (remenyscere.) — Or. Pap. S. (Rest.) (1885)
—	Johan van Wede, Herr zu Ysenburg, an Greve u. Schöffen des Hochgerichts in Köln: legt Ansprüche seines Dieners

	Johan von Neuss u. dessen Frau an den Nachlass des † Hilger von der Ketten gegen Dietmar Boemgart dar. (s. remenyscere.) — Or. Pap. S. ab. (1886)
1442 Febr. 28	F. Graf zu Moers u. Sarwerde an die Kölner Rathsendeboten in Andernach: ist verhindert, zu der Andernacher Tagfahrt in Sachen seines Neffen, des Herrn von Ysenburg, zu kommen. (guedest. post reminisc.) — Or. Pap. S. ab. (1887)
März 5	Johan van Palant an Herrn Herman van Geleysch: theilt mit, sein Bruder Werner sei bereit zu der Tagfahrt in Köln, die er u. H. v. G. verabredet hätten, unter Voraussetzung freien Geleits. (maendach na oculi.) — Or. Pap. S. besch. (1888)
— 7	Johann, Graf zu Nassauwe, an EB. Diedrich von Köln, Hz. in Westfalen u. zu Engern etc.: lehnt ab, in Sachen seiner Fehde mit Köln zu einem Waffenstillstand u. Tagfahrt in Remagen, die der EB. vereinbaren wollte, zwischen Köln, Graf Johann u. Engelbert von Harppen, zu kommen, will aber letzteren zur Vereinbarung eines andern Termins zum EB. senden. (mittw. nach oculi.) — Or. Pap. o. S. (Beilage). (1889)
— 10 Poppelstorp	T., EB. v. Köln, Westfalie Angarie dux etc., an Köln: theilt den Inhalt des Briefes des Grafen Johan zu Nassau, seines Neffen, vom 7. März mit u. schlägt eine Tagfahrt in Rense auf den 15. April, u. Waffenstillstand vom 11. März — 22. April vor. (satersd. na oculi.) — Or. Pap. S. ab. (1890)
— 26	Kirstgyn Joeris, genannt van me Koenynxbergh, an Köln: bittet um Geleit zur Verhandlung im Kölner Rathhaus für sich u. Reynart Speyss u. Emoet Beyssel. (maend. na palmd.) — Or. Pap. S. (Rest). (1891)
April 9	Lambert Selters, Freigraf des Stuhls zu Velyeste vor Schwerte, an den Kölner Rath (15 Namen genannt): 3. Ladung vor das heimliche Gericht. (maend. na quasimodog.) — Or. Pap. S. (Rest.). — f. 3. post Kilian. (1892)
Mai 2	Johan von Wulben, Freigraf, an Köln (67 Mann): ladet zum 4. Mal wegen des von Köln an dem Freischöffen Johann Cornelis begangenen Mordes, den Diderich Monnich bezeugt habe, vor das Vehmgericht. (godenst. na Philips u. Jacobs d.) — Or. Pap. S. ab. — f. 3. post Kilian. (1893)
— 19	Kirstgin Joeris, genannt van me Koenynxbergh, an Köln: bittet um nochmalige Untersuchung seiner Sache. (pynxstavent.) — Or. Pap. S. (Rest). Rev.: ausführliche Kanzlei-

	vermerke in Sachen des Kirstgin Joeris. Pres. maynd. nae pynxsten (Mai 21). (1894)
1442 Aug. 15	Panthaleone Mengwassere an Gaffel Windeck: sagt seine Bürgerschaft auf. (assumpc. Mar.) — Or. Pap. S. ab. — Kanzlei: pres. 20. Aug. (1895)
[1442] Sept. 16 Basel	Johan Stummel an Mag. Joh. Frunt: berichtet, sein Gegner (wahrscheinlich Engelbert von Harpen) sei bei der 1. Verhandlung in S. Ewald vor dem Könige nicht erschienen u. die Verhandlung vertagt. Nach 8 Tagen werde er in Rheinfelden erscheinen. Den Brief beförderte er durch Mag. Wilhelm Hamer, den er am 13. Sept. zufällig getroffen habe. — Or. Pap. (1896)
1442 Okt. 15	Kirstgin Joeris, genannt van me Koenynxbergh, an Köln: bittet für sich und 3 Freunde um Geleit zur Verhandlung in Köln. (Gallen avent.) — Or. Pap. S. ab. (1897)
Nov. 28	Wylhelmus Selter, Freigraf etc., an Köln (15 Namen): spricht die 3. Sentenz gegen Köln aus, giebt aber noch eine Frist von 14 Tagen zum gütlichen Ausgleich zwischen Köln u. dem Kläger. (guedest. na Kathrin.) — Or. Pap. S. (Rest). — Kanzlei: pres. 4. Januar. Wilhelmus Selter avisante ex parte Geert Vurstant de ultima sententia ferenda iuxta processum habitum per Loenis Oesthoff. (1898)
—	Wilhelm Selter, Freigraf zu Velgiste bei Schwerte, an Rath, Gewaltmeister, Rentmeister, Gaffelmeister u. Richter von Köln (66 Namen): spricht die 3. Sentenz gegen Köln aus, giebt aber noch eine Frist von 14 Tagen zum gütlichen Ausgleich zwischen Köln u. d. Kläger. (guedest. na Katherin.) — Or. Pap. S. ab. — Kanzlei: pres. anno 1443 16. Febr. Gerardi Vurstant loco Theoderici Moenist. (1899)
Dec. 17	Ailff van Odendail an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf. (maend. na Lucien.) — Or. Pap. S. (Rest). (1900)
1443 Jan. 2	*Köln an Gerhard, Hz. zu Jülich-Berg, Graf zu Ravensberg:* bittet, seinem Bürger Johan von Portze sein Recht vor dem Gericht zu Tzudendorp zu Theil werden zu lassen. — Corr. Conc. Pap. (1901)
— 21	Kyrstgin Joeris, genannt van me Koenynxbergh, an Köln: legt den Gang seines Prozesses dar u. erbietet sich unter Geleit zur Verhandlung vor dem Schrein S. Martin zu kommen. (Angneten d.) — Or. Pap. S. (1902)
Febr. 1	Kirstgen Jores, genannt van me Koenynxberg, an Junker Johan van Palant: bittet ihn um Gewährung von Landrecht u. Schöffenurtheil an der Dingbank in Loemssem gegen Köln. (S. Brigiden d.) — Or. Pap. o. S. (1903)
— 3	Schöffen des Gerichts u. Herrlichkeit zu Lomentzheym an

	Junker Johan von Palant: er möge gestatten, dass Kirstgin Joeris, genannt van me Koenynxbergh, bei ihnen Urtheil suche gegen Köln. (Blasius.) — Or. Pap. S. (Rest). (1904)
1443 Febr. 5	Kirstgin Joeris, genannt van me Koenynxbergh, an Köln: erklärt, er habe sein Recht vor dem Schrein S. Martin nicht gefunden, u. desswegen vor dem Landgericht d. Herzogs von Jülich-Berg in Lomentzeym geklagt. (Agathen d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1905)
— 9	Johan von Palant an Köln: hält den Kummer, den Kirstgin Joeris, sein Schultheiss in Lomentzheyn, auf Güter und Erben des Kölner Bürgers Herman von Straisbergh in Straisfeld gelegt hat, für berechtigt, da Köln nicht nach dem Austrag, den der Hz. von Jülich-Berg zwischen Köln u. K. J. gemacht hat, verfahren ist. (saterst. na sent Taegeten d.) — Or. Pap. S. ab. (1906)
März 20	Gerart van der Hoysen an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf, da er sich mit einer Klage über Köln an den römischen König wenden wolle. (gudesd. na reminiscere.) — Or. Pap. S. ab. (1907)
April 9	Herman van Mauwenheym an Köln: bittet um Urlaub vom Zoultampt, um in die Fremde zu ziehen, u. wünscht, dass sein Amt für die Dauer seiner Abwesenheit seinem Bruder Bruyn übertragen werde. (dinxstag. vur palmen.) — Or. Pap. S. ab. (1908)
Mai 13	Cristyan Joeris, genannt vamme Koeninxberge, an Hz. zu Jülich-Berg: theilt mit, er habe sich, da ihm von Köln trotz der Vermittelung des Hzs. u. seiner Räte sein Recht nicht geworden sei, an das Gericht in Lomenitz gewandt. (sond. na upfartz d.) — Gleichz. Cop. o. S. (1909)
— 23	Freigraf Hinrich van Lynne an Köln (15 Namen): verlängert anlässlich der Klage des Gabell Sohuest in Sachen eines Gert noch einmal den Termin zur Verkündigung und Vollziehung des 3. Urteils, das von dem Freistuhl zu Velgiste bei Schwerte gefunden ist. (f. 5. post cantate.) — Kanzlei: pres. Mai 26. — Or. Pap. S. (Rest). (1910)
—	Freigraf Hinrich van Lynne an Bürgermeister, Rath, Gewaltmeister, Gaffelmeister und Ämter von Köln (68 Namen): verlängert den Termin der Urtheilsverkündigung und Vollziehung gegen Köln auf Anklage des Gabell Sohuest bis 16. Juli. (f. 5. post cantate.) — Or. Pap. S. (Rest). — Kanzlei: pres. 26. Mai. (1911)
— 29	Ewalt von Bacharach, d. j., an Köln: sagt seine Bürger-

	schaft auf wegen Wegzugs nach Bacharach. — Or. Pap. S. beschäd. — Kanzlei: pres. f. 4. post vocem jocunditatis. (1912)
1443 Juni 15	Johan Claetz zu Lulstorp an Köln: beklagt sich über unrechtmässige Erhebung von Einnahmen aus Häusern in der Hellen, die zur Dotation eines Marien-Altars zu S. Brigiden in Köln und Meister Johan Weysslinck gehören, seitens Ludwigs von Kassel, seiner Frau Druijtgijn u. Gillis van Broich. (saterst. na pynxsten.) — Or. Pap. S. ab. (1913)
Juli 18	Hynrich van Werdinchuesen, Freigraf zu Velgiste, an Doktor u. Prälat Herrn Kristian van Erpell, Propst zu S. Maria ad gradus in Köln: verbietet, dass Köln sich in der Sache des Johann Cornelius, die die Vehme an sich gezogen hat, an einen päpstlichen Richter Everhart van Vernholt, Dekan zu S. Johann Ev. in Lüttich, wende, bei Strafe von 100 Pfund Gold, verbreitet sich über das Recht der Vehme u. gebietet, innerhalb 3 Mal 14 Tagen die Entscheidung des Everhard von Vernholt zu vernichten. (f. 5. post divis. apost.) — Or. Pap. S. (Rest). (1914)
Aug. 1	Arnoult Wachendorp an Köln: sagt wegen eines Handels, den er mit seinem Bruder Johan hat, seine Bürgerschaft auf. (s. Peter ad vinc.) — Or. Pap. S. ab. (1915)
— 30	Fehdeansagen an Conraidt von Horijoen seitens Herman Schutz u. seiner Genossen, Tilman van Schoenenberg, Coentz Truytschalk, Heynrich van der Hest, Geirlach van Wederstorp u. Heyntz Brandes. (des andern d. na s. Johans d. decoll.) — Gleichz. Cop. Pap. (1916)
Nov. 12	Gerart van Loen, ein Herr zu Jülich, Graf zu Blanckenheym u. Herr zu Levenberg an Köln: begehrt Auszahlung seines Mannlehens von 50 rhein. fl. an seinen Rentmeister Teyl in Euskirchen. (Cunibertz d.) — Or. Pap. S. ab. (1917)
[1443 vor Dec. 21]	Everhardus Virnenhoult, Dekan an S. Johann Evang. in Lüttich, an Bürgermeister Gottschalck Kalff u. Albert Cleppinck von Dortmund: fordert Abstellung der Schädigungen Kölns, die von Freigraf Engelbert von Harpen am Freistuhl zu Waltorp auferlegt sind, und Einigung mit Köln. — Corr. Conc. Auf Rückseite von 1443 Dez. 21. (1918)
1443 Dec. 21	Dortmund an Everhard Vyrnenhoult, Dekan an S. Johan Evang. in Lüttich: läugnet ab, schon vor dem letzten Mandat derartige in Sachen Köln gegen Freigericht zu Waltorp erhalten zu haben, u. lehnt ab, zum festgesetzten

	Tage zum Austrag mit Köln zu kommen. (Thome ap.) — Gleichz. Cop. Auf Rücken von [vor 1443 Dez. 21]. (1919)
1444 Febr. 3	Johan von Stralen, Peters Sohn, an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf. (maend. na lichtmiss.) — Or. Pap. S. beschäd. (1920)
März 18 vur der Breyderhart	Peter van dem Bryncke an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf wegen Unrechts, das er in und ausserhalb Kölns von dem Rath, von Johann von Boirde um dessen Schwager Engelbert von Sassenhusen, u. von Johan Dreyviltz erlitten habe. (gudenst na s. Gerdrude d.) — Or. Pap. S. ab. — Kanzlei: f. 4. post letare. (1921)
März 22	Hynrich, Herr zu Kendenich, an Köln: begehrt Geleit nach Köln auf einen Monat. (sandage zo halff vasten.) — Or. Pap. S. (Rest). (1922)
[**1444**] April 18 Rosendail	Hz. von Geldern u. Jülich u. Graf von Zutphen an Köln: bittet Ratssendeboten in der Sache Hz. von Geldern, Dordrecht u. Köln nach Arnheim zu schicken, dem zwischen ihm u. Dordrecht abgeschlossenen Waffenstillstand beizutreten u. einen späteren Tag zu Saltbomel zu besenden. (satersd. na paischd.) — Or. Pap. S. ab. (1923)
1444 April 23	Johan von Gymmenich, Herr zu Linden u. Visschel, an Köln: bittet um Rückgabe seines Pferdes, das er bei seinem letzten Aufenthalt in Köln zu St. Johann u. der wegen der Drohungen des Raths nötigen heimlichen Flucht beim Komthur zu S. Johann habe stehn lassen. (s. Jorijss d.) — Or. Pap. S. (Rest). (1924)
Mai 8	Johan von Vijsschenich auf der Maximinenstr. an Köln: sagt seine Bürgerschaft u. Eid an der Wollenamtsgaffel zo Punden bei s. Mathias auf. (fryd. na crutzd. invent.) — Or. Pap. S. des Dederich van dem Over (Rest). — Kanzlei: pres. anno 44. die exaltat. s. crucis. (1925)
— 15	Mastricht an EB. zu Köln, Hz. zu Westfalen, zu Angern etc.: bittet um Entlassung einiger Mastrichter Weinhändler, die bei Odenkirchen gefangen u. nach Alpen auf das Schloss der Grafen von Neuenahr gebracht sind. (dinsdach 15. d. in mey.) — Gleichzeitige Mastrichter Copie. (1926)
Sept. 16 Ottensteyn	Henricus, Bischof v. Münster u. Administrator v. Osnabrück, an Köln: bittet um Auszahlung der ihm von Köln geliehenen u. dort aufbewahrten 11691 rhein. fl. an Frederich van Pelden. (gudensd. na crucis d. exaltat.) — Or. Pap. S. (Rest). (1927)

[1444] Sept. 22 Nürnberg	Godert vam Wasservas u. Jo. Vrunt an St. Köln: sie seien mit Joh. Varnsperg laut Inhalt des beigefügten Zettels übereingekommen, man möge ihm, falls er um Geleit bäte, willfahren. (die s. Mauritij.) — Or. Pap. S. (Spur). (1928)
1444 Okt. 3	Johan van Varnsbergh an Köln: bittet um Geleit. (satersd. nae s. Remeis d.) — Or. Pap. S. (Spur). (1929)
— 8 Deventer	[Bischof von Utrecht an das Kölner Domkapitel]: fordert es auf, wegen der vielen Gewaltthaten des EB. von Köln, Direk von Moirze, ihm abzusagen. (donred. opp s. Dyonis. avendd.) — Gleichz. Copie Pap. (1930)
—	Roedolph [von Dieffholt], Bischof v. Utrecht, an Köln: behauptet seine Unschuld in dem beginnenden Streit mit dem EB. von Köln, Dietrich von Moers. (Conred. op. s. Dyonis. avent.) — Or. Pap. S. (Rest). (1931)
— 10 Ahus	Henricus, Bischof von Münster u. Administrator von Osnabrück, an Köln: bittet um Auszahlung der ihm in Köln bewahrten 10000 rhein. fl. an Herrn Johan uppen Grawen, Probst zu Xanten, um Bewahrung der Quittungen in Köln und Übersendung eines Protokolls darüber. (Gereons u. Victors d.) — Or. Pap. S. ab. (1932)
Dec. 18	Godart Kesseler an Köln: sagt seine Bürgerschaft auf, weil er Gobell van Erpe zu Oberwesel kekümmert habe u. sein Recht ihm gegenüber ausserhalb Kölns suchen wolle. (vryd. na s. Lucien d.) — Or. Pap. S. ab. (1933)

II.

Kölner Kaufleute im 16. Jahrhundert auf den kanarischen Inseln.

Von Dr. Carl Mollwo.

Einen interessanten Beitrag zur Geschichte der Kolonisation, die von deutschen Kaufleuten in den Tropen im 16. Jahrh. versucht ist, giebt das vorliegende Aktenstück des Kölner Stadtarchivs, auf das im letzten Heft des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg 1897 von mir schon hingewiesen ist. Im allgemeinen ist es vollkommen klar. Es möge daher für sich selbst sprechen. Nur werden vielleicht einige Bemerkungen über die vorkommenden Personen und Oertlichkeiten erwünscht sein. Der alte Johann Bies wurde 1495 Bürgermeister. Er starb nach 6maliger Amtsführung im Jahre 1520. Sein Schwiegersohn Gerhart vamme Wasservass wurde 1533 Bürgermeister und starb 1541. Er wie Johann Bies waren reiche Kölner Kaufleute und angesehene Männer. Der 1575 verstorbene Pfalzgraf Philipp (Linie Simmern) hat sowohl von Johann Bies als auch von Gerhart Wasservass bedeutende Geldsummen entliehen. Von dem ersteren 500 fl. zu 25 fl. jährlicher Zahlung, Decoll. Joh. Bapt. u. Laetare zahlbar, von dem letzteren 1000 fl. zu 50 fl. Pasche u. Remigii zahlbar.

Wir besitzen darüber noch das Fragment einer Aufzeichnung von der Hand des Kölner Stadtschreibers Laurenz Weber, das diese Zahlungstermine für 1582 u. 1588 festlegt.

Gerhart Wasservass war längere Zeit von der Stadt beauftragt, die Rentenforderungen der Gläubiger des Domkapitels, das in Zahlungsschwierigkeiten gerathen war, zu verwalten. Es sind Rechnungen darüber von 1514, 1520, 1522 u. 1538 erhalten. Interessant ist auch die folgende auf einem losen Blatt erhaltene Aufzeichnung über die Thätigkeit Gerharts.

Rechn. von 1514. Item derna im vurschr. jaire up mayndach den 24. July haint her Gierart vam Wasservass, Jœrien von Bruwiler, Johann Kampman und Jacob von Biest, dem greven Johann Edelkynd geloift und zugesacht, alle zyt zu syn gesynnen dat gelt von dem korne komende, von wegen unsere heren vam raide hynder Utrecht zu lievern.

1521 lune 25 Oktober.

Ist gelievert und hynder Junker Geryt vam Wasservass bleven in urber und zu behoiff der Rentherren ut stantur

in auro: 204 gl.

in pagamento: 30 gl. 2 mr. (Mark) 31.

Anno domini 1521 uf Gudestag, 27. dag des mænets November hait Junker Gerhart gelievert Doctor Valentino zwelf quitantien, die muchen zusammen in summa 136 goltgl. et in pagamento 5 gl. 1 s. 10 ₰. Item noch ist von der vurscr. summen, so geoffret ist von Junker Gerhart uisgegeven zu zerung der rentner gen Poppelstorp zu mynem gn. her. und bodd tœn die gebodden der Renthner zu doin iuxta cedulas, die juncker Gerhart Lynder sich hait behalden, sunt in summa 23 gl. 1 m. 2 ₰.

Also ist noch geoffert in auro 68 gl., in pagamento 2 gl. 1 m. 2 s. 10 ₰ und synt genomen und gelacht zu behoiff dyss nafolgenden termyns.

Ueber Jacob Gronenberg ist nichts zu ermitteln.

Ueber die Besitzung der Welser auf Palma war bisher nur die Notiz bei Lucas Rem bekannt, die hier abgedruckt werden möge, da sie nur schwer zugänglich ist.

Tagebuch des Lucas Rem ed. Greiff im 26. Jahresbericht d. hist. Ver. f. Schwaben und Neuburg. Augsburg 1861, und Hantzsch p. 12.

„Adi 17. Sept. [1509] nachtz fuor ich mit Hans Egelhof, Jacob Holtzbock, Bartolme Kelli und ander fil arbaiter, maister und diener, aus gemelter insel Madera und kam gen Ilha de Palma de Canarias for Porro (Porto Santo) adi 21. Septbro nachtz und plib alda. Adi 25. fruo rit wir gen Taza Cortt [heute Tazacorte, ein Hafen auf der Südwestseite der Insel. Ritter Lex.], das verfluocht land genanter Egelhoff unser geselschaft kaft het. Plib ich bis zum 30. Septbro. Da solt ich lang pliben sein, gros vil gut ordnung tan haben. Aber ich erfand, daz got geb, was ich befelch, nach meim abschid nit folstreckt wurd. Zuom wasserleiten, landbauen, etlich jar gehœrt, die ich nit plieben wolt, gleich eylet, bei tag das land, leit, fich, die gantz nacht rechnongen, biecher besach, on al ruo. Eylet on mas, um den winter aus den inseln zuo komen. Liess Hans Egelhof Obersten mit sonst fil leiten dar. Adi 2. Oktobrio 1509 nachtz fuor ich aus Ilha de Palma mit Jacob Holtzbock . . . . Über den weitern Aufenthalt von Europäern auf Palma cf. Ulrich Schmidels Reise, ed. Valentin Langmantel. Bibl. d. litter. Ver. in Stuttgart. Bd. 184. 1889. p. 22.

Im Jahre 1509 war die Besitzung also noch in den Händen der Welser. Da der Käufer Johan Bies 1520 gestorben ist, muss der Verkauf zwischen 1510 u. 1520 erfolgt sein. Die Abfassung der folgenden Supplikation wird sowohl d. Hdschr. nach als wegen der Art und Weise, wie sich der spätere Bürgermeister an den Rath wendet, vor 1533 (seine Wahl zum Bürgermeister), wahrscheinlich Ende der 20er oder Anfang der 30er Jahre anzusetzen sein.

So ist der berühmte Kolonisationsversuch der Welser in Venezuela weder der erste noch ihr einziger gewesen. Der Verkauf der kanarischen Besitzung seitens der Welser hängt wahrscheinlich mit den Chikanen zusammen, die die portugiesische Regierung während und nach der grossen Expedition der deutschen und italienischen Kaufleute nach Ostindien im Jahre 1505 diesen bereitete. cf. Ehrenberg, Zeitalter der Fugger I. p. 195 u. passim.

Bezeichnend ist der Gegensatz in der Behandlung auswärtiger Geschäfte zwischen den Welsern und den Kölner Kaufleuten. Wie vorsichtig und regelmässig haben die grossen Finanzmänner jener Zeit ihre auswärtigen Faktoren und Geschäftsteilhaber kontrolliert; wie unglaublich erscheint dem gegenüber die Thatsache, dass sich der Kölner Grosshändler so lange, bis an sein seliges Ende, von seinem guten Freund hinters Licht hat führen lassen.

fol. 1 a. **Bericht der Sachen zwuschen Gierharten van Wasservass und syner hausfrauwen und Jacoben Groenenberg.**

Verschiner zit und vur etlichen jairen ist im leben gewesen eyn namhaftiger kaufman und burger zu Colen, Johan Biess genant, der by synem leben vil hendel und kaufmanschaft durch sich und syne factore getryben, under denen eyner und der vernemigst gewesen ist gemelter Jacob Groenenberg, burtig uiss der Stat Colen, den gemelter Johan Biess van syner jugent an ufferzoigen und syn trefflichste sache und gewerb als synem factoir und diener befoillen.

Also hait es sich begeben, das die gesellschaft der Welser zu rait geworden, ire gutter als mit namen ire mullen, wyngarten, heuser, wasser, ecker, vyhe, leut und anders, mit iren geschirren und zugehoir, wie sie die in den insulen Canarien sancti Michaelis la palma Tacacort in Hyspanien gehabt zu verkaufen, wilche gedachter Grœnenberg desmals Biesen factoir innen geworden und das gedachtem Johan

Biesem vergewissigt und auf syne verwilligung die obgedachten guttere, ecker, wasser, mullen und anders von itzgemelter geselschaft der Welser vur sich selbst und gedachten Johan Biesen und also in irer beider namen und von irer beider weigen vur elfthausent gulden kaufgeltz erkauft.

Und alsbald die verschreibung daruber begryfen und auf sie beide stellen laissen und dieselbig Johan Biesen gehen Collen zugeschickt, dieselbige zu underschreiben, den kauf zu bewilligen und approbieren und sich and syne erben vur die acht duysent gulden und also den mehereren thail des kaufgeltz auf benante termynen zu bezailen zu verstrecken, das alles auch gedachter Johan Biese also gethain und die acht duysent gulden auf die angesetzte zeit den Welseren bezailt und entricht, als dat aus der hauptverschriebung dair van der origenail brief hynder Groenenberg ist, mit dieser hie byverwarter copien gleich lautend, erschient und zu sehen ist.

Und ist sulcher kauf zugangen und beschehen mit verwilligung und consent der allerdurchleuchtigsten furstynnen frauwen Joanne, kœningyn zu Castilien etc., vermœg ire kœ[niglichen] briefe, dae van auch hient copien oversandt werden, in wilchen ire kœ[nigliche] m[ajestæt] austrugklich meldung thut von offtge[meltem] Johan Biesen.

Uf das haben die gedachten Johan Biess und Jacob Groenenberg eynen, Johan Eickelhœner genant, iren diener, in die owerimpte insulen geschickt, die erkaufften gutter zu besichtigen und van irer beider weigen zu entpfangen und zuzunemen, dem auch also geschehen ist.

Darnach ist Groenenberg auch dae hyn getzoigen und alsbald er dae hyn komen, die administration vorwesen und possession derselbigen von syn selbst und Johan Biesem weigen angenomen, und van der zeit an bis an diesen tag oder jehe bis an die zeit, dae er in haftung komen ist, ingehabt, gebraucht und alle abnutzunge auskomp, scil. früchten und anders dae van komen, wilchs sich auf ein ubermehessigh groisse summe in der achtung ertrecht und beleuft, allein eingenomen und behalten und gedachtem Johannen nichtz oder ehe gar wenig geben, dairdurch er dan zu sulichen stande und richtumb komen ist, das er itzu vur eynen der trefflichsten kaufman geacht und gehalten wirt, da er zuvoir, und ehe den er in Hispanien komen, ein slechter factoir van also geringem und klainem glauben, das iem die Welser die sumen, die eylfthausent gulden nit wolten allein vertrauwen, noch die gutter verkaufen; alsdan das und anders durch lebendige zeugen, wann das die notturfft erfordern wirt, genoigsam magh werden bewiesen.

Als nun aber vilgemelter Grœnenberg zu Canaria war, hait er zu vilen malen gedachtem Biesen als dem principailen derselbigen gütter geschrieben, das er iem wolt zu underhaltung derselbigen gelt schicken, wilchs Johan Biess gethain und iem gelt auf wechsel hyn in, zu eyner groissen summen gemacht und zugesandt, alles des ver-

hoffens, Jacob solt iem das sein treulichen verwaret und van allem innemen und abnutzungen rechnung und entrichtung gethain haben, wie der offtge[melte] Groenenberg iem oft geschrieben und sich erpotten, aber by der schrift gelaissen und nicht vollentzoigen, inhalt sulcher missiven und sendtbriefen.

In wilchen er under anderen schreibt, das er ungezügelt die vurscr[evenen] gutter in kurtzem [in] sulchen stand brengen wolt, das sie eynem groissem furstenthump an irer abnutzung gleich sein solten oder obertreten, und wie er willens were, bald heraus zu komen und alsdan genantem Johan Biesen von aller abnutzung, innemens etc. volkomen rechenung und bezailung zu thun, wie dann sein brief sulchs und anders weiter vermoigen, und zu halten.

Mit wilchem und dergleichen schreiben und vertroistungen hait er den vilgemelten Johan Biesen als eynen erbaren und glaubsamen man bewegt und aufgehalten, das er synem schreiben gelaubt und yhe meher und meher geltz, sylbers und anders hyn in gesandt, als sich aus der rechenung, so die herfurbracht wirt, wol sall erfynden.

Und also ist Johan Biess in der verrechenung gestanden, und blyben bis zu lest der almechtig got synen willen mit iem gethain und van diesem ertrich gehoilt, also das gestorben, und zwey kynder, mit namen Johan Biesen den jungen und Agnesen, sein soen und tochter, des gemelten Wasservass hausfrauwen, nach iem verlaissen; doch hait er zuvore und ehe, dan er gestorben, syn testament und lesten willen ordentlich nach der gewoinheit der stat Coellen gemacht, darin er den armen ob vunfthausent gulden besetzt und gelaissen hait, die inen auch entricht syn, und etlich executoir desselbigen testamentz verordnet, under dehenen vilgemelter Groenenberg eyner gewesen ist, dem er sampt den anderen vollenstreckung desselbigen befoillen und dairuf gestorben, das iem Jacob Grœnenberg vil ain groisser summe dan vunfthausent gulden, der abnutzung halber gedachter gutter, in Hispanien geleigen, schuldig were, die syn kynder van Grœnenberg forderen und heischen solden innhaltz syns testamentz.

Uf das und als nun gedachter Johan Biess also gestorben wair, haben sein obernanten kynder und erben sampt den verordneten executoren gedachten Jacoben Groenenberg, desmails in Canarien wesende, geschrieben, den doit ires vaders angezeigt, syn testament iem zugeschickt und gebetten, heraus zu komen und inen rechnung zu thun etc., die execution des testamentz mit an zu nemen und sie ires theils der gutter und was er inen schuldig befunde, zu entrichten.

Also ist er uberlauth auf sulche schreiben ghen Collen komen, die execution des testaments synes herren angenomen, und œffentlich vur erbaren lewten erkant, das sulcher kauf vur Johan Biesen und inen und also in irer beider namen und wie vorgemelt geschehen; aber mit der rechenung vertzoigen bis zu lest Wasservass by iem hefticklich angehalten und inen dair umb erseucht hait, er nach viler underredt sich derselbigen erbotten und dairuf in dem mynderbrueder

cloister zu Collen ein lange ungeschickte schrift in gestalt eyner rechenung vurbracht und sich dairneben vernemen laissen, das er willich were, Wasservass von synre huysfrauwen weigen das theil der erkaufften gutter und meher dan iem gepurt zu geben und zo zustellen, aber dieselbige gutter weren, als er sagt, von gebrech des wassers und anderem (steht auf Rasur) onfall, unuth und unfruchtbar worden, des er inen gewarnt wolt haben; als nu Wasservass sulchs gehoirt und die vermeint rechenung besichtigt und fast mangelhaftig und unvolkomen befunden und dairgegen syne noitturft woult vurbrengen, stundt Jacob auf, und nam syne schrifft widder und sagt mit zornig[e]m gemudt, er woult hyn furter vur bass Wasservass kheyn rechenung thun, nocht ichtwas geben, es wurd iem dan mit urtheil und recht auferlegt, und scheide also van dannen, on das er Wasservass yhe hab wollen syn thaill der gutter oberantworten oder rechenung und betzailung thun des jhenigen, so iem wie obsteit von recht zu stehet und gepurt.

Mitler zeit und nach Groenenbergs abscheiden hait es sich begeben, das Johann Biess der junge, Wasservass swaiger, on lybs erben auch ist gestorben und aber zu voir syn theil der vilge. gutter sampt allem rechten und forderungen, wie er die by sijnem leben gegen Jacoben gehabt und haben het moigen, dem rait der stat Coellen zu urber der armen toichter, die daemit und was dair van zubracht werden moicht, zu verheiraten und etlichen anderen besunderen personen, in synem testament benant, gelaissen und zugestelt, inhalt desselbigen synes testaments.

Von wilchem rait und anderen legatarien vilgemelter Wasservass dieselbigen vor sich und syn hausfrauwe und ir erberen umb ein benante sume erkauft und an sich erlangt und bracht hoit, also das er und syn huysfrauwe des gantz theil, dem alten Johan Biessen zustendich, sampt allen forderungen, actien und gerechticheit gegen gedachten Groenenberg nu mehr allein haben und inen zustehend aus obertzelten ursaichen.

Und dieweil nun sich dieser handel also lange vertzoigen und yhe billich ist, das die vilgemelte Eheleut das ire bekomen, und inen sunder lenger aufhalten das jhenig durch Jacoben gegeben und vergungt werde, das inen van gotz und des rechten weigen gepurt und zustehet,

Ist ir dienstlich fleissig pitt, das diese sachen bey key[serlicher] m[ajestaet] ader den inquisitoiren ader wo sich das gepurt, mitt allem fleiss auf das formligst und teugligst vurbracht und uis vorigem bericht in eyn schrifft verfasst und gestelt werde, wie sich das dan nach ordnung und prauch der landen, die inen onbekant synt, eyget, und das Jacob mit recht ader sunst angehalten werde, die originail briefverschreibung und bewilligungh wie obsteht, sampt syner rechenung an tag zu brengen, rechenung thu und was sich befyndt, inen entricht und bezail, wie recht, wie das dan durch die jhenigen der man hier in prauchen wirt, vur gut ansechen wirt werden.

Und was inen hierin begegnet, das sulchs auf das furderlichst den gedachten ehelewten zugeschreiben werde, vernern bericht nach der noitturft dair uf zu thun, uf ire beloenungh;

Wo auch Jacob syn rechenung vorbringen oder ichtwes gegen ire vurgeben sagen wurd, ist ir bitt, das sulchs heraus so bald moiglichen gesandt werde, dairmit der sachen noitturftiglich acht gehabt, nachgetracht, und nichts versuympt werde, das gepurt inen, und sein des willich zu vergelten und eirbarlich mit gantzer danckbarheit nach eins jecklichen standt zu loenen.[1])

[1]) Das Aktenstück beruht bei den Handelsakten des Stadtarchivs.



III.

Arnold Mercator

und die wiederentdeckten

Kölner Stadtpläne von 1571 und 1642.

Von Joseph Hansen.

(Mit zwei Stadtplänen.)

Im zweiten Bande des Jahrbuchs der königlich preussischen Kunstsammlungen hat L. Ennen im Jahre 1881 eine Abhandlung über die Prospekte der Stadt Köln aus dem 15.—18. Jahrhundert veröffentlicht (S. 78—89), welche eine ziemlich vollständige Uebersicht über diese älteren Darstellungen des durch seine ausgezeichnete Lage während mehrerer Jahrhunderte immer wieder die künstlerische Wiedergabe herausfordernden Stadtbildes bietet. Er hat an dieser Stelle, S. 80, darauf hingewiesen, dass im J. 1570 auf Veranlassung des Kölner Raths der älteste Sohn des berühmten Kosmographen Gerhard Mercator, Arnold Mercator, einen genauen Stadtplan aus der Vogelschau in grossem Massstab ausarbeitete, den ersten Kölner Plan, soweit wenigstens unsere Kenntniss reicht, dem eine gründliche geometrische Vermessung vorausging[1]).

Das sechzehnte Jahrhundert bildet, wie es im allgemeinen die Blütezeit des Kupferstichs und des Holzschnitts darstellt, den glänzenden Mittelpunkt in der das fünfzehnte bis siebenzehnte Jahrhundert umfassenden Epoche ausgezeichneter topographischer Bildwerke. Männer wie Erhard Rewich von Utrecht, Michael Wolgemuth, Anton Woensam von Worms, Gerhard und Arnold

---

[1]) Aehnliche Ausführungen Ennens waren vorher in Picks Monatsschrift für die Geschichte Westdeutschlands II (1876), 592 erschienen. Auf Ennen fussen die Angaben von Merlo, Kölnische Künstler (2. Ausg., ed. Firmenich-Richartz und Keussen) Sp. 587.

Mercator, Abraham Ortelius, Franz Hogenberg, Mathäus Merian, Wenzel Hollar und viele andere haben in jenen Jahrhunderten gewetteifert, um vor allem die stolze Pracht der Städte in Prospekten und perspektivischen Ansichten von unübertrefflicher Feinheit zur Anschauung zu bringen, und unwillkürlich beschleicht den heutigen Beschauer, wenn er die vielen hunderte von kostbaren Holzschnitten, Kupferstichen oder Radirungen dieser Art durchblättert, welche jene kunstfrohe Zeit erzeugt und häufig zu schweren Folianten vereinigt hat, die unerfreuliche Empfindung, wie wenig seither die massenhaften Erzeugnisse der modernen, nach mancher Richtung zweifellos überlegenen Vervielfältigungsverfahren es vermocht haben, den Geschmack und die künstlerische Auffassung unserer Tage wieder auf die Höhe der Darstellungen jener verflossenen Jahrhunderte zu erheben.

Wie allerwärts im 16. Jahrhundert das Bedürfniss der Städte nach kartographischer Aufnahme ihrer Situation lebendig wurde, so war besonders in den benachbarten Niederlanden während der Jahre 1550—1565 im Auftrag Karls V. u. Philipps II. durch den Geographen Jacob von Deventer aus Mecheln eine einheitliche Vermessung und Kartirung der Städte erfolgt. Die vorzügliche farbige Nachbildung dieses umfassenden Werkes, welche neuerdings durch das Institut national de géographie zu Brüssel herausgegeben worden ist[1]), lässt erkennen, eine wie ausgezeichnete Leistung dieses Werk darstellt. Das niederländische Beispiel wird in diesem wie in vielen andern Fällen nicht ohne Einfluss auf den in Köln erwachenden Wunsch geblieben sein, eine ähnliche Arbeit für die eigne Stadt ausführen zu lassen, die gewissermassen das geometrische Gegenstück zu dem wenige Jahrzehnte vorher fertiggestellten malerischen Prospekt der Stadt von Anton Woensam von Worms bilden konnte[2]). Ein besonderes praktisches Bedürfniss beförderte aber zweifellos die Erfüllung dieses Wunsches. In den Jahren 1567—1574 bildete die Einwanderung von niederländischen Protestanten, welche vor dem Schreckensregiment des Herzogs von Alba aus ihrer Heimath

---

[1]) Atlas des villes de la Belgique au XVIe siècle, Brüssel 1890 ff. (noch nicht abgeschlossen). [2]) Dieser Holzschnitt erschien zuerst im J. 1531; ein Neuabdruck im J. 1557. Im J. 1850 erschien dann eine lithographische Nachbildung bei L. Elkan (Merlo, Kölnische Künstler [2. Ausg. ed. Firmenich-Richartz und Keussen]) Sp. 1084 ff.

geflohen waren, den Gegenstand regelmässiger und peinlicher Beobachtung seitens des katholischen Kölner Raths. Mehrmals wurden in dieser Zeit die einzelnen Häuser der Stadt verzeichnet, in denen sich niederländische Emigranten aufhielten[1]); die kriegerischen Gefahren dieser Jahre veranlassten ausserdem 1568 eine allgemeine von Haus zu Haus erfolgende Waffenbesichtigung und eine Verzeichnung sämmtlicher in den achtzehn Kirchspielen der Stadt zerstreuten Häuser zum Zweck der Umlage einer besondern Kriegssteuer. Diese Häuserlisten, die das beste Material zur Feststellung der damaligen Bevölkerungszahl der Stadt bilden[2]), beruhen zum grössten Theil noch im städtischen Archiv. Es liegt zu Tage, dass eine genaue kartographische Darstellung der Stadt, in der jedes einzelne Haus aufgeführt war, dem Rath als die beste Ergänzung dieser Häuserliste erscheinen musste. So nimmt es nicht Wunder, dass der Kölner Rath die Dienste des im nahen Duisburg im Hause seines weltberühmten Vaters thätigen und bewährten Kartographen Arnold Mercator für diesen Zweck in Anspruch nahm.

Ennen hat nun bereits erwähnt, dass die aus der Hand Mercators hervorgegangene, in Aquarellfarben[3]) und mit reichem Goldschmuck ausgeführte Originalzeichnung sich noch im Stadtarchiv, aber in einem sehr schadhaften Zustand, befindet. Der Zustand der 1,70 m breiten und 1,08 m hohen Zeichnung ist auch heute, nachdem in der jüngsten Zeit viele Mühe auf ihre Wiederherstellung verwendet worden ist, so schadhaft, dass nicht mehr, wie es vom Kartographen beabsichtigt war, die einzelnen Häuser der Stadt, die Details von Mauern, Thürmen, Kirchen u. s. w., sondern nur noch die Strassenzüge, der Mauerring und die hervorragenderen Gebäude in unklaren Umrissen kenntlich sind. Eine vor mehreren Jahrzehnten durch den Kölner Lithographen J. C. Baum (1813—1877) danach angefertigte, ebenfalls in Aquarellfarben ausgeführte Copie, welche sich jetzt im Historischen Museum der Stadt befindet, musste daher zu recht willkürlichen Ergänzungen ihre Zuflucht nehmen. Denn sie

---

[1]) Hansen, Rheinische Akten zur Gesch. des Jesuitenordens S. 549, 560, 568, 575, 604 ff. [2]) Sie sind von diesem Gesichtspunkt aus verwerthet von Banck in den Beiträgen zur Geschichte, vornehmlich Kölns und der Rheinlande (Mevissenfestschrift) S. 306 ff. [3]) Nicht in Oelfarben, wie es früher wegen des starken neuerdings entfernten Firnissüberzugs scheinen konnte.

stützte sich ausschliesslich auf die Originalzeichnung, da eine ältere Nachbildung derselben aus einer Zeit, wo sie noch deutlich zu erkennen war, damals nicht zu Verfügung stand. Allerdings wusste man damals schon, dass nach der Angabe von Walter Gymmius, der in seiner am Anfang des 17. Jahrhunderts verfassten Biographie Gerhard Mercators[1]) auf dessen Sohn Arnold zu sprechen kommt, der Kölner Plan auch in Kupfer gestochen worden war; und ebenso hatte man aus dem etwa gleichzeitigen Werke des Mathias Quad von Kinkelbach: Teutscher Nation Herrligkeitt (S. 299) entnommen, dass dieser seine Leser aufmerksam gemacht hatte auf die 'grosse Contrafactur der Statt Collen, so fur zwanzig Jahren zu Duisburg von dem lobwürdigen und hochgelehrten Herrn Gerhardo[2]) Mercatore in Kupfer gearbeitet ausgangen'. Aber auffallender Weise waren Abdrücke dieses Plans weder in Köln selbst noch sonst irgendwo nachweisbar, und noch Ennen musste sich mit der resignirten Mittheilung begnügen, dass „bis jetzt noch kein Exemplar dieses Drucks aufgefunden worden ist".

Bis vor kurzer Zeit bestand demnach die unbequeme Thatsache, dass bei dem für wissenschaftliche Forschung unbrauchbar gewordenen Zustand des Originalplans die Untersuchungen über die geschichtliche Topographie unserer Stadt, denen in den Schreinsbüchern und den erwähnten Häuserlisten ein so ausgezeichnetes urkundliches Quellenmaterial zur Verfügung steht, wenigstens für alle Detailfragen des wichtigsten kartographischen Hülfsmittels entrathen mussten, welches auf Grund fachmännischer Vermessung im 16. Jahrhundert entstanden war und somit den Zustand der Stadt zu einer Zeit darstellte, wo sie zwar in Wirklichkeit den Höhepunkt ihrer Entwicklung schon seit mehr als einem Jahrhundert überschritten, in ihrem geographischen Bilde, ihren kirchlichen Prachtbauten und ihrem stolzen Mauerring aber den Eindruck der glänzenden Vergangenheit noch durchaus bewahrt hatte und sich vortheilhaft vor dem die folgenden 250 Jahre kennzeichnenden Zustande des Verfalls und der Verödung auszeichnete.

Mehrere glückliche Zufälle der letzten Jahre haben nunmehr diesen Uebelstand beseitigt. Wir verfügen heute über einen vor-

---

[1]) Sie ist abgedruckt als Vorwort zu dem grossen Mercatorschen Atlas.
[2]) Der Vater Gerhard ist hier irrthümlich für seinen Sohn Arnold genannt.

züglichen Abdruck des von Arnold Mercator selbst im J. 1571 nach seiner Handzeichnung vom J. 1570 in demselben Massstab ausgeführten Kupferstichs, der uns also vollgültigen Ersatz für den beschädigten Zustand der Zeichnung bietet; wir verfügen ferner über zwei aus dem J. 1642 stammende Abdrücke dieser selben Mercatorschen Kupferplatten, die nur zum Zweck einer Neuauflage durch mancherlei kleine Veränderungen auf den Zustand, wie ihn das Stadtbild in letzterm Jahr darstellte, zugerichtet worden waren.

Von den beiden so selten gewordenen Stichen hat die Stadt Köln in jüngster Zeit photolithographische Nachbildungen in Originalgrösse herstellen lassen. Da sich diese Nachbildungen wegen ihres grossen Formats nicht als Beigabe für die 'Mittheilungen' eignen, so wurden sie zu diesem Zwecke in halber Linear-, also viertel Flächenverkleinerung vervielfältigt. In diesem Massstab sind beide Pläne diesem Heft beigefügt.

Bevor wir in eine nähere Betrachtung der beiden Stiche, ihres Verhältnisses untereinander und zu der Vorlage vom J. 1570 eintreten, werden einige Mittheilungen über den Schöpfer der ganzen Arbeit, Arnold Mercator, nicht unwillkommen sein[1]).

Arnold Mercator wurde am 31. August 1537 als ältester Sohn Gerhard Mercators geboren, der damals in Löwen wohnte. Unter der Leitung seines Vaters trieb er in seiner Jungend besonders mathematische und geographische Studien, und er erwarb sich schon früh durch Anfertigung physikalischer Instrumente sowie durch gute Kenntniss der Technik des Befestigungswesens einen geachteten Namen. Mit seinem Vater zog er nach Duisburg, als dieser dort seinen dauernden Wohnsitz nahm. Er heirathete die Tochter des bekannten humanistischen Düsseldorfer Schulrektors Johann Monheim, Elisabeth, erwarb am 21. August 1572

[1]) Am werthvollsten sind die Angaben über ihn, welche die bereits erwähnte Biographie seines Vaters von seinem Zeitgenossen Walter Gymmius enthält. Ausserdem sind zu vgl. Eunen, in Picks Monatsschrift II, 592 ff.; van Raemdonck, Gérard Mercator, sa vie et ses œuvres (1869), mit einer Stammtafel der Familie, sowie van Raemdonck, Gérard de Cremer ou Mercator, géographe Flamand (1870); Breusing, Leitfaden durch das Wiegenalter der Kartographie bis 1600 (1883) S. 25; Allgemeine Deutsche Biographie 21 S. 396; Averdunck, Geschichte der Stadt Duisburg (1894) Register.

das Bürgerrecht zu Duisburg und wurde gleichzeitig Rathsherr dieser Stadt[1]).

Schon in jungen Jahren wurden Arnold Mercator grosse kartographische Arbeiten übertragen. Im Auftrag des Erzbischofs Johann von Trier (1556—67) führte er als Fünfundzwanzigjähriger eine Vermessung des Erzstifts Trier aus[2]). Die heute im Königlichen Staatsarchiv zu Coblenz beruhende Originalkarte des Obern Erzstifts trägt den Vermerk: 'Anno ab incarnatione domini 1562 absoluta est hec tabula 17. Julii per Arnoldum Mercatorem'[3]). Im J. 1564 half er seinem Vater bei Messungen, die derselbe im Auftrag des Duisburger Raths ausführte[4]). 1571 vermass er die Ländereien des Hospitals zu Duisburg und legte ein Lagerbuch über dieselben an; 1572 und 1574 war er neuerdings mit Messungen von Duisburger Ländereien, das letzte Mal wieder zusammen mit seinem Vater, beschäftigt[5]). 1580 war er bei Vermessungsarbeiten im Jülich'schen Amt Born und Sittard betheiligt[6]). Daneben beschäftigte ihn wiederum eine grössere Arbeit: im Auftrag des Landgrafen Wilhelm von Hessen führte er eine Vermessung der Grafschaft Katzenelnbogen aus. Seit 1586 endlich war er, ebenfalls im Dienste des Landgrafen, mit einer kartographischen Aufnahme des hessischen Landes beschäftigt, als er am 6. Juli 1587 im Alter von 50 Jahren nach kurzer Krankheit starb. Er wurde in der Salvatorkirche zu Duisburg in der Familiengruft[7]) beigesetzt.

Die 1570 beendete kartographische Bearbeitung der Stadt Köln gehört also zu den früheren Arbeiten Mercators.

Gehen wir nunmehr zu den drei Blättern von 1570, 1571 und 1624 selbst über.

---

[1]) Raemdonck, Gérard de Cremer S. 73. [2]) Gymmius l. c. [3]) Die Karte des Niederstifts Trier ist laut frdl. Mittheilung des Herrn Archivraths Dr. Becker in Coblenz im dortigen Staatsarchiv nicht vorhanden; auch liegen Akten über die Vermessung daselbst nicht vor. [4]) Raemdonck, Gérard Mercator S. 367. [5]) Averdunck l. c. S. 19, 185, 193, 707. [6]) Beiträge zur Gesch. des Niederrheins VII (1893) S. 210. [7]) Clemen, Kunstdenkmäler der Rheinlande II, 185.

I. Die Handzeichnung vom Jahre 1570.

Was an quellenmässigen Nachrichten über die Ausarbeitung dieser Zeichnung in den städtischen Archivalien vorliegt, ist recht dürftig. Es beschränkt sich auf eine Eintragung in den Rathsprotokollen Bd. 25 fol. 308. Dort heisst es bei der Sitzung vom 11. September 1570:

> 'Arnoldi Mercatoris abconterfeitung der stadt Coln und was er vor arbeit vorgewandt, is beiden stigmeistern[1] zo besichtigen und widder an einen Rat zo brengen bevollen'.

Ueber dieses spätere Referat der Stimmeister und die etwaigen ferneren Verhandlungen des Rathes über diese Angelegenheit enthalten die Rathsprotokolle nichts. Ebensowenig bieten die städtischen Rechnungsbücher eine Angabe über das von Mercator bezogene Honorar; die Rechnungsbücher der für eine derartige Ausgabe zuständigen Mittwochs- und Freitagsrentkammer weisen im 16. Jahrhundert grosse Lücken auf und sind für das Jahr 1570 fast sämmtlich verschollen.

Die, wie bereits bemerkt wurde, im Historischen Archiv noch vorhandene in Aquarellfarben mit Vergoldung ausgeführte Zeichnung Mercators ist 1,70 m breit und 1,08 m hoch. Auf einem $3^1/_2$ cm breiten Streifen trägt sie die über den ganzen obern Rand sich hinziehende vergoldete Inschrift:

COLONIA AGRIPPINA ANNO DOMINI MDLXX EXACTISSIME DESCRIPTA.

Der rechten und linken Seite der ganzen Zeichnung entlang zieht sich je ein 11 cm breiter Streifen, auf welchem eine grössere Anzahl von römischen Alterthümern: der Marsilstein, mehrere Altäre, Särge, Inschriftensteine, Statuen u. s. w. abgebildet sind, welche sich damals theils in den Sammlungen verschiedener Kölnischer Rathsherren und angesehener Bürger — so des Constantin Lyskirchen († 1581 Dezember 11), des Dr. Johann Helman († 1579 Mai 15), des Dr. Broich, des Dr.

[1] Diese Stigmeister oder Stimmeister hatten u. a. die Aufsicht über das städtische Befestigungs- und Kriegswesen.

Johann Rinck — theils auf den Strassen und an den Kirchen der Stadt befanden[1]).

Der übrigbleibende Raum des Blattes (1,48:1,045 m) ist im wesentlichen durch die Darstellung der Stadt Köln und der gegenüberliegenden Ortschaft Deutz eingenommen. Der Massstab dieser Darstellung ist etwa 1:2450. Die halbkreisförmige Gestalt der Stadt Köln und der kleine Umfang von Deutz sind die Ursache, dass an den vier Ecken etwas Raum zur Verfügung blieb. Dieser leere Raum ist in der Weise ausgefüllt, dass oben links das in Farben ausgeführte Wappen der Stadt Köln angebracht ist, unter welchem sich eine heute unleserlich gewordene Inschrift befindet. In den drei anderen Ecken sind Cartouchen angebracht, die in Folge des zerstörten Zustandes nur noch schlecht kenntlich sind. Die Cartouche unten rechts trug vermuthlich den Namen Arnold Mercators, die Inschrift ist aber durchaus unleserlich geworden[2]). Die grosse Cartouche oben rechts ist unausgefüllt geblieben.

II. Der Kupferstich vom Jahre 1571.

Wie vortrefflich der Mercatorsche Plan sowohl vom künstlerischen wie vom kartographischen Standpunkt ist, lässt sich heute zwar nicht mehr aus der stark beschädigten Originalzeichnung, aber um so klarer aus dem vom Künstler selbst im folgenden Jahre nach seiner Zeichnung ausgeführten grossen

---

[1]) Ein Theil dieser Alterthümer kam später nach Schloss Blankenheim in der Eifel, wo Graf Hermann von Blankenheim seit 1585 ein Museum römischer und christlicher Alterthümer zusammenbrachte (Stadtarchiv: Gelenius, Farragines XXX, S. 1148 ff., Alftersche Sammlung vol. 47 fol. 74, 113, 122, 126. S. auch Ennen, Zeitbilder S. 344 und neuerdings Becker, Gesch. des Decanats Blankenheim S. 254 ff.). Eine Anzahl dieser Alterthümer hat auch Broelmann, Epideigma sive specimen historiae .... oppidi, quod post Colonia Claudia Augusta Agrippinensis (Köln 1608) Tafel 6 ff. veröffentlicht. Heute befindet sich ein Theil derselben im Museum Wallraf-Richartz, ein anderer im Bonner Provinzialmuseum; ein Theil ist verschollen. [2]) Im J. 1572 erschien in dem bekannten grossen Städtebuch von G. Braun und F. Hogenberg (Civitates orbis terrarum, Coloniae 1572—1618, 5 Bde., auch deutsch: Beschreibung und Contrafactur der vornembster Stätt der Welt, Cölln 1574 ff.) auch ein kleiner Plan der Stadt Köln. Wie weit dieser sich an Mercators Arbeit anlehnt, lässt sich bei der Ungenauigkeit und dem kleinen Massstab des jüngern Planes kaum ermitteln.

Kupferstich entnehmen[1]). Dieser Kupferstich weist durchaus dieselben Masse und dieselbe Anordnung[2]) auf, wie die Zeichnung. Er ist bisher nur in einem einzigen Abdruck bekannt geworden, und zwar in einem Abdruck von tadelloser Güte. Derselbe ist im Besitz der Stadtbibliothek zu Breslau, wo seine Existenz erst vor wenigen Monaten festgestellt wurde[3]), und wurde von dieser dem hiesigen Stadtarchiv in bereitwilligster Weise zur Vervielfältigung in Originalgrösse überlassen. Nach dieser wurde die diesem Hefte beigefügte verkleinerte Nachbildung angefertigt[4]), welche den Eindruck des Originals trotz der Verkleinerung gut wiedergiebt und gross genug ist, um auch die Details noch mit genügender Schärfe erkennen zu lassen.

Zur Herstellung des Stiches vom J. 1571 haben sechzehn Kupferplatten von verschiedener Grösse gedient: Vier (der obere Theil) waren 41½ cm breit und 14 cm hoch; acht (die Seitenstücke und der untere Theil) waren ca. 41½ cm breit und ca. 32 cm hoch; vier endlich (die Mittelstücke) waren ca. 44 cm breit und ca. 32 cm hoch.

Die Darstellung des Stadtbildes stimmt vollständig mit der Zeichnung vom J. 1570 überein. Verändert ist dagegen zunächst die Aufschrift, welche hier lautet:

COLONIA AGRIPPINA ANNO DOMINI MDLXXI EXACTISSIME DESCRIPTA.

Die Cartouche unten rechts trägt hier folgende Inschrift: ‘Cautum est privilegio Caesareae Majestatis, ne quis descriptionem hanc civitatis Aprippinensis per ditiones imperii eadem, maiori aut minori forma imprimat aut ab aliis factam divendat, intra

---

[1]) Eine bemerkenswerthe Ungenauigkeit befindet sich nur an einer Stelle etwa in der Mitte des Plans, wo die Häuserinsel zwischen Schildergasse, Unter Wappensticker, Brückenstrasse und Herzogstrasse insofern verzeichnet ist, als sie sich nach Osten zu sehr verjüngt. Erwähnt mag auch werden, dass der Marsilstein noch als Bogen dargestellt ist, obgleich dieser im April 1566 bereits eingestürzt und nur ein Pfeiler übrig geblieben war (Gelenius, De admiranda magnitudine Coloniae S. 428). [2]) Die Alterthümer am Rande sind z. Th. in anderer perspectivischer Ansicht dargestellt. [3]) Der Direktor dieser Bibliothek, Herr Prof. Dr. Markgraf, hatte die Freundlichkeit, mich auf denselben aufmerksam zu machen, wofür ihm auch an dieser Stelle bestens gedankt sei. [4]) Beide Nachbildungen erfolgten auf rein mechanischem, photolithographischem Wege.

decennium, sub poena in diplomatibus contenta. Absolutum est opus Teutoburgi anno domini 1571 ultima Augusti per Arnoldum Mercatorem'[1]).

Ferner ist nun aber an die Stelle des grossen in Farben ausgeführten Kölner Stadtwappens, welches die Handzeichnung oben links aufweist, hier das Wappen des damaligen Kölner Erzbischofs Salentin von Isenburg (1567—1577) getreten, und zwar mit einer entsprechenden Widmung versehen. Der Künstler hat also seinen Stich dem Erzbischof gewidmet, wie er die Zeichnung dem städtischen Senat dargebracht hatte.

Die Cartouche unten links, die auf der Zeichnung fast unkenntlich geworden, ist hier mit den erforderlichen Angaben über den Massstab des Plans ausgefüllt, und in einer daneben stehenden Inschrift ist über die in der Römerzeit Köln und Deutz verbindende Rheinbrücke gehandelt, deren spärliche Reste Arnold Mercator, während er mit den Vermessungsarbeiten für den Plan beschäftigt war, am Deutzer Ufer noch erblickte und auf seinem Plane kenntlich machte. Die grosse Cartouche oben rechts ist dagegen auch auf dem Stich noch völlig unausgefüllt geblieben.

Endlich sind oben in der Mitte das sogenannte fränkische Wappen der Stadt Köln und ihr wirkliches Dreikronenwappen angebracht worden.

Dieser Stich des Mercatorschen Plans ist es, von dem Walter Gymmius und Mathias Quad in ihren oben genannten Werken berichten. Weitere bestimmte Nachrichten über die Existenz dieses Stichs sind mir nicht bekannt. Janus Gruter hat zwar in seinem grossen Thesaurus inscriptionum (Heidelberg 1603, 1663, Amsterdam 1707) eine grössere Anzahl von römischen Inschriften veröffentlicht, welche sich auf den Seitenstreifen unsers Plans befinden. Er hat sie mit der Bemerkung versehen: Ex Arnoldo Mercatore, ex schedis Arnoldi Mercatoris, Arnoldus Mercator Grutero u. s. w.[2]). Da er aber seiner eignen Angabe nach mit Arnold Mercator in persönlicher Verbindung gestanden

---

[1]) Entsprechend berichtet Walter Gymmius l. c. über diesen Stich: 'Arnoldus Mercator urbis Coloniensis situm chorographicum per pedes dimensum tabulisque aeneis pulcherrime incisum, adjunctis quae in illis etiamnum a Romanorum temporibus antiquitates conspiciuntur, in lucem edidit'. [2]) Bd. I Tfl. VIII, IX, XIII, XIV, XLIV.

hat[1]), so kann man zweifeln, ob Gruter diese Inschriften dem Stich entnommen hat, oder ob er sie mündlichen und schriftlichen Mittheilungen Mercators verdankte[2]).

Heute sind alle Abdrücke dieses Stichs, die zweifellos in grösserer Auflage hergestellt worden sind, bis auf den einen in Breslau vorhandenen verschollen. Die Stadtbibliothek zu Breslau hat dieses Exemplar zusammen mit einer grössern Anzahl von Karten aus der Mercatorschen Werkstatt ükerkommen[3]). Unter ihnen befinden sich ausser unserm Stich die berühmten Karten von Europa (1554), von den Britischen Inseln (1564) und die besonders wichtige grosse Weltkarte (1569) von Arnolds Vater, Gerhard Mercator; die letztere ist durch eine im J. 1891 von der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin veranstaltete Nachbildung neuerdings zum wissenschaftlichen Gemeingut geworden.

III. Der Kupferstich vom J. 1642.

Vierzehn Jahre nachdem Arnold Mercator seinen Plan der Stadt Köln fertiggestellt hatte, stand der städtische Rath wiederum mit einem Geometer in Verhandlungen über einen Abriss der Stadt. Diesmal handelte es sich allerdings wesentlich um die Befestigungswerke, welche in dem eben ausgebrochenen Truchsessischen Krieg der Verstärkung zu bedürfen schienen. Die Rathsprotokolle berichten über diese Verhandlungen zum 3. Februar 1584: 'Dem hern burgermeister Krudener und alten hern burgermeister H. Suderman is befollen, mit dem mathematico, der Coln abgerissen, wie es zo fortificirn, abzohandlen. Und sollen die pfenninge uff der Fridagsrentcammer zalt werden, jedoch dat die summa uber 80 daler sich nitt erstrecke'[4]). Die Angelegenheit lässt sich nicht weiter verfolgen. Wir wissen also nichts näheres über die Ausführung dieser Arbeit.

Im Jahre 1620 ist wiederum die Rede von einem neuen Kölner Stadtplan. Das Rathsprotokoll vom 12. August berichtet:

---

[1]) Bd. I S. 10. [2]) Die Angaben: Ex Arnoldo Mercatore u. s. w. in der Epigrammatographie von J. W. C. A. Frh. von Hüpsch (Köln 1801) I, 8, 23 u. s. w. stammen aus Gruters Thesaurus. [3]) A. Heyer in der Zeitschrift für wissenschaftl. Geographie hrsg. von Kettler VII, 379 ff. [4]) Rathsprotokolle vol. 35 fol. 23.

'Auf beschehene anregung, das eine newe abcontrafeitung der stat Coln, darin alle gassen und orter, auch deren lengde, breide und dergleichen qualitates ausgetruckt sein solle, ist den herren stimmeistern aufgeben, das werck zu besichtigen und davon zu referiren, damit man, obs also ausgehen zu lassen dienlich oder nicht, zuvorderst deliberiren moge'[1]). Auch diesmal aber stehen uns weitere Nachrichten über das Schicksal dieses Projectes nicht zu Gebote.

Zwei Jahrzehnte später wurde indessen ohne jedes Zuthun der städtischen Verwaltung das Schicksal, welches am Anfang des 17. Jahrhunderts die im Nachlass der Familie Mercator zu Duisburg befindlichen Kupferplatten fanden, die Veranlassung, dass auf Grund derselben Platten von den Niederlanden aus eine in mancher Beziehung veränderte Neuauflage des Stadtplans vom J. 1571 veranstaltet wurde: der Stadtplan vom J. 1642[2]). Auch dieser Plan war bis vor kurzer Zeit thatsächlich verschollen. Heute sind dagegen zwei Exemplare dieses Neudrucks nachgewiesen. Das eine wurde im J. 1893 auf dem Speicher des Rathhauses zu Hildesheim aufgefunden[3]) und von Seiten der dortigen Stadtverwaltung in zuvorkommendster Weise der Stadt Köln überlassen. Es befindet sich heute im Besitz des städtischen Archivs. Durch Feuchtigkeit und in Folge mangelhafter Aufbewahrung hat dieser Abdruck zwar gelitten, aber die Deutlichkeit der Darstellung hat selbst im Detail nur wenig dadurch eingebüsst. Für eine photographische Nachbildung erwies er sich allerdings als zu sehr nachgedunkelt; die im Jahre 1896 erfolgte photolithographische Vervielfältigung in Originalgrösse ist daher nach einer von dem Architekten Herrn Rammelmeyer ausgeführten Pause des Originals angefertigt worden. Auf Grund dieser ist dann die Nachbildung in halber Linear-, also viertel Flächenverkleinerung hergestellt worden, welche dem vorliegenden Hefte beigegeben ist.

Ein zweiter, ausgezeichnet erhaltener, Abdruck dieses Stichs

---

[1]) Ebd. vol. 67 fol. 164. [2]) Es wiederholte sich also der Vorgang, der sich auch bei dem Prospekt des Anton von Worms feststellen lässt (oben S. 2 Anm. 1). [3]) Im April 1642 waren Gesandte der Stadt Hildesheim in Köln anwesend (Rathsprotokolle Bd. 89 fol. 259, 263, 252). Vielleicht haben sie den Abdruck von Köln nach Hildesheim gebracht.

befindet sich im Britischen Museum zu London unter der Signatur S. T. C. (1)[1]).

Betrachten wir zunächst, inwieweit der Stich von 1642 mit dem von 1571 übereinstimmt und welche Abweichungen er enthält.

Im allgemeinen sind die beiden Pläne identisch. Im einzelnen aber zeigt schon die Darstellung der Stadt Köln selbst eine Anzahl von bemerkenswerthen Veränderungen.

Zunächst weist der Plan von 1642 eine grosse Zahl von Neubefestigungen auf: am Baienthurm und Severinsthor die 1633 fertig gewordenen Vorwerke, am Weierthor eine grosse Bastion nebst Windmühle, mit deren Ausführung im J. 1583 begonnen worden war, ferner neue Bollwerke am Eigelsteinthor und an der Stelle, wo die Neugasse auf den Rhein stösst und heute die Strasse 'Am Bollwerk' sich befindet[2]). Umgekehrt fehlt auf dem jüngern Plan das Gebäude der auf dem ältern dargestellten sog. Ark am Baienthurm. Sie war im Jahre 1585 abgebrochen worden[3]), nachdem der Rath bereits im J. 1556 ihre Entfernung beschlossen hatte, um der weitern Versandung des Rheins am Werth vorzubeugen[4]). Das Osterwerth, das 1571 als einfache Anschwemmung des Flusses dargestellt ist, trägt 1642 starke Weidenbäume. In dem Rondell zwischen Baienthurm und Severinsthor zeigt sich 1642 eine grosse Windmühle, welche 1571 noch fehlt. Sie war im J. 1587 errichtet worden[5]). In der Marcellenstrasse erhebt sich 1642 der stattliche Bau des Jesuitencollegiums und der zugehörigen 1618 begonnenen und 1629 eingeweihten Kirche; in der Severinsstrasse die 1620—1628 erbaute Kirche der Carmeliter im Dau nebst dem Kloster. 1571 zieht sich über die Malzmühle zum Heumarkt ein kleiner Wasserlauf, der 1603 beseitigt wurde[6]) und in Folge dessen auf dem Plan von 1642 fehlt, ebenso fehlt auf diesem eine von den zwei Reihen der 1571 im Rhein verankerten Mühlen, vermuthlich war sie durch die neuen Windmühlen überflüssig geworden.

---

[1]) Herr Archivassistent Dr. Keussen hat seine Existenz erst kürzlich in London festgestellt. [2]) Das Bollwerk am Eigelsteinthor wurde 1613 errichtet (Rathsprot. vol. 62 fol. 290); an dem neuen Bollwerk am Rhein wurde von 1604—1606 gebaut (ebd. vol. 53 fol. 386, vol. 54 fol. 1, 5, 9, 314; vol. 55 fol. 28, 173, 176). [3]) Buch Weinsberg II fol. 494. Danach begann der Abbruch am 20. März 1585. [4]) Rathsprotokoll vom 28. Oktober 1556 (vol. 19 fol. 50). [5]) Rathsprotokolle vol. 38 fol. 53. [6]) Ebd. vol. 53 fol. 128.

Wenn die Aufzählung dieser mannigfachen Veränderungen des Stadtbildes aus der Zeit um 1600 uns einerseits vergegenwärtigt, dass auch in jener Zeit des geistigen und materiellen Niedergangs der Stadt doch die Thätigkeit auf dem Gebiete des Bauwesens nicht in dem Masse nachgelassen hat, wie man gewöhnlich anzunehmen geneigt ist, so beweist anderseits die sorgfältige Berücksichtigung derselben[1]) auf dem Plan vom J. 1642, dass die Herausgeber der neuen Auflage ebenso wie siebenzig Jahre vorher Arnold Mercator von dem ernsten Bestreben geleitet waren, den augenblicklichen wirklichen Zustand der Stadt zur Anschauung zu bringen.

Am augenfälligsten und bedeutendsten ist aber die Veränderung in der Darstellung von Deutz. Während es 1571 als offener Ort gezeichnet ist, weist es 1642 eine starke Befestigung auf. Die Aufnahme dieser Befestigung in die Zeichnung hat es nun auch mit sich gebracht, dass der Plan von 1642 im ganzen etwas höher wurde, als der von 1571. Da nämlich auf diesem die Häuser von Deutz an den untern Rand anstiessen, so konnte der durch die Befestigung in Anspruch genommene Raum nicht durch nachträgliche Eintragung in die Kupferplatten von 1571 ausgefüllt werden, es musste vielmehr an der untern Seite des Planes ein Streifen von 12 cm Breite, bestehend aus vier neuen Platten, angefügt werden. In Folge dessen ist der Plan von 1642 im ganzen 1,20 m hoch, statt der 1,08 m des Plans von 1571, während die Breite beider vollständig übereinstimmt.

Ausser den vorhin erwähnten Aenderungen topographischer Art weist der jüngere Plan auch in den inschriftlichen Beigaben noch eine Reihe von Abweichungen gegenüber dem ältern auf, die sämmtlich durch Abschleifen der alten Platten und Eintragung einer neuen Zeichnung auf dieselben zu Stande gekommen sind. Die Aufschrift enthält die veränderte Jahreszahl, sie lautet jetzt:

COLONIA AGRIPPINA ANNO DOMINI MDCXLII EXACTISSIME DESCRIPTA.

Die früher leere grosse Cartouche oben rechts ist nunmehr durch die Darstellung mehrerer bei der Anlage des Bollwerks vor dem Severinsthor im J. 1632 aufgefundener römischer Alter-

[1]) Das 1599—1602 erbaute Kloster der Franciscaner ad Olivas (Streitzeuggasse, vgl. Gelenius, De admiranda Colonia S. 520) ist übersehen worden.

thümer ausgefüllt. Die beiden stadtkölnischen Wappen am obern Rande des Plans, das sog. fränkische und das wirkliche, sind modernisirt worden. Die Cartouche unten rechts weist statt der Inschrift Arnold Mercators jetzt die andere auf: 'Amstelodami, sumptibus et typis aeneis Henrici Hondii'. Die Cartouche unten links mit ihrer Inschrift und die neben ihr stehende Inschrift sind entfernt, die beiden Inschriften aber auf dem angehängten Streifen am untern Rande wieder angebracht worden. Da die beiden Seitenstreifen des Planes der Symmetrie wegen auch nach unten über den neuen Querstreifen hin durchgeführt werden mussten, so wurde auf dieser Weiterführung eine Anzahl von neuerdings aufgefundenen römischen Alterthümern zur Darstellung gebracht. Endlich ist an die Stelle des Wappens des Kölner Erzbischofs Salentin von Isenburg das Wappen des 1612—1650 regierenden Erzbischofs Ferdinand getreten und eine neue Widmungsinschrift hinzugefügt worden, welche ein auf dem Plane nicht näher bezeichneter Cornelius ab Egmont unterzeichnet hat.

Unverändert sind dagegen die Darstellungen der römischen Alterthümer nebst ihren Unterschriften auf den Seitenstreifen des Planes von 1571 geblieben, obgleich die in diesen Unterschriften genannten Besitzer dieser Alterthümer im J. 1642 längst verstorben waren und der grösste Theil der Alterthümer selbst damals Köln bereits verlassen hatte und nach dem Schloss Blankenheim in der Eifel transportirt worden war[1]).

Aus den auf dem Plan selbst befindlichen Inschriften ergiebt sich nach den vorstehenden Bemerkungen so viel, dass der Kupferstecher und Verleger Heinrich Hondius zu Amsterdam und ein nicht näher bezeichneter Cornelius ab Egmont im J. 1642 diesen aus dem Mercatorschen Plan von 1571 veränderten Plan der Stadt Köln herausgegeben haben. Die Vorarbeiten, welche sie zu diesem Zwecke ausführen liessen, fallen wohl wesentlich in die Jahre 1636—1640; denn die Befestigung von Deutz, von welcher oben die Rede war, wurde zu Anfang des Jahres 1636 fertig, nachdem ihre Anlage nach den Plänen des Ingenieurs Gallée im Anschluss an den Ueberfall des Ortes durch die Schweden im December 1632 beschlossen worden war[2]); am 31. August 1640 wurde sie aber bereits wieder niedergelegt,

---

[1]) Vgl. oben S. 148. [2]) Rathsprot. vol. 79 fol. 313.

weil die unmittelbare Kriegsgefahr beseitigt erschien und die Stadt Köln auf die Dauer über keine genügende Garnison für die weitläufige neue Festung verfügte[1]). Die Vorarbeiten für diese Neuauflage des Mercatorschen Planes erfolgten also ungefähr gleichzeitig mit den entsprechenden Aufnahmen des ausgezeichneten und vielseitigen böhmischen Kupferstechers und Radirers Wenzel Hollar (1607—1677); denn dieser lernte während seines 1636 zu Ende gehenden vierjährigen Aufenthalts in Köln[2]) dieselben Deutzer Befestigungswerke in ihrer Entstehung kennen, welche er dann auf seinem meisterhaften erst im J. 1656 herausgegebenen Prospekte der Stadt Köln in so dominirender Weise zur Darstellung brachte[3]).

Wie nun aber der Amsterdamer Kupferstecher Heinrich Hondius und Cornelius ab Egmont dazu kamen, diese Umarbeitung des von Arnold Mercator herrührenden Planes vorzunehmen, können wir nicht aus dem Plane selbst entnehmen. Glücklicherweise liegen aber anderweit genügende Nachrichten darüber vor.

Arnold Mercator war, wie oben bemerkt wurde, im J. 1587 gestorben; am 2. Dezember 1594 folgte Gerhard Mercator seinem Sohn im Tode, und nach einem weiteren Jahrzehnt waren von der berühmten Duisburger Familie nur noch mehrere unmündige Kinder vorhanden. Die Vormünder dieser Erben verkauften nun im J. 1604 ausser dem Rest der gedruckten ersten Ausgabe des grossen Atlas von Gerhard Mercator die sämmtlichen dem Familiennachlass angehörigen Kupferplatten an den unternehmenden Amsterdamer Kupferstecher und Kartenhändler Jodocus Hondius (1563—1612), der auf Grund dieses Besitzes in den nächsten Jahren von 1606 ab fast alljährlich neue Ausgaben des hochberühmten Weltatlas veranstaltete[4]). Durch die Erwerbung dieses Mercatorschen Nachlasses und verwandter am Niederrhein entstandener Sammlungen von Kupferstichplatten — auch die Platten des oben erwähnten grossen Kölnischen Städtebuchs wanderten im 17. Jahrhundert nach Holland[5]) — wurden die

---

[1]) Ebd. vol. 87 fol. 22, 299. [2]) Merlo, Kölnische Künstler (2. Ausgabe von Firmenich-Richartz und Keussen) Sp. 387 ff. [3]) Ein ausgezeichneter Abdruck dieses Prospekts befindet sich im Historischen Museum in der Hahnenthorburg. [4]) Raemdonck, Gérard Mercator S. 252, 260; Breusing, Leitfaden S. 26; Averdunck, Duisburg S. 710. [5]) Annalen des Hist. Vereins f. d. Niederrhein 36 S. 180.

Niederlande für die nächsten Decennien der eigentliche Mittelpunkt des Handels mit geographischen Karten.

Von Jodocus Hondius († 1612) ging der werthvolle Besitz über auf seinen zweiten Sohn, Heinrich Hondius den Jüngern (1588—1658), der selbst als nahmhafter Stecher von historischen Landschaften und Porträts bekannt ist[1]. Es ist der auf dem Plan von 1642 genannte Henricus Hondius. Dieser ist demnach auf den Gedanken gekommen, von den schönen Mercatorschen Kupferplatten, auf denen die Situation der Stadt Köln eingegraben war, neue Abdrücke zu entnehmen und in den Handel zu bringen, nachdem sie zuvor dem damaligen Zustand der dargestellten Stadt entsprechend verändert worden waren. Um diese Neuauflage in die Wege zu leiten, setzte er sich mit einer grössern Kölner Verlegerfirma in Verbindung, deren Inhaber der auf dem Plan genannte Cornelius ab Egmont[2] war. Dieser Egmont zählte zu den bedeutendsten Kölner Druckern und Verlegern des 17. Jahrhunderts; er war hier von 1622—1657 thätig, nachdem er vorher in der berühmten Plantinschen Druckerei zu Antwerpen ausgebildet worden war[3]. Unter der überaus grossen Zahl von Werken, welche er verlegt oder gedruckt hat, befinden sich viele, die mit Kupferstichen ausgestattet sind. Egmont stand um das Jahr 1640 mit Heinrich Hondius in Geschäftsverbindung zum Zweck der Herausgabe des grossen Werkes von Antonius Sanderus, Flandria illustrata, welches, mit einer grossen Zahl trefflicher Kupferstiche belgischer Städte geschmückt, 1641 und 1644 in Köln erschien: sumptibus Cornelii ab Egmondt et sociorum. Unter diesen 'socii' ist nach einer Angabe des Valentin Andreae, Bibliotheca Belgica, ed. renov., Lovanii 1643 S. 75 eben unser Heinrich Hondius in Amsterdam zu verstehen. Cornelius ab Egmont wird demnach sowohl die Vorarbeiten und die Veränderungen der Zeichnung überwacht, als auch besonders

---

[1]) Dutuit, Manuel de l'amateur d'estampes II, 25 ff.; van Raemdonck l. c. S. 263 Anm. [2]) Ich habe früher irriger Weise angenommen, Egmont sei Zeichner gewesen, und diese Ansicht auch in der kurzen Erläuterung zum Ausdruck gebracht, welche ich im J. 1896 der Nachbildung dieses Plans in Originalgrösse beigegeben habe. [3]) Seine Officin befand sich im Haus zum Stern an S. Laurenz. Eine Biographie, ein Stammbaum und ein Verzeichniss seines Verlags befindet sich in den hs. Annales typographici von Büllingen Chroniken und Darstellungen Nr. 100).

den buchhändlerischen Vertrieb des Planes besorgt haben, dessen bestes Absatzgebiet naturgemäss Köln und die Rheinlande darstellten.

Dass die beiden Geschäftsfreunde die im Besitz des einen von ihnen befindlichen Platten in dieser Weise verwertheten, war selbstverständlich ihr gutes Recht. Dass sie aber Arnold Mercators Namen völlig beseitigen und statt dessen nur ihre eignen Namen auf dem Plane anbrachten, sollte ohne Zweifel den unrichtigen Eindruck hervorrufen, dass es sich bei dem Plane von 1642 um ein neues, den beiden Herausgebern zu verdankendes Werk handle. Die frühere Zeit nahm es bekanntlich mit der Anerkennung fremden geistigen Eigenthums im allgemeinen nicht so genau, als wir es heute gewohnt sind, und es würde nicht schwer fallen, analoge Vorgänge aus jener Zeit in grösserer Zahl anzuführen[1]).

Wenn wir daher mit den beiden Herausgebern des Plans von 1642 über dieses Verfahren nicht weiter zu rechten brauchen, so wollen wir doch zum Schluss unserer Ausführungen noch einmal mit aller Bestimmtheit feststellen, dass der Plan von 1642 nichts weiter ist, als eine veränderte Neuauflage des Plans von 1571, und dass das Verdienst von Heinrich Hondius und Cornelius ab Egmont sich darauf beschränkt, dass sie die Platten Arnold Mercators einer, allerdings sorgfältigen Revision unterzogen und die erforderlichen Zusätze und Aenderungen auf denselben haben anbringen lassen.

[1]) Zum Beweis sei hier nur auf das von Altzenbach und Goffart dem genannten Hollarschen Prospekt gegenüber beobachtete Verfahren hingewiesen (Merlo l. c. Sp. 388 ff.).

Inhaltsverzeichniss

zu den

Sammlungen der Rathsedikte

1493—1819 (43).

Wie in Frankfurt a. M.[1]), so haben sich auch in Köln die vom Rathe der Stadt erlassenen Edikte in bedeutender Zahl erhalten, und zwar sowohl in Einzeldrucken wie in handschriftlichen Sammelbänden. Der Registrator Joh. Arn. Imhoff hat im Jahre 1822 die überwiegende Mehrzahl der losen gedruckten Blätter in 14 Bänden[2]) gesammelt und ein Register[3]) dazu ausgearbeitet, dessen Erneuerung und Erweiterung sich als nothwendig erwies. Schon von der früheren reichsstädtischen Verwaltung waren besondere Ediktbände[4]), namentlich für solche Betreffe angelegt worden, bei denen eine rasche Orientirung über die ergangenen Erlasse sich als erwünscht herausstellte, so für den gesammten Handel[5]), für die Krahnen-Verwaltung[6]), für das Kaufhaus Gürzenich und das Münzwesen[7]), sowie für die polizeilichen Erlasse[8]). Eine Zeit lang hat auch die städtische Kanzlei alle Edikte in besondere Bände handschriftlich eintragen lassen, so die Edikte 1595—97[9]),

[1]) Vgl. Jung, Das historische Archiv der Stadt Frankfurt a. M., S. 29, 30. [2]) V. 136—149, citirt als Ed. n. 5—18. [3]) V. 150 = Ed. n. 19. [4]) V. 154 (meist 16. Jahrh.) = Ed. n. 3; V. 155 (17., 18. Jahrh.) = Ed. n. 4. [5]) Abtheilung Handel (H) n. 81a = Ed. n. 20. [6]) H. n. 94a = Ed. n. 21. [7]) H. n. 79a = Ed. n. 22. [8]) V. 132 (meist 16. Jahrh.) = Ed. n. 1; V. 133 (1632—1764) = Ed. 2. [9]) Geschrieben vom Stadtsekretär Nic. Linck; bricht mitten in einem Edikt ab. V. 152 = Ed. n. 23. — Die handschriftlichen Edikte sind durch * kenntlich gemacht.

ferner die Edikte der Jahre 1634—1743[1]), daneben führte man ein chronologisches Inhaltsverzeichniss[2]), das für die Jahre 1636—57, 1680—1762 noch vorliegt. Ausserdem haben sich im Archiv zahlreiche Einzeledikte[3]), oft in erheblicher Menge, erhalten, von denen freilich nur wenige sich nicht auch in den oben aufgeführten Sammlungen vorfinden.

Imhoff hat in seine Sammlung auch eine Anzahl von Stücken aufgenommen, die, streng genommen, nicht zu den Edikten gehören, so z. Bsp. verschiedene Rollen, welche sich als systematische Regelung einer bestimmten Materie von den Einzelbestimmungen der Edikte unterscheiden. Auch die wenigen Stücke, welche vor dem Jahre 1500 liegen, passen, die Münzordnungen abgerechnet, nicht in den Rahmen der Sammlung; es sind offenbar späte Drucke, die wohl mit gleichzeitigen Rathsedikten zusammen veröffentlicht sein werden. Vor dem 16. Jahrhundert pflegte der Rath seine Beschlüsse, wenn sie für die Gesammtheit der Bürgerschaft verbindlich sein sollten, in der Form von Morgensprachen[4]) kundzuthun, deren erste aus dem Jahre 1269 bekannt ist[5]). Diese Morgensprachen wurden von der oberen Laube des Rathhauses aus dem auf dem Platze versammelten Volke vorgelesen[6]). Im Laufe des 16. Jahrhunderts wurden meist nur bei wichtigen politischen Anlässen solche Morgensprachen, welche das Allgemeinverhalten der Bewohner regeln sollten, erlassen; zugleich bildete sich die sog. allgemeine Morgensprache heraus, die alljährlich im Frühjahr, am zweiten Montag nach Ostern[7]) verlesen wurde und eine Zusammenfassung der wichtigsten Bürgerpflichten enthielt. Bis zum Ende der Reichsherrlichkeit hielt der Rath an dieser Form fest. Verordnungen, später Rathsregistraturen genannt, welche nur eine oder mehrere Zünfte angingen, wurden in die Statutenbücher der Zünfte zur Nachachtung eingetragen.

Auch zeitlich hat Imhoff den Rahmen seiner Sammlung etwas verschoben, indem er einige neuere Verordnungen, die letzte v. J. 1843, einfügte. Um ein vollständiges Inhaltsverzeichniss über die Imhoff'sche Sammlung zu geben, sind auch

[1]) V. 153—157 = Ed. n. 24—28. [2]) V. 158 = Ed. n. 29 = Chr. V. [3]) Im Verzeichniss durch 1 bezeichnet. [4]) Hegel, Deutsche Städtechron. 14 CXXXV; Ennen, Geschichte II 474. 503. [5]) Lau, Verfassung und Verwaltung von Köln, S. 103. [6]) Ennen, Geschichte III 591. [7]) a. a. O. IV 655.

diese Nachzügler berücksichtigt worden. Die wenigen undatirten Edikte bilden den Beschluss des Registers. Zur bequemeren Übersicht sind sämmtliche Ediktbände mit fortlaufenden Nummern versehen worden, unbeschadet ihrer Zugehörigkeit zu den allgemeinen Abtheilungen Verfassung und Handel[1]).

Wer die nachmittelalterlichen Zustände Kölns namentlich nach der wirthschaftlichen Seite hin erforschen will, dem wird dieses chronologische Verzeichniss der Kölner Rathsedikte, das durch ein ausgiebiges Sachregister erschlossen wird, unentbehrlich sein.

Die Grundlage des Verzeichnisses ist durch Herrn Phil. Nottbrock hergestellt worden, der die Sammlungen der gedruckten Edikte ausgezogen hat. Seine Arbeit ist von Herrn Dr. Otto Oppermann durch Einbeziehung der handschriftlich erhaltenen und der losen gedruckten Edikte, sowie des chronologischen Verzeichnisses ergänzt worden; letzteres wurde aber nur insoweit berücksichtigt, als sonst unbekannte Edikte in Frage kamen.

[1]) Die Konkordanz ergiebt sich aus den Anmerkungen S. 159, 1—9, S. 160, 1, 2.

Keussen.

1	1393 Nov. 3	Reliquienentäusserungs - Verbot (Späterer Abdruck der Bulle P. Bonif. IX.)	16, 54.
2	1415 April 6	Jus de non evocando	7, 295.
3	1452 Juli 4	Testament v. Heinr. Haich	3, 83; 7, 1.
4	1484	Weinrolle — vgl. 1737	21, 6.
5	1488 März 23	Bulle P. Innoc. VIII: Gefangennahme des Kg. Max in Brügge betr.	15, 1b.
6	1490 Okt. 11	Zoll zu Bacharach u. die 4 rhein. Kurfürsten. Kaiserl. Mandat	16, 191.
7	1492 Juli 25	Kurköln. Münzedikt: Münzbeschneidung und Verringerung	15, 1a.
8	1493	Münzordnung	14, 4.
9	1493 März 4	Jülich. Münzedikt: Steigerung des Goldguldens	15, 2.
10	Mai 8	Münztabelle	14, 1.
11	1494	Münzvereinigung: EB und Stadt Köln nebst Jülich. Verordnungen und Taxen	15, 6.
12	c. 1500	Münztabelle	14, 2.
13	c. 1500	Münztabelle	14, 3.
14	c. 1500	Münztabelle	14, 6.
15	1502 Juni 7	Münzvertrag: Kurfr. zu Mainz, Köln, Trier und Rhein-Pfalz	15, 3.
16	Aug. 8	Kurtrier. Münzedikt mit Tabelle	15, 4.
17	1502 Dec. 23	Kurköln. Münzedikt mit Tabelle	15, 5.
18	1506 Fasten	Münzverordnung nebst Tabelle	14, 10.
19	1509 Nov. 2	Kaiserl. Münzedikt betr. Verringerung der Goldmünzen	15, 7.
20	1511 Febr. 21	Hansa: Lübeck an Köln	7, 3.
21	Mai 12	Münzverordnung nebst Tabelle	14, 6a. 9.
22	1513 März 1	Accisen-Ordnung	8, 39.
23	1515 April 13	Fremdes Brod: Taxe und Verkaufsordnung	5, 120.
24	1516 Juni 9	Münzverordnung und Tabelle	14, 11.
25	1518 Juli 28	Militaria: Kaiserl. Edikt verbietet die sich selbst entzündenden Büchsen	10, 2.
26	1523 Febr. 6	Münzverordnung des Reichstags in Nürnberg	15, 9.
27	Sept. 17	Viehmarkt, Verordnung	8, 237.
28	Okt. 20	Kaiserliches Privileg: Anfall der herrenlosen Grundstücke an die Stadt	3, 16; 5, 20; 1.

29	1523 Okt. 20	Rechtsangelegenheiten der Stadt durch kaiserl. Privileg bestätigt	3, 99.
30	Okt. 20	Geistliche Güter, bzw. deren Erwerb betr.	3, 155.
31	1524 April 18	Kaiserl. Münzedikt: Verringerung der ganzen und halben Batzen.	15, 8.
32	Okt. 24	Münzabschied: Oberwesel	14, 13.
33	Nov. 7	Münzabschied: Coblenz	14, 13.
34	Nov. 10	Kaiserl. Münzordnung.	15, 10.
35	1525 Dec. 4	Fremdes Brod: Ordnung	5, 120a.
36	1526 März 3	Hansa: Aldermann von London an den Kölner Rath	7, 2.
37	Sept. 13	Militaria: Kriegswerbung der Franzosen in Deutschland verboten	11, 55.
38	1527 März 16	Accise: Hintergehung	8, 77.
39	Mai 7	Kurköln. Münzverordnung nebst Tabelle	14, 16.
40	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh- und Victualieneinfuhr betr., Geleite	8, 154.
41	1528 Jan. 28	Weinrolle — vgl. 1737	21, 6.
42	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh- und Victualieneinfuhr	3, 182; 8, 155.
43	1529 Sept. 1	Marktverordnung: Vieh- und Victualieneinfuhr	8, 156.
44	1531 Sept. 1	Münzverordnung und Tabelle	14, 18.
45	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh- und Victualieneinfuhr	8, 157.
46	1532 Febr. 23	Münzverordnung und Tabelle	14, 5. 17.
47	1534	Kurköln. Münzedikt nebst Tabelle	15, 11.
48	April 4	Münzverordnung und Tabelle	14, 19.
49	1537 Jan. 20	Kurköln. Münzverordnung nebst Tabelle	15, 12.
50	Febr. 24	Münzverordnung	14, 20.
51	März 3	Münzverordnung nebst Tabelle	14, 21. 22.
52	1538	Münzvereinigung: Kur- und Stadt Köln nebst Jülich	14, 15.
53	1541	Kaiserl. Münzordnung	15, 14.
54	Juli 12	Kaiserl. Verordnung, verfallene Häuser betr.	5, 21.
55	1543 April 6	Münzverordnung mit Abbildungen und Taxen	14, 23. 24.
56	1544 März 6	Einfuhrordnung für gesalzene Fische aus dem Niederland	16, 119.

57	1544 Aug. 18	Gotteslästerung	1, 102; 3, 111.
58	1548 Aug. 3	Kaiserl. Notariatsverordnung . . .	3, 69; 12, 224.
59	1549	Schützenordnung	17, 2a.
60	c. 1550	Münzaufrichtung: Rathschlag . . .	15, 14.
61	c. 1550	Gebet, Sonntags nach der Predigt zu verlesen	3, 151.
62	c. 1550	Gottestracht, Einladungen dazu .	3, 115.
63	1551	Kurköln. Münzedikt, Verordnungen und Tabelle	15, 13.
64	1551	Kaiserl. Münzordnung	15, 16.
65	1551 Juli 28	Münzordnung (Augsburg, Manuscr.)	15, 17.
66	1552 Febr. 13	Fastenverordnung	3, 75.
67	1552 Nov. 13	Brod- und Mehl-Einfuhrverordnung	8, 79.
68	1553 Juli 1	Münzverordnung	14, 28.
69	Juli 12	Münzverordnung und Tabelle (Abbildung eines Lütticher Thalers)	14, 26.
70	Sept. 25	Brod, fremdes. Einfuhrverordnung	5, 124.
71	1555 Jan. 20	Jül. Münzverordnung mit Abbildungen	15, 20.
72	Jan. 20	Münzverordnung und Tabelle . . .	14, 30.
73	Juli 10	Wiedertäufer	18, 150.
74	Juli 10	Ketzer, Gotteslästerer, Buchdrucker	1, 166. 167.
75	Sept. 25	Königl. Münzedikt: Münzvereinigung	15, 18.
76	Dec. 4	Schmähschriften, Gotteslästerungen	1, 128; 13, 112.
77	1557 April 12	Fruchttaxe	5, 109.
78	1558 Okt. (17)	Bettler, Leprosen, Säue	3, 144; 17, 147.
79	1559 April 7	Neusser Markttage. Pferde	7, 46.
80	Juli 31	EB. Processionsordnung. Lat. . .	16, 65.
81	Aug. 19	Kaiserl. Münzordnung	15, 19.
82	Sept. 1	Brod, fremdes. Verkaufsordnung	5, 124½.
83	Sept. 6	Wiedertäufer, Ketzer. (Theils undatirt)	1, 167; 18, 148. 149. 151. 152.
84	c. 1560	Münzverordnung mit Abbildungen der verbotenen Münzen	14, 37. 39. 46. 49.
85	1560 März 6	Krahnenordnung	16, 218. 237. 251.
86	Juni 14	Münzverordnung mit Abbildung verbotener Münzen	14, 27.
87	1561 Aug. 23	Taglohntaxen	1, 181. 182. 185. 186; 3, 184.
88	Nach 1561	Münzverordnung mit Abbildung verbotener Münzen	14, 44.

89	Vor 1562	Wiedertäufer	18, 154.
90	Nach 1562	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener M.	14, 40. 41.
91	1564	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener M.	14, 38.
92	Febr. 7	Kurköln. Münzverordnung mit Abbildungen verbotener M.	15, 21. 22.
93	Febr. 25	Fischmarkt, Vorkauf von Salm	3, 118; 5, 188.
94	April 10	Weseler Jahrmärkte	3, 68; 1, 187; 7, 47.
95	April 10	Hansa: Emden an Köln	7, 6.
96	Juli 10	Jül. Münzverordnung mit Abbildungen verbotener M.	15, 23. 24.
97	Juli 31	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener M.	14, 35.
98	Nach 1564	Münzverordnung mit Abbildungen und Tabelle der gangbaren Sorten	14, 47.
99	1565 März 7	Münzverordnung bzw. Verbot, gute Münzen auszuführen	14, 43; 3, 159.
100	Mai 1	Münzverordnung mit Abbildungen von gangbaren und verbotenen Sorten	14, 42.
101	Mai 7	Unterrichtsordnung für Primärschulen	6, 220.
102	Nach 1565	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener Sorten	14, 45.
103	1566	Münzverordnung betr. schlechte Münzen	14, 48.
104	Aug. 20	Münzverordnung mit Abbildungen minderwerthiger Sorten	14, 50.
105	Sept. 1	Marktverordnung für Vieh etc.	8, 158.
106	1567 Mai	Münzverordnung betr. schlechte Münzen	14, 51.
107	Mai 31	Münzverordnung mit Abbildungen und Tabelle der neu geschlagenen Sorten	14, 53.
108	Sept. 1	Marktverordnung für Vieh- und Victualieneinfuhr, Geleit	3, 181; 8, 159.
109	1568 Jan. 1	Marktverordnung für Wild und Geflügel	5, 148.
110	Juli 9	Kriegswerbung gegen Spanien in Köln verboten	1, 110.
111	Juli 19	Kriegswerbung in fremde Dienste verboten	11, 56.

112	1568 Juli 30	Kriegswerbung in fremde Dienste verboten	11, 57.
113	Juli 30	Kriegsverordnung: Alles in Rüstung setzen	1, 111. 112.
114	Aug. 6	Accisenverordnung für fremdes Mehl und Brod	1, 188; 8, 78.
115	Aug. 9	Münzverordnung betr. minderwerthige Sorten	14, 52.
116	Sept. 1	Marktverordnung für Vieh etc.	8, 160.
117	Nov. 3	Schweine auf den Gassen nicht zu dulden	6, 265.
118	1569 Jan. 28	Gotteslästerung	1, 100; 13, 113.
119	April 6	Verordnung gegen die Nichtkatholiken; Fremdenverordnung	1, 17; 12, 31.
120	Juli 20	Brunnen- und Tränken-Verunreinigung	1, 59; 13, 140.
121	Okt. 12	Steinkohlenverkauf	5, 224.
122	Nov. 11	Krahnen- und Werftverordnung	16, 236.
123	Nov. 11	Schifferverordnung; grobe Niederländer zu strafen	16, 252.
124	c. 1570	Bettlerordnung	17, 139. 150.
125	c. 157.	Marktverordnung: Wild-, Geflügel- und Victualientaxen	3, 78.
126	c. 1570 Jan. 15	Qualificationsverordnung	3, 67.
127	1570 Febr. 13	Fastenverordnung: Fleischverkauf und -essen betr.	16, 51.
128	1571 Jan. 20	Kaiserl. Münzedikt betr. Münzverschlechterung	15, 25.
129	Aug. 22	Accisen, Hintergehung	8, 41.
130	Aug. 23	Kaiserl. Münzedikt: Münzverschlechterung	15, 26.
131	Sept. 1	Marktverordnung für Vieh- und Victualieneinfuhr	3, 179.
132	1571 Okt. 19	Korneinfuhrverordnung (Jülich)	3, 167. 168.
133	Nov. 4	Prozession wegen Türkengefahr	16, 66. 67.
134	Nov. 24	Schmähschrift	13, 114.
135	1572 Jan. 9	Brod, fremdes. Verkaufsverordnung	5, 126.
136	Jan. 13	Branntweinbrennen von Frucht (Korn) verboten	1, 13; 9, 1.
137	Febr. 1	Marktverordnung: Fischpreise	3, 77; 5, 175; 1.
138	März 7	Münzverordnung nebst Tabelle der verbotenen und gangbaren Sorten	14, 54. 56.

139	**1572** Mai 23	Kriegswerbung von Fremden verboten	1, 113; 3, 165. 166. 167; 11, 122.
140	Aug. 18	Raubgüter nicht in die Stadt einbringen; vorbeiziehende Soldaten durch Schimpfen nicht zu reizen	1, 95. 93; 11, 32.
141	**1573** März 13	Düsseldorfer Markttage	7, 48.
142	Mai 23	Bettler nicht zu beherbergen	17, 148.
143	Juli 27	Brod, fremdes. Verkaufsverordnung	5, 125.
144	Sept. 1	Marktverordnung für einkommendes Vieh und Victualien; Geleit	3, 178; 8, 161.
145	Nov. 30	Fuhrlohntaxen	7, 74.
146	Dec. 10	Marktverordnung: Wild- und Geflügeltaxen	5, 149.
147	**1574**	Fuhrlohntaxen für Holz, Wein und Steine	7, 63. 65.
148	Febr. 17	Wehrordnung, dass jeder Bürger in Rüstung sich bereit halte und nicht anwerben lasse	1, 189. 190; 11, 58.
149	Febr. 17	Fremdenverordnung: Verdächtige, Bettler etc. festzunehmen	1, 114.
150	März 5	Marktverordnung für gesalzene Fische nebst Taxen	3, 74; 5, 192.
151	Mai 3	Accise auf Wein	3, 39; 9, 51; 1.
152	Mai 27	Seileramt: Fremde Erzeugnisse {vgl. 1742 Nov. 7 / „ 1758 Sept. 22}	4, 109. 4, 110.
153	Sept. 2	Marktverordnung: Vieh vor der Stadt und dem Markte zu verkaufen, verboten	3, 183; 8, 199.
154	Dec. 10	Marktverordnung für Victualien	5, 150.
155	**1575** Febr. 5	Oeffentliches Gebet für den verstorbenen Jung-Graf Carl Friedr. v. Jülich angeordnet	16, 73.
156	April 22	Düngerabfuhr-Verordnung	13, 102.
157	Aug. 3	Brunnen und Viehtränken nicht verunreinigen	1, 63; 13, 141. 142.
158	Aug. 29	Marktverordnung für Vieh	8, 238.
159	Sept. 14	Pollerwerth-Bau	16, 133.
160	Okt. 19	Fruchtausfuhrverbot	5, 81.
161	Nov. 14	Fruchtausfuhrverbot	5, 80.

162	1575 Nov. 24	Leinenkaufhaus: Ordnung	8, 26.
163	Nov. 25	Leinenkaufhaus: Verordnung . . .	8, 42; 1.
164	1576 Jan. 9	Krahnenverordnung	3, 104. 154; 16, 219.
165	Jan. 27	Salz, westfäl. etc. betr.: Einfuhr verboten	3, 152; 13, 187.
166	Febr. 8	Bettlerverordnung	1, 22; 17, 149.
167	März 30	Geleit für Niederländer beim Einbringen von Gütern und Proviant	3, 87; 8, 163.
168	April 11	Münzverordnung betr. 2 abgebildete unzulässige Thaler aus Holland und Jever	14, 55. 57.
169	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh- etc. Einfuhr betr.	8, 162.
170	Nov. 2	Gebetverordnung beim Tode des Kaisers Maximilian II.	16, 68.
171	Nov. 7	Brand- und Wehrordnung	6, 136.
172	Nov. 16	Brand- und Wehrordnung	3, 58; 6, 13 ;
173	1577 Jan. 9	Münzverordnung betr. die minderwerthigen Münzen	14, 59.
174	April 19	Münzverordnung mit Abbildungen	14, 60.
175	Mai 27	Münzverordnung mit Abbildungen	14, 61.
176	Aug. 5	Münzverordnung betr. gefälschte Sorten	14, 63.
177	Aug. 26	Münzverordnung mit Abbildungen	14, 62.
178	Aug. 29	Münzverordnung der kaiserlichen Kommission in Frankfurt, mit Abbildungen	14, 64a.
179	Aug. 30	Münzverordnung mit Abbildung verbotener Sorten	14, 70.
180	Sept. 1.	Marktverordnung für Vieh und Proviant	8, 164.
181	Dec. 15	Jülich. Münzverordnung mit Tabelle	15, 27.
182	1578 Jan. 1	Münzverordnung betr. die Scheidemünze	14, 65.
183	Jan. 2	Jülich. Münzverordnung betr. verbotene Sorten mit Abbildungen	15, 28.
184	Jan. 13	Münzverordnung betr. verbotene Thaler mit Abbildung	14, 67.
185	Jan. 22	Münzverordnung betr. minderwerthige Heller	14, 66.
186	Jan. 28	Krahnenverordnung und Taxe . .	16, 220.
187	Febr. 12	Münzverordnung betr. minderwerthige Berg. Groschen	14, 64c.

188	1578 März 12	Münzverordnung betr. verbotene neue Thaler	14, 68. 68a.
189	Mai 30	Sonntagsruhe und Feierabend	3, 88; 17, 200.
190	Juni 13	Münzverordnung mit Abbildung der verbotenen Sorten	14, 69.
191	Aug. 8	Begräbnissverordnung	1, 35; 16, 1.
192	Okt. 3	Wein-Accise. Krahnenverordnung	9, 90; 1.
193	Dec. 10	Wiedertäufer, Ketzer, Buchdrucker	1, 169. 170; 18, 153.
194	c. 1579	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener Sorten	14, 71. 72.
194a		Vierzehner (Rheinarbeiter)-Ordnung	4, 234.
195	1579 (März 7)	Ablassverordnung. Lat.	16, 91. 92.
196	März 27	Wein-Accise	3, 40; 9, 52; 1.
197	März 30	Strassenreinigung, Zusammenrotten verboten	1, 19; 7, 224.
198	Mai 19	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener Sorten	14, 74.
199	Juli 20	Qualificationsverordnung	12, 32.
200	Juli 28	Hansa: Lübeck an Köln	7, 7.
201	Sept. 1	Marktverordnung betr. Vieh und Proviant	8, 166.
202	Sept. 28	Marktverordnung betr. niederländische Waaren und Güter	8, 164.
203	Okt. 9	Schifflandungsverordnung für Niederländer	3, 103; 16, 239. 253.
204	Okt. 30	Wollentuch, betr. gereckte Tücher und Teufelsfarbe	1, 165. 166.
205	Okt. 31	Wollentücher betr.	7, 22; 1.
206	c. 1580	Wachtordnung. 6 Fahnen	3, 131. 132. 135. 138.
207	c. 1580	Münzverordnung nebst Abbildungen verbotener Sorten	14, 36.
208	Jan. 15	Qualificationsverordnung; Fremde (Nichtkatholische) auf den Gaffeln ohne Qualific. nicht aufzunehmen	1, 74. 75. 191; 12, 33.
209	März 18	Accise-Ordnung betr. Hintergehung derselben bei der Güterabladung	3, 109; 16, 268.

210	1580 Okt. 24	Steinkohlen- und Holz-Verkaufsverordnung	3, 100; 5, 225.
211	Nov. 2	Brandordnung	1, 5.
212	Nov. 11	Brandverordnung: Wasser vor die Häuser zu stellen	6, 171.
213	Nov. 18	Pollerwerth-Bau	3, 119a; 16, 134.
214	1581 Jan. 20	Münzverordnung betr. geringe Sorten	14, 76.
215	Febr. 12	Marktverordnung, Fischtaxe	5, 167; 1.
216	April 18	Klotzwerfen und Schiessen verboten	1, 107; 13, 8.
217	Mai 22	Münzverordnung, minderwerthige Sorten betr.	14, 73.
218	Juni 28	Fuhrlohntaxe für Wein, Holz und Steine	7, 66. 67. 68; 1.
219	Juli 7	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener Sorten	14, 77.
220	Juli 21	Brandverordnung	1, 7.
		Peter Vinkels-Feuer verboten; Wasser vor die Häuser zu stellen	6, 139. 172.
221	Juli 31	Münzverordnung betr. Verschlechterung	14, 75.
222	Aug. 1	Schiessspiel am Severinsthor	17, 3; 1.
223	Aug. 1	Unsere Stadt. Rath protestirt gegen den Gebrauch dieses Ausdrucks durch den EB.	17, 3.
224	Sept. 1	Poller Werth	16, 135.
225	Sept. 6	Schiessen in der Stadt mit Büchsen verboten bei Tag und Nacht	1, 32; 13, 11.
226	Sept. 8	Jus de non evocando	3, 70; 12, 6.
227	Sept. 13	Privilegien zu handhaben	12, 7.
228	Sept. 13	Gaffelverordnung: Notare und Anwälte haben einer Gaffel beizutreten	12, 225.
229	1582 Jan. 27	Accisen-Hintergehung: Waaren unter fremden Namen nicht abzunehmen	3, 41; 8, 80
230	Jan. 28	Münzverordnung mit Tabelle der gangbaren Sorten	14, 79.
231	Febr. 6	Trauerverordnung für die verst. Herzogin Anna v. Jülich. Lat.	6, 203.
232	März 21	Münzverordnung betr. verbotene Geldr. Thaler mit Abbildung.	14, 77a. 81.

233	1582 April 23	Kaiserl. oder päpstl. Mandate nicht ohne Vorwissen des Rathes zu verkündigen	3, 71.
234	April 23	Notariatsverordnung	12, 226
235	Mai 14	Münzverordnung betr. schlechte Sorten	14, 80.
236	Juni 6	Strassenverunreinigung durch Schutt etc. verboten	6, 277.
237	Aug. 6	Winkel (Ketzer)-Predigten bezw. Zusammenkünfte verboten, sowie die Einwanderung der Ketzer	1, 76. 77; 3, 15. 66; 12, 34; 16, 101.
238	Aug. 20	Wachtsteuer	9, 106.
239	Aug. 28	Ketzerische Schriften und Predigten verboten. (Erbvogt Gr. v. Neuenahr)	6, 192.
240	Nov. 26	Berichte und Briefe von aussen ohne Vorwissen des Raths auf den Gaffeln nicht zu veröffentlichen	1, 94; 3, 14. 153; 7, 87; 12, 8.
241	Nov. 28	Verwahrung des Rathes gegen verhetzende Patente des Kurfürsten	1.
242	Dec. 10	Kaiserl. Münzedikt	15, 29.
243	1583 (Jan. 29)	Wachtordnung	6, 68. 70; 1.
244	Febr. 8	Krahnenordnung	3, 114.
245	Febr. 8	Beraubung von Schiffen	1, 46.
246	Febr. 8	Verordnung für Schiffer, Schlägerei etc. betr.	16, 274.
247	März 9	Münzverordnung nebst Abbildungen verbotener Heller	14, 78.
248	April 26	Pulver ohne Wissen des Raths nicht in die Stadt zu bringen	1, 126; 3, 121; 6, 44.
249	Aug. 23	Wachtordnung für Kettenwacht	6, 119.
250	Sept. 7	Raubgüter nicht einzubringen	11, 55.
251	Sept. 25	Kriegswerbung in fremde Dienste verboten	1, 115; 11, 59.
252	Okt.	Wachtordnung	6, 67.
253	Okt. 26	Gregorian. Kalenderverbesserung	5, 29.
254	Dec. 7	Pforten-Wachtordnung für loses Gesindel und Bettler	1, 23; 17, 81.
255	1584 Jan. 2	Ruhestörung	7, 225.

256	1584	Jan. 23	Pforten-Wachtordnung betreffend Fremde	3, 11.
257		Jan. 23	Gotteslästerung	13, 117.
258		April 13	Accisenverordnung für Branntwein und Essig	3, 10. 45; 9, 2.
259		Mai 28	Münzverordnung mit Abbildungen minderwerthiger Sorten	14, 82.
260		Juni 1	Pforten-Wachtordnung für Gütereinfuhr, 100. ℌ und Pfortenschreibereid	3, 9. 96. 106. 113; 8, 43; 12, 27; 1.
261		Juli 11	Wallgrabenverordnung betr. Baumfrevel und Viehweide	6, 1.
262		Juli 12	Judengeleit aufzusagen	3, 139; 7, 272.
263		Okt. 11	Marktordnung für Vieh	8, 239.
264		Okt. 12	Accise für Wein	9, 84.
265		Okt. 25	Münzverordnung mit Abbildungen der minderwerthigen Sorten	14, 83.
266	1585	Mai 16	Brand- und Wehrordnung: Aufruhr und Auflauf von Weibern und Kindern etc. betr.	1, 6; 6, 71.
267		Mai 27	Wacht- und Fremdenordnung: täglich Listen einzureichen	3, 164; 17, 82.
268		Mai 29	Fremdenverordnung; Verdächtige nicht zu beherbergen	1, 78. 79; 12, 35.
269		Aug. 9	Sonntagsruhe: Hausirhandel verboten	13, 105.
270		Sept. 1	Marktverordnung betr. Vieh und Proviant	8, 167.
271		Sept. 18	Fremdenverordnung: Verdächtige und Wiedertäufer nicht einzulassen	1, 157. 172; 12, 36; 18, 155.
272		Okt. 21	Marktverordnung betr. Vieh; Aufkauf durch Fremde verboten	3, 180; 8, 210.
273	1586		Pforten - Wachtordnung, verdächtige Fremde betr.	6, 72; 12, 38.
274		Febr. 2	Fremdenverordnung, besonders gegen Wiedertäufer	13, 117½.
275		März 12	Pferdeausfuhr mit kaiserl. Genehmigung über Luxemburg nach Frankreich. (französ.)	3, 117; 11, 69. 70.
276		Mai 20	Fruchtausfuhr verboten	5, 82.
277		Juni 29	Strassenverunreinigung betr.	6, 278.

278	1586 Juli 6	Kaiserl. Edikt über die Licenz zu Deutz	16, 132.
279	Aug. 8	Postsache betr. Henott. 2 kaiserl. Verordnungen	3, 119b. c.
280	Okt. 8	Pforten-Wachtordnung: Verdächtige Fremde nicht aufzunehmen und zu beherbergen	1, 118; 12, 37.
281	Nov. 5	Krahnenverordnung und -Taxe	16, 221.
282	Nov. 7	Kaiserl.- und Stadtverordnung: Kölner Kaufleute zu Wasser und Land nicht zu belästigen	3, 97.
283	Nov. 7	Kriegsverordnung	3, 13.
284	Nov. 7	Licenz zu Deutz	16, 132.
285	Nov. 26	Wachtverordnung: Holz und Licht betr.	1, 156; 6, 72.
286	1587	Fuhrlohntaxe	7, 69.
287	c. 1587	Münzverordnung nebst Abbildungen verbotener Sorten	14, 85.
288	1587 Jan. 28	Krahnenordnung und -Taxe	16, 222.
289	Febr. 8	Postsache betr. Henott; kaiserl. Verordnung	3, 119c.
290	Febr. 23	Accise: Früchte betr. und Hintergehung	3, 42; 8, 81.
291	April 16	Accise betr. Güterlagerung	3, 105; 16, 149.
292	April 24	Accise-Freiheit der Geistlichen	8, 82.
293	April 25	Fuhrlohntaxe für Holz	7, 70.
294	Mai 22	Postverordnung (Henott)	3, 119b; 13, 178.
295	Mai 25	Frucht-, Brod- und Lebensmittel-Ausfuhr verboten	5, 83.
296	Juni 30	Heiligthumsfahrt	18, 187.
297	Juli 29	Schuttabladen in der Stadt verboten	1, 106; 3, 161.
298	Aug. 28	Accise von Früchten	3, 43; 8, 83.
299	Aug. 28	Rheinmühlenordnung	3, 138.
300	Sept. 1	Marktverordnung für Vieh und Proviant	8, 168.
301	Sept. 28	Münzverordnung betr. Münzsteigerung	14, 84.
302	Okt.	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener Sorten	14, 85a. 90.
303	Okt. 5	Fruchteinfuhrverordnung. Vorkauf	3, 90; 5, 62.
304	1588 Mai 14	Brod, fremdes; Verkaufsordnung	3, 61; 5, 127.
305	Mai 23	Apotheken: Visitation	3, 48; 13, 45; l.
306	Sept. 7	Raubgüter nicht einzubringen	1, 98. 99.

307	1588 Dec. 9	Schiffslandungsverordnung für Niederländer; Krahnenverordnung	16, 240. 254.
308	1589 Jan. 8	Münzverordnung mit Abbildung der verbotenen Sorten	14, 89.
309	Jan. 11	Münzverordnung mit Abbildung eines verbotenen Metzer-Blank	14, 86.
310	Jan. 20	Holzordnung: Forstfrevel	3, 101; 13, 165.
311	März 10	Accise auf Waaren und Güter — 100. ₰.	3, 31. 32. 94. 95. 150; 8, 44.
312	Juni 21	Münzverordnung betr. Beschneidung	14, 87.
313	Juni 27	Accise, Gürzenich — 100. ₰ . . .	8, 45.
314	Juli 3	Strassenverunreinigung durch Schuttabladung verboten	1, 62; 6, 279.
315	Aug. 12	Münzverordnung nebst Abbildungen von Hellern und Tabelle	14, 87a.
316	Aug. 21	Münzverordnung mit Tabelle . . .	14, 87b.
317	Aug. 25	Werftverordnung für Schiffer . . .	16, 223.
318	Aug. 25	Schweine auf den Gassen laufen zu lassen verboten; Mästen in Wohnhäusern und Kellern dgl.	1, 153, 154; 6, 266.
319	Dec. 6	Früchte: Vorkauf verboten.	5, 64.
320	c. 1590	Brand- und Wehrordnung	3, 54. 55.
321	c. 1590	Brodeinfuhr von aussen	3, 64.
322	1590	Münztabelle.	14, 12.
323	Jan. 31	Münzverordnung: Herabsetzung der Schillinge	14, 88.
324	Mai 11	Münzverordnung: 1 ₰ = 8 Heller	14, 91.
325	Mai 21	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener Sorten	14, 92.
326	Juli 14	Münzverordnung und Tabelle. . .	14, 93.
327	Aug. 3	Brodeinfuhrordnung.	3, 62; 5, 129.
328	Aug. 29	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener Sorten	14, 93a. 94.
329	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh und Proviant	8, 169.
330	1591 März 15	Fastenverordnung: Fleischverkauf und -essen betr.	16, 52.
331	Okt. 14	Wachtverordnung für tumultuirende Wachtdiener	6, 73.
332	1592 Jan. 13	Börse: Schweinemarkt.	7, 12.
333	Jan. 13	Marktverordnung: Schweine	7, 12.

334	1592 Jan. 31	Gebetsverordnung beim Tod des Herzogs v. Jülich	16, 70.
335	Febr. 28	Salzverkaufverordnung	13, 188.
336	Aug. 10	Brunnen und Tränken der Pferde nicht zu verunreinigen durch Waschen der Schweine etc.	1, 60; 13, 143.
337	Sept. 9	Nichtkatholische, deren Aufnahme und Begräbnis betr.	1,36-39; 3,122.123. 16, 2.
338	Okt. 9	Marktverordnung für Vieh; Vorkauf vor der Stadt verboten	3, 157; 8, 200. L.
339	1593 März 22	Kriegswerbung in fremde Dienste verboten	11, 60.
340	Sept. 8	Wollküchenordnung	3, 140. 141; 8, 36.
341	Okt. 8	Marktverordnung: Vieh-Vor- und Wegkauf beim Auftreiben der Ochsen etc.	3, 7. 8. 37. 38. 173. 174; 8, 240.
342	Okt. 22	Münzverordnung: Steigerung der Raderschillinge	14, 98.
343	Dec. 27	Marktverordnung betr. Früchte und deren Vorkauf	3, 72; 5, 63.
344	c. 1594	Türkenkrieg betr.; Prozession angeordnet	1, 140; 11, 105.
345	1594 Jan. 7	Domkirche: Spazierengehen und Schwatzen darin verboten	1, 57. 58; 16, 49.
346	Jan. 28	Schnapsverkauf in Kameretten, Tanzschulen und „Leckerbisscher“ verboten	1, 47. 48. 3, 145; 17, 13. L.
347	Febr. 21	Kameretten, Tanzschulen und „Leckerbisscher“ betr.	17, 14.
348	März 4	Türkenkrieg: Prozessionen und Gebete angeordnet	11, 106; 16, 71.
349	Juni 10	Heiligthumsfahrt: Verpflegung der Armen betr.	18, 186.
350	Juni 22	Pforten-Wachtordnung: Verdächtige Fremde betr.	1, 3. 4. 6, 74. 12, 39.
351	Juli 15	Marktverordnung f. fremde Butter	3, 81; 5, 171.
352	Aug. 18	Marktverordnung: aufzutreibendes Vieh	3, 33. 34. 175. 8, 201.
353	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh und Proviant; Geleit	3, 23; 8, 170.
354	Sept. 7	Marktverordnung: Früchteeinfuhr	3, 91; 5, 65.
355	1595	Hausirer-Ordnung für Zuckerbackwerk, Südfrüchte etc. (vgl. 1720 Juli 3)	2, 164.
356	Febr. 1	Münzverordnung: Verbotenes Geld	*23, 1a.

357	1595	Febr. 10	Edictum, das Weinroden betr. . .	*23, 1b.
358		März 24	Wachtordnung — Tag	3, 110; *29, 2a.
359		April 17	Freihaltung der Thore	*23, 4a.
360		Juni 16	Edictum gegen Gotteslästerung und andere unnütze und unzüchtige Reden	*23, 4b.
361		Juni 30	Wiedertäufer	1,171. 172; 18,156; *23, 5b.
362		Juli 10	Steuer für die verwundeten Christen	*23, 6b.
363		Aug. 7	Marktverordnung: Pferde, Unterkauf	8, 94; *23, 8a.
364		Sept 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 171.
365		Okt. 4	EB. Kontribution: Protest, diese im Bereich der Stadt beizutreiben	6, 193; *23, 9b.
366		Okt. 4	Marktverordnung: Früchte-Vorkauf (Korn, Hafer)	3, 73; 5, 66; *23, 9a.
367	1596		Marktverordnung: Vieh-Unterkäuferordnung	8, 249.
368			Sechszehner (Träger-)Ordnung . .	4, 236; 20, 86.
369		März 1	Unruhe und Schlägerei auf der Börse zu vermeiden	*23, 10b.
370		März 1	Marktverordnung: Fischtaxe	5, 178; 23, 11a. 1.
371			Zulassung Auswärtiger zum Fischverkauf	*23, 11b.
372		Juni 10	Wirthschaftsverordnung: Besuch der Tavernen auf dem andern Rheinufer an Sonn- und Festtagen verboten	1, 66. 67; 3, 136. 17, 10; *23, 12a
373		Juni 19	Oeffentliches Gebet um bessere Witterung	16, 72.
374		Juli 1	Marktverordnung: Fischtaxe	5, 179; *23, 11b. l.
375		Aug. 2	Salzverkauf-Bestimmung	13, 189; *23, 13b. l.
376		Aug. 2	Taglohntaxe für Steinmetzen, Zimmerleute und Leiendecker.	5, 4; *23, 13a.
377		Aug. 8	Kaiserl. Münzedikt: Schlechte Münzen	15, 30.
378		Aug. 21	Kaiserl. Münzedikt nebst Abbildung der schlechten Sorten .	15, 31.
379		Sept. 1	Marktverordnung: Vieh und Proviant	8, 172.
380		Sept. 16	Schmähschriften sowie Beschädigung und Verhöhnung der Rathsedikte	1, 131; 13, 118; *23, 14b.

381	1596 Sept. 27	Marktverordnung: Vieh- und Vorkauf	3, 5. 6. 176. 177; 8, 202.
382	Dec. 2	Marktverordnung: Unterkauf . . .	7, 49; *23, 15a.
383	1597 Jan. 6	Pestverordnung: Strassenreinigung	1, 122. 123; 13, 82; *23, 15b.
384	Jan. 8	Edictum, das Fluchen und Schwören zu vermeiden, auch dass die Schiffe nach der Entladung von den Krahnen abweichen sollen	*23, 17a.
385	März 16	Türkenkrieg	11, 107.
386	März 16	Kriegswerbung in fremde Dienste verboten	11, 123; *23, 19a.
387	Juni 2	Rathswahl betr.	1, 90. 91; 3, 149.
388	Juni 11	Begräbnissordnung und Taxe . . .	1, 40—43; 16, 4; *23, 20b; 1. (unvollständig)
389	Juni 11	Zusammenrotten, um den Rath zu zwingen, verboten	12, 17.
390	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 173.
391	Okt. 20	Marktverordnung: Vieh	3, 156; 8, 241.
392	Nov. 28	Münzverordnung mit Abbildung falscher Rosennobeln	14, 95.
393	1598 März 12	Schifflandungsverordnung, Krahnenordnung	3, 112; 16, 241.
394	Mai 29	Marktverordnung: Fischtaxe	3, 79; 5, 180.
395	Juni 30	Kaiserl. Edikt betr. den Kgl. Stuhl in Aachen. Religionsneuerung.	5, 1.
396	Juli 8	Steinkohlen: Verkaufsordnung . . .	1, 183. 184; 5, 226.
397	Aug. 20	Kaiserl. Edikt betr. den Kgl. Stuhl in Aachen. Religionsneuerung.	3, 52. 53.
398	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 174.
399	1599	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 175.
400	Juli 2	Marktverordnung: Vorkauf	3, 47; 5, 163.
401	Juli 12	Marktverordnung: Fischtaxen . . .	3, 80; 5, 177; 1.
402	Sept. 10	Untersuchung des Bachlaufes angeordnet	1, 1. 2; 8, 135.
403	Dec. 20	Seidenspinnerei wieder aufzurichten.	3, 129. 130; 7, 18.
404	1600	Fuhrlohntaxe	7, 71. 72. 73.
405	c. 1600 (vor)	Wild- und Geflügeltaxe	5, 146.
406	c. 1600	Kriegsordnung	10, 1.
407	1600 Jan. 10	Salzeinfuhr-Bestimmungen (vgl. Sept. 1641)	3, 124; 4, 26; 13, 190; 20, 13.
408	Jan. 21	Wiedertäufer betr.; die aus Vreden und Honnef Vertriebenen nicht aufzunehmen	1, 173; 18, 157

409	1600 Febr. 11	Dienstboten-Verordnung: sollen keine Kisten in fremden (andern) Häusern haben	1, 55. 56; 3, 20; 6, 238.
410	März 15	Seidenhandel und -Farben	3, 125. 126; 7, 17.
411	Juni 14	Qualificationsverordnung: Nicht genügend legitimirte verdächtige Fremde auf den Gaffeln nicht aufzunehmen	1, 80. 81; 3, 50; 12, 40.
412	Juli 7	Marktverordnung: Vieh	8, 242.
413	Juli 19	Holzhauertaxe	1, 179. 180; 3, 22; 7, 249.
414	Aug. 8	Marktverordnung: Fischtaxe	5, 181.
415	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 176. 177. 178. 1.
416	Sept. 29	Marktverordnung: Vieh	3, 108. 171. 172; 8, 203.
417	Nov. 13	Marktverordnung: Holzver- und -vorkauf	3, 21. 102; 5, 237.
418	Nov. 13	Fuhrlohntaxe von Wein, Holz und Steinen	1.
419	1601 Febr. 9	Mummerei verboten	1, 120; 17, 169. 1.
420	Mai 2	Branntweinverkauf an Sonn- und Feiertagen verboten	1, 15; 3, 147; 13, 103. 1.
421	Juni 15	100. ℌ	9, 130.
422	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 179.
423	Nov. 5	Werftverordnung für Lagerung der Mühlensteine	21, 7.
424	Nov. 9	Münzverordnung mit Abbildung verbotener Heller	14, 96.
425	Dec. 3	Marktverordnung: Fischtaxen	3, 89; 5, 182. 1.
426	Dec. 7	Wetten verboten	1, 164; 11, 137.
427	Dec. 29	Pastoren sollen am künftigen Sonntag die Gemeinde von einem geschehenen Kindsmord benachrichtigen behufs Entdeckung des Thäters	1.
428	1602	Marktverordnung: Viehunterkäuferordnung	8, 250.
429	Juni 14	Schiessspiel	3, 18.
430	Juni 19	Klotzwerfen verboten	1, 108; 13, 9.
431	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh und Proviant	8, 180.
432	Sept. 11	Hammacher-Ordnung (vgl. 1738 Okt. 8)	4, 138.
433	Okt. 7	Marktverordnung: Vieh	8, 251.
434	Okt. 14	Münzverordnung: verbotene Sorten	14, 97.

435	1603	Güterzollverordnung für Schiffer (vgl. 1699 Juni 26).	
436	Febr. 14	Mummerei verboten	1, 120; 17, 170.
437	Febr. 21	Stapelverordnung für Güterabladung	3, 107. 111; 16, 150.
438	März 9	Münzverordnung: Tabellen und Taxen	14, 99.
439	Mai 5	Verkaufsordnung für fremdes Brod	5, 130.
440	Mai	Waisenhausordnung: fremde Waisen	1, 162; 3, 17. 137. 142. 148; 18, 170. 171.
441	Mai 16	Gürzenich: Wageordnung	8, 1. 1.
442	Juni 9	Ruhestörung: Rottiren und Singen verboten	1, 49. 50; 7, 226.
443	Juni 9	Begräbnissordnung für den Friedhof vor der Weiherpforte	1, 44. 45; 16, 3.
444	Juni 13	Schmähschrift, das Buch ‚Apologia, das ist volkomene Verantwortung‘ betr.	1, 138. 139; 13, 119.
445	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh und Proviant	8, 181.
446	Dec. 11	Fischkaufhausordnung: Ventgüter und deren Stapelgebühr betr. .	3, 76; 16, 109.
447	1604 Jan. 5	Brand- u. Wachtordnung: Waffengeschrei	3, 56. 57. 146. 158; 6, 141.
448	Jan. 5	Marktverordnung: Pferde, Unterkauf	3, 63. 116; 8, 95.
449	Sept. 1	Wachtverordnung: Trompetenblasen und Kriegsgeschrei des Nachts und bei besetzter Wacht zu unterlassen	1, 152; 13, 12.
450	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 182.
451	1605 März 9	Aachen'sche Güter betr. (vgl. 1641 Juni 14)	20, 41; 22, 10.
452	(Mai 13)	Münzverordnung mit Abbildung verbotener Sorten	14, 101. 102.
453	Mai 18	Verkaufsordnung für fremdes Brod und Backwerk	1, 30. 31; 5, 131.
454	Juni 10	Standgeldtaxe	5, 151.
455	Juni 10	Dünger-Lager und -Ausfuhr	1, 121; 6, 297a.
456	Aug. 29	Schiessen, ‚Pletschen‘ und Feuerwerk abbrennen auf den Strassen verboten	1, 148. 149; 13, 13.
457	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 183.
458	Okt. 17	Accise: Wein	9, 53.

459	1605 Nov. 9	Krahnenordnung: Waarenzoll . . .	3, 128; 16, 151.
460	1606 Febr. 20	Nächtlicher Ueberfall einer Dienstmagd (Nothzucht)	1, 157. 158; 17, 12.
461	März 3	Weiden vor der Stadt von einzubringenden Schafen verboten	8, 141.
462	Juli 5	Singen, Reihengehen unter den Kronen auf St. Johannis verboten	1, 51. 52; 17, 20.
463	Juli 5	Oeffentliches Baden im Rhein verboten (vgl. 1614 Juli 18) . .	1, 11. 12; 17, 7.
464	Aug. 28	Sonntagsfeier	1, 68. 69.
465	Sept. 4	Marktverordnung: Fischtaxe . . .	5, 183
466	Okt. 13	Pestverordnung: Pesthäuser	13, 83.
467	Okt. 27	Auswanderungsverordnung	17, 237.
468	Nov. 29	Accise auf Waren im Gürzenich. 100. ₰	3, 92. 93; 4, 55; 8, 46; 20, 39.
469	1607 Jan. 29	10. 20. und 100. ₰	9, 127 a. b.
470	Mai 28	Qualificationsverordnung: Ohne Führungsattest niemand auf eine Gaffel aufzunehmen	1, 82; 12, 41.
471	Mai 28	Begräbnissverordnung	16, 6.
472	Juni 13	Neue Weinröder einzustellen . . .	9, 103.
473	1608 März 26	Glaserhütten	7, 21.
474	April 16	Sonntagsfeier	13, 100.
475	Juni 19	Statuten der Stadt durch einen Unbefugten gesammelt u. fehlerhaft veröffentlicht	12, 9.
476	Juli 28	Oeffentliches Baden im Rhein verboten	17, 8.
477	Aug. 28	Sonntagsfeier	13, 99.
478	Okt. 8	Bettlerordnung: Leprosen	1, 24—27; 3, 35. 36; 17, 151. 1.
479	1609	*Hansa: Vertheidigungsschrift.* . .	7, 8.
480		Münzedikt der 4 rhein. Kurfürsten mit Abbildung verbotener Sorten und Taxen	15, 32.
481	Jan. 26	Münzverordnung mit Abbildung verbotener Burgund. Pfennige	14, 100
482	Febr. 9	Mummerei und Trompetenblasen verboten	17, 171.
483	März 16	Schiffer sollen Nachts in ihren Schiffen bleiben	1, 147; 16, 276.
484	März 27	Gaffelverordnung: Keine Zusammenrottung zu veranstalten .	1, 92; 3, 30; 7, 88.
485	Aug. 7	Häringshandel: Brand	16, 120.

486	**1609** Sept. 18	Bankerott: Bestrafung der Durchbrenner	1, 33; 3, 30; 7, 9.
487	**1610** Febr. 12	Fremde Druckveröffentlichungen	13, 120.
488	Mai 21	Pforten-Wachtordnung	17, 76.
489	Mai 21	Wehrordnung	3, 12.
490	Mai 24	Wachtordnung für Trommler	6, 77.
491	Mai 28	Winkelpredigten	3, 25; 16, 102. 103.
492	Juni 29	Predigt in Maria-Capitol betr.	16, 105.
493	Juli 14	Ruhestörung während der Predigt in Maria-Capitol	1, 143; 16, 104.
494	Juli 14	Winkelpredigten	1, 143.
495	Juli 21	Bauverordnung: Strohdächer ohne Genehmigung des Rathes verboten	1, 144; 6, 176.
496	Aug. 9	Börse: Schellenzeichen zum Nachhausegehen	1, 158; 7, 13.
497	Aug. 9	Wachtverordnung: Spazieren auf den Wällen verboten	1, 158b; 13, 97.
498	Aug. 9	Wetten verboten	1, 159; 11, 138.
499	**1611** Febr. 9	Winkelpredigten verboten; auswärtige Predigten nicht besuchen	1, 139. 140; 16, 106.
500	Febr. 25	Schmähschriften gegen Religion	1, 134. 135; 3, 26; 13, 121.
501	Juli 27	Gaffelverordnung: Zusammenrotten verb., um den Rath zu zwingen	1, 20. 21; 12, 18.
502	Juli 27	Oeffentliches Baden im Rhein verboten (vgl. 1614 Juli 18)	17, 9.
503	Aug. 3	Branntweinverkauf in Kameretten, Tanzschulen und „Leckerbisscher“ verboten	1, 53. 54; 17, 15.
504	Aug. 12	Schmähschriften, lügnerische Zeitungen zu verbreiten verboten	1, 146a. 174. 175; 13, 122; 18, 191. 192.
505	Aug. 19	Fremdenverordnung: der Stadt Verwiesene nicht zu beherbergen; desgl., wenn die Papiere nicht in Ordnung; Auswanderungsordnung	1, 146b. 147; 3, 51. 162; 17, 238. 1.
506	Nov. 18	Diebstahl und Schlägerei	6, 28; 17, 102.
507	Dec. 10	Betteln an Kirchen verboten; Studenten betr.	1, 28. 29; 17, 25.
508	**1612** April 7	Edikt gegen den von Brandenburg und Pfalz-Neuburg geplanten Ausbau Mülheims zu einer Hafenstadt	1.

509	**1612** April 25	Weinrolle (vgl. 1737)	21, 6.
510	Juni 20	Singen und Reihengehen unter den Kronen verboten	1, 136b.
511	Juli 20	Schmähschrift: Gedicht gegen die Reichspolizeiordnung	1, 136a; 13, 123.
512	Aug. 13	Pestverordnung	1, 137a; 13, 48.
513	Okt. 8	Kurmainz. Münzedikt mit Tabelle	15, 33.
514	Nov. 7	Münzverordnung mit Taxe der Königsorter und Realen	1, 137b; 14, 103.
515	**1613**(Febr. 20)	Schreinsverordnung: Gebühren . .	7, 298. 299.
516	April 10	Gaffelverordnung: Einbringung fremder Waren und Arbeiten betr.	1, 156; 7, 89.
517	Aug. 7	Pestverordnung	13, 84.
518	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 184.
519	Sept. 14	Neue Weinroder einzustellen . . .	9, 104.
520	Okt. 9	Marktverordnung: Viehschreiberordnung	8, 211.
521	Okt. 16	Fastenverordnung: Fleisch und Fisch nicht gleichzeitig zu verabreichen	5, 220.
522	Dec. 3	100. ₰: Gürzenich-Accisbeitreibung (vgl. 1656 Dec. 13) . . .	8, 3; 20, 42; 22, 12.
523	Dec. 9	Caffafabrikation	7. 25.
524	**1614** Jan. 20	Marktverordnung: Altermarkt . . .	4, 454; 5, 145; 145a. 152.
525	Febr. 5	Häckselstreuen verboten	1, 105; 17, 11.
526	Febr. 12	Münzverordnung: Verbotene Münzen des Abts v. Werden	14, 104.
527	April 18	Bierbrauern, die ihre Brauhäuser geschlossen, befohlen, den Bürgern kein Bier zu verweigern	1, 8; 7, 125.
528	Juli 18	Oeffentliches Baden im Rhein verboten	17, 6.
529	Aug. 8	Pfortenwacht-Verordnung	17, 77.
530	Nov. 4	Hammacher-Ordnung (vgl. 1738 Okt. 8)	4, 138.
531	Nach **1614**	Münzverordnung mit Abbildungen und Taxen	14, 106.
532	**1615**	Münzverordnung aus Antwerpen mit Abbildungen und Taxen .	15, 34.
533	Jan. 28	Fremdenverordnung: denen, welche ihre Bürgerschaft aufgesagt, keine Häuser zu vermiethen	1, 86. 87; 3, 27; 17, 239. 240.

534	**1615** Febr. 13	Münzverordnung mit Abbildung von Thalern und Gulden nebst Taxe . . .	14, 105.
535	April 25	Qualificationsordnung . . .	12, 23.
536	April 26	Tuch- und Waren-Verkaufsverordnung auf der Herbstmesse	7, 26.
537	**1616**	Brodtaxen vom Rechenmeister Hrch. Roselen (vgl. 1782) . . .	5, 114.
538	Febr. 3	Beleuchtungs- und Sicherheitsverordnung: Abends mit Handlaternen ohne Waffen ausgehen; Schlägerei betr. . . .	17, 201.
539	Sept. 16	Schreinsverordnung: Erbübertragung . . .	7, 280.
540	Sept. 16	Warenverkaufsordnung (vgl. 1713 Dec. 21) . . .	4, 70.
541	Sept. 19	Woll- und Gewandmacher-Amtsordnung (vgl. 1724 Nov. 24)	4, 137 I.
542	Okt. 15	Münzverordnung: gangbare Sorten	14, 107.
543	**1617** April 10	Winkelpredigten . . .	16, 107.
544	Aug. 16	Branntweinverkauf-Verordnung . .	1, 16; 13, 104.
545	Nov. 27	Qualificationsverordnung: Kinder der Bürger betr. . . .	12, 23b.
546	**1618** Mai 25	Fortification nicht zu betreten und zu beschädigen . . .	11, 9.
547	Juni 8	Schneideramt, Qualification . . .	12, 42.
548	Sept. 28	Krahnenverordnung: Salz . . .	21, 5b (50).
549	Nov. 28	Wachtordnung: Aufziehen und Umgehen der Fahnen . . .	1, 161; 6, 78.
550	Nov. 28	Schmiedeamt: fremde Messer (vgl. 1681 Nov. 28) . . .	4, 111.
551	Dec. 10	Schneeballwerfen verboten . . .	13, 10.
552	**1619** Jan. 18	Münzverordnung mit Taxen . . .	14, 108. 109.
553	Okt. 2	Marktverordnung: Viehschreiberverordnung . . .	8, 212.
554	**1620**	Münzverordnung mit Abbildungen und Taxen . . .	14, 110.
555	Jan. 24	Feierabend: nach 9 Uhr nicht ausgehen . . .	1, 103; 17, 203.
556	April 13	Fortification nicht zu betreten und zu beschädigen . . .	11, 6.
557	April 30	Bankerott . . .	7, 10.
558	Juli 5	Qualification: jeder noch nicht Angenommene und Vereidigte soll dies in vier Wochen besorgen	3, 49.

559	1620 Aug. 4	Qualification: jeder nicht Qualificirte soll sich in vier Wochen beim Rath melden	1, 88. 89; 12, 43.
560	Okt. 16	Werftverordnung: Nachtschutz gegen Vergewaltigung der Wachen	16, 269.
561	1621 Febr. 25	Münzverordnung betr. Scheidemünze nebst Taxe	14, 111.
562	Mai 24	Gericht: Vormundschaften betr.	7, 304.
563	Aug. 23	Pestverordnung	13, 49.
564	Aug. 30	Münzverordnung, verschiedene Münzen betr.	14, 113.
565	Nov. 2	Pestverordnung	1, 125. 126; 13, 85.
566	1622 Jan. 21	Münzverordnung mit Abbildungen und Tabelle	14, 112.
567	1623 Sept. 1	Krahnenverordnung: Krahnengeld	21, 5 (40).
568	1624 Sept. 20	Pestverordnung	13, 50.
569	1626 Juli 29	Qualificationsordnung	12, 44.
570	Nov. 24	Korbmacher-Amtsordnung (vgl. 1714 Febr. 9)	4, 135.
571	1627	Fuhrlohntaxe (vgl. 1722)	7, 75. 76.
572	Jan. 18	Posttaxe für Briefe	3, 120.
573	Febr. 9	Krahnenordnung: Arrest	21, 1 (2).
574	März 12	Hammacher-Amtsordnung (vgl. 1738 Okt. 8)	4, 138.
575	März 19	Qualification	12, 45.
576	1628 Sept. 27	Pestverordnung	13, 86.
577	1629	Qualification	12, 46.
578	Mai 23	Marktverordnung: Vorkauf	3, 24.
579	Dec. 20	100. Pfennig	1.
580	c. 1630	Bürgereid	4, 9.
581	1632 Mai 10	Wollküche: Karrenbinderordnung und Taxe	4, 232; 12, 110.
582	Juni 19	Münzverordnung	14, 115.
583	Juli 9	Fortification: Landseite der Stadt	11, 7.
584	Aug. 27	Fremdenlisten von den Herbergen einzureichen	17, 78.
585	Sept. 13	Pestverordnung	13, 51.
586	Sept. 29	Marktverordnung: Viehschreiberordnung	8, 213.
587	Okt. 25	Fortification: Betheiligung der Bürger durch Arbeit oder Steuer	4, 376.
588	Nov. 4	Fremdenverordnung	17, 241.
589	Dec. 9	Waffen- und Pulver-Ausfuhr-Verbot	2, 2; 11, 71.

590	1633 Jan. 10	Qualificationsfähigkeit geht durch Verlassen der Stadt verloren .	2, 1; 12, 47.
591	Jan. 17	Fremdenverordnung	17, 242.
592	März 9	Wachtordnung: Kettenwacht	4, 198.
593	März 25	Wacht- und Brandordnung: jeder Bürger muss sich dieselbe anschaffen	4, 198; 6, 142.
594	März 25	Theuerung: jeder Eingesessene soll für 2—3 Monate Mehlvorrath für sich und sein Gesinde einlegen	5, 32a.
595	April 1	Accise: Vieh	8, 142.
596	April 22	Krahnenordnung: Mühlensteine . .	21, 41b (38).
597	Juni 8	Fortification Deutz: Widerstand und Auflauf betr.	11, 8. 1.
598	Juli 21	100. $\mathcal{S}$	9, 131.
599	Aug. 2	Fortification Deutz: Erhebung von Steuer (Albusgelder) vom Hauszins	4, 383; 9, 106b. 107.
600	Aug. 26	Oeffentliches Gebet: Wöchentliche Bittstunde	16, 74. 75.
601	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 185.
602	Sept. 2	Schifflandeverordnung	16, 242. 255.
603	Sept. 7	Militaria: Von Soldaten kein Holz etc. zu kaufen	10, 61.
604	Nov. 8	Krahnenverordnung: Niederländer sollen bis auf das Salz alles ausladen	16, 152; 21, 2 (10).
605	Nov. 8	Raubgüter nicht einzubringen und zu verkaufen	6, 35.
606	Dec. 26	Waffen- und Pulver-Ausfuhr-Verbot	11, 72.
607	1634	Fischkaufhaus-Ordnung (vgl. 1638 Juni 19, 1639 Juni 29)	4, 92.
608	März 13	Stapelverordnung	16, 153.
609	März 15	Raub auf Landstrassen	6, 31.
610	Mai 29	Schneideramt	7, 185.
611	Mai 31	Fischen und Fahren des Nachts verboten	2, 3; 16, 263.
612	Juni 8	Münzverordnung nebst Tabelle .	14, 116.
613	Juni 14	Stapelverordnung: 6 Stapeltage für Fremde	16, 154; 20, 16; 22, 6.
614	Juli 1	Münzverordnung: Schweizer- und Königsthaler betr.	14, 114; *24, 1a.

615	**1634** Juli 7	Gesalzene Fische auf dem Altermarkt feil zu halten verboten	6, 309; *24, 1b.
616	Juli 31	Unzeitiges Obst zu verkaufen verboten	6, 251; *24, 2a.
617	Juli 31	Marktverordnung: Gartengewächse und Gemüse	*24, 2b.
618	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh u. Proviant	8, 186; *24, 3a.
619	Okt. 7	Fortification Deutz: Erhebung einer Steuer	9, 108; *24, 4b.
620	Okt. 11	Marktverordnung: Vorkauf	5, 164; *24, 5b.
621	Nov. 10	Fischmarkt-Verordnung	*24, 6a.
622	Dec. 14	Qualificationszwang der Juristen	12, 48; *24, 7b.
623	**1635** Jan. 10	Kriegswerbung in fremde Dienste verboten	11, 124; *24, 8b.
624	ärz 12	Brand- und Wachtordnung (vgl. 1688 Okt. 6)	6, 143. 157.
625	März 20	Herbergsordnung	18, 158; *24, 9b.
626	Mai 23	Schiessen und „Pletschen“ verb. .	13, 14; *24, 13a.
627	Mai 24	Verbot unkatholischer Predigt . .	*24, 13b.
628	Juni 13	Ordnung des Fortificationsbaus. .	*24, 14a.
629	Juni 22	Begräbnissverordnung: Todtenladentaxe	2, 5; 16, 7; *24, 15b.
630	Juli 7	Raubgüter nicht einbringen	11, 36; *24, 16a.
631	Aug. 3	Bottgelder (Abgaben zur Fortification)	9, 117; *24, 16b.
632	Aug. 4	Oeffentliches Dankgebet zum Friedensschluss des Kaisers mit dem Kurfürsten von Sachsen	16, 76.
633	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh u. Proviant	8, 187.
634	Sept. 7	Aichzwang für Gewicht und Maass	2, 6; 6, 16; *24, 18a.
635	Sept. 10	Fremdenverordnung	17, 243; *24, 19a.
636	Okt. 22	Verkaufsordnung für fremdes Brod	5, 132; *24, 20a.
637	Nov. 7	Gütereinfuhr-Verordnung mit Hinweis auf die demnächst erscheinende neue Rolle	4, 31; 16, 155; 20, 17; 22, 7; *24, 22a.
638	**1636** Febr. 15	Procession im Dom (24. Febr.) mit Ablass	2, 7; 16, 77.
639	März 14	Fremdenlisten der Herbergen einzureichen	17, 79; *24, 23a.
640	März 17	Waffen- und Pulver-Ausfuhr-Verbot	11, 73; *24, 22a
641	März 28	Frucht- und Victualien-Ausfuhr-Verbot	5, 84; *24, 24a.
642	Mai 21	Pestverordnung	*24, 25a.

643	**1636** Mai 26	Münzverordnung: Königsthaler und Blaumüser betr.	14,117; *24,27b.
644	Mai 26	Branntwein aus Früchten zu brennen verboten	9, 3.
645	Juni 30	Raubgüter nicht einbringen	6, 36.
646	Juli 20	Vorkauf	Chr. V.
647	Aug. 4	Bettlerverordnung	17,140; *24,29a.
648	Aug. 8	Güterabgabe-Stapelrecht	4, 32; 16, 156; 20, 18; 22, 8; *24, 29b.
649	Sept. 1	Armen-Werkhaus Salvator	2, 7; 18, 172.
650	Sept. 1	Bettlerverordnung	17, 141.
651	Okt. 17	Accise: Wein (vergl. 1704 Juni 19)	2, 141; 9, 54.
652	Nov. 12	Fuhrlohnverordnung	7, 77; *24, 30b.
653	Nov. 12	Wein- und Holz-Ausfuhrordnung (Verweis auf die Ordnung von 1627)	2, 8.
654	Nov. 12	Werftverordnung für loses Gesindel; keine Schiffer sollen sich nach Thorschluss auf dem Ufer aufhalten	16,277; 21,1b(6); *24, 31b.
655	Nov. 14	Marktverordnung: Fruchtvorkauf	5, 67.
656	**1637** Jan. 12	Bettlerverordnung	*24, 33b.
657	Jan. 26	Fischmarktverordnung	*24, 35b.
658	Febr. 28	Krahnenverordnung: Lösung, Stapel etc.	21, 2 (9).
659	Febr. 28	Qualificationszwang	12, 64.
660	Mai 27	Unruhen betr. (kaiserl. und Rathsedikte)	2, 9; 7, 227; *24, 38a.
661	Juni 8	Münzverordnung	*24, 45b.
662	Juli 20	Marktverordnung: Vorkauf, Sonntagsruhe	5, 165; *24, 48a.
663	Juli 31	Fuhrlohnverordnung	7, 78; *24, 48b.
664	Aug. 10	Schifflandungsverordnung: Güterverladestelle der Oberländer . .	16,243; *24,66a.
665	Aug. 19	Bettlerverordnung	17,152; *24,50b.
666	Aug. 19 (Chr. V.: 13. Aug.)	Kriegswerbung in fremde Dienste verboten	11,125; *24,49b.
667	Aug. 26	Schiessen und „Pletschen“ etc. verboten	13,15; *24, 51b.
668	Sept. 28	Stapelverordnung	16,157; *24,52b.
669	Okt. 7	Winkelpredigten	16,108; *24,53a.
670	Okt. 7	Vorkauf verboten	*24, 54a.
671	Okt. 14	Fuhrlohnverordnung	7, 79.

672	**1637** Okt. 14	Krahnenverordnung: Fuhrleute sollen den Anordnungen des Schuppenknechtes Folge leisten	21,2(8); *24,55a.
673	Dec. 19	Krahnenverordnung: Maikauf, Handel der Schiffer auf den Schiffen untersagt	7, 23; 21, 1b (7); *24, 56b.
674	Dec. 30	Schiffslandeverordnung für Niederländer: ausgeladene Schiffe sollen an den Krahnen räumen (vgl. 1640 Jan. 22)	4, 94; 16, 256; 21,1; *24, 57b.
675	**1638** Jan. 5	Postverordnung: Einstellung des Thurn-Taxischen Postmeisters Joh. zum Bach gn. Cossfeld (s. 29. Aug. 1642)	2, 25; 13, 179; *24, 59a.
676	März 16 (26)	Erneuerung der Acciseverordnung vom 26. April 1615	2, 12; *24, 62a.
677	März 19	Kriegswerbung, Waffen- und Munitionsverkauf verboten . . .	11,126; *24, 60a.
678	März 19	Wachtordnung: Kettenwacht	6, 120; *24, 61a.
679	Mai 14	Wage- und Liefergeld-Abgabe .	8, 20; *24, 64a.
680	Juni 19	Fischkaufhausordnung (vgl. 1639 Juni 29)	4, 92.
681	Juni 25	Sonntagsfeier und Vorkauf	2, 10.
682	Aug. 11	Münzverordnung: eingezogene Dukaten und Königsthaler . . .	14, 119; *24, 67a. l.
683	Aug. 13	Qualificationsverordnung: Gaffelanmeldung	3, 163; *24, 67b.
684	Aug. 13	Bettlerverordnung	17, 153; *24, 68b.
685	Aug. 18	Unreifes Obst, Verkauf verb. . .	6, 252; *24, 70a.
686	Aug. 25	Fischkaufhausordnung: Härings- und Bückings-Ein- und Ausfuhr	4, 91; 16, 121; 20, 72; *24, 70b.
687	Aug. 27	Marktverordnung: Fischrolle (vgl. 1696 Juli 23)	5, 174a.b; *24, 72a.
688	Aug. 30	Pestverordnung	13, 52; *24, 76a.
689	Sept. 1	Herbst-Edikt	Chr. V.
690	Sept. 8	Wein-Accise (vgl. 1667 Aug. 1, 1676 Sept. 21)	4, 17. 20.
691	Sept. 10	Marktverordnung: Vieh und Fleisch	2, 10; *24, 76b.
692	Sept. 15	Marktverordnung: Pferdekauf und Unterkäufer	2, 11; 8, 96; *24, 77a.
693	Sept. 27	Accise: Wein (vgl. 1659 Nov. 12)	2, 61; 9, 61; *24, 79a.
694	Nov. 8	Diensttaxen städt. Diener	2, 13.

695	1638 Nov. 8	Krahnenverordnung: Fuhrlohn . .	7, 80; 21, 1 (4); *24, 80b.
696		Todtenordnung	*24, 81a.
697	1639 März 4	Wachtordnung: Kettenwacht	*24, 92b.
698	März 30	Bettlerverordnung	2, 14; 17, 154; *24, 94b.
699	Mai 18	Eintreibung der Albusgelder	*24, 96a.
700	März 30	Findlings-Aussetzung	17, 154.
701	März 30	Verordnung, den Vertrag mit Aachen vom 27. Okt. 1604 betr.	*24, 93a.
702	April 27	Gottestracht	16, 55; *24, 90b.
703	Juni 8	Marktverordnung: Viehverkauf . .	*24, 97a.
704	Juni 15	Wollküche: Dienerordnung der Kloutwage	4, 233; 12, 111; *24, 98a.
705	Juni 29	Fischkaufhausverordnung, Stapel	4, 92; 16, 110. 158; 20, 73; *24, 99b.
706	Juli 4	Qualificationsbefehl	12, 49; *24, 100b.
707	Juli 20	Gebäudesteuer, Hauszins-Aufschlag	4, 383; 9, 109; *24, 102a.
708	Aug. 3	Münzverordnung	*24, 102b.
709	Aug. 12	Verordnung, das Kornmass betr.	*24, 103b.
710	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 188.
711	Okt. 13	Krahnenverordnung: Ausladen zur Nachtzeit verboten	21, 1 (3).
712	Okt. 24	Bachverordnung; Schuttabladen .	2, 15; 8, 136; *24, 104a.
713	Okt. 31	Accise: Krahnengeld — Fischkaufhaus betr.; Hintergehung desselben durch niederländische Schiffer	4, 93; 16, 224; 21, 9; 20, 74; *24, 104b.
714	1640 Jan. 22	Schiffslandeverordnung: Güterabladung	4, 94.
715	Jan. 27	Krahnenverordnung: Ausladestelle für Niederländer	16, 257; 20, 75; 21, 10; *24 106a.
716	Febr. 15	Raubgüter und Vieh zu Kriegszeiten nicht einzubringen	2, 16; 6, 37; *24, 107a (14 II).
717	März 12	Münzverordnung mit Abbildung verbotener Sorten	14, 118; *24, 107b.
718	April 27	Amtsantritts-Essen und Zechgelage abzuschaffen	2, 17; 17, 32; *24, 108b.
719	Mai 9	Kriegswerbung in fremde Dienste verboten	11, 127; *24, 109b.
720	Juni 22	Gürzenichordnung: Stapel, betr. Güter, welche in Deutz, Mülheim etc. aufgeladen	4, 56; 8, 4. 5; 16, 159; 20, 40; 22, 9; *24, 110b.

721	**1640** Juli 9	Reihengehen unter den Kronen verboten	2, 18; 17, 21; *24, 111a.
722	Juli 9	100. $	9, 132; *24, 112a.
723	Aug. 17	Brauerverordnung: Heckzapfer (vgl. 1694 Juni 24)	4, 129; 7, 123; *24, 114a.
724	**1641** Jan. 11	Münzverordnung: fremde Münzen, verbotene Fettmenger	4, 317; 14, 121; *24, 115a (31 I.)
725	Jan. 11	Qualificationsverordnung: nicht qualif. Handelsleute in einer Liste verzeichnet einzureichen	12, 50.
726	Febr. 22	Raubgüter nicht einbringen	*24, 116a.
727	März 20	Verbot wegen Lagerung der Schiffe	*24, 116b.
728	April 17	Branntwein aus Früchten zu brennen verboten	9, 4; *24 117a.
729	Mai 24	In der Stadt wohnende Fremde betr.	2, 19; 17, 244; *24, 118a.
730	Juni 14	Accise auf Aachen'sche Güter: Ordnung für Kaufhaus Gürzenich (Eisenkaufhaus) und Wollküche	4, 57; 8, 2; 20, 41; 22, 10; *24, 119a.
731	Juli 8	Reihengehen verboten	17, 22.
732	Juni 22	Wachtordnung: Kettenwacht	6, 121; *24, 123b.
733	Aug. 12	Diebstahl betr.	6, 38; *24, 124b.
734	Sept.	Salzeinfuhrverordnung	4, 26; 13, 191; 20, 13; *24, 125a.
735	Nov. 6	Accise: Vieh	2, 20; 8, 143; *24, 126b.
736	Nov. 15	Fuhrlohnverordnung	7, 81.
737	Nov. 18	Schiffsabgaben der passirenden Schiffe; Werftgelder vom Leinpfad	2, 21; 16, 231; *24, 128b.
738	Nov. 29	Kriegswerbung und Waffenausfuhr verboten	11, 74; *24, 129a.
739	Nov. 29	Vieh, Victualien, Brod, Bier einzubringen verboten	7, 126; *24, 130a.
740	Dec. 23	Holz-Lagergeldabgabe	8, 100; *24, 131a.
741	**1642** Jan. 3	Edikt, dass sich alle Einwohner mit Nothdurft an Victualien, Wehr u. Waffen versehen sollen	*24, 132b.
742	Jan. 24	Pforten-Wachtverordnung	13, 98; *24, 134a.
743	Jan. 28	Fruchttaxe	5, 110; *24, 133a.
744	Jan. 30	Brand- und Wachtordnung (vgl. 1688 Okt. 6)	6, 143. 157.
745	Febr. 4	Nach 9 Uhr nicht ohne Licht zu gehen	Chr. V.

746	1642 Febr. 15	Düngerstellen vor der Stadt am Bischofsweg und an den Hecken zu beseitigen	2,21; 6,298; *24, 136a.
747		Verbot, das Spielen u. Laufen der Studenten auf dem Graben betr.	*24, 136a.
748	Febr. 26	Mummereiverbot	17,172; *24,136b.
749	März 5	Korntaxenverordnung	*24, 135a.
750	März 6	100. ₰	4,406; *24,137a.
751	März 10	Bettlerverordnung	17,155; *24,139a.
752	März 14	100. ₰. Häuserverzeichniss durch die Offerleute vorzunehmen	4, 407; 9, 133; *24, 142b.
753	März 17	Marktverordnung: Fruchttaxe	5,111; *24,140a.
754	März 24 (Chr. V.: 17. März)	100. ₰: Auswärtige Schulden sollen die Kirchmeister angeben	4, 407; 9, 134.
755	März 29	Diebstahl; Raubgüter und Vieh in Kriegszeit nicht einzubringen	2, 22; 6, 39; *24, 140b.
756	März 31	Keine Güter zu versenden und sich wehrfähig bereit zu halten	2, 23; *24, 141b.
757	März 31	100. ₰	9, 135.
758	April 25	Schmähschrift	13,124; *24,143b.
759	April 28	Bottgelder: Abgaben zum Befestigungsbau	9,118; *24,145a.
760	April 28	Gottestracht	16,56; *24, 144a. (27. IV.)
761	Mai 5	Fremdes, gestohlenes Holz nicht einzubringen	6, 40; *24, 146a.
762	Mai 14	Münzverordnung: Burgund. Thaler und Blafferten	14,120; *24,146b.
763	Mai 19	Wachtordnung: Auf- und Abziehen	6, 79.
764	Juni 20	Theuerung: Vorkauf; Victualien nicht über die Taxe zu verkaufen	2,24; 5,166; *24, 147b.
765	Juni 23	Raubgüter nicht einzubringen	6, 41; *24, 148b.
766	Aug. 4	Verbot des Branntweinbrennens	*24, 149a.
767	Aug. 29	Postsache: Anstellung des Köln. Postmeisters Joh. zum Bach gn. Cossfeldt	2, 26.
768	Aug. 29	Postverordnung	13,180; *24,149b.
769	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8,189; *24,150b.
770	Okt. 3	Marktverordnung: Fleischtaxe	5, 195.
771	Okt. 6	Viehschreiber-Verordnung	*24, 151a.
772	Nov. 24	Brodeinfuhr-Verordnung	5,142; *24,152a.
773	Dec. 15	Fleischamt: Viehkauf- u. Schlachtordnung	7,149; *24,152b.

774	**1642**	Ersetzte Ordnung der Billette von sechs Fahnen	Chr. V.
775	**1643** Febr. 4	Feierabend	17,204;*24,153b.
776	Febr. 27	Fuhrlohntaxe	2,27; 7,82; *24, 154a.
777	April 1	Brodeinfuhr-Verordnung	4,143; *24,155a.
778	April 15	Aufruhr; betr. die gewaltsame Befreiung des im Februar verhafteten Dr. Pet. Osterman aus dem Kunibertsthurm	2,28; 7,228;*24, 155b.
779	April 23	Verbot frechmüthiger Reden auf die geschlagene Schiffbrücke	*24, 157a.
780	Juni 3	Branntweinbrennen aus Früchten verboten	9, 20; *24,157b.
781	Juni 22	Münzverordnung: französ. Cardecu und Kopfstücke	14,124;*24,158b.
782	Sept. 1	Fremde Victualien - Verkäufer haben freies Geleit	2, 29.
783	Sept. 2	Wachtordnung: Kettenwacht	6,127; *24,159b.
784	Okt. 10	Wein-Accise: Krahnenordnung. Von kleineren Weingebinden soll dieselbe gleich bezahlt werden	9,55; 21, 2b (12); *24, 159a (14. X.)
785	Okt. 28	Assenmacheramt beschwert sich über die Einfuhr fremder Erzeugnisse. Verbot	4,105;7,144;*24, 161a.
786	Dec. 30	Qualificationszwang für Handelsleute	12,51; *24,159b.
787	**1644** Febr. 1	Mummereiverbot	17,173;*24,161b.
788	März 30	Messerziehen verboten; Verordnung für Schiffer wegen Schlägereien etc.	2, 30; 16, 273; *24, 162a.
789	April 18	Fischen und Fahren des Nachts auf dem Rhein verboten	2, 31; 16, 264; *24, 162b.
790	Mai 30	Schreinsverordnung: Erbübertragung	7,281; *24,163a.
791	Juni 6	Bettlerverordnung	17,156;*24,164b.
792	Juli 9	Registratura wegen Collectirung der Bottgelder	Chr. V.
793	Juli 27	Münzverordnung: Niederländische Münzen	14,123;*24,165b.
794	Juli	Verbot der Unsauberkeit an den Fleischhallen	*24, 166a.
795	Aug. 5	Münzverordnung	14,122;*24,166b.
796	Aug. 12	Qualificationszwang	12,52; *24,167b.

797	**1644** Aug. 28	Münzverordnung	*24, 172b.
798	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8,190; *24,168b.
799	Sept. 18	100. ₰	9, 136.
800	Nov. 30	Qualificationszwang für Fremde .	2,32; 12,53; *24, 169a.
801	Dec. 12	Fremde Victualien (Vieh, Bier, Backwerk) nicht einzulassen . .	7,127; *24,170a.
802	Dec. 23	Seidmacherei und -Färberei	2,33; 7,19; *24, 171a.
803	**1645** Febr. 2	Schmiedeamt: Spormacher (vgl. 1682 Juni 18)	4, 112.
804	März 13	Grundsteuer: Einkommenfixirung	4, 381.
805	März 13	Schutz- und Schirmgeld-Abgaben	9, 119 a. b.
806	April 5	Accise: Weinzapf	2,34; 9,56; *24, 171b.
807	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 191; *24,174b.
808	Sept. 18	Accise: Wein (vgl. 1667 Aug. 1 und 1676 Sept. 21)	4, 17. 20.
809	Sept. 25	Hausirhandel	7, 31; *24, 175a.
810	Sept. 25	Marktverordnung: Viehunterkauf durch Unvereidete verboten . .	8, 252; *24,176a.
811	Okt. 7	Viehschreiber-Verordnung	*24, 176b.
812	Okt. 18	Verordnung, die neuen Albusgelder betr.	*24, 177b.
813	Okt. 25	Verordnung, die Albusgelder betr.	*24, 178b.
814	Nov. 8	Verordnung wegen der Albusgelder	*24, 179a.
815	Nov. 8	Accise: Vieh — Viehschreibergebühr	4, 439; 8, 144.
816	Dec. 13	Accise: Vieh	8,145; *24,180a.
817	**1646** Febr. 19	Münzverordnung: Prägen betr. . .	14,126; *24,182a.
818	Mai 28	Schmähschriften (Edictum ratione areae S. Gereonis et scripti famosi desuper divulgati)	2, 35; 6, 194; *24, 183a.
819	Juni 4	Schmähschrift zu verbrennen . . .	2, 36. 37.
820	Juli 9	Verordnung, allerlei Seidenwaren und Kaufmannschaften betr. . .	*24, 184a.
821	Juli 16	Schmähschrift	13, 125.
822	Juli 16	Fremdenverordnung: Pässe genau nachsehen, wegen Unruhstiftung und Schmähschriften	2, 38; *24, 185b.
823	Juli 27	Pfortenwacht-Ordnung (vgl. 1646 Juli 27)	17, 80; 17, 92a; *24, 187a.
824	Aug. 24	Hausirhandel	7,32; *24, 188b.
825	Sept. 3	Münzverordnung: Silber- und Goldmünze	14,125; *24,189a.

826	1646 Okt. 1	Accise — Vieh: Albusgelder...	8, 145; 14, 128; *24, 190a.
827	Okt. 3	Verordnung wegen Zahlung der Albusgelder..............	*24, 191a.
828	Nov. 4	Qualificationsordnung.........	12, 24.
829	Dec. 3	Schutzgeldabgabe............	9, 120.
830	1647 Jan. 4	Warenlicenz zu Wasser und Land. Westfäl. Kreisverordg.	2, 39; 11, 64.
831	Jan. 19	Findlinge nicht auf den Strassen auszulegen...............	2, 44.
832	Jan. 23	Fremde Victualien (Vieh, Bier, Backwerk) nicht einzulassen..	7,128; *24,191b.
833	Febr. 22	Warenzoll..................	11,65; *24,192a.
834	März 29	Pulver nicht im Besitz von Privaten.....................	6, 45; *24, 193a.
835	April 24	Unterrichtsordnung für Primärschulen..................	6,221; *24,203a.
836	April 29 (Conclus. 21)	Morgensprache..............	*24, 194a.
837	Mai 6	Würfel- und Geldspiel verboten	16, 8.
838	Mai 6	Begräbnissverordnung: Todtenwacht.....................	16, 8; *24, 203a.
839	Mai 27	Hammacher-Amtsordnung (vgl. 1738 Okt. 8).............	4, 138.
840	Juni 19	Schutzgeldabgabe............	9,137; *24,204b.
841	Juni 19	Selbsteinschätzung zum Steueranschlag................	9, 121.
842	Juni 19	Kinderaussetzung...........	13,40; *24,204a.
843	Aug. 30	Papiervögel (Drachen) verboten.	17,33;*24,205b1.
844	Aug. 30	Passament-Amtsordnung.......	1,166; *24,206a.
845	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8,192; *24,206b.
846	Sept. 18	Accise: Wein — Weinhändler sollen Jahresrechnung halten.	9, 57; 21, 2 (11); *24, 207b.
847	Sept. 27	Dgl. (vgl. 1667 Aug. 1 und 1676 Sept. 21)............	4, 17. 20.
848	Dec. 20	Hausirhandel (vgl. 1720 Juli 3)	2,164; 7,33; *24, 208a.
849	1648 April 10	Verordnung, die Düsseldorfer Schiffahrt betr.............	*24, 209a.
850	Mai 25	Ersteigen der Brustwehr auf dem Graben verboten...........	*24, 209b.
851	Juni 19	Waisen und Findlinge.......	18,173;*24,209b.
852	Aug. 22	Ehrenverkleinerliche Reden gegen Kriegsbediente verboten.....	*24, 210b.
853	Aug. 24	Fremdenlisten einzureichen.....	17,83; *24,211a.

854	**1648** Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 193.
855	Nov. 16	Münzverordnung: Falsche Blafferten	14,127;*24,212b.
856	Dec. 11	Münzverordnung: Allgemeine Werthe	14,129;*24,213a.
857	Dec. 11	Fleischverkaufsordnung: Lunge und Leber betr.	5,197; *24,213b.
858	Dec. 19	Weissgerber- und Pelleramt: Fremde Felle, s. 1683 März 24	4, 126.
859	**1649** Jan. 6	Verordnung des gewesenen Boten Friderichen Michels Eheweib unziemlichen Handel betr.	*24, 214a.
860	Febr. 10	Aufblasen des Fleisches verboten	*24, 215a.
861	März 5	Münzverordnung: Kurköln. Goldgulden betr. und Taxe	4, 318; 14, 130; *24, 215a.
862	März 17	Erzstiftliche Waldungen — Holzfrevel	6, 3; *24, 215b.
863	April 12	Verordnung, die Mülheimer Schifffahrt betr.	*24, 216a.
864	April 26	Krahnenordnung: Wein, Branntwein, Stahl	2, 5 (39).
865	Juni 18	Warenlicenz, ausserhalb	2, 40; 11, 66; *24, 216b.
866	Juli 9	Esswaren in Privathäusern zu verkaufen verboten	*24, 217a.
867	Aug. 4	Reihen- und unter Kronen-Gehen verboten	2, 41; 17, 23; *24, 217b.
868	Aug. 6	Befestigung: Bottgelder; Lasten des Militärs	4,377; 9, 122.
869	Sept. 6	Bettler	17, 157; *24, 218b. (16. IX.)
870	Sept. 13	Waisen und Findlinge	18,174;*24,219a.
871	Sept. 20	Marktverordnung: Fruchtvorkauf verboten	2,42; 5,69; *24, 220a.
872	Okt. 19	Verkauf von fremdem Brod	5,133; *24,221a.
873	Okt. 19	Victualien: 3 Wochenmärkte	2, 43.
874	Nov. 12	100.ℌ, Albusgelder; Schwedische Satisfactionsgelder	4, 409; 9, 137b; *24, 221b.
875	**1650** Jan. 10	Weissbrod von auswärts einzubringen verboten	*24, 223b.
876	Jan. 26	Bettler	17,158;*24,223b.
877	Febr. 2	Findlinge nicht auf den Strassen auszulegen	2, 44.
878	Febr. 2 u. 11	Warenlicenz (Zoll) ausserhalb	2, 45; 11, 67.
879	Febr. 11	Kinderaussetzung	13, 41; *24, 224b.

880	1650 Febr. 11	Einstellung der Licenten.......	*24, 225b.
881	März 10	Brod von auswärts einzubringen verboten	*24, 226a.
882	März 16	Münzverordnung, allgemeine ...	14,131;*24,226b.
883	Mai 6	Minderjährige: Güterverkauf betr.	2, 46; 13, 109; *24, 227b.
884	Sept. 1	Herbstedikt	Chr. V.
885	Sept. 2	Tonissteinerwasser; Mineralwasser von St. Antoniusstein, „Tellerbrunnen". Verkauf von anderm Wasser als solches verboten..	2,47; 6,14; *24, 229a.
886	Sept. 12	Marktverordnung: Früchtevorkauf	5,70; *24,229b.
887	Okt. 12	Marktverordnung: Viehschreiberordnung (vgl. 1732 Sept. 29).	4, 440; 8, 214; *24, 230a.
888	Nov. 11	Verordnung, die franz. Weine betr.	*24, 231b.
889	Nov. 23	Münzverordnung nebst Abbildungen verbotener Fettmenger ...	14,132;*24,232a.
890	Dec. 14	Rheinschiffahrtsverordnung für Bürdefahrer; Unqualificirte ...	2, 47; 16, 196; *24, 233b.
891	Dec. 16	Münzverordnung: Fälschung der städt. Ehren- und Rathszeichen	4, 358; 14, 134; 15, 109; *24, 233a.
892	1651	Fischkaufhausordnung.........	16, 116.
892a		Seileramt: Fremde Erzeugnisse (vgl. 1703 Sept. 24)........	4,107; (*24,234a. 4. II.)
893	Febr. 4	Fischkaufhausordnung v. 7. Juli 1634 betreffend Härings-Brand und -Handel für Niederländer etc.	4, 102a; 16, 111, 122; 20, 84; *24, 233b.
894	Mai 27	Schiffslandeverordnung für Niederländer	16,258;*24,236a.
895	Juni 7	Holz: Taxe für Fuhrleute und Reisser	2, 48; 12, 100; *24, 237a.
896	Juni 28	Schiessen und Raketenwerfen verboten....................	*24, 238b.
897	Juni 28	Unqualificirte Packträger nicht zuzulassen	12,107;*24,239a.
898	Aug. 2	Münzverordnung: allgemeine ...	14,133;*24,239b.
899	Aug. 30	Accise für fremde Weine......	2,49; 9,101; *24, 240a.
900	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 194.
901	Sept. 15	Verkaufsordnung für fremdes Brod	5,134; *24,240b.
902	Okt. 9	Einfuhr von Brod erlaubt, von Weissbrod nicht	2,50; 5,140;*24, 241b.
903	Okt. 16	Marktverordnung: Vorkauf von Vieh und Victualien........	5, 1453.

904	**1651** Okt. 20	Brodeinfuhrverordnung	5, 141; *24, 242a.
905	Dec. 15	Weine — französische: Krahnenverordnung	21, 3 (14); *24, 242b.
906	(Dec. 15)	Renovatio, die Butterwage betr.	Chr. V.
907	**1652** Febr. 4	Fischkaufhausordnung	Chr. V.
908	April 5	Wein-Accise (vgl. 1667 Aug. 1 und 1676 Sept. 21)	4, 17; 20.
909	April 7	Kaiserl. Edikt betr. Arrestirung von Leuten und Gütern	2, 53.
910	April 8	Morgensprache	*24, 243a.
911	April 19	Münzverordnung: gefälschte span. Matten	14, 135; *24, 256a.
912	Juni 8	Zünfteverordnung (vgl. 1699 Nov. 16)	4, 159.
913	Juli 10	Weinzapf	9, 58; *24, 257a.
914	Aug. 2	Bettlerverordnung	*24, 258b.
915	Aug. 7	Marktverordnung: krankes Vieh	8, 233; *24, 260a.
916	Sept. 1	Herbstedikt	*24, 260b.
917	Okt. 9	Butter- und Käseeinfuhr: Schiffe sollen 3 Tage stapeln	4, 94b; *24, 261b.
918	Nov. 13	Korbmacher-Amtsordnung (vgl. 1714 Febr. 9)	4, 135.
919	(Nov. 13)	Der Bestätter erneuerte Ordnung	*24, 264b.
920	Nov. 15	Accise bei Weineinfuhr	2, 51; 9, 85; *24, 263a. (15. XI.)
921	Dec. 23	Postverordnung für reitende Boten	2, 52; 13, 181; *24, 268b.
922	**1653** Febr. 17	Ziegelwerk bei S. Severin	5, 13; *24, 269b.
923	Mai 14	Nagelschmiedeamt	7, 178.
924	Juni 13	Münzverordnung: Fälschungen . .	14, 136; *24, 270a.
925	Juni 16	Schmähschrift	13, 126; *24, 271a.
926	Sept. 10	Qualificationszwang	12, 54; *24, 272a.
927	Sept. 26	Marktverordnung für Duppenbäcker	5, 145g.
928	Okt. 22	Marktverordnung: Fruchtvorkauf	5, 70.
929	Nov. 26	Wachtordnung: Kettenwacht	6, 128.
930	**1654**	Seileramt: fremde Erzeugnisse (vgl. 1703 Sept. 24)	4, 107.
931	Jan. 14	Wachtordnung: Kettenwacht	6, 129.
932	Febr. 6	Edictum ratione inqualificatorum, so auf Blech vorgemerkt	*24, 273b.
933	April 13	Morgensprache	*24, 274a.
934	Juni 10	Seidamtverordnung	7, 20; *24, 274b.
935	Juli 24	Reihengehen, Feuermachen und Schiessen verboten	17, 24; *24, 275a.

936	1654 Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 195.
937	Dec. 21	Münzverordnung mit Abbildung von Clev. Stüber	14,140;*24,275b.
938	1655 März 1	Accise: Mehl	8, 84; *24, 276b.
939	April 5	Buntwirkeramt: Fremde Waren	7,148; *24,277a.
940	April 5	Theerschürgerordnung u. -taxe auf dem Häringswerft (vgl. 1731 Okt. 20)	4, 238; 16, 127; 20, 89; *24, 278a.
941	Juni 11	Münzgewicht	*24,279a.
942	Aug. 11	Gartengewächs an Sonn- und Feiertagen vor der 8. Stunde feilzubieten verboten	*24, 280b. — 1.
943	Sept. 13	Pestverordnung	4, 419; 13, 53; *24, 281a.
944	Okt. 27	Münzverordnung: spanische Pistoletten	14,138;*24,281b.
945	Nov. 1	Herbstedikt von 1652 erneuert	*24, 280b.
946	Dec. 10	Kriegswerbung in fremde Dienste verboten	11,128;*24,282a.
947	1656 (März)	14 Rheinarbeiter: Ordnung und Taxe	4, 234. 235; 20, 87.88; *24,283b.
948	(April 8)	16 Träger: Ordnung	4, 236; 20, 86; *24, 286a.
949	1656	Krahnenarbeiter: Ordnung und Taxe	16, 211.
950	März 13	Seileramt: fremde Erzeugnisse	4,106; 6,15; *24, 283a.
951	Juni 21	Accise auf Güter und deren Hintertreibung	8,47; 20,19; 22, 11; *24, 289b.
952	Sept. 1	Herbstedikt	Chr. V.
953	Okt. 25	Münzverordnung mit Tabelle	14,142;*24,290b.
954	Okt. 25	Kriegswerbungen ohne städtisches Patent verboten	11,129;*24,292a.
955	Dec. 13	Accise-Beitreibung: Gürzenich — 100. ₰, Vorladeformular für die Kaufleute	8,48; 20,42; 22, 12; *24, 292b.
956	1657 Jan. 19	Marktverordnung: Victualienvorkauf	5, 145g.
957	Febr. 7	Mummerei verboten	17,174;*24,293b.
958	Febr. 19	Stadt ·/. Kurköln betr. Gütervergewaltigung von Soldaten in Melaten. Kaiserl. Verordnung	2, 54.

959	1657 Mai 4	Verordnung, die Bestätter, Fuhrleute u. s. w. betr.	*24, 294b.
960	Mai 9	Wachtordnung: Nachtwache und deren Abzug	4,199; 6,88; *24, 294a.
961	Mai 28	Beschädigung der grünen Bäume verboten	*24, 296b.
962	Juni 4	Befestigung: Wallamtsordnung, Bottgelder	2,55; 9,123; *24, 297a.
963	Juli 20	Brandverordnung	*24, 297a.
964	Aug. 3	Fleischmarkt: Hallenordnung	7,154; *24,300a.
965	Aug. 3	Pestverordnung: Umherlaufen der Schweine verboten	6, 268; 13, 54; *24, 298a.
966	Aug. 30	Accise: Wein	9, 59; *24, 299b.
967	Sept. 1	Herbstedikt von 1652 erneuert	*24, 301a.
968	Dec. 19	Unqualificirte Packträger nicht zuzulassen	10, 108.
969	1658 Jan. 28	Fremde Victualien nicht zuzulassen: Vieh, Bier, Backwerk	7,129; (*24, 301a angeführt); *24, 304b.
970	März 13	Verordnung, die Spinnräder betr.	*24, 301a.
971	April 5	Accise: Wein	9, 60; *24, 301a.
972	Juli 10	Accise: Wein (vgl. 1667 Aug. 1)	4, 17.
973	Aug. 21	Aichverordnung für Mass und Gewicht	2,60; 6,17; *24, 302a.
974	Sept. 1	Marktverordnung: Vieh, Proviant	8, 196.
975	Nov. 25	Apfeltrank und Essig: Verkaufsverbot	2,56; 6,306; *24, 303a.
976	Dec. 7	Victualien, fremde (Vieh, Bier, Brod, Zucker, Gewürz) nicht einbringen oder auf den Schiffen verkaufen	2,57; 7,130; *24, 303b.
977	1659	Passementmacher - Amtsordnung (vgl. 1720 Aug. 7)	4, 150 I.
978	März 14	Brand- und Wachtordnung (vgl. 1688 Juni 10)	6, 157 I.
979	März 31	Wachtordnung: Wachvisitation, Tumult und Auflauf	4, 200; 6, 145; *24, 305b. 306a.
980	Mai 3	Verbot, kurfürstliche Patente, so keine spiritualia, sondern bloss das politische Regiment betreffen, von den Kanzeln zu publiciren	*24, 306a (erronee wiederholt *24, 308b).
981	Mai 19	Publikationen und Anschlag auswärtiger Schriftstücke ohne Rathsgenehmigung verboten	2,58; 6,195; *24, 307a. 1.

982	1659 Juni 9	Wachtordnung: Visitation der Nachtwache vor dem Aufziehen und Abzug betr.	4,199; 6,81; *24, 308a.
983	Juni 18	Schmähreden	13, 127; *24, 309a. 1.
984	Juni 27	Brandverordnung: Wasser vor die Häuser zu stellen	4, 210; 6, 173; *24, 309b.
985	Juni 27	Branntweinbrennen, Tabaktrinken, unordentliches Schiessen verboten	*24, 310a.
986	Juli 16	Schmähschrift: Apologie des Erzstiftes; Protest gegen den Inhalt dieses Buches	2,59; 6,196; *24, 310b. 1.
987	Aug. 6	Aichverordnung	6, 17.
988	Aug. 22	Schiessspielordnung zur Ausbildung mit grobem Geschütz	2,60; 17,4; *24, 312a.
989	Aug. 30	Bestimmung des Tages zum Freischiessen	*24, 312a.
990	Sept. 1	Herbstedikt von 1652 wiederholt	*24, 312b.
991	Sept. 5	Münzverordnung: minderwerthige Münzen	14,137; *24, 312b.
992	Sept. 17	Ordnung der Schürger am Rheingassenthor und Eigelsteinpforte	4, 239.
993	Sept. 22	Accise: Wein (vgl. 1667 Aug. 1)	4, 17.
994	Nov. 12	Accise: Weinzapf und -Handel. Krahnenordnung: Weinhändler sollen jährlich abrechnen	2, 61; 9, 61; 21, 2b (13).
995	Dec. 10	Leinenkaufhausordnung: Tuchaccise	4, 88. 89; 8, 27; *24, 313b. (20. XII.)
996	1660 Jan. 21	Accise: Wein	8, 6; *25, 1a.
997	März 9	Kaiser-Huldigung	4, 1; 7, 249½; *25, 2a.
998	März 24	Verordnung, die mit Branntweinsatz und foecibus gemästeten Schweine betr.	*25, 1b.
999	Juni 16	Krahnenverordnung: Wein	21, 5b (53).
1000	Juni 23	Qualificationszwang	12, 55; *25, 2b.
1001	1661 April 11	Accise: Salz	8, 112; *25, 3b.
1002	Juni 22	Münzedikt	*25, 3b.
1003	Aug. 23	Bauhandwerker-Taxe	5, 3.
1004	Sept. 1	Herbstedikt von 1652 erneuert	*25, 5b.
1005	Sept. 28	Verordnung, den Vorkauf der Früchte betr., vom 20. Sept. 1649 erneuert	*25, 5b.

1006	**1661** Okt. 26	Befehl an alle Pfortenschreiber, das auswendige Mahlwerk betr.	*25, 5b.
1007	**1662** Jan. 25	Waisen- und Findlingshaus	14, 144.
1008	Jan. 25	Münzverordnung: Brabant. Schillinge	4, 319; 14, 144; *25, 6b.
1009	März 1	Schiffsgüter-Abgaben (Stadt ·/. Kurfürst)	2, 62; *25, 6b.
1010	März 8	Bettler etc.	2, 63; 17, 159; *25, 9b. (8. III.)
1011	März 10	Bettler und loses Gesindel; Fremdenliste	2, 64; 17, 160; *25, 11b.
1012	März 15	Fremdenlisten einzureichen; Fremdenlogis bei bevorstehender Synode	4, 200; 17, 84; *25, 12a.
1013	Mai 10	Befehl, die Sackträger betr.	*25, 13a.
1014	Mai 17	Stapelverordnung	16, 160; *25, 13b.
1015	Juli 19	Vorkauf von Viktualien verboten	*25, 15a.
1016	Sept. 1	Herbstedikt von 1652 erneuert .	*25, 16a.
1017	Okt. 16	Accise-Taxen für den Gürzenich	8, 49; 20, 43.
1018	Nov. 24	Trinken den Stadtdienern während der Arbeit auf den Kaufhäusern verboten	4, 230; 8, 7; 21, 8a; *25, 16a.
1019	**1663** Juni 15	Rathswahl: keine Vorbereitungen zu treffen, noch Geschenke etc. zu geben	12, 11; *25, 16b.
1020	Juli 27	Münzverordnung: Abbildung der zu Dortmund geprägten falschen „Kute“	14, 141; *25, 17b.
1021	Okt. 22	Fischkaufhausverordnung	8, 9; 16, 112; *25, 19a. (22. X.)
1022	**1664**	Accise: Wein (vgl. 1667 Aug. 1)	4, 17.
1023	April 7	Marktverordnung: gesalzene Fische	5, 145b.
1024	Juli 23	Accise: Wein	9, 62; *25, 20a.
1025	Aug. 1	Schweine-Umherlaufen verboten .	6, 269; *25, 20b.
1026	Aug. 4	Marktverordnung: Vorkauf	5, 167; *25, 21a.
1027	Aug. 4	Verordnung, die Infection betr. .	*25, 22a.
1028	Aug. 7	Türkensteuer und Aushebung . .	9, 110; *25, 23b.
1029	Aug. 18	Unzeitiges Obst: Verkauf verboten	6, 253; *25, 25a.
1030	Aug. 19	Krahnenverordnung für holländ. Güter, trockene Waaren und Felle	21, 4, I b (37); 21, 11.
1031	Sept. 3	Münzverordnung: minderwerthige Schillinge	14, 143; *25, 25b.

1032	**1664** Sept. 22	Accise: Wein (ren. 4. Aug. 1679)	2,65; 9,63; 9,69; *25, 27b.
1033	**1665** Jan. 28	Fremdes Tuch	2, 66; *25, 29a.
1034	Mai 20	Weingärten der Stadt: Grundsteuer	2,68; 9, 86; *25, 30b.
1035	Mai 22	Accisen-Ordnung für die Kellerschreiber: Wein	2,68; 9,64; *25, 31a.
1036	Juni 10	Brandverordnung: Strohdächer, Beschaffung neuer Spritzen	6, 177; *25, 31b.
1037	Juni 10	Brunnen-Verunreinigung	6, 176.
1038	Juni 15	Weinhandel: Stapel- und Ausschankberechtigung	9,91.92; *25, 32a.
1039	Juli 13	Brunnen	5, 14b; *25, 34b.
1040	Juli 29	Verordnung, die Schweine betr.	*25, 35a.
1041	Aug. 2	Registratura an alle Bürgerhauptleute, die Reparatur der verfallenen Brunnen zu fördern	*25, 34a.
1042	Aug. 7	Verbot fremder Werbungen	*25, 35b.
1043	Aug. 29	Pestverordnung	13, 87; *25, 36a.
1044	Sept. 7	Pestverordnung: Liste der Begrabenen einzureichen	4, 420; 13, 88; *25, 39a (ohne Dat.)
1045	Sept. 11	Pestverordnung: in den Häusern der Kranken nicht zu verkehren	4, 421; 13, 89; *25, 40a.
1046	Sept. 28	Gaffelverordnung: keine Gelage abzuhalten	7, 90.
1047	Sept. 30	Viehschreiberverordnung	*35, 40b.
1048	Okt. 9	Verordnung, das Zusammenlaufen Gesunder und Inficirter betr.	*35, 42a.
1049	Dec. 22	Schiffslandeverordnung für die Niederländer	16, 259; *25, 43a.
1050	**1666** März 1	Pestverordnung	13,90; *25, 44b.
1051	März 12	Armenwesen: Kollekten	18,183; *25, 46b.1.
1052	März 24	Pestverordnung: Verhaltungsmassregeln	4, 422; 13, 91; *25, 47a.
1053	April 28	Pestverordnung: inficirte Häuser.	4, 421; 13, 92; *25, 49b.
1054	Juni 2	Güterverkehrsordnung in contagiösen Zeiten	16, 161; 20, 20; 22,13; *25, 50a.
1055	Juni 30	Wachtordnung: Kettenwacht	6, 130; *25, 51a.
1056	Juli 21	Von auswärts kommende inficirte Personen und Güter nicht einzulassen	*25, 51b.
1057	Aug. 20	Pestverordnung	13, 93; *25, 52b.
1058	Aug. 20	Speltmehl nicht einzubringen	2, 68.

1059	1666 Aug. 23	Wachtverordnung: Pesthaus etc. betr.	6, 82; *25, 53a.
1060	Okt. 8	Münzverordnung mit Abbildungen Kurköln. Pfennige	14, 144a. 145; *25, 53b.
1061	Nov. 12	Pestverordnung: kranke Fremde und von der Reise zurückkehrende Bürger nicht einzulassen	4, 423; 13, 55; *25, 54a.
1062	1667 Febr. 16	Geschäftshäuser, welche von der Pest betroffen, ohne Raths-Erlaubniss nicht zu öffnen	4, 421; 13, 94; *25, 55a.
1063	März 9	Pestverordnung: 40stündiges Gebet zu veranstalten	16, 78; *25, 55b.
1064	März 9	Edictum ratione cessantis contagionis	*25, 56a.
1065	März 16	Gutachten der medicinischen Fakultät über das Erlöschen der Pest	*25, 56b.
1066	März 28	Pestverordnung: Tücher betr.	4, 424; 13, 56; *25, 57a.
1067	März 28	Zünfteverordnung (vgl. 1699 Nov. 16)	4, 159.
1068	Aug. 1	Accise: Wein	4,17; 9,65; *25, 58a.
1069	Aug. 19	Pestverordnung betr. der einzulassenden Fremden	4, 425; 13, 57; *25, 59a.
1070	Sept. 28	Pestverordnung	13,58; *25, 60a.
1071	Dec. 9	Studenten	17, 26; *25, 61a.
1072	Dec. 22	Verbot des Antimoniums	*25, 62b.
1073	1668 Jan. 18	Verordnung, die verfallenden Erbschaften betr., nebst kaiserlichem Privilegium	*25, 63a.
1074	April 6	Pestverordnung: einzulassende Personen und Güter betr.	4, 426; 13, 59; *25, 67a.
1075	Mai 7	Schmähkarten gegen den erzbischöfl. Official Thom. Quentell	2, 70; 13, 128; *25, 68a.
1076	Mai 21	Wachtordnung: Munition etc.	6, 83; *25, 68b.
1077	Juni 7	Oeffentliches Schiessen verboten	13, 16; *25, 69a.
1078	Juni 15	Fremde Weine: Krahnenverordnung	21, 3b (17).
1079	Juni 29	Pestverordnung	13, 60.
1080	Juli 2	Bauverordnung: verfallene Häuser	5, 26; *25, 70a.
1081	Juli 20	Pestverordnung	13, 95; *25, 70b.
1082	Juli 23	Accise: Eisenwaren etc. (Stapel)	2, 72a; 4, 61; 20, 44; 21, 3.(16).12; 22, 15; *25, 71a.

1083	**1668** Aug. 8	Begräbnissverordnung: Pomp . . .	16, 9; *25, 72b. 1.
1084	Sept. 17	Schmähschriften	2, 71; 13, 129; *25, 73a.
1085	Sept. 17	Kaiserl. Edikt: Revisionsinstanz betr.	7, 283.
1086	Sept. 24	Hopfen: Lagerfrist auf dem Gürzenich	4, 61b; 8, 10; *25, 73b.
1087	Nov. 21	Verordnung, die Gaffel- und Rathswahlen betr.	*25, 74a.
1088	Dec. 14	Zünfteverordnung (vgl. 1699 Nov. 16)	4, 159.
1089	Dec. 19	Weinzapf	4, 18; 9, 66; *25, 74b.
1090	Dec. 27	Pestverordnung (latein.)	13, 96; *25, 76a.
1091	**1669**	Verordnung betr. Hausirer mit Zuckerbäckereien, Südfrüchten etc. (vgl. 1720 Juli 3)	2, 164.
1092	Jan. 21	Kriegswerbung; Waffen- und Proviantausfuhr verboten	11, 75; *25, 76b.
1093	März 11	Hundepolizei	13, 2; *25, 77b.
1094	April 27	Accise: Warenordnung	8, 50; 22, 14; *25, 79b.
1095	April 29	Stahl, fremder	2, 72; *25, 78b.
1096	Juni 7	Herumtragen und Feilbieten von Gewürz und Zuckerbäckereiwaren verboten	*25, 80.
1097	Juni 7	Gegenbericht gegen das vom Kurfürsten von Köln am 5. Juni 1668 erlassene Edikt	*25, 81a.
1098	Aug. 9	Pestverordnung	13, 61; *25, 87a.
1099	Aug. 12	Pestverordnung: Schweine-Umherlaufen, -Ziehen etc.	4, 427; *25, 88b.
1100	Aug. 12	Verordnung wegen der rückständigen Weinaccise vom 22. Sept. 1664 erneuert	*25, 89a.
1101	Sept. 1	Das gewöhnliche Herbstedikt erneuert	*25, 89a.
1102	Sept. 9	Accise: Wein	9, 67.
1103	Sept. 10	Schmiedeamt: fremde Schlosserarbeiten (vgl. 1698 Mai 12) .	4, 113 II.
1104	Nov. 29	Unterhaltung der öffentlichen Wege	18, 137; *25, 89b.
1105	**1670** Jan. 6	Anschlag wider die Vorsteher des Leineweberamtes	*25, 90a.

1106	1670 Febr. 21	10stündiges Dankgebet in der Rathskapelle zur Genesung des Kaisers	16, 79.
1107	Febr. 24	Brandverordnung: Visitation der Löschgeräthe (vgl. 1679 Febr. 1)	2, 74; 4, 220; 6, 153. 154; *25, 90b.
1108	Febr. 26	Qualificationszwang	12, 56; *25, 91a.
1109	Febr. 28	Verordnung, gelandetes Holz betr.	*25, 91b.
1109a	Febr. 28	Kommission des Kurfürsten von Köln, wie solche den Rathsdeputirten am 25. Febr. 1670 vorgehalten	*25, 93b.
1110	März 14	Antwort der Ratsdeputirten, den kurfürstl. Deputirten mündlich vorgetragen	*25, 95b.
1111	März 26	Befestigungsverordnung: Bottgelder; Betreten der Fortification verboten	9, 124; 11, 10; *25, 92b.
1112	Mai 21	Accise: Vieh und Fleisch	2, 72; *25, 98b.
1113	Juni 2	Rathswahl: freie Wahl	12, 12a; *25, 99a.
1114	Juni 11	Nagelschmiedeamt: Nagelhandel (vgl. 1697 Dec. 19)	4, 113 I.
1115	Juli 2	Korbmacheramtsordnung (vgl. 1714 Febr. 9)	4, 135.
1116	Aug. 1	Bettlerverordnung	*25, 100a.
1117	Sept. 24	Pestverordnung	13, 62.
1118	Okt. 1	Betreten der neuen Festungswerke verboten	*25, 102b.
1119	Okt. 4	Verordnung, die Ochsenstände auf dem Domhof betr.	*25, 103a.
1120	Okt. 27	Gegenproclamation des Rathes	*25, 107b.
1121	Nov. 19	Kannenträgerverordnung, ausgelassen und irrthümlich dem prot. actorum eingeschrieben	
1122	Dec. 8	Nachtwachen verstärken, Bürgerwehr mustern, Herbergen visitiren	*25, 114b.
1123	Dec. 31	Schiessen und Trompetenblasen	2, 73; 13, 17.
1123a		Abdruck der am 13. Okt. 1670 anmasslich insinuirten Kurköln. Proclamation	*25, 104a.
1124	1671 Jan. 16	Militäraushebung nebst Artikeln, so den Bürgern anfangs und generaliter sollen vorgehalten werden	10, 26; *25, 116a; (nochmals 120b.)

1125	**1671** Febr. 21	Edictum, die aus dem Gürzenich gestohlene Floret-Seide betr. .	*25, 121a.
1126	April 20	Desgleichen	*25, 122a.
1127	April 20	Gürzenich: Lagerverordnung (Hopfensäcke)	8, 24; *25, 121b.
1128	Juni 26	Wachtordnung für das Abziehen	6, 84; *25, 122b.
1129	Juli 1	Werftverordnung für Schiffer und loses Gesindel am Abend und Nachts	2, 97; 16, 278; *25, 123a.
1130	Juli 10	Pfortenverordnung betr. den Einlass fremder Bewaffneten	2, 75; *25, 123a.
1131	Juli 10	Marktordnung für fremde Butter	5, 145b.
1132	Aug. 5	Verordnung, das Verhalten bei den Fortificationsarbeiten betr.	*25, 125b.
1133	Aug. 21	Schmähreden	13, 130; *25, 124b.
1134	Sept. 21	Pfortenwachtordnung betr. der Schlüssel	4, 201; 6, 85; *25, 126a.
1135	Okt. 14	Befestigung	11, 11; *25, 126b.
1136	Okt. 16	Krahnenordnung: Eisen	21, 5 (47).
1136a	Okt. 16	Plakat, die Entführung der Soldaten betr., so hin und wieder bei nächtlicher Weile angeschlagen befunden	*25, 127b.
1137	Dec. 9	Schmähschriften (Gegenanschlag auf voriges Plakat)	13, 131; *25, 128a
1138	**1672** Jan. 13	Einfuhr fremder Lebensmittel verb.	*25, 128b.
1139	Febr. 8	Kriegswerbung durch Fremde verboten	11, 130; *25, 130a.
1140	Febr. 10	Monita zur Wachtordnung	*25, 132b.
1141	Febr. 15	Münzverordnung: falsche Blafferden	14, 139; *25, 131a.
1142	April 28	Pfortenwachtordnung: Namen der in die Stadt kommenden Fremden zu verzeichnen	4, 291; 17, 92a; *25, 138a (25 IV.)
1143	Mai 11	Verbot des Branntweinbrennens .	*25, 140a.
1144	Juli 1	Befestigung: Bottgelder	4, 378; 9, 125. 126; *25, 141a.
1145	Juli 9	Hunde	13, 1.
1146	Juli 11	Düngerabfuhr	*25, 142b.
1147	Juli 15	Branntweinbrennen aus Frucht verboten	9, 21; *25, 143b.
1148	Sept. 9	Verordnung wegen der tollen Hunde	*25, 145a.
1149	Sept. 28	Salzverordnung: Stapelkauf verboten	4, 24; 13, 192; 20, 14; *25, 146a.

1150	**1672** Okt. 7	Verkehr in den Bierhäusern zu Nippes, Mauenheim u. s. w. verboten	*25, 147a.
1151	Nov. 11	Gebäude-(Hauszins-)steuer: Albusgelder	4, 384; 9, 111; *25, 148a.
1152	Nov. 23	Brandordnung (vgl. 1679 Febr. 1)	2, 82.
1153	Dec. (9)	Rathszeichen: Fälschung	15,108;*25,150b.
1154	Dec. 2	Pestverordnung	13,63; *25,149a.
1155	Dec. 16	Wein- und Fassbinderzunft	7,194; *25,151b.
1156	**1673** Jan. 2	Theuerung: Aufzeichnung des Früchtevorraths bei den Bürgern	5, 81; *25, 152a.
1157	Jan. 4	Hälfte des 100. ₰	9, 149. 150; *25, 152b.
1158	Jan. 16	Militaria: freiwillige Verpflegung einiger Soldaten	4,382; *25,155a.
1159	Jan. 27	Militaria: Aushebung; ledige Personen in der Compagnie	4, 202; 10, 27; *25, 156b.
1160	Febr. 13	Diebstahl und Mordbrennerei	6, 29; *25, 157a.
1161	März 20	Pfortenwachtordnung: Einlass von Fremden	6, 24; 17, 93; *25, 158a.
1162	April 21	Befestigung: Betreten und Beschädigung derselben und das Weiden dort verboten	11,11b;*25,159a.
1163	Juni 5	Münzverordnung: Clevische und sonstige Stüber	14,147;*25,159b.
1164	Juni 9	Verordnung, die Gaffel- und Rathswahlen betr.	*25, 160b.
1165	Juni 14	Hausirhandel	*25, 161a.
1166	Juni 19	Wachtverordnung: Kettenwacht	2, 76; *25, 163b.
1167	Juni 26	Verordnung, die fremden Schneidergesellen betr.	*25, 162b.
1168	Juli 5	Schiessen und Lärmen des Nachts verboten	2, 76; 13, 18; *25, 164a.
1169	Okt. 27	Waffen- und Munitionsausfuhrverbot	2, 77; 11, 76; *25, 164b.
1170	Okt. 27	Vorkauf verboten	*25, 165a.
1171	Nov. 22	Ankauf und Einbringen erbeuteter Güter verboten	*25, 166b.
1172	Nov. 22	Kaiserlicher Generalpass	*25, 168a.
1173	Dec. 8	Raub- und Beutegüter nicht einzubringen	11,37; *25,169b.
1174	Dec. 13	Salzeinfuhr aus Lothringen, Hessen, Westfalen	4, 28; 13, 193; *25, 170b.
1175	Dec. 18	Tuchhandelverordnung	7, 27; *25, 176a.

1176	1673 Dec. 20	Raub- und Beutegüter nicht einzubringen	11,38; *25,171b.
1177	1674 Jan. 1	Verordnung gegen die Unterschleife der brandschatzenden Soldaten	*25, 172b.
1178	Jan. 1	Verordnung gegen nächtliche Excesse	*25, 174a.
1179	März 31	Scharfes Schiessen aus den Häusern verboten	*25, 175b.
1180	Juli 4	Besuch der Bierhäuser in Nippes verboten	*25, 177b.
1181	Aug. 20	Wein: Accise, Krahnengeld	4, 19; 9, 93; 16, 225; 20, 6; 21, 13; *25, 179a. (22. VIII.)
1182	Aug. 24	Gürzenichverordnung: Accise; Güterniederlage; jeder lege ein Verzeichniss der eingebrachten Güter vor	4, 62; 8, 11; 20, 45; 22,16; *25, 179b.
1183	Aug. 24	Krahnenverordnung: Wein	21, 3b (18).
1184	Aug. 27	Accise: Frucht	2, 78; 8, 112½; *25, 180b.
1185	Sept. 17	Accise: Hausteine	2, 79; 8, 111; *25, 181b.
1186	Sept. 19	Victualien - Einfuhrverordnung (Brod, Bier, Branntwein)	7, 131; *25, 182a.
1187	Okt. 1	Marktverordnung: Viehschreiberordnung	8, 215; *25, 183a.
1188	Okt. 15	Fremdenlisten einzureichen	17, 94.
1189	Okt. 22	Marktverordnung: Früchtevorkauf	2, 80; *25, 184b.
1190	Okt. 29	Krahnenverordnung: am Stapel kein Feuer anzuzünden	21, 1b (5b); *25, 185a.
1191	Nov. 12	Victualieneinfuhr	7, 132; *25, 186b.
1192	1675 Jan. 4	Steirischer Scharsachstahl nachzuschlagen verboten	*25, 188a.
1193	Jan. 4	Krahnenverordnung: Stangenstahl	7, 24.
1194	Jan. 14	Krahnenverordnung: Eisen, Stahl	21, 4 (21).
1195	Jan. 21	Krahnenverordnung: Schiffer sollen unterwegs nicht ein- und ausladen	21, 4 (19b); *25, 189a.
1196	Jan. 21	Stapelverordnung	16, 162.
1197	Jan. 25	Tolles Bier: Trinken ausserhalb verboten	6, 243; *25, 189b.
1198	März 1	Krahnenverordnung: Bier- und Essigeinfuhr verboten	21, 5b (52).

1199	1675 März 4	Verkündigungsedikt der geplanten Verpachtung verschiedener Accisen	*25, 190b.
1200	März 18	Werftverordnung: loses Gesindel	16,279; *25,193b.
1201	April 3	Holz: Lagergeldverding	8, 101.
1202	April 10	Militäraushebung	10,28; *25,194a.
1203	Mai 29	Theuerung: Fruchtvorrath bei den Bürgern aufzuzeichnen	5,32b; *25, 195a.
1204	Juni 19	Wechselordnung (vgl. 1726 Jan. 28 und 1776 Jan. 28)	7, 55; 20, 2; 22, 43; *25, 196a.
1205	Juli 15	Waisenhausordnung zur Kriegszeit; Kinderaussetzung (vgl. 1691 März 14)	2, 125; 13, 42; *25, 198a.
1206	Aug. 5	Fruchtmarkt; Stapelorte	*25, 198b.
1207	Sept. 1	Das gewöhnliche Herbstedikt erneuert	*25, 200a.
1208	Sept. 16	Erneuerte Viehmarktordnung vom Jahre 1600	*25, 200b.
1209	Sept. 25	Marktverordnung: Häring, Bükking	5, 145b.
1210	Sept. 25	Eidesformel der niederrheinischen Schiffer, der niederländischen Factoren, der oberländischen Factoren und Eidesformel, welche im Eisenkaufhaus ausgeschworen wird	*25, 205a.
1211	Nov. 8	Nagelschmiedeamt (vgl. 1697 Dec. 19)	4, 113 I.
1212	Dec. 20	Qualificationszwang	12,58; *25,207b; 208a.
1213	Dec. 30	Schmähschriften	*25, 208b.
1214	1676 Jan. 8	Wachtordnung: Kettenwacht	6,124; *25,209a.
1215	Jan. 9	Wachtordnung: Auf- und Abzug	6, 86; *25, 209b.
1216	Febr. 24	Salz- und Fruchteinfuhrverordnung	13, 194; 20, 15; *25, 210a.
1217	Febr. 24	Vorzoll	16, 182.
1218	Mai 7	Kaiserl. Edikt: Einfuhr verbotener Waren und Zoll	2, 81.
1219	Mai 29	Wareneinfuhrverbot aus Frankreich laut kaiserl. Edikt vom 7. Mai 1676 (vgl. *25, 230a, 1677 Aug. 18)	11,39; *25,210b. (27. V.)
1220	Juli 8	Personen aus Düsseldorf wegen dort grassirender rother Ruhr nicht einzulassen	*25, 211a.

1221	**1676** Aug. 20	Kaiserl. Edikt: Kriegswerbung, Pferde-, Proviant- und Waffenzufuhr nach Frankreich verb..	11, 77.
1222	Aug. 31	Brandordnung (vgl. 1679 Febr. 1)	2, 82.
1223	Sept. 3	Pestverordnung	13, 64; *25, 212a.
1224	Sept. 21	Accise: Wein	4, 20; 9, 68; *25, 213b.
1225	Okt. 26	Bier: Heckzapferverordnung	7, 124; *25, 215a.
1226	Okt. 29	Kaiserl. Verbot, den Pferdekauf betr.	*25, 216a.
1227	Nov. 6	Münzverordnung mit Abbildung Kölner u. Hildesheimer Pfennige	14, 146; *25, 217b.
1228	Nach **1676**	Münzverbesserungsvorschläge . . .	15, 43.
1229	**1677** Febr. 10	100. ₰: Einschätzung	4, 410; *25, 219a.
1230	Febr. 26	Gebäude-(Hauszins-)steuer	9, 112.
1231	Febr. 26	100. ₰: vorläufige Zahlung der Hälfte	4, 411; *25, 219b.
1232	April 2	Verordnung, die Kesselschläger betr.	*25, 220b.
1233	April 28	Victualieneinfuhr	7, 133; *25, 281a.
1234	Mai 10	100. ₰: Hälfte	9, 151; *25, 222b.
1235	Mai 10	Pfortenwachtordnung	17, 95; *25, 224b.
1236	Mai 10	100. ₰: Anschlag-Zahlverordnung (s. 1682 Febr. 2)	4, 413.
1237	Mai 26	Qualificationszwang	12, 59; *25, 225b.
1238	Juni 4	Verpachtung des Bau- und Brandholzes	*25, 226a.
1239	Juni 18	Tuchhandel	7, 28; *25, 228a.
1240	Juli 2	Verpachtung des Bauholzes	*25, 229a.
1241	Aug. 18	Kaiserl. Verbot der französischen Manufacturen nebst Rathsedikt (vgl. *25, 210b, 1676 Mai 29)	*25, 230a.
1242	Sept. 1	Das gewöhnliche Herbstedikt erneuert	*25, 235a.
1243	Sept. 27	Verordnung, die Viehschreiber betr.	*25, 235b.
1244	Okt. 18	Krahnenverordnung: Fremde sollen nicht über 3 Tage stapeln nebst Certificationsscheinen . . .	21, 4 (20); *25, 237b (1. Okt.)
1245	Nov. 10	Krahnenverordnung: Weinhandel	4, 21; 9, 94; 20, 7; 21, 14; *25, 239a.
1246	Nov. 29	Verordnung, die Stapelörter für den Fruchtmarkt betr., vom 29. Nov. 1647 erneuert	*25, 241a.

1247	1677	Dec. 10	Studentenexcesse verboten	*25, 241a.
1248		Dec. 16	Gerichtsverordnung	2, 196; 7, 284; *25, 241b.
1249	1678		Accise: Wein	9, 87.
1250		März 11	Stapelordnung vom 2. Jan. 1675 erneuert..................	*25, 242b.
1251		März 30	Schmiedeamt: Büchsenmacher, Schwertfeger	7, 191; *25, 242b.
1252		April 13	Verordnung, die Kesselschläger betr., vom 21. April 1677 erneuert	*25, 244a.
1253		April 18	Verordnung, die Tuchhalle betr.	*25, 244a.
1254		April 27	Unqualificirte Hausirer u. Gängler	*25, 247a.
1255		Juli 11	Monita zur Wachtordnung	*25, 248a.
1256		Aug. 10	Krahnen-(Stapel-)verordnung: Warenvorbeifuhr der Schiffer verboten	2, 82; 16, 163; 21, 4 (19a).
1257		Aug. 10	Verordnung, die Schiffsleute betr.	*25, 248b.
1258		Aug. 17	Qualificationszwang...........	*25, 249a.
1259		Sept. 1	Das gewöhnliche Herbstedikt erneuert	*25, 249a.
1260		Sept. 2	Unzeitiges Obst..............	6, 254; *25, 249b.
1261		Sept. 19	Pfortenwachordnung: Pfortenschluss..................	4, 201; 8, 117 *25, 250a.
1262		Okt. 20	Schiessen zur Unzeit verboten ..	13, 19; *25, 250b.
1263		Okt. 21	100. ℌ	9, 138; *25, 251a.
1264		Nov. 9	Einbringen von Branntwein gestattet	*25, 251b.
1265		Nov. 21	Musterung der ledigen Mannschaft	*25, 251b.
1266		Nov. 23	Fremde Güter und Früchte	*25, 252b.
1267		Nov. 29	Militaria: bei bevorstehender Gefahr soll bei jeder Fahne ein Trommler angestellt werden ..	4, 203; 10, 29; *25, 253b.
1268		Nov. 29	Zehnstündiges Gebet angeordnet	*25, 253a.
1269		Nov. 29	Güterinventarisirung der Kirchen und Klöster: Mobilar	2, 83.
1270		Nov. 30	Visitation und Taxation der geflüchteten Früchte und Güter (vgl. Dec. 4)	*25, 254a.
1271		Nov. 30	Ermahnung der Gemeinden, sich bei jetziger Gefahr getreulich zu verhalten	*25, 255a.
1272		Dec. 1	Schiessen zur Unzeit verboten ..	13, 20; *25, 256a.
1273		Dec. 4	Güterinventarisirung der von Fremden in Stifte, Klöster und Kirchen geflüchteten Mobilien	2, 83; 16, 93.

1274	1678 Dec. 6	100. ₰	*25, 256b.
1275	Dec. 27	Fernere Verordnung, den 100. ₰ betr.	*25, 257b. (1679?)
1276	Dec. 28	Gebäude-(Hauszins-)steuer	9, 113; *25, 258a.
1277	1679 Jan. 23	100. ₰	*25, 259a.
1278	Febr. 1	Brandverordnung: Anschaffung von Löschgeräthen	2, 82; 6, 154; *25, 259a.
1279	März 27	Verordnung, die Kesselschläger betr., vom 21. April 1677 erneuert	*25, 260a.
1280	April 7	Verordnung, die Schwertfeger und Büchsenschmiede betr., vom 30. März 1678 erneuert	*25, 260a.
1281	April 7	Kölner Gottestracht	*25, 260a.
1282	April 10	Notification vorzunehmender Acciseverpachtung	*25, 260b.
1283	Mai 5	Accise: Glas- und Thonwaren	9, 33; *25, 261a.
1284	Mai 9	Accise und Taxe für Bau- und Brandholz	8, 102; *25, 264a.
1285	Juni 28	Friedensdankfest in der Rathskapelle	*25, 263a.
1286	Aug. 4	Accise: Wein	9, 69; *25, 265a.
1287	Aug. 16	Unreifes Obst: Verkauf verboten	6, 255; *25, 266a.
1288	Sept. 1	Schweine-Umherlaufen verboten	2, 85; 6, 271; *25, 266b.
1289	Sept. 1	Herbstedikt, das dreimonatliche Geleit betr.	*25, 267b.
1290	Sept. 25	Gerichte: Competenz, Procuratoren	2, 84; 7, 285.
1291	Okt. 16	Pestverordnung: einzulassende Personen und Güter	4, 428; 13, 65; *25, 268b.
1292	Okt. 27	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener oberdeutscher Groschen und Fettmenger	14, 149; *25, 269b.
1293	Dec. 22	Münzedikt des Probationsconvents in Nürnberg mit Abbildungen, Münzauswechselung betr.	14, 147b; 15, 35.
1295	Dec. 27	100. ₰	4, 385; 9, 139.
1296	Dec. 28	Gebäudesteuer: Hauszinsabgabe (Albusgelder zu Vertheidigungs- und Befestigungszwecken)	4, 385; 9, 113.
1297	1680 Jan. 26	Besuch der Bierhäuser vor der Stadt verboten	*25, 271b.
1298	Jan. 31	Weinzapf	9, 70; *25, 272b.

1299	1680 Jan. 31	Qualification der Notare und Procuratoren	*25, 274a.
1300	Febr. 5	Mahlaccise	4,259; 8,85; *25, 274b.
1301	Febr. 26	Bierbrauamtsverordnung: Bierbrauen und Malzverkauf in Klöstern	2,85; 7,146; *25, 275a.
1302	April	Verordnung, die Schwertfeger und Büchsenschmiede betr., vom 30. März 1678 erneuert	*25, 276a.
1303	Mai 18	Bettler	17,161; *25,277a.
1304	Mai 18	Münzverordnung: gefälschte minderwerthige fremde Sorten betr.	4,320; 20,90; 22, 17; *25, 276a.
1305	Mai 27	Rheinpfälz. Münzedikt mit Taxen	14, 151a.
1306	Juni 7	Bürdefahrtverordnung	16,197; *25,277b.
1307	Juni 12	Pestverordnung	13,66 *25,278a.
1308	Juli 12	Wachtverordnung: Kettenwacht	6,125; *25, 279a.
1309	Juli 12	Kriegswerbung durch Fremde verboten	11,131; *25,279b.
1310	Juli 22	Accise: Wein	2, 85; 9, 71; *25, 280a.
1311	Juli 29	Peter-Vinkels-Feuer verboten	6,178; *25, 280b.
1312	Juli 31	Pestverordnung	13,67; *25,281a.
1313	Aug. 14	Gürzenich: Lagerzeitverordnung. Unentgeltlich 6 bzw. 3 Wachen im Gürzenich u. Hauskrahnen	4,63; 8,12; 20,46; 21, 4b (28) 15; 22, 18; *25, 282b.
1314	Aug. 14	Unreifes Obst zu verkaufen verboten	6,256; *25, 282a.
1315	Aug. 21	Pestverordnung	*25, 283b.
1316	Aug. 28	Münzverordnung mit Abbildungen minderwerthiger Pfennige	14,152; *25,283b.
1317	Sept. 4	Pestverordnung	*25, 284a.
1318	Sept. 18	Pestverordnung, betr. einzulassende Personen und Güter	4,429; 13, 68. 69; *25, 285b.
1319	Sept. 27	Verordnung, die Viehtaxe betr.	*25, 286b.
1320	Okt. 7	Branntwein aus Früchten zu brennen verboten	9, 22; *25, 288b.
1321	Okt. 16	Gebäudesteuer: Albusgelder vom Hauszins	4, 385; 9, 114.
1322	Nov. 29	Zusatz zur Wachtordnung vom 10. Febr. 1672	*25, 289a.
1323	Dec. 11	Officium inquisitionis	*25, 290a.
1324	Dec. 13	Unruhen	7,200; *25, 290a.
1325	Dec. 13	Reparatur der Brunnen	*25, 290b.

1326	1680 Dec. 17	Wachtverordnung: Gereonsthurm	10, 30; 17, 187; *25, 291a.
1327	Dec. 18	Studenten	17,187;*25,291a.
1328	1681	Weinrolle	9, 72.
1329	Jan. 27	Rathswahl betr.	12, 2.
1330	Jan. 29	Mummerei verboten	17, 175; *26, 2a.
1331	Febr. 3	Unruhen: Zunftdeputation an den von den Zünften verleumdeten Rath	2, 86; 7, 201; *26, 2b.
1332	Febr. 6	Bürgermeister von Cronenberg betr.	Chron. Verz.
1333	Febr. 7	Victualieneinfuhrverordnung	7, 134.
1334	Febr. 7	Brauamt: Bierverkauf (vgl. 1694 Juni 24)	4, 129; *26, 3a.
1335	Febr. 8	Inquisition und falsche Ausstreuung betr.	Chr. V.
1336	Febr. 26	Schmähschriften	13, 132; *26, 4a.
1337	März 17	Wolfskehlsche Güter	*26, 4b.
1338	März 22	Schmähschriften	13, 133; *26, 5a.
1339	März 31	Wachtverordnung: Exercitien der ledigen Leute	4, 204; *26, 6a.
1340	April 7	Schmiedeamt: fremde Messer	4, 111.
1341	April 11	Marktverordnung: Pferdehandel	2, 87; 8, 97; *26, 8b.
1342	April 23	Verpachtung der Wollaccise	*26, 8a.
1343	April 23	Waffentragen verboten	2, 88; 17, 229; *26, 8a.
1344	Mai 5	Kannen- und Gläseraccise	*26, 10a.
1345	Juni 6	Qualificationszwang	12, 60.
1346	Juni 13	Prozessionsverordnung: Verhütung von Brand; Losbrennen der Cammern verboten	2, 88; 13, 21.
1347	Juni 18	Accise: Hintergehung derselben bei niederländ. Pretiosen und Waren	20, 22.
1348	Juni 19	Gürzenich: Krahnenverordnung betr. Spezereien	20,47; 21,4 (24); *26, 11b.
1349	Juli 2	Bauholztaxe	2, 202; *26, 12b.
1350	Juli 11	Accise und Taxe für Bau- und Brandholz	8, 103; *26, 13a.
1351	Juli 16	Accisehinterziehung	2, 89; *26, 13a.
1352	Juli 18	Krahnenverordnung: Visitation der niederländ. Waren zur Verhütung der Unterschlagung der Accise	4, 36; 8, 53; 21, 4 (23). 16; 22, 19.

1353	1681 Juli 18	Krahnenverordnung: Unqualificirten keine Zeichen zu geben	21, 4 (22).
1354	Juli 18	Alaunconfiscation wegen Accise .	2, 89; *26, 15a.
1355	Juli 25	Marktverordnung: Salzfische	5, 145h.
1356	Juli 25	Marktverordnung: Limburg. Käse	5, 145 i.
1357	Aug. 1	Tabakhandel (vgl. 1699 Aug. 12)	6, 12.
1358	Aug. 11	Unreifes Obst	6, 257.
1359	Aug. 13	Erneute Stapelordnung	*26, 15b.
1360	Aug. 20	Accise: Vieh und Fleisch	2, 90; 8, 146; *26, 19a.
1361	Aug. 22	Wachtverordnung: Soldaten sollen auf den Gassen nicht schiessen	4, 204; 10, 31; *26, 17b.
1362	Aug. 22	Waffentragen verboten	17, 230.
1363	Sept. 17	Güterverladung ohne „Zeichen" verboten	4, 37; *26, 18b.
1364	Sept. 17	Fischkaufhausverordnung: rückständige Accise der Niederländer etc.	16, 113. 164; 20, 21; 21, 17; 22, 20.
1365	Sept. 26	Gürzenich- und Hauskrahnenverordnung. Accisehintergehung (vgl. 1738 Juli 30)	4, 79; 8, 52; 16, 175; 20, 48; 21, 18. 41; 22, 21.
1366	Sept. 29	Viehschreiberordnung	4, 441; 8, 216.
1367	Sept. 29	Accise: Wein	2, 91; *26, 23a.
1368	Nov. 28	Holzhauerordnung und Taxe . . .	12, 101; *26, 24a. (18. XI)
1369	Dec. 22	Passamentireramt: Beschwerde gegen die eingebrachten fremden Leinen, Passament und Florette	4, 148; 7, 167; 20, 61; 22, 59; *26, 21a.
1370	1682 Jan. 19	Gebäudesteuer: Albusgelder vom Hauszins	4, 386; 9, 115.
1371	Febr. 4	Wachtverordnung: Waffenvisitation	4, 203; 10, 32.
1372	Febr. 4	100. ℌ: Anschlag und Zahlverordnung	4, 413; *26, 26b.
1373	Febr. 16	Branntweinbrennen aus Früchten verboten; Untersuchung der Kessel	2, 92; 9, 23; *26, 29a. 31a.
1374	Febr. 25	Wachtverordnung: Nachtwache am groben Geschütz auf den Pforten	4, 207; 10, 33.
1375	März 6 / April 3	Kannengiesseramt - Verordnung: schlechtes, auswärtiges Zinn (vgl. 1718 Juni 14)	4, 142.

1376	1682 April 8	100. ℌ: Einschätzung unter Eid	4, 412; 9, 140; *26, 31b.
1377	April 15	Verkauf einiger städtischer Güter	*26, 34a.
1378	April 15	Armenwesen: Collecten	18, 184; *26, 35a.
1379	April 22	Schiessen verboten	13, 22.
1380	April 29	Edictum, das Kreps'sche seither in Druck ausgestreute Scriptum betr.	*26, 36a.
1381	Mai 5	Münzverordnung mit Abbildungen	14, 148a.
1382	Juni 1	Victualien: Einfuhrverordnung für Backwaren und Bier	2, 93; 7, 135; *26, 37b (1. Juli.)
1383	Juni 1	Pfannenschmiedamt	7, 180; *26, 39b (1. Juli.)
1384	Juni 5	Militaria: Einquartierung	10, 68.
1385	Juni 18	Schmiedeamt: Spormacher	4, 112; 7, 184; *26, 41a.
1386	Juli 17	Stapelverordnung (vgl. 1689 Nov. 23 und 1694 März 1)	4, 39.
1387	Sept. 25	Mahlaccise	8, 86; *26, 42a.
1388	Okt. 7	Verordnung vom 16. Febr., das Branntweinbrennen und die Untersuchung der Kessel betr., erneuert	*26, 31a.
1389	Okt. 12	Wasenmeisterordnung: Wegschaffung des Unraths	2, 181a; 6, 239; *26, 43b.
1390	Okt. 12	Ausladen der niederrheinischen Schiffe	*26, 45b.
1391	Okt. 21	Mahlaccise	4, 295; 8, 87, *26, 46b.
1392	Okt. 21	Gebäudesteuer: rückständige Albusgelder	4, 386 9, 116. 116b; *26, 53a.
1393	Okt. 30	Hausirhandel: Fremdenlisten täglich anzufertigen	7, 34; 17, 97; *26, 54a.
1394	Nov. 9	Münzverordnung mit Abbildungen von 8 Heller-Pfennigen	14, 150.
1395	Dec. 18	Werftverordnung für loses Gesindel	16, 280; *26, 56a.
1396	Dec. 29	Verbot der Conventionen auf den Gaffeln	Chr. V.
1397	1683 Febr. 9	Mummereiverbot	17, 176; *26, 57a.
1398	März 24	Weissgerber- und Pelleramt: fremde Felle	4, 126; 7, 196; 20, 49; 22, 22; *26, 58b.
1399	Mai 3	Hausirhandel	7, 35.
1400	Mai 18	Unruhen auf den Zünften	2, 94; 7, 203.
1401	Juli 28	Krahnenverordnung: Wein	21, 5. (41.)

1402	1683 Sept. 3	Accise: Wein	9, 76.
1403	Nach 1683	Münzabbildungen verschiedener kleiner Sorten	15, 70.
1404	1684 Febr. 12	Kaiserl. Edikt: Kriegswerbungen für Fremde und Armeedurchzüge verboten; Verproviantirung der Armee	2, 95; 11, 78.
1405	Febr. 19	Unruhen	7, 207.
1406	März 2	Wachtordnung: Gewehr u. Waffen zu ergänzen	2, 96; 10, 34.
1407	März 4	Unruhen	7, 205.
1408	März 10	Kriegswerbungen für Fremde verb.	11, 132.
1409	März 20	Unruhen	7, 206.
1410	März 31	Bürgerhauptleute betr.	Chr. V.
1411	April 5	Schiessen des Nachts verboten	10, 35.
1412	April 17	Krahnenverordnung: Ausladen (vgl. 1686 April 24)	21, 19. 22.
1413	Mai 12	Schneideramt	7, 187; *26, 82a.
1414	Mai 17	Weinverkauf der Geistlichen	2, 96; 9, 77; *26, 62a.
1415	Juni 2	Befestigung: überflüssige Bollwerke zu beseitigen	4, 379; 11, 12; *26, 63a.
1416	Juni 23	Schmähschriften	13, 134; *26, 63b.
1417	Juli 1	Brandverordnung: Wasser vor die Häuser zu stellen	6, 174.
1418	Juli 8	Citatio contra protectoratos	*26, 64b.
1419	Juli 25	Wachtordnung: Visitation der Mannschaften	2, 96; 10, 36; *26, 65b.
1420	Juli 26	Brandverordnung: Wasser vor die Häuser zu stellen	6, 179.
1421	Juli 26	Peter-Vinkels-Feuer verboten	6, 178; *26, 66b.
1422	Aug. 1	Treibung der Schweine betr.	Chr. V.
1423	Aug. 4	Krahnenverordnung für Abladung der Mühlensteine	21, 19.
1424	Aug. 5	Processführens Unverständige betr.	*26, 66b.
1425	Aug. 12	Schuttabladung auf dem Werft verboten	3, 98; 16, 265; *26, 67b.
1426	Aug. 12	Verkauf unreifen Obstes verboten	6, 258; *26, 67a.
1427	Aug. 18	Herumlaufen der Schweine verb.	2, 98; 6, 272; *26, 68a.
1428	Aug. 21	Rasende Hunde	2, 98; 13, 3; *26, 68b.
1429	Sept. 29	Werftverordnung: Schiffer sollen Nachts nicht auf dem Werft sich aufhalten	2, 97; 16, 270; *26, 69a.

1430	1684	Okt. 2	Qualificationszwang	12, 61.
1431		Okt. 3	Kaiserl. Edikt: Büchercensur	6, 208.
1432		Okt. 4	Viehschreiberverordnung von 1674 erneuert	*26, 70a.
1433		Okt. 11	Wachtverordnung wegen der passirenden Diebstähle	6, 25.
1434		Okt. 30	Stapelverordnung: Wein	*26, 70a.
1435		Okt. 30	Verordnung, betr. die Schiffsleute vom 10. Aug. 1678 erneuert	*26, 70b
1436		Dec. 1	Brandverordnung: Reparatur der Löschgeräthe	6, 155; *26, 70b.
1437		Dec. 4	Pulvertransportverordnung	16, 235; *26, 71b.
1438		Dec. 11	Hausirhandel	7, 36; *26, 72a.
1439		Dec. 11	Erläuterung der Leinenfärberamtsordnung	*26, 73a.
1440		Dec. 13	Werftverordnung: Schutt nicht in den Rhein zu werfen	16, 266; *26, 78a.
1441	1685		Münzconfusion: Vorschläge	15, 36.
1442		Jan. 8	Pfortenwachtordnung	17, 98.
1443		Jan. 9	Unruhen	7, 208.
1444		Jan. 12	Oberrheinische Schiffahrt	Chr. V.
1445		Jan. 19	Fruchtausfuhr verboten	2, 99; 5, 85; *26, 80a.
1446		Jan. 29	Renovatum edictum, die heimlichen Conventicula betr.	*26, 80a.
1447		Jan. 31	Krahnenverordnung: Wein, Lagergeld	4, 22; 9, 95; 20, 8; 21, 20; *26, 81a.
1448		Febr. 2	Schifferverordnung: Nachweis der Tüchtigkeit für Bürdefahrer	2, 100; 16, 204; *26, 82a.
1449		Febr. 10	Accise zur Unterhaltung des Hafens	16, 232; *26, 86b.
1450		Febr. 12	Wein-Einfuhr-Accise	4, 21; 16, 165.
1451		April 16	Pfortenwachtverordnung: Schliessung der Thore	8, 118.
1452		April 18	Accisenverordnung für die Pfortenschreiber	4, 37; 8, 54; 20, 23; 22, 23; *26, 90b.
1453		April 23	Wachtverordnung: Visitation der Wache	4, 207.
1454		April 23	Grasen auf den Bollwerken	Chr. V.
1455		April 26	Kurköln. Steueranschlag auf ausserhalb der Stadt gelegene, aber zu derselben gehörige Grundgüter	6, 197; *26, 91a.
1456		April 30	Wachtverordnung: genauere Ausbildung vorzunehmen	10, 37; *26, 89b.

1457	1685 Mai 2	Wachtverordnung: Strafbestimmung	10, 38.
1458	Mai 9	Wachtverordnung: Pforten, Gräben und Kettenhäuschen	4, 208; 6, 126.
1459	Mai 14	Festungsgraben: Grasschneiden und Beweiden verboten	2, 101; 11, 13.
1460	(Juni 14)	Verpachtung der Holz- und Steinaccise	*26, 93a.
1461	Juni 6	Marktverordnung: Vorkauf	5, 168.
1462	Juni 8	Vorkauf von Geflügel etc. vor den Thoren verboten	2, 102.
1463	Juni 27	Kurköln. Steuerauflage: Kopfgeld bei den Gerichten zu erheben verboten	2, 101; 6, 198; *26, 92a.
1464	Juli 4	Qualificationszwang	12, 62.
1465	Juli 16	Schifferverordnung betr. unqualificirte Schiffer und Vorbildung; Zollvorschriften (vgl. 1699 Jan. 26 und 1773 Sept. 27)	16, 205. 208; *26, 94a.
1466	Juli 18	Vorbeipassirung Pfalz-Neuburgs	Chr. V.
1467	Juli 31	Unruhen	7, 209; *26, 95b.
1468	Aug. 11	Einlass verdächtiger Personen	Chr. V.
1469	Aug. 11	Wachten mit acht Fahnen betr.	Chr. V.
1470	Aug. 15	Feierabend: Zusammenkünfte und Nachtsruhe	2, 101; 17, 205.
1471	Sept. 5	Unruhen	7, 210.
1472	Sept. 15	Unruhen: Aufläufe	2, 102.
1473	Sept. 18	Viehschreiberverordnung	*26, 96a.
1474	Okt. 5	Kaiserl. Edikt, betr. die Unruhen; Auslieferung der Arrestanten, welche sich der Acht entledigt	2, 103; 7, 211.
1475	Nov. 7	Marktverordnung: Vorkauf durch Mudder und Sackträger	2, 106; 5, 71.
1476	Nov. 20	Kaiserl. Edikt, Unruhen	7, 212. 213. 214.
1477	Nov. 20	Kaiserl. Edikt, betr. den neugewählten Magistrat; den kais. Mandaten nachzuhandeln	2, 104. 105.
1478	Nov. 30	Marktverordnung: Viehschreiberordnung	4, 442; 8, 217.
1479	Dec. 14	Schmähschriften und -Reden	2, 107; 13, 135; *27, 1a.
1480	Dec. 24	Zusammenkünfte verboten	7, 229; *27, 1b.
1481	Dec. 30	Zahlung der auf gemeiner Stadt Credit geschriebenen Ochsen	Chr. V.
1482	1686	Münzconfusion: Vorschläge	15, 36a.

1483	**1686** Jan. 11	Unruhen: Kassenrevision vom 24. Juni 1683 bis 13. Dec. 1685	2, 108; 7, 216 *27, 3a.
1484	Jan. 14	Unruhen: Beseitigung der während derselben angestellten Beamten	4, 208; 7, 217.
1485	Jan. 14	Schmähschriften	13, 136; *27, 3b.
1486	Jan. 14	Wachtverordnung: Justizvorschrift gegen eingedrungene Chargirte	4, 208.
1487	Jan. 14	Brandverordnung: jeder Bürger hat auf seine Zunft einen ledernen Eimer zu liefern	6, 156.
1488	Jan. 18	Marktverordnung: Ochsenvorkauf; Ochsenhändler sollen die rückständigen Viehschreibergebühren entrichten	4, 442; 8, 218; *27, 4b.
1489	Jan. 18	Schiffslande- bezw. Krahnenverordnung: Niederländer; oberhalb Bayen nicht zu landen	4, 95; 16, 260; 20, 76; 21, 1b (5c). 21.
1490	Jan. 25	Schmähschriften	13, 137; *27, 5a.
1491	Jan. 26	Marktverordnung: Viehhandel; Ochsenvorkauf	4, 442; 8, 219; *27, 7a.
1492	Febr. 1	Schmähschrift	2, 107; 13, 138; *27, 8b.
1493	Febr. 1	Victualien - Einfuhrverordnung: Vieh, Fleisch, Bier etc.	2, 109; 7, 136; *27, 9a.
1494	Febr. 8	Accise: Weinzapf	2, 108; 9, 78.
1495	Febr. 21	Mummereiverbot	17, 177.
1496	März 1	Fleischhallenordnung fürs Fleischamt	7, 150; *27, 10b.
1497	April 17	Bettler	17, 162.
1498	April 24	Aufhebung der Krahnenverordnung vom 27. April 1684	21, 22.
1499	Mai 6	Brunnen	5, 15.
1500	Mai 13	Tuchhallenrechnung	*27, 12b.
1501	Juni 5	Qualificationszwang	12, 63 l.
1502	Juni 6	Unruhen: Liste der Geschädigten und der confiscirten Güter aufzustellen	2, 110; 7, 218.
1503	Juni 10	Rathsverordnung: Kuressen wieder einzuführen bei den Gaffeln	7, 91.
1504	Juli 12	Krahnenverordnung: Mühlensteine nicht mit den Wasserkrahnen zu heben	21, 22.
1505	Juli 22	Münzverordnung: allgemeine	14, 148.

1506	1686 Aug. 19	Münzedikt des Niederrheinisch-Westfälischen Kreises	14, 152a.
1507	Aug. 22	Marktverordnung: Vorkauf	5, 145 i.
1508	Aug. 26	Marktverordnung: Fruchtvorkauf	5, 72.
1509	Sept. 11	Accise: Wein	9, 79.
1510	Sept. 30	Marktverordnung: Viehhandel	*27, 13a.
1511	Okt. 11	Viehschreiberverordnung	Chr. V.
1512	Okt. 25	Münzedikt des Niederrheinisch-Westfälischen Kreises	15, 37.
1513	Dec. 24	Unruhen	7, 215.
1514	Dec. 24	Wachtverordnung: Polizeistunde	2, 106.
1515	Dec. 31	Münzverordnung: minderwerthige Sechser	*27, 2b.
1516	1687 Febr. 7	Hausirverordnung für Conditoreiwaren, Südfrüchte etc. (vgl. 1720 Juli 3)	2, 112; 2, 164; *27, 14a.
1517	Febr. 21	Marktverordnung: Viehschreiberordnung	4, 443; 8, 220; *27, 16a
1518	Febr. 21	Verdächtige Conventicula	17, 206.
1519	Febr. 28	Qualification	Chr. V.
1520	März 3	Verordnung, die ins Kloster gehenden Söhne und Töchter betr.	*27, 20a.
1521	April 18	Qualificationszwang	12, 65; *27, 19b (28. II.)
1522	April 25	100. ℔: Hälfte	9, 152.
1523	April 30	Münzverordnung: verbotene Anhalt'sche Thaler	14, 155; *27, 22b.
1524	Mai 13	Münzedikt des Niederrheinisch-Westfälischen Kreises	15, 38.
1525	Mai 19	Kaiserl. Edikt: Unruhen	7, 219. 220.
1526	Juni 10	Unruhen: Rückkehr der Verbannten bezw. Ausgewiesenen	2, 111; 7, 221.
1527	Juni 20	100. ℔: Hälfte	9, 153.
1528	Juli 6	Weinaccise und Weinbau	2, 115.
1529	Juli 9	100. ℔: Hälfte	9, 154.
1530	Juli 11	Schiffahrtverordnung für Bürdeschiffer: Personenbeförderung nach Deutz	2, 113; 16, 198; *27, 23a.
1531	Juli 30	Accise: Wein	9, 80.
1532	Aug. 6	Hausirhandel	7, 37.
1533	Aug. 8	Gürzenichverordnung betr. fremdes Leder	4, 67; 8, 13; 20, 50a; 22, 24; *27, 24a.
1534	Aug. 27	Schiessen und „Pletschen“ verboten	2, 113; 4, 208; 13, 23; *27, 24b.

1535	1687 Sept. 2	Marktverordnung: Viehhandel...	4, 444; 8, 222; *27, 25a.
1536	Sept. 17	Mahl-Accise................	4, 259; 8, 88; *27, 25b.
1537	Sept. 17	Ungesundes Obst	Chr. V.
1538	Sept. 24	Marktverordnung: Viehschreiberordnung................	4, 444; 8, 223; *27, 26a.
1539	Sept. 24	Marktverordnung: Pferde	2, 116; 8, 98; *27, 27a.
1540	Okt. 6	Mahlaccise................	8, 89; *27, 27b.
1541	Okt. 16	Ertrag der Weingärten anzugeben	1.
1542	Okt. 20	Schifferverordnung: Qualificationszwang	12, 66; 16, 206.
1543	Okt. 20	Krahnenverordnung: Accisehintergehung der niederländ. Schiffer; diese sollen an den ihnen angewiesenen Plätzen ankern, nicht über Bayen hinausfahren, keine zu Deutz und unterhalb lagernde Güter einnehmen ...	4,96; 16,166. 167; 20, 77; 21, 4b (27). 23; *27, 28a. 29a.
1544	Okt. 27	Branntweinkessel zu visitiren ...	9, 24.
1545	Nov. 12	100. ℌ (vgl. 1688 März 5)	4, 413; 9, 141.
1546	Nov. 15	Weinaccise und Weinbau	2, 115; 9, 88.
1547	Nov. 15	Augsburg. Münzedikt: minderwerthige Sorten............	15, 39.
1548	Dec. 1	Branntweinbrennen aus Früchten verboten; Accise..........	2, 114; 9, 25; *27, 30a.
1549	Dec. 5	Münz-Probations-Versammlung ..	Chr. V.
1550	Dec. 8	Mahlaccise................	8, 90.
1551	Dec. 10	Unruhen	7, 222.
1552	1688	Kreis-Milizreglement	4, 289a; 10, 25.
1553	Jan. 2	Trinkgelder-Einsammeln den Stadtdienern zu Neujahr und Fastnacht verboten	17, 245; 21, 4b (25).
1554	Jan. 14	Hauptleute betr.	Chr. V.
1555	Jan. 28	Münzverordnung: betr. fremde Sorten und Gebot, sich am Münztarif zu halten	2,116; 4,331; 14, 151; *27, 32a.
1556	Febr. 6	Degentragen verboten	*27, 33a.
1557	März 5	100. ℌ: sich den Commissaren gegenüber keine Beleidigungen zu gestatten..............	4, 413; 9, 142.
1558	März 10	Waisen- und Findlingsverordnung	18, 175.
1559	März 18	Studenten	17, 27.

1560	1688 März 26	Marktverordnung: neuer Pferdemarkt vom 28. bis 30. Mai . .	2, 118; 8, 99.
1561	April 18	Qualification	Chr. V.
1562	Mai 26	Tolles Bier ausserhalb zu trinken verboten	6, 245.
1563	Mai 28	Schreinsverordnung: Erbübertragung	2, 119; 9, 128.
1564	Juni 3	Baumfrevel	6, 2.
1565	Juli 5	Wachtverordnung: Auf- und Abzug der Fahnen	4, 209; 6, 87. 88
1566	Juli 5	Fremdenlisten einzureichen (vgl. 1759 Juni 19)	2, 235.
1567	Juli 9	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener Thaler	14, 154.
1568	Juli 14	Wachtverordnung für das bevorstehende kurfürstl. Begräbniss	4, 211; 6, 185.
1569	Juli 18	Fremdenlisten einzureichen	17, 99.
1570	Juli 28	Accise: zur Unterhaltung des Hafens	16, 233; 20, 78.
1571	Juli 28	Schifferverordnung	4, 97.
1572	Juli 28	Brandverordnung, die Brunnen betr.; Wasser vor die Häuser zu stellen	5, 16; 6, 175.
1573	Aug. 18	Mass- und Gewichtverordnung . .	2, 120.
1574	Aug. 18	Hausirhandel	7, 38.
1575	Sept. 6	Bürgerwachten	Chr. V.
1576	Sept. 10	Tabak	6, 13.
1577	Sept. 13	Kriegswerbung und Waffenvisitation	10, 39; 4, 212.
1578	Sept. 21	Einquartirung	10, 69.
1579	Sept. 24	100. ₰	9, 143.
1580	Sept. 27	Hälfte des 100. ₰	9, 144. 155.
1581	Sept. 27	Einquartirung	10, 70.
1582	Okt. 2	Waffen- und Pulverausfuhr verb.	10, 40.
1583	Okt. 4	Hauptleute sollen die Pfortenschlüssel fordern	Chr. V.
1584	Okt. 6	Brand- und Alarmordnung	6, 157.
1585	Okt. 6	Fruchtstapelverordnung	Chr. V.
1586	Okt. 11	Wachtverordnung: Junggesellen sollen beim Trommelschlag zur Uebung folgen; Bestrafung der Unfolgsamen	4, 205; 10, 41.
1587	Okt. 15	Wein-Accise; Einbringung von Trauben ohne Zahlung des Pflastergeldes	9, 89.

1588	**1688** Nov. 3	Schiessen und „Pletschen“ verboten (vgl. 1703 Aug. 31)	4, 216; 13, 24.
1589	Nov. 15	Herberge- und Gewehrvisitation	10, 42.
1590	Nov. 19	Einquartirung der Kreistruppen	4, 387; 10, 71.
1591	Nov. 22	Einquartirung	10, 72.
1592	Nov. 26	Wachtverordnung: Junggesellen sollen beim Trommelschlag zur Uebung folgen	4, 205; 10, 43.
1593	Dec. 3	Einquartirung	4, 388; 10, 73.
1594	Dec. 8	Bleidiebstahl an Ankern etc.	6, 26.
1595	Dec. 10	Befestigung: mangelhafte Betheiligung der Bürger	4, 379; 11, 14.
1596	Dec. 11	Kaiserl. Edikt: Einfall der Franzosen in der Rheinpfalz	11, 79.
1597	**1688** (nach)	Münzverordnung mit Abbildungen und Taxen	15, 66.
1598	**1689** Jan. 7	Fremdenlisten einzureichen	17, 101.
1599	Jan. 17	Einquartirung	10, 74.
1600	Jan. 19	Einquartirungsreglement für die Kreistruppen	4, 388; 10, 75.
1601	Jan. 28	Einquartirung der Kreistruppen	4, 387.
1602	Febr. 28	Brandverordnung: Visitation der Eimer, Leitern etc.	4, 210; 5, 17.
1603	März 9	Schiffslandeverordnung und Wacht	2, 121; 16, 236.
1604	März 16	Münzverordnung mit Abbildung minderwerthiger Sorten	14, 153; *27, 33b.
1605	März 23	Einquartirung	10, 76.
1606	April 1	Münzverordnung: verbotene Sorten	14, 156; *27, 34b. (1. IV.)
1607	April 4	Qualificationszwang	12, 67.
1608	April 13	Wachtverordnung betr. Exercitien der Junggesellen und Bestrafung der Ungehorsamen	4, 206; 10, 44.
1609	April 20	Hafermangel für Militärpferde	11, 111.
1610	Mai 9	Befestigung: Beweiden und Betreten der Wälle verboten	11, 15; *27, 35a.
1611	Mai 11	Münzverordnung: minderwerthige Sorten	*27, 35b.
1612	Mai 13	Pestverordnung	13, 70; *27, 36b.
1613	Mai 25	Militaria: Beitreibung der Geldstrafen, bezw. Verhaftung	10, 45; *27, 37a.
1614	Juli 20	Krahnenverordnung: in Deutz per Achse ankommender Wein soll nicht dort verkauft werden	21, 4b (26); *27, 37b. (20. VI.)
1615	Juli 20	Peter-Vinkels-Feuer verboten	*27, 38a.

1616	1689	Juli 22	Vorkauf verboten	*27, 38b.
1617		Juli 22	Diebstahl	6, 42.
1618		Aug. 12	Vorkauf verboten	*27, 39a.
1619		Aug. 12	Unreifes Obst nicht zu verkaufen	6, 259; *27, 40a.
1620		Aug. 19	Krahnenverordnung: ausgeladene Schiffe sollen vom Krahnen abfahren	21, 5b (49).
1621		Aug. 26	Kurfürstl. Behörden sollen sich des Ausdrucks: „In unserer Stadt Cölln“ nicht bedienen	2, 122; 6, 199; *27, 40b.
1622		Sept. 1	Marktverordnung: Vieh und Proviant	8, 197.
1623		Sept. 13	Reinhaltung der Strassen	*27, 42a.
1624		Okt. 21	Kaiserl. Münzedikt: allgemein	15, 40.
1625		Okt. 26	Visitation der Herbergen: Franzosen	*27, 42b.
1626		Nov. 7	Schiessen und „Pletschen“ verboten	2, 7b; 4, 216; 13, 25; *27, 43a.
1627		Nov. 11	Französ. Waren in bestimmter Zeit zu veräussern	2, 126; 11, 40; *27, 44a.
1628		Nov. 23	Krahnen-(Stapel-)verordnung: niederrhein. Schiffer sollen ihre Schiffe ganz ausladen (vgl. 1765 Aug. 9)	4, 39; 16, 168. 169; 20, 25a; 21, 24; 22, 27. 28. 74b; *27, 45b.
1629		Nov. 23	Quartiergelder	10, 77; *27, 45a.
1630		Nov. 28	Qualificationszwang	12, 68; *27, 46b.
1631		Nov. 30	Einquartierung	10, 78; *27, 46b.
1632		Dec. 2	Baumfrevel an öffentl. Plätzen	2, 126; 6, 4; *27, 47b. (1. XII.)
1633		Dec. 2	Holzhauertaxe und -Ordnung vom 11. Juni 1627 erneuert	12, 102. 103; *27, 48a.
1634		Dec. 12	Gerichtsordnung von 1570 betr.	7, 286; *27, 51a.
1635		*Dec. 19*	*Brauamt: Bierverkauf (vgl. 1694 Juni 24)*	4, 129; *27, 53b.
1636	169?		Wachtordnung für die 8 Quartiere	6, 145–152.
1637	169?	Juni 15	Branntweineinfuhrverordnung	2, 128.
1638	1690	Jan. 6	Qualification	2, 123; *27, 55a.
1639		März 3	Fleischamt: Ordnung betr. die Verkaufsstände in der Halle	4, 117; 7, 151.
1640		März 9	Befehl an die Bannerherren, ihrer Gaffeln Bürgerlisten einzureichen	Chr. V.
1641		März 10	Wachtverordnung: Kettenwacht	4, 211; *27, 55b.
1642		März 10	Verbot minderwerthiger Münzsorten	*27, 56a.

1643	1690 März 12	Münzverbesserungsvorschläge des Regensburger Tages	15, 41. 41.
1644	März 22	Zahlung der rückständigen Servisgelder der Soldaten	4, 389.
1645	März 31	Den Relegirten ist der Aufenthalt in der Stadt verboten.	*27, 56b.
1646	Mai 8	Zahlung der rückständigen Servisgelder, abermalige Erinnerung	*27, 57b.
1647	Mai 8	Zustellung der Liste der auf den Gaffeln vereideten Bürger. . . .	*27, 57b.
1648	Mai 17	Schiffahrtsverordnung.	*27, 61a.
1649	Juli 3	Qualificationszwang	*27, 59a.
1650	Juli 7	Unqualificirte Kaufleute	*27, 59b.
1651	Juli 15	Minderwerthige Münze verboten.	*27, 60a.
1652	Aug.	Krahnenverordnung: Wein	21, 41 (32).
1653	Aug. 16	Qualification	Chr. V.
1654	Aug. 18	Brauamt.	Chr. V.
1655	Aug. 19	Augsburger Münzedikt: Abschaffung der Heckenmünze	15, 42.
1656	Aug. 25	Unordnung beim Krahnen abgestellt	*27, 62b.
1657	Aug. 30	Schlachten und Fleischverkauf in Privathäusern; Stöcker	*27, 63b.
1658	Sept. 20	Wachtverordnung: in usum corporis keine Gelder aufzunehmen	4, 212; *27, 64b.
1659	Okt. 4	Schiffsvisitation durch kurfürstl. Beamte verboten	2, 123; *27, 65b.
1660	Okt. 4	Krahnenverordnung: Beseher und Zöllner sollen sich der Zolleinforderung wegen der Kriegsgefahr enthalten	21, 41 b (33).
1661	Okt. 11	Stadtdiener an den Krahnen und Kaufhäusern sollen sich während des Dienstes des Saufens und Schwärmens enthalten . . .	4, 230; 20, 1b; 21, 41 b (35); 21, 8b; 22, 5a. l.
1662	Okt. 13	Münzverordnung: Befolgung der Taxen angeordnet.	4, 322; 14, 157 *27, 66b.
1663	Nov. 8	Oeffentliche Sicherheit und Ruhe	2, 124; *27, 67b.
1664	Nov. 17	Acciserückstand der Kaufleute in den Kaufhäusern betr.; Vermerk vom 11. Mai 1712: hiervon ist nur ein einziges Original gefunden, das der Mittwochskammer überlassen worden (Chr. V.)	*27, 69a.

1665	1690 Dec. 11	Frankfurter Münzedikt mit Taxen der gangbaren Sorten.	15, 44a.
1666	Nach 1690	Münzverordnung mit Abbildungen und Taxen	15, 71. 72. 73.
1667	Nach 1690	Münzverordnung mit Abbildungen	15, 67. 68. 69.
1668	1691 Jan. 3	Verbot, dass die Bürger sich aller Verbindungen mit den Franzosen enthalten sollen; keine französ. Waren einzuführen . .	11, 80; 2, 126; *27, 71a.
1669	Jan. 22	Parole-Ausgabe. Spätes Auf- und frühes Abziehen der Wache. .	*27, 72a.
1670	Jan. 26	Minderwerthige Münzsorten verboten	*27, 72b.
1671	Jan. 31	Einkaufen gestohlener Sachen und Soldatenmontirung	*27, 74a.
1672	Febr. 23	Mummenschanz und Maskerade .	*27, 74b.
1673	März 14	Wechselordnung vom 19. Juni 1675 erneuert (vgl. 1726 Jan. 28 und 1776 Jan. 28). .	7, 56; 20, 2; 22, 43; *27, 78a.
1674	März 14	Münzverordnung: sich an der Münztaxe zu halten etc.	4, 323; 14, 159; *27, 75a.
1675	März 14	Kinderaussetzung; Waisenhausverordnung in Kriegszeit (vgl. 1675 Juli 15)	2, 125; 13, 42; 13, 43; *27, 76b.
1676	März 21	Münzverordnung: verbotene 1/2-Schillinge mit Abbildung	14, 160; *27, 77a.
1677	März 23	Spione und andere verdächtige Personen	*27, 76a.
1678	März 23	Befestigung: Verdächtige dieselben nicht betreten zu lassen	11, 17.
1679	März 28	Güterfracht - Taxe (vgl. 1696 Febr. 18)	4, 98.
1680	März 28	Schiffsfrachtordnung: Köln-Mainz, nebst Taxe (vgl. 1696 Febr. 18)	4, 98; 16, 183; 20, 79; 22, 25.
1681	April 2	Münzverordnung	*27, 77b.
1682	April 25	Befestigung nicht zu betreten und beweiden zu lassen. Verordnung vom 9. Mai 1689 erneuert	11, 16; *27, 78a.
1683	April 28	Münzverordnung: verbotene Gulden und Thaler.	14, 161; *27, 78a.
1684	Mai 18	Tolles Bier ausserhalb nicht zu trinken.	6, 244; *27, 79a
1685	Mai 23	Marktverordnung: Unterkauf . . .	7, 51; *27, 79b.
1686	Mai 23	Münzverordnung, betr. minderwerthige Sorten.	14, 158.

1687	**1691** Mai 25	Holzfäller-Verordnung vom 2. Dec. 1689 erneuert	*27, 79a.
1688	Juni 14	Pferdetränken und Brunnen nicht zu verunreinigen	13,144; *27,80b.
1689	Juni 29	Münzverordnung	*27, 80b.
1690	Aug. 22	Unzeitiges Obst nicht zu verkaufen	6, 260; *27, 82a.
1691	Aug. 31	Wein-Accise	9, 81; *27, 82a.
1692	Sept. 14	Münzverordnung	20, 95; *27, 83b.
1693	Sept. 17	Ordnung, wie es mit den Früchten, so nach Köln zum Kauf gebracht werden, zu halten	*27, 85a.
1694	Sept. 28	Marktverordnung: Viehschreiberordnung	4, 445; 8, 224; *27, 85a.
1695	Okt. 1	Regensburger Münz-Probations-Convents-Abschied (vgl. 1692 Jan. 15)	15, 45. 46. 49.
1696	Okt. 1	Schwedisches Münzedikt für Bremen und Werden	15, 47.
1697	Okt. 5	Krahnenverordnung: Wein	21, 5 (46).
1698	Okt. 7	Kaiserl. Edikt, betr. Frankreich	11, 81.
1699	Okt. 10	Münzverordnung: verbotene Gulden, 1/2-Schillinge, 10-Fettmenger etc.	14,162; *27,85b.
1700	Nov. 12	Braunschweig.-Lüneburg. Münzedikt mit Taxen	15, 48.
1701	Nov. 23	Krahnenverordnung: gestumpfter Wein	21, 5b (54).
1702	**1692** Jan. 15	Regensburger Münz-Probations-Abschied betr. vom 1. Okt. 1691 mit Taxen	15, 49.
1703	Jan. 30	Schwedisches Münzedikt für Bremen und Werden	15, 50.
1704	Febr. 4	Brandverordnung: Vorsicht mit Licht	4, 210.
1705	Febr. 12	Pferde-Ausfuhr nach Frankreich	*27, 88a.
1706	Febr. 18	Münzverordnung mit Abbildung verbotener Münze	14, 164.
1707	März	Münzverordnung mit Taxen nach Fallen und Steigen der Münzen	15, 51.
1708	April 16	100. ℌ	*27, 92a.
1709	April 30	Trommeln und Pfeifen, Präsentiren der Maibäume verboten	*27, 92a.
1710	Juni 11	Brauamt: Bierverkauf (vgl. 1694 Juni 24)	4, 129; *27, 89a.

1711	1692 Juni 30	Accise auf einzuführende Waren und Erzeugnisse; deren Hintergehung	4, 38; 8, 55; 20, 24; 22,26;*27, 90b. 97a.
1712	Juli 15	Kursächsisches Münzedikt	15, 52.
1713	Aug. 8	Ordnung, darnach man sich mit offenem Markt verhalten soll	Chr. V.
1714	Sept. 3	Rodenkirchener Kirmess	*27, 95b.
1715	Sept. 26	Marktverordnung: Butter	5, 145 i.
1716	Okt. 10	Säumige Zahlung des 100. Pfennigs	*27, 96a.
1717	Okt. 10	Weinfälschung	6, 301; *27, 95a.
1718	Okt. 17	Brandverordnung: Schornsteine reinigen zu lassen	6, 180.
1719	Nov. 10	Branntweinkessel abzuschaffen	2,124 9,26;*27, 97b.
1720	Nov. 10	Münzverordnung: verbotene 10-Stüber	14,163; *27,98a.
1721	Nov. 21	Theuerung: Aufzeichnung des Früchtevorraths bei den Bürgern	5, 33.
1722	Nov. 28	Kaiserl. Münzedikt: Angabe der gangbaren Gulden	15, 53.
1723	Dec. 24	Münzverordnung: Verbot der 10- und 5-Stüber	14,166; *27,99a.
1724	1693	Kaiserl. Edikt: Postordnung	13, 184.
1725	Jan. 14	100. $\mathfrak{H}$: Rückstände	4, 414.
1726	Jan. 19	Kaiserl. Münzedikt: schlechte Gulden	15, 54.
1727	Febr. 11	Münzverordnung mit Abbildung verbotener Blafferte	14, 164a; *27, 100a; 1.
1728	Febr. 13	Marktverordnung: Sonntagsruhe	5, 145 i.
1729	März 6	Münzverordnung: kaiserl. Edikt	4, 324; 14, 165; 20,96; 22,98; *27, 100b. 1.
1730	März 18	Münzverordnung: Abruf verschiedener Sorten; minderwerthige Gulden	4, 325; 14, 169; 20,97; 22,99; *27, 104b.
1731	April 29	Schiessen und „Pletschen“ bei Processionen verboten	*27, 105b.
1732	Mai 4	Gürzenichverordnung	*27, 106a.
1733	Mai 8	Münzverordnung: falsche brandenburg. Gulden von 1692	14,168;*27,107b.
1734	Mai 13	Marktverordnung: Dienstanweisung für die Klocken und den Bubenkönig	5, 145k.
1735	Mai 27	Münzverordnung: verbotene Sorten	14,171;*27,106b.

1736	1693	Juni 5	Münzverordnung: verbotene Gulden und Schillinge	14, 172.
1737		Juni 12	Pfortenwachtordnung: Schlüssel	6, 90; *27, 107b.
1738		Juli 17	Allgemeine Münzverordnung	14, 170; *27, 108b.
1739		Juli 31	Früchteausfuhr	5, 86; *27, 108a.
1740		Aug. 28	Kaiserl. Münzedikt: geringhaltige Gulden	15, 56.
1741		Sept. 7	Marktverordnung: zwei Ochsenmärkte; Vorkauf vor der Stadt verboten	4, 445; 8, 153 205. *27, 110a. l.
1742		Sept. 11	Nürnberger Münz-Probations-Abschied	15, 57.
1743		Okt. 1	Schmähschriften	*27, 112b.
1744		Okt. 8	Branntweinbrennen aus Früchten verboten	9, 5; *27, 111b.
1745		Okt. 9	Münzverordnung: Verringerung der Münzen	4, 326; 14, 174; *27, 113b.
1746		Okt. 20	Salzverkauf	*27, 113a.
1747		Okt. 23	Hausirhandel	7, 39; *27, 116b.
1748		Okt. 23	Marktverordnung: Fruchtvorkauf	5, 73; *27, 117b. l
1749		Okt. 23	Kornmüdderordnung (vgl. 1756)	4, 246; 12, 114.
1750		Okt. 23	Pferdeausfuhrverbot	11, 83; *27, 115a.
1751		Dec. 2	Theuerung: Brodverkauf nur gegen einen vom Bürgerhauptmann ausgestellten Schein	5, 115; *27, 120a.
1752		Dec. 5	Den Hinterstand bei der Kellerschreiberstube betr.	Chr. V.
1753		Dec. 25	Accise-Rückstände vom Wein beizutreiben; dgl. vom Soldatensold. Commission an die Kellerschreiberstube	2, 125; 9, 82; *27, 120a.
1754		Dec. 30	Münzverordnung: ausserhalb des westfälischen Kreises geprägte halbe Schillinge verboten	*27, 121a.
1755	1694		Münzverordnung mit Abbildungen und Taxen der ganzen und halben Batzen in Franken, Bayern und Schwaben	15, 74.
1756		Febr. 26	Fischtaxe	l.
1757		Febr. 27	Regensburger Münzedikt: geringhaltige Gulden	15, 58.
1758		März 1	Stapelverordnung: Schiffe ganz auszuladen; Zoll und Fracht; Vorzoll der Frachtschiffer verboten	4, 35. 39; 16, 184; 20, 25b. 26a; 21, 25. 26; 22, 29 30; *27, 122a. l.

1759	**1694** März 10	Bayer. Münzedikt: geringhaltige Gulden	15, 59.
1760	März 24	Kellerschreiber betr.	Chr. V.
1761	April 30 (Mai 10)	Münzedikt des Augsburger Probations-Convents: geringhaltige 1-, 1/2- und 1/4-Gulden	15, 61.
1762	Mai 3	Augsburger Münzedikt: geringhaltige Gulden	15, 60.
1763	Mai 10	Marktverordnung: Vorkauf	5, 145k.
1764	Mai 10	Fischtaxe von Mai bis Oktober	1.
1765	Mai 12	Marktverordnung: Viehschreiberordnung	4,446; *27,123a. 1.
1766	Juni 24	Brauamt: Bierverkauf	4,129; *27,123b. 1.
1767	Juni 26	Bayer. Münzedikt: geringhaltige Gulden	15, 62.
1768	Juni 28	Marktverordnung: Dienstordnung der Unterbeamten	5, 145 l.
1769	Juli 16	Marktverordnung: Warenvorkauf	2, 127; *27, 125a. 1.
1770	Juli 16	Fleischtaxe für August und September	1.
1771	Sept. 16	Krahnenverordnung: Waren zu veräussern, die über ein Jahr im Hauskrahnen lagern	21, 5.
1772	Okt. 18	Stapel-(Krahnen-)verordnung: Umladebestimmung; Schiffe sollen zwischen Bayen und Riehl ankern	16, 170; 20, 26b; 21, 4 II (30) 27; 22, 31; *27, 126b.
1773	Okt. 27	Einfuhrverordnung für altes Kupfer	4, 67; 20, 50b.
1774	Nov. 10	Fischtaxe bis zum 1. Februar 1695	1.
1775	Dec. 18	Regensburger Münzedikt: minderwerthige Gulden	15, 62.
1776	**1695** März 18	Fleischamt: Fleischverkauf in Privathäusern verboten	4, 119; 5, 198; *27, 128a. 1.
1777	April 13	Gottestracht: Rangstreit unter den Hauptleuten	16,58; *27,128a.
1778	Mai 4	Backwaren einzuführen verboten	*27, 129a.
1779	Juni 15	Branntwein-Accise	*27, 129b.
1780	Juli 11	Wachtordnung: Feld- und Pfortenwacht; Aufsicht und Visitation	10,79; *27,130b.
1781	Juli 11	Wachtordnung: Anrücken der Franzosen	4, 212.
1782	Juli 22	Fleischamt: Taxen	5, 199.

1783	**1695** Juli 22	Verbot des Besuchs der Bierhäuser in Nippes, Mauenheim u. s. w. erneuert	*27, 131a.
1784	Aug. 31	Allgemeine Münzverordnung	14,173;*27,131a.
1785	Okt. 3	Steinkohlen: Verkaufsordnung (vgl. 1704 Januar 18)	5,227; *27,133a.
1786	Okt. 24	Steigerung der Rheinfracht verb.	*27, 134a.
1787	Okt. 26	Ausweisung wälscher Studenten	*27, 135a.
1788	Nov. 30	Begräbnissverordnung: Leichentragen, Lungenbrüder	2, 128; 16, 10; *27, 134a. 1.
1789	Dec. 5	Wachtverordnung: Kettenhäuschen	6,122; *27,135b.
1790	Dec. 5	Jeder Bürger soll im Besitz einer Wachtordnung sein	4, 214.
1791	Dec. 12	Wachtverordnung: Anmeldung der fremden Soldaten; Fremdenlisten einzureichen; Diebstahl und Plünderung	2,129; 6,30;*27, 136a.
1792	**1696** Jan. 2	Münzverordnung: verbotene Brandenburger Münzen	14,175;*27,137a.
1793	Jan. 5	Backamt: Brodverkauf auf dem Bischofsweg	2,130; *27,137b.
1794	Jan. 13	Artikel, danach man sich auf dem offenen freien Markt verhalten soll	*27, 138b.
1795	Jan. 28 (Febr. 7)	Münzedikt des Schwäb. Kreises: schlechte Gulden, 1- u. 1/2-Ort	15, 55.
1796		Pferde-Reglement	*27, 141a.
1797	Febr. 15	Stapel-(Krahnen-)verordnung: Güter- und Waren-Transport; Schiffer sollen eine Erklärung abgeben, ob sie für eigene oder fremde Rechnung fahren	4,41; 16,171. 185; 20, 27; 21, 4b (29). 28; *27, 146a.
1798	Febr. 18	Frachttaxe	4, 98; *27, 147b.
1799	April 6	Fleischamt: Schlachten in Privathäusern, Einhaltung der Taxe. Fleischbank auf dem Altenmarkt eingezogen	*27, 150a.
1800	Mai 21	Tuchhallenordnung	8, 32; *27, 152a.
1801	Juni 1	Maskeraden und Verkleiden zur Fastnachtszeit	*27, 154b.
1802	Juni 15	Krahnenverordnung: Branntwein	21, 4 I. b. (34).
1803	Juni 29	Pfortenschreiberordnung	22, 2.
1804	Juli 23	Fischmarktordnung	2, 131; *27,155a.
1805	Aug. 6	Münzverordnung: verbotene Thaler	14,178;*27,159a.

1806	**1696** Aug. 10	Fleischamt: Taxe	5, 200; *27, 161a.
1807	Aug. 13	Verordnung für die Notare	*27, 161b.
1808	Aug. 27	Marktverordnung: Viehschreiber	4, 446; 8, 225; *27, 162a. (29. VIII.)
1809	Sept. 3	Studenten	17, 183; *27, 163a
1810	Sept. 7	Reichsunmittelbarkeit der Stadt: Rath verwahrt sich gegen die Anmassung des Kurfürsten, die freie Stadt als municipal anzusehen	2, 132; 6, 200; *27, 164a.
1811	Sept. 24	Allgemeine Münzverordnung	14, 176; *27, 165a.
1812	Okt. 3	Branntweinverordnung	*27, 165b.
1813	Okt. 29	Hinterziehung der Accisen an den Pforten	*27, 168a.
1814	Nov. 12	Schneiderzunft	7, 186.
1815	Nov. 12	Accise auf fremden Branntwein	9, 6; *27, 169a.
1816	Nov. 14	Citatio cameralis: Verkauf des Schabaumehls	*27, 169b.
1817	Dec. 16	Holzverkauf	13, 166.
1818	Dec. 21	Pferdeausfuhr nach Frankreich verboten	11, 84; *27, 170a.
1819	**1697** Jan. 7	Studenten-, bezw. Gymnasiastenkrawall	2, 133; 17, 28; *27, 174a.
1820	Jan. 11	Verkauf von kleinen Fischen (Dannegelger) verboten	5, 193; *27, 175a.
1821	Febr. 15	Maskeraden und Verkleiden zur Fastnachtszeit	*27, 175b.
1822	Febr. 25	Kreuzschleifen verboten	16, 53; *27, 176a. l.
1823	Febr. 25 bis Mai 1	Marktverordnung: Fischtaxe	5, 184; *27, 175b.
1824	Febr. 27	Branntwein-Accise	*27, 176b.
1825	Febr. 27	Visitation der Müller-, Wasserbrenner- und Mehlhändler-Häuser	*27, 177a.
1826	Febr. 27	Hinterziehung der gebrannten Wasser-Accise betr.	Chr. V.
1827	März 11	Fischvorkauf von Auswärtigen verboten	2, 134; 5, 189; *27, 177b.
1828	März 25	Fisch- und Eisenkaufhausverordnung	22, 32.
1829	März 25	Werftschreiber-Ordnung	4, 43; 16, 234; 20, 29; *27, 178a.
1830	Mai-Okt.	Marktverordnung: Fischtaxe	5, 185; *27, 180a.

1831	1697 Juni 3	Kaufhäuserverordnung: heimlicher Warenverkauf der Unqualificirten verboten	4,42; 16,114. 172; 20, 28; 21, 29; 22,33;*27,180b.
1832	Juni 14	Neues Armenhaus: Collection zum Bau	2, 135; 18, 176; *27, 182a.
1833	Juni 17	Neues Armenhaus: Bettlerverordnung	2, 135; 17, 142; *27, 182a.
1834	Juli 3	Kannen- und Gläser-Accise-Verpachtung	*27, 183b.
1835	Juli 17	Branntweinbrennern kein grobes Mehl zu überlassen	9, 27. 28; *27, 183a. 183b.
1836	Juli 24	Marktverordnung: Fleischtaxe	5, 201.
1837	Aug.-Sept.	Fleischtaxe für August und September	Chr. V.
1838	Aug. 2	Branntwein-Visitation	9, 7; *27, 188a.
1839	Sept. 6	Fischkaufhausordnung (vgl. 1712 und 1764)	16, 116. 117. 118. 1.
1840	Sept. 20	Accise: Tabak, Vitriol, Fensterscheiben, Pflückseide	21, 5 (43).
1841	Okt. 2	Bettlerverordnung	*27, 186b.
1842	Okt. 7	Citation wegen Verpachtung des kurpfälzischen Rheinzolls	*27, 187a.
1843	Nov. 18	Krahnenverordnung: Blei	21, 5 (45).
1844	Dec. 19	Nagelschmiedeamt: Verordnung, den Nagelhandel betr.	4, 113 I; 7, 179; *27, 187b.
1845	1698 Jan. 8	Marktverordnung: Fleischtaxe	5,202; *27,189a.
1846	Jan. 31	Stadt verwahrt sich gegen die vom Generalvicar angemassten polizeilichen Verordnungen	6,201; *27,189a.
1847	Febr. 17	Ursulinerinnenkloster: Hausverkauf	2,136; *27,190a.
1848	Febr. 24	Verordnung, betr. Memoriale und Supplicationen	2, 136; 12, 19; *27, 190b.
1849	März 1	Ursulinerinnenkloster: Häuserverkauf	2,137; *27,191a.
1850	März 8	Fischmarktordnung für Auswärtige; Vorkauf	2, 137; 5, 190; *27, 191b.
1851	März 24	Marktverordnung: Fleischtaxe	5, 203; *27,192b.
1852	Mai 9	Wein-Accise	9, 83; *27, 192b.
1853	Mai 12	Schmiedeamt: fremde Schlosserarbeiten	4, 113 II; 7, 181; *27, 193a.
1854	Mai 26	Marktverordnung: Unterkauf	7, 52; *27, 193b.
1855	Juli 16	Tolles Bier ausserhalb zu trinken verboten	6,247; *27,194a.
1856	Juli 28	Peter-Vinkels-Feuer	*27, 196a.

1857	1698 Juli 30	Bettlerverordnung	*27, 197a.
1858	Aug. 7	Münzedikt des niederrheinisch-westfälischen Kreises	*27, 198b.
1859	Aug. 11	Marktverordnung: Fleischtaxe	5, 204; *27, 198a.
1860	Sept. 15	Bierzapf am Bayenthurm	*27, 198a.
1861	Okt. 13	Marktverordnung: Vieh und Proviant	4, 447; 8, 198 *27, 208b.
1863	Nov. 17	Verordnung vom 30. Juli, fremde Passanten, Studenten und allerhand müssiggehende Bettler betr., erneuert	*27, 209b.
1864	Nov. 17	Marktverordnung: Fleischtaxe	5, 205; *27, 209b.
1865	Nov. 27	Studenten	17, 189.
1866	Dec. 5	Fruchtausfuhr und -Aufkauf verboten	2, 138; 5, 87; *27, 210a.
1867	Dec. 10	Theuerung: Brodtaxe; Verkauf nur gegen Schein des Bürgerhauptmannes	2, 137; 5, 116 *27, 212a.
1868	1699 Jan. 2	Studenten	17, 190; *27, 213a.
1869	Jan. 26	Güterzollverordnung für Schiffer (betr. Verordnung von 1603)	4, 99; 20, 80 21, 30.
1870	Jan. 26	Krahnenverordnung: jeder oberländische Schiffer soll sechs Jahre bei einem qualificirten Schiffer in Diensten gewesen sein (vgl. 1773 Sept. 27)	16, 207. 208; 21, 41 (31); *27, 214b.
1871	Febr. 23	Entdeckung der Mörder des Sergeanten Schwartz betr.; Maskiren verboten	*27, 215b.
1872	April 3	Vieh-Accise	8, 150.
1873	April 3	Fleischmarktordnung und Taxe	2, 168; *27, 216b.
1874	April 20	Marktverordnung: Fleischtaxe	5, 206; *27, 216b.
1875	Juli 1	Krahnenverordnung: die Kaufleute an den Krahnen zu bedienen	21, 5b (51).
1876	Juli 24	Marktverordnung: Fleischtaxe	5, 207; *27, 218a.
1877	Juli 31	100. §	9, 145; *27, 218b.
1878	Aug. 12	Tabakhandelverordnung	6, 12; *27, 219a.
1879	Aug. 14	Marktverordnung: Fruchtvorkauf (vgl. 1741 Aug. 18 und 1757 Nov. 4)	2, 212; 5, 76; *27, 220a.
1880	Aug. 17	Krahnenverordnung: Fruchtvorkauf	21, 4 I. b (36).

1881	1699 Aug. 31	Fremdes Brod und Backwaren auf dem Bischofsweg und in der Stadt zu verkaufen verboten. .	5, 144; *27, 224a.
1882	Okt. 17	Branntweinbrennen aus Hefe, Körnern und Fliedern verboten	2, 171; 9, 32; *27, 222b.
1883	Okt. 19	Branntweineinfuhr	9, 8; *27, 221b.
1884	Nov. 16	Zünfte: Eintrittsvorschriften; Weinzapf; Essen; jährliche Abrechnung etc.	4, 159; 7, 92; *27, 225a; 1.
1885	Nov. 20	Marktverordnung: Fleischtaxe . .	5, 208; *27, 228a.
1886	1700	Brauamtsordnung (vgl. 1741 März 3)	4, 174.
1887	c. 1700	Marktverordnung: Fleischtaxe. . .	5, 196.
1888	c. 1700	Pestverordnung	13, 71.
1889	c. 1700	Pferdeausfuhr etc. verboten.	11, 85.
1890	c. 1700	Altruischeramt	7, 93.
1891	c. 1700 Jan. 20	Münzverordnung: Einschmelzen der Albusthaler	20, 98.
1892	Jan. 22	Münzverordnung: verbotene Albusthaler	14, 177; *27, 229a.
1893	Jan. 27	Münzverordnung: Einschmelzen der verbotenen Albusthaler. . .	14, 179; 20, 99; *27, 230a.
1894	Febr. 26	Münzverordnung: verbotene fremde Thaler	4, 327; 14, 180; 20, 100; 22, 100; *27, 232a.
1895	1700 März-Juni	Marktverordnung: Fischtaxe	5, 186; *27, 233a.
1896	März 3	Münzverordnung: Albusthaler. . .	4, 329; 14, 182; 20, 101; *27, 234a.
1897	März 3	Steckbrief gegen den aus dem Frankenthurm ausgebrochenen Jacob Esser	*27, 234b.
1898	März 5	Appellations- und Revisionsordnung	2, 196; 7, 287; *27, 235b.
1899	März 19	Münzverordnung: Prägung	14, 183; 20, 102; *27, 236a.
1900	März 24	Fleischamt: Accise; Schlachten und Verkauf in Privathäusern verboten	4, 120; 7, 152; *27, 237a.
1901	April 7	Fleischamt: Stöcker und Amtsverderber	1.
1902	April 7	Verpachtete Fleischaccise	*27, 237b.
1903	April 16	Fleischtaxe bis 1. Juni.	*27, 240b.
1904	April 16	Altruischeramt: Lehrlingsordnung	4, 183.
1905	April 16	Barbieramt: Lehrlingsordnung. . .	4, 184.

1906	1700 April 16	Buchbinderamt: Lehrlingsordnung	4, 179; 7, 94.
1907	April 16	Buntwirkeramt: Lehrlingsordnung	4, 167.
1908	April 16	Drechsleramt: Lehrlingsordnung	4, 176; 7, 95.
1909	April 16	Fischmengeramt: Lehrlingsordg. .	4, 178; 7, 96.
1910	April 16	Fleischamt: Lehrlingsordnung . . .	4, 177; 7, 97.
1911	April 16	Glaswirkeramt: Lehrlingsordnung	4, 169; 7, 98.
1912	April 16	Goldschmiedeamt: Lehrlingsordg.	4, 163.
1913	April 16	Grobstrickeramt: Lehrlingsordg.	4, 188; 7, 99.
1914	April 16	Gürtelmacheramt: Lehrlingsordg.	4, 175; 7, 99½.
1915	April 16	Hammacheramt: Lehrlingsordg. . .	4, 186; 7, 100.
1916	April 16	Handschuhmacheramt: s. Taschmacheramt.	
1917	April 16	Hutmacheramt: Lehrlingsordnung	4, 185; 7, 101.
1918	April 16	Kammacheramt: Lehrlingsordnung	4, 176; 7, 103.
1919	April 16	Kannengiesseramt: Lehrlingsordg.	4, 186; 7, 102.
1920	April 16	Korbmacheramt: Lehrlingsordg. .	4, 185.
1921	April 16	Lederreideramt: Lehrlingsordnung	4, 175; 7, 105.
1922	April 16	Leiendeckeramt: Lehrlingsordg. .	4, 171; 7, 106.
1923	April 16	Leinenweberamt: Lehrlingsordg. .	4, 188; 7, 107.
1924	April 16	Löhreramt: Lehrlingsordnung . . .	4, 182.
1925	April 16	Maleramt: Lehrlingsordnung	4, 168.
1926	April 16	Nadelmacheramt: Lehrlingsordg.	4, 176; 7, 108.
1927	April 16	Riemschneideramt: Lehrlingsordg.	4, 170; 7, 109.
1928	April 16	Sattleramt: Lehrlingsordnung . . .	4, 168.
1929	April 16	Schiffamt: Lehrlingsordnung	4, 178; 7, 110.
1930	April 16	Schmiedeamt: Lehrlingsordnung .	4, 172; 7, 111.
1931	April 16	Schneideramt: Lehrlingsordnung	4, 180; 7, 112.
1932	April 16	Schuhamt: Lehrlingsordnung . . .	4, 181; 7, 113.
1933	April 16	Schwertamt: Lehrlingsordnung . .	4, 183; 7, 114.
1934	April 16	Seileramt: Lehrlingsordnung	4, 186; 7, 115.
1935	April 16	Tasch- und Handschuhmacheramt: Lehrlingsordnung	4, 184; 7, 116.
1936	April 16	Tuchschereramt: Lehrlingsordg.	4, 161.
1937	April 16	Wein- und Fassamt: Lehrlingsordnung.	4, 187; 7, 117.
1938	April 16	Weissgerberamt: Lehrlingsordg.	4, 162.
1939	April 16	Wollamt: Lehrlingsordnung	4, 160.
1940	Juni 14	Münzverordnung: Prägung; verbotene Thaler	14, 179a. 184; 20, 103.
1941	Juni 14	Burgundische Thaler.	*27, 241a.
1942	Juni 14	Vollgestempelte Thaler	*27, 242a.
1943	Juni 14	Fischtaxe	Chr. V.
1944	c. 1700 Juni 15	Accise: fremder Branntwein	9, 45.
1945	1700 Juni 30	Auslaufen nach den Bierhäusern vor der Stadt	*27, 244a.

1946	1700 Aug. 6	Münzverordnung: Leipzig. Gulden	14, 180; 20, 104a.
1947	Aug. 26	Allgemeine Münzverordnung	14, 181.
1948	Sept. 13	Branntweinbrennern kein Mehl zu überlassen	9, 29; *27, 243a.
1949	Sept. 13	Marktverordnung: Viehhandel; Ochsenvorkauf (vgl. 1728 Okt. 4)	4, 448; *27, 245b.
1950	Nov. 22	Marktverordnung für Hausirer, Gaukler etc.	5, 145m.
1951	Dec. 17	Weinschule: Zeichenschreiberordnung, Wagemeisterordnung . . .	4, 261; 12, 134 *27, 247a.
1952	1701 Febr. 28	Krahnenverordnung: Nägel	21, 5 (44).
1953	März 14	Wachtverordnung: Pforten- und Kettenwacht; Einquartierung der Fremden	4, 213; 10, 80; *27, 249b.
1954	März 25	Fleischtaxe bis 1. Juni	*27, 250a.
1955	Mai 13	Qualificationszwang	12, 69; *27, 250b.
1956	Mai 13	Fleischtaxe bis 1. August	*27, 251a.
1957	Juni 21	Wachtverordnung: Patrouillen; Schiessen und Trompeten zur Unzeit verboten	4, 213; 13, 26; *27, 251b.
1958	Juli 1	Marktverordnung: Fische	5, 145 l.
1959	Juli 3	Wachtverordnung: schlecht ausgeführte Bürgerwacht (vgl. 1702 Febr. 1)	6, 115.
1960	Juli 22	Tolles Bier ausserhalb zu trinken verboten	6, 246; *27, 253a.
1961	Juli 22	Mehlzeichen aus der Weinschule	*27, 252b.
1962	Juli 22	Brod-Accise	4, 259; 8, 91.
1963	Juli 22	Fremdenlisten einzuliefern (vgl. 1759 Juni 19)	2, 235.
1964	Sept. 2	Militaria: Anschlag von 3300 Reichsthalern	10, 81; (*27, 253a).
1965	Sept. 7	Militaria: Quartiergelder	10, 82.
1966	Sept. 14	Quartierliste der in jeder Fahne logirenden Kreissoldaten durch die Bürgerhauptleute anzufertigen	4, 394; 10 83 *27, 253a.
1967	Okt. 5	Wachtverordnung: Kettenhäuschen	4, 215; 6, 123 *27, 253a.
1968	Okt. 10	Militaria: Quartierliste und Anschlag zur Einquartierungskasse	4, 389; 10, 84; *27, 253b.
1969	Okt. 12	Pfortenwacht-Verordnung für einkommende Fremde (vgl. 1704 Juli 16)	2, 142; 17, 102. 104; *27, 254a.

1970	**1701** Okt. 19	Rhein-Sackträger: Ordnung und Taxe	4, 248; 12, 121; *27, 255b.
1971	Okt. 28	Rathswahl und Qualification dazu (vgl. 1720 Febr. 12)	2,162; 4,10; 12, 3. 70; *27,256b.
1972	Dec. 28	Wachtverordnung: Reparation der Kettenhäuschen; Eintheilung der Fahnen in Klassen	4,214; *27,257a.
1973	**1702** Jan. 2	Militaria: Quartierliste	10,85; *27,258a.
1974	Jan. 9	Militaria: keine französische Miliz einzunehmen	11, 41.
1975	Jan. 16	Militaria: Einquartierung	10,86; *27,258b.
1976	Febr. 1	Wachtverordnung: Bürgerwacht ist schlecht ausgeführt	6, 115.
1977	Febr. 10	Einquartierungsverordnung	4,391; *27,259a.
1978	Febr. 20	Einquartierungsverordnung	4, 392; 10, 87; *27, 261a.
1979	Febr. 23	Einquartierung	10, 88.
1980	März 3	Einquartierungsgelder	10, 89.
1981	März 6	Wachtverordnung: Aushebung bezw. Ausbildung der Junggesellen	4, 206; 10, 90; *27, 262a.
1982	März 29	Quartiergeld-Entschädigung	10, 91.
1983	April 8	Leer gewordene Quartiere des Ansbachschen Regiments unter Oberst Janus	10, 92.
1984	April 14	Accise: Glas- und Thonwaren	9, 34; *27, 262b.
1985	April 14	Fleischtaxe bis zum 1. Juni	*27, 265a.
1986	April 21	Militaria: Abzug des Bataillons Prinz Philipp bez. der leer gewordenen Quartiere	10, 93.
1987	April 26	Quartiergeld-Entschädigung und Einquartierung einiger aus dem Canitz'schen Bataillon	4, 393; 10, 94.
1988	Mai 23	Münzverordnung: minderwerthige Burgund. Thaler	4, 330; 14, 185 *27, 265b.
1989	Juli 31	Fleischtaxe bis zum 1. November	*27, 266a.
1990	Aug. 7	Qualificationsgelder beizutreiben	4, 216; 12, 71.
1991	Aug. 18	Münzverordnung: minderwerthige Kursächsische Gulden mit zwei Abbildungen	14,186; *27,266b.
1992	Aug. 21	Marktverordnung: Gaddemen betr.	5, 145 m.
1993	Sept. 1	Wachtverordnung: Mannschaften zu visitiren	4, 218; 6, 115; *27, 267a.
1994	Okt. 2	Branntwein-Accise	9, 47. 48; *27, 268b.

1995	1702 Okt. 10	Kaiserl. Edikt: Angeworbene in feindlichen Diensten sind als Reichsfeinde zu betrachten, gehen ihrer Rechte verlustig und ihre Güter sollen eingezogen werden	11, 61.
1996	Okt. 18	Einquartierung	4, 390; 10, 95; *27, 268a.
1997	Nov. 17	Einquartierung von sechs Regimentern	4, 393; 10, 96.
1998	1703 Jan. 2	Müssiggehen und Betteln betr. . .	Chr. V.
1999	Febr. 23	Tuchhallenordnung: Accisentaxe	8, 33; *27, 273a.
2000	April 2	Franellen-Verkauf	*27, 276b.
2001	April 2	Schlacht- und Vieh-Accise	8, 149.
2002	Juni 20	Marktverordnung: strafbarer Verkauf	5, 145m.
2003	Juli 18	Marktverordnung: Einbringen fremder Victualien: Vieh, Fleisch, Brod, Bier etc.	2, 139; 7, 137; *27, 277a.
2004	Juli 25	Fleischtaxe bis zum 1. Oktober	*27, 278a.
2005	Aug. 3	Wachtverordnung: Besetzung der Plätze; verdächtige, unqualificirte Bürger; verfallene Häuser; Fremde	4, 217; 6, 91; *27, 278b
2006	Aug. 31	Schiessen und „Pletschen" verboten	4, 216; *27, 280a.
2007	Sept. 24	Münzverordnung mit Abbildung minderwerthiger Groschen von 1702	4, 332; 14, 187; 20, 104b; *27, 281a.
2008	Sept. 24	Seileramt: fremde Erzeugnisse . .	4, 107; 7, 192; *27, 281b.
2009	Okt. 1	Bürdefahrtverordnung	16, 199; *27, 282b.
2010	Okt. 31	Schiessen und Raketenwerfen verboten	13, 27.
2011	Nov. 19	Weinfälschung	6, 302; *27, 284a.
2012	1704 Jan. 18	Verkaufsordnung der in Schiffen ankommenden Steinkohlen . . .	2, 140; 5, 227; *27, 287a.
2013	Febr. 20	Deserteure nicht zu beherbergen	11, 3; *27, 286a.
2014	März 19	Wachtverordnung: Fremdenlisten einzureichen	4, 218, 17, 103; *27, 288b.
2015	März 28	Qualification: grosses Bürgerrecht	2, 141; 12, 72; *27, 289b.
2016	April 2	Tuffstein-Einfuhr-Verordnung . . .	6, 18; *27, 290a.
2017	Mai 6	Wachtverordnung: Pforten; Auf- und Abzug der Wache	6, 92; *27, 290b.

2018	1704 Juni 11	Fleischtaxe bis zum 1. September	*27, 292a.
2019	Juni 19	Wein-Accise (Verordnung vom 17. Okt. 1636)	2,141; 9,54; *27, 292b.
2020	Juli 16	Wachtverordnung: tägliche Einlieferung der Fremdenlisten von den Gasthäusern	2, 142; 17, 104; *27, 293a.
2021	Aug. 13	Marktverordnung: Fruchtvorkauf (vgl. 1741 Aug. 18)........	5, 76; *27, 295a.
2022	Sept. 12	Schreinstaxe: betr. das von der Geistlichkeit aufgeschlagene Plakat	2, 143; 7, 300; *27, 297b.
2023	Okt. 10	Pferdeausfuhr nach Frankreich verboten	11, 82.
2024	Okt. 13	Marktverordnung: Victualien-Einfuhr; Fruchteinfuhr; Vorkauf (vgl. 1757 Nov. 4).........	2, 212; 7, 138; *27, 298b.
2025	Okt. 16	Pferdeausfuhr verboten	11, 86.
2026	Nov. 17	Fleischtaxe bis zum 24. December	*27, 299b.
2027	Nov. 26	Marktverordnung: Viehhandel; Schlachtordnung (vgl. 1731 März 4)..................	2, 144; 4, 122; 8, 227.
2028	Nov. 28	Fleischamt: Schlachten und Fleischhandel ist Nicht-Zunftgenossen verboten....	4, 121; 7, 153; *27, 300a.
2029	Dec. 16	Bier und Essig, welche untüchtig sind, nicht einzulassen	2, 145; 6, 304; *27, 300a.
2030	Dec. 26	Hausirerverordnung...........	5, 145n.
2031	1705 Febr. 11	Marktverordnung, betr. einige Streitigkeiten	5, 145n.
2032	April 10	Fleischtaxe bis zum 1. Juni....	*27, 301b.
2033	Juni 11	Fleischtaxe vom 29. Juli bis zum 1. September..............	*27, 302a.
2034	Aug. 19	Reglement der Mehlwage	*27, 302b.
2035	Sept. 28	Fleischtaxe vom 1. Sept. bis zum 1. Dec.	*27, 303b.
2036	Okt. 5	Marktverordnung: Gebühren der Viehschreiber	8, 226.
2037	Okt. 14, 16	Kaiser-Huldigung	7, 249⅓; *27, 303b.
2038	Nov. 9	Kaiser-Huldigung: Spielleute und Tambours	*27, 304b.
2039	Nov. 13	Kaiser-Huldigung	7,250; *27, 305a. 306a.
2040	Nov. 27	Ermittelung derjenigen, die sich der Huldigung entzogen haben.	*27, 307a.

2041	1706 Febr. 3	Verordnung gegen die fremden Werber	*27, 308a.
2042	Febr. 22	Münzverordnung: minderwerthige französische, Braunschweig-Lüneburger und polnische Münzen mit drei Abbildungen . . .	4, 331; 14, 188; 20, 105; *27, 308b.
2043	April 21	Steuereinschätzung	2, 145; *27, 309b.
2044	Juni 4	Fleischverkauf in Privathäusern verboten	*27, 310a.
2045	Aug. 3	Münzverordnung: minderwerthige Scheidemünze; Abbildung eines polnischen Reichsthalers von 1702	14, 190. 191; *27, 311a (2. Aug.)
2046	Aug. 23	Spielen in Cafés verboten	2, 145; *27, 312a.
2047	Sept. 6	Münzverordnung	20, 106a.
2048	Okt. 15	Münzverordnung: minderwerthige Sorten	14, 192; 20, 106b; *27, 312b.
2049	1707	Grosse Gürzenich-Ordnung und -Taxe	8, 14; 22, 1.
2050	März 4	Verbotene Bücher	*27, 314a.
2051	März 18	Qualification	*27, 314b.
2052	April 29	Fleischtaxe bis zum 1. Juli	*27, 315a.
2053		La Croi'sche Parteigänger und Spione	*27, 315a.
2054	Juni 1	Pfortenordnung	2, 146.
2055	Juni 1	Wacht- und Einquartierungsverordnung	10, 46; *27, 316a.
2056	Juni 2	Bau- und Brandholz-Accise	*27, 318b.
2057	Aug. 10	Gewehre bei sich zu tragen verb.	*27, 321a.
2058	Sept. 21	Marktverordnung über einige Streitigkeiten	5, 145n.
2059	Sept. 23	Marktverordnung über einige Streitigkeiten	5, 145n.
2060	Okt. 3	Marktverordnung über einige Streitigkeiten	5, 145o.
2061	Okt. 5	Rückständige Quartiergelder einzutreiben	4, 390. 393; 10, 97; *27, 321a.
2062	Okt. 7	Marktverordnung über einige Streitigkeiten	5, 145o.
2063	Okt. 7	Assenmacheramt: Holzeinfuhr . . .	4, 105 II; *27, 321b.
2064	Nov.	Marktverordnung: betr. Streitigkeiten	5, 145o.
2065	Nov. 15	Marktverordnung betr. Streitigkeiten	5, 145o.

2066	1707 Nov. 19	Marktverordnung: Streitigkeiten	5, 145p.
2067	Nov. 23	Marktverordnung: Streitigkeiten	5, 145p.
2068	1708 Jan. 20	Münzverordnung: minderwerthige 5- und 10-Stüber; 3-Petermenger; 1- und 1/2-Batzen . . .	14, 189; 20, 107; *27, 323a.
2069	Febr. 1	Religions-Verwandte	2, 148.
2070	(Febr.)	Verordnung, die welschen Studenten betr.	*27, 323b.
2071	Febr. 20	Wachtverordnung: Fahnen sollen ganz aufziehen	4, 219; *27, 325a (ohne Dat.)
2072	April 11	Fleischtaxe bis zum 1. Juli	*27, 325b.
2073	Mai 28	Marktverordnung: Fruchtvorkauf (vgl. 1741 Aug. 18 und 1757 Nov. 4)	2, 212; 5, 76; *27, 326a.
2074	Juni 18	Umherlaufenlassen der Schweine verboten	*27, 328a.
2075	Juli 9	Seileramt: fremde Erzeugnisse . .	4, 108.
2076	Dec. 7	Branntweinverordnung.	*27, 329a.
2077	1709 Jan. 2	Hausirhandel	7, 40; *27, 337a.
2078	Febr. 18	Accise: Tücher, Seide und Wolle	2, 149; *27, 337b.
2079	Febr. 18	Münzverordnung: minderwerthige Sorten	14, 195; *27, 339a.
2080	Febr. 25	Studenten	17, 29; *27, 340b.
2081	Febr. 27	Münzverordnung: minderwerthige Sorten	14, 193; 20, 108; *27, 341a.
2082	März 12	Fruchtausfuhr verboten	2, 151; 5, 88.
2083	März 25	Marktverordnung: Viehhandel und Fleischverkauf.	4, 256; 8, 235; *27, 342a.
2084	April 26	Fruchtvorkauf und Branntweinbrennen aus Früchten verboten	5, 74; 9, 9; *27, 343b.
2085	Mai 1	Theuerung: Fruchtvorrath bei den Bürgern zu verzeichnen	2, 150; 5, 34; *27, 344a.
2086	Mai 3	Wachtverordnung: Brunnen mit Thüren zu verschliessen	4, 220; 5, 18; *27, 345a.
2087	Mai 6	Qualificationszwang	12, 73; *27, 345a (ohne Dat.)
2088	Juni 17	Fleischverkauf in Privathäusern	*27, 346a.
2089	Juni 26	Fleischamtsverordnung	7, 155; *27, 347a.
2090	Juni 28	Holzzählerordnung	4, 251.
2091	Juni 28	Holzhauerordnung und -Taxe. . .	12, 103. 104.
2092	Juni 28	Victualienausfuhr in Feindesland verboten	11, 87.
2093	Juli 3	Branntweinbrennen aus Früchten verboten	9, 10; *27, 348a.

2094	1709 Juli 28	Victualienausfuhr in Feindesland verboten	*27, 349b.
2095	Juli 31	Fruchtaufkauf verboten	2, 150.
2096	Juli 31	Victualienausfuhr über Montjoie verboten	11,88; *27,349a.
2097	Aug. 7	Theuerung: Frucht-Ein- und -Ausfuhr zu verzeichnen, ebenso den Vorrath bei den Bürgern	2,152; 5,35; *27, 350a.
2098	Sept. 6	Münzverordnung: minderwerthige Sorten der Strassburger Münze mit Abbildungen eines frz. 1/2-Reichsthalers von 1709 . . .	4, 332; 14, 194; *27, 351a.
2099	Sept. 11	Fruchtausfuhr verboten	2,151; 5,89; *27, 352a.
2100	Sept. 11	Verkaufsverbot von unreifem Obst und ungesundem Gemüse	6,261; *27, 352b.
2101	Sept. 11	Pestverordnung	2, 150.
2102	Nov. 4	Pestverordnung: Gefahr in Italien, Schweiz, Basel etc.	4, 431; 13, 72; *27, 353a.
2103	Nov. 4	Knupbier verboten (vgl. 1711 Aug. 28)	4, 130; 6, 305; *27, 353b; 1.
2104	Nov. 4	Holzzählerordnung von 1627 und 1650 erneuert	*27, 354b.
2105	1710 Jan. 13	Zusammenkünfte auf den Gaffeln	2, 152; 7, 230; *27, 356a.
2106	Jan. 29	Fleischtaxe vom 1. Jan. bis Ostern (vgl. Chr. V.)	*27, 356a.
2107	März 31	Goldschmiede-Amt: Qualification	*27, 357a.
2108	März 31	Verordnung wegen der Fleisch-Accise vom 7. April 1700 erneuert	*27, 358a.
2109	April 18	Fleischtaxe vom 29. März bis 1. Juli	*27, 356b.
2110	Mai 21	Accise-Verordnung: Hintergehung etc.	8,56. 114; 20,30; 21,31; 22,34; *27, 358a.
2111	Juni 2	Qualificationszwang	12,74; *27,360a.
2112	Aug. 22	Fruchtvorkauf verboten	5, 62b.
2113	Sept. 17	Branntweinverordnung	*27, 361b.
2114	Okt. 1	Accise und Taxe für Bau- und Brandholz (vgl. 1740)	2,204; 8, 10. 106; *27, 367b.
2115	Nov. 17	Schneideramt: Qualificationsstreitigkeiten betr. Einheirathen . .	4, 128; 7, 188; *27, 371b.
2116	Dec. 8	Studenten; verdächtige Fremde . .	2, 153; 17, 191; *27, 373a (10. Dec.)

2117	**1710** Dec. 10	Lohe-Accise	9, 44; *27, 374a.
2118	**1711** Jan. 9	Verordnung gegen Verunreinigung des Hafens	16, 131; *27, 375a.
2119	Febr. 6	Gürzenichverordnung: Lieferwage in schlechtem Zustande	8, 21; 20, 51; 22, 35; *27, 376b; 1.
2120	März 16	Qualificationszwang	*27, 378a.
2121	April 13	Fleischtaxe vom 29. März bis zum 1. Juli	*27, 380a.
2122	Mai 11	Auf- und Abziehen der Wache an den Pforten	*27, 379a.
2123	Mai 29	Wachtverordnung: Visitation der Wache	4, 219; *27, 379a.
2124	Juni 8	Rathswahl	*27, 379a.
2125	Aug. 5	100. ₰: Beitreibung der Rückstände	4, 415; *27, 380b.
2126	Aug. 28	Brauamt: Knupbier; Inhalt und Taxe des andern Bieres	4, 130.
2127	Sept. 30	Packträger- und Schiffsverlader-Ordnung	4, 252; 12, 97; *27, 381a; 1.
2128	Okt. 7	Bürdefahrtsverordnung	2, 156; 16, 200; *27, 383b.
2129	Okt. 21	Brandverordnung: Pfarreien sollen Löschapparate anschaffen	4, 220; *27, 384b.
2130	Nov. 6	Brandverordnung: lederne Eimer und Leitern	*27, 385a.
2131	Dec. 5	100. ₰: Rückstände beitreiben	4, 415; *27, 385b.
2132	(**1711** Dec. 31)	„Man findet bey diess Jahrs Edictis beygebunden die anno 1614 aussgegangene und diess Jahr aufgelegte Ordnung, wie es auf offenem Markt gehalten werden solle“	Chr. V.
2133	**1712**	Weinrolle	9, 73.
2134	**1712**	Neudruck der Fischkaufhausordnung vom 6. Sept. 1697	16, 117.
2135	Jan. 13	Stadtdiener und -Arbeiter sollen keine Trinkgelder einsammeln (vgl. 1739 Januar 14, 1739 Oktober 14 und 1764 Juli 6)	2, 200; 4, 230; 17, 246. 247; 20, 1c; 21, 8c; 22, 5b; *27, 387a.
2136	Febr. 19	Ledige Hausplätze zu verzeichnen	2, 214; *27, 388a.
2137	Febr. 22	Münzverordnung: minderwerthige Sorten	14, 196; *27, 388
2138	März 25	Fleischtaxe vom 23. März bis 1. Juli	*27, 389b.

2139	**1712** April 16	Accise: Glas- und Thonwaren . .	9, 35; *27, 390a.
2140	Sept. 5	Gürzenichverordnung: Accise und Wiegegelder einzutreiben	4, 69; 8, 16; 20, 52; *27, 393a (15. IX.)
2141	Sept. 7	Wachtverordnung: Aufziehen der Wache	6, 93; *27, 394a.
2142	Okt. 12	Wollküchenordnung für die neun Karrenbinder	8, 37; 1.
2143	Okt. 12	Rhein - Sackträgerordnung (vgl. 1711 August 5)	4, 249; 12, 122 *27, 395a.
2144	Okt. 17	Rathswahlverordnung: Umtriebe verboten; dgl. die Einwirkung der Weinzapfer und Bestechungen	4, 11. 12; 12, 12b. 13; *27, 397a. 400a. 402a.
2145	Okt. 26	Düsseldorfer Fahrt auf dem Rhein wird an Konr. Kran übertragen	16, 199.
2146	Nov. 5	Registratura, die Kannen- und Gläser-Accise betr.	*27, 401a.
2147	Dec. 9	Krahnenverordnung: Weinhandel nach aussen (vgl. 1721 Juni 20)	4, 23; 9, 96; 21, 34a; *27, 404a.
2148	(1712 Dec. 31)	Bei diessjährigen Edictis finden sich beigebunden nachfolgende Verordnungen und Juramenta: 1. Vieh-Steuer-Ordnung. 2. Wasenmeister-Ordnung. 3. Weinroder-Ordnung. 4. Kornmüdder-Ordnung. 5. Constabler-Ordnung u.-Eid. 6. Aufgelegtes Wollküchen-Reglement. 7. Registratura und Verbot, dass niemand auf Gassen und Strassen Unflath ausschütten solle	Chr. V.
2149	**1713** Jan. 11	Krahnenverordnung: Arbeiterordnung	4, 242; 16, 209 20, 31; 21, 32; 22, 36; *27, 407a.
2150	Febr. 3	Aichzwang von Gewicht und Wagenbalken; Revision bei den Händlern	2, 157; 6, 19; *27, 408a.
2151	Febr. 22	Studenten zum Militärdienst von Werbern gezwungen	17, 30; *27, 409a.
2152	März 13	Häringshandel	16, 123; *27, 410a.

2153	1713 April 17	Fleischtaxe vom 14. April bis 1. Juli 1713	*27, 410b.
2154	Mai 17	Fremdenlisten einzureichen	17, 105; *27, 410b.
2155	Juni 17	Rathswahl: betr. Streit wegen des von der Goldschmiedegaffel Erwählten	12, 4; *27, 411a.
2156	Juni 20	Holzeinfuhrordnung	8, 107; *27, 412a.
2157	Juli 1	Fleischtaxe	Chr. V.
2158	Aug. 9	Auslaufen nach dem tollen Bier verboten	*27, 413a.
2159	Aug. 9	Registratura gegen die Winkelbrauer und Auslehner der Brauwaschkessel	*27, 414a.
2160	Aug. 12	Pfortenschreiber - Verordnung: Vieheinfuhr-Accise	2, 158; 8, 243. 244; *27, 415a. 416a.
2161	Aug. 30	Fruchtvorkauf (vgl. 1741 Aug. 18 und 1757 Nov. 4)	2, 212; 5, 75. 76.
2162	Okt. 23	Pestverordnung	4, 431; 13, 73. 74; *27, 416b. 417a; l.
2163	Nov. 10	Pestverordnung: Einzulassende Fremde, mit Reglement, wie die Examinatio an den Pforten vorzunehmen	4, 431; 13, 75; *27, 418a; l.
2164	Dec. 21	Warenverkaufsordnung (1616 Sept. 16)	4, 70; l.
2165	Dec. 21	Gürzenichverordnung für die Beisassen, Schutzverwandte und Eingesessene	12, 91; 20, 53; 22, 37; *27, 420b.
2166	Dec. 21	„Item findet sich beygebunden die Wechselordnung von A⁰ 1691, und diess Jahr aufgelegt worden“	Chr. V.
2167	1714 Jan. 3	Obdach für die kaiserliche Einquartierung	*28, 1a.
2168	Jan. 8	Beisassen-Ordnung: Warenverkauf	12, 89; 20, 54; 22, 38.
2169	Jan. 24	100. ₰: Beitreibung der Rückstände	4, 416; 9, 146.
2170	Febr. 9	Korbmacher-Amtsordnung	4, 135.
2171	März 4	Accise: fremder Branntwein	2, 172.
2172	Mai 28	100. ₰: kaiserl. Edikt	9, 157.
2173	Juli 25	Beisassen-Ordnung erneuert	*28, 1b.
2174	Juli 25	Münzverordnung: minderwerthige Batzen	4, 333; 14, 198; 20, 109b.
2175	Aug. 10	Schmiedeamt: fremde Beile	4, 114; l.

2176	**1714** Okt. 15	Kriegswerbung ohne kaiserliche Genehmigung untersagt	2, 159; 11, 134; *28, 4b.
2177	**1715**	Münzverordnung und Taxen der gangbaren Sorten	4, 334; 14, 201; 20, 110; *28, 23a ?
2178	Jan. 21	Münzverordnung: minderwerthige Mariengroschen und -Batzen . .	4, 333; 14, 199; 22, 101a; *28, 17b.
2179	Febr. 15	Fremde Taschendiebe	6, 32; *28, 17a.
2180	Febr. 27	Tuchhallen-Verordnung und Gewandschneider-Accise	*28, 12b.
2181	April 19	Fleischtaxe vom 2. April bis zum 1. Juli	*28, 16b.
2182	Mai 3	Münzverordnung: 3-Petermenger	14, 200; 20, 109a; 28, 6a.
2183	Okt. 16	100. ℌ: Rückstände beizutreiben	4, 116; 9, 147. 147b; *28, 6b.
2184	Okt. 22	Münzedikt des Niederrheinisch-Westfälischen Kreises: minderwerthige 3-Petermenger	14, 197; *28, 18b.
2185	Nov. 14	Münzedikt des Niederrheinisch-Westfälischen Kreises: Reichsthalerkurs	14, 202a; *28, 20b (13. Nov.)
2186	Dec. 5	Münzverordnung: 3-Petermenger	14, 202b.
2187	Dec. 6	Münzverordnung: minderwerthige 3-Petermenger, Batzen etc. . .	4, 335; 14, 202. 202c; *28, 7b. l.
2188	Dec. 20	Qualifications - Verordnung zur 44er Wahl	2, 158; 12, 75; *28, 10a.
2189	**1716** Jan. 15	Münzverordnung mit Abbildung verbotener Batzen	4, 336; 20, 111; 22, 102; *28, 10b (21b nochmals.)
2190	Febr. 11	Kaiserl. Edikt: den neuen Krahnen und das Packhaus in Mülheim abzureissen	2, 160; 16, 181.
2191	Febr. 15	Münzverordnung mit Abbildung Lothringer Stüber etc.	14, 204.
2192	März 23	Beisassen-Verordnung: Qualificationszwang	12, 92; *28, 24b.
2193	März 30	Bettel-Studenten	17, 192; *28, 27a.
2194	April 10	Fleischtaxe vom 12. April bis zum 1. Juli	*28, 25a.
2195	Juni 10	Unbekannte Fremdlinge und Lediggänger	*28, 25b.

2196	**1716** Dec. 9	Beisassen-Verordnung: Qualificationszwang zum Warenverkauf	4, 73; 12, 93. 94; 20, 56; 22, 40; *28, 27b.
2197	**1717** Febr. 17	Fischerei-Verordnung: Verkauf der Dannägelger verboten ...	2, 161; 5, 194; *28, 30b.
2198	März 26	Fleischtaxe bis zum 1. Juli	*28, 31a.
2199	Mai 10	Krahnenverordnung: Gebühren für Gütereinlösung betr.	4, 46; 16, 226; 20, 32; 21, 33; 22, 41; *28, 32a; 1.
2200	Juni 7	Bau-Handwerker und -Taglöhner-Ordnung und -Taxe	4, 132; 5, 5. 6; *28, 36b; 1.
2201	Juli 12	Grosses Armenhaus, Verordnung: Bettlerordnung	2, 161; 17, 143; *28, 40b.
2202	Juli 29	Fleischtaxe bis zum 1. März 1718	*28, 42b.
2203	Aug. 30	Hausirhandel: Glas- und Thonwaren	9, 36.
2204	Okt. 22	Kaiserhuldigung	4, 2; 7, 251; *28, 43b. 44b.
2205	Okt. 25	Kaiserhuldigung: zwei Compagnieen freiwillige Bürger zu Pferd	*28, 46a.
2206	Okt. 29	Kaiserhuldigung	4, 2; 7, 252.
2207	Nov. 22	Kaiserhuldigung: Eidesleistung für diejenigen, welche den Eid noch nicht geleistet	4, 2; 7, 253.
2208	Dec. 6	Kaiserhuldigung	7, 254.
2209	**1718** Febr. 4	Kaiserhuldigung	7, 255; *28, 47a.
2210	Juni 14	Kannengiesseramt - Verordnung: schlechtes, fremdes Zinn ...	4, 142; 7, 163; *28, 47b.
2211	Juli 27	Kohlenarbeiter-Ordnung am Kohlberg (vgl. 1794 Jan. 4)	4, 250; 12, 112; *28, 48b; 1.
2212	Aug. 17	Bettel-Studenten	17, 193; *28, 51a.
2213	Aug. 24	Brandverordnung: Mangel an Brandeimern und Reparatur der Geräthe	2, 162; 6, 158; *28, 51b.
2214	Sept. 5	Marktverordnung: Fleischtaxe...	5, 209.
2215	**1719**	Reglement des Marktmeisters für Fisch-, Obst- und Nussmass .	*28, 56a.
2216	März 24	Rathswahl (vgl. 1720 Febr. 12)	2, 162.
2217	April 7	Fleischtaxe	*28, 52a.
2218	April 12	Bürdefahrtverordnung (vgl. 1728 Febr. 18)	16, 201. 203; *28, 52b.
2219	Okt. 5	Fleischamtordnung: Ochsenmarkt; Viehhandel	4, 257; 8, 236.

2220	1719 Nov. 3	Collecte für die durch Brand Geschädigten in Frankfurt . . .	18,185; *28,55b.
2221	Dec. 16	Wachtverordnung: Abgaben der Bürger bezw. der zur Wacht Bestimmten (vgl. 1755 Nov. 26)	4,227. 303; 6, 113.
2222	1720 Jan. 17	Backamt: Lehrlingsordnung	4, 173.
2223	Febr. 12	Raths-, Bannerherrn- und 44er Wahl: Qualification dazu (vgl. 1727 Juli 14)	2,162; 4,10.137 II; 12, 5. 76; *28, 61a.
2224	März 15	Pfortenschreiber - Verordnung: Accisezeichen für einzubringendes Fleisch, Gemüse etc.	2, 163; *28, 62b.
2225	April 7	Fleischtaxe	*28, 64a.
2226	Mai 27	Unterkäufer-(Makler-)Ordnung u. Eid	4, 243; 7, 49a 53. 54; 20, 3; 22, 44; *28, 65a; 1.
2227	Juli 3	Hausirer-Verordnung: Zuckerbäckereien, Südfrüchte etc. (vgl. 1737 Jan. 14)	2, 164; 7, 41. 42; *28, 68b.
2228	Aug. 7	Passementmacheramt: Verordnung über den Verkauf der Erzeugnisse mit Hinweis auf die kaiserl. Edikte vom 19. Febr. 1685 und 9. Febr. 1719	4, 149; 7, 168.
2229	Sept. 4	Marktverordnung: Fleischtaxe . .	5, 210a; *28, 70a
2230	Okt. 7	Passementmacheramt - Ordnung: Klein- und Grossgezäuwere; Erneuerung der Ordnung von 1659	4, 150 I; 7, 158; 20,62a; 22, 60; *28, 71a.
2231	Dec. 23	Weinschule: Zeichenschreiber- und Wagemeister-Ordnung . . .	4, 262; 12, 135; *28, 73a.
2232		Erneuerte Branntweinverordnung	*28, 76a.
2233	c. 1720	Gottestracht	16, 57.
2234		Rheinhafenverordnung vom 10. Febr. 1685 (vgl. *26, 86b) . . .	*28, 57b.
2235		Reglement des Marktmeisters für Fisch-, Obst- und Nussmass	*28, 81b.
2236	1721 Febr. 21	Pestverordnung	13, 76; *28, 85a.
2237	Febr. 21	Auswärtige Knuphütten	Chr. V.
2238	April 9	Fleischtaxe	*28, 86a.
2239	Juni 20	Krahnenverordnung: Weinhandel nach aussen; ungesetzliches und fälschliches Einbringen von Weinzeichen	4,23; 9,97; 20,10; 21, 34b.
2240		(Zusatz zur Verordnung vom 9. Dec. 1712)	*28, 87a.

2241	1721	Juli 16	Branntwein-Accise	2, 173; 9, 49; *28, 89a.
2242		Aug. 2	Kaiserl. Edikt: fremde Bancobillets nicht anzunehmen	2, 166.
2243		Okt. 22	Pfeifenbäckerordnung	4, 136; 12, 120.
2244		Nov. 24	Pestverordnung	13,77;*28,96a;1.
2245	1722		Fuhrlohntaxe von 1627 erneuert	7, 76.
2246		Jan. 5	Standesamtslisten von den Pfarrkirchen wöchentlich dem Rathe einzuliefern	2, 165; *28, 99a.
2247		April 7	Fleischtaxe	*28, 100a.
2248		Mai 6	Kaiserl. Münzedikt vom 2. Aug. 1721, betr. schlechte Münzen	14,205;*28,101a.
2249		Juli 1	Blechschlägerverordnung: Aichzwang und vorschriftsmässige Anfertigung der Messgeräthe	2,167; 6,20; *28, 104b.
2250		Juli 22	Gerichtsordnung für zu hinterlegende Gelder	2, 196; 7, 289; *28, 108a.
2251		Aug. 26	Münzverordnung: verbotene Sorten; französ. Gulden; Louisblanc	4, 337; 14, 206; 20, 91a; 22, 103a; *28,109a.
2252		Sept. 9	Brandverordnung betreffs der Spritzen	6,159; *28,109b.
2253		Okt. 26	Betr. die Fleischhauer-Hunde und englischen Doggen (non est in typo)	Chr. V.
2254		Nov. 16	Wachtverordnung: verdächtige Fremde und Gesindel etc.; Diebstahl; Fremdenlisten einzureichen (vgl. 1759 Juni 19)	2, 235; 4, 222; 6, 33; 17, 85; *28, 109b.
2255		Dec. 23	Bauholzordnung	2, 203.
2256	1723	Febr. 13	Aichmeisterordnung: Aichzwang	4,254; 6,21; *28, 115b.
2257		März 26	Fleischtaxe	*28, 115a.
2258		Juli 2	Rathswahl durch Bestechung verboten	12,14; *28,111a.
2259		Juli 2	Unqualificirte auf den Zünften zur Wahl nicht zuzulassen (vgl. 1764 Febr. 6)	2, 249.
2260		Juli 12	Münzverordnung mit Abbildungen verbotener 1- und ½-Louisblanc, von 1718 und 1719	4, 337; 14, 207; 20, 91b; 22, 101b; *28, 113b.
2261		Juli 16	Leinenkaufhaus-Verordnung: Bleiche vor der Stadt	4,90; 8,28; *28, 114a.

2262	1723 Sept. 11	Schlachthausordnung „so doch nicht getrückt“	*28, 117a.
2263	Dec. 14	Nur Qualificirten ist der Handel in der Stadt gestattet, den Fremden verboten	4,47; 12,77; 20,33; 22,45; *28,119a.
2264	1724 Jan. 19	Konzept neuen Edicti gegen die bettelnden Studenten	*28, 123a.
2265	März 17	Goldschmiedezunft: Amtsverordnung betr. den Vollwerth der Waren (Verordnung vom 6. Juli 1703 mit Zusatz)	4, 164; 6, 9b; 7, 160; *28, 124a.
2266	März 29	Tuchhallenordnung und Accise für die Gewandschneider	4, 81; 8, 34; 20, 68; 22,68; *28, 133a; l.
2267	April 3	Münzverordnung: Legirungsvorschrift; Silberausfuhr; Einbringen schlechter Silbermünzen	2, 175; 4, 165; 20,4; 22,103b.
2268	April 6	Fleischamtsordnung: Viehkauf- und Schlacht-Accise	2, 169; 8, 151; *28, 139b.
2269	April 14	Fleischtaxe	*28, 138a.
2270	April 26	Kleidung bei der Gottestracht . .	*28, 139a.
2271	Aug. 9	Auslaufen zum tollen Bier verb.	*28, 143a.
2272	Juli 6	Ordnung für ein ehrbares Goldschmiede-Amt, wie es hinfüro mit dessen Handlung und von Augsburg kommendem Silber zu halten	Chr. V.
2273	Nov. 3	Handelsverordnung für Klein-Kaufleute (Winkelierer)	2,176; 7,29; *28, 145a.
2274	Nov. 22	Wollküchen-Ordnung: Einbringen fremder Tücher und Wolle . .	2,170; 8,38; *28, 145b.
2275	Nov. 24	Erneuerung der Woll- und Gewandmacher-Amtsordnung vom 19. Sept. 1616	4, 137 I; 7, 197; *28, 153b.
2276	1725 Jan. 19	Fischmarktverordnung: Vorkauf	2, 176; 5, 191.
2277	Jan. 22	Gesimsbereiter c/a Weissgerber: Verordnung, vor der Stadt keine Felle aufzukaufen	4,127; 8,115; 20, 58; 22, 46. 47.
2278	Jan. 24	Ausbrennen von Hefe, Körnern u. dgl.	*28, 164a.
2279	Jan. 29	Fischmenger-Verordnung	*28, 168a.
2280	März 5	Vieh-Accise	8, 147.
2281	März 28	Branntwein-Accise; Brennen von 1000 Malter städt. Roggenmehl	2,174; 9,50; *28, 156a.

2282	1725 Juli 30	Fruchtvorkauf (vgl. 1741 Aug. 18 und 1757 Nov. 4)	2,212; 5,76; *28, 168b.
2283	Juli 30	Vom Rath bestellte Commissare	*28, 171a.
2284	Aug. 17	Leiendecker-Amtsordnung	4, 134; 7, 165; *28, 172a.
2285	Sept. 12	Fleischamtsverordnung: Schweine- undOchsenverkauf; Unterkäufer	4,254. 255; 5,222; *28, 177b. 180a.
2286	Nov. 7	Münzverordnung mit Abbildung minderwerthiger französischer, spanischer und portugies. Sorten	4, 338; 14, 208; 20, 92. 93; 22, 104; *28, 183b.
2287	1726 Jan. 18	Verpachtung der Kannen- und Gläser-Accise	*28, 186a.
2288	Jan. 18	Verpachtung der Sauerwasser-Accise	Chr. V.
2289	Jan. 28	Wechselordnung	7,57; 20,2; *28, 189a.
2290	Febr. 20	Gerichtsferien	2, 197; 7, 301; *28, 190b; l.
2291	März 6	Passementamt: Webstühle und Fabrikation unzünftiger Waren	4, 150b; 7, 169; 22,61; *28, 192b.
2292	(März 6)	Reglement, wie sich zu verhalten bei der Ochsen-Besichtigung. .	Chr. V.
2293	Sept. 4	Münzverordnung mit vielen Abbildungen von minderwerthigen Sorten	4, 339; 14, 208; (gedrucktes Exemplar eingeheftet *28, 194a.)
2294	Dec. 6	Pforten-Wachtverordnung: Schliessung	2, 176; 8, 119; *28, 192a (undatirt).
2295	1727 Jan. 22	Qualification: Aufforderung zum Nachweis derselben	2, 179; *28, 195a (ohne Datum).
2296	März 10	Auslaufen zum tollen Bier	Chr. V.
2297	April 16	Fleischtaxe bis zur Herbst-Zeit	*28, 197b.
2298	Mai 5	Stockfischhandel - Verordnung: Verordnung für den Fischhandel der Niederländer (vgl. 1738 Dec. 3)	4, 103; 16, 124. 125; *28, 195b; l.
2299	Mai 27	Kaiserl. Edikt (publicirt 11. Juli): Schmähschriften der Äbtissin von St. Cäcilien gegen Bürgermeister und Rath (vom Rath publicirt Juli 11)	2, 177; *28, 198a.
2300	Juli 14	Kornmüdder-Ordnung: Wittwen-Pension	4, 247; 12, 113. 115b; *28, 210b; l.

2301	1727 Juli 14	Gürtelmacherzunft: Qualificationsverordnung vom 12. Febr. 1720 betr.	4, 137 II; 12, 78.
2302	Dec. 10	Nagelschmiedeamt-Verordnung	7, 182.
2303	1728 Jan. 7	Mehlwage am Filzengraben: Ordnung (vgl. 1743 Juni 28)	4, 263; *28, 202a. 206b (212b.)
2304	Jan. 31	Accise: fremde Glas- und Thonwaren	2, 190; 9, 37. 38; *28, 215b.
2305	Jan. 31	Wegen der Peter-Vinkels-Feuer ex protocollo Senatus 1712	Chr. V.
2306	Febr. 18	Bürdefahrtordnung	2, 178; 16, 203; *28, 218b.
2307	März 26	Fleischtaxe	*28, 209b.
2308	Juni 25	Glückwünschen der Magistratsbedienten verboten. NB. non est in typo (Chr. V.)	*28, 221a.
2309	Aug. 14	Accise: Bau- und Brandholz (vgl. 1740)	2, 204; *28, 221b; l.
2310	Aug. 18	Fruchtvorkauf (vgl. 1741 Aug. 18 und 1757 Nov. 4)	2, 212; 5, 76; *28, 226b; l.
2311	Okt. 4	Marktverordnung: Ochsenvorkauf; Viehhandel	4, 448; 8, 206; *28, 228b; l.
2312	Okt. 29	Hundeverordnung, betr. das Halten und Herumlaufen der Hunde	2, 179; 13, 4; *28, 230b.
2313	1729 April 8	Münzverordnung mit Abbildung und Taxe der Aachener 1-, 2- und 3-Markstücke von 1728	4, 340; 14, 209; 20, 94a; 22, 106a; *28, 232a.
2314	Okt. 7	Marktverordnung: Viehschreiberordnung; Viehhandel, betr. Schulden; est in suspenso 14. Octobris 1729 (Chr. V.)	4, 449; 8, 228. 229.
2315	Dec. 12	Münzverordnung mit Abbildung gefälschter minderwerthiger Hessen-Darmstädt. 1/2-Kopfstücke (10 Kreuzer) von 1727	4, 340; 14, 211; 20, 92b; 22, 106b; *28, 232b.
2316	173..	Bettlerverordnung für Fremde in der Stadt	2, 199.
2317	1730 Jan. 30	Glückwünschen der Rathsbedienten; non est in typo (Chr. V.)	*28, 233a.
2318	Febr. 15	Vieh-Accise und Vorkauf	2, 180; 8, 207 *28, 233b.
2319	März 14	Pforten-Wachtordnung	4, 292.
2320	März 15	Wasenmeister-Ordnung und -Taxe für Wegschaffung des Unraths	2, 180. 181a; 6, 240; *28, 234a.

2321	1730	März 24	Pforten-Wachtverordnung: Visitation	10, 7; *28, 234b.
2322		März 27	Kaiserl. Edikt (publicirt am 27. April): Kriegswerbungen und Pferdeaufkauf durch Fremde verboten	2, 181; 11, 135; *28, 239a.
2323		April 12	Schmiedeamt: Qualificationsvorschrift der Schlosser bei Gesellenannahmen	4, 114; 12, 79; *28, 238a.
2324		April 27	Kaiserliches Patent: Verbot fremder Werbungen; keine zur Kriegsrüstung gehörigen Sachen passiren zu lassen	Chr. V.
2325		Mai 24	Wachtverordnung: Wittib eines Hauptmannes ist nur zur Hälfte der Zahlung der Wachtgebühren verpflichtet; Wittib der Offiziere befreit	4, 221; 6, 112; *28, 238a.
2326		Sept. 25	Brandverordnung: Reparation der Löschgeräthe und Visitation der Eimer	2, 182; 6, 160; *28, 238b.
2327	1731	Jan. 19	Häringshandel: Betrug in den Tonnen	2, 182; 16, 126; *28, 242b.
2328		März 4	Fleischamt: Schlachtordnung; Viehhandel	4, 122; 8, 230; *28, 243b.
2329		März 28	Gottestracht: Wachtverordnung	4, 223; 16, 59; *28, 245a.
2330		April 11	Waren-Passirschein: Wein etc.	21, 50; 22, 72b.
2331		Mai 25	Raths- und Bannerherr-Wahl durch Bestechung etc. verboten	12, 16; *28, 245b.
2332		Juni 1	Aichzwang für Branntweinfässer	9, 11.
2333		Okt. 20	Teerschürger-Ordnung und -Taxe *auf dem Häringswerft*	4, 238; 12, 126; 16, 127; 20, 89; *28, 246a.
2334	1732	Jan. 4	Fremdenlisten einzureichen; Diebstahl; verdächtige Fremde zu verhaften	6, 34; 17, 86; *28, 247b.
2335		Febr. 15	Bürdefahrt- und Krahnenverordnung: Ankerplätze	2, 184; 16, 244. 261; *28, 248b.
2337		Febr. 20	Viehseuche	2, 183; 6, 50; *28, 249b.
2338		Mai 26	Schmiedamt-Verordnung: An- und Verkauf von altem Eisen und Blei	2, 184; 4, 115 I; 7, 177; *28, 251a.

2339	**1732** Juli 2	Nussträger-Ordnung	4, 246; 12, 117. 118; *28, 254a.
2340	Juli 2	Einkünfte des Marktmeisters an Accise und Messgeld von Fisch-, Obst- und Nussmass	4, 245; *28, 252b; l.
2341	Juli 2	Obst-Accise	9, 43.
2342	Juli 30	Kaiserl. Edikt: Entdeckung derjenigen, so die kaiserliche Post beraubt in der Oberpfalz	13, 185; *28, 256a.
2343	Sept. 1	Leinenweberamt: in der Stadt gewebtes Garn nicht auswärts verarbeiten zu lassen; fremde Garne	4, 135 I; 7, 164; *28, 259a.
2344	Sept. 29	Marktverordnung: Viehschreiberordnung	4, 440.
2345	Nov. 10	Münzverordnung: minderwerthige Schillinge und Deinger	4, 340; 14, 210; *28, 259b.
2346	**1733** Febr. 4	Trauerverordnung	16, 5; *28, 261a.
2347	Mai 20	Münzverordnung mit vielen Abbildungen und Taxen verschiedener Sorten	4, 341; 14, 212; 20, 112; 22, 105; *28, 263a (gedrucktes Exemplar eingeheftet.)
2348	Juli 6	Studenten-Unfug: schleppen einen preussischen Werber bis zur Schola Artium mit	2, 186; 17, 31; *28, 263a.
2349	Aug. 12	Herumlaufen der Schweine verboten	2, 187; 6, 273; *28, 264b.
2350	Sept. 12	Münzverordnung: Kopfstücke . . .	14, 214; *28, 265b.
2351	Nov. 9	Wachtverordnung: Fremdenlisten einzureichen; nach verdächtigem fremdem Gesindel und Deserteuren alle Herbergen, Häuser und Schlupfwinkel zu durchsuchen	4, 222. 228; 11, 4; 17, 87; *28, 265b.
2352	Nov. 16	Verordnung gegen das späte Zapfen und Saufen	*28, 266a.
2353	**1734** Jan. 4	Marktverordnung: Viehverkauf, Kaufschilling (vgl. 1737 Okt. 9)	2, 195; 4, 258; *28, 267a; l.
2354	Jan. 18	Schiessen und „Pletschen“ verboten	2, 188; 13, 28; *28, 270a.
2355	Juni 2	Fischamtverordnung: niederländische gesalzene Fische	4, 100. 118; 16, 128; 20, 81; *28, 271a; l.
2356	Sept. 13	Wachtverordnung: Aufziehen der Wache	6, 94; *28, 272a.

2357	**1734** Nov. 22	Wachtverordnung: Bürger sollen mit geladenem Gewehr zur Wache aufziehen	4,223; 6,95;*28, 273a.
2358	Nov. 22	Pforten-Wachtverordnung: Passrevision der Fremden	2, 188; 17, 89; *28, 272a.
2359	Nov. 22	Fremdenlisten einzureichen (vgl. 1759 Juni 19)	2, 235; 4, 224; 17,88;*28,273b.
2360	Dec. 22	Reglement, die Blechschläger and deren Jungen betr.; non est in typo	Chr. V.
2361	**1735** Jan. 19 (Febr.7)	Münzverordnung mit Abbildungen verschiedener minderwerthiger Goldmünzen und Kopfstücke nebst Taxe	4, 342; 14, 211a. 213; 20, 113; 22, 107; *28, 275a (gedrucktes Exemplar eingeheftet).
2362	März 11	Steinkohlen: Verkaufsordnung nebst Reglement für die zwei Wagenmeister	5, 228; *28, 277b. 280a (ohne Datum).
2363	April 15	Auswärtigen Korbmachern das Feilhalten ihrer Ware erlaubt	1.
2364	Juni 10	Kaiserl. Generalpardon für die in 14 Tagen (2 Monaten) in kaiserl. Regimentern sich einstellenden Deserteure	2,189;11,5;*28, 275a.
2365	Juni 16	Erneuter Zusatz der Wallherren-Rolle, die jährlichen Dienstfuhren betr.	*28, 282a.
2366	Juni 20	Verordnungen für die ausgehenden Bataillone zu Feld de 20. Juni 1735.*)	Chr. V.
2367	Juni 20	Stadtcommandanten und Oberstlieutenants; Offiziere und Soldaten-Eid	4, 294; *28, 290a.
2368	Juni 20	Stadt-Fähnrich und Auditeur-Eid	4,294a; *28,291a.
2369	Juni 20	Stadt-Parolschreiber-Eid	4, 295; *28, 291b.
2370	Juni 21	Kriegsartikel	4, 297; *28, 284a (20. VII).
2371	Aug. 12	Leinenkaufhaus: Ordnung für den Wagenknecht nebst Taxe . . .	4, 241; 8, 29.; 1.
2372	Sept. 2	100. ℔: Einberufung der 44er zur Neuausschreibung	4, 416; 9, 148; *28, 275b.

*) Diese Verordnung seynt insgesambt an die Kriegsstube an N. Solff geliefert.

2373	1735	Sept. 28	Verbotener Weinverkauf	4, 25.
2374	1736	Febr. 3	Verkaufsconcession für Kaffee, Thee, Chocolade, Cacao, Drogen, Gewürze etc.	2, 189; *28, 293a.
2375		Febr. 17	Accise auf fremde Glas- und Thonwaren, Porzellan (nach dem Reglement von 1728 Jan. 31)	2, 191; 4, 78; 9, 39; 12, 106; 20, 59; 22, 48; *28, 293b. 294b; 1.
2376		Febr. 27	Krahnen-(Stapel-)Verordnung: Accise; Schiffsleute sollen keinen Handel auf den Schiffen treiben mit Wein etc.	4, 25; 16, 173; 20, 34; 21, 40a; 22, 50; *28, 297a.
2377		März 14	Münzverordnung: 10-, 5- und $2\frac{1}{2}$-Goldflorin; Einbringen schlechter Sorten	4, 343; 14, 215; 20, 114; *28, 299b.
2378		März 19	Krahnen-(Stapel-)Verordnung: Handel der niederländ. Schiffer und Verladen	4, 49; 16, 174. 186; 20, 82; 22, 51; *28, 301b.
2379		April 30	Pforten-Wachtverordnung: Sperre und Taxe	2, 192; 8, 127. 128; *28, 302b.
2380		Mai 14	Münzverordnung: Abberufung der 10-, 5- und $3\frac{1}{2}$-Reichsflorin	4, 344; 14, 216; 20, 117b; *28, 307a.
2381		Juni 4	Pfortensperre	8, 129; *28, 307b.
2382		Dec. 31	Bettelstudenten; Abends nicht ohne Licht über die Gasse zu gehen	17, 194; *28, 308a.
2383	1737		Weinrolle	9, 74; 21, 6.
2384		Jan. 14	Hausirhandel	7, 42.
2385		Jan. 16	Münzverordnung: fremde Münzen nebst Taxe	4, 345; 14, 217; 20, 115; 22, 108; *28, 309a.
2386		Jan. 30	Münzverordnung: minderwerthige Sorten	4, 346. 347; 14, 218; 20, 116; *28, 310b.
2387		Febr. 4	Kalkmüdder-Ordnung	4, 253; 12, 105; *28, 312a; 1.
2388		Febr. 18	Pestverordnung: betr. Schweinemast; Anschütten von schmutzigem Wasser etc.	2, 194.
2389		Febr. 18	Stieff(Stärke-)macher-Ordnung	12, 125; *28, 314a.
2390		Febr. 22	Schiffsfracht-Taxe nach Mainz	4, 101; 16, 188; 20, 83; *28, 316a.

2391	1737 Juni 19	Gerichts-Gebührentaxe (Kupferstich)	2, 198; 7, 302.
2392	Aug. 12	Krahnenverordnung: Gebühren der aus der Stadt gehenden trockenen Waren-Güter	4, 40; 16, 227; 20, 35; 21, 41; 22, 52; *28, 319b.
2393	Sept. 9	Münzverordnung, Scheidemünze: neue Batzen = 2 Albusstück	4, 348; 14, 219; 20, 117a; 22, 109; *28, 320a.
2394	Okt. 9	Marktverordnung: Viehverkaufsordnung, Kaufschilling	2, 195; 4, 258; 8,234;*28,321a.
2395	Dec. 18	Patrouillen-Ordnung	4,304; 10,8;*28, 324a.
2396	Dec. 27	„Pletschen“ und Schiessen zu Neujahr verboten; non est in typo	*28, 327b; Chr. V.
2397	1738 März 31	Pforten-Wachtordnung: Visitation der Thore	4,293; 10,; 12, 130; *28, 328b.
2398	Juni 17	Vorkauf von Victualien auf dem Altenmarkt; ist nicht in Druck, sondern befindet sich in protocollo senatus	*28, 333a (undatirt) Chr. V.
2399	Juli 30	Krahnen-(Stapel-)Verordnung: Accisen-Hintergehung; Einfuhr von Gütern und Spezereien . .	4,79; 16,175; 21, 42; 22,53; *28, 334a; 1.
2400	Aug. 8	Brandverordnung: Wasser vor die Thür zu setzen; non est in typo	*28, 336a; Chr. V.
2401	Aug. 29	Commissarium über den Frucht-Stapel	Chr. V.
2402	Okt. 8	Hammacher-Amtsordnung: die anzufertigenden Arbeiten specificirt	4,138; 7,162; *28, 338b.
2403	Okt. 12	Kaiserl. Münzedikt: minderwertige Sorten (17. Nov. publicirt); Münzverschlechterung . .	4, 349; 14, 220; 20, 118; 22, 110; *28, 340a.
2404	Nov. 17	Pforten-Wachtverordnung: Fremde, Bettler und auffälliges Gesindel nicht einzulassen . . .	2,199; 17,90. 165; *28, 341b.
2405	Dec. 3	Fischhandel der Niederländer mit Häring, Laberdan, Stockfisch und deren Verpackung (Verordnung vom 5. Mai 1727 mit Zusatz erneuert)	4, 102. 103; 16, 125; 20,85,*28, 342a.

2406	**1738** Dec. 17	Marktverordnung: Accise auf Kleinvieh etc.	8, 245; *28, 345b.
2407	**1739** Jan. 14	Trinkgelder-Einsammeln der städt. Bedienten und Handwerker verboten (vgl. 1764 Juli 6)	2, 200; 4, 230; 17, 247; 21, 8c; 22, 5b; *28, 316a.
2408	Jan. 30	Anwerbung von 2000 Bäckergesellen in den Reichsstädten zur kaiserlichen Proviantbäckerei	2, 201; 7, 145; *28, 347a.
2409	Febr. 23	Münzverordnung: holländische und Düsseldorfer Stüber; non est in typo	*28, 318a; Chr. V.
2410	Febr. 27	Den Soldaten das Verlassen des Postens verboten; non est in typo	*28, 348b; Chr. V.
2411	März 2	Münzverordnung: Scheidemünze (holländ. Stüber)	4, 350; 14, 222; 20, 119; *28, 349a.
2412	April 23	Reglement über die Kosten beim Tuchscherer-Amt zur Meisterschaft; non est in typo	Chr. V.
2413	April 27	Krahnenverordnung: schnelles Ausladen	21, 43.
2414	April 29	Brauamt: Klöstern der Bierverkauf untersagt.	4, 131; *28, 350a.
2415	Juni 1	Den Registratoren bei der Rentkammer in puncto jurium qualificationis zu entrichtende Gebühren; non est in typo (Chr. V.)	*28, 350a.
2416	Juni 15	Schmiedeamt: Bohr- und Gezeugmacher-Ordnung	4, 115 II; 20, 60a; 22, 54a. c.
2417	Juni 24	Feilhalten von Milch und Gemüse an Sonn- und Feiertagen verboten	*28, 351b.
2418	Juni 24	Umherlaufenlassen der Schweine an Sonn- u. Feiertagen verboten; non sunt in typo (Chr. V.) . .	*28, 351b.
2419	Juni 26	Reglement für die Wein-Unterkäufer und Makler; non est in typo	*28, 352a; Chr. V.
2420	Juni 26	Kindern elterlicher Schulden halber auf ihren Liedlohn keine Prohibition zu legen; non est in typo	*28, 352b; Chr. V.

2421	1739 Aug. 31	Verbot der zu Düsseldorf geprägten halben und ganzen Stüber wie auch der 1/4-Stüber; non est in typo, sondern ist der vorige Truck de 2ma Martii cum additamento des 1./4. renovirt worden	Chr. V.
2422	Okt. 7	Bauverordnung: verfallene Häuser	5, 24; *28, 353a.
2423	Okt. 14	Trinkgeld-Einsammeln den Stadt-Bedienten und -Handwerkern verboten	20, 1c.
2424	Dec. 7	Verbot der englischen groben Hunde; non est in typo	Chr. V.
2425	Dec. 23	Qualificationszwang: nicht Qualificirte sollen sich bei der Kanzlei angeben	4, 221; 12, 80; *28, 353a.
2426	c. 1740	Gerichtsordnung	7, 282.
2427	1740	Nachruf auf Kaiser Karl VI. (lat. Gedichte und Beschreibung der Feiern)	7, 265a.
2428	1740	Accise: Bau- und Brandholz	2, 204.
2429	April 8	Passementier-Amtsverordnung: Webstühle und fremde eingebrachte Arbeiten	4, 151a; 7, 170; 20, 63a; 22, 62; *28, 354a.
2430	April 15	Fleischtaxe	Chr. V.
2431	April 25	Registratura an die Bürger-Hauptleute, auf dass sie Ordres ertheilen mögen, damit die bei bevorstehender Procession aufziehende Mannschaft ehrbar gekleidet und wohlanständig bewaffnet erscheinen möge; non est in typo	Chr. V.
2432	Juni 20	Conclusum, wie es mit den ratione officiorum ausgezahlten Zeichen künftig zu halten sei	Chr. V.
2433	Aug. 14	Accise: Bau- und Brandholz	8, 105; *28, 365a.
2434	Sept. 2	Marktverordnung	*28, 355a.
2435	Sept. 2	Marktverordnung: Abgaben an die Butterwage	4, 455. 457; *28, 359a; l.
2436	Sept. 2	Reglement für den Marktmeister*)	Chr. V.
2437	Okt. 2	Fruchtvorkauf (vgl. 1757 Nov. 4)	2, 212.

*) Dieses letztere ist in senatu nicht abgelesen worden, sondern nur auf Befehl der Mittwochs-Rentkammer zum Druck befördert worden.

2438	**1740** Okt. 10	Nadelmacheramt klagt wegen der Einbringung fremder Nadeln (vgl. 1790 Jan. 11). NB. non est in typo (Chr. V.)	4, 139; 20, 60b; 22, 55. 96; *28, 360a.
2439	Okt. 21	Theuerung: Brodabgabe gegen ermässigten Preis	5, 117.
2440	Nov. 2	Fruchtvorkauf (vgl. 1741 Aug. 18)	5, 76; *28, 336b.
2441	Nov. 4	Trauervorschrift für den † Kaiser Karl VI.: Verbot von Festlichkeiten, Schauspielen etc. .	2, 205; 7, 266; *28, 361a.
2442	Nov. 11	Passementieramt: Fabrikation unzünftiger Waren	4, 151b; 7, 171; *28, 362a.
2443	Nov. 21	Theuerung: Brodvertheilung gegen Brodzettel	2, 206; *28, 362b; l.
2444	Dec. 5	Fruchtausfuhr verboten	2, 207; 5, 90; *28, 364a.
2445	vor **1742** (April 3)	Münzverordnung: Präge-Vorschriften..................	14, 222a; l.
2446	**1741** Jan. 20	Hunde	13, 5; *28, 371a (nur angeführt).
2447	März 3	Brauamt: Erneuerung der Amtsordnung von 1700	4, 174; 7, 147; *28, 371a (nur angeführt).
2448	März 19	Bierherren sollen das Brandeisen niemandem ausser dem Hause anvertrauen; non est in typo	*28, 371b; Chr. V.
2449	Aug. 18	Fruchtvorkauf (vgl. 1757 Nov. 4)	2, 212; 5, 76; *28, 372b (nur erwähnt).
2450	Sept. 18	Kurs der franz. Schildgens-Louisdors; non est in typo	*28, 373a; Chr. V.
2451	Nov. 1	Suppliken an Feiertagen anzunehmen oder abzulesen untersagt	*28, 373a.
2452	**1742**	Beschreibung der Wahl Kaiser Karls VII.	7, 267a.
2453	Jan. 3	Wachtverordnung: Maximum der Chargirten; nicht über 15 Hauptleute und Fähnriche	4, 225; 6, 96; *28, 374a.
2454	März 2	Fremdes Gesindel aufzuheben...	*28, 374a.
2455	März 19	Den Religionsverwandten ist Oel- und Thranverkauf verboten . .	*28, 374b.
2456	April 4	Soldaten sollen ihre Montur nicht versetzen	*28, 374b.

2457	**1742** April 27	Wer vom Backamt zum Rathsfreund erwählt wird, soll zum Bau des Zunfthauses 100 Thlr. zahlen	*28, 375b.
2458	Mai 18	Demnächstige Kaiserhuldigung . .	4, 3; 7, 256.
2459	Mai 23	Demnächstige Kaiserhuldigung . .	4, 3; 7, 257.
2460	Mai 25	Wachtleistung der Bürger; non est in typo	*28, 376a; Chr. V.
2461	Juni 21	Vorzug bei aufziehender Bürgerwacht.	*28, 376b.
2462	Juni 27	Magistratsbediente in den Kaufhäusern sollen ihre Arbeit selbst verrichten	*28, 376b.
2463	Juli 6	Kaiserhuldigung	4, 5; 7, 258.
2464	Juli 18	Wachtverordnung: Pfortenöffnung und Abzug der Fahnen	4, 226; 6, 97.
2465	Aug. 10	Kaiserhuldigung	4, 5; 7, 259.
2466	Aug. 13	Rathszeichen sind Schulden halber nicht arrestabel	*28, 377a.
2467	Aug. 17	Kaiserhuldigung, auf den 26. Aug. festgesetzt; Ceremoniell bei Abholung des kaiserlichen Gesandten; Eidleistung der Bürger	4, 4. 6; 7, 260. 261.
2468	Aug. 27	Kaiserhuldigung: Bürgereid	4, 7; 7, 262.
2469	Aug. 31	Kaiserhuldigung: betr. die bei der Eidesleistung abwesenden Bürger	4, 8; 7, 263. 264.
2470	Sept. 19	Kaiserhuldigung: betr. Rechnungen	4, 8; 7, 265.
2471	Okt. 10	Reglement für die Butter- und Schinkenträgerinnen; non est in typo	*28, 377b; Chr. V.
2472	Nov. 7	Seilmacher: fremde Erzeugnisse	4, 109.
2473	Nov. 23	Reglement für die Assessores bei der Kornkasse; non est in typo, sondern befindet sich in protocollo actorum sub eadem data.	*28, 378b; Chr. V.
2474	**1743**	Gottestracht: Wachtverordnung . .	4, 229.
2475	Jan. 28	Seilmacher: fremde Erzeugnisse (vgl. 1758 September 22) . . .	4, 110.
2476	Mai 1	An Sonn- und Feiertagen keine Schweine über die Gasse zu treiben.	*28, 383a.

2477	**1743** Mai 1	An Sonn- und Feiertagen kein Gemüse feilzuhalten	*28, 383a.
2478	Mai 10	Bediente im Hauskrahnen sollen persönlich ihren Dienst verrichten	*28, 383b.
2479	Mai 22	Krahnenverordnung: niederländ. Güter bleiben im Hauskrahnen ohne Frachtschein liegen	21, 45.
2480	Mai 29	Bediente im Fischkaufhaus sollen persönlich ihren Dienst verrichten	*28, 384a.
2481	Mai 29	Magistrats-Bediente sollen nicht zum Bier auslaufen	*28, 384a.
2482	Juni 20	Strassenpflaster und -Rinnen	2, 208; 5, 11a.
2483	Juni 28	Mehlwage am Filzengraben: Ordnung	4, 263; 12, 116.
2484	Juni 28	Mehlwage an der Weiherpforte: Ordnung	4, 264.
2485	Juni 28	Windmühlenordnung an der Bach und in der Stadt	4, 265; 12, 96; 1.
2486	Juni 28	Weyerpforten-Windmühle: Ordnung	12, 96a.
2487	Juli 31	Original-Suppliken und Adjuncta sollen aus der Kanzlei nicht verabfolgt werden	*28, 384b.
2488	Aug. 5	Qualification	12, 81.
2489	Aug. 19	Krahnenverordnung	21, 46.
2490	Aug. 30	Passementieramt: Webstühle und erlaubte Arbeiten	4, 152a; 7, 172; 20, 63b; 22, 63.
2491	Sept. 9	Einbringen von Obst verboten . .	*28, 384b.
2492	Okt. 23	Barbierstuben sollen Schulden halber executorie nicht hinweggenommen werden	*28, 385a.
2493	Dec. 12	Rathszeichen ad instantiam creditorum zu prohibiren erlaubt, und solche einzubehalten die Freitags-Rentkammer beauftragt	*28, 385b.
2494	**1744** Jan. 15	Münzverordnung: minderwerthige 1-Stüber-, 2- und 3-Kreuzerstücke	4, 351; 14, 223; 20, 120; 22, 111.
2495	März 16	Krahnenverordnung: Ausfahrtordnung für niederländische Vent- und Trockengüter	4, 52; 16, 228. 245; 20, 37; 21, 47; 22, 57; 1.
2496	März 16	Oel- und Thranhandel: Einfuhrordnung	4, 51; 16, 214; 20, 36; 22, 56, 1.

2497	**1744** März 16	Armenordnung	18, 177.
2498	März 16	Fischkaufhausordnung	16, 115.
2499	April 27	Den in hiesiger Stadt eine Weile eingeführten Früchten-Branntwein betr.	Chr. V.
2500	Juli 22	Brandverordnung: Visitation der Brandeimer etc.	6, 161.
2501	Sept. 30	Qualification	12, 82.
2502	Okt. 7	Brandverordnung: Reparation der Löschgeräthe; Befehl zur Visitation	2, 208; 6, 162.
2503	Dec. 23	Wachtverordnung: Auf- und Abzug der Fahnen in Gegenwart der Hauptleute	4, 226; 6, 98.
2504	Dec. 24	Pfortenwachtverordnung: aussergewöhnliche Thoröffnungen; Pfortenschluss	4, 227; 8, 120.
2505	Dec. 28	Fremdenlisten täglich einzureichen; eingeschlicheneFremde aufzuspüren (vgl. 1759 Juni 19)	2, 208. 235; 4, 224. 225; 17, 91. 92.
2506	**1745** Febr. 5	Marktverordnung: Speck-, Schinken- und Fleischvorkauf	4, 458; 5, 218.
2507	Febr. 15	Trauervorschrift beim Tode des Kaisers Karl VII.	2, 209; 7, 267.
2508	März 29	Schiffe sollen nicht über der Stadt Grenzen hinausfahren (Bayen-Riehl)	21, 48.
2509	**1746** Febr. 25	Münzverordnung: Schildmünzen verboten	4, 352; 14, 225; 20, 121.
2510	Mai 9	Bauverordnung: verfallene Häuser	5, 22.
2511	**1747** Nov. 24	Einquartierungslisten	1.
2512	**1748** Juni 21	Gürzenich: Karrenbinder-Ordnung und Taxe	4, 240; 12, 109; 20, 65; 22, 58.
2513	Aug. 1	Einquartierungslisten anzufertigen	2, 210; 4, 396; 10, 98.
2514	Aug. 18	Fruchtvorkauf (vgl. 1757 Nov. 4)	5, 77.
2515	Sept. 6	Schmiedeamt: Krahnen-, Stück- und Glockengiesser betr. Den Wagenmachern und Kupferschlägern ist der Krahnenverkauf untersagt	4, 116; 153a.
2516	Sept. 11	Aichzwang bei Gewicht und Waagen	6, 22.
2517	Sept. 11	Waagenmacher-Amtsordnung	4, 141.

2518	**1749** März 17	Münzverordnung: fremde minderwerthige Sorten	4, 353; 14, 224; 20, 122.
2519	Mai 7	Passementieramt - Verordnung: fremde eingebrachte Erzeugnisse	4, 152b; 20, 64; 22, 64.
2520	Juni 14	Passementieramt: Verordnung, die Webstühle betr.	7, 173.
2521	Aug. 1	Fruchtvorkauf (vgl. 1757 Nov. 4)	5, 77.
2522	Okt. 16	Patrouillen-Ordnung	4, 305; 10, 11.
2523	Nov. 16	Parade-Ordnung: dazu Montur-Reglement ohne Datum	4, 300; 1.
2524	Dec. 16	Militär-Uebungsordnung	4, 303; 10, 14.
2525	Dec. 16	Militär: Postenordnung und Visitation	4, 301. 302; 10, 12.
2526	Dec. 16	Miliz-Ordnung bei Tumult und Feuer	4, 302; 10, 13. 15.
2527	**1750** März 4	Münzverordnung: Scheidemünzen, betr. 2- und 3-Stüber	4, 354; 14, 226; 20, 123.
2528	Mai 22	Kurköln. Münzverordnung: geringhaltige Dukaten	15, 63.
2529	Mai 22	Kurköln. Münzverordnung: geringhaltige holländ. 2-, 3½- und 4-Stüber	15, 63a.
2530	Juli 14	Kurköln. Münzverordnung mit Tabelle	15, 64.
2531	Aug. 7	Edictum renovatum, den Frucht stapel betr.	Chr. V.
2532	Okt. 7	Fruchtvorkauf (vgl. 1757 Nov. 4)	5, 77.
2533	Dec. 12	Kannengiesseramt: Zinneinbringung (Erneuerung der Verordnungen v. 3./4, 6./3 1682 u. 14./6 1718)	4, 143; 20, 66; 22, 65a.
2534	Dec. 18	Viehseuche-Verordnung: Fleischverkauf	2, 211; 6, 51.
2535	**1751** März 8	Hutmacher-Amtsordnung	4, 144.
2536	Mai 10	Ordnung: Neu und Altes Schuhamt	4, 146; 7, 189.
2537	Juni 26	Accise auf Leinen und Wachs im Gürzenich	4, 84; 20, 71; 22, 66.
2538	Juli 5	Accise: Leinen; Gürzenich	4, 84.
2539	Sept. 11	Marktverordnung: geräuchertes Fleisch; Gürzenich	4, 80. 459; 5, 219; 20, 67; 22, 67; 1.
2540	Sept. 20	Gewandschneider: Amtsverordnung. Gewandschnitt, Kleinhandel, fremde Tücher	4, 82; 7, 157; 20, 69; 22, 69; 1.
2541	Sept. 27	Schmiedeamt: fremde Schlösser .	4, 116.

2542	**1751** Sept. 28	Verordnung betr. die Accise von Bau- und Brandholz vom 14. Aug. 1728 erneuert	1.
2543	Okt. 9	Accise f. einzubringende Victualien	2, 211; 8, 57.
2544	Okt. 27	Fruchtvorkauf (vgl. 1757 Nov. 4)	5, 77.
2545	**1752** Jan. 28	Ordnung für die Salzstube dahier; non est in typo	Chr. V.
2546	Aug. 14	Fruchtvorkauf (vgl. 1757 Nov. 4)	5, 77.
2547	Okt. 9	Klage der Admodiatoren wegen rückbleibender Accise der an den Pforten einkommenden Güter und Essenswaaren und desfallsiger Verordnung	Chr. V.
2548	**1753** Febr. 7	Hunde	2, 211; 13, 6.
2549	März 30	Fleischamt-Hallenordnung	4, 123.
2550	Mai 21	Tuchhallenordnung: Gewandschnitt, Gürzenich	4, 83; 20, 70; 22, 70; 1.
2551	Mai 30	Fleischhacker-Amtsordnung	7, 156.
2552	Sept. 3	Wein, verfälschter (franz. und deutsch)	4, 24; 6, 303; 20, 11. 11 b.
2553	Okt. 10	Fruchtvorkauf (vgl. 1757 Nov. 4)	2, 212; 5, 77.
2554	**1754**	Qualificationsverordnung	12, 25.
2555	März 15	Münzverordnung: minderwerthige Scheidemünze etc.	4, 355; 14,* 227; 20, 124; 22, 113.
2556	Juni 18	Rhein- und Moselwein	9, 98; 22, 72 c.
2557	Juni 18	Waren-Passierschein	21, 50.
2558	Dec. 16	Münzverordnung: Clevische, Anhalt. und Neuwied. neue Münzen; 2-, 3- und 4-Stüberstücke, ausser Kurs gesetzte Sorten . .	4, 356; 14, 227a. 228; 20, 125; 22, 112.
2559	**1755** März 15	Güterverkehr bei Eisgang und Hochwasser	21, 49.
2560	März 24	Generalvisitation wegen herrenlosen Gesindels	Chr. V.
2561	April 23	Verbot, tolles Bier betr.	2, 213; 6, 248.
2562	Mai 7	Weyerpforte: Ordnung für den Schreiber an der Mahlmühle	4, 267; 12, 136.
2563	Mai 28	Qualificationszwang	12, 83.
2564	Juni 11	Verfallene Häuser zu verzeichnen	2, 214; 5, 23.
2565	Juli 4	Windmühlenordnung	4, 266; 8, 139.
2566	Aug. 15	Brandverordnung: Reparatur der Eimer und Geräthe	2, 214; 6, 163.
2567	Sept. 19	Bauhandwerkerordnung und Taxe; vom Material sich nichts anzueignen	2, 215; 5, 7.

2568	**1755** Nov. 26	Wachtordnung: Bürgerwacht, Steuer (vgl. 1719 Dec. 16) .	4, 227. 303; 6, 113.
2569	**1756**	Kornmüdderordnung (vgl. 1693 Okt. 23)	4, 246; 12, 114, 1.
2570	**1756** Febr. 27	Verbotener Weinverkauf	4, 25.
2571	März 24	Wachtverordnung: Qualificationszwang; fremde Verdächtige und Arbeitslose auszuweisen	2, 216; 4, 228, 12, 84; 17, 106.
2572	April 28	Münzverordnung: minderwerthige Scheidemünzen	4, 357; 14, 229; 20, 126; 22, 114.
2573	Mai 4	Kurköln. Münzedikt mit Taxen .	15, 65.
2574	Mai 26	Münzverordnung: Rathszeichen . .	2, 216; 4, 358; 15, 110; 20, 38, 127; 22, 71.
2575	Aug. 23	Weinschulenordnung für Wein und sonstige trockene Waren; Passierschein und Abgaben . .	2, 218; 20, 12 21, 50; 22, 72a; 1.
2576	Aug. 23	Accise: Vieheinfuhrordnung etc. .	2, 217; 8, 208; 20, 5.
2577	Okt. 16	Passementier-Amtsordnung	4, 154; 22, 76.
2578	Okt. 25	Fremde Waren aufzuspüren	2, 220.
2579	Okt. 25	Passementamt: Webstühle	7, 174.
2580	Nov. 16	Passementamt	22, 73.
2581	Dec. 6	Marktverordnung: Stand- und Wiegegeldtaxe für die Butterwage	4, 460; 5, 153. 172.
2582	Dec. 20	Bauhandwerker- und Arbeiter-Ordnung und Taxe	2, 219; 4, 133; 5, 8.
2583	Dec. 22	Viehseuche-Verordnung: krankes Vieh und Fleisch nicht einzulassen	2, 221; 6, 52.
2584	**1757** März 2	Mehl-Accise	8, 92.
2585	März 7	Früchteausfuhr nur gegen Schein	2, 222; 5, 91.
2586	April 15	Früchte- und Victualienvorrath in der Stadt bei den Bürgern aufzuzeichnen	2, 223; 5, 36.
2587	April 20	Gottestracht: Rauchen verboten .	4, 276; 16, 60.
2588	April 20	Militaria: Quartiere und Ställe zu verzeichnen	4, 395; 10, 100.
2589	April 20	Generalpardon der Kaiserin Maria Theresia	4, 306.
2590	Mai 2	Accise für ausserhalb zu mahlendes Getreide	2, 221.
2591	Juli 8	Schmähreden	2, 224.
2592	Aug. 12	Unreifes Obst zu verkaufen verboten	6, 262.

2593	1757 Aug. 31	Militaria: Einquartierung der fränkischen Hülfsvölker	4, 395; 10, 102.
2594	Aug. 31	Wachtordnung bei bevorstehender Einquartierung	4, 202; 1.
2595	Sept 21	Fruchtausfuhr	5, 92.
2596	Nov. 4	Fruchteinfuhr und Vorkauf	2, 212; 5, 77; 1.
2597	1758	Feierabend	17, 207.
2598	1758/9	Münzverordnung: Anhalt-Bernburg. Silbermünzen	14, 230.
2599	1758 Jan. 18	Nadelmacheramt: Klage wegen Einbringens fremder Erzeugnisse (vgl. 1790 Jan. 11) ..	22, 96.
2600	Febr. 1	Accise für ausserhalb zu mahlendes Getreide	2, 224; 4, 268; 8, 93.
2601	März 3	Accise auf Güter: Victualien-Zoll an den Pforten	2, 224; 4, 268; 8, 58.
2602	März 31	Conclusum, die Einbringung fremder Weine betr.; non est in typo	Chr. V.
2603	April 7	Inhaesivum, die Einbringung fremder Weine betr.; non est in typo	Chr. V.
2604	April 17	Edictum wegen des Zapfenstreichs	Chr. V.
2605	April 21	Wirthschaften: später Ausschank an Soldaten verboten; Feierabend; Spiele verboten	2, 226; 11, 90.
2606	Mai 29	Feierabend in den Schenken nach dem Zapfenstreich für die Soldaten (frz. u. d.)	2, 225; 4, 307; 11, 91; 17, 208.
2607	Aug. 21	Einquartierung, französ.: vollständiges Verzeichniss anzufertigen	2, 226; 4, 396; 10, 101.
2608	Sept. 22	Seileramt: fremde Erzeugnisse ..	4, 110; 7, 193.
2609	Nov. 3	Kurbrandenburg. Empörung betr.; wer aus Köln dort in Diensten stehe	2, 229; 4, 276; 11, 62.
2610	Nov. 16	Französ. Quartierordnung für den Winter (frz. u. d.)	2, 227.
2611	Dec. 4	Feierabend: Soldaten sollen des Nachts in ihren Quartieren bleiben, Strassenpassanten Abends nach 8 Uhr ein Licht tragen (frz. u. d.)	2, 228; 4, 308; 17, 209. 210.
2612	Dec. 4	Tuchhallenordnung: Arbeitertaxe	4, 269; 8, 35.

2613	1758 Dec. 12	Fuhrlohntaxe	2, 229; 7, 83.
2614	1759	Hamburg. Münzverordnung: minderwerthige preuss. und poln. Pistolen	15, 76.
2615	März 14	Pfortenwachtordnung: verdächtige Fremde nicht einzulassen; Gasthäuser haben Fremdenlisten einzureichen	2, 230; 17, 107. 109.
2616	März 28	Liste aufstellen über die in kurbrandenburgischen Diensten befindlichen Kölner	2, 231; 4, 277; 11, 63.
2617	April 9	Brandverordnung: Revision und Vervollständigung der Geräthe	2, 231; 4, 277; 6, 164.
2618	April 20	Accise: Vieh und Fleisch	2, 232; 4, 124; 8, 148.
2619	April 28	Münzedikt des Obermünzhofes zu Paris: minderwerthige preuss. Friedrichsdor (frz. u. d.)	14, 229a; 15, 77.
2620	Mai 3	Münzedikt des Obermünzhofes zu Paris: poln. Augustdor v. 1754	14, 229b.
2621	Juni 13	Münzverordnung: minderwerthige neue preuss. Friedrichsdor und andere preuss. Münzen	2, 233; 4, 359; 14, 231; 22, 115.
2622	Juni 15	Fremdenlisten täglich einzuliefern	2, 234; 17, 108.
2623	Juni 19	Fremdenlisten einzuliefern und auf Verdächtige zu fahnden	2, 235.
2624	Juni 20	Fremdenlisten täglich einzuliefern	2, 236; 17, 110.
2625	Juli 2	Drucke auf gutem Papier und orthographisch anzufertigen	6, 209.
2626	Aug. 13	Kaiserl. Münzedikt: schlechte Sorten (vgl. 1759 Sept. 12)	4, 361, 14, 232; 20, 128.
2627	Aug. 16	Kaiserl. Münzedikt mit Abbildungen minderwerthiger preuss., kursächs. und Anhalt-Bernburger Münzen	4, 360; 14, 234. 235; 20, 129 22, 116.
2628	Aug. 25	Kaiserl. Münzedikt mit Abbildungen minderwerthiger Anhalt-Bernburger Münzen	14, 230a. 236.
2629	Aug. 27	Münztaxen	14, 232a.
2630	Aug. 29	Wachtverordnung: Wachen sollen zur Verhinderung von Dieb stählen alles genau nachsehen	4, 278; 6, 27.
2631	Sept. 3	Fremdenlisten wurden trotz Gebot nicht eingereicht; wiederholt befohlen	2, 237; 17, 111.

2632	1759 Sept. 12	Einquartierungs-Verordnung: zu Officieren keine Gemeine zu legen	4, 397; 10, 103.
2633	Sept. 12	Kaiserl. Münzedikt vom 13. Aug. 1759 publicirt	14, 232.
2634	Sept. 21	Einquartierungstaxen für Pferde und Reiter	4, 398; 10, 104.
2635	Nov. 3	Kaiserl. Münzedikt mit Abbildungen minderwerthiger Ottingischer Münzen	14, 268.
2636	Nov. 3	desgl. Hildburgische Münzen	14, 269.
2637	Nov. 3	desgl. Montfort'sche „	14, 270.
2638	Nov. 6	desgl. Neu-Wied'sche „	14, 237.
2639	1760	Fremdenlisten einzureichen	17, 113.
2640	c. 1760	Formular zur Einreichung der Fremdenlisten	17, 112.
2641	c. 176. (gegen Ende d. 18. Jh.)	Lotterie	9, 181.
2642	c. 176.	Lotterie (französ.)	9, 182.
2643	c. 176.	Lotterie	9, 183.
2644	c. 176.	Lotterie	9, 184.
2645	c. 1760	Neue Einquartierungslisten aufzustellen (Formular)	4, 402.
2646	1760	Einquartierungszettel	4, 395.
2647	Jan. 4	Einquartierungslisten aufzustellen	4, 398; 10, 105.
2648	Jan. 7	Zeitungen	18, 193.
2649	Jan. 29	Kaiserl. Münzedikt mit Abbildungen minderwerthiger Münze der Stadt Dortmund	14, 271.
2650	Febr. 7	Kaiserl. Münzedikt mit Abbildungen minderwerthiger Münzen der Stadt Nürnberg	14, 237a. 272.
2651	Febr. 7	desgl. aus Montfort	14, 273.
2652	Febr. 23	Einquartierungsordnung für die Officiere	4, 399.
2653	Febr. 25	Theuerung: Frucht-Auf- und -Vorkauf verboten	2, 238; 5, 94.
2654	Febr. 27	Münzverordnung: minderwerthige preuss. u. kurbrandenburgische Münzen	4, 367; 14, 238; 20, 130.
2655	März 4	Kaiserl. Edikt: gemünztes oder ungemünztes Gold und Silber ohne obrigkeitliche Erlaubniss nicht einzulassen	4, 365.

2656	1760 März 4	Kaiserl. Münzedikt mit Abbildungen minderwerthiger Braunschweig.-Wolfenbüttler Münzen	14, 238a. 274.
2657	März 18	Kurköln. Münzedikt mit Taxe . .	4, 366.
2658	März 27	Kaiserl. Münzedikt mit Abbildungen minderwerthiger Münzen von Wied-Runkel	14, 275.
2659	März 27	desgl. von Hanau-Lichtenberg .	14, 276.
2660	März 27	desgl. von Onolzbach-Sayn	14, 277.
2661	März 27	desgl. von Fulda	14, 278.
2662	März 30	Goldschmiede: Zunftordnung	7, 161.
2663	April 2	Frucht-Vor- und -Aufkauf verboten	2, 239; 5, 95.
2664	April 14	Einquartierung (Formular)	4, 400.
2665	Mai 23	Münzverordnung: minderwerthige fremde Kupfermünzen; 4-Stüber	4, 368; 14, 239; 20, 131.
2666	Mai 30	Münzverordnung mit Tabelle minderwerthiger Sorten	4, 369; 14, 241; 20, 132.
2667	Mai 30	Münzverordnung: Einwechseln der Goldmünzen durch die Goldschmiede	4, 166; 370; 14, 240.
2668	Juli 18	Kaiserl. Edikt: Ausfuhrverbot von Vieh, Victualien, Waffen und Munition	11, 89.
2669	Aug. 1	Passementieramt: erneuerte Ordnung	4, 155; 7, 176.
2670	Okt. 1	Schiffahrts-Verordnung während der Kriegszeit (franz. Brücken-General-Directeur)	2, 237.
2671	Okt. 12	Fruchtaufkauf verboten (frz. u. d.)	2, 241.
2672	Okt. 20	Bürger-Soldaten: Ordnung	10, 106.
2673	Okt. 20	Edictum, das Polizeiwesen, tag- und nächtliches Schiessen mit Flinten, Pistolen wie auch mit Böllern und dergl. bei Hochzeiten und andern freudigen Begebenheiten betr.	Chr. V.
2673a	Okt. 20	Renovatio Edicti vom 21. April 1758, Hazardspielen u. spätes Zapfen betr.	Chr. V.
2674	Okt. 20	Einquartierungs-Verordnung: Wirthe sollen täglich Fremdenlisten einreichen	2, 240; 4, 404.
2675	Nov. 17	Fruchtausfuhr-Verbot. Vom Marschall de Broglio	Chr. V.

2676	1761 Jan. 14	Einquartierungsgelder: Bürgerhauptleute sollen Rechnung ablegen	4, 399; 10, 107.
2677	März 2	Wachtverordnung: bei Lärm und Alarm soll jeder Nachts ein Licht aushängen	2, 243; 4, 278; 13, 34.
2678	März 25	Bürgerfahnen-Ordnung zu dem kurfürstl. Begräbniss am 31. März	2, 242; 4, 279; l.
2679	April 3	Verordnung zur Neuwahl des Kurfürsten	6, 186.
2680	Mai 22	Fuhrlohn-Ordnung	7, 84.
2681	Juni 12	Gebäudesteuer für Wachtgebühren	6, 114.
2682	Juni 12	Wachtverordnung: Dienstpflicht	4, 281.
2683	Juni 12	Bauconcession	2, 243; l.
2684	Juli 13	Waisen-Verordnung	18, 178.
2685	Aug. 22	Kurköln. Münzedikt mit einigen Taxen	4, 371.
2686	Aug. 28	Schuhamt	7, 190.
2687	Sept. 2	Strassenreinigungs-Ordnung	2, 244; 6, 281.
2688	Okt. 9	Frucht-Steigerung und desfallsiges Verbot an Vorkäufer und sonst	Chr. V.
2689	Nov. 13	Sesselträger-Ordnung	2, 245.
2690	Nov. 16	Sesselträger-Verordnung; Ergänzung	12, 123.
2691	Nov. 21	Kurköln. Münzverordnung mit einigen Taxen	4, 371; 15, 78.
2692	Dec. 16	Münzverordnung: Clevische 1- und 2-Stüber (deutsch und franz.)	4, 372; 14, 242; l.
2693	1762 Jan. 15	Fleischtaxe, auf Ersuchen des französischen Kriegs-Commissars Baudin (deutsch und franz.)	4, 125; 5, 211.
2694	Febr. 5	Keinem französischen Commis noch Soldaten Credit zu geben	Chr. V.
2695	Febr. 15	Fleischtaxe (deutsch und franz.)	2, 246.
2696	Febr. 22	Reinigung des Rheinufers betr.	Chr. V.
2697	März 6	Passementieramt: Beschwerde	20, 62b.
2698	Mai 26	Frucht-Ausfuhr und den Vorkauf betr.	Chr. V.
2699	Mai 27	Registratura, die auswärtigen Krämer betr., dass selbige nur Bilderwerk, Landkarten u. dgl. in erlaubter Zeit verkaufen sollen	Chr. V.
2700	Juni 14/17	Rathszeichen betr.; non est in typo	Chr. V.
2701	Juni 19	Fleischtaxe	5, 212.

2702	1762 Juli 2	An den Markttagen Soldaten zur Aufsicht in dasiges Wachthaus zu legen	Chr. V.
2703	Juli 2	Marktverordnung: Vorkauf auf dem Altenmarkt	2, 247; 4, 462; 5, 169; l.
2704	Juli 10	Passport auszustellen (frz. u. deutsch)	17, 197.
2705	Aug. 2	Verordnung vom 9. Okt. 1761, den Fruchtvorkauf betr., erneuert .	Chr. V.
2706	Aug. 11	Fleischtaxe (Formular)	5, 213a; b.
2706a	Aug. 16	Schiessen und „Pletschen" verboten	Chr. V.
2707	Okt. 8	Strassenreinigung: Herumlaufen der Schweine verboten	2, 249; 6, 274. 282.
2708	Okt. 8	Soldaten keine Kleider abzukaufen	10, 62.
2709	Okt. 8	An Soldaten nach 7 Uhr in Wirthsstuben keine Getränke mehr zu verabreichen (deutsch u. franz.)	2, 248; 11, 92.
2710	Okt. 15	Von französischen Soldaten keine Kleidungsstücke zu kaufen . . .	2, 248.
2711	1763 Jan. 7	Trinkgelder - Einsammlung der Stadtdiener verboten	17, 247.
2712	Febr. 2	Strassenreinigung betr.	Chr. V.
2713	April 8	Pfortenschreiber - Verordnung	12, 128.
2714	Juni 29	Oelmesser-Ordnung (vergl. 1764 Aug. 31)	22, 3. 79.
2715	Juli 1	Herumlaufen d. Schweine verboten	6, 275.
2716	Sept. 23	Marktverordnung: Viehhandel . . .	8, 209.
2717	Dec. 23	Wachtverordnung: Nachtwache; Wittwen der Officiere	6, 99. 100.
2718	1764	Neudruck der Fischkaufhausordnung vom 6. Sept. 1697	16, 118.
2719	Jan. 18	Feierabend für Wirthschaften und Sonntagsfeier	2, 250; 17, 211.
2720	Febr. 1	Blaufärber- und Garnmacher-Verordnung	22, 74c.
2721	Febr. 6	Unqualificirte auf den Zünften von den Wahlen auszuschliessen	2, 249; 4, 153b; 12, 83.
2722	April 30	Dankfest zur Krönung Kaiser Josephs II. am 6. Mai	2, 251; 7, 271.
2723	Juni 22	Wachtverordnung: Anrufen der Schildwachen und Ronde	6, 116.
2724	Juli 6	Trinkgelder mit Handschuh einzusammeln beim Amtsantritt etc. den Stadtdienern verboten . . .	2, 251; 4, 230; 17, 248; 20, 1c; 22, 5c; 74a.
2725	Juli 6	Bauverordnung: verfallene Häuser	5, 27.

2726	**1764** Aug. 31	Oelmesser-Ordnung	4, 270; 12, 119; 22, 3. 79.
2727	Nov. 15	Lotterie-Gewinnliste	9, 185.
2728	**1765**	Lotterie (französ.)	9, 180.
2729	März 21	Lotterie-Gewinnliste	9, 186.
2730	April 24	Fruchtaufkauf	5, 96.
2731	Aug. 9	Stapelverordnung: Schiffe ganz auszuladen	16, 168; 22, 27. 28. 74 b.
2732	Sept. 2	Trauervorschrift für Kaiser Franz I.	7, 268.
2733	Sept. 6	Rathszeichen einzuliefern	15, 111.
2734	Nov. 6	Bamberger Münzedikt mit Taxe.	15, 79.
2735	**1766** Febr. 7	Fuhrlohn-Verordnung	7, 85.
2736	Juli 4	Accise auf französische Weine . .	9, 102; 22, 77.
2737	Aug. 11/20	Schneideramt: ergänzende Ordnung	4, 189.
2738	Aug. 22	Weinroder-Verordnung	12, 132.
2739	**1767**	Weinrolle	9, 75.
2740	Mai 6	Eisen-Accise; Verkaufsordnung .	16, 217; 22, 78.
2741	Juni 29	Wein-Accise	9, 99.
2742	**1768** Jan. 8	Münzverordnung: minderwerthige 4-Stüber (vgl. 1775 Juli 31)	14, 243. 244.
2743	April 29	Bettler-Ordnung (vgl. 1782 März 3)	17, 163. 164.
2744	Juli 7	Kaiserl. Edikt: Kriegsanwerbung und Auswanderung nach Feindesland verboten (vgl. 1769 Juni 12)	11, 1. 2.
2745	Juli 11	Wachtverordnung: Parole und Losung	6, 117.
2746	Sept. 2	Schweine-Herumlaufen verboten.	6, 276.
2747	Nov. 7	Bayr.-Jül. Münzedikt: falsche Mainz. 5-Kreuzer	15, 80.
2748	**1769** Juni 12	Erneuerte Publication des kaiserl. Ediktes vom 7. Juli 1768 betr. Kriegsanwerbung und Auswanderung nach feindlichen Ländern	11, 2.
2749	Juni 21	Pforten-Wachtordnung: Schliessung	8, 121. 122; 1.
2750	Dec. 20	Krahnenverordnung: niederländ. Güter	16, 246.
2751	**1770** Jan. 31	Rheinschlamm am Ufer nach Hochwasser zu beseitigen	16, 267.
2752	März 14	Pforten-Wachtverordnung: Oeffnung für die Post	8, 123.
2753	April 30	Eisenzähler- und Aufseher-Ordnung	16, 212; 22, 80.

2754	1770	Juni 11	Frucht- und Brodtaxe	5, 112.
2755		Juni 19	Fisch-Verkaufsordnung: Häringe	5, 221.
2756		Juni 22	Gottestracht: betr. das damit verbundene Schwärmen	16, 80.
2757		Juli 11	Theuerung: Fruchtverkauf an die Bäcker zur Vermeidung der Preissteigerung	5, 97.
2758		Okt. 26	Wollamt-Verordnung	22, 75.
2759		Okt. 31	Pestverordnung	13, 78.
2760		Nov. 5	Fruchtausfuhr verboten	5, 98.
2761	1771	Febr. 20	Fleisch-Verkaufsordnung: Hausiren verboten; desgl. der Verkauf von krankem und crepirtem Vieh	6, 249.
2762		Juli 12	Feldfrevel	6, 205.
2763		Juli 24	Frucht- und Brodtaxe	5, 113.
2764		Sept. 11	Wirkschulen-Ordnung	7, 142.
2765		Dec. 7	Befehl an die Hauptleute, die Getreidevorräthe in den Bürgerhäusern festzustellen	I.
2766	1772	Febr. 5	Fruchtsperre in Kurköln, Jülich und Berg	5, 100.
2767		Febr. 15	Reichsstadtbeamter kann nicht als 44er gewählt werden	12, 20.
2768		März 18	Befehl an die Müdder, über die gemessene Frucht ein Protokoll zu führen	I.
2769		März 20	Unterschleif der Müdder verboten	I.
2770		Juni 4	Kaiserl. Edikt betr. Stapelvorschriften gegen die streikenden Niederländer	16, 176. 177; I.
2771		Juli 31	Fleischverkauf von krankem und crepirtem Vieh	6, 250.
2772		Sept. 7	Viehseuche: Viehzählung	6, 53.
2773		Sept. 28	Gewandmachergaffel: Webstühle	7, 159; 22, 81.
2774		Okt. 16	Wollamt-Verordnung	7, 199.
2775		Nov. 2	Kaiserl. Münzedikt mit Abbildung minderwerthiger Sorten	14, 243a.
2776		Dec. 9	Fass- und Weinamt	7, 195.
2777	1773	Febr. 10	Qualificationszwang	12, 85.
2778		Febr. 10	Rathswahl durch Bestechung verboten	12, 15.
2779		Mai 10	Accise: Holz und Schiefer	8, 109; 22, 82.
2780		Juni 7	Weinröder-Verordnung	9, 105; 12, 133.

2781	**1773** Juni 21	Stapel-Verordnung: Waren nicht in Deutz, Mülheim etc. zu lagern	16, 175; 22, 83; 1.
2782	Sept. 27	Rheinschiffer, unqualificirte	16, 207. 208.
2783	Dec. 16	Gerichtsarchive: Verordnung	7, 290.
2784	**1774** Jan. 12	Brandverordnung: Reparation der Geräthe	6, 165.
2785	Mai 9	Passementamt-Verordnung betr. die Webstühle	7, 175; 22, 76 b.
2786	Juni 8	Zusammenkünfte	7, 231.
2787	Juni 8	Gottestracht: Bilderträger	16, 81.
2788	Juli 13	Auswärtigen Korbmachern das Feilhalten ihrer Ware bestätigt	1.
2789	Dec. 6	Kurkölnisches Münzedikt: minderwerthige Carldor und Louisneuf	14, 245.
2790	**1775**	Nachruf des (27. Dec. 1775) † Bürgermeisters Joh. Balthas. Jos. Mülheim (lat.)	12, 21.
2791	Jan. 27	Münzverordnung: minderwerthige Carldor, Louisneuf, Maxdor .	14, 246.
2792	Juli 31	Münzverordnung: minderwerthige 4-Stüber	14, 244.
2793	Okt. 11	Brod- u. Mehleinfuhr-Verordnung	5, 143.
2794	Nov. 14	Lotterie-Ordnung	9, 188.
2795	**1776**	Wachtverordnung: ungesetzliche Befreiung der Bürger vom Dienst	6, 101.
2796	Jan. 26	Viehverkauf- und Schlacht-Ordnung; Viehseuche; krankes Vieh	6, 54; 22, 84; 1.
2797	Jan. 28	Wechselverordnung	22, 43.
2798	Febr. 14	Viehseuche-Verordnung für einzubringendes Vieh	6, 55.
2799	März 18	Strassenversperrung durch Karren und Dünger	6, 299; 13, 101.
2800	März 27	Gürzenich: Lagergeld etc.	8, 25; 22, 85.
2801	März 27	Krahnen- und Rheinarbeiter-Ordnung	16, 210; 22, 86; 1.
2802	Mai 24	Jubeljahrfeier	16, 50; 1.
2803	Juni 19	Unterkäufereid	7, 50; 1.
2804	Sept. 4	Butterwage-Ordnung	5, 173; 1.
2805	Sept. 7	Butterwage-Ordnung vom 2. Sept. 1740 erneuert	1.
2806	Nov. 8	Wachtverordnung	1.
2807	**1777** März 28	Fleischtaxe bis zum 28. Juni . .	1.
2808	April 14	Wachtverordnung	1.

2809	1777	Nachruf des (am 7. März 1777) † Bürgermeisters Everh. Melch. Jos. zum Pütz	12, 22.
2810	1778 Jan. 30	Wachtverordnung: Rottendienst. .	6, 102; 1.
2811	März 12	Unruhen, nebst kaiserlichem Edikt von demselben Datum	9, 158, 159; 1.
2812	März 18	Unruhen: Anstifter	7, 232; 9, 160.
2813	Juli 6	Unruhen	7, 233.
2814	Juli 29	Unruhen	7, 234.
2815	Aug. 21	Wachtverordnung: Befreiung vom Wachtdienst.	6, 103.
2816	Aug. 27	Frankfurter Edikt: politische Rederei über Kriegsvorfälle zu unterlassen.	11, 139.
2817	Sept. 2	Wachtverordnung: Kettenwacht .	6, 104.
2818	1779 Febr. 5	Unruhen	9, 161; 1.
2819	März 31	Unruhen	9, 162.
2820	Juni 17	Grosse Wachtordnung	6, 105.
2821	Dec. 23	Standesamtlicher Wochenbericht .	12, 231.
2822	1780 Febr. 4	Rathszeichen einzuliefern	15, 112.
2823	Febr. 11	Unruhen: Bürger sind wegen der Auflagen unruhig	9, 163; 1.
2824	Febr. 18	Bettlerordnung (vgl. 1782 März 3)	17, 164; 1.
2825	März 8	Wachtverordnung: Rottenordnung	6, 106; 1.
2826	März 17	Kurkölnisches Münzedikt: minderwerthige Stüber.	14, 247. 248.
2827	Juni 5	Bauverordnung: verfallene Häuser	5, 28.
2828	Aug. 4	Ordnung der Coadjutorwahl am 7. Aug.	6, 187; 13, 29.
2829	1782	Brodtaxen: Bescheidbüchlein vom Rechenmeister Heinr. Roselen. Neudruck des von 1616	5, 114.
2830	Jan. 29	Unruhen wegen der Rechnungsangelegenheiten	9, 165.
2831	Febr. 7	(wie 2830)	
2832	März 3	Bettlerordnung.	17, 164.
2833	April 10	Nichtkatholische Schriften etc. an den Thoren beim Einkommen zu visitiren	6, 210; 1.
2834	Mai 18	Bettlerordnung.	17, 166.
2835	Juni 3	Unruhen wegen der Steuern. . . .	9, 164; 1.
2836	Okt. 9	Fruchtvorkauf	5, 78.
2837	Okt. 14	Fruchtvorkauf	5, 79.
2838	1783 Jan. 24	Clevisches Münzedikt	14, 249.
2839	Febr. 7	Unruhen wegen Rechnungsangelegenheiten	1.

2840	1783	Juli 26	Unruhen wegen Rechnungsangelegenheiten	9, 166; l.
2841		Dec. 17	Marktverordnung: Schweine	2, 200.
2842	1784	März 24	Bauhandwerker-Ordnung u. -Taxe	5, 9.
2843		April 5	Schiffsfracht-Ordnung und -Taxe	16, 189.
2844		April 6	Unruhen wegen der Auflagen und Rechnungsangelegenheiten	9, 167.
2845		Mai 19	Kurfürstliche Begräbnissverordnungen	6, 188. 189. 190.
2846		Mai c. 19	Kurfürstliche Begräbnissverordnung (lat.)	6, 191; l.
2847		Juli 2	Bohrmacheramt: Klage c/a Winter aus Solingen und Wintz aus Köln	22, 54 b.
2848		Juli 19	Pforten-Wachtordnung	8, 130; l.
2849		Juli 29	Unruhen wegen Steuerauflage und Rechnungsangelegenheiten	9, 168; l.
2850		Juli 29	Pfortensperre wegen der Bürgerstreitigkeiten	8, 131.
2851		Okt. 8	Bauhandwerker: Lohnerhöhung	5, 10; l.
2852		Okt. 22	Accise: Tabak	8, 17; 16, 216.
2853		Dec. 17	Pforten- und Wegegeld-Abgabe; Sperrgeldtaxe	8, 133; 18, 115.
2854		Dec. 22	Accise-Ordnung für Güter und Waren	8, 18.
2855		Dec. 22	Desgl. Tabak	22, 87; l.
2856		Dec. 22	Güter nur mit Originalfactura des Gürzenichcomptoirs einzulassen	22, 88; l.
2857	1785	Jan. 14	Pforten- und Wegegeld-Abgabe; Sperrgeldtaxe	8, 134; 18, 116; l
2858		Jan. 24	Trinkgelder von Stadtdienern und -Knechten nicht einzusammeln	17, 249; 22, 4.
2859		Mai 2	Packträger- und Verlader-Ordnung	12, 98; 22, 89.
2860		Mai 4	Sonntagsfeier	13, 106; l.
2861		Mai 18	Gepäckträger- und Fuhrtaxe	12, 99; 22, 90; l.
2862		Mai 31	Unruhen wegen Auflagen	9, 169.
2863		Juni 5	Auswärtige Lotterieen verboten	9, 187.
2864		Juni 30	Unruhen wegen Auflagen	9, 170; l.
2865		Juli 15	Brunnen	5, 14 a.
2866		Juli 18	Steinkohlen-Verkaufsordnung	5, 229.
2867		Dec. 23	Gerichtsverordnung	7, 291.
2868	1786		Gürzenich: Grosse Ordnung	8, 15.
2869	1786		Marktverordnung: Taxe der Butterwage	4, 456.
2870		Jan. 16	Pestverordnnng	13, 79.

2871	1786	Jan. 23	Münzverordnung: Louisdor von 1785	14, 249 a. 250; l.
2872		Jan. 24	Cleve-Berg. Münzedikt: Louisdor von 1784 und 1785	14, 251.
2873		Febr. 10	Münzverordnung: französische Laubthaler von 1784 und 1785	14, 252; 22, 117; l.
2874		Mai 10	Gürzenichordnung	8, 22; l.
2875		Mai 10	Eisenmagazin am Salzthor: Nageleisen- etc. Verordnung	16, 213; 22, 92. 95.
2876		Mai 15	Pfortenschreiber-Verordnung: Untersuchung auf accisbare Waren	8, 59; 22, 91.
2877		Mai 16	Unruhen wegen der Auflagen	9, 171; l.
2878		Mai 31	Gerichtsverordnung	7, 288.
2879		Okt. 2	Münzverordnung: Capitalübertragung in moderne Werthe	14, 251 a.
2880		Nov. 14	Universität: Verordnung über die zu haltenden Vorlesungen	6, 212.
2881		Nov. 22	Brandverordnung: Reparatur der Löschgeräthe	6, 166.
2882	1787	April 18	Marktverordnung: Vorkauf	5, 170; l.
2883		Mai 7	Accise: Kannen und Gläser	9, 40; 12, 106 b.
2884		Mai 21	Unruhen: Auflagen	9, 172; l.
2885		Aug. 20	Pulververordnung: kein Händler darf über 12 Pfd. im Hause haben	6, 46.
2886		Sept. 3	Vieh- und Schlacht-Accise	8, 152.
2887		Okt. 8	Eisenhändler: Beschwerde gegen Waffenschmiede-Verordnung	22, 93.
2888		Okt. 29	Werftverordnung für die Nachtzeit	16, 271.
2889		Nov. 7	Drechsleramt	22, 94.
2890		Nov. 14	Universität: Verordnung über die zu haltenden Vorlesungen	6, 213.
2891	1788		Werftverordnung für die Nachtzeit	16, 272.
2892		Febr. 11	Bürdefahrt-Verordnung	16, 202.
2393		Mai 28	Gerichtsverordnung: Arrest auf Gehälter	7, 279.
2894		Aug. 6	Schiessen und Freudenfeuer ohne Erlaubniss verboten	13, 30; l.
2895		Sept. 22	Wein-Accise	9, 100; l.
2896		Sept. 24	Bankerott	7, 11; l.
2897		Okt. 17	Unruhen wegen der Auflagen	9, 173; l.
2898		Nov. 14	Gerichtskosten-Verordnung	7, 294.

2899	1788 Dec. 5	Kinderaussetzung	13, 44.
2900	1789 Jan. 16	Wasenmeister-Ordnung und -Taxe	6, 241; l.
2901	Febr. 9	Universität: Ferienordnung (lat.)	6, 214.
2902	April 10	Fleischtaxe	5, 213.
2903	Mai 4	Unbeschränkte Getreideausfuhr verboten	5, 101; l.
2904	Mai 27	Schiessen auf Schwalben etc. am Rheinufer und im Stadtgraben verboten	13, 31.
2905	Juni 13	Brodpfennige	5, 119.
2906	Juni 15	Weissgerber: Fellhandel	8, 116.
2907	Okt. 30	Salzverordnung	13, 194.
2908	Nov. 9	Unruhen	9, 174.
2909	Nov. 14	Universität: Verordnung über die zu haltenden Vorlesungen	6, 215.
2910	Dec. 4	Branntweinbrennern kein Mehl zu überlassen	9, 30.
2911	Dec. 8	Marktverordnung: Verkauf von ungesunden Schweinen	5, 223.
2912	Dec. 15	Unruhen	9, 176.
2913	Dec. 15	Unruhen: Schreiben des Kaisers an den Kurfürsten	9, 177.
2914	Dec. 18	Unruhen	9, 179.
2915	Dec. 25	Unruhen: mit Bezug auf das kaiserl. Decret vom 15. Dec. 1789	9, 175.
2916	Dec. 28	Unruhen: Versammlungen verboten	7, 235.
2917	1790 Jan. 11	Nadelmacher-Amt: Einbringen fremder Erzeugnisse	22, 96.
2918	Jan. 18	Unruhen	9, 178.
2919	Febr. 15	Tanzlustbarkeiten in der Fastenzeit verboten	17, 16.
2920	März 1	Trauervorschrift auf den Tod Kaiser Josephs II.	7, 269; l.
2921	April 14	Nadelmacher-Amt: Verordnung, sich der fremden Näh- und Stecknadeln in 6 Wochen zu entäussern	22, 97.
2922	April 26	Einbringung von Apfeltrank und Essig verboten	6, 307; l.
2923	Mai 10	Bauverordnung für Hausreparatur	5, 11b.
2924	Aug. 8	40stündiges Gebet mit päpstlichem Ablass	16, 90.

2925	1790	Nov. 1	Einquartierungsverordnung für Pferde	10, 108.
2926		Nov. 14	Universität: Verordnung wegen der zu haltenden Vorlesungen	6, 216.
2927		Dec. 23	Gerichtsverordnung: Kosten des Fiskalatgerichts	7, 293.
2928	1791	Febr. 2	Bettlerverordnung	17, 167; 1.
2929		Febr. 14	Oel-Verkaufsordnung	16, 215.
2930		Mai 11	Schiffs-Frachttaxe von Amsterdam bis Köln (holländ.)	16, 187.
2931		Mai 25	Branntwein-Brennordnung	9, 12.
2932		Juli 10	Militaria: Auszug aus der Posten- und Befestigungsordnung (franz. und deutsch)	11, 19.
2933		Okt. 3	Marktverordnung: Viehhandel auf dem Heumarkt	8, 246.
2934		Okt. 17	Verordnung für Tanzschulen, Redouten und Wirthshäuser	17, 17.
2935		Nov. 14	Universität: Verordnung über die zu haltenden Vorlesungen	6, 217. 217½.
2936	1792		Assignaten: Scheine	15, 81. 82.
2937	1792		Stapelverordnung	16, 179.
2938	1792	Jan. 1	Casernenordnung (franz.)	10, 16.
2939		Jan. 16	Wachtgelderabgaben	6, 115; 1.
2940		März 12	Trauervorschrift beim Tode Kaiser Leopolds II.	7, 270.
2941		März 23	Branntwein: Brennordnung	9, 13; 1.
2942		Juli 1	Wollamt	7, 198.
2943		Okt. 22	Emigranten, französische	17, 114.
2944		Okt. 29	Pfortensperre	8, 132; 1.
2945		Nov. 14	Universität: Verordnung über die zu haltenden Vorlesungen	6, 218.
2946		Nov. 16	Emigranten, französische	17, 114.
2947		Dec. 14	Theuerung: städt. Kornvorrath	5, 39.
2948		Dec. 18	Theuerung: Kornmagazin zu errichten	5, 40; 1.
			Dazu gehörige Abfolgungsscheine	1.
2949	1793		Assignaten: Scheine	15, 83.
2950		Jan. 4	Hazardspiel	6, 10; 1.
2951		Jan. 23	Pfortenwacht-Ordnung bezügl. der Fremden	17, 116.
2952		Jan. 23	Fremdenlisten einzureichen	17, 115.
2953		Jan. 25	Emigranten, französische	17, 117.
2954		Jan. 28	Rathszeichen: 39 Albus Werth	15, 113.
2955		Febr. 22	Forstverordnung (frz. u. d.)	13, 162.

2956	**1793** März 8	Charpie für die Militärspitäler . .	1.
2957	Mai 6	Militaria: Leinwand für die Verwundeten zu sammeln	11, 99.
2958	Juni 15	Münzverordnung: gefälschte preussische Münze	14, 255.
2959	Juni 26	Branntweinbrennern keine Früchte zu überlassen	9, 31; 1.
2960	Sept. 11	Theuerung: Kornmagazin-Abrechnung	5, 41; 1.
2961	Nov. 14	Universität: Verordnung über die zu haltenden Vorlesungen	6, 219
2962	Nov. 15	Theuerung: Abrechnung im Kornmagazin	5, 42.
2963	Nov. 15	Theuerung: Brodpreise	5, 43.
2964	**1794**	Bürgerliste-Formular	12, 186.
2965	**1794**	Militaria: Requisition	10, 149.
2966	c. **1794**	Bettlerliste-Formular	17, 145.
2967	**1794**	Fremdenliste anzufertigen; Formular dazu	17, 35. 122. 129.
2968	c. **1794**	Warnung vor falschen Assignaten mit Beschreibung derselben . .	15, 85.
2969	**1794**	Assignaten-Scheine	15, 84.
2970	**1794**	Kornkasse: Rechnungsabschluss von 1733—1794	5, 38.
2971	Jan. 4	Kohlenarbeiter-Ordnung am Kohlberg	4, 250.
2972	Febr. 12	Strassenverunreinigung	6, 283; 1.
2973	März 19	Emigranten, französische	17, 118; 1.
2974	März 21	Bettlerverordnung	17, 144; 1.
2975	Juni 16	Krahnenverordnung: Ankerplatz für die Oberländer etc.	16, 247. 262.
2976	c. Juli	Fremde sollen sich in 48 Stunden anmelden (frz. u. deutsch)	17, 120
2977	Juli 7	Schifffracht-Taxe nach Düsseldorf	16, 190.
2978	Juli 16	Fremdenlisten einzureichen	17, 119
2979	Juli 23	Pforten-Wachtverordnung betr. die Fremden (frz. u. deutsch)	17, 121.
2980	Juli 30	Fremdenanmeldung (frz. u. deutsch)	17, 123.
2981	Aug. 27	Emigranten, französische (frz. u. d.)	17, 124; 1.
2982	Aug. 29	Keine politischen Schriften an den Kirchthüren anzuheften	6, 202; 1.
2983	Sept. 10	Hazardspiel	6, 11; 1.
2984	Sept. 19	Kriegswerbungen durch Fremde.	11, 136; 1.
2985	Sept. 26	Befestigungsbau	11, 23.
2986	Sept. 28	Befestigungsbau	11, 24.

2987	1794 Okt. 4	Bürger-Wachtordnung	6, 118; 1.
2988	c. 1794 c. Okt.	Waffen abzugeben	17, 231.
2989	c. 1794 Okt.	Militaria: Requisition von Leder, Leinwand, Tuch	10, 148.
		franz. und holländ.	10, 156.
		franz. und deutsch	10, 161.
2990	1794 Okt.	Alle nur aufzutreibenden Waffen ins Zeughaus nach Düsseldorf zu liefern	10, 145.
2991	Okt. 6	Emigranten, französische	17, 125.
2992	Okt. 7	Manifest; Religions- und Bürgerschutz	12, 138; 16, 15.
2993	Okt. 7	Fremdenlisten einzureichen	17, 126.
2994	Okt. 7, 8	Häusernumerirung	17, 72.
2995	Okt. 8	Requisitionsordnung und Liste: Mehl, Heu, Hafer etc. (frz. und deutsch)	10, 160. 162. 195.
2996	Okt. 9	Assignaten sollen Geldcours haben (fr. und deutsch)	15, 86.
2997	Okt. 9	Manifest des Volksvertreters Gillet an die Stadt Köln (frz. u. d.)	12, 137.
2998	Okt. 10	Assignaten über 100 Livres mit dem Bilde des Königs werden entwerthet (frz. u. deutsch)	15, 87.
2999	Okt. 11	Soldaten Abends nach 6 Uhr keine geistigen Getränke zu verabfolgen (frz. u. deutsch)	11, 93; 17, 212.
3000	Okt. 13	Verordnung, die Waren in den Kaufhäusern betr. (frz. u. d.)	10, 163.
3001	Okt. 15	Requisitionsverordnung (frz. u. d.)	10, 147. 197.
3002	Okt. 15	Verzeichniss und Vermögens-Rückstände der Emigrirten einzureichen	17, 34.
3003	Okt. 15	Fremdenliste einzureichen	17, 127.
3004	Okt. 15	Alle Waffen abzugeben	10, 146.
3005	Okt. 15	Assignaten zur Ermittlung der falschen anzuzeigen (frz. u. deutsch)	15, 88.
3006	Okt. 17	Requisition: Bürger sollen eine Liste der in ihren Händen befindlichen requisitionsfähigen Sachen abgeben	10, 164.
3007	Okt. 17	Korn-Einfuhr, bezw. Niederlage (frz. u. deutsch)	5, 44.
3008	Okt. 20	Strassenreinigung	6, 284.

3009	1794 Okt. 20	Requisitionsverordnung (frz. u. d.)	10, 165.
3010	Okt. 20	Kein Soldat soll Fleisch oder Lebensmittel einkaufen (frz. u. d.)	10, 63.
3011	Okt. 20	Armeebefehl: Verbot, Lebensmittel und Früchte ohne Bezahlung wegzunehmen (frz. u. d.)	5, 45.
3012	Okt. 24	Steinkohlen-Verkaufsordnung . . .	5, 230.
3013	Okt. 24	Assignaten: im Stadtmagazin ist 1 Malter Korn zu 22 Livres in Assignaten zu erhalten; Bäcker müssen Assignaten in Zahlung nehmen	15, 89.
3014	Okt. 24	Assignaten in Zahlung zu nehmen jedem befohlen	15, 90.
3015	Okt. 25	Liste einzureichen über die vorhandenen Pferde und Karren.	10, 196; 11, 42.
3016	Okt. 26	Beleuchtung	13, 35.
3017	Okt. 27	Beleuchtung	13, 36.
3018	Okt. 27	Requisitionsverordnung (frz. u. d.)	10, 166.
3019	Okt. 29	Bürger sollen ihre Erklärung abgeben über zu requirirende Gegenstände	10, 167.
3020	Okt. 29	Requisition von Tuch, Leder und Leinwand (frz. u. deutsch) . . .	10, 168.
3021	Okt. 29	Assignaten sollen die Bürger vorzeigen	15, 91.
3022	Okt. 31	Ausfuhrbestimmungen für Vieh, Frucht und Waren	10, 169; 11, 43.
3023	Okt. 31	Requisition von Zeug und Stoffen (frz. u. holländ.)	10, 57.
3024	Nov. 2	Einfuhrbestimmungen für Korn und Lebensmittel	11, 44.
3025	Nov. 3	Strassenreinigung	6, 286.
3026	Nov. 3	Fremdenlisten einzureichen	17, 128.
3027	Nov. 4	Fouragelieferung (frz. u. deutsch)	10, 128.
3028	Nov. 5	Wegepolizeiverordnung (frz. u. d.)	18, 138.
3029	Nov. 7	Crepirtes Vieh, Pferde hinwegzubringen	6, 263.
3030	Nov. 10	Requisitionsliste über die betr. Waren (frz. u. deutsch)	10, 170.
3031	Nov. 10	Ankündigung starker Einquartierung	10, 109.
3032	Nov. 12	Requisitionsverordnung über Verschiedenes (frz. u. deutsch) . .	10, 198.
3033	Nov. 13	Requisitionsverordn. f. Leder (frz.)	10, 158.

3034	1794 Nov. 14	Branntweinbrennen einzuschränken	1.
3035	Nov. 14	Assignaten sollen in Zahlung genommen werden (frz. u. d.) . .	15, 93.
3036	Nov. 14	Beleuchtung	13, 37.
3037	Nov. 14	Neueinrichtung der Verwaltung und Gerichte (frz. u. deutsch)	12, 155.
3038	Nov. 14	Requisition von Eisenabfällen . .	10, 150.
3039	Nov. 14	General Championette dankt für die einmonatliche gute Verpflegung seiner Truppen	10, 57.
3040	Nov. 15	Aufsichtsausschuss eingerichtet (frz. u. deutsch)	12, 151.
3041	Nov. 16	Kein auswärtiges Militär ohne Ausweis über den Zweck seines Hierseins aufzunehmen (frz. u. d.)	10, 110.
3042	Nov. 17	Liste der unter Requisition gestellten Sachen	10, 151.
3043	Nov. 17	Fourage-Requisition	10, 127.
3044	Nov. 19	Strassenreinigung	6, 285.
3045	Nov. 19	Frucht-Requisition	10, 128.
3046	Nov. 19	Verwaltung der säkularisirten Güter (frz. u. deutsch)	17, 36.
3047	Nov. 21	Sperrung der Rheinpassage (frz. u. deutsch)	16, 192.
3048	Nov. 21	Erklärung des Wortes „Requisition“ (frz. u. deutsch)	10, 131.
3049	Nov. 21	Requisitionsverordnung (frz. u. d.)	10, 172.
3050	Nov. 21	Militär - Bekleidungsverordnung (frz. u. deutsch)	10, 130.
3051	Nov. 21	Requisition des Schuhzeuges (frz. u. deutsch)	10, 171.
3052	Nov. 21	Unnöthige Weibspersonen von der Armee zu entfernen (frz. u. d.)	10, 112. 113.
3053	Nov. 22	Hinterlegung von Geld und Geldwerthen (frz. u. deutsch)	15, 105.
3054	Nov. 22	Rechnung über die den Truppen gelieferten Schuhzeuge einzureichen	10, 173.
3055	Nov. 22	Zahlung der requirirten Gegenstände	10, 132.
3056	Nov. 24	Assignaten: Aufruf	15, 95.
3057	Nov. 24	Assignaten: Auswechslung des baaren Geldes	15, 106.
3058	Nov. 24	Baumfrevel im Wallgraben (frz. u. deutsch)	6, 5. 6.

3059	1794 Nov. 24	Aufsichtsausschuss: Manifest (frz. u. deutsch)	12, 152. 152b.
3060	Nov. 25	Grosse Requisitionsverordnung (frz.)	12, 148.
3061	Nov. 26	Brandverordnung: Revision der Löschgeräthe	6, 167.
3062	Nov. 26	Assignaten müssen in Zahlung genommen werden	15, 98.
3063	Dec. 1	Händler von Halsbinden, Taschentüchern etc. sollen den Soldaten zur Hand gehen	10, 186.
3064	Dec. 1	Requisition von grobem Papier, Blei und Schmiere	10, 193.
3065	Dec. 6	Assignaten: Bestrafung wegen Nichtannahme (frz. u. deutsch)	15, 97.
3066	Dec. 7	Baumfrevel (frz. u. deutsch)	6, 7.
3067	Dec. 8	Einrichtung der Bezirksverwaltung in Bonn (frz. u. deutsch)	12, 156. 157.
3068	Dec. 8	Maximaltaxe für Waren	10, 182.
3069	Dec. 10	Assignaten - Annahme geboten. Aufruf Freciné's (frz. u. d.)	15, 92.
3070	Dec. 10	Republikanische Münze muss in Zahlung genommen werden (frz. u. deutsch)	5, 46.
3071	Dec. 10	Assignaten sind bei Verpachtungen in Zahlung zu nehmen (frz. u. deutsch)	15, 96.
3072	Dec. 10	Theuerung: Verproviantirung (frz. u. deutsch)	5, 47. 48.
3073	Dec. 10	Warenausfuhr eingeschränkt	10, 174.
3074	Dec. 13	Assignaten: Verurtheilung wegen Nichtannahme	15, 97a.
3075	Dec. 13	Rathsneuwahl: Verordnung für die Gaffeln	7, 118.
3076	Dec. 14	Liste der unter Requisition gestellten Sachen (frz. u. deutsch)	10, 152.
3077	Dec. 14	Verzeichniss von Fourage- und Viehbestand einzureichen (frz. u. deutsch)	10, 199.
3078	Dec. 16	Bezirksverwaltung: kein Mitglied wegen Ausbleibens zu entschuldigen (frz. u. deutsch)	12, 158.
3079	Dec. 17	Waffendiebstahl	10, 153.
3080	Dec. 17	Alle zum französischen Militär oder zu den Beamten gehörigen	

		Frauenzimmer nicht in den Quartieren aufzunehmen	10, 111.
3081	1794 Dec. 18	Fruchtrequisition (frz. u. deutsch)	5, 49.
3082	Dec. 18	Maximum: Warentaxe (frz. u. d.)	10, 183.
3083	Dec. 22	Brodausfuhr-Verbot	5, 136.
3084	Dec. 22	Assignaten sind von den Bäckern in Zahlung zu nehmen	15, 99.
3085	Dec. 23	Requisitionsverordnung (frz., holl. u. deutsch)	10, 159.
3086	Dec. 23	Handelsvorschriften zwischen Frankreich und Belgien	7, 30.
3087	Dec. 24	Assignaten: Aufruf (frz.)	15, 94.
3088	Dec. 26	Hinterlegung von Geld und Geldwerthen gegen Assignaten (frz. u. deutsch)	15, 107.
3089	Dec. 27	Verzeichniss über die im Besitz der Bürger befindliche Frucht einzureichen (frz. u. deutsch)	10, 200.
3090	Dec. 28	An Soldaten kein Holz und Gries zu verkaufen	10, 64.
3091	Dec. 29	Brandverordnung: Läuten der Glocken	6, 168.
3092	Dec. 31	Requisition von Reis (frz. u. d.)	10, 194.
3093	Dec. 31	Waren an Soldaten zu überlassen (frz. u. deutsch)	10, 184.
3094	1794/5	Requisition: Declarationsschein (frz. Formular)	10, 192.
3095	c. 1795	Magazin in Köln einzurichten . .	11, 68.
3096	c. 1795	Militärwache zur Beaufsichtigung der Post	11, 121.
3097	1795 Jan. 2	Requisitionsverordnung (frz. u. d.)	10, 133. 175.
3098	Jan. 2	Verproviantirung der Stadt und Truppen (deutsch u. frz.) . . .	5, 50.
3099	Jan. 2	Maximal-Warentaxe (frz. u. d.) . .	10, 185.
3100	Jan. 5	Verproviantirung der Stadt und Truppen	5, 52.
3101	Jan. 7	Aufforderung zu freiwilligen Beiträgen behufs Unterstützung der Armee	5, 53.
3102	Jan. 9	Vergewaltigungen durch Officiere und Agenten anzuzeigen	12, 200.
3103	Jan. 9	Brodausfuhr-Verbot (frz. u. d.)	5, 137.
3104	Jan. 10	Verproviantirung der Bürger (frz. u. deutsch)	5, 54.
3105	Jan. 10	Requisitionsverordnung (frz. u. d.)	10, 134.

3106	1795 Jan. 10	Baumfrevel in der Umgegend der Stadt (frz. u. deutsch)	6, 8.
3107	Jan. 11	Requisitionsverordnung (frz. u. deutsch)	10, 135.
3108	Jan. 12	Requisitionsverordnung (frz. u. deutsch)	10, 176.
3109	Jan. 12	Assignaten sind von den Bäckern in Zahlung zu nehmen......	15, 100.
3110	Jan. 13	Central-Verwaltung: Manifest (frz. u. deutsch)	12, 171.
3111	Jan. 13	Assignaten-Annahme befohlen (frz. u. deutsch)	15, 101.
3112	Jan. 13	Contribution	18, 1.
3113	Jan. 14	Heirathsconsense, bzw. Urkunden dazu (frz. u. deutsch)	12, 232.
3114	Jan. 16	Assignaten auf dem bezeichneten Bureau beglaubigen zu lassen (frz. u. deutsch)	15, 102.
3115	Jan. 20	Branntweinbrennen aus Früchten verboten (frz. u. deutsch) ...	9, 14.
3116	Jan. 23	Verproviantirungs-Verordnung für die Armee etc.	5, 55.
3117	Jan. 26	Eingabe des Senats an den Nationalconvent	12, 149.
3118	Jan. 26	Unterstützung und Pensionirung der Frauen, Wittwen und Waisen der Soldaten...........	11, 3.
3119	Jan. 28	Schuhlieferung für's Militär	10, 181.
3120	Jan. 29	Verwaltung der säcularisirten Güter (frz. u. deutsch)......	17, 37.
3121	Jan. 31	Lieferungsverordnung für Schuhwerk und Kleider an's Militär (frz. und deutsch)...........	10, 188.
3122	Jan. 31	Contribution	18, 2.
3123	Febr. 3	Contribution (frz. u. deutsch)...	18, 3.
3124	Febr. 3	Feierabend	17, 213.
3125	Febr. 4	Contribution; Hospitäler davon befreit	18, 4.
3126	Febr. 4	Branntweinbrenner; Vorschriften des Brennens; Brennen aus Früchten erlaubt (franz. und deutsch)	9, 15.
3127	Febr. 6	Crepirtes Vieh (Pferde) fortzuschaffen (frz. u. deutsch) ...	6, 264.
3128	Febr. 8	Contribution (Simpel)	18, 5.

3129	1795 Febr. 9	Holzdiebstahl-Verordnung (frz. u. deutsch)	6, 43.
3130	Febr. 9	Leinwandrequisition zur Papierfabrikation	10, 189.
3131	Febr. 9	Holz zu fällen und verkaufen aus den sequestrirten Waldungen (frz. u. deutsch)	13, 167.
3132	Febr. 10	Lieferung an die Spitäler	11, 101.
3133	Febr. 10	Naturalcontribution	18, 6.
3134	Febr. 10	In der Stadt gebackenes Weissbrod auf den Strassen und in den Häusern zu verkaufen verboten	5, 144.
3135	Febr. 11	Verproviantirung der Armee	5, 56.
3136	Febr. 12	Mummereiverbot	17, 178.
3137	Febr. 13	Mitglieder der Klöster zu verzeichnen (Formular)	17, 38.
3138	Febr. 15	Contribution (frz. u. deutsch)	12, 153.
3139	Febr. 16	Gedenkfeier in Aachen an den Sieg in Holland	12, 213.
3140	Febr. 21	Schutzwache (frz. u. deutsch)	11, 95.
3141	Febr. 22	Contribution und Kriegsnachrichten. Verordnung im Le Narrateur impartial; Journal du Soir, Paris, No. 44 (frz.)	12, 154.
3142	Febr. 23	Danksagung der 93½ Brigade II. Comp. II. Bat. an die Bürger für die Verpflegung	10, 58.
3143	Febr. 25	Assignaten sind beim Verkauf von Immobilien anzunehmen (frz. u. deutsch)	15, 103.
3144	Febr. 27	Festfeier für die Siege in Holland	12, 214.
3145	März 1	Verwaltung der säcularisirten Güter	17, 39. 40.
3146	März 2	Entziehung vom Hand- und Spanndienst	11, 45.
3147	März 5	Zahlung der Lieferungen an's Militär	10, 136.
3148	März 7	Contribution; Schulstiftungen sind davon befreit	18, 8.
3149	März 7	Das I. Bat. der 122½ Brigade sagt den Bürgern des Severinsviertels für ihre Verpflegung seinen Dank	10, 59.

3150	1795 März 8	Die $160^1/_2$ Brigade sagt den Bürgern für ihre Verpflegung ihren Dank	10, 60.
3151	März 11	Um Zahlung für die requirirten Sachen einzukommen (frz. u. deutsch)	10, 177.
3152	März 13	Schutzwache (frz. u. deutsch)	11, 96.
3153	März 15	Aufreizen der Bürger gegen die französische Regierung (frz. u. deutsch)	7, 236.
3154	März 16	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 7.
3155	März 21	Requisition der 7. Kuh	10, 201.
3156	März 21	Contribution	18, 9.
3157	März 24	Verordnung für die Emigranten (frz. u. deutsch)	17, 41. 41 a. 42.
3158	März 25	Bekleidung der Soldaten (frz. u. deutsch)	10, 189.
3159	März 27	Requisition von altem Leinen zur Papierfabrikation	10, 190.
3160	März 30	Verwaltung der säcularisirten Güter (frz. u. deutsch)	17, 43.
3161	April 7	Schutzwache (frz. u. deutsch)	11, 97.
3162	April 22	Beleuchtung: jeder trage Nachts ein Licht auf der Strasse (frz. u. deutsch)	17, 214.
3163	April 27	Liste von den zurückgebliebenen Soldaten einzureichen (frz. u. deutsch)	10, 114.
3164	April 29	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 10.
3165	Mai 2	Assignaten: Beglaubigungsbureau	15, 104.
3166	Mai 3	Bezirksverwaltung: Manifest	12, 159.
3167	Mai 9	Bettler (frz. u. deutsch)	17, 168.
3168	Mai 15	Lieferung an die Militärhospitäler (frz. u. deutsch)	11, 100.
3169	Mai 15	Weinrequisition für die Hospitäler (frz. u. deutsch)	10, 178.
3170	Mai 24	Requisitionsverordnung (frz. u. deutsch)	10, 179.
3171	Juni 5	Tanz- und Wirthslocale sind nach dem Zapfenstreich zu schliessen (frz. u. deutsch)	17, 18.
3172	Juni 6	Baumfrevel im Wallgraben	6, 9.
3173	Juni 15	Weinrequisition	10, 181.
3174	Juni 17	Contribution	18, 11.
3175	Juni 20	Fruchtausfuhr-Verbot (frz. u. d.)	5, 102.

3176	1795	Juli 5	Naturaliencontribution	18, 12.
3177		Juli 14	Brodlieferung für's Militär	11, 112.
3178		Juli 16	Contribution	18, 13.
3179		Juli 31	Verwaltung der säcularisirten Güter	17, 44.
3180		Aug. 3	Forstverordnungen (frz. u. deutsch)	13, 160.
3181		Aug. 13	Kaiserliche Münzverordnung (12. Sept. publicirt)	14, 233.
3182		Sept. 4	Fuhrenrequisition (frz. u. deutsch)	10, 202; 11, 46.
3183		Sept. 16	Brodausfuhr-Verbot	5, 138.
3184		Sept. 23	Steinkohlen-Verkaufsordnung	5, 231.
3185		Sept. 29	Verbot der Prozessionen (vgl. 1798 Mai 27)	16, 83.
3186		Okt. 2	Verbot des Waffentragens (frz. u. deutsch)	17, 233.
3187		Okt. 4	Finanzverwaltung: Verordnung	12, 239.
3188		Okt. 9	Fuhrlohntaxe	7, 86; 1.
3189		Okt. 9	Finanzverwaltung: Abrechnung	12, 239.
3190		Okt. 10	Finanzverwaltung	12, 239.
3191		Okt. 14	Finanzverwaltung: Revision	12, 239.
3192		Okt. 15	Contribution	18, 14.
3193		Okt. 17	Obertribunal in Bonn	7, 273.
3194		Okt. 18	Verbot des Waffentragens (frz. u. deutsch)	17, 232.
3195		Okt. 19	Contribution	18, 15.
3196		Okt. 21	Dreifarbige Cocarde, und keine andere zu tragen	12, 220.
3197		Okt. 25	Verbot des Waffentragens durch Private (frz. u. deutsch)	10, 154.
3198		Okt. 30	Steinkohlen-Verkaufsordnung (frz. u. deutsch)	5, 232.
3199		Nov. 2	Steinkohlen-Verkaufsordnung betreffs der Armen	5, 233.
3200		Nov. 8	Contribution	18, 16.
3201		Nov. 18	Steinkohlen-Verkaufsordnung	5, 234.
3202		Nov. 19	Gnadengehalt	6, 310.
3203		Nov. 20	Verbot des Waffentragens von Privaten (frz. u. deutsch)	10, 155.
3204		Nov. 25	Verzeichnung des Fruchtvorraths bei den Bürgern	5, 57.
3205		Dec. 3	Brandverordnung	6, 181.
3206	1796		Feldfrevelverordnung: keine Victualien einkommen zu lassen ohne Prüfung ihres Ursprungs (frz. u. deutsch)	6, 206.

3207	1796 Jan. 2	Transportvorschriften auf dem Rhein (frz. u. deutsch)......	16, 193.
3208	Jan. 15	Verordnung über die Art der Brandpublication (frz.u.deutsch)	6, 169.
3209	Jan. 20	Transportvorschriften auf dem Rhein (frz. u. deutsch)......	16, 194.
3210	Jan. 25	Fruchtausfuhr verboten (frz. u. d.)	5, 99.
3211	Febr. 13	Weidfrevel (frz. u. deutsch)....	6, 207.
3212	Febr. 24	Tuchrequisition (frz.).........	10, 180.
3213	Febr. 25	Feierabend (frz. u. deutsch)....	17, 215.
3214	März 1	Private sollen die bei ihnen noch stehenden Militärpferde angeben (frz. u. deutsch)	10, 203; 11, 48.
3215	März 22	Rheinschifffahrt (frz. u. deutsch)	16, 195.
3216	März 25	Schiffbrücke (frz. u. deutsch)...	16, 137.
3217	April 8	Häusernumerirung............	17, 73.
3218	April 15	Fremdenliste einzureichen......	17, 130.
3219	April 15	Tanzlokale müssen zum Abhalten von Bällen polizeiliche Erlaubniss haben (frz. u. deutsch)..	17, 19.
3220	Juni 3	Einrichtung einer Municipalverwaltung (frz. u. deutsch)	12, 140.
3221	Juni 11	Streitigkeiten der Soldaten mit den Bürgern (frz. u. deutsch)	11, 109.
3222	Juni 11	Aufreizen der Bürger (frz. u. d.)	7, 237.
3223	Juni 13	Schanzarbeiten...............	11, 25.
3224	Juni 13	Aufreizen der Bürger (frz. u. d.)	7, 238.
3225	Juni 13	Streitigkeiten der Bürger mit Soldaten (frz. u. deutsch)......	11, 110.
3226	Juni 21	Zehnte (frz. u. deutsch).......	12, 247.
3227	Juni 22	Fleischtaxe................	5, 216.
3228	Juli 1	Anleihen (frz. u. deutsch)	18, 129.
3229	Juli 2	Ausserordentliche Anleihe (frz.)	18, 127.
3230	Juli 3	Verkaufsverordnung für fremdes Brod....................	5, 135.
3231	Juli 9	Anleihe (frz. u. deutsch)......	18, 128.
3232	Juli 20	Münzverordnung: Befehl, die republicanischen Kupfermünzen in Zahlung zu nehmen (frz. u. d.)	14, 253. 256.
3233	Juli 27	Diebe und Hehler aufzuspüren .	10, 65.
3234	Juli 27	Pfortenschluss...............	8, 124.
3235	Aug. 2	Accise der Geistlichen........	8, 60.
3236	Aug. 6	Mehl-Accise................	8, 61.
3237	Aug. 16	Fremdenliste einzureichen......	17, 131.
3238	Aug. 24	Viehseuche	6, 56.

3239	1796 Aug. 26	Viehseuche	6, 57.
3240	Aug. 26	Feierabend (frz. u. deutsch)	17, 216.
3241	Sept. 1	Müdder- und Sackträger-Verordnung	12, 115.
3242	Sept. 6	Schnelles Reiten auf den Strassen verboten	13, 33.
3243	Sept. 7	Wachtverordnung für das Publikum im Verkehr mit der Wache; diese nicht zu beschimpfen (frz. u. deutsch)	6, 107; 17, 222.
3244	Sept. 10	Wachtverordnung: Bürger entziehen sich vom Wachdienst	6, 108.
3245	Sept. 11	Zehnt-Erhebung (frz. u. deutsch)	12, 249.
3246	Sept. 13	Quartierlisten aufzustellen mit Ausweis der seit 8 Tagen Logirenden (frz. u. deutsch)	10, 115.
3247	Sept. 13	Soldaten sollen bei militärischer Strafe zu ihren Truppentheilen zurückkehren (frz. u. deutsch)	10, 116.
3248	Sept. 15	Wachtverordnung: Bürger entziehen sich vom Wachdienst (frz. u. deutsch)	6, 109.
3249	Sept. 15	Aufreizen der Bürger (frz. u. d.)	7, 239.
3250	Sept. 25	Säcularisation der geistlichen Güter betr.	16, 16.
3251	Sept. 29	Leinwand für die Verwundeten zu sammeln	11, 102.
3252	Sept. 29	Naturaliencontribution	18, 17.
3253	Sept. 29	Anleihen	18, 130.
3254	Okt. 3	Requisitionsverordnung (frz. u. deutsch)	10, 137.
3255	Okt. 3	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 18.
3256	Okt. 28	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 19.
3257	Okt. 31	Werkschulenordnung	7, 143.
3258	Nov. 1	Contribution: Beschwerden der Bürger	18, 20. 132.
3259	Nov. 1	Anleihen (frz. u. deutsch)	18, 131.
3260	Nov. 5	Verzeichniss über die weggenommenen Kunstgegenstände etc. anzufertigen	6, 237.
3261	Nov. 8	Fragliche Militärpersonen der Stadt zu verweisen	10, 117.
3262	Nov. 9	Strassenreinigung	6, 287.
3263	Nov. 10	Strassenreinigung	6, 288.
3264	Nov. 21	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 21.

3265	1796 Nov. 28	Verbot, vom Militär kein Fleisch, Brod etc. zu kaufen (frz. u. d.)	10, 66. 67.
3266	Dec. 1	Beleuchtung	13, 38.
3267	Dec. 17	Viehseuche	6, 58.
3268	Dec. 22	Feierabend	17, 217.
3269	Dec. 24	Strassenreinigung	6, 239.
3270	Dec. 31	Leinwand für die Verwundeten zu sammeln	11, 103.
3271	1797	Einsetzung einer Centralverwaltung	12, 169.
3272	1797	Manifest des Regierungscommissars Rudler (frz. u. deutsch)	12, 180. 180b.
3273	Jan. 20	Befestigungsarbeiten (frz. u. d.)	11, 26.
3274	Jan. 20/25	Arbeiterrequisition zur Landesbefestigung (frz. u. deutsch)	11, 27.
3275	Jan. 27	Arbeiterrequisition für Landesbefestigung	11, 28.
3276	Jan. 29	Einrichtung einer National-Regie in Bonn	12, 168.
3277	Febr.	Viehseuche-Verhaltungsmassregeln	6, 59.
3278	Febr. 5	Feierabend (frz. u. deutsch)	17, 218.
3279	Febr. 18	Contribution	18, 23.
3280	Febr. 21	Contribution: nicht sequestrirte Klöster im Anschlag fortzulassen	16, 94; 18, 24.
3281	Febr. 23	Holzverkauf	13, 169.
3282	März 18	Wiedereinrichtung des alten Senats (frz. u. deutsch)	12, 141.
3283	März 21	Die bisherigen Verwaltungen sollen ihren Dienst einstellen und eine Mittelcommission aus fünf Mitgliedern incl. eines Präsidenten an deren Stelle treten (frz. u. deutsch)	10, 138.
3284	März 29	Contribution	18, 25.
3285	April 14	Wachtverordnung: Bestimmung über das Alter	6, 110.
3286	April 19	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 26.
3287	April 28	Contribution (frz.)	18, 27.
3288	April 28	Eingabe des Senats an den Bürgercommissar Champein	12, 150.
3289	Mai 8	Contribution	18, 28.
3290	Mai 10	Contribution	18, 29.
3291	Mai 18	Contribution	18, 30.

3292	1797 Mai 18	Feierabend	17, 219.
3293	Mai 18	Wachtverordnung: Bürger sollen den Wachdienst persönlich verrichten; die Schenken sollen zeitig geschlossen werden	6, 111.
3294	Mai 31	Contribution und Requisition (frz. u. deutsch)	18, 31.
3295	Juni 4	Contribution	18, 32.
3296	Juni 4	Verwaltg. d. säcularisirten Güter	17, 45.
3297	Juni 10	Feierabend: Soldaten soll man nach dem Zapfenstreich keine geistigen Getränke mehr verabreichen (frz. u. deutsch)	11, 94; 17, 220.
3298	Juni 15	Feierabend; Aufforderung, alle Waffen abzugeben (frz. u. d.)	17, 221. 234.
3299	Juni 23	Manifest des Substitutcommissars Rethel	12, 142.
3300	Juni 28	Unberechtigte Agenten (emploies) nicht zu dulden (frz. u. deutsch)	10, 118.
3301	Juli 11	Appellationsgerichte	7, 274.
3302	Juli 14	Vergeudung und Verschwendung von Lebensmitteln (frz. u. d.)	10, 139.
3303	Juli 19	Abrechnung der Bezirksverwaltung in Bonn	12, 160.
3304	Juli 26	Contribution	18, 33.
3305	Juli 26	Viehseuche: Fleischverkaufsordnung	6, 60.
3306	Aug. 18	Contribution	18, 34.
3307	Aug. 18	Abrechnung der Bezirksverwaltung in Bonn	12, 161.
3308	Aug. 21	Fleischmangel	11, 113.
3309	Aug. 21	Censuraufhebung	6, 211.
3310	Aug. 21	Contribution	18, 35.
3311	Aug. 25	Contribution	18, 36.
3312	Aug. 26	Neuwahl des Rathes auf den Gaffeln	7, 119.
3313	Sept. 1	Contribution	18, 37.
3314	Sept. 9	Weintrauben abzupflücken den Soldaten verboten (frz. u. d.)	11, 108.
3315	Sept. 10	Neueinrichtung des Magistrats	12, 143.
3316	Sept. 12	Contribution	18, 38.
3317	Sept. 15	Eine cisrhenanische Republik einzurichten (frz. u. deutsch)	12, 215.
3318	Sept. 22	Abrechnung der Bezirksverwaltung in Bonn	12, 162.

3319	1797 Sept. 27	Ueberflüssige Titulaturen abzuschaffen	12, 144.
3320	Sept. 30	Abgaben der Transportwerkzeuge zu Wasser und Land (frz. u. d.)	18, 110.
3321	Okt. 8	Lotterie	9, 189.
3322	Okt. 9	Münzverordnung: französische 30-Stüber-Stücke	14, 254.
3323	Okt. 12	Verhaftung einiger Bannerherren wegen Umtriebe gegen die Verwaltung	12, 145.
3324	Okt. 15	Einquartierungsordnung	10, 119.
3325	Okt. 20	Fleischtaxe	5, 215.
3326	Okt. 21	Verhaftung einiger Bannerherren wegen Umtriebe gegen die Verwaltung	12, 146.
3327	Okt. 22	Abrechnung der Bezirksverwaltung in Bonn	12, 163.
3328	Nov. 2	Aufhebung der Beisassen	12, 95.
3329	Nov. 9	Beleuchtung	13, 39.
3330	Nov. 11	Fremde Branntweine	9, 16.
3331	Nov. 11	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 39.
3332	Nov. 12	Titulaturen abzuschaffen	12, 167.
3333	Nov. 13	Militär-Verpflegungsordnung (frz. u. deutsch)	11, 114.
3334	Nov. 21	Abrechnung der Bezirksverwaltung in Bonn	12, 164.
3335	Nov. 24	Leistung des Treueides der Bürger (frz. u. deutsch)	12, 245.
3336	Nov. 26	Verordnung betr. Emigrirte und Geistliche (frz. u. deutsch)	17, 46.
3337	Nov. 28	Verordnung betr. Sequestration der *geistlichen* Güter	16, 17.
3338	Nov. 29	Aufreizung der Bürger (frz. u. d.)	7, 240.
3339	Nov. 30	Fremde anzugeben: Emigranten und Priester (frz. u. deutsch)	17, 132.
3340	Dec. 2	Aufhebung des Verbotes vom Einbringen des Apfeltranks	6, 308.
3341	Dec. 4	Verordnung betr. Emigranten und Geistliche (frz. u. deutsch)	17, 47.
3342	Dec. 11	Ernennung von Rudler zum Regierungscommissar der Länder zwischen Maas, Rhein und Mosel (Manifest, frz. u. deutsch)	12, 179.
3343	Dec. 12	Pfortenwacht-Ordnung betr. der Fremden	17, 133.

3344	1797 Dec. 20	Requisitionsordnung (frz. u. d.).	10, 140.
3345	Dec. 21	Contribution (frz. u. deutsch) . .	18, 40.
3346	Dec. 21	Abrechnung der Bonner Bezirksverwaltung	12, 165.
3347	Dec. 26	Münzverordnung: gemeinschaftlicher Münzfuss	14, 256.
3348	Dec. 27	Requisitionsordnung (frz. u. d.).	10, 141.
3349	c. 1798	Verzeichniss des Forstbestandes .	13, 171.
3350	c. 1798	Forstbestimmungen	13, 168.
3351	c. 1798	Holzverkaufs-Bestimmungen (frz. u. deutsch)	13, 170.
3352	c. 1798	Contribution (frz.)	18, 66.
3353	c. 1798	Contribution: Veranlagungsformular (frz.)	18, 49. 50. 51.
3354	c. 1798	Wegeverordnung (frz.)	18, 141.
3355	1798 Jan. 1	Aufhebung des Feudalrechts (frz. u. deutsch)	12, 216.
3356	Jan. 3	Contribution (frz. u. deutsch) . . .	18, 41.
3357	Jan. 5	Ausweisung von zwei Klostergeistlichen (frz. u. deutsch)	16, 95.
3358	Jan. 20	Fourage- und Victualienlieferung (frz. u. deutsch)	11, 115.
3359	Jan. 20	Abrechnung der Bezirksverwaltung in Bonn	12, 166.
3360	Jan. 23	Manifest der Centralverwaltung bei ihrer Einsetzung	12, 170.
3361	Jan. 23	Aufhebung der alten Verwaltung und Gerichte	12, 181.
3362	Jan. 26	Gerichtsordnung	7, 275.
3363	Febr. 9	Klöster und Kapitel sollen keine neuen Mitglieder mehr aufnehmen	16, 18.
3364	Febr. 10	Alte Taxen der Schiffbrücken abgeschafft und Einrichtung einer allgemeinen Taxe (frz. u. deutsch)	16, 138.
3365	Febr. 10	Contribution (frz. u. deutsch) . . .	18, 42.
3366	Febr. 15	Dreifarbige Cocarde	12, 221.
3367	Febr. 16	Forstbestimmungen für die Nationalwaldungen (frz. u. deutsch)	13, 161.
3368	Febr. 17	Verzeichnisse der säcularisirten geistlichen Güter einzureichen (frz. u. deutsch)	16, 19.
3369	Febr. 17	Centralverwaltung: Neueinrichtung der Tribunale	12, 177.

3370	1798 Febr. 28	Contribution (frz. u. deutsch)...	18, 43.
3371	März 4	Zahlung der Armeelieferungen (frz. u. deutsch)...........	10, 142.
3372	März 8	Einfuhrverbot für englische Waren (frz. u. deutsch)...........	13, 212. 213. 214.
3373	März 9	Güterverkauf der säcularisirten Güter der Gaffeln und Zünfte	7, 128; 17, 48.
3374	März 9	Contribution auf Immobilien (frz.)	17, 57.
3375	März 10	Verordnung für die Branntweinbrenner..................	9, 17; 1.
3376	März 12	Verwaltung der säcularisirten Güter....................	17, 51.
3377	März 14	Finanzrecapitulation vom 12. Sept. 1797 bis 14. März 1798....	8, 113.
3378	März 17	Contribution (frz. u. deutsch)...	18, 44.
3379	März 17	Güterentäusserungs-Verbot an die Gaffeln (frz. u. deutsch).....	7, 120.
3380	März 17	Verwaltung der säcularisirten Güter (frz. u. deutsch)......	17, 52. 52a.
3381	März 17	Räumung bezw. Vermiethung der Nationalgüter (frz. u. deutsch)	10, 120.
3382	März 17	Räumung bezw. Vermiethung der Nationaldomänen...........	10, 121.
3383	März 22	Contribution (frz. u. deutsch)...	18, 45.
3384	März 25	Gerichtsordnung.............	7, 292.
3385	März 27	Verordnung betr. der säcularisirten Güter: Klöster etc. sollen ein Verzeichniss derselben einreichen (frz. u. deutsch).....	16, 21; 17, 53. 54.
3386	März 30	Posten- und Befestigungsordnung (frz.)...................	11, 18.
3387	März 30	Gesetze und Verordnungen sollen in französischer Sprache gedruckt werden (frz. u. deutsch)	12, 197.
3388	April	Aufhebung des Feudalrechts (frz.)	12, 217.
3389	April 1	Handelstribunale in Mainz und Köln....................	12, 178.
3390	April 2	Verbot der Prozessionen und sonstiger Aufzüge ausserhalb der Kirche..............	16, 82.
3391	April 4	Wegepolizei-Verordnung (frz. u. deutsch)..................	18, 139.
3392	April 5	Holz-Accise................	8, 110.
3393	April 8	Forstbestimmung (frz. u. deutsch)	13, 163.
3394	April 11	Stempelabgaben (frz. u. deutsch)	18, 134.

3395	1798 April 12	Befugniss der Gerichte, Zahlungsausstand zu ertheilen (frz. und deutsch)	7, 396.
3396	April 14	Contributionsordnung (frz.)	18, 52.
3397	April 18	Holzverkauf	13, 173.
3398	April 20	Armenhäuser und Hospitäler sollen statistische Aufstellungen einreichen	18, 179.
3399	April 22	Manifest der Municipalverwaltung	12, 147.
3400	April 24 etc.	Säcularisirte Güter der Emigranten	17, 49.
3401	April 24	Verwaltung der säcularisirten Güter	17, 55.
3402	April 24	Rechnungsablage der Finanz-Verwaltung (frz. u. deutsch)	12, 240.
3403	April 27	Fourage- und Victualienlieferung für die Armee (frz. u. deutsch)	11, 116.
3404	April 30	Verwaltungs- und Gerichtsordnung zu verkünden	12, 196.
3405	Mai 2	Dreifarbige Cocarde (frz. u. d.)	12, 222.
3406	Mai 4	Verwaltung der säcularisirten Güter (frz.)	17, 56.
3407	Mai 5	Verbot der Einfuhr englischer Waren (frz.)	13, 215.
3408	Mai 6	Stempelabgaben (frz. u. deutsch)	18, 135.
3409	Mai 10	Unterrichtsverordnung	6, 222.
3410	Mai 11	Verordnung für Steuerveranlagung (frz. u. deutsch)	12, 234; 17, 50.
3411	Mai 11	Continentalsperre für England (frz.)	17, 56a.
3412	Mai 14	Ordnung für Reinlichkeit in den militärischen Gebäuden (frz. u. deutsch)	11, 20. 20b.
3413	Mai 14	Ordnung für die Lotterie (frz. u. deutsch)	9, 190.
3414	Mai 17	Acciseverordnung (frz. u. deutsch)	8, 62.
3415	Mai 17	Einfuhrverbot für englische Waren (frz. u. deutsch)	13, 217.
3416	Mai 20	Lotterie	9, 191.
3417	Mai 22	Notariatsordnung (frz. u. deutsch)	12, 228.
3418	Mai 22	Fremdenlisten einzureichen (frz. u. deutsch)	17, 134.
3419	Mai 25	Patentverordnung	18, 102.
3420	Mai 25	Acciseverordnung	8, 63.
3421	Mai 27	Verbot der Prozessionen vom 29. Sept. 1795 (frz. u. deutsch)	16, 83.

3422	1798 Mai 28	Einfuhrverbot für englische Waren (frz. u. deutsch)	13, 216.
3423	Mai 28	Zollverwaltungsbestimmungen . . .	13, 197.
3424	Mai 28	Pachtgelder der säcularisirten Güter (frz. u. deutsch)	17, 58.
3425	Juni 1	Patentverordnung	18, 103.
3426	Juni 2	Geschworenenliste (frz. u. deutsch)	7, 277.
3427	Juni 3	Verordnung für Fremdenaufnahme	17, 135.
3428	Juni 4	Lotterie	9, 192.
3429	Juni 5	Geschworenenliste	7, 278.
3430	Juni 5	Wegnahme der Adelsinsignien (frz.)	12, 218.
3431	Juni 13	Andachtszettel nicht mehr an die Mauern zu kleben	16, 96.
3432	Juni 13	Patentverordnung	18, 104.
3433	Juni 17	Centralverwaltung: Eintheilung der Sitzungen	12, 172.
3434	Juni 17	Deckung der Verwaltungsunkosten (frz. u. deutsch)	12, 235. 236.
3435	Juni 17	Rechnungsablage der Finanzverwaltung (frz. u. deutsch)	12, 241. 242.
3436	Juni 19	Lotterie	9, 193.
3437	Juni 19	Zehnt-Erhebung	12, 248.
3438	Juni 22	Bergwerks-Verordnung (frz.) . . .	13, 145.
3439	Juni 24	Postboten anzustellen	12, 201.
3440	Juni 26	Säcularisation	16, 22.
3441	Juni 27	Patentverordnung	18, 105.
3442	Juni 27	Contribution (frz. u. deutsch) . . .	18, 53.
3443	Juni 27	Ackerbaufest	12, 209.
3444	Juni 29	Armee: Fuhrenrequisition	11, 47.
3445	Juli 1	Listen über die säcularisirten Güter einzureichen (frz.)	16, 20.
3446	Juli 2	Beamte sollen keine ihnen nicht zustehenden Gebühren erheben (frz. u. deutsch)	12, 193.
3447	Juli 2	Contribution (frz.)	18, 54.
3448	Juli 3	Emigranten und deren Vermögen (frz. u. deutsch)	17, 61.
3449	Juli 3	Rechnungsablage der Finanzverwaltung	12, 243.
3450	Juli 4	Lotterie	9, 194.
3451	Juli 5	Prozessionsverbot (frz. u. deutsch)	16, 84.
3452	Juli 6	Prozessionsverbot	16, 86.
3453	Juli 6	Emigranten, bzw. deren Verurtheilung zum Tode (frz. u. deutsch)	17, 62.
3454	Juli 6	Contribution (frz. u. deutsch) . .	18, 55.

3455	1798 Juli 7	Salzbestimmungen (frz. u. deutsch)	13, 196.
3456	Juli 7	Militär-Verpflegungsordnung (frz. u. deutsch)	11, 118.
3457	Juli 7	Centralverwaltung: Papierverbrauch und Unkosten	12, 175. 237.
3458	Juli 9	Contribution-Veranlagung (Formular, frz. u. deutsch)	18, 46. 47. 48.
3459	Juli 11	Krahnenverordnung: Warentransport-Bestimmungen (frz. u. d.)	13, 198; 16, 249.
3460	Juli 12	Zollfreie Waren (frz. u. deutsch)	13, 198.
3461	Juli 13	Oeffentliche Religions- und Adelsinsignien zu beseitigen	12, 219.
3462	Juli 14	Die Mobilien vom Schloss Brühl zu versteigern (frz. u. deutsch)	17, 63.
3463	Juli 15	Contribution (frz. u. deutsch) . . .	18, 56.
3464	Juli 16	Warentransport-Bestimmungen . . .	13, 200.
3465	Juli 17	Einfuhrverbot für englische Waren	13, 218.
3466	Juli 17	Unkosten der Verwaltung (frz. u. deutsch)	12, 238.
3467	Juli 17	Contribution	18, 57.
3468	Juli 19	Verbot des Waffentragens (frz. u. deutsch)	17, 235.
3469	Juli 19	Proviant- und Verpflegungsordnung für's Militär (frz. u. d.)	11, 117.
3470	Juli 21	Centralverwaltung: Submission der Papierlieferung (frz. u. d.)	12, 173.
3471	Juli 21	Religionsfreiheit: Aufruf (frz. u. deutsch)	7, 241.
3472	Juli 21	Verpachtung der Stadtmühlen . .	8, 140.
3473	Juli 21	Allgemeine Haussuchung auf Emigrirte, Ausgewiesene und Verbrecher	17, 60.
3474	Juli 22	Tabelle der Kriegsplätze und Besetzung der Posten zwischen Maas und Rhein	11, 21.
3475	Juli 25	Contribution	18, 58.
3476	Juli 25	Feier des IX. Thermidor	12, 208.
3477	Juli 26	Bergwerksverordnung (frz. u. d.)	13, 146.
3478	Juli 28	Warenzoll (frz. u. deutsch)	13, 201.
3479	Juli 29	Feier des IX. Thermidor	12, 210.
3480	Aug. 5	Verkauf säcularisirter Weinberge	17, 59.
3481	Aug. 5	Verbot an die Gaffeln, ihre Güter zu veräussern	7, 122.
3482	Aug. 7	Krahnenverordnung: Accise (frz. u. deutsch)	8, 64; 16, 250.

3483	1798 Aug. 7	Zollbeamten-Verordnung (frz. u. deutsch)	13, 202.
3484	Aug. 7	Nächtliche Rheinschifffahrt verboten (frz. u. deutsch)	13, 203.
3485	Aug. 8	Viehseuche (frz. u. deutsch)	6, 61.
3486	Aug. 8	Centralverwaltung: Vorschrift über die Form der an sie zu richtenden Eingaben (frz. u. d.)	12, 174.
3487	Aug. 11	Contribution	18, 59.
3488	Aug. 12	Holzverkaufs-Bedingungen (frz. u. deutsch)	13, 174.
3489	Aug. 13	Contribution und Pachtgelder	18, 60.
3490	Aug. 14	Standesamts-Verordnung	12, 233.
3491	Aug. 16	Fremdenlisten einzureichen	17, 136.
3492	Aug. 16	Acciseverordnung (frz. u. deutsch)	8, 65.
3493	Aug. 16	Prozessionsverbot (frz.)	16, 87.
3494	Aug. 16	Contribution (frz.)	18, 61.
3495	Aug. 18	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 62.
3496	Aug. 21	Beseitigung der Religionsabzeichen (frz. u. deutsch)	16, 97.
3497	Aug. 24	Vormundschaftsordnung	7, 305.
3498	Aug. 31	Beamte dürfen keine ihnen nicht zustehenden Gebühren erheben (frz. u. deutsch)	12, 194.
3499	Sept. 2	Zoll- und Warentransport-Ordnung (frz. u. deutsch)	13, 204.
3500	Sept. 3	Contribution (frz.)	18, 63.
3501	Sept. 5	Oeffentliche Mühlenverordnung (frz.)	5, 2.
3502	Sept. 8	Militärverpflegungs-Verordnung (frz.)	11, 119.
3503	Sept. 10	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 64.
3504	Sept. 11	Wachtordnung	17, 223.
3505	Sept. 16	Warentransport-Ordnung (frz. u. deutsch)	13, 205.
3506	Sept. 18	Polizeiverordnung: Solidarität der Gemeinden	13, 206.
3507	Sept. 23	Verhaftung des Minoritenguardians Amabilis Billenburger	16, 99.
3508	Okt. 2	Pfortenschliessung (frz. u. deutsch)	8, 125.
3509	Okt. 10	Wegeverordnung (frz. u. deutsch)	18, 142. 142a.
3510	Okt. 12	Gefängnissordnung (frz.)	17, 183.
3511	Okt. 12	Polizeiverordnung: Solidarität der Gemeinden (frz. u. deutsch)	13, 207.
3512	Okt. 14	Pfortenordnung	8, 126.

3513	1798 Okt. 19	Requisitionsordnung (frz.)......	10, 143.
3514	Okt. 20	Militärische Aushebung (frz. u. deutsch)	10, 55.
3515	Okt. 20	Contribution (frz. u. deutsch) . .	18, 65.
3516	Okt. 20	Aufzeichnung der Abgaben (frz. u. deutsch)	17, 64.
3517	Okt. 20	Wegegeldabgabe (frz. u. deutsch)	18, 117.
3518	Okt. 20	Steuereinnahme: Abrechnung decadenweise (frz. u. deutsch)	12, 202.
3519	Okt. 21	Wegegeldabgabe (frz.)	18, 118. 119.
3520	Okt. 23	Notariatsliste des Departements (frz.)	12, 229.
3521	Okt. 26	Die Verordnungen des Regierungscommissars in 10 Tagen einzuregistriren (frz. u. deutsch)	12, 198.
3522	Okt. 29	Hypothekenamt: Verordnung betr. die Register	7, 397.
3523	Nov. 1	Passzwang (frz. u. deutsch)....	17, 198.
3524	Nov. 2	Warentransport-Verordnung (frz.)	13, 208.
3525	Nov. 8	Zollverordnung (frz. u. deutsch).	13, 209.
3526	Nov. 9	Einquartierungsbestimmung.....	10, 122.
3527	Nov. 12	Gefängnissordnung (frz.).......	17, 184.
3528	Nov. 16	Holz-Verkaufsbedingungen (frz. u. deutsch)	13, 175.
3529	Nov. 23	Einrichtung einer Centralschule .	6, 223.
3530	Nov. 24	Emigranten, österreichische Officiere auszuweisen (frz. u. d.)	17, 65.
3531	Nov. 28	Waffentragen verboten (frz.)....	17, 236.
3532	Nov. 28	Oeffentlicher Unterricht: Elementarlehrerprüfung vor sechs Unterrichts-Jurys (frz. u. d.) . .	6, 225.
3533	Dec. 2	Contribution des Cantons Horst (3600 Livres)............	13, 210.
3534	Dec. 10	Tabakssteuer...............	18, 111.
3535	Dec. 15	Thür- und Fenstersteuer	18, 96.
3536	Dec. 24	Militärische Fährenrequisition (frz.)	11, 49.
3537	c. 1799	Contribution	18, 76.
3538	c. 1799	Wegezoll..................	18, 121.
3539	1799	Aufruf von W. Linck.........	7, 248.
3540	Jan. 4	Armenstiftungen (frz. u. deutsch)	18, 180.
3541	Jan. 6	Armenwesen-Verordnung.......	18, 181. 189.
3542	Jan. 8	Marktordnung	5, 156.
3543	Jan. 11	Wegeverordnung (frz. u. deutsch)	18, 143.
3544	Jan. 12	Steuerauflagen	10, 144.
3545	Jan. 16	Anleihen (frz. u. deutsch)	18, 133.

3546	1799 Jan. 18	Marktverordnung: Wage- und Standgeldtaxe	5, 157.
3547	Jan. 22	Armenwesen	18, 182.
3548	Jan. 26	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 67.
3549	Jan. 28	Einquartierungsordnung	10, 123.
3550	Jan. 30	Mummereiverbot	17, 179.
3551	Febr. 2	Patentvorschriften (frz.)	18, 106.
3552	Febr. 3	Dreifarbige Cocarde (frz. u. d.)	12, 223.
3553	Febr. 8	Verordnungen des Regierungscommissars betr.	12, 199.
3554	Febr. 11	Primärschule: Lehrerstellen	6, 224.
3555	Febr. 13	Tabaksteuer	18, 112.
3556	Febr. 13	Patentabgaben	18, 107.
3557	Febr. 21	Decadenfeier und National-Ruhetage (frz. u. deutsch)	12, 206.
3558	Febr. 23	Marktverordnung: Kölner Markttage (frz. u. deutsch)	5, 154; 7, 43.
3559	Febr. 24	Wegegeldabgabe	18, 120.
3560	März 27	Ordnung für den Unterricht in den Privatschulen (frz. u. d.)	6, 226.
3561	März 30	Jugendfestfeier	12, 212.
3562	April 10	Thür- und Fenstersteuer (frz.)	18, 97.
3563	April 11	Contribution	18, 68.
3564	April 13	Schiffbrücke: Taxe	16, 139. 140.
3565	April 17	Zeitungen: Verordnung (frz. u. d.)	18, 194.
3566	April 20	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 70.
3567	April 20	Fruchtmärkte und Ordnung (frz. u. deutsch)	5, 59. 155.
3568	April 20	Markttage	7, 44.
3569	April 24	Contribution	18, 71.
3570	April 28	Rastatter Gesandtenmord	7, 243. 244.
3571	—	Rastatter Gesandtenmord (Gedicht von Lehne)	7, 244.
3572	Mai 9	Centralverwaltung des Rurdepartements: Aufruf (frz. u. deutsch)	11, 53.
3573	Mai 9	Aufruf (frz. u. deutsch)	7, 246.
3574	Mai 10	Aufruf (frz. u. deutsch)	7, 247.
3575	Mai 19	Werbung von Freiwilligen und freiwillige Beiträge (frz. u. d.)	11, 54.
3576	Mai 24	Lotterieordnung	9, 195.
3577	Juni 1	Fruchtausfuhr - Verbot (Preissteigerung)	5, 103.
3578	Juni 1	Umwandlung der Dominikaner- und Franziskanerklöster in Kasernen (frz. u. deutsch)	10, 17.

3579	1799 Juni 12	Contribution (frz.)	18, 69.
3580	Juli 1	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 72.
3581	Juli 30	Arbeiterrequisition zu Befestigungsarbeiten	11, 29.
3582	Aug. 5	Säcularisation betr.	16, 23.
3583	Aug. 14	Contribution	18, 73.
3584	Aug. 16	Einsetzung einer Bürgerwacht	17, 224.
3585	Aug. 23	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 74.
3586	Aug. 24	Stempelabgaben (frz. u. deutsch)	18, 136.
3587	Aug. 27	Beamte, welche die Bürger ausbeuten, anzuzeigen	12, 195.
3588	Aug. 28	Entsetzung aller, welche ihrer Militärpflicht nicht genügten, von den Aemtern (frz. u. d.)	10, 47.
3589	Sept. 17	Militärkasse in Mainz (frz.)	10, 24.
3590	Sept. 19	Militär-Verpflegungsordnung (frz.)	11, 120.
3591	Sept. 28	Pulver- und Salpeterverordnung	6, 47.
3592	Sept. 30	Anstellung von Wegezoll-Einnehmern (frz.)	18, 122.
3593	Okt. 11	Centralverwaltung: Verordnung betr. die Petitionen und Briefe (frz. u. deutsch)	12, 183.
3594	Okt. 20	Strassenreinigung	6, 290.
3595	Okt. 23	Verding der Verbrauchsartikel in den Militärspitälern (frz. u. d.)	11, 104.
3596	Okt. 25	Selbstständige Obernwahl in den Klöstern (frz. u. deutsch)	16, 24. 24a.
3597	Okt. 28	Contribution	18, 75.
3598	Nov. 6	Centralschule: Unterrichtsprogramm (frz.)	6, 227.
3599	Nov. 9	Befehl zur Vermessung der französischen Länder (frz.)	12, 189.
3600	Nov. 10	Absetzung des vollziehenden Directoriums	12, 190
3601	Nov. 18	Jagdordnung (frz. u. deutsch)	13, 177.
3602	Nov. 25	Verding des Mobiliars für die neuen Kasernen (frz. u. deutsch)	11, 51.
3603	Nov. 30	Holzverkauf (frz. u. deutsch)	13, 176.
3604	Dec. 25	Amtsantritt des Regierungscommissars Dubois-Dubais (frz. u. d.)	12, 182.
3605	c. 1800	Verkehrsordnung zu Wasser (frz.)	18, 145. 146.
3606	c. 1800	Vorschrift zur Wegeverbesserung (frz. u. deutsch)	18, 140.
3607	c. 1800	Tabaksteuer (Formular, frz.)	18, 114.
3608	1800	Wegezoll-Verpachtung	18, 123.

3609	1800 Jan. 8	Mittelcommission: Ernennung des Präsidenten Shée	12, 184. 185.
3610	Jan. 15	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 79.
3611	Jan. 17	Wegezoll (frz. u. deutsch)	18, 125.
3612	Jan. 18	Einquartierungsordnung	10, 124.
3613	Febr. 7	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 80.
3614	Febr. 8	Wegeverordnung (frz. u. deutsch)	18, 144.
3615	Febr. 12	Fruchtausfuhr-Verordnung (frz. u. deutsch)	5, 104.
3616	Febr. 13	Contribution	18, 81.
3617	Febr. 24	Fruchtausfuhr-Verbot (frz. u. deutsch)	5, 105.
3618	Febr. 27	Abrechnung des Kasernenumbaues an den Dominikanern und am Weidenbach	10, 18.
3619	Febr. 27	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 82. 82a.
3620	März 5	Wachtverordnung: Nachtwache (frz. u. deutsch)	6, 131; 17, 225.
3621	März 7	Contribution	18, 77.
3622	März 9	Patentabgaben (frz. u. deutsch)	18, 108.
3623	März 10	Bildung einer Armee aus den vier neuen Departements	10, 56.
3624	März 14	Einen bestimmten Zunamen zu führen (frz. u. deutsch)	7, 276.
3625	März 18	Nächtliche Schiffahrt verboten (frz. u. deutsch)	16, 275.
3626	April 13	Contribution (frz.)	18, 83.
3627	April 21	Nationaldomänen: Erbpächter	17, 66.
3628	April 28	Arbeiterrequisition zu Befestigungsarbeiten	11, 30.
3629	Mai 6	Contribution (frz. u. deutsch)	18, 84. 85.
3630	Mai 12	Verkaufsordnung für Steinkohlen und Geriss (frz. u. deutsch)	5, 235.
3631	Juni 1	Fruchtausfuhr-Verbot des I. Consuls Bonaparte (frz. u. deutsch)	5, 106.
3632	Juni 13	Ausweisungsbefehl für den Pfarrer Carl Anton Feyen zu Nieder-Emmel	16, 100.
3633	Juni 14	Departementalgefängniss	17, 186.
3634	Juni 17	Militärfuhren-Requisition (frz.)	11, 50.
3635	Juli 1	Wegezoll-Verpachtung (frz. u. deutsch)	18, 124.
3636	Juli 10	Nationaldomänen: Pächter	17, 67.
3637	Juli 30	Centralverwaltung, betr. Petitionen an dieselbe (frz.)	12, 176.

3638	**1800** Juli 30	Contribution (frz. u. deutsch) . .	18, 86.
3639	Aug. 12	Lustbarkeitsabgaben	18, 188.
3640	Okt. 3	Reparatur des Rheindammes (frz. u. deutsch)	16, 136.
3641	Okt. 24	Finanzverwaltung: Rechnungswesen	12, 244.
3642	Nach **1800**	Schulen: Tabelle für die in Köln bestehenden Schulen (Formular)	6, 233.
3643	c. **1801**	Contribution	18, 89.
3644	**1801** Jan. 12	Strassenreinigung	6, 291.
3645	April 15	Contribution (frz. u. deutsch) . . .	18, 88.
3646	Mai 31	Contribution	18, 78. 87.
3647	Juni 30	Münzverordnung: Brabanter Kronen	14, 259.
3648	Aug. 19	Grosse Brandordnung (frz. u. deutsch)	6, 170.
3649	Aug. 25	Wegezoll	18, 126.
3650	Sept. 1	Marktverordnung: Vorkauf	5, 158.
3651	Sept. 5	Treueid (frz. u. deutsch)	12, 246.
3652	Sept. 15	Contribution (frz. u. deutsch) . .	18, 90.
3653	Sept. 16	Brandverordnung: Kaminreinigung (frz. u. deutsch)	6, 182.
3654	Okt. 8	Abstempelung des Gold- und Silbergehaltes	12, 203.
3655	Nov. 8	Unterrichtsverordnung für Wissenschaften, Ackerbau, Künste und Handel	6, 222a.
3656	Dec. 12	Verordnung für die Abfahrt der Besucher des Schauspielhauses	6, 236.
3657	Dec. 18	Contribution (frz. u. deutsch) . . .	18, 91.
3658	c. **1802**	Strassenreinigung	6, 294.
3659	c. **1802**	Strassenreinigung: Protokollformular	6, 293.
3660	c. **1802**	Uebersichtstabelle (Formular) für die Elementarschulen des Roerdepartements (frz.)	6, 229.
3661	**1802** Jan. 22	Strassenreinigung	6, 292.
3662	Jan. 31	Besetzung der Müngersdorfer Schulmeisterstelle (frz. u. d.)	6, 228.
3663	Febr. 1	Salpeterordnung	6, 48.
3664	Febr. 7	Contribution	18, 92.
3665	Febr. 8	Münzverordnung mit Tabelle und Taxe (frz. u. deutsch)	14, 260. 261.
3666	Febr. 8	Münzverordnung: Courswerth (frz. u. deutsch)	14, 263.

3667	1802 Febr. 23	Münzverordnung: 30 und 15 Sous (frz. u. deutsch)	14, 262.
3668	Febr. 24	Fruchtausfuhr-Verbot	5, 107.
3669	März 8	Münzverordnung: preuss. 1/12 und 1/24 Thaler (frz. u. deutsch)	14, 264.
3670	März 9	Ordnung: Schutt etc. abfahren zu lassen	6, 242.
3671	März 24	Forstbestimmung (frz. u. deutsch)	13, 164.
3672	März 29	Verbot des Quacksalberns (frz. u. d.)	13, 46. 47.
3673	April 11	Abstempelung des Gold- und Silbergehalts	12, 204.
3674	April 17	Bauhandwerker: Ordnung und Taxe (frz. u. deutsch)	5, 11.
3675	April 21	Bachverordnung	8, 137.
3676	Mai 5	Bachverordnung	8, 137.
3677	April 26	Emigranten	17, 69.
3678	Mai 6	Markttage in Aachen, Crefeld, Köln und Cleve (frz.)	7, 45.
3679	Mai 18	Fruchtausfuhr-Verbot	5, 108.
3680	Mai 19	Branntwein: Brennordnung	9, 18.
3681	Mai 22	Soll Bonaparte lebenslang Consul sein? Liste zum Einzeichnen auflegen (frz.)	12, 191.
3682	Juni 9	Säcularisation	16, 25.
3683	Juni 11	Freihafenordnung	16, 130.
3684	Juni 23	Emigranten	17, 68.
3685	Juli 1	Prozessionsverbot	16, 85.
3686	Juli 2	Prozessionsverbot	16, 88.
3687	Juli 7	Verpachtung der Gemeindehäuser	8, 138.
3688	Juli 27	Contribution, Steuern (frz. u. d.)	18, 93.
3689	Aug. 12	Säcularisation	16, 26.
3690	Okt. 6	Wachtverordnung: Nachtpatrouille (frz. u. deutsch)	6, 132.
3691	Okt. 9	Häringshandel (frz. u. deutsch)	16, 129.
3692	Okt. 27	Verhaltungsmassregeln bei der Rotzkrankheit der Pferde (frz. u. deutsch)	6, 62. 63.
3693	Nov. 5	Lehrprogramm des Unterrichts der Centralschule (frz.)	6, 230.
3694	Nov. 6	Wachtverordnung: Patrouillen (frz. u. deutsch)	17, 226.
3695	Nov. 18	Militärische Aushebung	10, 48.
3696	1803 Febr. 11	Verpachtung der Kölner Festungs-Grundstücke und Gebäude (frz. u. deutsch)	11, 22.

3697	1803 April 25	Strassenreinigung: Verpachtung der Abfuhr des Unraths etc. .	6, 295.
3698	Mai 23	Münzverordnung: Reductionstabelle	14, 265.
3699	Juli 14	Fabrikordnung (frz. u. deutsch)	7, 139.
3700	Sept. 25	Contribution: Steuerreclamation (frz. u. deutsch)	18, 94.
3701	Sept. 25	Thür- und Fenstersteuer (frz. u. deutsch)	18, 98.
3702	Okt. 8	Wachtordnung	17, 227.
3703	Okt. 13	Wachtordnung (frz. u. deutsch)	17, 228.
3704	Okt. 20	Tabaksteuer	18, 113.
3705	Okt. 24	Untersuchung von Mass und Gewicht	6, 23.
3706	Okt. 28	Militärische Aushebung	10, 49.
3707	Okt. 30	Verbot, die Procedur gegen den Pfarrer Schäfer zu veröffentlichen. (Hingerichtet in Aachen 29./12. 1803)	17, 1.
3708	Dec. 23	Patentverordnung	18, 109.
3709	1804 Jan. 3	Brandverordnung: Rauchen aus Pfeifen ohne Deckel verboten (frz. u. deutsch)	6, 184.
3710	Jan. 31	Einberufungsordre zum Collège Electoral an die Erwählten der Arrondissements Aachen, Cleve, Köln und Crefeld	12, 181.
3711	Febr. 5	Einberufung des Collège Electoral	12, 188.
3712	Febr. 7	Mummerei erlaubt	17, 180.
3713	Febr. 15	Fabrikverordnung: Arbeiterbuch zu führen (frz. u. deutsch) . . .	7, 140.
3714	März 3	Brodausfuhr nach der rechten Rheinseite erlaubt	5, 139.
3715	März 19	Fremdenverordnung (frz. u. d.)	17, 137.
3716	April 12	Verordnung, betr. die zum Militär Ausgehobenen, welche entflohen sind	10, 50.
3717	April 26	Entflohene Ausgehobene	10, 51.
3718	Mai 7	Getränkabgaben (frz. u. deutsch)	18, 100.
3719	Mai 18	Soll die Kaiserwürde erblich sein? Liste zum Einzeichnen aufzulegen	12, 192.
3720	Juni 12	Begräbnissordnung (frz. u. deutsch)	16, 13.
3721	Sept. 3	Schiessen und Raketenwerfen verboten	13, 32.

3722	1804 Sept. 7	Armenwesen	18, 159a.
3723	Dec. 8	Begräbnissverordnung: Leichen nicht in geschlossenen Gebäuden und Räumen zn beerdigen (frz. u. deutsch)	16, 11.
3724	c. 1805	Formular zur Ablegung von Kirchen- und Stiftsrechnungsabschluss (frz.)	16, 27. 29.
3725	c. 1805	Formular zum Rechnungsabschluss von Revenuen der Kirchen (frz.)	16, 28.
3726	c. 1805	Unterricht: Tabelle zum Erlernen der Buchstaben in den Schulen	6, 235.
3727	c. 1805	Unterricht: Tabelle zur Erlernung des Lesens	6, 234.
3728	1805 Jan. 28	Beerdigungsvorschriften (frz. u. deutsch)	16, 12.
3729	Febr. 11	Verbot des Quacksalberns (frz. u. deutsch)	13, 47.
3730	Febr. 13	Kirchen-Rechnungsabschluss einzureichen	16, 30.
3731	Febr. 17	Mummerei erlaubt	17, 181.
3732	Febr. 19	Bäume abzuraupen	6, 204.
3733	April 1	Steinkohlen und Geriss: Verkaufsordnung (frz. u. deutsch)	5, 236.
3734	Mai 14	Accise: Tarif (frz. u. deutsch)	8, 66.
3735	Mai 29	Landstrassen: Bau und Erhaltung	5, 12.
3736	Juli 22	Verordnung für Wagenradfelgen (frz. u. deutsch)	18, 147.
3737	Juli 26	Aushebung der 14. Jahresklasse	10, 52.
3738	Aug. 27	Accise	8, 67.
3739	Aug. 27	Kirchen und Capitel sollen ihre Titel von Stiftungen und Renten einregistriren lassen (frz.)	16, 31.
3740	Sept. 9	Aushebung: Veröffentlichung der Namen derjenigen, welche sich nicht gestellt haben (frz. u. deutsch)	10, 53.
3741	Sept. 29	Rede Napoleons an die Kölner Senatoren (frz. u. deutsch)	11, 52.
3742	Okt. 7	Aushebung (Formular): Aufforderung zur Stellung	10, 54.
3743	Okt. 8	Contribution: Steuern	18, 95.
3744	Okt. 9	Kirchen und Stifte sollen ihre Titel etc. von Stiftungen und Renten verzeichnen (frz.)	16, 32.

3745	1805 Okt. 28	Kirchen und Stifte etc. sollen ihre Titel von Stiftungen und Renten verzeichnen (frz.)	16, 33.
3746	Dec. 9	Kirchen sollen ihre Titel von Stiftungen und Einkünften verzeichnen (frz.)	16, 34.
3747	Dec. 23	Spielkarten-Steuer	18, 101.
3748	Dec. 23	Kirchen etc. sollen ihre Titel von Stiftungen und Einkünften verzeichnen (frz.)	16, 35.
3749	1806 Febr. 10	Kirchen sollen ihre Titel von Stiftungen und Einkünften verzeichnen	16, 36.
3750	März 11	Strassenreinigung	6, 296.
3751	April 10	Kirchen sollen ihre Titel über Stiftungen und Renten verzeichnen (frz.)	16, 37.
3752	April 15	Kirchen sollen ihre Titel über Stiftungen und Renten verzeichnen. Am Schluss Formular dazu (frz.)	16, 38.
3753	April 24	Getränkabgaben für Händler (frz. u. deutsch)	18, 99.
3754	Mai 5		
3755	Mai 30	Decret Napoleons: Ordnung für das Kirchenvermögen (frz.) . .	16, 40.
3756	Juni 4	Edikt des Bischofs Berdolet: Gebrauch der Glocken (frz.) . . .	16, 39.
3757	Juli 12	Begräbnissordnung (frz.)	16, 14.
3758	Aug. 18	Accise (frz. u. deutsch)	8, 68. 69.
3759	Nov. 29	Rechnungsablage über die Einkünfte der Kirchengüter (frz.)	16, 41.
3760	1807 April 24	Renten aus den Kirchengütern (frz. u. deutsch)	16, 42.
3761	Okt. 9	Verzeichniss der Güter von Kirchenfabriken einzureichen (frz.) . .	16, 43.
3762	1808 Febr. 22	Pensionen der Kirchencapitel . . .	16, 44.
3763	Mai 9	Güter der Kirchenfabriken (frz.)	16, 45.
3764	Juni 11	Kirchen sollen ein Verzeichniss ihrer Renten aufstellen; nebst Formular dazu (frz.)	16, 46.
3765	Juni 15	Verkauf von Häusern seitens der Verwaltung der Secundärschulen (frz. u. deutsch)	6, 231.
3766	Aug. 6	Krahnen-, Werft- und Wage-Abgabeordnung	16, 229.

3767	1808 Nov. 10	Güter und Renten von St. Pantaleon (frz.)	16, 47.
3768	1809	Accise (frz.)	8, 71.
3769	Jan. 9	Unterrichtsordnung für die Lehrer der Unterschulen	6, 232.
3770	Febr. 18	Armenwesen	18, 159b.
3771	Aug. 18	Münzreductionstabelle	14, 266.
3772	Sept. 12		
3773	Sept. 15	Verordnung betreffs der Verzeichnisse der Güter und Renten der Kirchen	16, 48.
3774	Dec. 9	Accise (frz.)	8, 70.
3775	1812 Febr. 4	Ordnung für die Wage am Quattermarkt (frz. u. deutsch)	8, 30.
3776	Dec. 16	Strassenverzeichniss (frz. u. d.), dgl. vom 18./1. 1813	17, 74.
3777	Dec. 16	Häusernumerirung (frz. u. deutsch)	17, 75.
3778	Dec. 17	Ordnung für die Wage im Flachskaufhaus	5, 159.
3779	1813 Juni 18	Fruchtmärkte	5, 60.
3780	1814 Jan. 15	Manifest	12, 139.
3781	Jan. 16	Einquartierungsverordnung	10, 125.
3782	Jan. 17	Einquartierungsverordnung	10, 126.
3783	Jan. 17	Die Waffen französischer Familien abzuliefern	11, 40½.
3784	März 24	Münzwerth-Tabelle	14, 266a. 267.
3785	1815 April 25	Accise	8, 73.
3786	Aug. 31	Reiten auf dem Neumarkt verboten	13, 108.
3787	Okt. 18	Pulvertransport-Ordnung	6, 49.
3788	Dec. 15	Bergwerk	13, 147.
3789	1816 Jan. 4	Postabgangs-Verzeichniss	13, 186
3790	Febr. 5	Fabrikordnung: Arbeitsbuch	7, 141.
3791	Febr. 9	Markt- und Standgeld	5, 160.
3792	Aug.	Armenordnung	18, 163.
3793	Aug. 28	Armenwesen	18, 160.
3794	Okt. 24	Ausschreibung einer Anleihe von 45 000 Thlrn. zum Kasernenbau	10, 19.
3795	Nov. 3	Fruchtmarkt	5, 61.
3796	Nov. 22	Nachtwächterordnung und -Verzeichniss	6, 134.
3797	Nov. 30	Armenwesen: Abrechnung vom 30. Nov. 1816 bis 31. Mai 1817	18, 167.
3798	Dec. 22	Reclamation der Branntweinbrenner und Bierbrauer	9, 18.

3799	c. 1817	Armenwesen: Liste (Formular). .	18, 162. 166.
3800	1817 April 3	Arbeiterrequisition zu Befestigungsarbeiten	11, 31.
3801	Mai 1	Subscribenten der Anleihe zum Kasernenbau (s. 24. Okt. 1816) werden gebeten, ihren Verpflichtungen nachzukommen . .	10, 20.
3802	Juni 1	Armenwesen	18, 161.
3803	Juli 1	Armenwesen: Abrechnung vom 1. Juli bis 13. Oktober 1817	18, 168.
3804	Juli 5	Tarif für die Wage am Quattermarkt	8, 31.
3805	Juli 7	Kasernenbau	10, 21.
3806	Juli 12	Marktverordnung: Wiegetaxe . . .	5, 161.
3807	Aug. 12	Tarif bei Einführung des preussischen Gewichts (Gürzenich)	8, 19.
3808	1818	Kasernenbau	10, 22.
3809	1818	Kasernenbau	10, 23.
3810	1818	Armenwesen: Abrechnung	18, 165.
3811	Jan. 26	Ordnung für den Sicherheitshafen	16, 141.
3812	Febr. 15	Braunkohle: Anlage einer Grube	13, 148.
3813	April 7	Braunkohle: Grubenanlage	13, 149.
3814	Mai 21	Frohnleichnamsprocession	16, 61.
3815	Juni 2	Strassen zu besprengen	6, 300.
3816	Aug. 24	Ordnung für die Hafenabgaben .	16, 230.
3817	Sept. 13	Sicherheitsvorrichtung an den Kellertreppen anzubringen . . .	13, 7.
3818	Sept. 17	Bettlerverordnung	17, 146.
3819	Sept. 24	Armenwesen	18, 164.
3820	Sept. 29	Viehmarkt: Octroi	8, 248.
3821	Nov. 18	Braunkohle: Grubenanlage	13, 150.
3822	Dec. 14	Accise: Tarif	8, 74.
3823	Dec. 20	Accise: Tarif	8, 75.
3824	Dec. 27	Leihhaus-Ordnung...........	18, 190.
3825	1819	Armenwesen: Jahresübersicht. . .	18, 169.
3826	Jan. 20	Markt-, Stand- u. Schlachtabgaben	5, 162.
3827	Mai 1	Militär: Serviszuschüsse	11, 98.
3828	Mai 13	Braunkohle: Grubenanlage	13, 151.
3829	Mai 19	Braunkohle: Grubenanlage	13, 152.
3830	Juni 14	Adresse an den Kanzler v. Hardenberg	13, 211.
3831	Juli 31	Braunkohle: Grubenanlage. ...	13, 153.
3832	Aug. 12	Braunkohle: Grubenanlage	13, 154.
3833	Aug. 28	Braunkohle: Grubenanlage	13, 155.
3834	Okt. 1	Rheinschiffahrt in Holland	16, 180.

3835	**1819** Nov. 9	Accise: Tarif	8, 76.
3836	**1820** Juni 9	Sonntagsfeier	13, 107.
3837	Juni 30	Braunkohle: Grubenanlage	13, 156.
3838	Aug. 5	Braunkohle: Grubenanlage	13, 158.
3839	Aug. 5	Braunkohle: Grubenanlage	13, 157.
3840	Sept. 3	Braunkohle: Grubenanlage	13, 159.
3841	Sept. 26	Börse	7, 14. 15.
3842	Okt. 1	Börse: Eröffnung	7, 16.
3843	**1821** Jan. 3	Sicherheitshafen: Verbot der Beschädigung der Anlagen	16, 142.
3844	Jan. 26	Brandverordnung: Schornsteinreinigung	6, 183.
3845	Dec. 18	Accise	8, 76 b.
3846	**1822** März 21	Werkschulenordnung	7, 143 a.
3847	**1828** Sept. 29	Strassenreinigung	6, 297.
3848	**1829** April 29	Begräbnissordnung	16, 13 a.
3849	Aug. 22	Fuhr- und Träger-Lohntaxe	7, 83 a.
3850	**1830**	Schifffracht-Ordnung und -Taxe nach Holland	16, 189 a.
3851	**1830**	Post-Abgangsverzeichniss	13, 186 b.
3852	**1831**	Seuche	13, 96 b.
3853	Juli 15	Hafengebühren-Ordnung	16, 230 b.
3854	Okt. 1	Seuche	13, 96 a.
3855	Dec. 5	Sicherheitshafen: Ordnung	16, 142 a.
3856	**1834**	Schifffracht-Ordnung und -Taxe nach Holland	16, 189 b.
3857	März 20	Einquartierungsordnung	10, 126 b.
3858	März 30	Krahnen-, Wiege- und Werftgeld-Abgabe; Ordnung und Taxe	16, 235 a.
3859	Mai 13	Hafengebühren-Ordnung	16, 230 a.
3860	Aug. 12	Sicherheitshafen: Ordnung	16, 142 b.
3861	**1835** März 1	Fuhr- und Traglohn-Ordnung und -Taxe	22, 49.
3862	März 30	Fuhr- und Traglohn-Taxe	7, 85 d.
3863	Aug. 21	Ordnung der öffentlichen Wage für Fuhrwerk vor dem Gürzenich	8, 31 b.
3864	**1836** Juni 8	Werftverordnung: Lohntaxe für Fuhren und Träger	7, 85 c; 16, 281.
3865	**1837** Jan. 31	Hundepolizei	13, 4 b.
3866	Okt. 20	Postabgangs-Verzeichniss	13, 186 a.
3867	**1840** März 3	Fuhr- und Traglohn-Taxe	7, 75 a. 85 b.
3868	**1841** Aug. 10	Krahnen- und Wiegemeister-Ordnung	16, 230 c.
3869	**1842** Juni 25	Freihafen: Verordnung	16, 235 b.
3870	**1843** Nov. 13	Fruchtträger- und Messerordnung	5, 79 b.

Nachtrag: Undatirte Edikte.

3871	100. ₰	4, 407.
3872	Schlachthaus: Liste	5, 214.
3873	Reitende Nachtwächter: Eid	6, 133.
3874	Schmiedeamt: eigenmächtige Aenderung des Amtsbriefes	7, 183.
c. 16. J.		
3875	Schmähbücher und -Abbildungen	1, 129.
3876	Schmähschrift gegen die Religion	1, 135.
3877	Bettler: Austreibung der fremden	1, 169.
3878	Gotteslästerung	13, 110. 115. 116
3879	Pest: Formular zur Veranstaltung einer Prozession etc.	16, 62–64.
3880	Türkenkrieg etc.: Prozession zu veranstalten	16, 69.
3881	Türkensteuer	9, 156.
3882	Qualificationsbescheinigung durch den Pastor: Formular	12, 28–30.
3883	Schützenordnung	17, 2.
3884	Wachtordnung: Kriegsartikel für die Bürgerschaft	6, 75.
3885	„ für die Fahnen	6, 64. 65. 66.
3886	„ „ „ Pforten	6, 76; 1.
3887	„	6, 70.
3888	„ bei Brand und Rumor	6, 135. 140; 7, 223.
3889	Münzordnung: verbotene Münzen mit Abbildungen	14, 31–33.
3890	„ mit Tabelle	14, 7. 7a. 8. 25.
3891	„	14, 29.
3892	100. ₰: Selbsteinschätzung	8, 40; 9, 129.
3893	Hansa: Grosse Verordnung für die Schiffer	7, 4. 5.
3894	Marktordnung	5, 147.
3895	Brodaccise	3, 59. 60.
3896	Verkaufsordnung für fremdes Brod	5, 121–123.
3897	Trinkgefässe des Rathes nach dem Gebrauche nicht stehen zu lassen	20, 1a.
3898	Strassenverunreinigung	6, 280.
3899	Schweine: Herumlaufen verboten	6, 267.

c. 17. J.		
3900	Qualificationszwang	12, 57.
3901	Qualificationsformular	11, 28.
3902	„ des Rathes zum Ellenwarenhandel	12, 26.
3903	Qualificationsformular des Rathes für Beigeschworene	12, 27.
3904	Beisassenordnung	12, 90.
3905	Bürgereid	12, 86. 87.
3906	Bürgerordnung: Kriegsartikel	12, 88.
3907	Wachtordnung der Pforten	17, 100.
3908	„ „ Fahnen	4, 197.
3909	„ , vor wem zu präsentiren	4, 290.
3910	Anwerbungsformular	10, 6.
3911	Militärordnung für die Artillerie	10, 5b.
3912	„ gegenüber dem päpstlichen Nuntius, dem Cardinal von Sachsen	10, 5.
3913	Militärordnung: Wacht	10, 4.
3914	„ Zeugnissformular	10, 3.
3915	Schirmgeldauflage zur Vertheidigung	4, 380.
3916	Städt. Büchsenmeister- und Constablereid	4, 296.
3917	100. ß	1.
3918	Viehaccise	12, 129.
3919	Obstaccise	9, 41. 42.
3920	Branntweinaccise	9, 46.
3921	Viehhandel: Standgeld	8, 247.
3922	„ nach Neuss verboten	8, 204.
3923	Fruchtverkauf	5, 68.
3924	Marktverordnung: Butterwage	1.
3925	„ auf Schiffen keine Victualien und Wollwaren zu verkaufen	21, 3 (15).
3926	Krahnenordnung	21, 1. 3 (15); 1.
3927	Pestverordnung	4, 430.
3928	Notariatsverordnung	12, 227.
3929	Posttaxe	13, 182. 183.
3930	Schankrecht	8, 8.
3931	Fuhrlohntaxe für Wein, Holz, Steine etc.	7, 58–64.
3932	Bettler	17, 138.
3933	Armenverordnung: Formular zur Beantwortung von Fragen	18, 159.
c. 18. J.		
3934	Münzedikt: Anfertigung der Münzen	14, 203. 221.
3935	„ Albusthaler umzuprägen	4, 328.
3936	„ gefälschtes Papiergeld (französisch).	14, 258.
3937	Wachtordnung für die Pforten, den Viehhandel betr.	8, 231. 232.

c. 18. J.		
3938	Viehmarkt: Standgeld	4, 255; 1.
3939	Fleischtaxe: Formular	5, 210 b, c; 1.
3940	Marktverordnung: Fischwage	4, 244.
3941	„ Butterwage	5, 172.
3942	„ Fischtaxe	5, 187.
3943	Frucht-Einfuhrschein, Formular	5, 93.
3944	Aufzeichnung des Fruchtvorraths der Bürger (Theuerung)	5, 37.
3945	Brodzettel	5, 118.
3946	Gürzenich: Formular für einzuführendes fremdes Eisen	8, 23.
3947	Vereignungsscheine (Formulare)	16, 143. 144.
3948	Lade- und Vorbeifahrtsschein (Formulare)	16, 145–148.
3949	Handelsbescheinigung für die Kaufleute	20, 57; 22, 39. 42.
3950	Handelserlaubniss für die Beisassen	20, 55.
3951	Warenhandel betr.: Bescheinigung des Absenders	4, 74.
3952	Rathseid	12, 1.
3953	Militaria: Werbeordnung	11, 133; 1.
3954	„ Einquartierung; Eintheilnng in 6 Klassen	4, 397.
3955	„ Monturverordnung	4, 295; 10, 10; 1.
3956	„ betr. die Spione des la Croi (1707)	2, 147.
3957	Contributionsveranlagung, Gebäudeverzeichniss (frz. u. deutsch)	18, 22. 45 a.
3958	Gefängnissliste, Formular (franz.)	17, 185.
3959	Standesamtlicher Bericht: Formular	12, 230.
3960	Aichvorschrift	1.
3961	16 Träger: Taxe	4, 237.
3962	Wirtheordnung, betr. den Verkauf von geistigen Getränken	1.
3963	Weinröder-Eid und -Ordnung	4, 253 a; 12, 131; 20, 9.
3964	Impfliste, Formular	13, 80.
3965	40stündiges Gebet	16, 89.
3966	Gesundheitsschein zum Zwecke einer Reise	17, 196.
3967	Passport für ungarische Pilger etc.	17, 195. 199.
3968	Vollmacht en blanc für Mgr. Pet. Jos. Ningelgen	7, 303.
3969	Nationalfest der Volkssouveränität (frz.)	12, 207.
c. 19. J.		
3970	Accise: Tarif (frz. u. deutsch)	8, 72.
3971	Fruchtversendung, Erlaubnissschein	5, 58.

Sachregister zu den Rathsedikten

(Mitth. Heft 29).

Die Zahlen bedeuten die Nummern des Verzeichnisses.

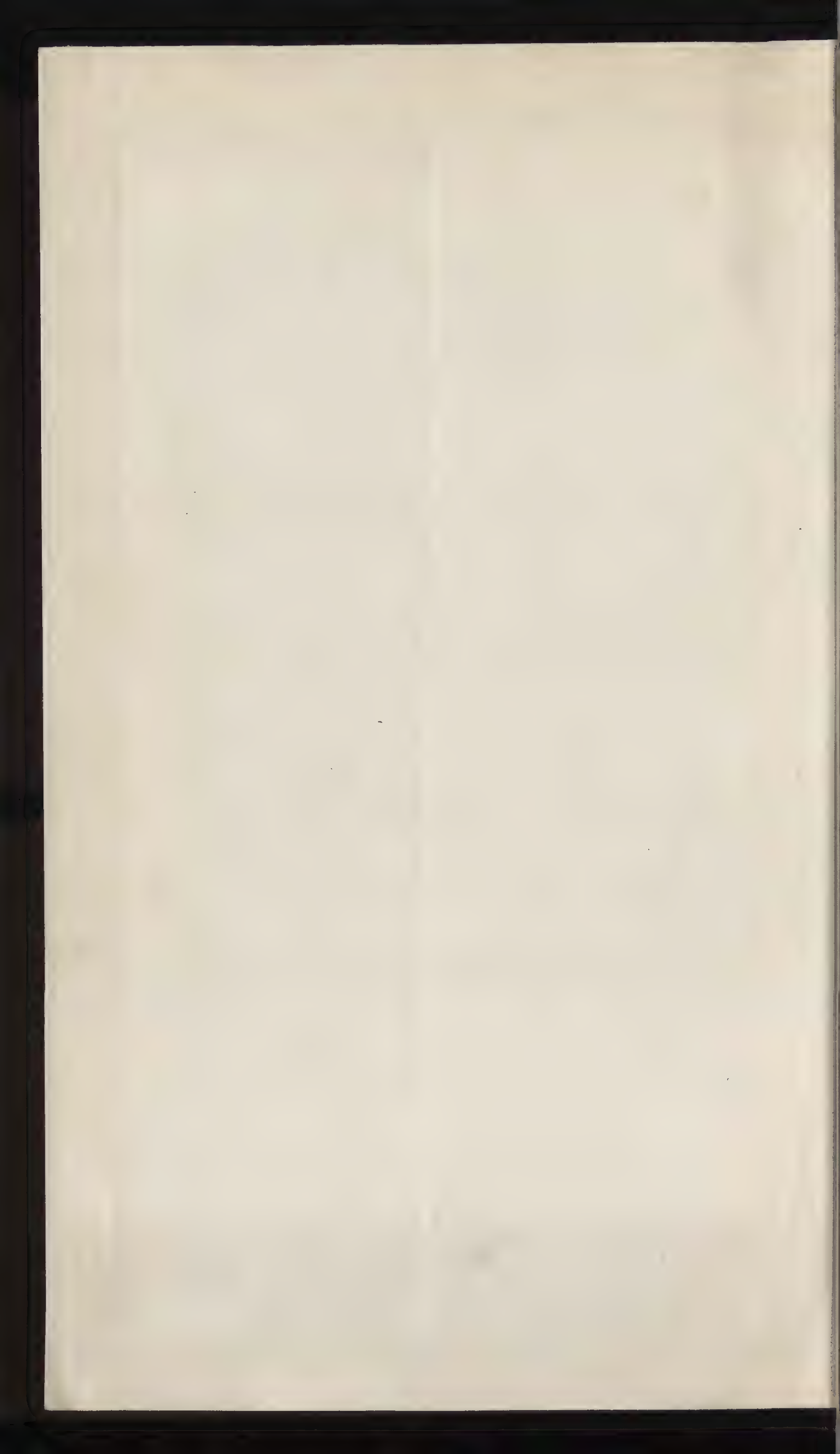
REGISTER

zu Heft 28, 29.

Bearbeitet von **Ph. Nottbrock.**

Berichtigungen.

Seite 3 n. 858 statt Geevit lies Geerit; Dye in der letzten Zeile fällt fort.
„ 20 „ 969 „ Bederwüsch lies Vederwüsch.
„ 22 „ 984 „ Leudesdorpp „ Lendersdorpp.
„ 50 „ 1168 „ Pnyflijck „ Puyfflijck.
„ 52 „ 1186 „ Ic „ Ie.
„ 55 „ 1203 „ Lanegel „ Lancgel.
„ 58 „ 1217 „ Boilmans „ Roilmans.
„ 62 „ 1246 „ Beidlour „ Beidbur.
„ 62 „ 1247 „ Gebreicht „ Sebreicht.
„ 62 „ 1247 „ Tauweltz „ Pauweltz.
„ 62 „ 1247 „ Draim „ Daim.
„ 63 „ 1251 „ Beckarts „ Reckarts.
„ 64 „ 1258 „ Loidermkhene „ Loderinkhove.
„ 70 „ 1309 }
„ 77 „ 1366 } „ Wilne „ wilne.
„ 89 „ 1499 }
„ 73 „ 1333 „ Poide „ Roide.
„ 81 „ 1409 „ Haven „ Haren.
„ 83 „ 1430 „ Nůiheym „ Monheym.
„ 84 „ 1441 „ Laen „ Loen.
„ 85 „ 1454 „ Ehefrau Joh. Stelemans „ Tochter Joh. St.
„ 86 „ 1464 „ Statz Wyne „ Statz wive.
„ 109 „ 1739 „ Hutzelin „ Hirtzelin.
„ 109 „ 1739 „ Schuerich „ Schiderich.
„ 126 „ 1879 „ Howen „ Loven.
„ 126 „ 1879 „ Stytzen „ Bryttzen.
„ 134 Joh. Bies, der Schwiegervater des Rathsherrn Gerh. v. Wasservass (1496—1515), war weder Rathsherr noch Bürgermeister. Die Daten sind auf Gerh., den Vater des gen. Gerhard v. Wasservass, zu beziehen. Derselbe wurde 1495 zum Bürgermeister erwählt und starb nach neunmaliger Amtsführung am 7. Juni 1520.



Back of
Foldout
Not Imaged



PLAN DER STADT KÖLN AUS DEM [...]
(Verkleine[...]



J. 1571 von Arnold Mercator.



PLAN DER STADT KÖLN AUS DEM J. 1642

(Verkleinert.)



VERÄNDERT AUS DEM PLAN VON 1571.

Back of
Foldout
Not Imaged





